

Freistaat Bayern

Haushaltsplan
2005/2006

Einzelplan 13

Allgemeine Finanzverwaltung

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 2005 und 2006	11
Kapitel 13 01 Steuern	12
Kapitel 13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt (einschl. der 3. Tranche der Privatisierungserlöse und Privatisierungserlöse Molkerei Weihenstephan)	18
Kapitel 13 04 Allgemeines Grundvermögen	58
Kapitel 13 05 Wirtschaftliche Unternehmen	90
Kapitel 13 06 Kapital und Schulden	110
Kapitel 13 07 Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe („Offensive Zukunft Bayern I“)	152
Kapitel 13 08 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer („Offensive Zukunft Bayern II“)	164
Kapitel 13 10 Allgemeine Finanzausweisungen und Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit nicht in anderen Kapiteln des Haushaltsplans veranschlagt	192
Kapitel 13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen („Offensive Zukunft Bayern III“)	214
Kapitel 13 13 Finanzierung von Hochbaumaßnahmen und Straßenbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen	290
Kapitel 13 14 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von e.on-Anteilen („Offensive Zukunft Bayern IV“)	312
Kapitel 13 15 Finanzierung von Hochbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen	328
Kapitel 13 16 Umwandlung von Kapitalfonds der Offensive Zukunft	338
Kapitel 13 17 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Regentalbahn AG	346
Kapitel 13 20 Beamtenversorgung	352
Kapitel 13 21 Übrige Versorgung	360
Kapitel 13 35 Hilfen zur Behebung der Schäden des Auguthochwassers 2002 (insbesondere Solidarfonds Aufbauhilfe).....	364
Abschluss	374
Übersicht Verpflichtungsermächtigungen	375
Anlagen	
A Übersichten über die Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände, die in anderen Kapiteln des Haushaltsplans veranschlagt sind	377
B Nachweisung der Rücklagen und Sondervermögen im Sinne des Art. 26 Abs. 2 BayHO	409
C Wirtschaftspläne der Unternehmen des Freistaates Bayern im Sinne des Art. 26 Abs. 1 BayHO	469
D Verzeichnis der Unternehmen, an deren Kapital oder Gewinn der Freistaat Bayern beteiligt ist (Art. 65 und 104 Abs. 3 BayHO)	499
E Frei	
F Übersicht über die Schulden des Freistaates Bayern und den Bedarf für Tilgung und Zinsen	
- Haushaltsjahr 2005 -	519
- Haushaltsjahr 2006 -	523
- Übersicht über die Bürgschaften des Freistaates für Darlehensbeträge und Garantien	527
S Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen mit mehr als 1 Mio. EUR Gesamtkosten im Einzelfall für den Bereich des Epl. 13	529
Stellenplan	535

Vorwort zum Einzelplan 13 Allgemeine Finanzverwaltung

A. Aufgaben und Aufbau des Einzelplans 13 in den wichtigsten Grundzügen

Der Haushalt der Allgemeinen Finanzverwaltung enthält in der Hauptsache die Einnahmen und Ausgaben, die nicht einen bestimmten Verwaltungszweig, sondern die Gesamtheit der Staatsverwaltung betreffen. Die wichtigsten Bereiche sind die Steuereinnahmen, der Länderfinanzausgleich, der kommunale Finanzausgleich sowie die Einnahmen aus Schuldaufnahmen und die Ausgaben für den Schuldendienst. Ferner sind die Einnahmen und Ausgaben des allgemeinen Grundvermögens, der Staatsbeteiligungen und der Staatsbetriebe hier veranschlagt. Der Einzelplan 13 enthält weiterhin die Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe („Offensive Zukunft Bayern“) und die hierzu notwendige Umfinanzierung von Hochbau- und Straßenbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen. In den Kapiteln 13 20 und 13 21 sind Aufwendungen für Versorgungszwecke erfasst, soweit sie nicht den Ressorts zugeordnet werden können.

B. Wesentliche Organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr

- keine -

C. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

1. Gliederung nach ökonomischen Gesichtspunkten

Eine Aufgliederung der Einnahmen und Ausgaben des Einzelplans nach ökonomischen Gesichtspunkten enthält der Einzelplanabschluss.

Die Einnahmen und Ausgaben des Einzelplans 13 entwickeln sich wie folgt:

	2004	2005	2006
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Einnahmen	28.853.552	29.372.886	29.794.608
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	-	519.334	421.722
Ausgaben	9.375.516	9.259.435	9.306.717
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	-	- 116.081	47.282

2. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach größeren Ansätzen und zusammenhängenden Gruppen

	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	2004 Tsd. EUR
Einnahmen			
Kap. 13 01 Steuern und steuerähnliche Abgaben	25.695.325	26.914.460	25.753.525
davon entfallen auf:			
- Gemeinschaftssteuern und Gewerbesteuerumlage (Landesanteile)	21.916.000	23.098.000	22.084.700
- Landessteuern	3.692.000	3.728.000	3.586.500
<i>Zwischensumme Steuern</i>	25.608.000	26.826.000	25.671.200
Spielbankabgabe	87.325	88.460	82.325
Kap. 13 03 Allgemeine Bewilligungen	19.346	19.446	19.141
davon entfallen auf			
- Fehlbelegungsabgabe	3.500	3.500	3.800
- Schadenersatzleistungen	12.750	12.850	12.200
Kap. 13 04 Allgemeines Grundvermögen	394.544	1.215.022	198.323
davon entfallen auf			
- Einnahmen aus Wasserbenutzungsgebühren	4.100	4.100	4.150
- Einnahmen aus Vermietung usw.	17.132	17.066	18.000
- Beiträge von Kraftwerksbetreibern zum Rückbau der Anlagen	3.100	3.100	2.649
- Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung	-	-	49.000
- Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung zur Finanzierung von Neubauten für ein Biozentrum in Planegg-Martinsried	4.500	16.000	-
- Erstattung aus dem Grundstock Privatisierungserlöse zur Finanzierung der Kapitalzuführung an die Messe Nürnberg	3.321	3.321	-
- Erstattung aus dem Grundstock der allgemeinen Landesverwaltung (Teil H - Privatisierungserlöse) für die im Rahmen der Veräußerung der Staatlichen Molkerei Weihenstephan vorgesehene Verwendung der Privatisierungserlöse für grundstockskonforme Maßnahmen	-	-	1.278
- Entnahme aus der Sonderrücklage "Ersparte Haushaltsmittel durch den Einsatz von Privatisierungserlösen für Baumaßnahmen" zur Mitfinanzierung der Schulreform	7.410	-	7.410
- Entnahme aus der Sonderrücklage „Erlöse aus der Veräußerung der Staatlichen Molkerei Weihenstephan“ zur Verwendung im Rahmen des Kap. 13 03 TG 92 für nicht grundstockskonforme Maßnahmen	-	-	1.000
- Rückzahlbare Ablieferung des Grundstocks der Allgemeinen Landesverwaltung (Privatisierungserlöse)	-	605.300	-
- Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung (Privatisierungserlöse) zur Finanzierung der Kapitalzuführung an die Bayer. Landesbank München	-	85.000	-
- Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung (Privatisierungserlöse) zur Finanzierung Investitionsprogramm „Zukunft Bayern“	101.100	179.500	-
- Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung (Privatisierungserlöse) zur Finanzierung von laufenden Hochbau- und Straßenbaumaßnahmen der Anlagen S bzw. A	250.000	300.000	-
Kap. 13 05 Wirtschaftliche Unternehmen	391.792	374.539	376.976
davon entfallen auf			
- Gewinnablieferung der Beteiligungsunternehmen	102.673	83.156	99.147
- Gewinne aus dem Spielbankbetrieb	2.000	4.000	8.000
- Gewinne aus dem Lotteriebetrieb	283.579	283.579	266.400
- Zinseinnahmen aus Darlehen der Landeshafenverwaltung	3.220	3.220	3.149

	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	2004 Tsd. EUR
Kap. 13 06 Kapital und Schulden	1.920.225	315.931	1.145.112
davon entfallen auf:			
- Einnahmen aus Haftungsprovision für Bereitstellung der der Bayerischen Landesbank übertragenen Treuhandforderungen	320.000	1.836	-
- Zinseinnahmen aus Darlehen	34.154	31.189	23.445
- Zinsen aus Girobeständen, Überbrückungskrediten, Festgeldanlagen, Sondervermögen und Wertpapieren	3.000	3.000	3.000
- Darlehensrückflüsse	172.168	173.311	132.091
- Zuweisungen für Wohnungsbau	9.057	7.150	13.128
- Agio aus Umwandlung Nachrangdarlehen	7.900	-	-
- Zinseinnahmen Veräußerung Regentalbahn	3.000	-	-
- Entnahme aus der Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage	-	45.000	56.000
- Entnahme aus der Sonderrücklage „Finanzierung von Folgekosten der Offensive Zukunft“	10.900	32.600	130.000
- Zinseinnahmen „Verbesserung der Agrarstruktur“ - Bundesanteil	1.600	1.500	1.500
- Tilgungseinnahmen „Verbesserung der Agrarstruktur“ - Bundesanteil	18.000	17.400	12.800
- Schuldenaufnahmen auf dem sonstigen inländischen Kreditmarkt (netto)	1.337.700	-	750.000
Kap. 13 07 Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe (Offensive Zukunft Bayern I)	11.086	11.086	11.086
davon entfallen auf:			
- Dividenden und Zinserträge	11.086	11.086	11.086
Kap. 13 08 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer (Offensive Zukunft Bayern II)	32.134	32.591	39.036
davon entfallen auf:			
- Dividenden und Zinserträge aus den Kapitalstöcken	30.856	30.856	37.758
- Erstattung aus dem Grundstock der allgemeinen Landesverwaltung	1.278	-	1.278
- Entnahme aus dem Kapitalstock „Internationales Künstlerhaus Bamberg“	-	1.735	-
Kap. 13 10 Allgemeine Finanzzuweisungen	526.710	583.136	707.898
davon entfallen auf:			
- Solidarumlage gemäß Art. 1 a FAG	18.000	96.000	257.000
- Zuweisungen des Bundes gemäß § 1 Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz	265.631	248.361	226.182
- Zuweisungen der Gemeinden und Gemeindeverbände nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz	243.079	238.775	224.716
Kap. 13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen (Offensive Zukunft Bayern III)	17.079	11.502	91.010
davon entfallen auf:			
- Zinserträge aus dem Bayernfonds zur Finanzierung von Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern	11.067	9.262	26.223
- Zinserträge aus Kapitalstöcken	1.984	1.984	2.005
- Entnahme aus dem Bayernfonds	-	-	2.175
- Entnahme aus der Sonderrücklage „Ersparte Haushaltsmittel durch den Einsatz von Privatisierungserlösen für Baumaßnahmen“	4.028	256	60.608

	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	2004 Tsd. EUR
Kap. 13 13 Finanzierung von Hochbaumaßnahmen und Straßenbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen	4.028	256	60.608
davon entfallen auf:			
- Entnahme aus dem Bayernfonds	4.028	256	60.608
Kap. 13 14 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von e.on-Anteilen (Offensive Zukunft Bayern IV)	90.878	70.719	98.342
davon entfallen auf:			
- Zinserträge aus dem Bayernfonds zur Finanzierung von Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern	13.208	8.309	16.312
- Entnahme aus der Sonderrücklage "Ersparte Haushaltsmittel durch den Einsatz von Privatisierungserlösen für Baumaßnahmen"	77.670	62.410	82.030
Kap. 13 15 Finanzierung von Hochbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen	85.080	62.410	89.440
davon entfallen auf:			
- Entnahme aus dem Bayernfonds	85.080	62.410	89.440
Kap. 13 16 Umwandlung von Kapitalfonds der Offensive Zukunft	-	-	111.807
davon entfallen auf:			
- Entnahme aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung	-	-	111.807
Kap. 13 17 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Regentalbahn AG	34.200	34.200	-
davon entfallen auf:			
- Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung	20.200	20.200	-
- Entnahme aus der Sonderrücklage „Ersparte Haushaltsmittel durch den Einsatz von Privatisierungserlösen für Baumaßnahmen“	14.000	14.000	-
Kap. 13 20 Beamtenversorgung	149.229	148.090	149.938
davon entfallen auf:			
- Versorgungszuschläge	9.957	9.967	9.396
- Erstattung von Versorgungsbezügen	139.243	138.094	140.514
Kap. 13 21 Übrige Versorgung	1.230	1.220	1.310
Kap. 13 35 Hilfen zur Behebung der Schäden des Augusthochwassers 2002	-	-	-
Summe der Einnahmen	29.372.886	29.794.608	28.853.552
2005 gegenüber 2004: Einnahmen mehr	519.334		
2006 gegenüber 2005: Einnahmen mehr		421.722	

	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	2004 Tsd. EUR
Ausgaben			
Kap. 13 01 Steuern und steuerähnliche Ausgaben	27.645	28.115	25.295
davon entfallen auf:			
- Anteile Dritter an der Spielbankabgabe	19.875	20.295	17.565
- Zuweisungen an Rennvereine	3.840	3.840	3.840
Kap. 13 03 Allgemeine Bewilligungen	1.791.883	1.748.998	1.830.762
davon entfallen auf:			
- Kosten der Nachversicherung	60.000	60.000	60.000
- Unfallfürsorge für Beamte usw.	10.000	10.200	9.900
- Zur Verstärkung der Mittel für Personalausgaben in sämtlichen Einzelplänen	49.600	32.300	126.500
- Globale Minderung der gemeinsam bewirtschafteten Personalausgaben in allen Einzelplänen	-	-	-45.019
- Globale Minderung der gemeinsam bewirtschafteten Personalausgaben in allen Einzelplänen zur Tarif- und Besoldungsrunde 2005	-40.000	-50.000	-
- Globale Minderausgaben aufgrund der Verschiebung des Zahlungszeitpunkts und der Auswirkungen der Gesundheitsreform im Tarifbereich	-	-	-72.000
- Globale Minderausgaben aufgrund der Kündigung der Zuwendungs- und Urlaubstarifverträge und der Arbeitszeitverlängerung	-	-	-60.000
- Standortmarketing Fußball-Weltmeisterschaft 2006	3.000	3.000	-
- Finanzausgleich unter den Ländern	2.070.000	2.070.000	2.050.000
- LAG-Zuschuss	5.000	5.000	4.500
- Zweckgebundene Zuwendungen an die LfA Förderbank Bayern zur Verwendung für die Aufgaben der Bank	11.000	11.000	11.982
- Maßnahmen zur Verbesserung der Telekommunikation	700	-	4.050
- Staatsbedienstetenwohnungsbau	23.090	23.090	23.390
- Umbau Frankenstadion Nürnberg	11.260	2.801	11.260
- Zuschüsse an die Bayerische Forschungsstiftung	11.497	11.497	11.497
- Zuschüsse zum Bau von Synagogen	3.681	2.000	3.000
- Minderausgaben aufgrund haushaltsgesetzlicher Einsparungsmaßnahmen	-452.000	-452.000	-342.000
- Globale Minderausgabe zur Deckung der bei Kap. 05 04 Tit. 425 22 veranschlagten Verstärkungsmittel für zusätzliche Aushilfslehrkräfte	-5.500	-10.000	-
- Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX	3.500	3.500	3.500
- Privatisierungserlöse Molkerei Weihenstephan	-	-	2.278
Kap. 13 04 Allgemeines Grundvermögen	137.974	130.398	280.019
davon entfallen auf:			
- Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	5.400	5.400	5.400
- Hochbaumaßnahmen im Bereich der Allgemeinen Finanzverwaltung	3.362	5.390	2.190
- Bewirtschaftungskosten	6.977	6.986	7.207
- Staatliche Baumaßnahmen und eGovernment-Initiative im Rahmen des Investitionsprogramms „Zukunft Bayern“	5.100	23.000	-
- Zuführung Sonderrücklage zur Finanzierung nicht grundstockskonformer Maßnahmen im Rahmen der Offensive Zukunft Bayern III	4.028	256	60.608

	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	2004 Tsd. EUR
Noch Kap. 13 04 Allgemeines Grundvermögen			
- Zuführung Sonderrücklage zur Finanzierung nicht grundstockskonformer Maßnahmen im Rahmen der Offensive Zukunft Bayern IV	85.080	62.410	89.440
- Zuführung an den Grundstock aus allgemeinen Deckungsmitteln des Staatshaushalts	9.000	10.000	-
- Zuführung Sonderrücklage zur Finanzierung nicht grundstockskonformer Maßnahmen im Rahmen des Wirtschaftsförderungsprogramms Ostbayern	14.000	14.000	-
Kap. 13 05 Wirtschaftliche Unternehmen	94.520	126.844	37.992
davon entfallen auf:			
- Zuschüsse, Kapitalausstattung und Darlehen für die Staatsbäder	19.164	17.064	21.493
- Zuschüsse für Kapitaldienstleistung der Messe München	14.076	13.500	8.150
- Kapitalausstattung Landesbank	50.000	85.000	-
Kap. 13 06 Kapital und Schulden	1.194.733	1.238.729	1.150.948
davon entfallen auf:			
- Schuldendienst an Bund	93.280	78.400	82.000
- Zinsen für Schulden am sonstigen inländischen Kreditmarkt	1.045.000	1.104.400	1.018.430
- Zinsen für Kassenkredite	10.000	10.000	10.000
- Geldbeschaffungskosten	25.600	25.600	25.565
- Bundesanteil an den Zins- und Tilgungseinnahmen „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“	19.600	18.900	14.300
Kap. 13 07 Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe (Offensive Zukunft Bayern I)	11.086	11.086	11.086
davon entfallen auf:			
- Förderung junger Unternehmen	3.451	3.451	3.451
- Technologieförderung	3.835	3.835	3.835
- Markterschließung	3.800	3.800	3.800
Kap. 13 08 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer (Offensive Zukunft Bayern II)	32.134	32.591	39.036
davon entfallen auf:			
- Maßnahmen und Einrichtungen für den Arbeitsmarkt und die soziale Infrastruktur	8.948	8.948	14.316
- Pakt für die Arbeit	936	936	936
- Innovative Technologien	716	716	716
- Kulturfonds - Förderung von Maßnahmen aus den Bereichen der Kunst- und Kulturpflege	9.203	9.203	10.737
- Museen in Bayern	97	97	97
- Internationales Künstlerhaus Bamberg	888	2.623	888
- Umweltfonds	2.911	2.911	2.911
- Altlastensanierungsfonds	3.579	3.579	3.579
- Naturschutzfonds	3.579	3.579	3.579
- Maßnahmen zur Erweiterung und Verbesserung der ökologischen Infrastruktur	1.278	-	1.278

	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	2004 Tsd. EUR
Kap. 13 10 Allgemeine Finanzzuweisungen	5.648.810	5.716.505	5.468.069
davon entfallen auf:			
- Schlüsselzuweisungen	2.098.087	2.179.010	2.058.979
- Kfz-Steuer-Überlassung	357.229	370.258	335.933
- Grunderwerbsteuer-Überlassung	346.952	351.143	346.952
- Familienleistungsausgleich	328.999	339.301	323.872
- Finanzzuweisungen	695.230	695.730	703.965
- Investitionszuweisungen (ohne KHG)	528.431	511.161	489.132
- Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG)	452.550	452.550	452.550
- Sozialhilfeausgleich	540.000	540.000	440.000
- Sonstige Zuweisungen	301.332	277.352	316.686
Kap. 13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen (Offensive Zukunft Bayern III)	17.079	11.502	91.010
davon entfallen auf:			
High-Tech-Offensive			
- Zuführung Sonderrücklage „Folgekostenfonds“	11.067	9.262	26.223
- Forschungsnetzwerk Biomedizin	-	-	616
- BioRegio Regensburg	-	-	6.650
- Grüne Biotechnologie	-	-	256
- Technische Informatik und Bioinformatik Würzburg	-	-	1.023
- Kompetenzzentrum IuK Nürnberg	-	-	2.966
- Kompetenzzentrum IuK Garching	457	457	457
- Software-Offensive Bayern	-	-	6.142
- Forschungsnetzwerk Erlangen/Bayreuth/Würzburg	302	302	302
- Umwelttechnik Augsburg/Schwaben	402	402	985
- Mechatronik	-	-	3.632
- Regionalkonzepte	-	-	15.850
- Gewerbliche Infrastruktur	2.280	256	5.598
- Gründung High-Tech-Unternehmen	-	-	1.662
- Internationalisierung Hochschulen	823	823	936
- High-Tech International	-	-	7.158
- Technologiepartnerschaft Bayern	-	-	1.023
Standortprogramm Bayern			
- Wirtschaft und Wissenschaft	-	-	1.534
- Verkehrsinfrastruktur	1.748	-	8.000

	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	2004 Tsd. EUR
Kap. 13 13 Finanzierung von Hochbaumaßnahmen und Straßenbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen	4.028	256	60.608
davon entfallen auf:			
- Hochbaumaßnahmen	4.028	256	30.608
- Staatsstraßenbau	-	-	30.000
Kap. 13 14 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von e.on-Anteilen (Offensive Zukunft Bayern IV)	90.878	70.719	98.342
davon entfallen auf:			
- Zuführung Bayernfonds	-	-	-
- Zuführung Sonderrücklage "Folgekostenfonds"	13.208	8.309	16.312
- Kinderbetreuung	20.000	20.000	20.000
- Stärkung Schulwesen	37.670	37.410	37.030
- Ertüchtigungsprogramm EU-Ost-Erweiterung	20.000	5.000	25.000
Kap. 13 15 Finanzierung von Hochbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen	85.080	62.410	89.440
Kap. 13 16 Umwandlung von Kapitalfonds der Offensive Zukunft	-	-	111.807
Kap. 13 17 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Regentalbahn AG	34.200	34.200	-
davon entfallen auf:			
- Finanzierung von Hochbaumaßnahmen	14.000	14.000	-
- Wirtschaftsförderprogramm Ostbayern	14.000	14.000	-
- Investitionsprogramm „Zukunft Bayern“ – Teilbereich Ostbayern	6.200	6.200	-
Kap. 13 20 Beamtenversorgung	63.388	67.742	50.642
davon entfallen auf:			
- Versorgungsbezüge für Mitglieder der Bayer. Staatsregierung	4.057	4.026	3.733
- Übergangsgelder und Ausgleiche nach dem BeamtVG	4.600	4.600	4.700
- Versorgungsbezüge	2.473	2.555	2.405
- Erstattung von Versorgungsbezügen	48.032	52.270	35.327
Kap. 13 21 Übrige Versorgung	25.997	26.622	30.460
davon entfallen auf:			
- Durchführung der gesetzlichen Unfallversicherung	25.730	26.400	30.118
Kap. 13 35 Hilfen zur Behebung der Schäden des Augsthochwassers 2002	-	-	-
Summe der Ausgaben	9.259.435	9.306.717	9.375.516
2005 gegenüber 2004: Ausgaben weniger	-116.081		
2006 gegenüber 2005: Ausgaben mehr		47.282	

D. Personalsoll

Eine Übersicht über das Personalsoll B (sonstige Stellen) enthält die Gesamtübersicht zum Stellenplan. Die Gesamtübersicht ist insbesondere nach Stellen für Beamte, Angestellte und Arbeiter gegliedert.

Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 2005 und 2006

Die veranschlagten Einnahmen und Ausgaben sind gemäß Art. 17 BayHO und VV Nr. 2 hierzu grundsätzlich einzeln erläutert.

Die nachfolgenden allgemeinen Erläuterungen dienen insbesondere zur Vermeidung von Wiederholungen bei einer Vielzahl der in Betracht kommenden Titel:

1. Geringfügige Änderungen (Minderungen oder Erhöhungen) gegenüber dem Vorjahr sind aus Vereinfachungsgründen grundsätzlich nicht erläutert. Als geringfügig gelten dabei
 - 1.1 Änderungen bis einschließlich 5 000 EUR,
 - 1.2 Änderungen unter 10 v.H. des Vorjahresansatzes, soweit der Änderungsbetrag 20 000 EUR nicht überschreitet.
2. Bei den Titeln 422 0. (Bezüge der planmäßigen Beamten), 422 1. (Bezüge der Beamten zur Anstellung), 422 2. (Anwärterbezüge), 422 3. (Bezüge der abgeordneten Beamten), 425 0. (Vergütungen der Angestellten) sowie 426 0. bis 426 2. (Löhne der Arbeiter) sind Betragsänderungen nicht erläutert, soweit sie ausschließlich auf Besoldungs- oder Tariferhöhungen und Stellenänderungen beruhen.

Für die Gewährung von Leistungszulagen und Leistungsprämien ist in den jeweiligen Sammelkapiteln ein eigener Titel 422 45 ausgebracht.

3. Die im Stellenplan enthaltenen Amtsbezeichnungen für Beamte entsprechen den Bestimmungen des Bundesbesoldungsgesetzes und des Bayerischen Besoldungsgesetzes. Sie sind in maskuliner und femininer Form ausgebracht.

Folgende Abkürzungen sind verwendet:

VO1 = Verordnung gemäß § 26 Absatz 4 Nr. 1 BBesG*,

VO2 = Verordnung gemäß § 26 Absatz 4 Nr. 2 BBesG*.

* in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Dezember 1998 (BGBl I S. 3434), zuletzt geändert durch Artikel 11 Nr. 6 des Gesetzes vom 20. Juni 2002 (BGBl I S. 1946); vgl. auch Art. 10 Abs. 2 BesStruktG vom 21.06.2002 (BGBl I S. 2138).

4. Die Hochbaumaßnahmen - mit Ausnahme der Kapitel 13 03 TG 51, 68 und 92, 13 07, 13 08, 13 12, 13 13, 13 15, 13 16 und 13 17 („Offensive Zukunft Bayern“ und hierzu notwendige Umfinanzierungen von Hoch- und Straßenbaumaßnahmen) - mit mehr als 1 Mio. EUR Gesamtkosten sind im Einzelnen in der Anlage S dargestellt und erläutert.
5. Hinweise zu den Zweckbestimmungsseiten:
Die Zweckbestimmungsseiten wurden wie in den Vorjahren zur Verfahrensbeschleunigung im ADV-Verfahren erstellt.
Dabei werden
 - 5.1 die Gruppierungsnummern der neu ausgebrachten Titel unterstrichen,
 - 5.2 bei wegfallenden Titeln in der Betragsspalte drei Sterne (***) ausgedruckt,
 - 5.3 im Kapitel- bzw. Einzelplanabschluss die Ausgaben der Hauptgruppe 5 nach „Sächliche Verwaltungsausgaben“ (Obergruppen 51 bis 54) und „Ausgaben für den Schuldendienst“ (Obergruppen 56 bis 59) getrennt,
 - 5.4 im Kapitel- bzw. Einzelplanabschluss die Ausgaben der Hauptgruppe 8 nach „Sonstige Sachinvestitionen“ (Obergruppen 81 und 82) und „Investitionsförderungsmaßnahmen“ (Obergruppen 83 bis 89) getrennt,
 - 5.5 beim Einzelplanabschluss auch die Verpflichtungsermächtigungen mit erfasst und
 - 5.6 bei den Hochbauausgaben der Anlage S im jeweiligen Kapitel eine fiktive Haushaltsstelle „710 00“ verwendet; die Einzelaufschlüsselung auf die zutreffenden Titel (710 01 bis 748 69) ergibt sich aus der Anlage S.

13 01 Steuern

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
Einnahmen						
Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Einnahmen sowie EU-Eigenmittel						
Gemeinschaftssteuern und Gewerbesteuerumlage (Landesanteile)						
011 01-7	910	Lohnsteuer	9.210.000,0	9.445.000,0	A B C	9.407.700,0 9.948.332,4 9.882.612,5
011 02-6	910	Zerlegungsanteil an der Lohnsteuer	50.000,0	50.000,0	A B C	50.000,0 24.213,8 17.577,0
012 01-6	910	Veranlagte Einkommensteuer	804.000,0	1.257.000,0	A B C	713.000,0 832.527,4 1.032.708,2
013 01-5	910	Steuerabzug vom Kapitalertrag (Kapitalertragsteuer)	886.000,0	943.000,0	A B C	1.074.000,0 910.376,9 1.222.953,6
014 01-4	910	Körperschaftsteuer	1.616.000,0	1.830.000,0	A B C	1.196.700,0 518.646,5 498.910,2
014 02-3	910	Zerlegungsanteil an der Körperschaftsteuer	50.000,0	50.000,0	A B C	50.000,0 76.979,0 103.967,2
015 01-3	910	Umsatzsteuer	4.572.900,0	4.730.600,0	A B C	4.851.938,0 4.501.939,8 4.629.921,4
015 02-2	910	Umsatzsteuer (einschl. Einfuhrumsatzsteuer) - Ausgleich der Belastung infolge der geänderten Abrechnung des Familienleistungsausgleichs <i>Vgl. Vermerk zu 13 10/613 03.</i>	1.261.500,0	1.301.000,0	A B C	1.241.840,0 1.212.459,8 1.217.211,3
016 01-2	910	Einfuhrumsatzsteuer	2.110.600,0	2.170.400,0	A B C	2.201.522,0 2.078.621,8 1.971.063,4
017 01-1	910	Gewerbesteuerumlage	295.000,0	262.000,0	A B C	284.000,0 465.443,0 361.035,8
017 02-0	910	Gewerbesteuerumlage - Erhöhungsbetrag gemäß § 6 Abs. 5 Gemeindefinanzreformgesetz	91.600,0	87.600,0	A B C	73.700,0 78.069,1 69.924,1
017 03-9	910	Gewerbesteuerumlage - Erhöhungsbetrag gemäß § 6 Abs. 3 Gemeindefinanzreformgesetz	354.400,0	350.400,0	A B C	305.300,0 323.431,6 289.813,5
018 01-0	910	Zinsabschlag	589.000,0	596.000,0	A B C	610.000,0 537.791,7 643.614,0
018 02-9	910	Zerlegungsanteil Zinsabschlag	25.000,0	25.000,0	A B C	25.000,0 85.767,2 18.780,8
Zwischensumme Gemeinschaftssteuern und Gewerbesteuerumlage (Landesanteile)			21.916.000,0	23.098.000,0	A B C	22.084.700,0 21.594.600,2 21.960.093,1

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 13 01

Den Steueransätzen für 2005 und 2006 liegen die bundesweiten Schätzungen des Arbeitskreises "Steuerschätzungen" vom 2. bis 4. November 2004 zugrunde.

Zu 13 01/011 01 (011 02 - 014 02, 018 01 und 018 02)

Nach Art. 106 GG in der Fassung des 21. Gesetzes zur Änderung des Grundgesetzes (Finanzreformgesetz) vom 12. Mai 1969 (BGBl S. 359) erhalten der Bund und die Länder vom Haushaltsjahr 1970 an je 50 v.H. des Aufkommens an Einkommensteuer (einschl. Zinsabschlag) und Körperschaftsteuer. Die Gemeinden erhalten nach dem Gemeindefinanzreformgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. April 2001 (BGBl I S. 482), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.12.2003 - (BGBl I S. 2922), vorweg 15 v.H. des Aufkommens an Lohnsteuer und veranlagter Einkommensteuer sowie 12 v.H. des Aufkommens aus dem Zinsabschlag.

Steuerart	Gesamtbetrag Tsd. EUR	Bundesanteil	Landesanteil	Gemeinde- anteil
		42,5/44,0 50,0 v.H. Tsd. EUR	42,5/44,0 50,0 v.H. Tsd. EUR	15,0/12,0 v.H. Tsd. EUR
2005				
Lohnsteuer einschl. Zerlegung	21.788.235,3	9.260.000,0	9.260.000,0	3.268.235,3
Veranlagte Einkommensteuer	1.891.764,7	804.000,0	804.000,0	283.764,7
Kapitalertragsteuer	1.772.000,0	886.000,0	886.000,0	
Körperschaftsteuer einschl. Zerlegung	3.332.000,0	1.666.000,0	1.666.000,0	
Zinsabschlag einschl. Zerlegung	1.395.454,5	614.000,0	614.000,0	167.454,5
Zusammen	30.179.454,5	13.230.000,0	13.230.000,0	3.719.454,5
2006				
Lohnsteuer einschl. Zerlegung	22.341.176,5	9.495.000,0	9.495.000,0	3.351.176,5
Veranlagte Einkommensteuer	2.957.647,1	1.257.000,0	1.257.000,0	443.647,1
Kapitalertragsteuer	1.886.000,0	943.000,0	943.000,0	
Körperschaftsteuer einschl. Zerlegung	3.760.000,0	1.880.000,0	1.880.000,0	
Zinsabschlag einschl. Zerlegung	1.411.363,6	621.000,0	621.000,0	169.363,6
Zusammen	32.356.187,2	14.196.000,0	14.196.000,0	3.964.187,2

Zu 13 01/015 01 (015 02, 016 01)

Vom Umsatzsteueraufkommen stehen dem Bund vorab 5,63 v.H. als Ausgleich für die Belastungen aufgrund eines zusätzlichen Bundeszuschusses an die Rentenversicherung zu. Vom verbleibenden Aufkommen stehen den Gemeinden ab 1998 2,2 v.H. zu. Vom danach verbleibenden Aufkommen stehen in den Jahren 2005 bis 2009 dem Bund 49,6 v.H. und den Ländern 50,4 v.H. zu. Von diesem Länderanteil entfallen 6,40 Prozentpunkte auf den Ausgleich für die Belastung der Länder und Gemeinden durch die geänderte Abrechnung des Kindergeldes seit dem Haushaltsjahr 1996 (Tit. 015 02). Der Anteil der Kommunen hieran wird in voller Höhe an diese weitergegeben (vgl. Kap. 13 10 Titel 613 03).

Der Bund übernimmt ab dem Jahr 2005 die Annuitäten des Fonds "Deutsche Einheit". Hierfür erhält er im Rahmen des Gesamtkompromisses zur Neuordnung von den Ländern einen Festbetrag aus dem Umsatzsteueranteil der Länder von 1.322.712.000 EUR. Zum Ausgleich von Sonderlasten durch die strukturelle Arbeitslosigkeit und der daraus entstehenden überproportionalen Lasten bei der Zusammenführung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe für Erwerbsfähige ("Hartz IV") erhalten die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen in den Jahren 2005 bis 2009 jährlich Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen in Höhe von 1.000.000.000 EUR. Der Bund erhält hierfür von allen Ländern einen Festbetrag aus dem Umsatzsteueranteil der Länder von 1.000.000.000 EUR.

Zu 13 01/017 02 (und 017 03)

Die Einnahmen aus der Erhöhung der Gewerbesteuerumlage infolge der Beteiligung der Kommunen an der Finanzierung des Fonds "Deutsche Einheit" und der Neuordnung des Länderfinanzausgleichs stehen gemäß § 6 Abs. 3 und Abs. 5 Gemeindefinanzreformgesetz voll dem Land zu und bleiben bei der Ermittlung der Steuereinnahmen im Länderfinanzausgleich unberücksichtigt.

Der ausschließlich dem Land zustehende Anteil des Landesvervielfältigers nach § 6 Abs. 3 Gemeindefinanzreformgesetz beträgt 29 v.H. Die Erhöhungszahl nach § 6 Abs. 5 Gemeindefinanzreformgesetz beträgt 2005/2006 voraussichtlich 8 v.H.

13 01 Steuern

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003	
1	2	3	4	5	C	Ist 2002	
						Tsd. EUR	6
Landessteuern							
051 01-8	910	Vermögensteuer	9.000,0	5.000,0	A	31.800,0	
					B	28.820,7	
					C	59.615,7	
052 01-7	910	Erbschaftsteuer	810.000,0	896.000,0	A	744.000,0	
					B	769.731,8	
					C	660.401,3	
053 01-6	910	Gründerwerbsteuer nach § 23 Abs. 1 Gründerwerbsteuergesetz 1983 <i>Vgl. Vermerk bei 13 10/613 11.</i>	1.000,0	1.000,0	A	1.000,0	
					B	1.657,4	
					C	1.405,5	
053 02-5	910	Gründerwerbsteuer nach § 23 Abs. 2 Gründerwerbsteuergesetz 1983 <i>Vgl. Vermerk bei 13 10/613 12.</i>	---	---	A	---	
					B	24,3	
					C	13,7	
053 03-4	910	Gründerwerbsteuer nach § 23 Abs. 4 Gründerwerbsteuergesetz <i>Vgl. Vermerk bei 13 10/613 11.</i>	909.000,0	920.000,0	A	909.000,0	
					B	887.424,3	
					C	865.853,6	
054 01-5	910	Kraftfahrzeugsteuer <i>Förderbeträge für die Nachrüstung von Personenkraftwagen mit Katalysatoren dürfen von der Einnahme abgesetzt werden.</i>	1.447.000,0	1.364.000,0	A	1.371.000,0	
					B	1.224.865,0	
					C	1.264.439,0	
055 01-4	910	Totalisatorsteuer <i>Vgl. Vermerk bei 686 01.</i>	4.000,0	4.000,0	A	4.000,0	
					B	3.782,2	
					C	4.876,8	
056 01-3	910	Andere Rennwettsteuern	---	---	A	400,0	
					B	81,7	
					C	165,4	
057 01-2	910	Lotteriesteuer	278.000,0	303.000,0	A	298.500,0	
					B	286.308,6	
					C	260.478,6	
058 01-1	910	Sportwettsteuer	3.000,0	3.000,0	A	2.800,0	
					B	2.827,9	
					C	2.586,3	
059 01-0	910	Feuerschutzsteuer <i>Vgl. Vermerk bei 03 23/883 01.</i>	60.000,0	60.000,0	A	55.000,0	
					B	92.179,2	
					C	87.379,1	
059 02-9	910	Zerlegungsanteil Feuerschutzsteuer <i>Vgl. Vermerk bei 03 23/883 01.</i>	---	---	A	---	
					B	-32.644,6	
					C	-36.276,9	
061 01-6	910	Biersteuer	171.000,0	172.000,0	A	169.000,0	
					B	170.375,9	
					C	168.280,8	
069 01-8	910	Sonstige Landessteuern	---	---	A	---	
Zwischensumme Landessteuern			3.692.000,0	3.728.000,0	A	3.586.500,0	
					B	3.435.434,2	
					C	3.339.219,2	
Summe Steuern			25.608.000,0	26.826.000,0	A	25.671.200,0	
					B	25.030.034,4	
					C	25.299.312,2	
093 01-8	910	Abgaben von Spielbanken <i>Vgl. Vermerk zu TG 71.</i>	87.325,0	88.460,0	A	82.325,0	
					B	80.283,8	
					C	81.895,5	

Erläuterungen

Zu 13 01/051 01

Nach dem Jahressteuergesetz 1997 ist aufgrund der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts die Vermögensteuer ab 1.1.1997 weggefallen. Abgesehen von einem kleinen Restbetrag an Nachzahlungen sind damit künftig keine Einnahmen bei diesem Ansatz mehr zu erwarten.

Zu 13 01/053 01

Vgl. auch Erläuterung zu Kap. 13 10 Tit. 613 11, 613 12 sowie Kap. 13 01 Tit. 053 02 und 053 03.

Zu 13 01/053 02

Bei diesem Titel werden die nach dem 1.1.1983 noch eingehenden Einnahmen aus Rechtsvorgängen gemäß § 23 Abs. 2 GrEStG 1983 (Festsetzung der Grunderwerbsteuer noch nach Landesrecht) nachgewiesen. Der gesonderte Nachweis ist notwendig, weil dieses Grunderwerbsteueraufkommen (3 v.H.) den Kommunen im Rahmen einer Übergangsregelung abweichend von Art. 8 i.d.F. des FAG-ÄndG vom 21.7.1983 (GVBl S. 505) weiterhin nach altem Recht überlassen wird.

Vgl. Erläuterung zu Kap. 13 10 Tit. 613 12.

Zu 13 01/053 03

Gem. Art. 9 Nr. 2a des Jahressteuergesetzes 1997 wurde das Grunderwerbsteuergesetzes 1983 vom 17.12.1982 (BGBl I S. 1777) geändert und der Steuersatz nach § 11 Abs. 1 GrEStG 1983 von 2 v.H. auf 3,5 v.H. erhöht. Die Steuererhöhung dient der teilweisen Kompensation des Steuerausfalls der Länder bei der Vermögensteuer, die nach dem Jahressteuergesetz 1997 ab 1.1.1997 weggefallen ist.

Erwerbsvorgänge, die noch dem bisherigen Steuersatz nach § 11 Abs. 1 GrEStG 1983 von 2 v.H. unterliegen, sind unter Kap. 13 01 Tit. 053 01 erfasst.

Zu 13 01/054 01

Vgl. Erläuterung zu Kap. 13 10 - Vorbemerkung zu den Steuerverbänden b) Kraftfahrzeugsteuerverbund.

Zu 13 01/055 01

Vgl. Erläuterung zu Tit. 686 01.

Zu 13 01/059 01 (und 059 02)

Die Einnahmen aus der Feuerschutzsteuer sind nach dem Bayerischen Feuerwehrgesetz vom 23. Dezember 1981, zuletzt geändert am 24. Dezember 2002 (GVBl S. 962), für den Abwehrenden Brandschutz, den Technischen Hilfsdienst und den Unterhalt der Landesfeuerwehrschulen zu verwenden.

Das veranschlagte Aufkommen an Feuerschutzsteuer ist daher bestimmt zur Deckung der Ausgaben bei den Kap. 03 23 und 03 26.

Zu 13 01/093 01 (und TG 71 - Ausgaben)

Die Spielbankabgabe ist auf der Grundlage der bisherigen Brutto-Spielbankabgabe berechnet. In Anlage C 11 zu Einzelplan 13 sind im Wirtschaftsplan Bayerische Zweige der Staatslotterie unter Abschnitt b die Kosten der Spielbanküberwachung, unter Abschnitt c der Betrieb der vom Freistaat Bayern übernommenen Spielbanken ausgewiesen.

	2005	2006
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Von der veranschlagten Spielbankabgabe in Höhe von	87.325,0	88.460,0
beträgt der Anteil der Spielbankgemeinden	19.875,0	20.295,0
Daneben sind die Kosten der Spielbanküberwachung mit veranschlagt, so dass dem Freistaat Bayern für gemeinnützige Zwecke verbleiben	3.901,0	3.951,0
	63.549,0	64.214,0

13 01 Steuern

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
099 01-2	910	Sonstige	---	---	A	---
		Gesamteinnahmen	25.695.325,0	26.914.460,0	A B C	25.753.525,0 25.110.318,3 25.381.207,7
		Ausgaben				
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen				
686 01-1	549	Zuweisungen an Rennvereine aus der Totalisatorsteuer <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um 96 v.H. der Mehr- oder Mindereinnahmen an Totalisatorsteuer (vgl. 055 01).</i>	3.840,0	3.840,0	A B C	3.840,0 3.633,7 4.678,6
687 01-0	029	Zahlung des Österreich zustehenden Anteils am bayerischen Biersteueraufkommen für das Zollanschlussgebiet "Kleines Walsertal"	29,0	29,0	A B C	29,0 28,1 27,5
		Sonstige Sachinvestitionen				
812 01-8	183	Ausgaben im Zusammenhang mit der Annahme von Kunstgegenständen an Zahlungs Statt gemäß § 224 a Abgabenordnung <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Höhe der durch die Annahme an Zahlungs Statt getilgten Steuern.</i>	---	---	A B	--- 21.774,9
		Titelgruppen				
		71 Anteile Dritter an der Spielbankabgabe der Spielbanken im Freistaat Bayern sowie zusätzliche Kosten der Spielbanküberwachung <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich entsprechend der prozentualen Veränderung der Einnahmen bei 093 01.</i>				
633 71-0	910	Anteile der Spielbankgemeinden	19.875,0	20.295,0	A B C	17.565,0 16.808,5 17.038,1
682 71-0	856	Kosten der Spielbanküberwachung	3.901,0	3.951,0	A B C	3.861,0 3.448,4 3.400,8
		Summe der Titelgruppe	23.776,0	24.246,0	A B C	21.426,0 20.256,9 20.438,9
		Gesamtausgaben	27.645,0	28.115,0	A B C	25.295,0 45.693,6 25.145,0

13 01 Steuern

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
						6
Abschluss						
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	25.695.325,0	26.914.460,0	A	25.753.525,0
					B	25.110.318,2
					C	25.381.207,4
		Gesamteinnahmen	25.695.325,0	26.914.460,0	A	25.753.525,0
					B	25.110.318,2
					C	25.381.207,4
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	27.645,0	28.115,0	A	25.295,0
					B	23.918,7
					C	25.145,0
		Sonstige Sachinvestitionen	-	-	A	-
					B	21.774,9
					C	-
		Gesamtausgaben	27.645,0	28.115,0	A	25.295,0
					B	45.693,6
					C	25.145,0
		Überschuss	25.667.680,0	26.886.345,0	A	25.728.230,0
					B	25.064.624,6
					C	25.356.062,4

Erläuterungen**Zu 13 01/686 01**

Die den Totalisator betreibenden Rennvereine erhalten nach § 3 des Gesetzes Nr. 116 zur Änderung des Rennwett- und Lotterieggesetzes, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 27. Dezember 1987 (GVBl S. 496), ab 1. Januar 1988 96 v.H. von der Totalisatorsteuer (vgl. 055 01).

Zu 13 01/812 01

Mit der nach § 224a Abgabenordnung möglichen Abgeltung von Erbschaft- und Vermögenssteuerschulden durch Hingabe von Kunstgegenständen wurde ein neuer Tilgungstatbestand geschaffen, dem kein Geldfluss zugrunde liegt. Für die notwendige Gegenbuchung zur aufkommenswirksamen Vereinnahmung bei den Titeln 051 01 und 052 01 wurde der Leertitel ausgebracht.

13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
						6
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
111 01-2	062	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	1,0	1,0	A	1,0
					B	0,7
					C	0,4
111 31-6	411	Ausgleichszahlungen für Staatsbedienstetenwohnungen gemäß § 9 des Gesetzes über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen (AFWoG) in Verbindung mit dem BayAFWoG vom 31. Oktober 1995 (GVBl S. 806) <i>Vgl. Vermerk zu 862 04.</i>	3.500,0	3.500,0	A	3.800,0
					B	3.802,2
					C	4.080,9
119 11-2	062	Schadenersatzleistungen <i>Kosten für ärztliche Gutachten im Zusammenhang mit der Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen und Erstattungen von Schadenersatzleistungen können von der Einnahme abgesetzt werden.</i>	12.750,0	12.850,0	A	12.200,0
					B	12.292,6
					C	13.232,2
119 12-1	062	Einnahmen aufgrund von gerichtlichen Entscheidungen oder Prozessvergleichen sowie außergerichtlichen Vergleichen und Anerkenntnissen	60,0	60,0	A	60,0
					B	23,6
					C	216,4
119 20-1	019	Gutschriften für den Freistaat Bayern aus Vertragsstrafen im Rahmen von BayKom <i>Vgl. Vermerk zu 812 20.</i>	---	---	A	---
119 46-1	411	Rückzahlung von Darlehensmitteln und von Einmalaufwendungszuschüssen aus früheren Wohnungsbauprogrammen für Staatsbedienstete durch die Landesbodenkreditanstalt <i>Vgl. Vermerk zu 862 01.</i>	250,0	250,0	A	250,0
					B	257,3
					C	555,5
119 49-8	960	Vermischte Einnahmen der Allgemeinen Finanzverwaltung, für die eine andere Buchungsstelle nicht besteht	100,0	100,0	A	100,0
					B	351,4
					C	50,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 13 03

Das Kapitel 13 03 enthält in der Hauptsache Einnahmen und Ausgaben, die nicht einem bestimmten Verwaltungszweig zugeordnet werden können. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um die globalen Verstärkungsmittel für Personalausgaben, und die Leistungen im Rahmen des Finanzausgleichs unter den Ländern sowie die Aufwendungen zur Gewinnung von Wohnungen für Staatsbedienstete.

Ferner sind in diesem Kapitel die haushaltsgesetzlichen Sperrbeträge veranschlagt.

Die bis 2004 im Epl. 13 veranschlagten Ausgaben für den Bayerischen Innovationspreis (Doppelhaushalt 2003/2004 Tit. 681 03), für Fördermaßnahmen für ausländische Staaten und Regionen (Doppelhaushalt 2003/2004 Tit. 687 03 und 896 03) wurden auf den Epl. 02 umgesetzt. Die Informations- und Kommunikationstechnologie-Förderung (Doppelhaushalt 2003/2004 TG 76) wurde auf den Epl. 07 umgesetzt.

Zu 13 03/111 01

In Rechtsbehelfsverfahren im Zusammenhang mit dem Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen können Gebühren anfallen.

Zu 13 03/111 31

Nach dem Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen (AFWoG) in der Fassung vom 13. September 2001 (BGBl I S. 2414) sowie dem BayAFWoG i.d.F. der Bekanntmachung vom 31. Oktober 1995 (GVBl S. 806, BayRS 2330 - 18 - I) haben die Inhaber einer öffentlich geförderten Wohnung grundsätzlich eine Ausgleichszahlung zu leisten, wenn ihre Wohnung in einer durch Rechtsverordnung der Staatsregierung bestimmten Gemeinde liegt und ihr Einkommen die nach §§ 9 und 35 des Wohnraumförderungsgesetzes maßgebende Grenze um mehr als 55 v.H. übersteigt.

Gemäß § 9 AFWoG gilt dieses Gesetz auch für Inhaber von steuerbegünstigten oder freifinanzierten Wohnungen, die mit Wohnungsfürsorgemitteln i.S. der §§ 87 a und 111 des Zweiten Wohnungsbaugesetzes gefördert worden sind, solange das Besetzungsrecht besteht.

Die Ausgleichszahlung wird in Bayern nach der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen in Bayern (DVAFWoG) vom 2. Dezember 1997 (GVBl S. 788), geändert durch VO vom 29. Mai 2004 (GVBl S. 174) in den in der Anlage 1 der VO aufgeführten Gemeinden erhoben. Vgl. auch Erläuterungen zu Tit. 862 04.

2005 gegenüber 2004:

Weniger 300,0 Tsd. EUR durch Verkleinerung der Gebietskulisse durch die 2. VO zur Änderung der DVAFWoG vom 29. Mai 2004.

Zu 13 03/119 11

Die Geltendmachung der auf den Freistaat Bayern übergegangenen Schadenersatzansprüche von Beschäftigten und Auszubildenden nach Art. 96 BayBG, § 38 BAT, § 43 MTArb, § 47 MTW, § 11 Abs. 1 UA3 TV über die Rechtsverhältnisse der Auszubildenden oder nach ähnlichen Bestimmungen obliegt den Bezirksfinanzdirektionen. Die Einnahmen aus diesen Schadenersatzansprüchen sind aus Vereinfachungsgründen für den Gesamthaushalt hier veranschlagt.

2005 gegenüber 2004:

Mehr 550,0 Tsd. EUR,

2006 gegenüber 2005:

Mehr 100,0 Tsd. EUR in Anpassung an die voraussichtliche Istentwicklung.

Zu 13 03/119 12

Nach Abschnitt 3 Nr. 5.1 der FMBek über die haushaltsmäßige Behandlung von Ausgaben und Einnahmen aufgrund von gerichtlichen Entscheidungen oder Prozessvergleichen und aufgrund von außergerichtlichen Vergleichen oder Anerkenntnissen vom 2. Januar 2004 (StAnz Nr. 4/FMBI S. 1) sind die Einnahmen aus Hauptsacheleistungen, soweit der Freistaat Bayern durch die Behörden der Finanzverwaltung als allgemeine Vertretungsbehörden vertreten wird, aus Vereinfachungsgründen grundsätzlich bei dieser Haushaltsstelle zu vereinnahmen.

Zu 13 03/119 20

Zur Vereinnahmung eventueller Vertragsstrafen im Rahmen des Projekts BayKom (Bayerische Kommunikationsnetze für Mobilfunk, Sprache im Festnetz, Daten und Internet) bei verspäteter Leistungsbereitstellung wurde vorsorglich ein Leertitel ausgebracht. Durch den bei Kap. 13 03 Tit. 812 20 ausgebrachten Haushaltsvermerk soll die Verwendung etwaiger Einnahmen für Zwecke der Sprach- und Datenkommunikation ermöglicht werden.

Zu 13 03/119 46

In früheren Jahren wurden aufgrund entsprechender Haushaltsvermerke Darlehensmittel aus Kap. 13 03 Tit. 862 01 vorübergehend bis zu ihrer endgültigen Verwendung für die Vorfinanzierung von Bausparverträgen bayerischer Staatsbediensteter bereitgestellt. Aus dem Widerruf des revolvingierenden Einsatzes dieser Mittel ergeben sich Rückerstattungen. Zeitpunkt und Umfang dieser Rückerstattungen richten sich nach den jeweiligen Zuteilungsterminen für die geförderten Bausparverträge. Zum Bau von Staatsbedienstetenwohnungen werden neben Darlehen auch Aufwendungszuschüsse gewährt. Diese Zuschüsse werden seit 1975 als Einmalaufwendungszuschüsse bereitgestellt (vgl. Kap. 13 03 Tit. 891 05). Aus der Abrechnung über die entrichteten Einmalaufwendungszuschüsse können sich Rückerstattungen ergeben.

13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
						6
125 01-6	153	Erstattung der Kosten für Verpflegung und Unterbringung bei Nutzung des Bildungszentrums der Bayerischen Staatsregierung St. Quirin durch nichtstaatliche Nutzer und Einnahmen aus Nebenleistungen	24,5	24,5	A	---
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen						
231 01-7	290	Aus Zuweisungen und Spenden zur Beseitigung außerordentlicher Notstände <i>Vgl. Vermerk zu TG 73 (Ausgaben).</i>	---	---	A	---
231 03-5	049	Erstattung der Aufwendungen für die Entmunitionierung durch den Bund	810,0	810,0	A	900,0
						B 840,2
						C 1.257,8
233 01-5	011	Erstattung von Ausbildungskosten bei einem Dienstherrnwechsel <i>Vgl. Vermerk zu 633 01.</i>	600,0	600,0	A	600,0
						B 467,6
						C 698,0
235 01-3	011	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit (Eingliederungshilfen) und sonstige Eingliederungszuschüsse	---	---	A	---
261 02-9	859	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen <i>Die Erläuterungen sind verbindlich.</i>	300,0	300,0	A	280,0
						B 329,8
						C 332,8
261 03-8	940	Kostenbeiträge und Leistungen Dritter für Tuberkulosehilfe <i>Rückerstattungen sind von den Einnahmen abzusetzen.</i>	---	---	A	---
261 04-7	960	Erstattung von Versicherungsbeiträgen für mit privateigenen Fahrzeugen ausgeführte Dienstreisen und -gänge durch den Staatsforstbetrieb	700,0	700,0	A	700,0
						B 574,1
281 01-6	062	Erstattung von Prozesskosten	250,0	250,0	A	249,8
						B 226,9
						C 339,1
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen						
331 02-5	280	Erstattung des auf den Freistaat Bayern bis einschließlich Sparjahr 1983 treffenden Anteils an den von Wohnungsbausparern zurückzuzahlenden Prämien	***	***	A	---
382 01-4	990	Erstattung von Aufwendungen für Job-Tickets durch die Beschäftigten <i>Vgl. Vermerk zu 982 02.</i>	---	---	A	---
						B 615,2
						C 605,6
Titelgruppen						
77 - 78 Sonderprogramm für die mittlere Oberpfalz sowie sonstige Maßnahmen aus Anlass des Konkurses der Eisenwerksgesellschaft Maximilianshütte mbH (Maxhütte)						
231 77-6	699	Zuweisungen des Bundes bzw. der Europäischen Gemeinschaft zu den Kosten der Sozialpläne für ausscheidende Arbeitnehmer der Maxhütte <i>Vgl. Vermerk zu 683 77.</i>	---	***	A	---

Erläuterungen

Zu 13 03/125 01

Sofern nichtstaatliche Nutzer (z.B. Seminarteilnehmer) in St. Quirin untergebracht werden, sollen den entsprechenden Dienstherrn die Kosten in Rechnung gestellt werden. Daneben sind die Einnahmen aus dem Getränkeverkauf usw. veranschlagt.

Zu 13 03/231 03

Der Bund beteiligt sich an den Kosten für die Beseitigung von (ehemals) reichseigener Munition auf nicht bundeseigenen Liegenschaften (ca. 60% des Aufwands für die laufende Kampfmittelbeseitigung in Höhe von 650,0 Tsd. EUR und 95% des Aufwands für Flächenräummaßnahmen in Höhe von 442,5 Tsd. EUR). Auf die Erläuterungen zu Kap. 13 03 TG 75 wird verwiesen.

2005 gegenüber 2004:

Weniger 90,0 Tsd. EUR aufgrund der Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf .

Zu 13 03/233 01

Gemäß Artikel 144 b Bayer. Beamten-gesetz in Verbindung mit der Verordnung über die Erstattung der Ausbildungskosten bei einem Dienstherrnwechsel von Beamten des mittleren und gehobenen Dienstes (Ausbildungskostenerstattungsverordnung) vom 24. Juli 1986, GVBl S. 258, sind bei einem Wechsel vom Freistaat Bayern zu einem anderen Dienstherrn von diesem die Ausbildungskosten zu erstatten.

Zu 13 03/235 01

Eingliederungshilfen der Bundesagentur für Arbeit und Sonstiger für aus dem Stellenpool für Schwerbehinderte gem. Art. 6c HG (vgl. Stellenplan Kap. 13 03 Tit. 422 05) eingestellte Personen.

Zu 13 03/261 02

Den kaufmännisch geführten Staatsbetrieben (Art. 26 Abs. 1 BayHO) ist zur pauschalen Abgeltung der nach Art. 61 Abs. 3 Satz 1 BayHO zu erstattenden Verwaltungskosten und Aufwendungen eine Verwaltungskostenpauschale auferlegt, und zwar:

	Tsd. EUR
Staatliches Hofbräuhaus München	10,2
Bayerische Staatsbrauerei Weißenstephan	10,0
Staatsbad Bad Reichenhall	25,6
Staatsbad Bad Steben	25,6
Staatsbad Bad Kissingen (einschl. Bad Bocklet)	25,6
Staatsbad Bad Brückenau	17,9
Bayerische Zweige der Staatslotterie	75,2
Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau - Staatsweingut -	5,1
Bayerische Landeshafenverwaltung	25,6
Landeskraftwerke	6,1
	<u>226,9</u>
Zwischensumme	226,9
Sonstige Erstattungen	73,1
	<u>300,0</u>
Zusammen	300,0

Auf die Verwaltungskosten ist Art. 7 Abs. 1 FAG nicht anzuwenden.

Zu 13 03/261 04

Die Versicherungsbeiträge für die Dienstreise-Fahrzeugversicherung sind bei Tit. 527 31 veranschlagt. Soweit sie auf den Staatsforstbetrieb entfallen, sind sie zu erstatten.

Zu 13 03/281 01

An Erstattungen werden entsprechend der Entwicklung des Istaufkommens in den Haushaltsjahren 2005 und 2006 250,0 Tsd. EUR erwartet.

Zu 13 03/331 02

Wegfallender Titel, da Einnahmen nicht mehr erwartet werden.

Zu 13 03/382 01

Vgl. Erläuterung zu 982 02.

Zu 13 03/231 77 (und 331 77)

Vgl. Erläuterungen zu 13 03/77 bis 78 (Ausgaben).

13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003	
1	2	3	4	5	C	Ist 2002	
						Tsd. EUR	6
331 77-5	699	Zuweisungen des Bundes bzw. der Europäischen Gemeinschaft für investive Umstrukturierungskosten und Altlasten der Maxhütte <i>Vgl. Vermerk zu 892 78.</i>	---	***	A	---	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	
79 Finanzhilfen zu den Ausgleichsmaßnahmen für die Oberpfalz im Zusammenhang mit dem Verzicht auf die Wiederaufarbeitungsanlage Wackersdorf					B	-	
					C	-	
119 79-1	699	Einnahmen aus zurückgezahlten Zuschüssen	---	---	A	---	
Summe der Titelgruppe			-	-	B	38,3	
81 Finanzhilfen des Bundes nach dem Gesetz zum Ausgleich unterschiedlicher Wirtschaftskraft in den Ländern (Strukturhilfegesetz)					C	509,6	
119 81-7	699	Einnahmen aus zurückgezahlten Zuschüssen	---	---	A	---	
Summe der Titelgruppe			-	-	B	5,6	
95 - 96 Einnahmen im Zusammenhang mit Maßnahmen zum Aufbau in den neuen Ländern					C	-	
119 95-1	692	Rückzahlungen von Leistungen	---	---	A	---	
232 95-3	692	Erstattung der Personalkosten durch die neuen Länder <i>Vgl. Vermerk zu 429 95.</i>	---	---	A	---	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	
Gesamteinnahmen			19.345,5	19.445,5	B	19.140,8	
Ausgaben					C	21.875,9	
Personalausgaben							
422 01-6	011	Bezüge der an die Europäische Union entsandten planmäßigen Beamten <i>Der Vermerk im Stellenplan ist bindend.</i>	813,4	825,3	A	513,6	
					B	798,2	
					C	603,3	
422 05-2	011	Stellenpool für Schwerbehinderte (Beamte) <i>Der Vermerk im Stellenplan ist bindend.</i>	169,7	172,4	A	424,5	
					B	95,3	

Erläuterungen

Zu 13 03/81 (Einnahmen)

Ab dem Haushaltsjahr 1993 wurden die Strukturhilfen des Bundes zugunsten des Fonds "Deutsche Einheit" umgeschichtet. Der Leertitel dient der Abwicklung der Strukturhilfen aus früheren Jahren.

Zu 13 03/232 95

Aufgrund von Verwaltungsvereinbarungen erstatten die neuen Länder ab dem 1. Januar 1995 dem Freistaat Bayern die Kosten für die zur Verwaltungshilfe entsandten Bediensteten. Da die Höhe der Erstattungen nicht abgeschätzt werden kann, ist ein Leertitel ausgebracht.

Zu 13 03/422 01 (und 425 02)

Bei den Ansätzen sind die Bezüge und Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen der an die Europäische Union entsandten Beamten und Angestellten des Freistaates Bayern veranschlagt. Im einzelnen vgl. Stellenplan zu Kap. 13 03 Titel 422 01. Die Stellen werden den Ressorts vom Finanzministerium zugewiesen.

2005 gegenüber 2004:

Mehr 299,8 Tsd. EUR,

2006 gegenüber 2005:

Mehr 11,9 Tsd. EUR in Anpassung an die voraussichtliche Ist-Entwicklung.

Zu 13 03/422 05, 425 05 und 426 25

Um die Beschäftigungssituation der Schwerbehinderten zu verbessern, sieht Art. 6c Haushaltsgesetz 2005/2006 die Einrichtung eines Stellenpools für Schwerbehinderte vor. Im Vollzug dieser Regelung wurden Stellen in den Stellenpool umgesetzt. Die entsprechenden Mittel wurden ebenfalls umgesetzt. Veranschlagt sind die Bezüge, Vergütungen und Löhne.

2005 gegenüber 2004:

Mehr 429,7 Tsd. EUR

2006 gegenüber 2005:

Mehr 15,8 Tsd. EUR entsprechend der umgesetzten Stellen.

13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
						6
422 06-1	011	Stellenpool Europäische Fonds (Beamte) <i>Der Vermerk im Stellenplan ist bindend. Einseitig deckungsfähig zu Lasten der Titel für EU-Fonds in allen Einzelplänen.</i>	2.200,0	2.300,0	A	2.990,0
					B	1.259,3
					C	806,8
422 45-4	011	Leistungszulagen und Leistungsprämien für Beamte aufgrund § 42a BBesG <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	4,7	4,7	A	4,7
422 48-1	940	Erstattung von Krankenversicherungsbeiträgen an Beamtinnen (Richterinnen) bei Erziehungsurlaub und Zuschüsse nach § 5a der Bayerischen Mutterschutzverordnung	3.400,0	3.400,0	A	3.400,0
					B	4.029,6
					C	3.774,1
422 49-0	940	Kosten der Nachversicherung der ohne Versorgung ausgeschiedenen Beamten, Richter und sonstigen rentenversicherungsfrei Beschäftigten (einschließlich evtl. Säumniszuschläge)	60.000,0	60.000,0	A	60.000,0
					B	57.600,0
					C	54.883,2
425 02-2	011	Vergütungen der an die Europäische Union entsandten Angestellten	---	---	A	---
425 03-1	011	Arbeitgeberleistungen aufgrund der nachträglichen Zusatzversicherung von unterhältig Teilzeitbeschäftigten sowie aus Haftungsbescheiden	1.325,4	1.349,9	A	340,8
					B	1.289,3
					C	712,0
425 05-9	011	Stellenpool für Schwerbehinderte (Angestellte)	649,3	661,7	A	---
					B	334,2
425 06-8	011	Stellenpool Europäische Fonds (Angestellte) <i>Der Vermerk im Stellenplan zu 422 06 ist bindend. Einseitig deckungsfähig zu Lasten der Titel für EU-Fonds in allen Einzelplänen.</i>	1.600,0	1.600,0	A	750,0
					B	761,6
					C	827,0
425 19-3	011	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte zur Einführung der Kosten- und Leistungsrechnungen <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 547 01.</i>	---	---	A	---
<u>426 01-2</u>	252	Ausbildungsvergütungen (Ausbildungsoffensive) <i>Aus dem Ansatz dürfen bis zu 100 Ausbildungsplätze finanziert werden.</i>	1.200,0	1.200,0	A	
426 25-4	011	Stellenpool für Schwerbehinderte (Arbeiter) <i>Der Vermerk im Stellenplan bei Tit. 422 05 ist bindend.</i>	35,2	35,9	A	---
432 05-0	011	Sachschadenersatz außerhalb der Dienstunfallfürsorge sowie nach Art. 97 Bayerisches Beamtengesetz	300,0	300,0	A	300,0
					B	194,7
					C	210,5
443 01-1	940	Unfallfürsorge für Beamte (Richter) nach dem Beamtenversorgungsgesetz	10.000,0	10.200,0	A	9.900,0
					B	9.809,4
					C	9.440,3
443 02-0	940	Reisebeihilfen an Bedienstete im Ausland aus Anlass von Reisen in Krankheitsfällen	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 13 03/422 06 und 425 06

Verwaltung und Durchführung der Finanzkontrollen der Europäischen Fonds.

Zu 13 03/422 45

Zur weiteren Motivationssteigerung und Stärkung des Leistungsgedankens wurden in der bayerischen Verwaltung verstärkt leistungsbezogene Besoldungselemente eingeführt. Nachgewiesen werden bei diesem Titel die gewährten Leistungszulagen und Leistungsprämien, vor allem für die an die Europäische Union entsandten Beamten.

Zu 13 03/422 48

Nach § 15 Abs. 2 UrIV wird Beamtinnen im Erziehungsurlaub der Krankenversicherungsbeitrag bis zur vollen Höhe monatlich erstattet. Für 2005 und 2006 wird ein Bedarf von jeweils 2.500,0 Tsd. EUR erwartet.

Nach dem durch die Sechste Verordnung zur Änderung der Bayerischen Mutterschutzverordnung eingefügten und am 1. Juli 1991 inkraftgetretenen § 5 a erhalten Beamtinnen einen Zuschuss von 13 EUR je Kalendertag, wenn aufgrund einer erneuten Schwangerschaft die Mutterschutzfrist ganz oder teilweise in einen Erziehungsurlaub fällt. Hierfür sind 2005 und 2006 jeweils 900,0 Tsd. EUR veranschlagt.

Zu 13 03/422 49

Ohne Versorgung ausscheidende Beamte und Richter auf Lebenszeit, auf Zeit oder auf Probe, Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst und Dienstanfänger sind nach Maßgabe des § 8 Abs. 2 SGB VI in Verbindung mit § 184 SGB VI nachzuversichern. Die Kosten der Nachversicherung werden hier zentral für den Gesamthaushalt veranschlagt. Der Bedarf ist geschätzt.

Zu 13 03/425 03

Bei dem Ansatz sind Zahlungen im Zusammenhang mit der nachträglichen Zusatzversicherung unterhältig Teilzeitbeschäftigter sowie die rückwirkende Entrichtung von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen, für die der Freistaat Bayern als Arbeitgeber im Haftungsfall aufkommen muss, nachzuweisen.

2005 gegenüber 2004:

Mehr 984,6 Tsd. EUR,

2006 gegenüber 2005:

Mehr 24,5 Tsd. EUR wegen verstärkter Abwicklung der Nachentrichtungsfälle in der Zusatzversicherung.

Zu 13 03/425 19

Zur Einführung von Kosten- und Leistungsrechnungen ist eine Verstärkung der Programmiergruppe BayMBS bei der Bezirksfinanzdirektion Regensburg erforderlich.

Zu 13 03/426 01

Die bayerische Staatsregierung hat am 10. August 2004 beschlossen, im Rahmen einer Ausbildungsinitiative Bayern im staatlichen Bereich im Jahr 2004 100 zusätzliche Ausbildungsplätze für Auszubildende nach dem Manteltarifvertrag für Auszubildende zur Verfügung zu stellen.

Zu 13 03/432 05

Für nachgewiesenen Sachschadenersatz bei Unfällen außerhalb der Dienstunfallfürsorge (Abschnitte II und III der Richtlinien in der Fassung vom 22. Dezember 1981, StAnz Nr. 53) sind in den Haushaltsjahren 2005 und 2006 je 300,0 Tsd. EUR veranschlagt. Bei Bedarf können die Sachschadenersatzrichtlinien auch auf ehrenamtliche Richter und ehrenamtliche Mitglieder von bei Staatsbehörden gebildeten Ausschüssen entsprechend angewendet werden. Der Ansatz beinhaltet auch den Sachschadenersatz bei Gewaltakten Dritter (Art. 97 BayBG).

Zu 13 03/443 01

Aus den veranschlagten Mitteln werden die Kosten der Unfallfürsorge nach Abschnitt V BeamtVG für die Mitglieder der Staatsregierung und für die Beamten und Ruhestandsbeamten sämtlicher Geschäftsbereiche - ausgenommen die Unfallruhegehälter, die Unfallhinterbliebenenversorgung sowie die Unfallunterhaltsbeiträge - bestritten. Entscheidungsbehörden sind das Staatsministerium der Finanzen bzw. die Pensionsbehörden.

	2005	2006
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Veranschlagt sind:		
1. Kosten der Unfallfürsorge	7.450,0	7.550,0
2. Unfallausgleich	2.550,0	2.650,0
Zusammen	10.000,0	10.200,0

2005 gegenüber 2004:

Mehr 100,0 Tsd. EUR,

2006 gegenüber 2005:

Mehr 200,0 Tsd. EUR in Anpassung an die voraussichtliche Istentwicklung.

13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
						6
443 03-9	940	Fürsorgeleistungen für Beamte (Richter) aufgrund Art. 86 BayBG <i>Etwaige Kostenbeiträge Dritter dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.</i>	---	---	A	---
					B	145,2
					C	109,0
453 01-8	011	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen für Staatsbedienstete, die auf den bei 13 03/422 01 ausgewiesenen Planstellen geführt werden <i>Vgl. Vermerk zu 459 31.</i>	50,0	55,0	A	105,0
					B	21,0
459 31-6	940	Aufwandsentschädigung für Staatsbedienstete, die auf den bei 13 03/422 01 ausgewiesenen Planstellen geführt werden <i>Der Leertitel ist verstärkungsfähig zu Lasten 453 01.</i>	---	---	A	---
461 01-8	981	Zur Verstärkung der Mittel für Personalausgaben in sämtlichen Einzelplänen <i>Der Ansatz dient zur Verstärkung der Titel 421 01 bis 426 49 - ohne der Titel innerhalb von TG, der Titel 422 41 bis 422 43, 422 45 und 425 41 bis 425 43 sowie der Titel 425 12 und 426 12 (AB-Maßnahmen) aller Einzelpläne sowie der Titel 426 30 des Epl. 09. Nicht gemeinsam bewirtschaftete Personalausgaben dürfen nur im Rahmen allgemeiner Besoldungs- und Tarifierhöhungen verstärkt werden. Aus dem Ansatz dürfen ferner die Titel 461 05 und die TG 61 - 65 in den Sammelkapiteln aller Einzelpläne, die Titel 01 01/411 01, 13 03/422 49, 443 01 bis 443 03, 13 20 TG 61 - 65, 13 21/437 01 bis 443 01 verstärkt werden. Rechnungsmäßiger Nachweis bei den einschlägigen Titeln und Kapiteln. Minderausgaben bei den verstärkungsfähigen Titeln dürfen zur Verstärkung dieses Ansatzes verwendet werden.</i>	49.600,0	32.300,0	A	126.500,0
461 02-7	981	Globale Minderung der gemeinsam bewirtschafteten Personalausgaben in allen Einzelplänen <i>Die Minderausgaben sind bei den einschlägigen Titel der Einzelpläne rechnermäßig nachzuweisen.</i>	***	***	A	-45.018,6
<u>461 03-6</u>	981	Globale Minderung der gemeinsam bewirtschafteten Personalausgaben in allen Einzelplänen zur Tarif- und Besoldungsrunde 2005 <i>Die Minderausgaben sind bei den einschlägigen Titel der Einzelpläne rechnermäßig nachzuweisen.</i>	-40.000,0	-50.000,0	A	
462 01-7	981	Globale Minderausgabe bei den gemeinsam bewirtschafteten und verstärkungsfähigen Personalausgaben des Einzelplans 13	***	***	A	-50,0
462 03-5	981	Globale Minderausgaben aufgrund der Verschiebung des Zahlungszeitpunkts im Tariffbereich <i>Die Minderausgaben sind bei den einschlägigen Titeln der Einzelpläne rechnermäßig nachzuweisen.</i>	***	***	A	-67.000,0
462 04-4	981	Globale Minderausgaben aufgrund der Auswirkungen der Gesundheitsreform im Tariffbereich <i>Die Minderausgaben sind bei den einschlägigen Titeln der Einzelpläne rechnermäßig nachzuweisen.</i>	***	***	A	-5.000,0
462 05-3	981	Globale Minderausgaben aufgrund der Kündigung der Zuwendungs- und Urlaubstarifverträge <i>Die Minderausgaben sind bei den einschlägigen Titeln der Einzelpläne rechnermäßig nachzuweisen.</i>	***	***	A	-20.000,0
462 06-2	981	Globale Minderausgaben aufgrund der Arbeitszeitverlängerung und der Erhöhung der Unterrichtspflichtzeit <i>Die Minderausgaben sind bei den einschlägigen Titeln der Einzelpläne rechnermäßig nachzuweisen.</i>	***	***	A	-40.000,0

Erläuterungen

Zu 13 03/443 03

Im Rahmen der Aufrechterhaltung der Dienstfähigkeit schwerbehinderter Beamter (Richter) trifft den Freistaat Bayern als Dienstherrn nach Art. 86 BayBG eine erhöhte Fürsorgepflicht. Die in diesem Zusammenhang anfallenden Kosten für Rehabilitationsmaßnahmen hat der Freistaat Bayern - im Vorgriff auf eine zu ergehende Regelung - zu tragen. Da nicht vorhersehbar ist, ob in Zukunft Kosten anfallen, ist vorsorglich ein Leertitel ausgebracht.

Zu 13 03/453 01 und 459 31

Die Ansätze dienen dem Nachweis der Umzugskosten, sowie von Trennungsgeld und Aufwandsentschädigung nach der BayAER-Ausland für die auf den Poolstellen des Epl. 13 geführten Beamten.

Zu 13 03/461 01

Der Ansatz dient zur Verstärkung der Personalausgaben, insbesondere für Tarif- und Besoldungserhöhungen u. dgl., soweit die Ansätze bei den zutreffenden Titeln der Einzelpläne hierfür nicht ausreichen.

Zu 13 03/461 02 und 462 01 bis 462 06

Die globalen Minderausgaben wurden im Rahmen der Veranschlagung in den Einzelplänen berücksichtigt.

Zu 13 03/461 03

Die Finanzlage aller öffentlichen Haushalte erfordert eine stärkere Zurückhaltung in den nächsten Besoldungs- und Tarifrunden.

13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
Sächliche Verwaltungsausgaben						
511 01-8	011	Kosten der Drucklegung des Haushaltsplans einschließlich des sonstigen Haushaltsmaterials u.ä. <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	160,0	100,0	A B C	175,0 120,9 97,0
511 02-7	011	Für die zentrale Beschaffung des Fortführungsnachweises zur Bayerischen Rechtssammlung <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	20,7	20,7	A B C	29,7 16,8 16,9
525 01-2	153	Fortbildung von Staatsbediensteten an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege im Rahmen der Qualifizierungsoffensiven II und III <i>Vgl. Vermerk zu 525 02.</i>	495,0	495,0	A B C	464,4 369,0 381,1
525 02-1	153	Bildungszentrum der Bayerischen Staatsregierung St. Quirin <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 525 01 und 682 01.</i>	1.000,0	1.000,0	A	815,0
526 01-1	052	Gerichts- und ähnliche Kosten <i>Aus dem Ansatz dürfen auch Kosten gem. § 7 Abs. 4 Satz 3 Unterhaltsvorschussgesetz gezahlt werden.</i>	1.350,0	1.350,0	A B C	1.350,0 1.202,6 1.160,4
526 11-9	960	Kosten für Sachverständige <i>Die Mittel sind übertragbar. Tit. 526 11 und 526 12 gegenseitig deckungsfähig.</i>	400,0	400,0	A B C	400,0 101,5 199,6

Erläuterungen

Zu 13 03/511 01		2005	2006
		Tsd. EUR	Tsd. EUR
1.	Kosten für den Druck des festgestellten Haushaltsplans 2005/2006	80,0	-
2.	Kosten für den Druck des Entwurfs und des festgestellten Nachtragshaushalts 2006	28,0	-
3.	Kosten für den Druck des Entwurfs des Haushaltsplans 2007/2008	-	60,0
4.	Sonstiges Haushaltsmaterial, insbesondere Ergänzung der BayHO	52,0	40,0
Zusammen		160,0	100,0

2005 gegenüber 2004:
Weniger 15,0 Tsd. EUR,

2006 gegenüber 2005:
Weniger 60,0 Tsd. EUR in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 13 03/511 02

Die Mittel sind für die zentrale Beschaffung des für die Behörden des Freistaates Bayern benötigten Fortführungsnachweises zur Bayerischen Rechtssammlung (BayRS) bestimmt.

Zu 13 03/525 01

Im Rahmen der Qualifizierungsoffensiven II und III sollen an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege Fortbildungsmaßnahmen, insbesondere für Beamte des gehobenen Dienstes durchgeführt werden; die Organisation obliegt dem Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung. Dabei sollen - auch im Hinblick auf Verwaltungsreformmaßnahmen - ressortübergreifend allgemeine, nichtfachspezifische Themenbereiche, wie z.B. Gestaltung von Verwaltungsabläufen im Hinblick auf größtmögliche Bürgerfreundlichkeit, Bewusstseinswandel hin zur Dienstleistung, Kommunikationstraining, Zeitmanagement, Wirtschaftlichkeitsdenken, Personalführung, behandelt werden.

Im Rahmen des Titels sollen die erforderlichen Fahrt- und Verpflegungskosten der Fortbildungsteilnehmer und die Reisekosten der Dozenten bei "Inhouse-Seminaren" und sonstige, ausschließlich mit den Fortbildungsmaßnahmen in Zusammenhang stehende Ausgaben bereitgestellt werden.

Zu 13 03/525 02

Die Mittel sind für den Betrieb des Bildungszentrums der Bayerischen Staatsregierung St. Quirin in Gmund am Tegernsee bestimmt. Die Nutzung erfolgt für besondere Zwecke der Staatsregierung und für ressortübergreifende Führungskräfte-Fortbildung.

Die Kosten der in St. Quirin stattfindenden Veranstaltungen, insbesondere Vortragshonorare und Reisekosten, sind grundsätzlich aus den entsprechenden Titeln der einzelnen Ressorts zu tragen. Die Unterkunft und Verpflegung der Teilnehmer erfolgt kostenfrei.

Folgende Kosten sind veranschlagt:

		2005	2006
		Tsd. EUR	Tsd. EUR
-	Personalkosten (Dienstleistungsfirma)	415,0	415,0
-	Lebensmittel	120,0	120,0
-	Kosten für EDV-Ausstattung und Telekommunikation	20,0	20,0
-	Büro-/Verwaltungs-/Hausmeisterbedarf incl. Reinigungskosten	42,0	42,0
-	Bewirtschaftungskosten (Gebühren für Müll, Wasser, Abwasser und Energie)	41,0	41,0
-	Instandhaltungskosten und Bauunterhalt	362,0	362,0
Zusammen		1.000,0	1.000,0

2005 gegenüber 2004:
Mehr 185,0 Tsd. EUR in Anpassung an den Bedarf.

Zu 13 03/526 01

Die Ansätze sind dazu bestimmt, die als Prozessvertretungsbehörden des Staates tätigen Behörden der Finanzverwaltung (Finanzministerium und Bezirksfinanzdirektionen) mit den Haushaltsmitteln auszustatten, die zur Auszahlung der Gerichts-, Anwalts- und ähnlichen Kosten sowie der Hauptsacheleistungen notwendig sind.

Zu 13 03/526 11

Die Ansätze sind dazu bestimmt, die Untersuchungen von Verwaltungsstrukturen und -standards durch externe Berater fortzuführen.

13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003	
1	2	3	4	5	C	Ist 2002	
						Tsd. EUR	6
526 12-8	960	Kosten für Sachverständige in Zusammenhang mit der Einführung und Fortentwicklung der Kosten- und Leistungsrechnung sowie weiterer Controllinginstrumente <i>Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Vermerk zu 526 11.</i>	400,0	400,0	A	500,0	
					B	16,4	
					C	118,0	
526 13-7	019	Kosten für IuK-Sachverständige und sonstige Ausgaben <i>Tit. 526 13 und 812 19 gegenseitig deckungsfähig.</i>	350,0	350,0	A	---	
526 14-6	960	Kosten für Sachverständige der Kommission für Deregulierung	***	***	A	---	
					B	171,4	
527 31-4	960	Versicherungsbeiträge (anstelle von Sachschadenersatz für Unfälle innerhalb und außerhalb der Unfallfürsorge) für mit eigenen Fahrzeugen ausgeführte Dienstreisen und -gänge <i>Aus dem Ansatz dürfen auch Versicherungsbeiträge für die staatlichen Bediensteten bei den Landratsämtern geleistet werden.</i>	2.050,0	2.050,0	A	2.050,0	
					B	1.957,2	
					C	1.123,1	
529 01-8	960	Für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	30,0	30,0	A	30,0	
					B	6,6	
					C	9,9	
529 02-7	960	Für unvorhergesehene Zwecke, für die andere planmäßige Mittel nicht veranschlagt sind	194,3	194,3	A	194,3	
					B	6,0	
					C	57,7	
529 03-6	960	Zur Verstärkung der Mittel bei den Titeln 529 01 der Kapitel 01 der Einzelpläne 03 bis 10, 12 und 15 sowie bei 02 01/529 03 und 529 04 <i>Die Ausgaben sind bei den Titeln 529 01 der Kapitel 01 der Einzelpläne 03 bis 10, 12 und 15 sowie bei 02 01/529 03 und 529 04 rechnermäßig nachzuweisen.</i>	140,9	140,9	A	140,9	
532 01-3	019	Leistungen aufgrund von gerichtlichen Entscheidungen oder Prozessvergleichen, die bei den Behörden der Finanzverwaltung als Prozessvertretungsbehörden des Freistaates Bayern anfallen, soweit nicht besondere Mittel zur Verfügung stehen <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 532 02.</i>	1.900,0	1.900,0	A	7.900,0	
					B	1.096,7	
					C	1.521,3	
532 02-2	019	Leistungen aufgrund von außergerichtlichen Anerkennnissen und Vergleichen über Schadenersatzansprüche aus Kraftfahrzeugunfällen (ausgenommen Unfälle, an denen Kraftfahrzeuge von Staatsbetrieben gemäß Art. 26 (1) BayHO beteiligt sind) <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 532 01.</i>	950,0	950,0	A	950,0	
					B	814,1	
					C	791,1	
533 01-2	019	Pauschale Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 533 03.</i>	401,5	410,0	A	400,0	
					B	403,2	
					C	377,3	
533 03-0	019	Betreiberabgabe für Vervielfältigungen nach § 54 Urheberrechtsgesetz <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 533 01.</i>	238,5	238,5	A	238,5	
					B	187,5	
					C	187,5	
546 49-1	960	Vermischte Ausgaben und zum Ausgleich der Schlusssumme des Haushaltsplans	222,3	206,8	A	329,6	
					B	0,3	
					C	0,9	
547 01-6	011	Verstärkungsmittel zur koordinierten und wirtschaftlichen Konzeption, Einführung und Fortentwicklung von Kosten- und Leistungsrechnungen sowie weiterer Controllinginstrumente <i>Die Erläuterungen sind verbindlich. Vgl. Vermerk zu 425 19.</i>	100,0	100,0	A	150,0	
<u>547 02-5</u>	329	Standortmarketing im Zuge der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 <i>Die Ausgabemittel sind übertragbar.</i>	3.000,0	3.000,0	A		

Erläuterungen

Zu 13 03/526 12

Die Ansätze sind für externe Beratung in Zusammenhang mit der Kosten- und Leistungsrechnung sowie weiterer Controllinginstrumente bestimmt.

2005 gegenüber 2004:

Weniger 100,0 Tsd. EUR in Anpassung an den Bedarf.

Zu 13 03/526 13

Im Rahmen des Titels sollen insbesondere ressortübergreifende Untersuchungen in den Bereichen Verfahrensintegration, Kommunikationssicherheit und Optimierung der Administration durchgeführt werden.

Zu 13 03/526 14

Wegfallender Titel, da Maßnahme abgeschlossen ist.

Zu 13 03/527 31

Das Bundesverwaltungsgericht hat mit Urteil vom 17.10.1985 entschieden, dass eine Beschränkung des Sachschadenersatzes auf 332,34 EUR unzulässig ist, wenn der Bedienstete vom Dienstherrn veranlasst wird, sein eigenes Fahrzeug zu dienstlichen Zwecken zu nutzen. Eine Veranlassung in diesem Sinne ist übereinstimmend mit der reisekostenrechtlich notwendigen Prüfung "triftiger Gründe" regelmäßig festzustellen, wenn die übertragene Aufgabe sonst nicht oder nur unwirtschaftlich zu erfüllen wäre. Um das Risiko für den Freistaat Bayern zu begrenzen, wurde mit dem Bayerischen Versicherungsverband ein Vertrag geschlossen, der anstelle der Einzelberechnung der Versicherungsprämie einen jährlichen Pauschalbetrag vorsieht. In den Haushaltsjahren 2005 und 2006 werden voraussichtlich 2.050,0 Tsd. EUR benötigt.

Zu 13 03/529 01 (bis 529 03)

Die hier zentral veranschlagten Mittel sind für Aufwendungen aus Anlass von Repräsentationsverpflichtungen, die nicht auf die besonderen Verfügungsmittel der Ressorts verwiesen werden können, sowie zur Deckung von Ausgaben bestimmt, die unvorhergesehen eintreten und bei keiner anderen Haushaltsstelle untergebracht werden können. Sie werden vom Staatsministerium der Finanzen bewirtschaftet oder von diesem den Ressorts zur Bewirtschaftung zugewiesen. Verfügungen über die Mittel bei Titel 529 02 werden in der Regel durch Ministerratsbeschluss getroffen.

Zu 13 03/532 01

2005 gegenüber 2004:

Minderung 6.000,0 Tsd. EUR in Anpassung an den Bedarf.

Zu 13 03/532 02

Auf Ersuchen und im Auftrag der jeweiligen Ausgangsbehörden wickeln die Bezirksfinanzdirektionen Schadenersatzansprüche gegen den Freistaat Bayern aus Verkehrsunfällen, an denen staatliche Kraftfahrzeuge beteiligt sind, auch außergerichtlich ab. Sie sollen in die Lage versetzt werden, Zahlungen so rasch zu leisten, dass die Erstattung von Fremdfinanzierungskosten möglichst vermieden wird.

Zu 13 03/533 01

Für die Abgeltung der Gebühren an die GEMA für die öffentliche Wiedergabe geschützter Musikwerke in Einrichtungen der obersten Landesbehörden und ihrer Geschäftsbereiche sowie der Vergütungen an die VG-Wort für Fotokopien aus urheberrechtlich geschützten Werken wurden vom Freistaat Bayern Pauschalvereinbarungen abgeschlossen. Im Haushaltsjahr 2005 werden hierfür 401,5 Tsd. EUR und im Haushaltsjahr 2006 410,0 Tsd. EUR benötigt.

Zu 13 03/533 03

Nach § 54 Abs. 2 Urheberrechtsgesetz ist für Kopien aus urheberrechtlich geschützten Vorlagen vom Betreiber des Kopiergeräts an den Urheber eine Vergütung zu entrichten, wenn die Geräte im Bildungsbereich unentgeltlich bereitgestellt werden. Die Ansprüche der Urheber werden nach § 52 Abs. 6 Urheberrechtsgesetz von der Verwertungsgesellschaft Wort (VG Wort) geltend gemacht, welche in einem mit den Ländern geschlossenen Rahmenvertrag festgelegt sind.

Zu 13 03/547 01

Aus dem Titel können, koordiniert vom Staatsministerium der Finanzen, in den Einzelplänen Titel der Hauptgruppe 5, der Obergruppe 81 und der Gruppen 425 - 427 verstärkt werden, wenn dies der Optimierung, insbesondere der besseren Vergleichbarkeit, bestehender bzw. der Einführung neuer kompatibler Kosten- und Leistungsrechnungen und weiterer Controllinginstrumente in der bayerischen Verwaltung dient. Die Ausgaben sind bei den verstärkungsfähigen Titeln nachzuweisen.

Zu 13 03/547 02

Die weltweit mediale "Vermarktung" und Werbung Bayerns und die damit zusammenhängende Medienbetreuung im Vorfeld und während der Fußballweltmeisterschaft 2006 ist ein besonderes politisches Ziel und dient der Entwicklung des Standorts Bayern. In diesem Zusammenhang ist etwa sicher zu stellen, dass die Medien im In- und Ausland geeignete Informationen, insbesondere Filmbeiträge, Druckwerke und sonstige Unterlagen an die Hand bekommen, die eine positive Berichterstattung über den Freistaat im Vorfeld und während des Sportereignisses erleichtern.

13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
						6
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen						
612 01-6	910	Finanzausgleich unter den Ländern <i>Rückerstattungen sind von der Ausgabe abzusetzen. Die Mittel sind übertragbar.</i>	2.070.000,0	2.070.000,0	A	2.050.000,0
					B	1.774.158,0
					C	2.307.719,1
632 01-2	960	Kostenbeiträge zur Finanzierung gemeinsamer Einrichtungen der Länder u.ä.	230,0	230,0	A	230,0
					B	156,0
					C	136,5
633 01-1	011	Erstattung von Ausbildungskosten bei einem Dienstherrnwechsel <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 233 01.</i>	504,0	504,0	A	504,0
					B	409,1
					C	610,1
<u>633 02-0</u>	193	Zuweisungen an die Stadt Regensburg für Maßnahmen zur Bewerbung als Kulturhauptstadt Europas 2010	535,0	---	A	
634 01-0	243	Finanzzuweisungen an den Ausgleichsfonds gemäß § 6 Abs. 4 LAG (Anteil am Jahresaufwand des Ausgleichsfonds für Unterhaltshilfe) <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	5.000,0	5.000,0	A	4.500,0
					B	5.042,1
					C	5.285,0
661 01-6	692	Zweckgebundene Zuwendungen an die Bayerische Landesbank zur Finanzierung von staatswirtschaftlichen Aufgaben <i>Die Dividenden aus den in Grundkapital umgewandelten Kapitalstöcken der "Offensiven Zukunft Bayern I - III" sind bei Kap. 13 07 Tit. 161 02, Kap. 13 08 Tit. 161 51, 161 69, 161 70, 161 77 und Kap. 13 12 Tit. 161 01 veranschlagt.</i>	---	---	A	---
					B	1.227,2
					C	10.404,7
661 02-5	692	Zweckgebundene Zuwendungen an die LfA Förderbank Bayern zur Verwendung für die Aufgaben der Bank <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um höchstens 50 v.H. der Mehr- oder Mindereinnahme aus Gewinnabführungen der LfA Förderbank Bayern (Vgl. Anl. D Nr. 3.1). Die Zinsen für die Zeit seit Entstehung des Gewinnanteils und der tatsächlichen zweckgebundenen Verwendung können im Rahmen der Zweckbestimmung verwendet werden. Die Mittel sind übertragbar.</i>	11.000,0	11.000,0	A	11.982,0
					B	10.489,8
					C	16.824,7

Erläuterungen

Zu 13 03/612 01

Die Höhe des zu leistenden Ausgleichsbetrages wird für 2005 und für 2006 auf 2.070.000,0 Tsd. EUR geschätzt.

Zu 13 03/632 01

	2005	2006
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Kostenanteil Bayerns an der zentralen Datenstelle der Länderfinanzminister	104,0	106,0
2. Kostenanteil am Haushalt der Tarifgemeinschaft deutscher Länder	66,0	68,0
3. Zuschuss an die Arbeitsgemeinschaft der Hauptvertrauensmänner und Vertrauensmänner der Schwerbehinderten in den Geschäftsbereichen der Obersten Bundes- und Landesbehörden	7,0	7,0
4. Sonstiges	53,0	49,0
Zusammen	230,0	230,0

Zu 13 03/633 01

Gemäß Artikel 144 b Bayer. Beamten-gesetz in Verbindung mit der Verordnung über die Erstattung der Ausbildungskosten bei einem Dienstherrnwechsel von Beamten des mittleren und gehobenen Dienstes (Ausbildungskostenerstattungsverordnung) vom 24. Juli 1986 (GVBl S. 258) hat der Freistaat Bayern bei Übernahme eines Beamten dieser Laufbahnen von einem anderen Dienstherrn diesem Ausbildungskosten zu erstatten.

Zu 13 03/633 02

Die offizielle Benennung der "Kulturhauptstadt Europa 2010" erfolgt im Jahr 2006 vom Europäischen Rat auf Empfehlung der Kommission und unter Berücksichtigung einer Stellungnahme des Europäischen Parlaments. Der Titel wird gemeinsam an eine deutsche und ungarische Stadt vergeben. Als bayerischer Kandidat geht entsprechend der Entscheidung einer Expertenjury die Stadt Regensburg ins Rennen. Neben Regensburg haben sich noch 9 weitere deutsche Städte um diesen Titel beworben. Um die Bewerbungschancen von Regensburg im innerdeutschen Wettstreit zu stärken, ist eine finanzielle Unterstützung der Stadt Regensburg für entsprechende Werbemaßnahmen durch den Freistaat Bayern vorgesehen. Neben den hier veranschlagten Mitteln wurde der Stadt Regensburg eine weitere Förderung in Höhe von 140 Tsd. EUR im Rahmen des Kulturfonds in Aussicht gestellt.

Zu 13 03/634 01

Nach § 6 Abs. 4 LAG in der Fassung des 28. ÄndGLAG vom 27. Januar 1975 (BGBl I S. 401) leisten Bund und Länder an den Ausgleichsfonds einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 50 v.H. des Jahresaufwandes des Ausgleichsfonds für Unterhaltshilfe, höchstens jedoch in Höhe von 332,4 Mio. EUR. Der Bund hat hiervon 1/3, die Länder haben 2/3 nach dem Verhältnis ihrer Steueraufkommen im jeweils vorangegangenen Haushaltsjahr zu leisten.

2005 gegenüber 2004:

Mehr 500,0 Tsd. EUR in Anpassung an die voraussichtliche Ist - Entwicklung.

Zu 13 03/661 01

Nach Art. 12 Satz 3 des Gesetzes über die Bayerischen Landesbank vom 1. Februar 2003 (GVBl S. 54) sind mindestens 50 v.H. des an den Freistaat Bayern abzuführenden Gewinnanteils zweckgebunden für staatswirtschaftliche Aufgaben der Bank zu verwenden. In Art. 10 Haushaltsgesetz 2005/2006 wurde Art. 12 des Gesetzes über die Bayerische Landesbank entsprechend der Handhabung im Doppelhaushalt 2003/2004 ergänzt. Die zweckgebundene Verwendung für staatswirtschaftliche Aufgaben der Bank wird demnach für weitere zwei Jahre ausgesetzt.

Im Jahr 2005 sind Gewinndividenden in Höhe von zusammen 18,4 Mio. EUR bei Kap. 13 08 TG 51- 53 sowie TG 69 - 70 und Kap. 13 12 Tit. 916 01 veranschlagt. Im Jahr 2006 sind auf Grund der geplanten Eigenkapitalerhöhung der Bayerischen Landesbank durch Umwandlung von Nachrangdarlehen der Offensiven Zukunft (vgl. Kap. 13 05/ 831 75) weitere Gewinndividenden von insgesamt zusätzlich 7,6 Mio. EUR bei Kap. 13 07 Tit. 161 02, Kap. 13 08 TG 51 - 53, 69 - 70 und TG 77 veranschlagt.

Zu 13 03/661 02

Nach § 18 Nr. 3 des Gesetzes über die Bayerische Landesanstalt für Aufbaufinanzierung - LfA Förderbank Bayern - (BayRS 762 - 5 - F) sind mindestens 50 v.H. des Gewinns der Anstalt, soweit er nicht den Rücklagen zuzuführen ist bzw. zugeführt wird, zweckgebunden für die Aufgaben der Anstalt zu verwenden. Zweckgebunden für die Aufgaben der Anstalt sollen jeweils 11.000,0 Tsd. EUR zur Verfügung gestellt werden.

2005 gegenüber 2004:

Weniger 982,0 Tsd. EUR in Anpassung an die Gewinnausschüttung.

13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
						6
671 01-4	411	Kosten der Freimachung und Bereithaltung von Wohnungen für Staatsbedienstete <i>Die Mittel sind übertragbar. Einseitig deckungsfähig zu Lasten 862 01.</i>	---	---	A	---
681 02-1	023	Zuschüsse zur Finanzierung von Ausbildungsmaßnahmen im Rahmen der für Angehörige von Entwicklungs- und Übergangsländern geleisteten Verwaltungshilfe	25,0	25,0	A B	72,9 3,0
682 01-1	011	Zuschüsse für Maßnahmen zur Fortbildung von Staatsbediensteten an der Bayerischen Akademie für Verwaltungs-Management GmbH im Rahmen der Qualifizierungsoffensiven I und III <i>Vgl. Vermerk zu 525 02.</i>	348,2	348,2	A B C	527,5 565,0 574,3
687 04-3	029	Zahlung des Freistaats Bayern aus humanitären Gründen für die Hinterbliebenen der Olympiaattentatsopfer 1972	***	***	A	---
Baumaßnahmen						
701 11-6	960	Bauliche Sicherheitsmaßnahmen an Wohnungen der Mitglieder der Staatsregierung	450,0	450,0	A B C	455,7 27,0 116,8
710 01-7	132	Verstärkungsmittel zur Durchführung von Sanierungsmaßnahmen an den Hochschulkliniken	***	***	A	---
Sonstige Sachinvestitionen						
811 11-3	960	Verstärkungsmittel für zusätzliche Sicherheitseinrichtungen beim Erwerb oder bei Leasing von Dienstfahrzeugen (Titel 518 .. bzw. 811 ..) <i>Rechnungsmäßiger Nachweis der Ausgaben im Erwerbsfall bei den Titeln 811 .. bzw. bei Leasing bei Titeln 518 .. des jeweiligen Einzelplans.</i>	370,0	370,0	A	368,6
812 19-4	019	Maßnahmen zur Verbesserung der Telekommunikation <i>Tit. 812 19 und 812 20 gegenseitig deckungsfähig. Vgl. Vermerk zu 526 13.</i>	700,0	---	A B C	4.050,0 3.337,4 5.637,0
812 20-1	019	Sprach- und Datenkommunikation für die Behörden des Freistaates Bayern <i>Vgl. Vermerk zu 812 19. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 119 20.</i>	350,0	350,0	A B C	450,0 190,6 218,0

Erläuterungen

Zu 13 03/671 01

Vermietern von Wohnungen, die dem Besetzungsrecht des Staates unterliegen, soll erforderlichenfalls ein etwaiger Mietausfall ersetzt werden können, der dadurch entsteht, dass eine verfügbare Wohnung nicht sofort besetzt wird, weil ein entsprechender Bewerber vorübergehend nicht vorhanden ist.

Da nicht bekannt ist, ob tatsächlich Ausgaben anfallen, ist ein Leertitel ausgebracht, der erforderlichenfalls aus 13 03/862 01 im Rahmen der einseitigen Deckungsfähigkeit verstärkt werden kann.

Zu 13 03/681 02

Die Mittel sind in erster Linie für Beihilfen an Angehörige von Entwicklungs- und Übergangsländern, die im Bereich des öffentlichen Dienstes ausgebildet werden, bestimmt. Sie können auch für sonstige Ausbildungsmaßnahmen, die der angegebenen Zweckbestimmung dienen (z.B. Studienkonferenzen) herangezogen werden. Die Entwicklungszusammenarbeit erfolgt nach den Zielsetzungen der Beschlüsse der Ministerpräsidenten der Länder.

Der Bedarf ist geschätzt.

Zu 13 03/682 01

Im Rahmen der Fortbildungsoffensive Bayerns wurde die Bayerische Akademie für Verwaltungs-Management GmbH errichtet. Die Akademie führt im Rahmen der Qualifizierungsoffensiven I und III - auch im Hinblick auf Verwaltungsreformmaßnahmen - für die Führungskräfte des höheren Dienstes Seminare, vor allem in den Bereichen Führung und Zusammenarbeit, Verwaltungsmanagement, Moderation und Präsentation sowie Projektmanagement durch. Soweit dort Staatsbedienstete fortgebildet werden, sind die Kosten grundsätzlich aus den Aus- und Fortbildungsmitteln der einzelnen Ressorts (Titel 525 ..) zu tragen.

2005 gegenüber 2004:

Weniger 179,3 Tsd. EUR in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 13 03/687 04

Wegfallender Titel, da Maßnahme abgeschlossen ist (Zahlung ist erfolgt).

Zu 13 03/701 11

Die hier zentral veranschlagten Mittel sind für bauliche Sicherheitsmaßnahmen an Wohnungen der Mitglieder der Staatsregierung bestimmt. Sie werden den Geschäftsbereichen entsprechend dem tatsächlichen Bedarf zugewiesen.

Zu 13 03/710 01

Wegfallender Titel, da die erforderlichen Ausgaben ab 2005 im Epl 15 veranschlagt sind.

Zu 13 03/811 11

Für die Mehrausgaben zusätzlicher Sicherheitseinrichtungen beim Erwerb von Dienstfahrzeugen werden globale Verstärkungsmittel ausgebracht. Die Mittel werden den Geschäftsbereichen entsprechend dem tatsächlichen Bedarf zugewiesen. Die Ansätze sind geschätzt.

Zu 13 03/812 19

Die 1996 begonnenen Maßnahmen zur Verbesserung der Telekommunikation konnten 2004 zum Abschluss gebracht werden. Aufgrund organisatorischer Änderungen usw. sind auch weiterhin Investitionen in die TK-Infrastruktur erforderlich. Dabei soll auf das bei den vorangegangenen zentralen Beschaffungen gewonnene Knowhow zurückgegriffen und durch zentrale Abwicklung die erreichte Wirtschaftlichkeit beibehalten werden.

2005 gegenüber 2004:

Weniger 3.350,0 Tsd. EUR in Anpassung an den Restbedarf.

Zu 13 03/812 20

Die Verträge für die Sprach- und Datenkommunikation wurden Anfang 2003 neu vergeben. Die Migration wurde im April 2004 begonnen. Die Migration der ca. 2300 Lokationen dauert bis ins Jahr 2005 an. Bei der Migration entstehen Kosten u.a. für Umstellungen, Verbindung zwischen alten und neuen Netzen. Im Bereich Sprach- und Mobilfunk wurde eine Stelle eingerichtet, die zentrale Aufgaben wie die Koordination der Migration im Sprach- und Mobilfunkbereich, Beratung, Unterstützung und Information von Dienststellen sowie die Verwaltung der Berechtigungen für zentrale Webportale zur Rechnungseinsicht übernimmt. Im Rahmen dieser zentralen Aufgaben fallen Kosten an, z.B. für den Telefonbucheintrag der Staatsregierung, einheitliche Umstellungen an Telefonanlagen, etc. Die veranschlagten Mittel werden für die Migration und für zentrale Aufgaben benötigt.

2005 gegenüber 2004:

Weniger 100,0 Tsd. EUR in Anpassung an den Bedarf.

13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
Investitionsförderungsmaßnahmen						
862 01-3	411	Darlehen zur Gewinnung von Wohnungen für Staatsbedienstete 2005: Kreditfinanziert. <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 862 02 und 891 05. Einseitig deckungsfähig zu Lasten 862 04, einseitig deckungsfähig zu Gunsten 671 01 und 13 05/861 27. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 119 46 und 13 06/325 59. Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 18.090,0 Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 18.090,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	18.090,0	18.090,0	A B C	16.790,0 10.664,1 41.298,9
862 02-2	411	Darlehen zur Modernisierung von Wohnungen für Staatsbedienstete <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 862 01. Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 1.500,0 Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 1.500,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.500,0	1.500,0	A B	1.500,0 1.098,6
862 04-0	411	Darlehen zur Gewinnung von Wohnungen für Staatsbedienstete aus den Fehlbelegungs-Ausgleichszahlungen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 111 31. Einseitig deckungsfähig zugunsten 862 01.</i>	3.500,0	3.500,0	A B C	3.800,0 3.802,2 4.080,9
862 05-9	411	Darlehen an die Stadibau-Gesellschaft für den Bau von Appartements für die Mitglieder des Bayerischen Landtags <i>Soweit es zur Erzielung eines angemessenen Mietzinses erforderlich ist, kann auf die Erhebung von Zinsen verzichtet werden.</i>	---	---	A	---
883 03-6	323	Zuschüsse zum Umbau des Frankenstadions Nürnberg 2005: Kreditfinanziert.	11.260,0	2.801,1	A	11.260,0
891 05-4	411	Einmalzuschüsse für die Abgeltung von Aufwendungszuschüssen für den Bau von Wohnungen für Staatsbedienstete <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 862 01.</i>	---	---	A B	1.300,0 2.950,0

Erläuterungen

Zu 13 03/862 01

Um die baldige Familienzusammenführung von versetzten Staatsbediensteten am neuen Dienort sicherzustellen und damit die Ausgaben für Trennungsgeld möglichst niedrig zu halten sowie noch vorhandene Wohnungsnotstände von Staatsbediensteten zu beseitigen, müssen im Rahmen der staatlichen Wohnungsfürsorge weiterhin Wohnungen beschafft werden, die im Mietpreis den Einkommensverhältnissen der Staatsbediensteten entsprechen. Solche Wohnungen werden insbesondere noch in den Ballungsgebieten und an den Orten benötigt, an denen neue Einrichtungen des Staates (z.B. Hochschulen, Justizvollzugsanstalten) geschaffen werden.

Um Wohnungen mit einer angemessenen Miete zu erlangen, werden geeigneten Bauträgern zinsverbilligte Darlehen gegen Einräumung eines langfristigen Wohnungsbesetzungsrechts zugunsten des Freistaates Bayern zur Verfügung gestellt. Die zur Durchführung der o.g. Programme erforderlichen Darlehensmittel werden kassenmäßig im Jahre der Inangriffnahme der Programme nur zu einem geringen Teil benötigt. Sie müssen aber für die einzelnen Maßnahmen vor Baubeginn verbindlich zugesagt werden. Zu diesem Zwecke werden die vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen erforderlich. Die veranschlagten Beträge werden zur Erfüllung von Darlehenszusagen benötigt, die in früheren Jahren gegeben wurden. Die veranschlagten Beträge erhöhen sich um etwaige Erstattungsbeträge aus früher geleisteten Einmalaufwendungszuschüssen (vgl. Tit. 119 46) sowie um die Rückflüsse, die auf die bis 1952 ausgereichten Staatsbedienstetendarlehen zurückfließen und von der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt dem Staat darlehensweise zur Verfügung gestellt werden (vgl. Kap. 13 06 Tit. 325 59).

2005 gegenüber 2004:

Mehr 1.300,0 Tsd. EUR wegen Umstellung auf einkommensorientierte Förderung (EOF), vgl. auch Erläuterungen zu Tit. 891 05.

Zu 13 03/862 02

Um die in früheren Jahren im Rahmen der staatlichen Wohnungsfürsorge geförderten Mietwohnungen dem heutigen Standard anzupassen und um Besetzungsrechte zugunsten von Staatsbediensteten an Bestandswohnungen zu erwerben, können den Vermietern solcher Wohnungen gegen eine angemessene Verlängerung bzw. Begründung des staatlichen Wohnungsbesetzungsrechts zinsverbilligte Darlehen gewährt werden. Da die Darlehen in der Regel vor dem Beginn der Modernisierungsmaßnahme bewilligt, aber teilweise erst im folgenden Jahr ausbezahlt werden, ist die Ausbringung einer Verpflichtungsermächtigung notwendig.

Zu 13 03/862 04

Die nach § 9 des Gesetzes über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen (AFWoG) von den Staatsbediensteten als Inhabern von mit Wohnungsfürsorgemitteln geförderte Wohnungen zu erhebenden Ausgleichszahlungen sind nach § 10 Abs. 3 AFWoG zur Förderung von Wohnungen für Staatsbedienstete zu verwenden, soweit hierfür ein Bedarf besteht. Ein entsprechender Bedarf ist insbesondere im Ballungsraum München gegeben. Die Mittel werden deshalb vorrangig für den Bau von sog. Staatsbedienstetenwohnungen in diesem Gebiet eingesetzt.

Die Ausgaben sind in Höhe des erwarteten Aufkommens der Ausgleichszahlungen veranschlagt.

Vgl. auch Erläuterungen zu Tit. 111 31 sowie zu Tit. 862 01.

2005 gegenüber 2004:

Weniger 300,0 Tsd. EUR durch Verkleinerung der Gebietskulisse durch die 2. VO zur Änderung der DVAFWoG vom 29.05.2004 (GVBl S. 174).

Zu 13 03/883 03

Für den Umbau des Frankenstadions in Nürnberg soll ein einmaliger Zuschuss gewährt werden. Durch den Umbau sollen die Voraussetzungen für die Austragung von Spielen im Rahmen der Fußballweltmeisterschaft 2006 in Nürnberg geschaffen werden. Der Freistaat Bayern beteiligt sich in Höhe von 50 von Hundert an den Gesamtkosten, höchstens jedoch in Höhe von 28.121,1 Tsd. EUR. Nach Vorlage der endgültigen Konzeption für den Umbau einschließlich eines konkreten Finanzierungskonzepts hat der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen am 25. November 2003 der Inanspruchnahme der Haushaltsmittel zugestimmt. Die Veranschlagung erfolgt entsprechend dem erwarteten Baufortschritt.

Zu 13 03/891 05

Zur Einsparung von Darlehensmitteln für den Bau von Wohnungen für Staatsbedienstete wurden bis zum 31.12.2002 für die Dauer von 12 (in besonderen Fällen bis zu 15) Jahren Aufwendungszuschüsse gewährt. Der Zuschuss betrug je qm Wohnfläche und Monat anfangs bis zu 1,00 EUR (in besonderen Fällen bis zu 1,25 EUR). Die laufenden Zahlungen sollten durch einen Einmalzuschuss an die Bayerische Landesbank abgegolten werden.

Ab dem 01.01.2004 erfolgt die Förderung im Staatsbedienstetenwohnungsbau in Anlehnung an die einkommensorientierte Förderung (EOF) im sozialen Wohnungsbau. Hierdurch entfällt die Gewährung von Aufwendungszuschüssen ab dem Jahr 2004. Für Abwicklungsmaßnahmen wurde ein Leertitel ausgebracht.

2005 gegenüber 2004:

Weniger 1.300,0 Tsd. EUR wegen Umstellung der Förderung in Anlehnung an EOF.

13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
893 08-9	199	Zuschüsse zum Bau von Synagogen, von Sakralräumen und von Gemeindezentren für die jüdischen Gemeinden in Bayern <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 2.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	3.680,7	2.000,0	A B C	3.000,0 1.164,8 2.000,0
893 11-4	411	Disagiozuschüsse und Zinszuschüsse für zinsbezuschusste Kapitalmarktdarlehen zu früheren Programmen des Staatsbedienstetenwohnungsbaues	***	***	A	---
894 05-1	165	Zuschuss an die Bayerische Forschungstiftung aus Erträgen aus der Beteiligung an der E.ON AG	8.692,0	8.692,0	A B C	8.692,0 8.692,0 8.692,0
894 07-9	165	Zuschuss an die Bayerische Forschungstiftung <i>2005: Kreditfinanziert.</i>	2.805,2	2.805,2	A B C	2.805,2 3.100,0 6.135,5
896 02-2	249	Zuschuss zu den Restaurierungsarbeiten an der Gedenkstätte Auschwitz	---	---	A B C	--- 81,1 155,6
896 04-0	249	Zuschuss zur Dauerausstellung in der Gedenkstätte Auschwitz zum Holocaust an den Sinti und Roma	***	***	A	---

Erläuterungen

Zu 13 03/893 08

Im Bewusstsein der besonderen historischen Verantwortung des Freistaats Bayern gegenüber den jüdischen Bürgern Bayerns hat sich die Staatsregierung in einer gemeinsamen Erklärung zum Finanzierungsbeitrag des Freistaats Bayern für Jüdische Gemeindezentren in Bayern vom 04. Oktober 2000 bereit erklärt, über die im Staatsvertrag mit dem Landesverband der Israelitischen Kultusgemeinden eingegangene Verpflichtung hinaus einen einmaligen finanziellen Beitrag zum Bau von Synagogen und Gemeindezentren in Würzburg und München und zum Ausbau von Sakralräumen und gemeindlichen Einrichtungen in anderen jüdischen Gemeinden in Bayern an den Landesverband zu leisten.

In den Haushaltsjahren 2005 und 2006 soll der Beitrag von 11.759,8 Tsd. EUR einmalig um je 2.000,0 Tsd. EUR aufgestockt werden. Dieser jährliche Aufstockungsbetrag wird jeweils zu gleichen Teilen auf die Baumaßnahmen in München und die Bauprojekte des Landesverbandes aufgeteilt.

Zu 13 03/893 11

Wegfallender Titel, da Disagio- und Zinszuschüsse nicht mehr anfallen.

Zu 13 03/894 05

Zur Förderung der anwendungsorientierten Grundlagenforschung und der angewandten Forschung wurde am 1.8.1990 eine rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts, die "Bayerische Forschungsstiftung", errichtet. Die Bayerische Forschungsstiftung erhielt ab dem Haushaltsjahr 1991, befristet auf 5 Jahre, die Erträge aus der Beteiligung des Freistaates Bayern an der Messerschmitt- Bölkow-Blohm GmbH und zwei Drittel der Erträge aus der Beteiligung an der Bayernwerk AG oder einer dagegen eingetauschten anderen Beteiligung. Durch das Gesetz vom 10. August 1994 (GVBl S. 773), das am 1. August 1995 in Kraft getreten ist, wurden die vorstehend genannten Erträge für weitere 5 Jahre durch die Erträge aus der Beteiligung des Freistaates Bayern an der VIAG-AG ersetzt. Der ertragsabhängige Zuschuss wurde letztmals im Haushaltsjahr 2000 gewährt.

Die Forschungsstiftung erhält seit 2001 jährlich rd. 8,7 Mio. EUR mit dem Ziel, jährliche Fördervolumina der Forschungsstiftung in Höhe von rd. 20 Mio. EUR sicherzustellen. Die erforderlichen Beträge werden aus den Gewinnausschüttungen der E.ON AG zur Verfügung gestellt.

Zu 13 03/894 07

Die Bayerische Forschungsstiftung beabsichtigt zur Risikoversifizierung und zur Ausschöpfung von Ertragspotentialen Teile ihres Aktienvermögens umzuschichten. Zur Optimierung der Verkaufserlöse ist der Veräußerungszeitpunkt flexibel zu halten. Nachdem sich die Veräußerung der Aktien aufgrund ungünstiger Kursentwicklung verzögert, erhält die Bayerische Forschungsstiftung zur Darstellung eines jährlichen Fördervolumens von rd. 20 Mio. EUR zusätzliche Zuschüsse von jährlich 2,8 Mio. EUR.

Zu 13 03/896 02

Für die Renovierungsarbeiten an der Gedenkstätte Auschwitz wurden von den Ländern auf Beschluss der Regierungschefs vom 25. April 1993 gleichmäßig verteilt auf die Jahre 1994 mit 1999 5,1 Mio. EUR aufgebracht. Der Betrag wurde unter Anwendung des Königsteiner Schlüssels auf die Länder verteilt. Auf den Freistaat Bayern entfielen rd. 753,0 Tsd. EUR. Der Vortrag dient der Abwicklung eines Ausgaberestes.

Zu 13 03/896 04

Wegfallender Titel, da Maßnahme abgeschlossen ist.

13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
		Besondere Finanzierungsausgaben				
972 01-0	989	Minderausgaben aufgrund haushaltsgesetzlicher Einsparungsmaßnahmen in sämtlichen Einzelplänen <i>Die Minderausgaben sind bei den einschlägigen Titeln der Einzelpläne rechnermäßig nachzuweisen.</i>	-452.000,0	-452.000,0	A	-342.000,0
972 02-9	989	Globale Minderausgabe zur Mitfinanzierung der "Verbraucherinitiative Bayern" und des "Sicherheitskonzepts Bayern"	* * *	* * *	A	-1.672,8
<u>972 03-8</u>	989	Globale Minderausgabe zur Deckung der bei Kap. 05 04 Tit. 425 22 veranschlagten Verstärkungsmittel für zusätzliche Aushilfslehrkräfte <i>Die Minderausgabe ist durch Einsparungen bei den Hauptgruppen 4, 5, 6, 7 (ohne Anlage S) und 8 der Einzelpläne 02 bis 10 und 12 bis 15 außerhalb der Ausgaben für gesetzliche Leistungen zu erwirtschaften und bei den einschlägigen Haushaltsstellen nachzuweisen. Einsparungen innerhalb der gemeinsam bewirtschafteten und verstärkungsfähigen Personalausgaben sind durch gezieltes Freihalten von Stellen oder durch gezielte Unterbesetzung nachzuweisen. Die Erläuterungen sind verbindlich.</i>	-5.500,0	-10.000,0	A	

Erläuterungen

Zu 13 03/972 01

Um den Haushaltsausgleich zu erreichen, muss eine globale Minderausgabe in Höhe von jährlich 452.000,0 Tsd. EUR für die Hauptgruppen 5, 6, 7 und 8 veranschlagt werden. Diese Einsparungsbeträge sollen durch die Sperrung von Ausgabeansätzen gewonnen werden. Die haushaltsgesetzlichen Grundlagen hierfür sind in Art. 4 Abs. 1 und 2 des Haushaltsgesetzes 2005/2006 festgelegt.

Im Benehmen mit dem Ausschuss für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Landtags werden diese Einsparungen vor allem durch eine Sperre der nicht gesetzlich oder vertraglich festliegenden Ansätze

- | | |
|--|---------|
| a) für sächliche Verwaltungsausgaben (Obergruppen 51 mit 54) in Höhe von | 20 v.H. |
| b) für Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Hauptgruppe 6) in Höhe von | 20 v.H. |
| c) für Baumaßnahmen (Hauptgruppe 7) | |
| - außerhalb der Anlage S in Höhe von | 20 v.H. |
| - innerhalb der Anlage S in Höhe von | 10 v.H. |
| d) für sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Hauptgruppe 8) in Höhe von | 20 v.H. |

realisiert.

Abweichend hiervon gelten für die Hochschulkapitel 15 07 bis 15 28 (mit Ausnahme der Kapitel 15 08, 15 13, 15 18, 15 20 und 15 22) sowie 15 32 bis 15 49 folgende Sperresätze:

- | | |
|--|---------|
| a) für sächliche Verwaltungsausgaben (Obergruppen 51 mit 54) in Höhe von | 17 v.H. |
| b) für Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Hauptgruppe 6) in Höhe von | 15 v.H. |
| c) für Baumaßnahmen (Hauptgruppe 7) | |
| - außerhalb der Anlage S in Höhe von | 15 v.H. |
| - innerhalb der Anlage S in Höhe von | 10 v.H. |
| d) für sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Hauptgruppe 8) in Höhe von | 15 v.H. |

Für bestimmte Fälle bestehen Ausnahmen oder können Ausnahmen zugelassen werden.

Zu 13 03/972 02

Globale Minderausgabe wurde im Rahmen der Veranschlagung des Einzelplans 13 berücksichtigt.

Zu 13 03/972 03

Die Minderausgabe verteilt sich wie folgt:

Epl.	Geschäftsbereich	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR
02	Staatskanzlei	12,7	22,8
03A	Inneres	588,2	1.065,4
03B	Oberste Baubehörde	206,7	378,9
04	Justiz	316,1	577,4
05	Kultus	1.535,6	2.795,1
06	Finanzen	315,7	571,4
07	Wirtschaft	81,5	148,8
08	Landwirtschaft	140,4	255,0
09	Forsten	35,3	63,2
10	Soziales	302,2	539,8
12	Umwelt und Gesundheit	144,4	263,6
13	Allg. Finanzverwaltung	171,0	311,3
13 10	Komm. Finanzausgleich	991,2	1.810,4
15	Wissenschaft	658,9	1.197,1
	Summe	5.500,0	10.000,0

13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
					C	Ist 2002
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
			6			
982 02-7	990	Zahlungen für Job-Tickets an die Verkehrsverbundunternehmen <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich grundsätzlich nach der Isteinnahme bei 382 01. Soweit bei Fälligkeit der Zahlungen des Freistaates Bayern die Erstattungen bei 382 01 noch nicht oder noch nicht in voller Höhe eingegangen sind, dürfen die Ausgaben ausnahmsweise - ohne das Verfahren nach Art. 37 BayHO - trotzdem in der unbedingt erforderlichen Höhe geleistet werden.</i>	---	---	A	---
					B	623,2
					C	604,2
989 01-1	990	Finanzierung der Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX <i>Vgl. 10 03/381 87. Die Erläuterungen sind verbindlich; Erstattungen der Staatsbetriebe sind von der Ausgabe abzusetzen. Die Mittel sind übertragbar.</i>	3.500,0	3.500,0	A	3.500,0
					B	3.598,5
					C	4.040,5

Erläuterungen

Zu 13 03/982 02

Im Rahmen der Fürsorgepflicht bemüht sich der Freistaat Bayern für seine Bediensteten um preisgünstige Job-Tickets der Verkehrsverbundunternehmen. Als Partner für die abzuschließenden Verträge kommt laut den Bedingungen der Verkehrsverbundunternehmen nur der Freistaat Bayern in Betracht, der damit auch die Zahlungspflicht übernimmt. Hierfür bedarf es einer Ermächtigung durch den Haushaltsplan. Da die Ticketbenutzer im Innenverhältnis den Gegenwert dem Freistaat Bayern zu erstatten haben, liegt ein Fall sog. "durchlaufender Gelder" vor. In Einnahme und Ausgabe sind hierfür jeweils Leertitel ausgebracht, da die Höhe der anfallenden Beträge nicht bekannt ist.

Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme. Vorsorglich wird durch Haushaltsvermerk die Übernahme auf allgemeine Deckungsmittel des Staatshaushalts zugelassen, wenn in Sonderfällen die Erstattung durch den Ticketerwerber unmöglich werden sollte.

Zu 13 03/989 01

Gemäß § 77 Sozialgesetzbuch - Neuntes Buch (SGB IX) haben Arbeitgeber, solange sie die vorgeschriebene Zahl Schwerbehinderter nicht beschäftigen, für jeden unbesetzten Pflichtplatz monatlich eine Ausgleichsabgabe zwischen 105 - 260 EUR (abhängig von der Beschäftigungszahl) zu entrichten. Sie ist jährlich mit der Erstattung der Anzeige nach § 80 Abs. 2 SGB IX an das für seinen Sitz zuständige Integrationsamt abzuführen. Für die Verpflichtung, eine Ausgleichsabgabe zu entrichten, gilt der Freistaat Bayern als ein Arbeitgeber (§ 77 Abs. 8 SGB IX). Dies bedeutet, dass Überbesetzungen mit Unterbesetzungen ausgeglichen werden können.

Diejenigen Ressorts, die durch Nichterfüllung der Beschäftigungspflicht nach dem Schwerbehindertengesetz die Pflicht zur Abführung der Ausgleichsabgabe verursachen, haben gemäß Ministerratsbeschluss vom 7. Mai 1996 die durch sie verursachte Ausgleichsabgabe in Form einer Minderausgabe zu erwirtschaften. In den Sammelkapiteln der Einzelpläne sind daher jeweils Minderausgaben (989 01) zur Finanzierung der bei Kapitel 13 03 Titel 989 01 veranschlagten Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX ausgebracht. Die genaue Höhe des Betrages ergibt sich in dem Umfang, in dem die Pflicht zur Abführung der Ausgleichsabgabe durch Nichterfüllung der Beschäftigungspflicht nach dem SGB IX verursacht wird. Die Einsparstellen sind mit dem Staatsministerium der Finanzen abzustimmen.

13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
						6
Titelgruppen						
51 - 60 3. Tranche der Privatisierungserlöse, 2. Teil						
<i>Die Ausgabemittel sind übertragbar.</i>						
51 - 53 Innere Sicherheit						
<i>Titel der TG sind gegenseitig deckungsfähig.</i>						
534 53-8	052	Datenverbund Polizei/Justiz Vergabe von Aufträgen für Datenerfassung, Softwareentwicklung u.ä. für Datenverbund Polizei/Justiz	---	***	A	---
					C	1.304,8
701 52-6	042	luK-Verkabelung der Polizeidienststellen	---	***	A	---
					B	232,4
					C	612,0
721 51-3	056	Justizvollzugsanstalt Landshut Neubau einer Justizvollzugsanstalt	---	---	A	---
					B	5.027,7
					C	1.425,7
812 52-2	042	Ausstattung von Polizeifahrzeugen mit Car-/Kommunikations-PC	***	***	A	---
					C	1.799,4
812 53-1	052	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Datenverbund Polizei/Justiz	---	***	A	---
					C	131,0
893 51-5	236	Errichtung einer Clearingstelle für straffällige Kinder und Jugendliche	***	***	A	---
					B	1.022,6
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	6.282,7
					C	5.272,9
55 Innovative Technologien - Verbesserung der luK-Technik in Schulen						
<i>Titel der TG sind gegenseitig deckungsfähig.</i>						
527 55-5	129	Reisekostenvergütungen für die Lehrerfortbildung	---	***	A	---
					B	42,3
					C	99,2
531 55-9	129	Fachveröffentlichungen für die Lehrerfortbildung	---	***	A	---
					B	2,0
812 55-9	129	Verbesserung der EDV-Ausstattung	---	***	A	---
					B	2,5
					C	71,1
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	46,8
					C	170,3
57 Süddeutsches Kunststoffzentrum e.V. Würzburg und Virtuelle Handwerkskammer						
892 57-0	153	Zuschüsse für Investitionen zur bedarfsgerechten Modernisierung der informations- und kommunikations- technischen Ausstattung sowie der high-tech-bezogenen Ausstattung der Kammern und Berufsbildungs- und Technologiezentren des Handwerks	---	***	A	---

Erläuterungen

Zu 13 03/51 - 60

Entsprechend dem Ministerratsbeschluss vom 12. Mai 1998 wurden im Rahmen der 3. Tranche der Privatisierungserlöse, 2. Teil, Vorhaben der Inneren Sicherheit und Maßnahmen im kulturellen Bereich durchgeführt. (Hinweis: Der 1. Teil der 3. Tranche der Privatisierungserlöse ist bei Kapitel 13 03 TG 66-70 veranschlagt.)

Folgende Finanzierung war vorgesehen:

17,6 Mio. EUR	aus den freiwerdenden Haushaltsmitteln durch die Finanzierung von Hochbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen (vgl. Kap. 13 04 Tit. 356 04)
30,9 Mio. EUR	aus der Entnahme aus dem Grundstock Privatisierungserlöse (vgl. Kap. 13 04 Tit. 356 04)
48,5 Mio. EUR	zusammen

Zu Kap. 13 03 TG 51-60 gehört die Anlage B Nr. 2 Grundstock, Buchstabe F - Privatisierungserlöse 3. Tranche - 2. Teil.

Folgende Maßnahmen wurden in den Jahren 1999 - 2002 veranschlagt :

	insgesamt	1999	2000	2001	davon 2002
	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR
Innere Sicherheit					
Neubau Justizvollzugsanstalt Landshut (Tit. 721 51)	20,4	2,0	10,2	5,1	3,1
Clearingstelle für straffällige Kinder und Jugendliche (Tit. 893 51)	1,0	1,0	-	-	-
Polizeiausstattung (Tit. 701 52, 812 52)	12,8	7,7	5,1	-	-
Datenverbund Polizei/Justiz (Tit. 534 53, 812 53)	4,1	2,0	2,1	-	-
Zwischensumme *	38,3	12,7	17,4	5,1	3,1
Maßnahmen für den Arbeitsmarkt (TG 54) **	2,6	2,6	-	-	-
Innovative Technologien (TG 55)					
Verbesserung der IuK-Technik in Schulen	1,5	1,4	0,1	-	-
Zuschuss für die Ausstellungshalle im "Alten Hafen" in Würzburg (TG 56)	2,6	2,6	-	-	-
Zentrum Ebenhausen für Ost- und Südosteuropa (TG 57) **	1,5	-	1,5	-	-
Gedenkstätten, Symbole, Millenniumsfeier (TG 58 - 60)	2,0	1,0	1,0	-	-
Insgesamt *	48,5	20,3	20,0	5,1	3,1

* Rundungsdifferenzen durch EURO - Umrechnung

** Titel bereits weggefallen

Die Ausbringung der Leertitel in 2005/2006 dient der Abwicklung etwaiger Ausgabereste.

Zu 13 03/721 51

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 04 05/721 10.

Zu 13 03/55

Die Ansätze waren vorgesehen zur Intensivierung des Einsatzes der IuK-Techniken an den Schulen für folgende Maßnahmen:

- Intensivierung der Lehrerfortbildung mit dem Ziel, über schulinterne Fortbildung jeden Lehrer an den ca. 3.000 weiterführenden Schulen zu erreichen
- Intensivierung der Ausbildung der Seminarlehrer
- Verbesserung der IuK-Ausstattung der Schulen und Seminare.

Zu 13 03/57

Die Maßnahmen sind abgeschlossen.

13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003	
1	2	3	4	5	C	Ist 2002	
						Tsd. EUR	6
893 57-9	165	Zuschüsse für Bau- und Sanierungsmaßnahmen an die Fördergemeinschaft für das Süddeutsche Kunststoffzentrum e.V. Würzburg	---	***	A	---	
					B	1.117,0	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	
					B	1.117,0	
					C	-	
Summe der Titelgruppe 51 - 60			-	-	A	-	
					B	1.117,0	
					C	-	
66 - 70 3. Tranche der Privatisierungserlöse, 1. Teil							
<i>Die Ausgabemittel sind übertragbar.</i>							
66 - 69 Programm zur rationellen und umweltverträglichen Erzeugung und Verwendung von Energie "Mit neuer Energie in die Zukunft"							
66 Wasserstofftechnologien und damit in Verbindung stehende Technologien							
<i>Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.</i>							
683 66-2	622	Zuschüsse und sonstige Ausgaben	---	***	A	---	
					B	394,3	
					C	410,7	
892 66-9	622	Zuschüsse für Investitionen und investitionsfördernde Maßnahmen <i>Aus dem Ansatz dürfen auch Einmalzinszuschüsse zur Ausreichung zinsgünstiger Darlehen geleistet werden.</i>	---	***	A	---	
					B	5.447,6	
					C	2.517,9	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	
					B	5.841,9	
					C	2.928,6	
67 Technologien nachwachsender Rohstoffe							
892 67-8	169	Zuschüsse zur Förderung von Investitionen und neuen Technologien zur Nutzung von Biomasse <i>Aus dem Ansatz dürfen auch nichtinvestive Maßnahmen gefördert sowie Personal- und Sachaufwand bestritten werden.</i>	---	---	A	---	
					B	2.838,4	
					C	1.719,8	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	
					B	2.838,4	
					C	1.719,8	
68 Demonstrationsprojekte Energie- und Umwelttechnologie							
<i>Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.</i>							
683 68-0	622	Zuschüsse und sonstige Ausgaben	---	***	A	---	
701 68-8	622	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	***	A	---	
710 68-7	622	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	***	A	---	
892 68-7	622	Zuschüsse für Investitionen	---	***	A	---	
					B	201,4	
					C	490,2	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	
					B	201,4	
					C	490,2	

Erläuterungen

Zu 13 03/66 - 70

Entsprechend dem Ministerratsbeschluss vom 19. Juni 1997 wurde im Rahmen der 3. Tranche der Privatisierungserlöse, 1. Teil, ein Programm zur rationellen und umweltverträglichen Erzeugung und Verwendung von Energie "Mit neuer Energie in die Zukunft" durchgeführt. Außerdem wurden die Investitionen im Bereich des Staatsstraßenbaus verstärkt. (Hinweis: Der 2. Teil der 3. Tranche der Privatisierungserlöse ist bei Kapitel 13 03 TG 51-60 veranschlagt.)

Folgende Finanzierung war vorgesehen:

72,6 Mio. EUR aus den freiwerdenden Haushaltsmitteln durch die Finanzierung von Hochbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen (vgl. Kap. 13 04 Tit. 356 03)

24,5 Mio. EUR aus der Entnahme aus dem Grundstock Privatisierungserlöse (vgl. Kap. 13 04 Tit. 356 03)

97,1 Mio. EUR zusammen

Zu Kap. 13 03 TG 66-70 gehört die Anlage B Nr. 2 Grundstock, Buchstabe E - Privatisierungserlöse 3. Tranche - 1. Teil.

Folgende Maßnahmen wurden in den Jahren 1998 - 2002 veranschlagt :

	insgesamt	davon	1999	2000	2001	2002
	Mio. EUR	1998	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR
		Mio. EUR				
Programm zur rationellen und umweltverträglichen Erzeugung und Verwendung von Energie						
Förderung von Wasserstofftechnologie (TG 66)	25,5	5,1	5,1	5,1	5,1	5,1
Förderung von Technologien nachwachsender Rohstoffe (TG 67)	25,5	5,1	5,1	5,1	5,1	5,1
Demonstrationsprojekte Energie- und Umwelttechnologie (TG 68)	10,2	5,1	5,1	-	-	-
Förderung erneuerbaren Energien (TG 69)	15,4	15,4	-	-	-	-
Summe *	76,7	30,7	15,3	10,2	10,2	10,2
Stärkung von Investitionen im Bereich des Staatsstraßenbaus						
Staatsstraßen (TG 70) **	20,4	12,8	7,7	-	-	-
Zusammen*	97,1	43,5	23,0	10,2	10,2	10,2

* Rundungsdifferenzen durch EURO - Umrechnung

** Titel bereits weggefallen, da Maßnahmen ausfinanziert sind.

Im Rahmen der 3. Tranche der Privatisierungserlöse, 1. Teil, wurden die Anteile des Freistaates Bayern an mehreren kleineren Energieversorgungsunternehmen sowie am Bayerischen Schulbuchverlag veräußert.

Die Ausbringung der Leertitel in den Jahren 2005 und 2006 dient der Abwicklung etwaiger Ausgabereste.

Zu 13 03/66

Die Mittel waren bestimmt zur Förderung

- der Erforschung, Entwicklung, Erprobung und Einführung der Wasserstofftechnologie und damit in Verbindung stehender Technologien, insbesondere neuer Technologien zur Nutzung regenerativer Energien,
- von Investitionen in entsprechende Demonstrationsvorhaben,
- von einschlägigen Untersuchungen, Veröffentlichungen, Ausstellungen und Kongressen.

Die Maßnahmen sind weitgehend abgeschlossen.

Zu 13 03/68

Für Modellprojekte in allen Regierungsbezirken wurden insgesamt 10,2 Mio. EUR bereitgestellt. Diese sind weitgehend realisiert. Die Leertitel dienen der endgültigen Abwicklung.

13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003	
1	2	3	4	5	C	Ist 2002	
						Tsd. EUR	6
69 Förderung erneuerbarer Energien							
892 69-6	332	Zuschüsse für Investitionen	---	***	A	---	
					B	16,1	
					C	60,9	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	
					B	16,1	
					C	60,9	
Summe der Titelgruppe 66 - 69			-	-	A	-	
					B	16,1	
					C	60,9	
72 - 73 Zuweisungen und Zuschüsse zur Milderung außergewöhnlicher Notstände							
<i>Die Titel der TG sind gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 13 03/231 01. Zu 683 73 und 892 73: Die Ansätze dürfen aus 02 03/681 01 und 08 03/683 10 verstärkt werden.</i>							
662 73-8	290	Schuldendiensthilfen	---	---	A	---	
681 73-5	290	Zuschüsse an private Haushalte zur Beseitigung der durch das Pfingstunwetter ausgelösten Hochwasserschäden (Soforthilfeprogramme "Haushalt/Hausrat" und "Ölschäden an Gebäuden")	---	---	A	---	
					C	150,0	
683 73-3	290	Zuschüsse zur Milderung außergewöhnlicher Notstände	475,0	475,0	A	475,0	
					B	117,4	
					C	672,6	
686 73-0	290	Sonderprogramm für nicht versicherte Flächenschäden in der Landwirtschaft und im Gartenbau <i>Aus dem Ansatz können Zuschüsse, Einmalzinszuschüsse und Darlehen gewährt werden.</i>	---	---	A	---	
892 73-0	290	Einmalzinszuschüsse	475,0	475,0	A	475,0	
Summe der Titelgruppe			950,0	950,0	A	950,0	
					B	117,4	
					C	822,6	
74 (Zusätzliche) bauliche Maßnahmen zum Zwecke der Energieeinsparung bei staatlichen Gebäuden							
<i>Die Titel 519 74, 701 74 und 710 74 sind gegenseitig deckungsfähig. Ausgaben dürfen nur in Höhe der Minderausgaben bei 749 74 geleistet werden. Rechnungsmäßiger Nachweis der Ausgaben bei den zutreffenden Titeln des jeweiligen Einzelplanes.</i>							
519 74-2	988	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	---	---	A	---	
701 74-0	988	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---	
710 74-9	988	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---	

Erläuterungen

Zu 13 03/72

Die Finanzhilfen zur Milderung von außergewöhnlichen Notständen werden nach Maßgabe der Finanzhilferichtlinien vom 16. Dezember 1994 (StAnz Nr. 52) gewährt.

Zu 13 03/662 73 (und 892 73)

Im Rahmen der Durchführung von Finanzhilfeaktionen aus Anlass von Elementarereignissen wird der Bedarf an Einmalzinszuschüssen 2005 und 2006 auf je 475,0 Tsd. EUR geschätzt.

Zu 13 03/683 73

Voraussichtlicher Bedarf für Notstandbeihilfen im Rahmen der Durchführung von Finanzhilfeaktionen.

13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
					Tsd. EUR	
			4	5	6	
749 74-4	989	Minderausgabe bei den staatlichen Hochbauausgaben in sämtlichen Einzelplänen für Energieeinsparmaßnahmen	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
75 Aufwendungen für die Entmunitionierung					B	-
<i>Schrotterlöse können von den Ausgaben abgesetzt werden. Die Titel der TG sind gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. Erstattungen aus ABM-Mitteln dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>					C	-
547 75-7	049	Sächliche Verwaltungsausgaben	20,0	20,0	A	20,0
					B	26,9
					C	18,9
671 75-5	049	Erstattung des Aufwandes für die Entmunitionierung	1.092,5	1.092,5	A	1.092,5
					B	634,4
					C	1.032,3
701 75-9	049	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	19,0	19,0	A	19,0
					B	11,3
					C	26,3
812 75-5	049	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	10,0	10,0	A	10,0
					B	0,7
					C	12,6
Summe der Titelgruppe			1.141,5	1.141,5	A	1.141,5
					B	673,3
					C	1.090,1
77 - 78 Sonderprogramm für die mittlere Oberpfalz sowie sonstige Maßnahmen aus Anlass des Konkurses der Eisenwerksgesellschaft Maximilianshütte mbH (Maxhütte)						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig; Die Mittel sind übertragbar.</i>						
526 77-0	699	Kosten für Sachverständige	---	***	A	---
526 78-9	699	Ausgaben zur Fortführung des Konkursverfahrens der Maxhütte nach Erklärung der Massearmut bzw. für ein eventuelles Liquidationsverfahren nach Abschluss des Konkursverfahrens	---	---	A	---
547 77-5	699	Werbemaßnahmen zur Förderung der Industrieansiedlung und von arbeitsplatzschaffenden Investitionen in der mittleren Oberpfalz	***	***	A	---
683 77-9	699	Zuschüsse zu den Kosten der Sozialpläne für ausscheidende Arbeitnehmer der Maxhütte <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei 231 77. Aus vorhandenen Ausgaberesten können Billigkeitsleistungen für ehemalige Arbeitnehmer der Maxhütte, die nach Sozialplänen aus den Jahren 1995 und 1998 Ansprüche auf Leistungen der in Konkurs befindlichen Nachfolgeunternehmen der Maxhütte (alt) gehabt haben, geleistet werden. Ferner können mit Zustimmung des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen aus vorhandenen Ausgaberesten Billigkeitsleistungen im Rahmen des Personalabbaus bei der Neuen Maxhütte, vor allem für eine Beschäftigungsgesellschaft zur Aufnahme ausscheidender Mitarbeiter geleistet werden.</i>	---	***	A	---
					B	8.687,8
					C	5.700,0
683 78-8	699	Zuschüsse aufgrund des Zuwendungsvertrages zwischen dem Freistaat Bayern und dem Konkursverwalter vom 14./31. Mai 1990	***	***	A	---

Erläuterungen

Zu 13 03/75

Für die Beseitigung der (ehemals) reichseigenen und der Feindmunition erhalten die beauftragten Firmen Ersatz für ihre Personal- und Sachaufwendungen. Die Beseitigung umfasst Einzelmaßnahmen zur unmittelbaren Gefahrenabwehr sowie Flächenräummaßnahmen. Daneben fallen auch Aufwendungen für Beschaffungen und den Unterhalt technischer Geräte, Nutzungsentgelte und Mieten für Lagerplätze an. Außerdem sind kleine bauliche Maßnahmen für die von den Sprengkommandos genutzten Gebäuden und Einrichtungen zu berücksichtigen.

Wegen der Beteiligung des Bundes an den Aufwendungen wird auf die Erläuterung zu Titel 231 03 hingewiesen.

Zu 13 03/77 - 78

Mit dem Sonderprogramm werden Abwicklungsmaßnahmen (sog. Altlasten) der Eisenwerksgesellschaft Maximilianshütte mbH (Maxhütte alt) unterstützt. Der Vortrag dient der Abwicklung eines Ausgaberesstes.

Zu 13 03/526 78

Entsprechend dem Bericht des Staatsministeriums der Finanzen vom 27.04.2003 an den Ausschuss für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags sollte das Konkursverfahren der Maxhütte nach Erklärung der Massearmut bis Ende des Jahres 2003 fortgeführt werden. Nach dem Beschluss der Staatsregierung vom 23.12.2003 ist eine Weiterführung des Konkursverfahrens bis längstens Ende Mai 2004 notwendig. Der Leertitel dient dem Nachweis etwaiger weiterer Rest- und Abschlusszahlungen hieraus. Daneben ist vorsorglich eine Ausgabeermächtigung für den Fall eines an das Konkursverfahren eventuell anschließenden Liquidationsverfahrens getroffen.

Zu 13 03/683 77

Angesichts der Totalstilllegung der Neuen Maxhütte (NMH) hat der Ministerrat aufgrund der Stellung des Freistaats Bayern als Hauptgesellschafter der NMH am 25. Juni 2002 ein Umstrukturierungskonzept beschlossen, das die Zahlung staatlicher Billigkeitsleistungen zugunsten der von der Schließung betroffenen ehemaligen NMH-Mitarbeiter und -Auszubildenden vorsieht. Darunter fallen auch Zahlungen zu einer Beschäftigungsgesellschaft. Einbezogen in das Konzept sind auch ehemalige NMH-Beschäftigte, die bereits Anfang 2002 ausgeschieden sind. Der Haushaltsausschuss des Bayerischen Landtags hat dem Umstrukturierungskonzept am 10. Juli 2002 einstimmig zugestimmt. Mit Entscheidung vom 13. November 2002 hat die Europäische Kommission festgestellt, dass die staatlichen Billigkeitsleistungen keine Beihilfe im Sinne des EG-Vertrags darstellen. Insgesamt war ein Betrag von maximal 28,7 Mio. EUR vorgesehen. Der Leertitel dient der Abwicklung der Maßnahme.

13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
686 77-6	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für Forschungs- und Verbundprojekte im Aufgabenbereich des ATZ - EVUS	---	---	A B	--- 1.592,6
831 77-0	852	Erwerb von Stammkapital an einer Auffanggesellschaft	***	***	A	---
862 77-2	852	Darlehen an die Auffanggesellschaft sowie zur Gründung der Auffanggesellschaft	***	***	A	---
892 77-6	699	Verstärkung von Maßnahmen zur Förderung gewerblicher, kommunaler und sonstiger Investitionen zur Verbesserung der Infrastruktur	***	***	A	---
892 78-5	699	Zuschüsse für investive Umstrukturierungskosten und Altlasten der Maxhütte <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei 331 77.</i>	---	---	A B	--- 2.568,4
Summe der Titelgruppe			-	-	A B C	- 12.848,8 5.700,0
92 Verwendung der Privatisierungserlöse aus dem Verkauf der Staatlichen Molkerei in Weihenstephan						
<i>Die Ausgabebefugnis für die Baumaßnahmen der Bayer. Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Kap. 13 04 Tit. 356 06 bzw. 359 06.</i>						
<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>						
<i>Soweit bei den Baumaßnahmen der Schlösserverwaltung die in Art. 24 Abs. 1 BayHO bezeichneten Unterlagen noch nicht vorliegen, ist Nr. 6.2 DBestHG 2005/2006 entsprechend anzuwenden.</i>						
683 92-0	549	Zuschüsse für ein Programm zur IuK-Qualifizierung und zur Marktertüchtigung für Landwirte <i>Bewirtschaftung durch Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten.</i> <i>Aus dem Ansatz dürfen auch investive Maßnahmen gefördert sowie Personal-, Sach- und investiver Aufwand bestritten werden.</i>	---	---	A B C	--- 87,9 106,3
715 92-2	195	Schlossbesitz Herrenchiemsee Neubau eines Besucher-Informationszentrums <i>Tit. 715 92, 716 92, 717 92, 720 92, 731 92, 735 92 und 741 92 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	***	A B C	--- 1.199,3 95,2
716 92-1	195	Burg in Burghausen Ausbau des Dürnitz-Traktes, Schaffung von Besucher-einrichtungen <i>Vgl. Vermerk zu 715 92.</i>	---	***	A B C	--- 1.296,6 389,4
717 92-0	195	Schloss Höchstädt/Donau Ausbau für Veranstaltungs- und Museumszwecke 3. Bauabschnitt <i>Vgl. Vermerk zu 715 92.</i>	---	***	A B C	--- 920,4 1.124,5
720 92-5	195	Befreiungshalle Kelheim Schaffung von zeitgemäßen Besucherservice-Einrichtungen sowie Teilerschließung des Untergeschosses der Befreiungshalle für Besucher <i>Vgl. Vermerk zu 715 92.</i>	---	***	A B C	--- 905,7 113,4

Erläuterungen

Zu 13 03/686 77

Das ATZ - EVUS Entwicklungszentrum für Verfahrenstechnik ist eine Öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Sulzbach-Rosenberg. Hervorgegangen aus der Klöckner - Stahlforschung hat das ATZ - EVUS einen maßgeblichen Teil seiner Arbeiten auf den Bereich der Metallurgie ausgerichtet. In der Vergangenheit konnten daher erhebliche Mittel von der Neuen Maxhütte eingeworben oder gemeinsam mit der Neuen Maxhütte bei der EU beantragt werden. Ein Teil der Forschungsanlagen steht auf dem Gelände der Neuen Maxhütte. Nach der Schließung der Neuen Maxhütte werden diese Drittmittel und Arbeitsmöglichkeiten nun wegfallen. Aus Restmitteln werden deshalb insgesamt bis zu 6 Mio. EUR für Forschungs- und Verbundprojekte im Aufgabenbereich des ATZ - EVUS bereitgestellt.

Zu 13 03/892 78

Für die Beseitigung von Altlasten auf dem Werksgelände der ehemaligen Neue Maxhütte Stahlwerke GmbH i.K. (ohne das sog. Schlackeberggrundstück) werden der 57 Profi-Start GmbH 2003 u.a. vorbehaltlich der Genehmigung der EU-Kommission max. 11,6 Mio. EUR (zzgl. Umsatzsteuer in der jeweils geltenden Höhe) erstattet. Die Finanzierung erfolgt aus vorhandenen Ausgaberesten.

Zu 13 03/92

Die Privatisierungserlöse aus dem Verkauf der Staatlichen Molkerei Weihenstephan wurden für Maßnahmen im Bereich der Landwirtschaft und für Baumaßnahmen der Bayer. Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen eingesetzt.

Von den veranschlagten 30,7 Mio. EUR müssen rd. 21,5 Mio. EUR grundstockskonform verwendet werden (vgl. Kap. 13 04 Tit. 356 06); 9,2 Mio. EUR stehen für nicht grundstockskonforme Maßnahmen zur Verfügung (vgl. Kap. 13 04 Tit. 359 06). Zu Kap. 13 03 TG 92 gehört die Anlage B Nr. 2 Grundstock, Buchstabe H - Privatisierungserlöse Molkerei Weihenstephan.

Folgende Maßnahmen wurden in den Jahren 2001 - 2004 veranschlagt:

	Gesamt Mio. EUR	2001 Mio. EUR	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR	2004 Mio. EUR
Förderimpulse im Agrarbereich					
luK-Qualifizierung und Marktertüchtigung (Tit. 683 92)	2,1	0,5	0,8	0,8	-
Energetische Verwertung von Biomasse (Tit. 892 92)	3,1	0,3	0,5	1,3	1,0
Erhaltung Kulturlandschaft (Tit. 893 92)	1,5	1,5	-	-	-
Einzelbetriebliche Maßnahmen (Tit. 894 92)	2,6	1,3	1,3	-	-
Zwischensumme *	9,2	3,6	2,6	2,1	1,0
Baumaßnahmen der Schlösserverwaltung					
Schloss Herrenchiemsee (Tit. 715 92)	1,5	0,5	1,0	-	-
Burg in Burghausen (Tit. 716 92)	2,1	0,3	1,0	0,8	-
Schloss Höchstädt/ Donau (Tit. 717 92)	3,6	0,5	2,1	1,0	-
Befreiungshalle Kelheim (Tit. 720 92)	1,5	0,5	1,0	-	-
Cadolzburg bei Fürth (Tit. 731 92)	4,6	1,0	2,1	1,5	-
Neues Schloss Bayreuth (Tit. 735 92)	5,1	0,3	1,8	1,8	1,3
Schlossbesitz Veitshöchheim (Tit. 741 92)	3,1	0,5	1,5	1,0	-
Zwischensumme *	21,5	3,6	10,4	6,1	1,3
Insgesamt *	30,7	7,2	13,0	8,2	2,3

* Rundungsdifferenz durch EURO - Umrechnung

Die Ausbringung von Leertiteln dient der Abwicklung etwaiger Ausgabereste.

Zu 13 03/683 92

Die Mittel waren für ein Programm zur luK-Qualifizierung sowie für Maßnahmen zur Marktertüchtigung der Landwirte bestimmt. Die Maßnahmen wurden insbesondere von bestehenden Bildungseinrichtungen, Telezentren und der Landwirtschaftsverwaltung durchgeführt.

Zu 13 03/715 92

Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Der Vortrag dient der Abwicklung.

Zu 13 03/716 92

Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Der Vortrag dient der Abwicklung.

Zu 13 03/717 92

Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Der Vortrag dient der Abwicklung.

Zu 13 03/720 92

Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Der Vortrag dient der Abwicklung.

13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
731 92-2	195	Cadolzburg bei Fürth Ausbau als "Deutsches Burgenmuseum" <i>Vgl. Vermerk zu 715 92.</i>	---	---	A B C	--- 825,6 775,5
735 92-8	195	Neues Schloss Bayreuth Weiterer musealer Ausbau und Schaffung von Besuchereinrichtungen <i>Vgl. Vermerk zu 715 92.</i>	---	---	A B C	1.278,2 908,6 681,0
741 92-0	195	Schlossbesitz Veitshöchheim Grundlegende Sanierung und weiterer Ausbau von Schloss und Garten <i>Vgl. Vermerk zu 715 92.</i>	---	---	A B C	--- 662,8 625,5
892 92-7	174	Zuschüsse zur Förderung von Investitionen in öffentlichen Gebäuden zur energetischen Verwertung von Biomasse <i>Bewirtschaftung durch Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten.</i>	---	---	A B C	1.000,0 487,0 35,6
894 92-5	529	Zuschüsse zur Förderung einzelbetrieblicher Maßnahmen (Agrarinvestitionsförderprogramm) <i>Bewirtschaftung durch Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten.</i>	---	---	A C	--- 1.278,2
Summe der Titelgruppe			-	-	A B C	2.278,2 7.293,9 5.224,6
95 - 96 Maßnahmen zum Aufbau in den neuen Ländern						
<i>Die Mittel sind übertragbar. Bei einvernehmlicher Beendigung eines zusatzversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnisses (Angestellte, Arbeiter) beim Freistaat Bayern und der Begründung eines neuen Arbeitsverhältnisses im öffentlichen Dienst der neuen Länder im unmittelbaren Anschluss darf die nach dem Beschluss des Verwaltungsrates der VBL vom 3.10.1990 mögliche Aufrechterhaltung der Pflichtversicherung bei der VBL zugesagt werden, wenn sich der Arbeitgeber im Beitrittsgebiet verpflichtet, dem Freistaat Bayern die Umlage zu erstatten, und wenn er die hierauf entfallenden Steuern und Sozialabgaben den gesetzlichen Vorschriften entsprechend abführt. Die vom Freistaat Bayern abzuführende Umlage ist bis auf weiteres aus den bis zum Arbeitsplatzwechsel maßgebenden Haushaltsstellen zu leisten. Die Einnahmen aus den Erstattungen der neuen Arbeitgeber im Beitrittsgebiet sind von den Ausgaben wieder abzusetzen.</i>						
429 95-6	692	Nichtaufteilbare Personalausgaben (Allgemeine Verwaltungshilfe) <i>Tit. 429 95 und 547 95 gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 232 95 aus Erstattungen für Aufwandsentschädigungen, Reisekosten, Reisebeihilfen, Trennungsgelder, Nebenver- gütungen, Umzugskostenvergütungen und Beihilfen. Soweit bei Fälligkeit der Zahlungen die Erstattungen der neuen Länder bei 232 95 noch nicht oder noch nicht in voller Höhe eingegangen sind, dürfen die Ausgaben ausnahmsweise - ohne Verfahren nach Art. 37 BayHO - trotzdem in der unbedingt erforderlichen Höhe geleistet werden. Bei Tätigkeit bayer. Beamter und Ruhestandsbeamter an/für Dienststellen in den neuen Ländern können ab Aufnahme der Tätigkeit abweichend von den geltenden Rechtsvorschriften die Aufwandsentschädigungen, Reisekosten, Reisebeihilfen, Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen und Beihilfen entsprechend den Verwaltungsvereinbarungen mit den neuen Ländern gezahlt werden.</i>	---	---	A B C	--- 4,2 80,1

Erläuterungen

Zu 13 03/731 92

Es ist vorgesehen, in der Cadolzburg ein "Deutsches Burgenmuseum" einzurichten. Die Kosten werden bei der Aufstellung der HU-Bau ermittelt.

Zu 13 03/735 92

Der Ausbau der musealen Räume im Neuen Schloss Bayreuth wird fortgesetzt. Ziel ist, die Attraktivität des Museums zu steigern und das Museum benutzerfreundlich zu gestalten.

Zu 13 03/741 92

Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Der Vortrag dient der Abwicklung.

Zu 13 03/892 92

Zur Erhöhung des Anteils der Biomasse am Primärenergieverbrauch waren zusätzliche Mittel zur Förderung von Investitionen zur energetischen Verwertung von Biomasse in öffentlichen Gebäuden(z.B. Schulen, Altenheime) veranschlagt.

Zu 13 03/429 95 (und 547 95)

Entsprechend dem Beschluss der Ministerpräsidentenkonferenz vom 30. Juni 1994 wird die Verwaltungshilfe für die neuen Länder über den 31. Dezember 1994 hinaus fortgeführt. Es traten jedoch folgende Änderungen ein:

- Die Gewährung von Personalkostenzuschüssen für versetzte Bedienstete ist ab 1. Januar 1995 entfallen.
- Die Entsendungskosten für die übrigen Bediensteten werden seit dem 1. Januar 1995 grundsätzlich von den neuen Ländern getragen.

Daher sind für Tit. 429 95 und 547 95 nur Leertitel ausgebracht.

Die Dienstbezüge, Aufwandsentschädigungen, Beihilfen, Nebenvergütungen, Trennungsgelder und Reisekosten werden wie bisher vom Freistaat Bayern zahlbar gemacht.

Der Haushaltsvermerk trägt dem Umstand Rechnung, dass der Freistaat Bayern grundsätzlich vor Eingang der beim Tit. 232 95 nachzuweisenden Erstattungen Zahlung leisten muss.

13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003	
1	2	3	4	5	C	Ist 2002	
						Tsd. EUR	6
547 95-3	692	Sachausgaben <i>Vgl. Vermerk zu 429 95.</i>	---	---	A	---	
				C	3,5		
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	
					B	4,2	
					C	83,6	
Gesamtausgaben			1.791.882,5	1.748.998,1	A	1.830.762,2	
					B	1.952.371,2	
					C	2.519.159,6	
Abschluss							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.			16.685,5	16.785,5	A	16.411,0	
					B	16.771,7	
					C	18.645,0	
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen			2.660,0	2.660,0	A	2.729,8	
					B	2.438,6	
					C	2.627,7	
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen			-	-	A	-	
					B	615,2	
					C	605,6	
Gesamteinnahmen			19.345,5	19.445,5	A	19.140,8	
					B	19.825,5	
					C	21.878,3	
Personalausgaben			91.347,7	64.404,9	A	28.160,0	
					B	76.342,0	
					C	71.446,3	
Sächliche Verwaltungsausgaben			13.423,2	13.356,2	A	16.137,4	
					B	6.541,4	
					C	7.468,2	
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			2.089.209,7	2.088.674,7	A	2.069.383,9	
					B	1.803.564,6	
					C	2.349.626,3	
Baumaßnahmen			469,0	469,0	A	1.752,9	
					B	12.017,4	
					C	5.985,3	
Sonstige Sachinvestitionen			1.430,0	730,0	A	4.878,6	
					B	3.531,2	
					C	7.869,1	
Investitionsförderungsmaßnahmen			50.002,9	39.863,3	A	50.622,2	
					B	45.251,3	
					C	68.465,5	
Besondere Finanzierungsausgaben			-454.000,0	-458.500,0	A	-340.172,8	
					B	4.221,7	
					C	4.644,7	
Gesamtausgaben			1.791.882,5	1.748.998,1	A	1.830.762,2	
					B	1.951.469,6	
					C	2.515.505,4	
Zuschuss			1.772.537,0	1.729.552,6	A	1.811.621,4	
					B	1.931.644,1	
					C	2.493.627,1	

13 04 Allgemeines Grundvermögen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
111 02-9	871	Einnahmen aus Anerkennungsgebühren aller Art	0,2	0,2	A B C	0,2 0,1 0,2
119 49-6	871	Vermischte Einnahmen	90,0	90,0	A B C	90,0 50,2 162,0
122 01-7	871	Einnahmen aus Wassernutzungsgebühren <i>Gebührenanteile Dritter können an den Einnahmen abgesetzt werden.</i>	4.100,0	4.100,0	A B C	4.150,0 4.009,0 3.850,2

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 13 04

Im Kapitel 13 04 sind die Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit der Verwaltung des allgemeinen Grundvermögens, die Zuweisungen des Bundes zum Grunderwerb für Hochschulbaumaßnahmen sowie die Zuweisungen an den Grundstock veranschlagt.

Zum Kapitel 13 04 gehört die Anlage B

Nr. 2 Grundstock, Buchstabe A Allgemeine Landesverwaltung und Buchstabe B Forstgrundstock

Nr. 4 Coburger Domänenfonds.

Zu 13 04/119 49

Erstattungen von Bewirtschaftungskosten (Grundsteuer u.ä.) sind bei diesem Ansatz nachzuweisen.

Zu 13 04/122 01

2005 gegenüber 2004:

Weniger 50,0 Tsd. EUR in Anpassung an die Entwicklung der Isteinnahmen.

13 04 Allgemeines Grundvermögen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
					C	Ist 2002
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
				6		
124 01-5	871	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung <i>Der Haushaltsvermerk in den Erläuterungen ist bindend.</i>	17.132,7	17.066,7	A	18.000,0
					B	17.372,7
					C	18.103,2
124 02-4	871	Einnahmen aus Zahlungen durch Investoren für die im Alten Hof in München eingeräumte Nutzungsüberlassung <i>Vgl. Vermerk zu 13 04/710 01.</i>	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 13 04/124 01

Haushaltsvermerk:

Beim Ansatz wurde berücksichtigt, dass als Ausnahme von Art. 63 Abs. 5 i.V.m. Abs. 3 Satz 2 BayHO

- a) aufgrund der Gebietsreform für öffentliche Zwecke des Staates nicht mehr benötigte Amtsgebäude bayerischen Gemeinden und kommunalen Verwaltungseinheiten längerfristig verbilligt zur Nutzung überlassen werden können,
- b) bei der Verpachtung von Staatsgrund an kleine und finanzschwache Sportvereine und ausländische Kultureinrichtungen der ortsübliche Pachtzins unter Würdigung aller Umstände des Einzelfalles um bis zu 50 v.H. i.d.R. jedoch um nicht mehr als 25 v.H., ermäßigt werden darf; dabei muss bei langfristigen Pachtverträgen eine Anpassung des Pachtzinses in periodischen Abständen vereinbart werden,
- c) der Musikakademie Marktoberdorf Teile des Schlosses Marktoberdorf gegen einen verbilligten Mietzins von jährlich 51,1 Tsd. EUR überlassen werden,
- d) dem Sudetendeutschen Sozialwerk e.V. die Burg Hohenburg a.d. Eger gegen einen auf 50 v.H. des ortsüblichen Mietpreises ermäßigten Mietzins überlassen wird,
- e) bei der Vergabe von staatseigenen Grundstücken für den sozialen Mietwohnungsbau in Gebieten mit erhöhtem Wohnraumbedarf sowie für den Studentenwohnheimbau und die von Studentenwerken errichteten Kinderbetreuungsstätten auf die Bezahlung des Erbbauzinses während der Dauer der Sozialbindung bzw. der Zweckbindung in dem Umfang verzichtet wird, der zur Verwirklichung des Zwecks erforderlich ist,
- f) der Stiftung Deutsches Jagd- und Fischereimuseum die Räumlichkeiten im sog. Augustinerstock in München gegen einen verbilligten Mietzins (Anerkennungsbetrag) von 30,0 Tsd. EUR überlassen werden,
- g) der Stiftung Haus der Kunst, gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH, Räumlichkeiten im sog. Haus der Kunst in München zum Betrieb einer Kunstaustellungshalle und im Gebäude Nr. 16 der ehem. McGraw-Kaserne für Lagerzwecke mietzinsfrei (Grundmiete) überlassen werden,
- h) den Mitgliedern des Vereins Bayerisch-Amerikanisches Zentrum im Amerika Haus München e.V. Räume und Einrichtungen im staatlichen Anwesen München, Karolinenplatz 3, mietzinsfrei (einschließlich der Nebenkosten) überlassen werden,
- i) dem Literaturarchiv Sulzbach-Rosenberg e.V. das ehem. Amtsgerichtsgebäude Sulzbach-Rosenberg zur Betreuung der dort untergebrachten Staatlichen Literatursammlung unentgeltlich überlassen wird,
- k) bei der Vergabe von staatseigenen Grundstücken für die Ansiedlung hafenkonformer Betriebe der zu zahlende Erbbauzins in dem Umfang ermäßigt wird, wie es unter Berücksichtigung hafenwirtschaftlicher Ziele erforderlich ist,
- l) dem Verein der Freunde des Buchheim-Museums e.V. das staatseigene Anwesen Seestraße 4 in Feldafing (Villa Maffei) mit dem erforderlichen Umgriff als Stiftungssitz der Buchheim-Stiftung zur Nutzung überlassen wird,
- m) zur Errichtung eines Bauzentrums und eines Messe-Service-Centers durch die Messe München GmbH (MMG) auf dem staatseigenen Grundstück Flst.Nr. 1426 in Grub entsprechend dem Beschluss der Staatsregierung vom 11.11.1997 lediglich eine Pacht zu zahlen ist, die durch den Betrieb dieser Einrichtungen erwirtschaftet werden kann,
- n) beim Institut für Zeitgeschichte für das Erbbaurecht an einem Teilgrundstück der Flur-Nr. 422 der Gemarkung Neuhausen in München für die Dauer der gemeinsamen Finanzierung nach Art. 91 b GG auf die Erhebung eines Erbbauzinses verzichtet wird,
- o) der Bayerischen Elite-Akademie die Räume im 1. Obergeschoss des Anwesens Prinzregentenstraße 7 in München ("Alte Staatskanzlei") entsprechend den Beschlüssen der Staatsregierung vom 12.01. und 21.07.1998 mietzinsfrei (einschließlich der Nebenkosten) zur Unterbringung der Geschäftsstelle überlassen werden,
- p) dem Verein "Haus der Heimat e.V." die Nutzung des aus Privatisierungserlösen errichteten Hauses der Heimat in Nürnberg unentgeltlich überlassen wird,
- q) der Stiftung der Deutschen Polizeigewerkschaft Bayern die Anwesen Ludwig-Ganghofer-Straße 1 und Rieschstraße 1 in Fall, das Haus Nr. 55 in Niedernach sowie das Anwesen Wackersbergerstraße 12 in Lenggries gegen einen auf 50 v.H. des ortsüblichen Mietpreises ermäßigten Mietzins überlassen werden, um darin gesundheitlich zu Schaden gekommenen Bediensteten der Polizei zusätzliche Therapie- und Rehabilitationsmöglichkeiten zur Wiederherstellung der Diensttauglichkeit bieten zu können,
- r) dem Bund der Pfalzfreunde in Bayern e.V. und dem Landesverband der Pfälzer Büroraum im Anwesen Wagnmüllerstraße 18 in München mietzinsfrei (einschließlich der Nebenkosten) überlassen wird.
- s) dem Bayerischen Roten Kreuz die Grundstücke Fl.Nrn. 628/3, 628/5 Gemarkung Eggenfelden sowie Winterstraße 4 in Penzberg, Plan-Nr. 840/113, aufgrund der Vereinbarung zwischen dem Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und dem Präsidium des BRK vom 25.10./15.11.1956 unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden. Das BRK trägt dabei alle auf dem Grundstücken ruhenden öffentlichen und privaten Lasten sowie die Unterhaltungsverpflichtung für die Grundstücke und die darauf errichteten baulichen Anlagen,
- t) der Stadt Garching Teilflächen aus den Fl.Nrn. 1851, 1852/1, 1868, 1879/2, 1885, 1889, 1900, 1900/2, 1901, 1901/3, 1902, 1903, 1904, 1905, 1925, 1880/1, 1884/3, 1899 der Gemarkung Garching für Baustellenzwecke zur Verlängerung der U-Bahnlinie 6 von Garching-Hockbrück bis zum Forschungszentrum Garching Nord vorübergehend unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden.

Erläuterungen:

2005 gegenüber 2004:

Weniger 867,3 Tsd. EUR in Anpassung an die Istentwicklung bedingt durch die Veräußerung von Liegenschaften.

Zu 13 04/124 02

Vgl. Erläuterung zu 13 04/710 01 (Anlage S).

13 04 Allgemeines Grundvermögen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
124 03-3	871	Beiträge von Kraftwerksbetreibern zur Sanierung und zum Rückbau der Anlagen nach Heimfall	3.100,0	3.100,0	A B C	2.648,5 3.359,1 1.620,8
124 05-1	871	Einnahmen aus Fischereirechten	650,0	660,0	A B C	650,0 660,3 660,8
162 01-8	871	Zinseinnahmen aus Kaufpreisrestforderungen aus der Veräußerung von Grundstücken (Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung) u. a.	325,5	275,5	A B C	15,3 366,7 59,2
182 01-4	960	Einnahmen zur Abgeltung von Mietvorauszahlungen, die im Zusammenhang mit der Unterbringung von Dienststellen geleistet wurden und zu Lasten der einschlägigen Einzelpläne zu erstatten sind, für den Gesamthaushalt	7,6	7,6	A B C	7,6 7,6 7,6
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen						
231 02-4	871	Erstattung von Verwaltungsausgaben durch den Bund	1,3	1,3	A B C	1,4 1,2 1,2
261 01-8	871	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	5,6	5,6	A B C	5,6 6,4 8,9
282 01-3	871	Zuschüsse Dritter zu Instandsetzungsmaßnahmen	2,1	2,1	A B C	2,1 2,0 2,0
282 02-2	871	Einnahmen aus Spenden zugunsten der Errichtung des Montgelas-Denkmal <i>Vgl. Vermerk zu 13 04/711 30.</i>	---	---	A B	--- 61,1
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen						
331 01-4	871	Zuweisungen des Bundes zu staatlichen Hochbaumaßnahmen	---	---	A	---
331 02-3	871	Zuweisungen des Bundes zum Grunderwerb für Hochschulbaumaßnahmen <i>Vgl. Vermerk zu 916 73.</i>	2.798,0	592,0	A	1.275,0
333 01-2	871	Zuweisungen von Gemeinden und GV zu staatlichen Hochbaumaßnahmen	---	---	A	---
342 01-1	871	Zuschüsse Dritter zu staatlichen Hochbaumaßnahmen	---	---	A	---
356 01-4	950	Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung	---	---	A B	49.000,0 100.000,0

Erläuterungen

Zu 13 04/124 03

Der Freistaat Bayern hat nach dem Heimfall des Innkraftwerks Jettenbach/Töging nach dem 30.06.2026 Sanierungs- bzw. Rückbaukosten zu tragen. Die E.ON Wasserkraft GmbH leistet hierzu bis zum Heimfall jährlich einen Beitrag in Höhe von 0,51 Cent/kWh der erzeugten Netto-Jahresarbeit (Abgabe ins Netz) des Kraftwerks.

2005 gegenüber 2004:
Mehr 451,5 Tsd. EUR in Anpassung an die voraussichtliche Istentwicklung.

Zu 13 04/162 01

2005 gegenüber 2004:
Mehr 310,2 Tsd. EUR wegen weiterer Grundstücksverkäufe mit Ratenzahlungen.

2006 gegenüber 2005:
Weniger 50,0 Tsd. EUR, da Ratenzahlungsvereinbarungen im Vorjahr ausgelaufen sind.

Zu 13 04/231 02

Bis einschließlich 1986 hat der Bund mit den Ausgleichszahlungen für die von den US-Streitkräften genutzten ehemaligen NSDAP-Liegenschaften gegen ein Bundesguthaben in Höhe von 1,8 Mio. EUR aufgerechnet. Nach Aufbrauch dieses Guthabens wurden diese Zahlungen (Grundsteuererstattungen) bis in das Haushaltsjahr 1998 an den Freistaat Bayern überwiesen. Da die Nutzung der ehemaligen NSDAP-Liegenschaften durch die US-Streitkräfte ab dem Haushaltsjahr 1999 grundsätzlich entfallen ist und der Freistaat Bayern selber wieder Nutzer dieser Liegenschaften (u.a. Hotel Berchtesgadener Hof, sog. Speeratelier) geworden ist, sind somit auch die Erstattung der Ausgleichszahlungen durch den Bund entfallen. Bei den veranschlagten Beträgen handelt es sich um Erstattungen für ein zunächst noch verbliebenes Anwesen auf dem Obersalzberg.

Zu 13 04/261 01

Betriebsarbeiter des Freistaates Bayern verrichten zu einem Anteil von rd. 10 v.H. ihrer Arbeitszeit weiterhin kleinere Arbeiten auf Liegenschaften (Wohngebäuden), die ab dem Haushaltsjahr 1995 an die Stadibau-GmbH verpachtet wurden. Die anteilmäßige Erstattung erfolgt durch die Stadibau-GmbH.

Zu 13 04/282 01

Für die Haushaltsjahre 2005 und 2006 wird ein pauschalierter jährlicher Zuschuss der Stadt Alzenau zu Instandsetzungsmaßnahmen an der Burganlage Alzenau in Höhe von 2,1 Tsd. EUR erwartet.

Zu 13 04/282 02

Der Ministerrat hat am 13. November 2001 die Errichtung eines Denkmals für Maximilian Joseph Graf Montgelas am Promenadeplatz in München beschlossen. Graf Montgelas war als Minister des Äußeren, des Inneren und der Finanzen Anfang des 19. Jahrhunderts maßgeblich an der Entwicklung des modernen Bayern beteiligt. Zur Realisierung des Denkmals wird ein eingeschränkter Künstlerwettbewerb durchgeführt. Die Baukosten sind in der Anlage S bei Tit. 711 30 veranschlagt. Es soll versucht werden, den staatlichen Finanzierungsanteil durch private Mitfinanzierung zu reduzieren.

Zu 13 04/331 01 (333 01 und 342 01)

Im Zusammenhang mit der Durchführung der bei Titel 710 00 veranschlagten Baumaßnahmen werden Zuweisungen und Zuschüsse erwartet. Zeitpunkt des Eingangs sowie die Höhe dieser Zuweisungen und Zuschüsse richten sich nach dem Baufortschritt. Da im Haushaltsjahr 2005 und 2006 nach dem Sachstand bei der Haushaltsaufstellung mit keinen entsprechenden Einnahmen gerechnet werden kann, die Möglichkeit des Aufkommens jedoch nicht auszuschließen ist, wird vorsorglich ein entsprechender Leertitel weitergeführt.

Zu 13 04/331 02

Der Bundesminister für Bildung und Wissenschaft beteiligt sich nach Maßgabe des Hochschulbauförderungsgesetzes in der Regel im Verhältnis 50:50 an den Kosten des Grunderwerbs für Hochschulbaumaßnahmen. Der Bund hat die Erstattung für vorsorgliche Grunderwerbungen ab 1978 allgemein unter den Vorbehalt der Überprüfung gestellt. Es ist offen, ob und ggf. in welcher Höhe Leistungen des Bundes in den Haushaltsjahren 2005 und 2006 tatsächlich eingehen. Die Ansätze entsprechen jeweils 50 % der vom Freistaat Bayern vorgesehenen Grunderwerbskosten.

Zu 13 04/356 01

Der Ansatz dient zur Vereinnahmung von etwaigen Ablieferungen aus dem Grundstock der allgemeinen Landesverwaltung nach Nr. 3.7 der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (FMBl S. 268, berichtigt im FMBl. S. 336). Vorsorglich ist hierfür ein Leertitel ausgebracht.

2005 gegenüber 2004:
Weniger 49.000,0 Tsd. EUR, da in den Jahren 2005 und 2006 eine Ablieferung nicht vorgesehen ist.

13 04 Allgemeines Grundvermögen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
						6
356 03-2	950	Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung (Teil E - Privatisierungserlöse) für die im Rahmen der 3. Tranche der Privatisierungserlöse, 1. Teil (Kap. 13 03 TG 66 - 70) veranschlagten Ausgaben	---	---	A	---
					B	8.897,9
					C	5.199,5
356 04-1	950	Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung (Teil F - Privatisierungserlöse) für die im Rahmen der 3. Tranche der Privatisierungserlöse, 2. Teil (Kap. 13 03 TG 51 - 60) veranschlagten Ausgaben	---	---	A	---
					B	7.446,6
					C	5.443,2
356 05-0	871	Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung zur Vorfinanzierung der Sanierungs- und Ausbaumaßnahmen im Alten Hof in München <i>Vgl. Vermerk zu 13 04/710 01.</i>	---	---	A	---
					B	6.603,0
					C	2.850,0
356 06-9	950	Erstattungen aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung (Teil H - Privatisierungserlöse) für die im Rahmen der Veräußerung der Staatlichen Molkerei Weißenstephan vorgesehene Verwendung der Privatisierungserlöse (Kap. 13 03 TG 92) für grundstockskonforme Maßnahmen <i>Eine Rückerstattung der Beträge an den Grundstock ist nicht vorgesehen; Nr. 3.7 der Grundstockbekanntmachung.</i>	---	---	A	1.278,2
					B	6.719,0
					C	3.804,5
356 08-7	871	Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung zur Finanzierung der Neubauten für ein Biozentrum in Planegg-Martinsried, 2. Bauabschnitt <i>Vgl. Vermerk zu 15 07/717 12.</i>	4.500,0	16.000,0	A	---
356 09-6	871	Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung zur Finanzierung des Baus einer weiteren Dekorationslagerhalle in Poing, Lkr. Ebersberg, für die Staatstheater <i>Vgl. Vermerk zu 15 82/710 21.</i>	---	---	A	---
356 10-3	871	Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung zur Finanzierung des Erweiterungsbaus der Dokumentationsstelle am Obersalzberg	---	---	A	983,0
<u>356 11-2</u>	871	Erstattung aus dem Grundstock Privatisierungserlöse zur Finanzierung der Kapitalzuführung an die Messe Nürnberg GmbH.	3.321,5	3.321,5	A	
359 01-1	950	Entnahme aus der Sonderrücklage "Ersparte Haushaltsmittel durch den Einsatz von Privatisierungserlösen für Baumaßnahmen" zur Mitfinanzierung der Schulreform als Ausgleich von Mindereinnahmen bei den Gewinnausschüttungen der Industrieunternehmen wegen der Veräußerung von e.on-Anteilen	7.410,1	---	A	7.410,1
					B	7.410,1
					C	7.410,1
359 06-6	950	Entnahme aus der Sonderrücklage "Erlöse aus der Veräußerung der Staatlichen Molkerei Weißenstephan" zur Verwendung für nicht grundstockskonforme Maßnahmen im Rahmen des bei Kap. 13 03 TG 92 veranschlagten Programms	---	---	A	1.000,0
					B	574,8
					C	1.420,1
359 08-4	950	Entnahme aus der Sonderrücklage "Ersparte Haushaltsmittel durch den Einsatz von Privatisierungserlösen für Hochbaumaßnahmen aufgrund der Umwandlung von Kapitalfonds der Offensive Zukunft Bayern"	---	---	A	111.806,7

Erläuterungen

Zu 13 04/356 03

Der Leertitel dient der Abwicklung.

Zu 13 04/356 04

Der Leertitel dient der Abwicklung.

Zu 13 04/356 05

Vgl. Erläuterung zu 13 04/710 01 (Anlage S).

Zu 13 04/356 06

Der Leertitel dient der Abwicklung.

Zu 13 04/356 08

Die Neubauten für ein Biozentrum in Planegg-Martinsried, 2. Bauabschnitt, werden aus dem Verkaufserlös für das Areal der Alten Chemie in München (Luisen-, Karl-Meiser-, Sophienstraße) finanziert.

Vgl. Erläuterung zu 15 07/717 12 (Anlage S).

Zu 13 04/356 09

Der Bau einer weiteren Dekorationslagerhalle in Poing für die Staatstheater wird aus dem Verkaufserlös für das Gebäude des Dekorationslagers des Gärtnerplatz-Theaters in Dornach mitfinanziert.

Vgl. Erläuterung zu 15 82/710 21.

Zu 13 04/356 10

Der Leertitel dient der Abwicklung.

Zu 13 04/356 11

Die Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen (Privatisierungserlöse) sind entsprechend der Bestimmung im Artikel 81 Satz 2 der Bayerischen Verfassung für Neuerwerbungen des Grundstockvermögens zu verwenden.

Grundstockvermögen ist das Vermögen des Staates, das nicht als Kassenbestand, Reserven oder Einnahmen durch den Haushaltsplan oder gesetzliche Anordnung zur Verwendung für einen bestimmten Staatszweck zur Verfügung gestellt ist. In Betracht kommt die Verwendung der Privatisierungserlöse somit für den Erwerb von Grundstücken und neuen Kapitalbeteiligungen sowie für Baumaßnahmen des Staates, sofern der Haushaltsplan dies zulässt.

Der Erstattungsbetrag aus Privatisierungserlösen wird in Höhe von 6,6 Mio. EUR zur Kapitalzuführung an die Messe Nürnberg (vgl. Erläuterung zu 13 05/831 79) verwendet. Es handelt sich um frei gewordene Privatisierungserlöse, die ursprünglich zur Abdeckung des Umsatzsteuerrisikos bei der Veräußerung der Rhein-Main-Donau AG zurückgestellt waren und nunmehr nicht mehr benötigt werden (vgl. Anlage B 2 zum Epl. 13, Grundstock Privatisierungserlöse Teil F).

Zu 13 04/359 01

Die Gewinnausschüttungen der e.on AG sollten bis zum Schuljahr 2003/2004 mit jährlich 36.663,8 Tsd. EUR zur Beschleunigung der Schulreform eingesetzt werden. Durch die Veräußerung von e.on-Anteilen vermindern sich die Dividenden-Erträge ab 2002 insoweit um jährlich 8.082,4 Tsd. EUR. Zum teilweisen Ausgleich werden durch die Finanzierung von Hochbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen (Verkaufserlöse e.on-Anteile) - vgl. Kap. 13 15 - freigesetzte Haushaltsmittel wie folgt verwendet:

	Tsd. EUR
- Verkaufserlöse e.on AG (netto - abzgl. Kosten)	479.640,4
- davon für Offensive Zukunft Bayern IV	450.000,0
	29.640,4
verbleiben	29.640,4
verteilt auf 4 Jahre	7.410,1

Zu 13 04/359 06

Der Leertitel dient der Abwicklung.

Zu 13 04/359 08

Der Leertitel dient der Abwicklung.

13 04 Allgemeines Grundvermögen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
Titelgruppen						
51 - 53 Verwendung der Erlöse aus der weiteren Veräußerung von staatlichen Beteiligungen (insbesondere von e.on-Anteilen) und von Grundstockvermögen						
<u>161 51-8</u>	950	Zinserträge aus der Zwischenanlage der e.on-Verkaufserlöse zur Finanzierung von Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern <i>Vgl. Vermerk zu 916 01.</i>	---	---		
<u>314 51-4</u>	922	Rückzahlbare Ablieferungen des Grundstocks der allgemeinen Landesverwaltung (Privatisierungserlöse) nach Art. 9 HG 2005/2006 <i>Die Erläuterungen sind verbindlich.</i>	---	605.300,0	A	
<u>356 51-3</u>	871	Erstattung aus dem Grundstock der allgemeinen Landesverwaltung (Privatisierungserlöse) zur Finanzierung der Kapitalzuführung an die Bayer. Landesbank München	---	85.000,0	A	

Erläuterungen

Zu 13 04/51 - 53 (Einnahmen)

Die Erlöse aus der weiteren Veräußerung von staatlichen Beteiligungen und von Grundstockvermögen (Privatisierungserlöse) in Höhe von voraussichtlich 1,5 Mrd. EUR sind entsprechend der Bestimmung im Artikel 81 Satz 2 der Bayerischen Verfassung wieder für Neuerwerbungen des Grundstockvermögens zu verwenden. Grundstockvermögen ist das Vermögen des Staates, das nicht als Kassenbestand, Reserven oder Einnahmen durch den Haushaltsplan oder gesetzliche Anordnung zur Verwendung für einen bestimmten Staatszweck zur Verfügung gestellt ist.

In Betracht kommt die Verwendung somit für staatliche Baumaßnahmen und die Beschaffung von langfristigen Wirtschaftsgütern, sofern der Haushaltsplan dies zulässt. Entsprechend dem MR-Beschluss vom 28. September 2004 ist daher vorgesehen in den Jahren 2005/2006 insgesamt 300 Mio. EUR zur Finanzierung des Investitionsprogramms "Zukunft Bayern" einzusetzen; vgl. Erläuterung zu 13 04/356 52.

Weitere 550 Mio. EUR sind eingeplant zur Finanzierung von allgemeinen Hochbaumaßnahmen der Anlage S sowie von Straßenbaumaßnahmen.

Darüber hinaus werden im Jahr 2006 weitere 605,3 Mio. EUR als rückzahlbare Ablieferung aus dem Grundstock verwendet; vgl. Art. 9 Haushaltsgesetz 2005/2006. 85 Mio. EUR werden im Jahr 2006 zur Darstellung der Kapitalzuführung an die Bayer. Landesbank - vgl. 13 05/831 75 - eingesetzt.

Zu 13 04/161 51

Die Erlöse aus der Veräußerung der e.on – Anteile werden bis zur endgültigen Verwendung zinsgünstig angelegt. Diese Zinserträge werden der Sonderrücklage zur Finanzierung von Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern zugeführt; vgl. Tit. 916 01.

Zu 13 04/314 51

Die Ablieferung ist spätestens im Haushaltsjahr 2012 an den Grundstock zurückzuführen.

Zu 13 04/356 51

Die Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen (Privatisierungserlöse) sind entsprechend der Bestimmung im Artikel 81 Satz 2 der Bayerischen Verfassung für Neuerwerbungen des Grundstockvermögens zu verwenden.

Grundstockvermögen ist das Vermögen des Staates, das nicht als Kassenbestand, Reserven oder Einnahmen durch den Haushaltsplan oder gesetzliche Anordnung zur Verwendung für einen bestimmten Staatszweck zur Verfügung gestellt ist. In Betracht kommt die Verwendung der Privatisierungserlöse somit für den Erwerb von Grundstücken und neuen Kapitalbeteiligungen sowie für Baumaßnahmen des Staates, sofern der Haushaltsplan dies zulässt.

Der Erstattungsbetrag aus Privatisierungserlösen aus der weiteren Veräußerung von staatlichen Beteiligungen (e-on-Anteilen) wird im Haushaltsjahr 2006 in Höhe von 85,0 Mio. EUR zur Kapitalzuführung an die Bayer. Landesbank (vgl. Kap. 13 05/831 75) verwendet.

13 04 Allgemeines Grundvermögen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
<u>356 52-2</u>	871	Erstattung aus dem Grundstock der allgemeinen Landesverwaltung (Privatisierungserlöse) zur Finanzierung des Investitionsprogramms "Zukunft Bayern" <i>Vermerk in den Erläuterungen ist bindend.</i>	101.100,0	179.500,0	A	
<u>356 53-1</u>	871	Erstattung aus dem Grundstock der allgemeinen Landesverwaltung (Privatisierungserlöse) zur Finanzierung von laufenden Hochbau- und Straßenbaumaßnahmen der Anlagen S bzw. A <i>Vermerk in den Erläuterungen ist bindend.</i>	250.000,0	300.000,0	A	
Summe der Titelgruppe			351.100,0	1.169.800,0	A B C	- - -
Gesamteinnahmen			394.544,6	1.215.022,5	A B C	198.323,7 163.548,0 52.009,6

Erläuterungen

Zu 13 04/356 52

Haushaltsvermerk:

Der Erstattungsbetrag aus dem Grundstock in Höhe von insgesamt 280,6 Mio. EUR soll zur Finanzierung des Investitionsprogramms "Zukunft Bayern" wie folgt verwendet werden:

	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR
1. Bildung		
davon:		
a) Hochschulbaumaßnahmen - einschließlich Sanierung und Modernisierung der Hochschulkliniken (Kap. 15 06, Anlage S TG 55 - 59)	50.000,0	110.000,0
b) Beschaffung von Großgeräten im Universitätsbereich (Kap. 15 28 Tit. 812 02)	5.000,0	5.000,0
c) Darstellung des Innovationsfonds Universitäten jährlich 3.850,0 Tsd. EUR (vgl. Kap. 15 28 TG 90) und Fachhochschulen jährlich 1.150,0 Tsd. EUR (vgl. Kap. 15 49 TG 90) durch Finanzierung folgender Maßnahmen:		
Zentrale Einrichtungen für den Campus Martinsried (Mensa, Bibliothek, Kinderbetreuungseinrichtungen, zentrale Tierhaltung) (15 07/718 65)	400,0	400,0
Neubau für das Franz-Penzoldt-Zentrum (15 20/732 15)	2.000,0	2.000,0
Sanierung der Zentralmensa der Universität Augsburg (15 23/725 20)	-	100,0
Neubau der Mensa der Fachhochschule Regensburg (15 41/745 21)	2.500,0	2.500,0
Neubau eines Hörsaal- und Laborgebäudes für den Studiengang Elektrotechnik der Fachhochschule Rosenheim (15 42/710 31)	100,0	-
Zwischensumme Maßnahmen zur Darstellung des Innovationsfonds Universitäten und Fachhochschulen	5.000,0	5.000,0
Summe 1 Bildung:	60.000,0	120.000,0
2. Infrastruktur		
davon:		
a) Straßenbau (Kap 03 76 Tit. 750 00)	28.500,0	30.000,0
b) Wasserbau (Kap. 12 77 Tit. 788 01)	3.500,0	6.500,0
c) Sicherheit - Darstellung des Erwerbs von Geräten, Ausstattungsgegenständen (Kap. 03 18 Tit. 812 01) und der Kosten der Funkkommunikation - Erwerb von Hard- und Software (Kap. 03 18 Tit. 812 98) durch Finanzierung folgender Maßnahmen:		
Generalsanierung des Dienstgebäudes der Regierung von Unterfranken, Würzburg (03 08/740 01)	2.000,0	-
Polizeiunterkunft Würzburg, Errichtung eines Sportzentrums mit Schwimmhalle (03 20/740 01)	2.000,0	-
Zwischensumme Maßnahmen zur Darstellung von Sicherheitsmaßnahmen	4.000,0	-
Summe 2 Infrastruktur:	36.000,0	36.500,0

Erläuterungen

	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR
3. Sonstiges		
davon:		
a) Staatliche Baumaßnahmen		
Sanierung des Cuvilliestheaters München (Kap. 13 04 Tit. 711 51)	-	5.000,0
Neubau Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe Straubing (Kap. 13 04 Tit. 720 51)	-	5.000,0
Justizvollzugsanstalt Aichach, Sanierung der Kranken- Errichtung einer Mutter-Kind-Abteilung, einer Abteilung für den offenen Vollzug und eines Seminargebäudes mit Wohnheim (Kap. 13 04 Tit. 725 51)	-	3.000,0
Bayer. Justizschule Pegnitz, Erweiterung, Umbau, Instandhaltung (Kap. 13 04 Tit. 730 51)	-	5.000,0
Zwischensumme staatliche Baumaßnahmen	-	18.000,0
b) eGovernment - Darstellung des Erwerbs von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software (Kap. 13 04 TG 52) durch Finanzierung folgender Maßnahmen:		
Ehem. Festungsbauwerke Reduit Tilly und Turm Triva in Ingolstadt, Instandsetzung sowie Um- und Ausbau für Museumszwecke - 2. Bauabschnitt: Turm Triva und Gesamtaußenanlagen (13 04/713 02)	-	500,0
Erweiterung des LP-Dienstgebäudes in Rosenheim (03 18/710 29)	1.200,0	70,0
Verwaltungsschule der Sozialverwaltung, Regierungsbezirk Niederbayern, Ausbau des Bildungszentrums, 2. Bauabschnitt - Planung (10 15/710 04)	-	500,0
Fachhochschule Augsburg, Neubauten auf dem ehem. Schule-Grundstück, 1. Bauabschnitt (15 35/726 10)	3.900,0	3.930,0
Zwischensumme Maßnahmen zur Darstellung von eGovernment	5.100,0	5.000,0
Summe 3 Sonstiges:	5.100,0	23.000,0
Summe Nrn. 1 mit 3 (als Einnahme bei 356 52 veranschlagt):	101.100,0	179.500,0
4. Teilbereich Ostbayern (vgl. Kap. 13 17 TG 70 - 79)		
davon:		
a) Straßenbau		
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2132, Ortsumfahrung Thalersdorf (13 17/750 71)	1.350,0	1.650,0
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2154, Verlegung westlich Lam (13 17/751 71)	1.000,0	500,0
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2192, Ausbau Heinersberg-Neuhausen (13 17/752 71)	1.400,0	1.250,0
Um- und Ausbaumaßnahmen an Staatsstraßen mit Gesamtbaukosten bis 2.500,0 Tsd. EUR (13 17/770 71)	2.450,0	2.800,0
Zwischensumme Straßenbau	6.200,0	6.200,0
b) Verpflichtungsermächtigung für den Ausbau des Regionalflugplatzes Hof - Plauen (Kap. 13 17 Tit. 891 70)	VE 7.000,0	
Zwischensumme Teilbereich Ostbayern (einschließlich Verpflichtungsermächtigung):	13.200,0	6.200,0
Summe:	114.300,0	185.700,0
Gesamtsumme		300.000,0
Investitionsprogramm "Zukunft Bayern (Teil 1)"		

Eine Rückerstattung der Beträge an den Grundstock ist nicht vorgesehen; vgl. Nr. 3.7 der Grundstocksbekanntmachung.

Erläuterungen

Zu 13 04/356 53

Haushaltsvermerk:

Die Erstattung aus dem Grundstock soll im Jahr 2005 in Höhe von 250 Mio. EUR und im Jahr 2006 in Höhe von 300 Mio. EUR zur Mitfinanzierung folgender Hochbaumaßnahmen der Anlage S bzw. von Straßenbaumaßnahmen verwendet werden:

	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR
Hochbaumaßnahmen		
1. Epl. 03 A - Staatsministerium des Innern		
Sanierung und Verbesserung der Leitungssysteme einschl. der Heizanlage, der Fenster sowie Schaffung eines neuen Treppenhauses und Überdachung des Odeons im Dienstgebäude des Staatsministeriums des Innern (03 01/710 01)	70,0	1.500,0
Umbau und Anbindung des ehem. Gesundheitsamtsgebäudes an das Verwaltungsgericht Augsburg sowie Erweiterungsbau (03 06/710 01)	1.100,0	1.500,0
Errichtung eines Rechenzentrums Süd im Dienstgebäude München, Maillinger Straße (03 07/710 10)	700,0	500,0
03 08 Regierungen		
Regierung von Oberbayern, Erneuerung der Beleuchtung, Renovierung der Fassade, Ausbau und Erneuerung des Telefon-, Datenverarbeitungs- und Stromnetzes (03 08/710 03)	3.500,0	3.600,0
Regierung von Mittelfranken, Sanierung und Umbau des staatseigenen Dienstgebäudes in Ansbach, Bischof-Meiser-Straße 2 und 4 für Zwecke der Regierung (03 08/730 10)	100,0	60,0
Regierung von Oberfranken, Erneuerung der Dacheindeckung, des Dachstuhles und der Fassade sowie Brandschutzmaßnahmen und EDV-Verkabelung (03 08/735 01)	300,0	-
Umbau des Gebäudeteils Ägidiengang des Dienstgebäudes der Regierung der Oberpfalz in Regensburg und Generalsanierung der übrigen Gebäudeteile der Regierung (03 08/745 03)	100,0	200,0
03 17 Landeskriminalamt		
Renovierungs- und Nachrüstmaßnahmen (insbes. Dachgeschossaufstockung, Parkdeck) bei den beiden staatseigenen Anwesen München, Barbarastraße 4 (03 17/710 20)	400,0	2.500,0
Unterbringung des Landeskriminalamtes, Außenstelle Nürnberg (03 17/730 01)	1.100,0	1.100,0
03 18 Landespolizei		
Neubau eines Dienstgebäudes für die Polizeiinspektion Dorfen (03 18/710 02)	100,0	-
Sanierung der Kantine im Gebäude Nr. 7 der ehemaligen McGraw-Kaserne in München (03 18/710 12)	100,0	100,0
Staatseigenes Anwesen der Landespolizei in München, Skagerrakstraße 4, Generalsanierung mit Verbindungsbau wegen Nutzungsänderung (03 18/710 16)	100,0	-
Umbau und Sanierung des staatseigenen Anwesens in München, Hochbrückenstraße 7 für die Landespolizei (03 18/710 21)	200,0	1.000,0
Schaffung einer neuen Unterkunft für die Polizeiinspektion Schongau (03 18/710 35)	200,0	1.000,0
Polizeipräsidium München, Ettstraße - Kanalsanierung (03 18/710 38)	600,0	430,0
Errichtung eines Dienstgebäudes für die Landespolizei Freilassing und Sanierung des ehem. Dienstgebäudes der Grenzpolizei für die Polizeiinspektion Fahndung (03 18/710 50)	700,0	-
Neubau eines Dienstgebäudes für die Polizeiinspektion Moosburg (03 18/712 18)	100,0	100,0
Neubau eines Dienstgebäudes in Mühldorf, Neumarkter Straße 15 und 17 zur Unterbringung der Landespolizei Mühldorf (03 18/712 20)	3.000,0	4.000,0
Sanierung des Eingangsbereiches, der Fassaden, Diensträume und Dächer Löwengrube beim Dienstgebäude des PP München, Ettstraße (03 18/713 15)	1.000,0	400,0
Sanierungs- und Energiesparmaßnahmen beim Ämtergebäude in Deggendorf (03 18/720 10)	200,0	800,0
Sanierungsmaßnahmen am Dienstgebäude der Polizeidirektion in Passau (03 18/720 15)	-	1.220,0
Neubau eines Dienstgebäudes für die Polizeiinspektion Marktoberdorf (03 18/725 07)	100,0	150,0
Um- und Erweiterungsbau für die Polizeiinspektion Augsburg-Mitte in Augsburg, Frölichstraße 2 (03 18/725 10)	3.000,0	3.000,0
Unterbringung der Landespolizei in Neu-Ulm in den Gebäuden Nr. 300 und 301 der ehemaligen Nelson-Kaserne (03 18/725 13)	1.400,0	-
Neubau eines Dienstgebäudes für die Autobahnpolizeistation Gersthofen (03 18/725 14)	200,0	200,0
Sanierung der Altbauten beim Polizeipräsidium Mittelfranken, Nürnberg, Jakobsplatz (03 18/730 01)	100,0	150,0
Unterbringung von Dienststellen der Landespolizei in Nürnberg auf dem Gelände der Infanterie-Kaserne in Nürnberg (03 18/730 20)	4.300,0	3.000,0
Unterbringung von Dienststellen der Landespolizei in Ansbach auf dem Gelände der Bleidorn-Kaserne (03 18/730 30)	300,0	70,0
Dienstgebäude des Polizeipräsidiums Mittelfranken, Nürnberg, Verlegung und Erneuerung der Einsatzzentrale mit Sanierung der Küche und Sozialbereiche (03 18/730 45)	3.000,0	1.200,0
Generalsanierung von Dienstgebäuden der Polizei in Bayreuth, Ludwig-Thoma-Straße 2 - 6a einschließlich Errichtung einer Raumschießanlage mit Räumen für Polizeieinsatztraining und Registraturen (03 18/735 01)	300,0	300,0
Generalsanierung des Dienstgebäudes der Polizeiinspektion Kronach (03 18/735 10)	100,0	600,0
Neubau einer Autobahnpolizeidienststelle in Werneck (03 18/740 10)	1.416,0	2.000,0

Erläuterungen

Noch zu 13 04/356 53

	2005	2006
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Neubau eines Dienstgebäudes für die Polizeiinspektion Obernburg (03 18/740 15)	400,0	1.000,0
Generalsanierung des Dienstgebäudes der Landespolizei in Würzburg, Augustinerstraße 24/26 mit Verlegung Einsatzzentrale (03 18/740 25)	300,0	300,0
Unterbringung von Dienststellen der Landespolizei Regensburg in der Raffler-Kaserne in Regensburg (03 18/745 10)	2.700,0	2.500,0
Generalsanierung und Schaffung von Parkplätzen für das Dienstgebäude der Polizeidirektion Regensburg, Minoritenweg 1 (03 18/745 11)	200,0	200,0
Neubau eines Dienstgebäudes für die Polizeiinspektion 3 in Regensburg (03 18/745 15)	200,0	1.500,0
03 20 Bereitschaftspolizei		
Generalsanierung der Polizeiunterkunft Eichstätt; Sanierung von Gebäuden einschl. Heizanlage und Kanalisation sowie Errichtung eines Garagentraktes (03 20/710 53)	300,0	300,0
Polizeiunterkunft Nürnberg, Sanierung der Gebäude der Polizeiunterkunft einschl. Errichtung einer Raumschießanlage (03 20/730 01)	500,0	500,0
Unterbringung des Präsidiums der Bayer. Bereitschaftspolizei in Bamberg (03 20/735 01)	690,0	-
Polizeiunterkunft Würzburg. Umbau und Sanierung des Gebäudes Nr. 16 (03 20/740 10)	100,0	100,0
Unterbringung von Einheiten der Bayer. Bereitschaftspolizei und der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege, Fachbereich Polizei, in der BGS-Unterkunft in Nabburg; Umbauten und Sanierungsmaßnahmen (03 20/745 07)	100,0	200,0
Generalsanierung des Fortbildungsinstituts der Bayer. Polizei - Außenstelle Herzogau - mit Anpassungsmaßnahmen (03 20/745 10)	300,0	600,0
2. Epl. 03 B - Staatsministerium des Innern - Staatsbauverwaltung -		
03 74 Staatliche Hochbauämter und Hochschulbauämter		
Staatliches Hochbauamt Weilheim, Erweiterung des Dienstgebäudes (03 74/716 01)	250,0	500,0
Staatliches Hochbauamt Landshut, Erweiterung des Dienstgebäudes (03 74/720 01)	216,0	-
03 75 Autobahndirektionen		
Autobahndirektion Südbayern, München, Gesamtinstandsetzung des Dienstgebäudes (03 75/710 01)	700,0	600,0
Autobahndirektion Nordbayern, Sanierung eines Gebäudes in Fürth für die Dienststelle Nürnberg (03 75/731 01)	984,0	1.500,0
03 76 Straßenbauämter		
Straßenbauamt Neu-Ulm, Sanierung des Dienstgebäudes (03 76/725 01)	350,0	1.490,0
Straßenmeisterei Ammerndorf, Neubau (03 76/732 01)	400,0	1.600,0
Technisches Ämtergebäude Bayreuth, Gesamtinstandsetzung des Dienstgebäudes 1. Bauabschnitt (03 76/735 03)	1.500,0	1.500,0
Straßenmeisterei Erlenbach, Neubau (03 76/740 01)	1.000,0	2.000,0
3. Epl. 04 Staatsministerium der Justiz		
04 04 Gerichte und Staatsanwaltschaften		
Staatseigenes Anwesen in München, Infanteriestraße 9, Umbau für Zwecke der Justiz (04 04/710 22)	843,5	-
Strafjustizzentrum in München, Nymphenburger Straße 16/Linprunstraße 25, Generalsanierung (04 04/710 35)	2.800,0	3.000,0
Justizgebäude in München, Prielmayerstraße 7 (Justizpalast), Brandschutz- und Sanierungsmaßnahmen (04 04/710 42)	100,0	100,0
Justizgebäude in München, Prielmayerstraße 5, Brandschutz- und Sanierungsmaßnahmen (04 04/710 50)	100,0	100,0
Justizgebäude in Nürnberg, Fürther Straße 110 - 112, Bau- und Installationsmaßnahmen (04 04/730 35)	2.800,0	3.000,0
Neubau eines Justizgebäudes in Hof, Berliner Platz 1 (04 04/735 02)	1.000,0	1.293,5
Bayer. Justizschule in Pegnitz, Erweiterung, Umbau, Instandsetzung (04 04/735 21)	3.000,0	3.100,0
Umbau der ehem. Augustenschule in Regensburg, Augustenstraße 5, für Zwecke der Justiz (04 04/746 11)	260,0	-
Justizgebäude in Amberg, Regierungsstraße 8-10 Generalsanierung (04 04/747 01)	1.700,0	2.500,0
04 05 Justizvollzugsanstalten		
Justizvollzugsanstalt München, Umbau der Torwache und weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit (04 05/710 14)	1.250,0	1.500,0
Justizvollzugsanstalt München, Umbau und Instandsetzung (04 05/710 15)	1.500,0	1.500,0
Justizvollzugsanstalt München, Neubau einer Frauenabteilung und einer Jugendarrestanstalt (04 05/710 16)	250,0	250,0
Justizvollzugsanstalt Landsberg a. Lech, Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit, Erweiterung, Instandsetzung, Brandschutzmaßnahmen (04 05/714 01)	800,0	800,0

Erläuterungen

Noch zu 13 04/356 53

	2005	2006
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Justizvollzugsanstalt Straubing, Erweiterung, Instandsetzung, Brandschutzmaßnahmen (04 05/720 13)	1.500,0	1.500,0
Justizvollzugsanstalt Straubing, Neubau eines Versorgungszentrums und einer Energiezentrale (04 05/720 20)	300,0	470,0
Justizvollzugsanstalt Landshut, Neubau einer Justizvollzugsanstalt (04 05/721 10)	12.000,0	12.000,0
Justizvollzugsanstalt Memmingen, Erweiterung, Umbau, Instandsetzung (04 05/727 01)	250,0	-
Justizvollzugsanstalt Augsburg, Neubau einer Justizvollzugsanstalt und einer Jugendarrestanstalt (04 05/728 10)	1.300,0	1.700,0
Justizvollzugsanstalt Nürnberg, Neubau einer Frauenabteilung und einer Jugendarrestanstalt (04 05/730 10)	104,4	104,4
Justizvollzugsanstalt Nürnberg, Sanierung der Untersuchungshaftanstalt (04 05/730 12)	800,0	800,0
Justizvollzugsanstalt Nürnberg, Sanierung von Dienstwohngebäuden (04 05/730 13)	500,0	500,0
Justizvollzugsanstalt St. Georgen-Bayreuth, Umbau, Instandsetzung, Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit (04 05/738 01)	550,0	600,0
4. Epl. 05 Staatsministerium für Unterricht und Kultus		
05 01 Ministerium		
Dienstgebäude Salvatorstraße 14, Abbruch und Neubau (05 01/710 02)	2.000,0	2.000,0
05 19 Staatliche Gymnasien		
Gabrieli-Gymnasium Eichstätt, Generalsanierung des Schulgebäudes, Teilaufstockung, Neubau einer Sporthalle (05 19/712 01)	1.400,0	1.400,0
Comenius-Gymnasium Deggendorf, Erweiterungs-, Umbau- und Instandsetzungsmaßnahmen 4. Bauabschnitt: Neubau einer Dreifachsporthalle mit Betriebsräumen (05 19/720 34)	900,0	1.000,0
Comenius-Gymnasium Deggendorf, Erweiterungs-, Umbau- und Instandsetzungsmaßnahmen 5. Bauabschnitt: Instandsetzungs- und Brandschutzmaßnahmen sowie bauliche Verbesserungen an den Heimgebäuden (05 19/720 35)	750,0	800,0
Gymnasium Pfarrkirchen, Errichtung eines Erweiterungsbaues (05 19/720 42)	300,0	100,0
Gymnasium Marktobendorf, 1. Bauabschnitt: Neubau eines Erweiterungsbaus und Umbau sowie Instandsetzung Atriumbau (05 19/725 11)	-	100,0
Gymnasium Pegnitz, Generalsanierung (05 19/735 01)	800,0	1.500,0
Matthias-Gründwald-Gymnasium Würzburg, Aufstockung des Stamm-Klassentrakts mit Errichtung einer Pausenhalle sowie Sanierung der Gebäudetechnik und des Inneren der Schule (05 19/740 12)	50,0	100,0
Max-Reger-Gymnasium Amberg, Sanierung des Altbaus mit Internat und des Erweiterungsbaus (05 19/745 01)	800,0	1.000,0
5. Epl. 06 Staatsministerium der Finanzen		
06 05 Finanzämter		
Finanzamt München für Körperschaften, Karlstr. 20/22, Grundlegende Sanierung (06 05/710 24)	1.000,0	1.800,0
Finanzamt Dachau, Bürgermeister-Zauner-Ring 2, Errichtung eines Erweiterungsbaues (06 05/712 01)	800,0	900,0
Finanzamt Pfaffenhofen, Neubau eines Dienstgebäudes an der Schirmbeckstraße (06 05/715 01)	260,0	-
Finanzamt Garmisch-Partenkirchen, Neubau eines Dienstgebäudes an der Falkenstraße (06 05/718 01)	250,0	250,0
Finanzamt Dillingen, Schlossstr. 3, Sanierung des Schlossgebäudes mit Außenanlagen und Schlossmauer, Sanierung und Ausbau des ehemaligen Studienseminars St. Ulrich für Zwecke des Amtsgerichts (06 05/729 01)	2.500,0	3.000,0
Finanzamt Kaufbeuren, Remboldstr. 21/23, Errichtung eines Erweiterungsbaues und Sanierung des Altbaues (06 05/729 11)	2.500,0	2.500,0
Finanzamt Hersbruck, Amberger Str. 54/76, Neubau eines Dienstgebäudes an der Amberger Straße 76 (06 05/731 66)	-	2.300,0
Finanzamt Fürth, Herrnstr. 69/71, Errichtung eines Erweiterungsbaues für das Finanzamt und das Vermessungsamt und Sanierung des Altbaues (06 05/731 67)	-	400,0
Finanzamt Uffenheim, Schlossplatz 1, Errichtung eines Erweiterungsbaues, Umbau- und Sanierungsmaßnahmen im Schlossgebäude (06 05/732 21)	2.000,0	1.350,0
06 06 Aus- und Fortbildungsstätten der Finanzverwaltung		
Landesfinanzschule Ansbach, Stettiner Str. 15 - 21, Schaffung zusätzlicher Unterkunftsmöglichkeiten und Erweiterung des Hörsaaltraktes (06 06/730 02)	500,0	3.000,0
06 14 Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege		
Ehem. Kloster Fürstenfeld, Sanierungs- und Umbaumaßnahmen an der Schulanlage des Fachbereiches Polizei in Fürstenfeldbruck (06 14/715 01)	1.000,0	2.000,0

Erläuterungen

Noch zu 13 04/356 53

	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR
06 15 Bezirksfinanzdirektionen		
Bezirksfinanzdirektion Landshut, Maximilianstr. 21/23, Neubau eines Dienstgebäudes (06 15/720 01)	300,0	1.000,0
06 22 Fortführungsvermessungsdienst		
Vermessungsamt Pfaffenhofen, Umbau des ehem. Finanzamts Kellerstr. 6 für Zwecke des Vermessungsamtes (06 22/711 31)	1.000,0	2.009,2
Ämtergebäude Augsburg, Holbeinstr. 10, Grundlegende Sanierung und Umbau (06 22/725 02)	-	500,0
Vermessungsamt Dillingen, Königstr. 15, Grundlegende Sanierung und Statische Sicherungsmaßnahmen am Dienstgebäude (06 22/725 03)	1.653,6	866,0
6. Epl. 08 Staatsministerium Landwirtschaft und Forsten - Landwirtschaft -		
08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft		
Verlegung der Landesanstalt Geländeerschließung und bauliche Erschließung der Tauschflächen im Gereut (08 20/710 21)	850,0	500,0
Neubau von Schweinestallungen beim Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Schweinehaltung Schwarzenau der Landesanstalt für Landwirtschaft (08 20/740 01)	500,0	1.700,0
08 25 Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe Straubing		
Neubaumaßnahme des Technologie- und Förderzentrums (08 25/721 01)	400,0	800,0
08 40 Landwirtschaftsämter		
Baumaßnahmen beim Landwirtschaftsamt und der Lehr- und Versuchsstation für Kleintiere in Kitzingen (08 40/740 11)	1.350,0	400,0
7. Epl. 10 Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen		
Amt für Versorgung und Familienförderung Nürnberg Sanierung der Gebäude Bärenschanzstraße und Roonstraße in Nürnberg (10 20/730 01)	376,5	500,0
Amt für Versorgung und Familienförderung Würzburg Errichtung eines Erweiterungsbaues auf dem Gelände Georg-Eydel-Straße 13 in Würzburg (10 20/740 01)	250,0	-
Amt für Versorgung und Familienförderung Regensburg, Landshuter Str. 55/57, Errichtung eines Zwischenbaues, Sanierung der Dienstgebäude (10 20/745 01)	150,0	422,8
Landesaufnahmestelle Nürnberg, Sanierung der Wohngebäude (10 50/730 01)	646,3	1.000,0
Bezirkskrankenhaus Straubing - Forensische-psychiatrische Klinik -, Erweiterungsbauten für die Unterbringung psychisch Kranker nach Straffentlassung (10 72/720 02)	3.000,0	3.000,0
8. Epl. 12 Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz		
Baumaßnahme zur Realisierung eines Besucherinformationszentrums "Haus der Berge" im Bereich des Nationalparks Berchtesgaden (12 13/712 01)	1.000,0	3.000,0
Gewerbeaufsichtsamt Landshut, Baumaßnahmen im Bereich des ehem. Franziskanerklosters in Landshut zur Unterbringung des Gewerbeaufsichtsamts (12 20/720 01)	500,0	1.000,0
Bayer. Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Dienststelle Oberschleißheim, Umbau, Sanierung und Erweiterung der Dienstgebäude in Oberschleißheim (12 23/710 01)	1.500,0	2.000,0
Umbauarbeiten im Dienstgebäude Lazarettstraße 67 in München, Erweiterung und Sanierung des Laborgebäudes (12 70/710 04)	1.400,0	1.300,0
Wasserwirtschaftsamt Donauwörth, 1. BA: Erweiterung und Unterbringung des Gewässergütelabors, 2. BA: Sanierung des bestehenden Amtsgebäudes (12 77/726 01)	1.600,0	1.500,0
Neubau eines Ämtergebäudes für das Wasserwirtschaftsamt Nürnberg (12 77/732 01)	200,0	250,0
9. Epl. 13 Allgemeine Finanzverwaltung		
Sog. Herzog-Max-Burg in München, Lenbachplatz 7/ Pacellistraße 2/Maxburgstraße 4 Instandsetzungs-, Brandschutz- und Erneuerungsmaßnahmen, 2. Bauabschnitt (13 04/711 02)	600,0	600,0
Staatseigenes Dienstgebäude München, Wagnmüllerstr. 18/20, Grundlegende Sanierung für staatliche Verwaltungszwecke (13 04/711 22)	-	2.000,0
Ämtergebäude Wittelsbacherstr. 11/Schmettererstr. 4 in Rosenheim, Sanierung und Ausbau sowie Neubau eines Dienstgebäudes für staatliche Verwaltungszwecke (13 04/711 23)	580,0	-
Würzburg, Theaterstr. 23, Grundlegende Sanierungsmaßnahmen (13 04/740 10)	1.000,0	1.190,0

Erläuterungen

Noch zu 13 04/356 53

	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR
10. Epl. 15 Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst		
15 05 Allgemeine Bewilligungen - Kunst		
Neubauten für die Hochschule für Fernsehen und Film München und das Staatliche Museum Ägyptischer Kunst auf dem sog. "Süd-Ost-Gelände" der Technischen Universität München (15 05/710 25)	1.000,0	1.170,0
Erweiterung des Werkstätten- und Kulissengebäudes des Landestheaters Coburg an der Gärtnersteite 1 (15 05/710 32)	610,0	-
15 07 Universität München		
Sanierung der Mensa, Leopoldstr. 13 a (15 07/710 52)	600,0	500,0
Sanierung und Brandschutzmaßnahmen in der Anatomischen Anstalt, Pettenkoferstraße 11 1. Bauabschnitt: Erweiterung (15 07/711 31)	2.200,0	1.000,0
Max-von-Pettenkofer-Institut Pettenkoferstr. 9a, Umbau- und Brandschutzmaßnahmen in Zusammenhang mit der Wiederbesetzung der Lehrstühle für Bakteriologie und Virologie (15 07/713 15)	900,0	500,0
Vorklinische Institute Goethestraße 29 - 33/Pettenkoferstraße 12 und 14, Sanierung und Brandschutzmaßnahmen (15 07/715 31)	1.000,0	750,0
Nußbaumstr. 26, Brandschutz- und Sicherheitsmaßnahmen (15 07/715 41)	2.600,0	4.000,0
Erschließung des Erweiterungsgeländes in Planegg-Martinsried, 1. Abschnitt (15 07/717 01)	310,0	-
Umbau und Neubau der Gebäude Amalienstraße 50-52 und Schellingstraße 12-14 für Zwecke geschichtswissenschaftlicher Institute (15 07/718 21)	720,0	-
Kanalansanierung Bereich Ludwigstr. 25, Schellingstr. 3 und 5 - 9 (15 07/718 23)	100,0	500,0
Universitätshauptgebäude (Adalbert- und Amalienstr.), Sanierung der Abwasserleitungen (15 07/718 33)	300,0	300,0
15 08 Klinikum der Universität München		
Sanierung der Abwasserleitungen im gesamten Bereich des Klinikums Innenstadt (15 08/710 25)	1.000,0	1.500,0
Umstellung des Fernwärmenetzes von Dampf auf Heißwasser (15 08/710 33)	-	1.000,0
Zahnklinik Goethestraße 70, Erweiterung und Sanierung des Altbaues, 2. Bauabschnitt (15 08/713 32)	-	3.100,0
Klinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten, Goethestr. 70, Erneuerung der Zahnbehandlungseinheiten, der Techniker- und der Phantomarbeitsplätze im Nordflügel (15 08/713 35)	5.000,0	6.400,0
Chirurgische Klinik, Nußbaumstraße 20/Schillerstr. 53, Umbau und Sanierung, 2. Bauabschnitt (15 08/713 42)	149,7	3.000,0
Augenklinik Mathildenstraße 8, Umbau und Sanierung (15 08/714 01)	360,0	-
Sanierung der Abwasserleitungen im gesamten Bereich des Klinikums Großhadern (15 08/717 09)	1.500,0	1.500,0
Umbau, Sanierung und Erweiterung der Fernwärme- und Dampfversorgung am Standort Großhadern (15 08/717 34)	400,0	1.300,0
15 09 Tierkliniken der Universität München		
Tierärztliche Kliniken, Königinstr. 12 - 16, Veterinärstr. 13, Sanierung der Abwasserleitungen (15 09/718 60)	400,0	400,0
15 12 Technische Universität München		
Sanierungs-, Anpassungs-, Brandschutz- und Energiesparmaßnahmen im Stammgelände München, bauliche Anpassungsmaßnahmen des Geb. 0502, Bestelmeyer Süd, einschließlich Wiederaufbau eines Gebäudeteils (15 12/710 43)	-	200,0
Sanierungs-, Anpassungs-, Brandschutz- und Energiesparmaßnahmen im Stammgelände, Geb 05 03, Thierschbau, 1. BA - Bauliche Anpassung des Gebäudes 05 03, für Lehrstühle der Fakultät für Architektur und das Geographische Institut (15 12/712 43)	100,0	600,0
Bauliche Anpassung des Gebäudes 0108 an der Heßstr. (15 12/712 63)	400,0	400,0
Sanierung und Anpassung der Gebäude des Sportzentrums der Technischen Universität München im Olympiapark, 1. BA (Zentralbau Süd) (15 12/712 66)	-	1.000,0
Dichtigkeitsprüfung, Sanierung und Erneuerung der Entwässerungsanlagen Pasing (15 12/712 68)	180,0	380,0
Erschließungsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Neubau für die Fakultät für Maschinenbau in Garching (15 12/713 21)	400,0	1.000,0
Erschließungsmaßnahmen zum weiteren Ausbau des Hochschulgeländes in Garching, 1. BA (Sofortmaßnahmen zur Aufrechterhaltung der Betriebssicherheit der Energieversorgung) (15 12/713 23)	1.500,0	2.500,0
Erschließungsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Errichtung einer Hochflussneutronenquelle in Garching (15 12/714 03)	930,0	-
Sanierung des Chemiegebäudes in Garching, 1. Bauabschnitt (15 12/714 63)	1.500,0	2.000,0

Erläuterungen

Noch zu 13 04/356 53

	2005	2006
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Neubau des Wissenschaftszentrums im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe Straubing (15 12/715 40)	300,0	700,0
Gesamterschließung Weihenstephan 4. Abschnitt (15 12/716 14)	950,0	260,0
Gesamterschließung Weihenstephan 5. Abschnitt (15 12/716 15)	300,0	200,0
Gesamterschließung Weihenstephan 6. Abschnitt (15 12/716 16)	200,0	200,0
15 13 Klinikum der Technischen Universität München		
Umstellung von Dampfheizungsanlagen auf Warmwasserheizung (15 13/711 01)	780,0	-
Brandschutzmaßnahmen im Klinikum r.d. Isar und Sanierung der Abwasseranlagen, 2. Bauabschnitt (15 13/711 22)	600,0	100,0
Brandschutzmaßnahmen im Klinikum r.d. Isar und Sanierung der Abwasseranlagen, 3. Bauabschnitt (15 13/711 23)	600,0	800,0
Brandschutzmaßnahmen im Klinikum r.d. Isar und Sanierung der Abwasseranlagen, 4. Bauabschnitt (15 13/711 24)	500,0	500,0
Errichtung eines Bettenhauses an der Ismaningerstr. 32 - 38 (15 13/716 06)	10.000,0	14.000,0
Neubau für das Institut für allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie (15 13/716 18)	550,0	-
Errichtung eines Gebäudes für das Institut für medizinische Mikrobiologie und Hygiene, Trogerstraße 28 (15 13/716 20)	3.000,0	2.000,0
15 17 Universität Würzburg		
Verlagerung der Universitätssportanlagen, 1. Bauabschnitt (15 17/740 41)	530,0	-
Nachnutzung des Areals der Chirurgie im ehemaligen Luitpoldkrankenhaus (Neubau für Zwecke der Medizinischen Fakultät, 1. BA) (15 17/740 45)	1.200,0	2.800,0
Röntgenring 11, Sicherheits- und Sanierungsmaßnahmen im Altbauteil (15 17/740 63)	900,0	900,0
Schaffung einer Tierhaltungseinrichtung mit Entsorgungseinheit sowie Sicherheits- und Sanierungsmaßnahmen am Institut für Hygiene und Mikrobiologie (15 17/741 23)	1.600,0	1.800,0
Sicherheitsmaßnahmen im Institut für medizinische Strahlenkunde (15 17/741 31)	1.000,0	300,0
Julius-von-Sachs-Institut für Biowissenschaften, 2. BA: Umbaumaßnahmen (15 17/741 53)	1.000,0	1.000,0
Gesamterschließung des Geländes am Stadtrand bei Gerbrunn, Straßen und Versorgungsleitungen, 4. Bauabschnitt (15 17/742 04)	150,0	300,0
Neubau eines Institutsgebäudes für die Informatik (15 17/742 51)	550,0	400,0
15 18 Klinikum der Universität Würzburg		
Dermatologische Klinik, Sanierung und Erweiterung (15 18/741 51)	160,0	-
Zahnklinik am Pleicherwall, Erweiterung und Umbau des Altbaus (15 18/742 31)	3.000,0	3.000,0
Neubau für die Operativen Fächer (15 18/744 01)	2.300,0	2.300,0
Neubau für die Innere Medizin (15 18/744 03)	20.000,0	20.000,0
Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin, Sanierung und Umbau der Gebäude 9, 10 und 11 (15 18/744 06)	120,0	-
Frauenklinik, Umbau der Funktions- und Pflegebereiche sowie der Kreißsäle (15 18/744 15)	2.700,0	2.900,0
Erschließung des Nordgeländes, 1. Bauabschnitt (15 18/744 21)	750,0	550,0
Erschließung des Nordgeländes, 2. BA (15 18/744 23)	1.000,0	1.000,0
15 19 Universität Erlangen-Nürnberg		
Sportgebäude an der Gebbertstraße Erweiterungsbauten (15 19/730 12)	420,0	-
Teilweise Sanierung und Erweiterung des Instituts für Klinische und Molekulare Virologie (15 19/731 63)	-	700,0
Sicherheits- und Umbaumaßnahmen zur Verbesserung der Lehr- und Forschungsbedingungen in der Gruppe Chemie auf dem Erlanger Südgelände (15 19/732 45)	100,0	2.200,0
Neubau für die Wirtschafts- und Sozialwissenschaften 2. Bauabschnitt (15 19/734 11)	900,0	1.000,0
15 20 Klinikum der Universität Erlangen-Nürnberg		
Neubau einer Apotheke und einer Zentralküche (15 20/730 11)	550,0	-
Klinikneubauten, Erschließung und Versorgung 2. Abschnitt (15 20/730 32)	1.000,0	850,0
Erschließung und Versorgung, Klinikneubauten (15 20/730 33)	3.800,0	3.800,0
Sanierung des Fernwärmenetzes (15 20/730 51)	800,0	800,0
Chirurgische Klinik mit Poliklinik und Klinik für Mund-, Kiefer und Gesichtschirurgie; Neubau eines Bettenhauses (15 20/731 03)	-	700,0
Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie Ergänzungsbau zur Unterbringung von medizinischen Großgeräten (15 20/731 23)	700,0	-
Universitätsfrauenklinik, Ersatzbau zur Unterbringung der Abteilung für Geburtshilfe (15 20/731 32)	2.000,0	1.400,0
Sanierungs- und Umbaumaßnahmen in den Kliniken der Inneren Medizin (15 20/732 01)	600,0	600,0
Nichtoperatives Zentrum, 2. Bauabschnitt, Medizinische Klinik III und IV, Nuklearmedizinische Klinik, Dermatologische Klinik und Hörsäle (15 20/734 10)	-	1.604,1

Erläuterungen

Noch zu 13 04/356 53

	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR
15 21 Universität Regensburg		
Erschließung 3. Bauabschnitt (15 21/745 40)	1.500,0	1.500,0
Umbaumaßnahmen im Vollzug der Gefahrstoffverordnung, zur Asbestentsorgung und aus Gründen des Brandschutzes(15 21/747 01)	700,0	800,0
15 22 Klinikum der Universität Regensburg		
Klinikum mit Zubehörbauten, 3. Bauabschnitt, 1. Unterabschnitt (15 22/747 55)	250,0	500,0
Baumaßnahmen für Klinische Einrichtungen auf dem Gebiet der Orthopädie in Bad Abbach (15 22/747 63)	1.200,0	2.500,0
15 24 Universität Bayreuth		
Anpassung der naturwissenschaftlichen Gebäude an die Erfordernisse der Gefahrstoffverordnung (15 24/736 11)	1.200,0	1.200,0
15 26 Universität Bamberg		
Neubau für die Bibliothek Sprach- und Literaturwissenschaften im Burgershof (15 26/736 51)	350,0	-
15 27 Universität Passau		
Erschließung des Geländes einschl. Aufbau eines hochschulinternen Rechnernetzes 2. Abschnitt (15 27/720 12)	300,0	300,0
15 32 Fachhochschule Aschaffenburg		
Umbau- und Sanierungsmaßnahmen für die Studiengänge Mechatronik und Wirtschaftsingenieurwesen (15 32/742 23)	700,0	1.200,0
15 34 Fachhochschule Ansbach		
Baumaßnahmen für die Ausbildungsrichtungen Technik und Wirtschaft sowie für zentrale Einrichtungen (15 34/730 01)	700,0	960,0
15 39 Fachhochschule München		
Kanalsanierung (15 39/711 25)	100,0	300,0
15 40 Fachhochschule Nürnberg		
Umbau und Sanierung der Altgebäude auf dem Stammgelände, 2. Bauabschnitt (15 40/730 62)	200,0	200,0
15 41 Fachhochschule Regensburg		
Erschließung des Erweiterungsgeländes, 1. Bauabschnitt (15 41/745 05)	300,0	300,0
15 42 Fachhochschule Rosenheim		
Neubau eines Hörsaal- und Laborgebäudes für die Ausbildungsrichtung Technik einschließlich Essensversorgung und Bibliothek sowie Umbau des Altbaues, 1. und 2. Bauabschnitt (15 42/710 21)	600,0	610,0
15 43 Fachhochschule Weihenstephan		
Neubau für die Studiengänge Ernährungs- und Versorgungsmanagement, Regionalentwicklung sowie zentrale Einrichtungen (15 43/711 40)	500,0	-
15 44 Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt		
Ergänzungsbau für die Ausbildungsrichtung Technik in Schweinfurt (15 44/740 07)	1.000,0	500,0
Erschließung des Geländes für den Neubau für die Ausbildungsrichtungen Gestaltung und Technik Würzburg (15 44/740 43)	-	300,0
15 45 Fachhochschule Amberg-Weiden		
Baumaßnahmen für die Ausbildungsrichtung Technik sowie für zentrale Einrichtungen in Amberg (15 45/745 21)	1.000,0	400,0
15 46 Fachhochschule Deggendorf		
Baumaßnahmen für die Ausbildungsrichtungen Technik und Wirtschaft sowie für zentrale Einrichtungen (15 46/720 21)	650,0	-
15 47 Fachhochschule Hof		
Baumaßnahmen für die Ausbildungsrichtung Technik und weitere zentrale Einrichtungen (15 47/735 22)	280,0	-
15 48 Fachhochschule Ingolstadt		
Baumaßnahmen für die Ausbildungsrichtungen Technik und Wirtschaft sowie für zentrale Einrichtungen (15 48/710 21)	-	440,0
15 50 Bayer. Akademie der Wissenschaften München		
Neubau eines Gebäudes für das Leibniz-Rechenzentrum (LRZ) in Garching (15 50/710 05)	-	8.500,0
15 60 Akademie der bildenden Künste München		
Sanierungs- und Umbaumaßnahmen (15 60/710 41)	6.000,0	8.000,0
15 63 Hochschule für Musik in Würzburg		
Sanierung des Gebäudes Hofstallstr. 6 - 8 (15 63/740 23)	1.500,0	1.400,0
15 70 Staatliche Museen und Sammlungen		
Sanierung der Alten Pinakothek in München (15 70/710 01)	600,0	900,0
Sanierung der Neuen Pinakothek in München (15 70/710 25)	150,0	500,0
Bayerisches Nationalmuseum in München, Sanierung (15 70/710 51)	900,0	900,0
15 74 Bayer. Landesamt für Denkmalpflege München		
Umbau- und Sanierungsmaßnahmen in Regensburg zur Unterbringung der Dienststelle Landshut des Landesamtes für Denkmalpflege (15 74/745 01)	100,0	200,0
Gesamtsumme Hochbaumaßnahmen	220.000,0	270.000,0

Erläuterungen

Noch zu 13 04/356 53

	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR
Straßenbaumaßnahmen		
03 76 Straßenbauämter		
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2010 Miesbach - Parsberg - (Au) (03 76/750 02)	50,0	-
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2044 Zuchering - Ingolstadt (03 76/750 16)	-	50,0
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2054 Einsbach - Erdweg - Markt Indersdorf - Petershausen (03 76/750 38)	500,0	12,0
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2069 Olching - Puchheim - Alling (03 76/750 69)	400,0	150,0
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2070 Dorfen - Wolfratshausen - Endlhausen (03 76/751 02)	700,0	400,0
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2096 Staudach - Grabenstätt - Traunreuth (03 76/751 55)	700,0	600,0
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2107 Altötting - Burgkirchen - Weichselberg - B 20 (03 76/751 68)	300,0	-
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2339 (Feldgeding) - Dachau - Haimhausen - B 13 (03 76/752 26)	130,0	18,0
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2353 (Thambach) - Gars -(Unterreit) (03 76/752 40)	100,0	-
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2363 Degerndorf - Reischenhart - A 93 (03 76/752 55)	500,0	900,0
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2572 Höllriegelskreuth - Grünwald (03 76/753 12)	100,0	100,0
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2108 Eggenfelden - Schönau - Johanniskirchen - Krohstorf (03 76/754 19)	275,0	5,0
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2109 Pfarrkirchen - Eggldham (03 76/754 21)	90,0	5,0
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2131 Aussernbrünst - Waldkirchen - Jandelsbrunn (03 76/754 57)	2.320,0	1.450,0
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2327 Dingolfing - Reisbach - Haberskirchen (03 76/755 41)	10,0	-
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2138 (Kötzing) - Engelshütt (03 76/756 13)	35,0	5,0
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2140 (Grub) - Kötzing - Großaigen - Landesgrenze (03 76/756 15)	1.065,0	123,0
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2146 Pfakofen - Wörth - (Rettenbach) (03 76/756 22)	95,0	1.000,0
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2167 Falkenberg - Tirschenreuth - Mährling - Landesgrenze (03 76/756 59)	10,0	3,0
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2172 Plössberg - Bärnau - Mährling (03 76/756 67)	5,0	-
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2177 Immenreuth - Kulmain - (Marktrechwitz) (03 76/757 03)	38,0	300,0
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2238 (Amberg) - Hirschau - (Kohlberg) (03 76/757 21)	395,0	-
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2395 Windischeschenbach - Neustadt - Floss - (Flossenbürg) (03 76/757 32)	32,0	20,0
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2665 Troglau - Kemnath - Brand (03 76/757 42)	20,0	6,0
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2179 Marktleuthen - Selb - Landesgrenze (03 76/758 15)	1.200,0	1.100,0
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2188 (Bamberg) - Amlingstadt - (Aufsess) (03 76/758 32)	5,0	-
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2281 (Stettfeld) - (Bamberg) - Voitmannsdorf (03 76/759 24)	5,0	-
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2220 (Eilwangen) - Dinkelsbühl - Windsbach (03 76/760 14)	-	610,0
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2261 (Markt Bibart) - Scheinfeld - Burghaslach (03 76/761 07)	884,0	289,0
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2402 Allersberg - (Seligenporten) (03 76/761 22)	61,0	-
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2410 (Großhabersdorf) - Heilsbrunn - Windsbach (03 76/761 32)	2,0	1,0
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2281 (Münnerstadt) - Rothausen (03 76/762 45)	100,0	-
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2282 Großbardorf - Königshofen - Trappstadt - Landesgrenze (03 76/762 49)	50,0	-
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2298 (Rossbrunn) - Hettstadt - (Würzburg) (03 76/763 04)	3,0	3,0
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2300 Mühlbach - Zelligen - (Erlabrunn) (03 76/763 06)	10,0	-
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2310 (Kleinheubach) - Miltenberg - Bürgstadt-Landesgrenze/Freudenberg (03 76/763 22)	400,0	-
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2805 Kahl - (Alzenau) (03 76/763 61)	500,0	500,0
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2006 (Sibratshofen) - Immenstadt - (Rettenberg) (03 76/764 16)	200,0	-
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2008 Marktoberdorf - Seeg - Füssen - Hohenschwangau (03 76/764 19)	100,0	-
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2019 Landesgrenze - Senden - Weissenhorn - Roggenburg (03 76/764 39)	1.000,0	1.000,0
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2031 Neu-Ulm - Senden - Illertissen - Kellmünz (03 76/764 64)	10,0	-

Erläuterungen

Noch zu 13 04/356 53

	2005	2006
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2221 Auhausen - Öttingen - Hoppingen - Möttingen (Erlingshofen) (03 76/765 30)	1.200,0	1.300,0
Um- und Ausbaumaßnahmen mit Gesamtbaukosten bis 2.500,0 Tsd. EUR (03 76/770 11)	4.400,0	4.850,0
Grunderwerb im Zusammenhang mit dem Um- und Ausbau der Staatsstraßen (03 76/770 14)	9.000,0	8.500,0
Bau von Radwegen (03 76/770 16)	-	1.700,0
Neubau der Flughafentangenten München Ost (03 76/771 01)	3.000,0	5.000,0
Gesamtsumme Straßenbaumaßnahmen	<u>30.000,0</u>	<u>30.000,0</u>
insgesamt	250.000,0	300.000,0

Eine Rückerstattung der Beträge an den Grundstock ist nicht vorgesehen; vgl. Nr. 3.7 der Grundstocksbekanntmachung.

13 04 Allgemeines Grundvermögen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
Ausgaben						
Sächliche Verwaltungsausgaben						
519 01-8	871	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	5.400,0	5.400,0	A B C	5.400,0 4.405,7 5.697,2
546 49-9	871	Vermischte Verwaltungsausgaben	105,0	255,0	A B C	--- 1,0 2,5
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen						
681 01-0	871	Zur Erfüllung von Rechneransprüchen <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	9,3	9,3	A B C	9,3 9,2 9,2
<u>681 02-9</u>	871	Entschädigungszahlungen in Grundstücksangelegenheiten aufgrund von Beschlüssen des Ausschusses für Eingaben und Beschwerden des Bayerischen Landtags <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	415,0	---	A	
Baumaßnahmen						
701 01-6	871	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	1.100,0	1.500,0	A B C	1.883,0 695,4 294,9
702 01-5	871	Grundlegende Erneuerung und Sanierung von Kanal-, Schachtbau- und Abwasseranlagen <i>Aus dem Ansatz dürfen auch Ausgaben für bautechnische Untersuchungen in Vorbereitung von Sanierungsmaßnahmen geleistet werden.</i>	600,0	600,0	A B C	180,0 303,3 66,7
710 00-6	871	Staatliche Hochbaumaßnahmen im Bereich der Allgemeinen Finanzverwaltung (siehe Anlage S) <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 5.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 5.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	3.361,8	5.390,0	A B C	2.190,0 8.445,9 8.054,3
Sonstige Sachinvestitionen						
812 01-2	871	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A B	--- 197,2
821 01-1	871	Abgeltungen von werterhöhenden Investitionen, die von Dritten in staatseigenen Liegenschaften durchgeführt worden sind	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 13 04/519 01

Für dringende Maßnahmen zur Erhaltung von staatseigenen Mietwohnobjekten und Baudenkmälern werden im Haushaltsjahren 2005 und 2006 je 5.400,0 Tsd. EUR veranschlagt.

Zu 13 04/546 49

Auf den von der ehem. Maxhütte erworbenen Grundstücken Flst.Nrn. 807, 809 und 812, jeweils Gemarkung Sulzbach, Stadt Sulzbach-Rosenberg, am Annabergweg, besteht ein begründeter Altlastenverdacht (früher Deponie). Der Ansatz dient zur Finanzierung der erforderlichen Voruntersuchungen und ggf. zum Beginn der Sanierungsarbeiten.

Zu 13 04/681 01

Bei den veranschlagten Beträgen handelt es sich um Pflichtrechnisse des Freistaates Bayern im Zusammenhang mit dem allgemeinen Grundvermögen. Rechnisnehmer sind zum überwiegenden Teil kirchliche Einrichtungen.

Zu 13 04/681 02

Der Ansatz dient zur Abwicklung von Entschädigungszahlungen in Grundstücksangelegenheiten aufgrund von Beschlüssen des Ausschusses für Eingaben und Beschwerden des Bayerischen Landtags.

Zu 13 04/701 01

	2005	2006
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Ehem. Hofkirche in Günzburg umfassende Sanierung der Gebäudeaußenhaut	450,0	50,0
2. Schlossgebäude Marktoberdorf, Kurfürstenstr. 19 Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen	100,0	600,0
3. Gebäude Dillingen, Weberstr. 14 grundlegende WC-Sanierung einschl. Umbau des Behinderten-WC's	-	60,0
4. Schloss Nassenfels Sanierung und statische Sicherung zweier Türme	165,0	-
5. Untere Saline Bad Kissingen umfassende Sanierung der gesamten Dachhaut	-	100,0
6. Kellereischloss Hammelburg denkmalgerechte Erneuerung der Fenster	-	60,0
7. Ehem. Landratsamtsgebäude Parsberg Fassadensanierung einschl. Fenstererneuerung	-	70,0
8. Baumaßnahmen, deren Kosten im Einzelfall bis zu 51.000 EUR betragen	385,0	560,0
Zusammen	1.100,0	1.500,0
davon Energiesparmaßnahmen	-	100,0

2005 gegenüber 2004:
Weniger 783,0 Tsd. EUR

2006 gegenüber 2005:
Mehr 400,0 Tsd. EUR in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 13 04/702 01

Der Freistaat Bayern ist als Grundstückseigentümer verpflichtet, die von ihm zu unterhaltenden Grundstücksentwässerungsanlagen in regelmäßigen Abständen auf Bauzustand, insbesondere auf Dichtigkeit und Funktionsfähigkeit zu untersuchen und festgestellte Mängel beseitigen zu lassen. Die Untersuchung und ggf. Sanierung erfolgt nach Maßgabe einer von der Obersten Baubehörde erstellten Handlungs-Bedarfs-Analyse.

2005 gegenüber 2004:
Mehr 420,0 Tsd. EUR in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

Zu 13 04/710 00

In Höhe von 2.028,2 Tsd. EUR in 2005 erfolgt die Finanzierung im Kap. 13 13.

Zu 13 04/812 01

In den Jahren 2005 und 2006 ist ein Erwerb nicht vorgesehen.

Zu 13 04/821 01

In den Haushaltsjahren 2005 und 2006 werden keine Abgeltungen erwartet.

13 04 Allgemeines Grundvermögen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
		Investitionsförderungsmaßnahmen				
863 01-0	960	Mietvorauszahlungen im Zusammenhang mit der Unterbringung von Dienststellen für den Gesamthaushalt <i>Aus den Mitteln dürfen in besonderen Fällen auch Darlehen für den gleichen Zweck gewährt werden.</i>	---	---	A	20,0
		Besondere Finanzierungsausgaben				
<u>916 01-7</u>	950	Zuführung an die Sonderrücklage „Finanzierung von Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern“ <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach den Einnahmen bei Tit. 161 51.</i>	---	---		
919 03-2	950	Zuführung Sonderrücklage zur Finanzierung nicht grundstockskonformer Maßnahmen im Rahmen der Offensive Zukunft Bayern III (Kap. 13 12)	4.028,2	255,6	A B C	60.607,6 100.769,4 139.543,8
919 04-1	950	Zuführung Sonderrücklage zur Finanzierung nicht grundstockskonformer Maßnahmen im Rahmen der Offensive Zukunft Bayern IV (vgl. Kap. 13 14 und 13 04/359 01)	85.080,1	62.410,0	A B C	89.440,1 72.630,1 66.350,0
919 05-0	950	Zuführung an die Sonderrücklage "Ersparte Haushaltsmittel durch den Einsatz von Privatisierungserlösen für Hochbaumaßnahmen aufgrund der Umwandlung von Kapitalfonds der Offensive Zukunft Bayern"	***	***	A	111.806,7
<u>919 06-9</u>	950	Zuführung Sonderrücklage zur Finanzierung nicht grundstockskonformer Maßnahmen im Rahmen des Wirtschaftsförderungsprogramms für Ostbayern (Kap. 13 17 TG 61 - 65)	14.000,0	14.000,0	A	
		Titelgruppen				
		51 Verwendung der Erlöse aus der weiteren Veräußerung von staatlichen Beteiligungen (insbesondere von e.on-Anteilen) und von Grundstockvermögen - staatliche Baumaßnahmen <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
<u>711 51-3</u>	188	Residenz München, Sanierung des Alten Residenztheaters (Cuvilliestheater) <i>Grundstockfinanziert.</i>	---	5.000,0	A	
<u>720 51-2</u>	174	Neubaumaßnahme des Technologie- und Förderzentrums im Kompetenzzentrum für Nachwuchsende Rohstoffe Straubing <i>Grundstockfinanziert.</i>	---	5.000,0	A	
<u>725 51-7</u>	056	Justizvollzugsanstalt Aichach, Sanierung der Kranken-, Errichtung einer Mutter-Kind-Abteilung, einer Abteilung für den offenen Vollzug und eines Seminargebäudes mit Wohnheim <i>Grundstockfinanziert.</i>	---	3.000,0	A	

Erläuterungen

Zu 13 04/863 01

In den Haushaltsjahren 2005 und 2006 wird mit Mietvorauszahlungen nicht gerechnet.

Zu 13 04/916 01

Die Zinserträge werden der Sonderrücklage zugeführt und in den Folgejahren zur Finanzierung von Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern entnommen.

Zu 13 04/919 03

Die durch die Finanzierung für Hochbaumaßnahmen und Straßenbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen (vgl. Kap. 13 13) freigesetzten Haushaltsmittel werden einer Sonderrücklage zugeführt, die im Rahmen der "Offensive Zukunft Bayern III" (Kap. 13 12) für nicht grundstockskonforme Maßnahmen eingesetzt wird.

Zu 13 04/919 04

Die durch die Finanzierung für Hochbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen (vgl. Kap. 13 15) freigesetzten Haushaltsmittel werden einer Sonderrücklage zugeführt, die im Rahmen der "Offensive Zukunft Bayern IV" (Kap. 13 14) für nicht grundstockskonforme Maßnahmen und zur Mitfinanzierung der Schulreform (vgl. Tit. 359 01) eingesetzt wird.

Zu 13 04/919 05

Wegfallender Titel, weil eine weitere Umwandlung von Kapitalfonds der "Offensive Zukunft Bayern" nicht vorgesehen ist.

Zu 13 04/919 06

Die durch die Finanzierung für Hochbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen aus der Veräußerung von Anteilen der Regentalbahn AG (vgl. Kap. 13 17 TG 51 - 55) freigesetzten Haushaltsmittel werden einer Sonderrücklage zugeführt, die im Rahmen des Wirtschaftsförderungsprogramms für Ostbayern (vgl. Kap. 13 17 TG 61 - 65) für nicht grundstockkonforme Maßnahmen eingesetzt wird.

Zu 13 04/711 51

Das Alte Residenztheater (Cuvillies-Theater) musste aufgrund gravierender haustechnischer Mängel geschlossen werden. Eine grundlegende Sanierung des Theaters ist erforderlich. Die Kosten der Sanierung werden bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

Vgl. auch 06 16/710 08.

Zu 13 04/720 51

Gesamtkosten 11.900,0 Tsd. EUR

laut baufachlicher Festsetzung vom 18.02.2003.

Bis einschl. 2003 bewilligt: 658,5 Tsd. EUR verausgabt: 658,5 Tsd. EUR

Ab 2007 noch benötigt: - Tsd. EUR

Mit der Gründung des Kompetenzzentrums für Nachwachsende Rohstoffe, dessen Bestandteil das Technologie- und Förderzentrum ist, sind neben kommunalen Baumaßnahmen auch umfangreiche staatliche Baumaßnahmen erforderlich. Der erste Bauabschnitt mit anteiligen Kosten von 5.900,0 Tsd. EUR wird vollständig aus Mitteln der Offensive Zukunft Bayern III finanziert (s.a. 13 12/892 55) und beinhaltet die Errichtung des Technikumsgebäudes. Mit den veranschlagten Ausgabemitteln soll der 2. Bauabschnitt mit anteiligen Kosten von 6.000,0 Tsd. EUR, der die Errichtung von Gewächshäusern, eines Betriebshofes mit Fahrzeugunterstellhalle sowie von Außenlagern beinhaltet, begonnen werden.

Vgl. auch 08 25/721 01.

Zu 13 04/725 51

Gesamtkosten 10.522,4 Tsd. EUR

laut baufachlicher Festsetzung vom 28.12.1993, 20.10.1998.

Bis einschl. 2003 bewilligt: 5.139,3 Tsd. EUR verausgabt: 5.139,3 Tsd. EUR

Ab 2007 noch benötigt: 1.583,1 Tsd. EUR

Die Justizvollzugsanstalt Aichach wird auf der Grundlage einer Gesamtausbauplanung sukzessive umgebaut, erweitert und modernisiert:

1. Teilbaumaßnahme:
Neubau einer Mutter-Kind-Abteilung.
2. Teilbaumaßnahme:
Umbau und Sanierung der Krankenabteilung.
3. Teilbaumaßnahme:
Errichtung eines Seminargebäudes mit Wohnheim für Bedienstete.
4. Teilbaumaßnahme:
Errichtung eines Unterkunftsgebäudes für den offenen Vollzug.

Der 1. und der 2. Bauabschnitt sind abgeschlossen; der 3. Bauabschnitt soll abgeschlossen werden. Mit den veranschlagten Mitteln soll die 4. Teilbaumaßnahme durchgeführt werden.

Vgl. auch 04 05/726 11.

13 04 Allgemeines Grundvermögen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
					Tsd. EUR	
					6	
<u>730 51-0</u>	052	Bayer. Justizschule in Pegnitz, Erweiterung, Umbau, Instandhaltung <i>Grundstockfinanziert.</i>	---	5.000,0	A	
Summe der Titelgruppe			-	18.000,0	A	-
52 Verwendung der Erlöse aus der weiteren Veräußerung von staatlichen Beteiligungen (insbesondere von e.on-Anteilen) und von Grundstockvermögen - eGovernment-Initiative					B	-
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>					C	-
<u>511 52-4</u>	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	500,0	500,0	A	
<u>514 52-1</u>	011	Verbrauchsmittel	---	---	A	
<u>518 52-7</u>	011	Mieten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte und Maschinen sowie für Software	500,0	400,0	A	
<u>519 52-6</u>	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	---	---	A	
<u>525 52-8</u>	011	Aus- und Fortbildung	50,0	50,0	A	
<u>526 52-7</u>	011	Ausgaben für Sachverständige	550,0	550,0	A	
<u>534 52-7</u>	011	Vergabe von Aufträgen für Datenerfassung, Softwareentwicklung u.ä.	1.750,0	1.750,0	A	
<u>812 52-0</u>	011	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	1.750,0	1.750,0	A	
Summe der Titelgruppe			5.100,0	5.000,0	A	-
71 Bewirtschaftungskosten					B	-
<i>Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.</i>					C	-
426 71-5	871	Löhne der Arbeiter	863,4	878,7	A	935,6
					B	839,9
					C	846,6
427 71-4	871	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige (Hauswartvergütungen)	50,8	51,0	A	47,3
					B	50,4
					C	52,5
459 71-5	871	Sonstige Personalausgaben und personalbezogene Sachausgaben	1,0	1,0	A	3,1
					B	0,4
					C	0,6
514 71-8	871	Haltung von Betriebsfahrzeugen	13,9	13,9	A	14,0
					B	11,9
					C	13,0
517 71-5	871	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	6.023,1	6.037,5	A	6.182,9
					B	4.749,8
					C	4.749,2
518 71-4	871	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	4,3	4,3	A	4,0
					B	4,0
					C	4,0

Erläuterungen

Zu 13 04/730 51

Gesamtkosten 15.600,0 Tsd. EUR
 laut fachlicher Festsetzung vom 11.06.2002.
 Bis einschl. 2003 bewilligt: 1.730,0 Tsd. EUR verausgabt: 1.730,0 Tsd. EUR
 Ab 2007 noch benötigt: 970,0 Tsd. EUR

In der Bayer. Justizschule in Pegnitz reichen die Unterrichts- und Funktionsräume sowie die Unterbringungsmöglichkeiten für die Lehrgangsteilnehmer nicht mehr aus. Neben der Nachwuchsausbildung wird in der Bayer. Justizschule die gesamte Fortbildung im EDV-Bereich der Justiz durchgeführt. Die Baumaßnahme umfasst die Errichtung eines Erweiterungsbaus und den Umbau einschließlich erforderlicher Instandsetzungsmaßnahmen im vorhandenen Schulgebäude.
 Vgl. auch 04 04/735 21.

Zu 13 04/52

Ausgaben für den Aufbau von Infrastrukturen sowie von Basiskomponenten und Verwaltungsleistungen in Umsetzung der Bayerischen eGovernment-Initiative.
 In Bezug auf Infrastrukturen sollen strategische Vorhaben und Projekte von bundesweiter Bedeutung finanziell unterstützt werden, welche die nötigen Grundlagen (Infrastrukturen) für eGovernment-Anwendungen schaffen. Im Hinblick auf Verwaltungsleistungen und Basiskomponenten sollen ressortübergreifende Projekte finanziell unterstützt werden (Eigenbeteiligung der Ressorts aus TG 97/99 mit mindestens 15%). Insbesondere Projekte mit Schwerpunkt auf Effizienzsteigerung interner Verwaltungsabläufe zwischen mehreren Verwaltungen sollen finanziert werden. Des Weiteren sollen ebenenübergreifende Projekte, d.h. Projekte, die Kommunen und Landkreise einbinden, als Beitrag zum eGovernment-Pakt finanziell unterstützt werden.

Die Mittelbewirtschaftung erfolgt durch Staatskanzlei.

Zu 13 04/426 71

2005 gegenüber 2004:
 Weniger 72,2 Tsd. EUR in Anpassung an die Entwicklung der Ista Ausgaben.

2006 gegenüber 2005:
 Mehr 15,3 Tsd. EUR in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 13 04/514 71

	2005	2006
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Betriebsstoffe	5,5	5,5
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	8,4	8,4
Zusammen	13,9	13,9

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor	13,9	13,9
Personalausgaben	-	-
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	20,4	-
Ausgaben für Leasing/Miete	-	-
Zusammen	34,3	13,9

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll	Soll	Soll	am 1.2.2004	
	2005	2006	2004	gesamt	davon geleast/ gemietet
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	3	3	3	3	-
Lastkraftwagen	1	1	1	1	-
Kleintraktoren	3	3	3	3	-

nachrichtlich:

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: - (-)

Zu 13 04/517 71

	2005	2006
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Heizung	1.750,0	1.748,5
2. Beleuchtung und elektrische Kraft	957,0	961,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	828,3	833,0
4. Steuern und Abgaben	784,3	786,3
5. Geräte	39,5	39,5
6. Sonstige Bewirtschaftungskosten	1.664,0	1.669,2
Zusammen	6.023,1	6.037,5

Zinsen für Restkaufpreise auf Grundstücke, die zum allgemeinen Grundvermögen gehören, sind hier mitveranschlagt.

13 04 Allgemeines Grundvermögen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003	
1	2	3	4	5	C	Ist 2002	
						Tsd. EUR	6
526 71-4	871	Kosten für Sachverständige und sonstige Ausgaben im Zusammenhang mit Erschließungs- und Entwicklungsmaßnahmen an zum Verkauf stehenden staatseigenen Grundstücken	---	---	A		
685 71-1	871	Zuschüsse an die Berchtesgadener Landesstiftung für die Dokumentationsstelle am Obersalzberg	---	---	A	---	
					B	83,6	
					C	54,0	
811 71-8	871	Erwerb von Dienstfahrzeugen	20,4	---	A	20,0	
					B	13,0	
812 71-7	871	Einrichtungskosten für die Dokumentationsstelle am Obersalzberg	---	---	A	---	
Summe der Titelgruppe			6.976,9	6.986,4	A	7.206,9	
					B	5.753,0	
					C	5.719,9	
72 - 74 Zuführungen an den Grundstock							
<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>							
916 72-1	950	Zuführung an den Grundstock aus allgemeinen Deckungsmitteln des Staatshaushalts <i>Der Ansatz darf aus 12 04 TG 72 verstärkt werden. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 13 06/ 173 09. Zu 916 72 und 916 73: Die Zuführungen an den Grundstock dienen auch zur Beschaffung von Grundstücken nach Art. 12 Abs. 2 und 5 des Schulfinanzierungsgesetzes vom 26. Oktober 1992 (BayRS 2230-7-1-K) und der Erstattung geringfügiger Forderungen des Grundstocks an den Haushalt, soweit diese in Einzelfällen im Zusammenhang mit Geschäften des Grundstocks angefallen sind. Die Zuführungen an den Grundstock dienen auch zum Ausgleich der an die Energieversorgung Oberfranken AG übertragenen technischen Anlagen zur Erzeugung des Wärme- und Kältebedarfs der Universität Bayreuth sowie zum Ausgleich der vom Grundstock im Zusammenhang mit der unentgeltlichen Übereignung der Schulgrundstücke St. Stephan in Augsburg (Art. 8 Abs. 2 HG 2001/2002) übernommenen Verpflichtung, die Nebenkosten der unentgeltlichen Übertragung i.H.v. ca. 605,0 Tsd. EUR zu tragen. Soweit wirtschaftlich vertretbar, kann bei größeren Grunderwerbungen vom Bund (ehem. Bundeswehrgrundstücke) von der Möglichkeit der Ratenzahlung und verzinslichen Stundung des Restkaufpreises Gebrauch gemacht werden. Bei vorübergehenden Liquiditätsengpässen können Kassenverstärkungskredite eingesetzt werden. Die Zuführungen an den Grundstock dienen auch zum Ausgleich für den vom Grundstock vorfinanzierten Anteil für den Umbau- und Sanierungskosten beim schlüsselfertigen Erwerb der Gebäudeteile für die Finanzamtsaußenstelle und die Polizeiinspektion im Flint-Center in Bad Tölz.</i>	9.000,0	10.000,0	A	---	
					B	8.709,7	
					C	6.687,8	

Erläuterungen

Zu 13 04/526 71

Zur besseren Verwertbarkeit sollen nicht mehr für Verwaltungszwecke benötigte staatseigene Grundstücke über das bisherige Maß hinaus verstärkt erschlossen und entwickelt werden. Zur Finanzierung etwaiger, nicht durch Grundstockeinnahmen gedeckter Kosten wird vorsorglich ein Leertitel ausgebracht.

Zu 13 04/685 71

Die Berchtesgadener Landesstiftung hat seit dem 20.10.1999 die Trägerschaft der Dokumentationsstelle am Obersalzberg übernommen. Um der Berchtesgadener Landesstiftung den Betrieb unter weitgehender Kostenneutralität zu ermöglichen, wurde vereinbart, dass der Freistaat Bayern ein mögliches Betriebsdefizit bis auf einen Eigenanteil der Stiftung in Höhe von jährlich 25,56 Tsd. EUR erstattet und der Stiftung etwaige Vandalismusschäden ersetzt. Ob 2005 und 2006 mit einer etwaigen Ausgleichspflicht des Freistaats Bayern zu rechnen ist, ist derzeit nicht absehbar. Deshalb wurde vorsorglich ein Leertitel ausgebracht.

Zu 13 04/811 71**2005**

Tsd. EUR

1. Erstbeschaffung

-

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

1 Pkw, 58 kW, Baujahr 1989, Fahrleistung am 1.2.2004: 161.550 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Pkw, 74 kW

20,4

Zu 13 04/916 72

Bei den Zuführungen an den Grundstock handelt es sich um Darlehensrückflüsse aus dem Programm "Siedlungsmodelle/Innovativer Wohnungsbau", vgl. 13 06/173 09.

Der vorletzte Absatz des Haushaltsvermerks soll eine flexible Handhabung bei der Abwicklung von Grundstücksgeschäften ermöglichen. Von der vom Bund eingeräumten Möglichkeit der Ratenzahlung darf nur mit Zustimmung des Haushalts und nur insoweit Gebrauch gemacht werden, als der Grundstock später wieder entsprechende Veräußerungserlöse erwarten kann. Das gleiche gilt für die Gewährung etwaiger Kassenverstärkungskredite, sie müssen zeitlich eng begrenzt werden.

13 04 Allgemeines Grundvermögen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
						6
916 73-0	950	Zuführung an den Grundstock aus Zuweisungen des Bundes zum Grunderwerb für Hochschulbaumaßnahmen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 331 02.</i>	2.798,0	592,0	A	1.275,0
		Summe der Titelgruppe	11.798,0	10.592,0	A	1.275,0
		Gesamtausgaben	137.974,3	130.398,3	B	8.709,7
					C	6.687,8
		Abschluss				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	25.406,0	25.300,0	A	25.561,6
					B	25.825,7
					C	24.464,0
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	9,0	9,0	A	9,1
					B	70,7
					C	12,1
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	369.129,6	1.189.713,5	A	172.753,0
					B	137.651,4
					C	26.127,4
		Gesamteinnahmen	394.544,6	1.215.022,5	A	198.323,7
					B	163.547,8
					C	50.603,5
		Personalausgaben	915,2	930,7	A	986,0
					B	890,7
					C	899,7
		Sächliche Verwaltungsausgaben	14.896,3	14.960,7	A	11.600,9
					B	9.172,4
					C	10.465,9
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	424,3	9,3	A	9,3
					B	92,8
					C	63,2
		Baumaßnahmen	5.061,8	25.490,0	A	4.253,0
					B	9.444,6
					C	8.415,9
		Sonstige Sachinvestitionen	1.770,4	1.750,0	A	20,0
					B	210,2
					C	-
		Investitionsförderungsmaßnahmen	-	-	A	20,0
					B	-
					C	-
		Besondere Finanzierungsausgaben	114.906,3	87.257,6	A	263.129,4
					B	182.109,2
					C	212.581,6
		Gesamtausgaben	137.974,3	130.398,3	A	280.018,6
					B	201.919,9
					C	232.426,3
		Zuschuss			A	81.694,9
					B	38.372,1
					C	181.822,8
		Überschuss	256.570,3	1.084.624,2		

Erläuterungen

Zu 13 04/916 73

Der Zuschuss des Bundes zum Grunderwerb für den Bau von Hochschulen (vgl. Veranschlagung bei Titel 331 02) wird über diesen Titel dem Grundstock zweckgebunden zugeführt.

13 05 Wirtschaftliche Unternehmen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
					C	Ist 2002
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
6						
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
111 31-1	859	Abgeltung für die Voraufwendungen des Freistaates Bayern im Zusammenhang mit der Erschließung der Thermalquelle Endorf	20,3	20,3	A	20,3
					B	20,3
					C	20,3
121 11-3	859	Gewinnablieferung des staatlichen Hofbräuhauses München <i>Vgl. Vermerk zu 121 12.</i>	300,0	300,0	A	260,0
					B	260,0
					C	255,6
121 12-2	859	Gewinnablieferung der Bayerischen Staatsbrauerei Weihenstephan <i>Zu 121 11 und 121 12: Die Brauereibetriebe sind ermächtigt, im Rahmen ihrer Betriebsmittel die im Brauereigewerbe üblichen Darlehen in angemessener Höhe - nach vorheriger Genehmigung durch ihre vorgesetzte Dienststelle - zu gewähren. Ferner sind die Brauereibetriebe ermächtigt, die im Brauereigewerbe üblichen Bürgschaften sowie Schuldverpflichtungen in angemessener Höhe - nach vorheriger Genehmigung durch ihre vorgesetzten Dienststellen - zu übernehmen.</i>	---	---	A	---
121 13-1	859	Gewinnablieferung der Staatsbäder Bad Reichenhall, Bad Steben, Bad Kissingen, Bad Brückenau und Bad Bocklet	---	---	A	---
121 18-6	839	Gewinnablieferung der staatlichen Seenschifffahrt	---	---	A	---

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 13 05

Im Kapitel 13 05 sind bei den Einnahmen die Gewinnablieferungen der Unternehmen des Freistaates Bayern im Sinne des Art. 26 Abs. 1 BayHO sowie die Gewinnausschüttungen der Unternehmen, an deren Kapital oder Gewinn er beteiligt ist (Art. 65, 104 Abs. 3 BayHO), veranschlagt. Die Ausgaben umfassen die erforderlichen Zuschüsse, Darlehen, Kapitalausstattungen und Kapitalerhöhungen für die in Satz 1 genannten Unternehmen.

Zum Kapitel 13 05 gehören die Anlagen B Nr. 5 "Schlagintweit-Fonds für das Staatsbad Bad Brückenau", C "Wirtschaftspläne der Unternehmen des Freistaates Bayern im Sinne des Art. 26 Abs. 1 BayHO" und D "Verzeichnis der Unternehmen, an deren Kapital der Freistaat Bayern beteiligt ist".

Zu 13 05/111 31

Im Vertrag zwischen dem Freistaat Bayern und der Jod-Thermalbad Endorf AG über die Veräußerung der Quelleneinrichtungen für die jodhaltige Thermalsole bei Endorf wurde festgelegt, dass die AG ab 1982 auf die Dauer von 60 Jahren in jährlichen Raten auch die vom Staat geleisteten Voraufwendungen, insbesondere für die Fördertests abzugelten hat. In den Haushaltsjahren 2005 und 2006 werden je 20,3 Tsd. EUR erwartet.

Zu 13 05/121 11 (und 121 12 - 121 18)

Bei diesen Titeln sind die in den Wirtschaftsplänen (vgl. Anlage C) für die Haushaltsjahre 2005 und 2006 ausgewiesenen Gewinnablieferungen veranschlagt.

Zu 13 05/121 11

Aufsichtsbehörde

unmittelbare und oberste: Staatsministerium der Finanzen

Wirtschaftsplan: Anlage C Nr. 1

Die Bezirksfinanzdirektion München ist zuständig:

Als Vertretungsbehörde nach der VertrV, im Verfahren nach dem BBauG, der BayBO usw., (im Rahmen ihrer allgemeinen Befugnisse) bei der Bestellung und Löschung dinglicher Rechte an Grundstücken des Staatlichen Hofbräuhauses als Aufsichtsbehörde gemäß Nr. 3 der FMBek vom 10. Januar 1980 (FMBI S. 62) und zur Festsetzung der Beihilfen für die Beschäftigten des Staatlichen Hofbräuhauses.

Ausgaben siehe Titelgruppe 51.

2005 gegenüber 2004:

Mehr 40,0 Tsd. EUR infolge Umsatzsteigerung.

Zu 13 05/121 12

Aufsichtsbehörde

unmittelbare: Technische Universität München

oberste: Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Wirtschaftsplan: Anlage C Nr. 2

Ausgaben siehe Titelgruppe 52.

Zu 13 05/121 13

Aufsichtsbehörde

unmittelbare: Bezirksfinanzdirektion Würzburg für Bad Brückenau,

oberste: Staatsministerium der Finanzen;

unmittelbare und oberste:

Staatsministerium der Finanzen für Bad Reichenhall, Bad Steben, Bad Kissingen und Bad Bocklet;

Wirtschaftsplan: Anlage C Nr. 3-7

Ausgaben siehe Titelgruppe 53 - 54.

Zu 13 05/121 18

Aufsichtsbehörde

unmittelbare und oberste: Staatsministerium der Finanzen

Wirtschaftsplan: Anlage C Nr. 8

Ausgaben siehe Titelgruppe 55.

13 05 Wirtschaftliche Unternehmen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
						6
121 33-7	839	Gewinnausschüttungen der Verkehrsbetriebe <i>Vgl. Anl. D Nr. 1.1 - 1.2 und 2.1 - 2.2.</i>	---	---	A	74,0
					B	67,2
					C	67,2
121 35-5	853	Gewinnausschüttungen der Banken und Finanzunternehmen <i>Vgl. Anl. D Nr. 3.1 - 3.3.</i> <i>Vgl. Vermerk zu 13 03/661 02.</i>	31.376,7	34.873,7	A	23.962,9
					B	23.508,5
					C	42.187,9
121 38-2	856	Gewinnausschüttungen der Lotterieu Unternehmen <i>Vgl. Anl. D Nr. 4.1.</i>	16.000,0	16.000,0	A	16.051,6
					B	17.567,9
					C	26.979,2
121 40-8	852	Gewinnausschüttung der Industrieunternehmen <i>Vgl. Anl. D Nr. 5.1 - 5.4.</i>	55.201,4	32.188,3	A	58.376,0
					B	53.768,6
					C	49.159,9
121 41-7	859	Gewinnausschüttungen der Bau-, Siedlungs- und Grundstücksgesellschaften <i>Vgl. Anl. D Nr. 6.1 - 6.14.</i>	93,9	93,9	A	661,3
					B	3.444,1
					C	241,3
121 42-6	859	Gewinnausschüttung der Abfall- und Altlastenbeseitigungsunternehmen <i>Vgl. Anl. D Nr. 7.1 - 7.4.</i>	---	---	A	---
121 43-5	859	Gewinnausschüttungen der sonstigen Dienstleistungsunternehmen <i>Vgl. Anl. D Nr. 8.1 - 8.34.</i>	0,4	0,4	A	13,8
					B	37,2
					C	41,3
121 44-4	859	Gewinnausschüttungen der sonstigen Gewerbeunternehmen <i>Vgl. Anl. D. Nr. 9.1 - 9.4.</i>	---	---	A	7,3
121 45-3	856	Gewinnablieferung aus dem Betrieb der staatlichen Spielbanken <i>Die Lotterieverwaltung wird ermächtigt, eine Mietvorauszahlung für Investitionen bis zum Gesamtbetrag von 7.500,0 Tsd. EUR im Spielbankgebäude Bad Wiessee zu leisten.</i>	2.000,0	4.000,0	A	8.000,0
					B	6.000,0
					C	26.924,5

Erläuterungen

Zu 13 05/121 33 - 121 44

Veränderung gegenüber dem Vorjahr

Titel	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR
121 33	-74,0	-
121 35	7.413,8	3.497,0
121 38	-51,6	-
121 40	-3.174,6	-23.013,1
121 41	-567,4	-
121 42	-	-
121 43	-13,4	-
121 44	-7,3	-
Zusammen	3.525,5	-19.516,1

aufgrund der in der Anlage D bei den einzelnen Unternehmen ersichtlichen Entwicklung.

Vgl. auch Erläuterungen zu 121 35 bzw. 121 40.

Zu 13 05/121 35

2005 gegenüber 2004:

Mehr 7.413,8 Tsd. EUR.

Die Bayerische Landesbank schüttet Gewinne über die BayernLB Holding AG (vgl. Anlage D Nr. 3.2 zum Epl. 13) an die mittelbaren Anteilseigner Freistaat Bayern und Sparkassenverband Bayern aus.

Die Gewinnausschüttung der Bayerischen Landesbank wurde 2003 von 7% auf 4 % herabgesetzt. Mit der ausgeschütteten Dividende wurden zunächst die Fonds der Offensive Zukunft Bayern - soweit diese in Eigenkapital der Landesbank umgewandelt worden sind (vgl. auch Anlage B Nr. 6 zum Epl. 13) - bedient, um die dort veranschlagte 7 %ige Verzinsung zu gewährleisten. Bei Titel 121 35 ergab sich damit für 2003 und 2004 keine Haushaltseinnahme aus Gewinnen der BayernLB Holding AG. Im Jahr 2005 wird die Ausschüttung gleichmäßig - auch auf die betroffenen Fonds der Offensive Zukunft - umgelegt. Damit ergeben sich bei Titel 121 35 Mehreinnahmen von 9.376,7 Tsd. EUR. Die LfA-Förderbank Bayern schüttet gegenüber 2004 1.962,9 Tsd. EUR weniger aus.

Per Saldo ergeben sich damit im Jahr 2005 gegenüber 2004 bei Titel 121 35 Mehreinnahmen in Höhe von 7.413,8 Tsd. EUR.

2006 gegenüber 2005:

Mehr 3.497,0 Tsd. EUR.

Im Jahr 2006 ist mit weiteren Mehreinnahmen in Höhe von rd. 3,50 Mio. EUR entsprechend der vorgesehenen Kapitalerhöhung bei der Bayerischen Landesbank zu rechnen. Vgl. Erläuterung zu Kap. 13 05 TG 75.

Zu 13 05/121 40

Die Gewinnausschüttungen der E.ON AG (bisher VEBA/VIAG AG) werden in den Jahren 2001 bis 2005 mit jährlich 8,7 Mio. EUR der Bayer. Forschungsstiftung zugeführt (vgl. Kap. 13 03 Tit. 894 05). Im übrigen wurden die Gewinnausschüttungen bis zum Schuljahr 2003/2004 für die Beschleunigung der Schulreform (Hauptschule, sechsstufige Realschule) eingesetzt.

2005 gegenüber 2004:

Weniger 3.174,6 Tsd. EUR,

2006 gegenüber 2005:

Weniger 23.013,1 Tsd. EUR aufgrund der vorgesehenen Veräußerung von Aktien der e.on AG.

Zu 13 05/121 45 (und 123 01, 123 05)

Aufsichtsbehörde für die Spielbanken

unmittelbare: Staatliche Lotterieverwaltung

oberste: Staatsministerium der Finanzen

Spielbankenaufsicht: Staatsministerium des Innern

Aufsichtsbehörde für die Staatliche Lotterieverwaltung

unmittelbare und oberste: Staatsministerium der Finanzen

Wirtschaftsplan: Anlage C Nr. 11

	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr:		
bei den Staatlichen Spielbanken	-6.000,0	2.000,0
bei der Staatlichen Lotterieverwaltung	17.178,7	-
aus nicht mehr benötigten Ausgleichs- und Rücklagemitteln	-	-
Zusammen	11.178,7	2.000,0

aufgrund der für die einzelnen Lotteriezweige aus dem Wirtschaftsplan (Anlage C Nr. 11) ersichtlichen Entwicklung.

Die Minderung bei der Gewinnablieferung aus dem Betrieb der staatlichen Spielbanken ist auf den Einsatz von Spielbankerträgen für Investitionen in die EDV-Ausstattung und Spielgeräte sowie für den Neubau für die Spielbank in Bad Wiessee zurückzuführen. Die Entwicklung bei der Gewinnablieferung bei den Bayer. Zweigen der Staatslotterie ergibt sich aufgrund der aktuellen Umsatzentwicklung, sowie aus den Erträgen aus dem Staatsvertrag über die Regionalisierung von Teilen der von den Unternehmen des Deutschen Lotto- und Totoblocks erzielten Einnahmen (vgl. Erläuterung zu 13 05/123 01). Die in den zu regionalisierenden Einnahmen enthaltene Lotteriesteuer ist bei Kap. 13 01 Titel 057 01 mit veranschlagt und zu buchen.

13 05 Wirtschaftliche Unternehmen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003	
1	2	3	4	5	C	Ist 2002	
						Tsd. EUR	6
123 01-3	856	Gewinnablieferung der bayerischen Zweige der Staatslotterie ohne Spielbanken sowie Einnahmen gemäß Staatsvertrag über die Regionalisierung von Teilen der von den Unternehmen des Deutschen Lotto- und Totoblocks erzielten Einnahmen <i>Die Staatliche Lotterieverwaltung ist ermächtigt, bis zum Gesamtbetrag von 2.556,5 Tsd. EUR Darlehen an Vertriebsorgane der Bayerischen Staatslotterien zur Verbesserung der Geschäftsausstattung bis zum Höchstbetrag von 17,5 Tsd. EUR, im Einzelfall zu gewähren. Aus den Einnahmen der Oddset-Wette in den Jahren 2002 bis 2006 erhält der DFB 12 v.H. der das Ergebnis des Jahres 2001 übersteigenden Wetteinsätze (vgl. Staatsvertrag über die Bereitstellung von Mitteln aus den Oddset-Sportwetten für gemeinnützige Zwecke im Zusammenhang mit der Veranstaltung der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft Deutschland 2006).</i>	280.000,0	280.000,0	A	262.821,3	
					B	290.962,8	
					C	278.928,3	
123 05-9	856	Ablieferung aus nicht mehr benötigten Ausgleichs- und Rücklagemitteln der staatlichen Lotterieverwaltung <i>Vgl. Vermerk zu 15 05 TG 74 (Ausgaben), 06 16/812 21 und 13 05/831 53.</i>	3.579,0	3.579,0	A	3.579,0	
					B	16.096,4	
					C	4.685,8	
133 02-0	859	Erlöse aus der Liquidation von Beteiligungsunternehmen	---	---	A	---	
161 01-6	834	Zinseinnahmen aus den Darlehen an die Landeshafenverwaltung <i>Soweit es die Liquiditätslage der LHV aufgrund der geplanten Errichtung eines neuen KV-Terminals im Hafen Nürnberg erfordert, können in den Jahren 2003 - 2006 Zinsansprüche des Staates verzinslich bis zur Höhe von jährlich 2 Mio. EUR gestundet werden.</i>	3.219,8	3.219,8	A	3.148,7	
					B	1.841,0	
					C	3.660,5	
181 01-2	834	Tilgungseinnahmen aus den Darlehen an die Landeshafenverwaltung	---	263,2	A	---	
					B	257,8	
					C	993,6	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen					
282 01-0	960	Ablieferung aus dem Tronc der Spielbanken für gemeinnützige Zwecke	---	---	A	---	
		Titelgruppen					
		76 - 77 Messe München GmbH					
119 76-9	643	Rückflüsse nicht verbrauchter Zuschüsse der Messe München GmbH <i>Vgl. Vermerk zu TG 76 - 77 Ausgaben.</i>	---	---	A	---	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	
					B	-	
					C	-	
Gesamteinnahmen			391.791,5	374.538,6	A	376.976,2	
					B	413.831,9	
					C	434.508,8	

Erläuterungen

Zu 13 05/123 01

Die veranschlagten Beträge setzen sich wie folgt zusammen:

	2004	2005	2006
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Gewinnablieferung der bayer. Zweige der Staatslotterie	262.821,3	275.000,0	270.000,0
2. Einnahmen gem. Staatsvertrag über die Regionalisierung von Teilen der von den Unternehmen des Deutschen Lotto- und Totoblocks erzielten Einnahmen	-	5.000,0	10.000,0
Zusammen	262.821,3	280.000,0	280.000,0

Vgl. auch Erläuterung zu 13 05/121 45.

Zu 13 05/133 02

Im Zusammenhang mit der Liquidation von Beteiligungsunternehmen können Erlöse in nicht vorhersehbarer Höhe eingehen. Zur Vereinnahmung etwa aufkommender Beträge ist der Leertitel weiterhin notwendig.

Zu 13 05/161 01

Aufsichtsbehörde

unmittelbare und oberste: Staatsministerium für Wirtschaft, Verkehr und Technologie

Wirtschaftsplan: Anlage C Nr. 9

Gemäß Vertrag vom 11. November 1966 mit der Stadt Nürnberg sind die Darlehen aus Investitionen des Freistaates Bayern anlässlich der Errichtung des Hafens Nürnberg zu verzinsen. Für die Haushaltsjahre 2005 und 2006 werden Zinseinnahmen in Höhe von jeweils 3.219,8 Tsd. EUR erwartet.

Zu 13 05/181 01

Im Haushaltsjahr 2005 wird keine Tilgungsleistung aus den Darlehen an den Staatshafen Nürnberg als Abführung an den Staatshaushalt erwartet. Ab 2006 werden die Darlehen erstmalig mit 263,2 Tsd. EUR getilgt.

Zu 13 05/282 01

Aufgrund der bestehenden Tarifverhältnisse ist in den Haushaltsjahren 2005 und 2006 keine Ablieferung nach der Tronconverordnung zu erwarten.

Anfallende Beträge sind zweckgebunden für gemeinnützige Leistungen des Freistaates Bayern im Sinne der §§ 52 ff. AO 1977.

13 05 Wirtschaftliche Unternehmen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
		Ausgaben				
		Haushaltsvermerk zu Kap. 13 05: Die in früheren Jahren ausgereichten Darlehen dürfen in unabwiesbaren Fällen in Eigenkapital der jeweiligen Gesellschaft umgewandelt werden. Bei einer Umwandlung von mehr als 10 Mio. EUR im Einzelfall ist der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen der Bayer. Landtags zu unterrichten. Ferner dürfen den Staatsbetrieben zum Ausgleich von kurzfristigen Liquiditätsengpässen Überbrückungskredite aus liquiden Mitteln des Staatshaushalts gewährt werden.				
		Personalausgaben				
422 31-5	859	Bezüge der Abgeordneten Beamten der Staatsbetriebe <i>Die Dienstbezüge trägt der Betrieb; zur Abgeltung der Versorgungsbezüge wird ein Versorgungszuschlag an die Staatskasse abgeführt.</i>	---	---	A	---
422 46-8	856	Bezüge der planmäßigen Beamten der staatlichen Lotterieverwaltung <i>Die Dienstbezüge trägt der Betrieb; zur Abgeltung der Versorgungsbezüge wird ein Versorgungszuschlag an die Staatskasse abgeführt.</i>	---	---	A	---
422 47-7	856	Anwärterbezüge, Unterhaltsbeihilfen für Dienstanfänger der staatlichen Lotterieverwaltung <i>Die Dienstbezüge trägt der Betrieb; zur Abgeltung der Versorgungsbezüge wird ein Versorgungszuschlag an die Staatskasse abgeführt.</i>	---	---	A	---
422 48-6	856	Bezüge der Abgeordneten Beamten der staatlichen Lotterieverwaltung <i>Die Dienstbezüge trägt der Betrieb; zur Abgeltung der Versorgungsbezüge wird ein Versorgungszuschlag an die Staatskasse abgeführt.</i>	---	---	A	---
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen				
683 01-5	859	Zuschüsse an die Internationale Münchner Filmwochen GmbH <i>Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Vermerk zu 831 01.</i>	820,3	820,3	A B C	820,3 956,3 760,6
683 02-4	183	Zuschüsse an die Stiftung Haus der Kunst München GmbH <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	3.178,0	3.178,0	A B C	3.178,0 3.145,2 2.245,2
		Investitionsförderungsmaßnahmen				
831 01-6	859	Kapitalerhöhung der Internationalen Münchner Filmwochen GmbH <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 683 01.</i>	---	---	A C	--- 9,8
831 03-4	741	Kapitalzuführung an die Bayer. Eisenbahngesellschaft mbH	---	---	A	---
831 04-3	749	Kapitalerhöhung der Kahlgrund-Verkehrs-GmbH <i>Der bei der Kapitalerhöhung auf den Freistaat Bayern entfallende Anteil kann auch durch Umwandlung aus dem Epl. 07 gewährter Darlehen und Investitionszuschüsse erbracht werden. Einseitig deckungsfähig zu Lasten 891 72.</i>	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 13 05/422 46

Dienstaufwandsentschädigungen von je 0,9 Tsd. EUR jährlich erhalten die bei den Spielbanken tätigen Beamten der Gruppe "Spielbanküberwachung" der staatlichen Lotterieverwaltung.

Die Dienstbezüge, Versorgungslasten und Sachaufwendungen der Spielbanküberwachung werden der Staatslotterie aus der Spielbankabgabe ersetzt (vgl. die Veranschlagung bei Kap. 13 01 Titel 682 71 und Abschnitt B der Anlage C Nr. 11).

Zu 13 05/683 01

Die Gesellschafter Landeshauptstadt München und Freistaat Bayern haben sich im Konsortialvertrag vom 25.1./23.3.1979 mit Nachträgen vom 13.12.1985/20.1.1986 und vom 19.12.1989/15.1.1990 verpflichtet, die nach Maßgabe der jeweiligen Wirtschaftspläne erforderlichen Zuschüsse zur Finanzierung des ungedeckten Finanzbedarfs für die Dauer des Bestehens der Gesellschaft in die Entwürfe ihrer Haushaltspläne im Verhältnis 50 v.H. (Stadt) zu 50 v.H. (Staat) aufzunehmen und entsprechend den haushaltsrechtlichen Bewilligungen zu leisten.

Für 2005 und 2006 werden die auf den Staat entfallenden Zuschüsse voraussichtlich je 820,3 Tsd. EUR betragen.

Zu 13 05/683 02

Mit Ausnahme der Jahresausstellungen der Künstlergruppen werden die Ausstellungen im Haus der Kunst von der am 27.2.1992 errichteten "Stiftung Haus der Kunst, gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH" durchgeführt. Der Freistaat Bayern ist an der Betriebsgesellschaft mbH mit 65 v.H. beteiligt. Für 2005 und 2006 sind Zuschüsse von je 3.178,0 Tsd. EUR vorgesehen.

13 05 Wirtschaftliche Unternehmen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
831 10-5	853	Übertragung des Gegenwerts von Darlehensforderungen des Staates in das Vermögen der LfA Förderbank Bayern	***	***	A	---
831 13-2	332	Kapitalerhöhung der GSB - Sonderabfall-Entsorgung Bayern GmbH	---	---	A	---
831 14-1	332	Kapitalerhöhung der GRB - Sammelstelle Bayern für radioaktive Stoffe GmbH, München <i>Der bei der Kapitalerhöhung auf den Freistaat Bayern entfallende Anteil kann durch Umwandlung aus dem Epl. 12 gewährter Darlehen aufgebracht werden.</i>	---	---	A	---
831 43-6	856	Kapitalzuführung an die Bayer. Spielbanken	---	---	A B	--- 5.000,0
831 44-5	332	Kapitalzuführung an die "Rhönagentur"	***	***	A	---
831 45-4	332	Kapitalzuführung an die Bio M AG <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 07 03/686 63.</i>	---	---	A	---
861 27-9	411	Darlehen an die Stadibau-Gesellschaft für den Staatsbedienstetenwohnungsbau in Bayern mbH <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 13 03/862 01.</i>	2.210,0	2.210,0	A B C	2.210,0 3.000,0 4.100,8
Titelgruppen						
51 Staatliches Hofbräuhaus München						
831 51-5	859	Kapitalausstattung	---	---	A	---
861 51-8	859	Darlehen <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 3.200,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2006 in Höhe von 3.200,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2007 Tsd. EUR 1.200,0 2008 Tsd. EUR 2.000,0</i>	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A B C	- - -
52 Bayerische Staatsbrauerei Weihenstephan						
831 52-4	859	Kapitalausstattung	---	---	A	---
861 52-7	859	Darlehen	---	---	A B	--- 450,0
Summe der Titelgruppe			-	-	A B C	- 450,0 -
53 - 54 Staatsbäder						
422 53-8	859	Bezüge der planmäßigen Beamten <i>Die Dienstbezüge tragen die Betriebe bzw. die Kurbetriebsgesellschaften; die anteiligen Versorgungsbezüge ersetzen sie der Staatskasse.</i>	---	---	A	---
422 54-7	859	Bezüge der abgeordneten Beamten <i>Die Dienstbezüge trägt der Betrieb; zur Abgeltung der Versorgungsbezüge wird ein Versorgungszuschlag an die Staatskasse abgeführt.</i>	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 13 05/831 10

Wegfallender Titel, da keine Ausgaben mehr zu erwarten sind.

Zu 13 05/831 44

Wegfallender Titel, da Maßnahme abgeschlossen ist.

Zu 13 05/861 27

Aus den veranschlagten Beträgen sollen der Stadibau-Gesellschaft für den Staatsbedienstetenwohnungsbau in Bayern mbH, Darlehen für den Wohnungsbau für Staatsbedienstete gewährt werden.

Zu 13 05/861 51

Das Staatliche Hofbräuhaus in München beabsichtigt, in den Jahren 2006 bis 2008 den Flaschenkeller zu erneuern. Für die Maßnahme wird mit Kosten von rd. 10 - 12 Mio. EUR gerechnet, die durch ein Investitionsdarlehen von rd. 3,2 Mio. EUR teilfinanziert werden müssen. Die Darlehen werden erst in den Haushaltsjahren 2007 und 2008 abgerufen. Da die Auftragsvergabe für alle Lieferungen und Leistungen aus wirtschaftlichen Gründen insgesamt im Haushaltsjahr 2006 erfolgen soll, ist im Haushaltsjahr 2006 ein Verpflichtungsermächtigung erforderlich.

13 05 Wirtschaftliche Unternehmen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
682 53-3	859	Zuschüsse für laufende Zwecke	63,9	63,9	A B C	63,9 63,9 63,9
682 54-2	859	Zuschüsse zur Verlustabdeckung <i>Die Mittel sind übertragbar. Einseitig deckungsfähig zu Lasten 861 53.</i>	6.000,0	5.000,0	A B C	6.855,0 5.520,0 5.649,8
831 53-3	859	Kapitalausstattung <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach den zweckentsprechenden Einnahmen bei 123 05. Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	3.579,0	3.579,0	A B C	3.579,0 15.974,3 4.060,0
		2.500,0				

Erläuterungen

Zu 13 05/682 53

Infolge des Investitionsbedarfs bei den Staatsbädern wird ein Teil der steuerlich abzugsfähigen, bei Kap. 13 03 Titel 261 02 veranschlagten Verwaltungskosten den Staatsbädern als Zuschuss wieder zugeführt. Im Hinblick auf das Bruttoprinzip ist die Veranschlagung der Zuschüsse an dieser Stelle notwendig.

	Tsd. EUR
Veranschlagt sind für:	
Staatsbad Bad Reichenhall	17,9
Staatsbad Bad Steben	17,9
Staatsbad Bad Kissingen (einschl. Bad Bocklet)	17,9
Staatsbad Bad Brückenau	10,2
Zusammen	63,9

Zu 13 05/682 54

Zur Sicherung der Liquidität müssen den Staatsbädern die Verluste durch Zuweisungen aus dem Haushalt erstattet werden; hierfür sind im Haushaltsjahr 2005 6.000,0 Tsd. EUR und im Haushaltsjahr 2006 5.000,0 Tsd. EUR vorgesehen.

	2005	2006
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Veranschlagt sind für:		
Staatsbad Bad Reichenhall (vgl. Anlage C Nr. 3)	2.900,0	2.700,0
Staatsbad Bad Steben (vgl. Anlage C Nr. 4)	1.100,0	775,0
Staatsbad Bad Kissingen (vgl. Anlage C Nr. 5)	1.200,0	1.075,0
Staatsbad Bad Brückenau (vgl. Anlage C Nr. 6)	400,0	75,0
Staatsbad Bad Bocklet (vgl. Anlage C Nr. 7)	400,0	375,0
Zusammen	6.000,0	5.000,0

2005 gegenüber 2004:
Weniger 855,0 Tsd. EUR,

2006 gegenüber 2005:
Weniger 1.000,0 Tsd. EUR entsprechend dem voraussichtlichem Bedarf.

Zu 13 05/831 53

Zur Mitfinanzierung der Investitionen und zum Ausgleich nicht gedeckter Verluste ergibt sich die Notwendigkeit, dass den Staatsbädern (vgl. Anl. C Nr. 3 - 7) Kapital zugeführt wird. Diese Zuführung wird aus nicht mehr benötigten Ausgleichs- und Rücklagemitteln der Staatlichen Lotterieverwaltung finanziert.

	2005	2006
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Veranschlagt sind für:		
Staatsbad Bad Reichenhall (vgl. Anlage C Nr. 3)	391,5	272,5
Staatsbad Bad Steben (vgl. Anlage C Nr. 4)	511,3	511,3
Staatsbad Bad Kissingen (vgl. Anlage C Nr. 5)	2.164,9	2.283,9
Staatsbad Bad Brückenau (vgl. Anlage C Nr. 6)	511,3	511,3
Staatsbad Bad Bocklet (vgl. Anlage C Nr. 7)	-	-
Zusammen	3.579,0	3.579,0

13 05 Wirtschaftliche Unternehmen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
861 53-6	859	Darlehen für Investitionen <i>2005: Kreditfinanziert. Vgl. Vermerk zu 682 54. Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 8.600,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	7.921,0	8.421,0	A B C	10.995,0 25.214,7 15.378,2
891 53-0	859	Zuschüsse für Investitionen	---	---	A B	--- 2.556,5
<u>894 54-6</u>	859	Zuschüsse für Investitionen zum Hochwasserschutz in Bad Kissingen	1.600,0	---	A	
Summe der Titelgruppe			19.163,9	17.063,9	A B C	21.492,9 49.329,4 25.151,9
55 Staatliche Seenschifffahrt						
422 55-6	839	Bezüge der planmäßigen Beamten <i>Die Dienstbezüge trägt der Betrieb; die anteiligen Versorgungsbezüge ersetzt er der Staatskasse.</i>	---	---	A	---
831 55-1	839	Kapitalausstattung für die Bayerische Seenschifffahrt GmbH <i>Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 861 55.</i>	750,0	750,0	A B C	750,0 750,0 1.356,5
861 55-4	839	Darlehen für Bayerische Seenschifffahrt GmbH <i>Vgl. Vermerk zu 831 55.</i>	750,0	750,0	A B C	750,0 1.211,2 1.533,9
<u>891 55-8</u>	839	Zuschüsse für Investitionen der Besitzverwaltung Teilbetrieb Staatliche Seenschifffahrt	250,0	250,0	A	
Summe der Titelgruppe			1.750,0	1.750,0	A B C	1.500,0 1.961,2 2.890,4
57 Landeshafenverwaltung						
422 57-4	834	Bezüge der planmäßigen Beamten <i>Die Dienstbezüge trägt der Betrieb; zur Abgeltung der Versorgungsbezüge wird ein Versorgungszuschlag an die Staatskasse abgeführt.</i>	---	---	A	---
831 57-9	834	Kapitalausstattung <i>Tit. 831 57 und 861 57 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A B	--- 713,1
861 57-2	834	Darlehen <i>Vgl. Vermerk zu 161 01 und 831 57.</i>	---	---	A	641,0
Summe der Titelgruppe			-	-	A B C	641,0 713,1 -
58 Landeskraftwerke						
422 58-3	821	Bezüge der planmäßigen Beamten <i>Die Dienstbezüge trägt der Betrieb; zur Abgeltung der Versorgungsbezüge wird ein Versorgungszuschlag an die Staatskasse abgeführt.</i>	---	---	A	---
831 58-8	821	Kapitalausstattung	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 13 05/861 53

Bei den bayerischen Staatsbädern stehen in den nächsten Jahren dringende Investitionsvorhaben an, so. z.B. die Sanierung des Kursaalgebäudes in Bad Bocklet, die Sanierung des Parkhotels in Bad Brückenau, die Generalsanierung des Regentenbau in Bad Kissingen, das Luitpoldbad in Bad Kissingen, die Sanierung des Kurhaushotels in Bad Kissingen, die Sanierung des Kurgastzentrums in Bad Reichenhall, die Sanierung des Kurhauses in Bad Steben usw (vgl. Erläuterungen zu Anlage C 3-C 7).

	2005	2006
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Veranschlagt sind für:		
Staatsbad Bad Reichenhall (vgl. Anlage C Nr. 3)	1.232,1	915,1
Staatsbad Bad Steben (vgl. Anlage C Nr. 4)	1.898,5	1.536,8
Staatsbad Bad Kissingen (vgl. Anlage C Nr. 5)	2.429,1	2.942,6
Staatsbad Bad Brückenau (vgl. Anlage C Nr. 6)	1.244,0	2.367,6
Staatsbad Bad Bocklet (vgl. Anlage C Nr. 7)	1.117,3	658,9
Zusammen	7.921,0	8.421,0

2005 gegenüber 2004:
Weniger 3.074,0 Tsd. EUR,

2006 gegenüber 2005:
Mehr 500,0 Tsd. EUR entsprechend den anstehenden Investitionsmaßnahmen unter Berücksichtigung der bei Titel 831 53 veranschlagten Kapitalausstattung.

Zu 13 05/891 53

Der Leertitel dient der Abwicklung eines Ausgaberesstes zur Finanzierung der Sanierungs- und Erweiterungsinvestitionen an den Staatsbadliegenschaften in Bad Bocklet.

Zu 13 05/894 54

Für Hochwasserschutzmaßnahmen im Staatsbad Bad Kissingen zugunsten staatlicher Liegenschaften ist vom Staatsbetrieb eine Beteiligungsleistung in Höhe von 1.600,0 Tsd. EUR zu erbringen.

Zu 13 05/55

Der bisherige Staatsbetrieb wurde zum 1.1.1997 in eine GmbH (Betriebsunternehmen) und in ein Besitzunternehmen (Staatsbetrieb) aufgespalten.

Zu 13 05/831 55

Zur Verstärkung des Eigenkapitals der Bayerischen Schifffahrt GmbH. Damit soll das Investitionsprogramm zur Erneuerung des Schiffsparks mitfinanziert werden.

Zu 13 05/861 55

Mit den veranschlagten Darlehen soll das Investitionsprogramm zur Erneuerung des Schiffsparks mitfinanziert werden.

Zu 13 05/891 55

Bei der Besitzverwaltung Teilbetrieb Staatliche Seenschifffahrt steht in den nächsten Jahren der Neubau eines Verwaltungs- und Werkstattgebäudes (Tegernsee) sowie der Bau eines Schwimmdocks (Tegernsee) an.

Zu 13 05/57

Aufsichtsbehörde
unmittelbare und oberste: Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Verkehr, Infrastruktur und Technologie
Wirtschaftsplan: Anlage C 9

Zu 13 05/861 57

Soweit es die Liquiditätslage der LHV aufgrund der geplanten Errichtung eines neuen KV-Terminals im Hafen Nürnberg erfordert, können in den Jahren 2003 - 2006 gemäß Haushaltsvermerk bei Tit. 161 01 Zinsansprüche des Staates verzinslich bis zur Höhe von insgesamt 2 Mio. EUR jährlich gestundet werden.

Zu 13 05/58

Aufsichtsbehörde
unmittelbare und oberste: Oberste Wasserbehörde im Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz.
Wirtschaftsplan: Anlage C 10.

13 05 Wirtschaftliche Unternehmen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
861 58-1	821	Darlehen	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	-	-	A B C	- - -
		72 Regentalbahn AG, Viechtach <i>Zu 831 72 und 861 72: Einseitig deckungsfähig zu Lasten 891 72 sowie zugunsten 831 04.</i>				
831 72-0	749	Kapitalerhöhung	---	***	A	---
861 72-3	749	Darlehen	---	***	A C	--- 43,5
891 72-7	749	Zuschüsse für Investitionen	---	***	A	---
		Summe der Titelgruppe	-	-	A B C	- - 43,5
		73 Flughafen München GmbH, München <i>Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabebefugnis kann bei Bedarf um die Isteinnahmen bei 13 06 Tit. 161 05 erhöht werden.</i>				
831 73-9	835	Kapitalzuführung	---	---	A	---
861 73-2	835	Darlehen	---	---	A	---
891 73-6	835	Zuschüsse für Investitionen	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	-	-	A B C	- - -
		75 Bayer. Landesbank München				
831 75-7	853	Kapitalzuführung <i>2005: Kreditfinanziert. 2006: Grundstockfinanziert.</i>	50.000,0	85.000,0	A	---
861 75-0	411	Darlehen <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach den Mehreinnahmen bei 13 06/133 01.</i>	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	50.000,0	85.000,0	A B C	- - -

Erläuterungen

Zu 13 05/831 72

Es ist geplant, die Anteile des Freistaates Bayern an der Regentalbahn AG im Jahr 2004 zu veräußern. Damit können die Ausgabetitel für die Regentalbahn AG wegfallen.

Zu 13 05/73

Gesellschafter der Flughafen München GmbH sind der Freistaat Bayern mit 51 v.H., der Bund mit 26 v.H. und die Landeshauptstadt München mit 23 v.H.

Nach den Vereinbarungen der Gesellschafter sind das Projekt Terminal 2 und der weitere Ausbau des Flughafens München durch die Flughafen München GmbH aus eigener Kraft zu finanzieren. Für den Ausbau der Flughafeninfrastruktur werden daher Mittelzuweisungen durch die Gesellschafter in den Haushaltsjahren 2005 und 2006 nicht veranschlagt.

Zu 13 05/831 75

Die EU-Kommission hat mit Entscheidung vom 13.11.2002 ein förmliches Beihilfeprüfverfahren gegen die Bayerische Landesbank wegen der Übertragung von Treuhandforderungen in den Jahren 1994 und 1995 auf Grundlage von Art. 1 Abs. 1 Zweckvermögensgesetz (GVBl S. 602) durchgeführt. Die EU-Kommission ist der Auffassung, dass die dafür vereinbarte Vergütung nicht marktgerecht sei. Das Beihilfeverfahren ist inzwischen abgeschlossen. Die Bayerische Landesbank hat dem Freistaat Bayern am 12.01.2005 einen Betrag von rd. 320 Mio. EUR zurückerstattet.

Zum Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit der Landesbank sind Rating stärkende Maßnahmen zwingend erforderlich. Hierzu gehört auch eine weitere Verbesserung der Kapitalausstattung. Die Anteilseigner Sparkassenverband Bayern und Freistaat Bayern haben sich vorbehaltlich der Zustimmung ihrer Gremien darauf verständigt, dass im Rahmen einer paritätischen Kapitalerhöhung der Freistaat Bayern den Rückzahlungsbetrag (rd. 320 Mio. EUR, vgl. Kap. 13 06/ 119 12) voll wieder in die Bank einlegt und die Sparkassenseite den gleichen Beitrag leistet.

Der Freistaat Bayern wird die Kapitalerhöhung in Höhe von 320 Mio. EUR wie folgt darstellen:

- Erhöhung durch Umwandlung von Nachrangdarlehen (Fonds der Offensive Zukunft Bayern bei der Bayerischen Landesbank) in Höhe von 185 Mio. EUR, davon 110 Mio. EUR im Haushaltsjahr 2005 und 75 Mio. EUR im Haushaltsjahr 2006
- Kapitalzuführung in Höhe von 135 Mio. EUR, davon werden 50 Mio. EUR aus Haushaltsmitteln im Haushaltsjahr 2005 und 85 Mio. EUR aus dem Grundstock Privatisierungserlöse (vgl. 13 04/356 51) im Haushaltsjahr 2006 bereitgestellt.

Folgende Fonds werden für die Umwandlung herangezogen:

Kapitalstock	Kapitel / Titel	Betrag Tsd. EUR
Offensive Zukunft Bayern I		
Fonds für die Gesellschaft für Internationale Wirtschaftsbeziehungen (anteilig)	13 07/161 02	48.419,1
Offensive Zukunft Bayern II		
Arbeitsmarktfonds	13 08/161 51	25.564,6
Kulturfonds	13 08/161 70	25.564,6
Kulturfonds (anteilig)	13 08/161 70	65.000,0
Umweltfonds	13 08/161 77	20.451,7
	Zusammen	185.000,0

13 05 Wirtschaftliche Unternehmen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003	
1	2	3	4	5	C	Ist 2002	
						Tsd. EUR	6
76 - 77 Messe München GmbH <i>Tit. 661 76, 861 76 und 891 76 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Lasten 831 76. Die Ausgabebefugnis kann bei Bedarf um die Isteinnahmen bei 13 05 Tit. 119 76 und 13 06 Tit. 161 04 erhöht werden.</i>							
661 76-1	643	Zuschüsse für Kapitaldienstleistungen <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	14.076,4	13.500,0	A	8.149,5	
					B	14.066,0	
					C	15.731,8	
831 76-6	643	Kapitalerhöhung	---	---	A	---	
861 76-9	643	Darlehen für Kapitaldienstleistungen (Tilgung) und Investitionen	---	---	A	---	
891 76-3	643	Zuschüsse für Investitionen	---	---	A	---	
Summe der Titelgruppe			14.076,4	13.500,0	A	8.149,5	
					B	14.066,0	
					C	15.731,8	
79 NürnbergMesse GmbH <i>Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.</i>							
682 79-3	643	Zuschüsse zur Verlustabdeckung	---	---	A	---	
831 79-3	643	Kapitalzuführung	3.321,5	3.321,5	A	---	
861 79-6	643	Darlehen	---	---	A	---	
Summe der Titelgruppe			3.321,5	3.321,5	A	-	
					B	-	
					C	-	
80 Bayerisches Filmzentrum Geiseltal e.V. / Wirtschaftsförderungs-GmbH, München <i>Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.</i>							
681 80-1	859	Zuschüsse zur Verlustabdeckung	---	---	A	---	
831 80-0	859	Kapitalausstattung	---	---	A	---	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	
					B	-	
					C	-	
81 - 82 Flughafen Nürnberg GmbH, Nürnberg <i>Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.</i>							
831 81-9	835	Kapitalzuführung an die Flughafen Nürnberg GmbH	---	---	A	---	
861 81-2	835	Darlehen an die Flughafen Nürnberg GmbH	---	---	A	---	
891 81-6	835	Zuschuss für Investitionen	---	---	A	---	
891 82-5	835	Zuschuss für U-Bahn-Finanzierung	***	***	A	---	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	
					B	-	
					C	-	
Gesamtausgaben			94.520,1	126.843,7	A	37.991,7	
					B	78.621,1	
					C	50.933,9	

Erläuterungen

Zu 13 05/661 76

Der Neubau der Messe München (1. Bauabschnitt - ohne Hallen C1 und C2 bzw. C3 und C4) mit Gesamtkosten von 1.094 Mio. EUR zuzüglich 214,7 Mio. EUR für das Grundstück wurde wie folgt finanziert:

	Mio. EUR
Gesellschaftermittel der Landeshauptstadt München	317,0
Gesellschaftermittel des Freistaates Bayern	325,4
Fremdmittelaufnahme durch die Messegesellschaft	596,1
Messe aus Restwertablöse	70,2
Zusammen	1.308,7

Die Landeshauptstadt München und der Freistaat Bayern, die jeweils mit 49,9 % am Stammkapital der Gesellschaft beteiligt sind, haben sich im Zusammenhang mit dem Bau der Neuen Messe in Riem gegenseitig durch Konsortialvertrag verpflichtet, für eine ausgewogene Finanzierung der Gesellschaft Sorge zu tragen und Bilanzverluste der Gesellschaft nach Maßgabe haushaltsrechtlicher Bewilligung auszugleichen, wenn die Liquidität der Gesellschaft dies erfordert. Den Kapitaldienst für die Fremdmittelaufnahme zur Finanzierung der Neuen Messe kann die Gesellschaft in der Anlaufphase nicht vollständig aus eigener Kraft aufbringen. Die Hauptgesellschafter übernehmen deshalb für einige Jahre einen Teil der Kapitaldienstbelastungen durch Gewährung von jährlichen Kapitaldienstzuschüssen. Für die Jahre 2005 - 2009 sind von den Gesellschaftern fixe Zuschüsse von 27 Mio. EUR jährlich in Aussicht genommen, die je zur Hälfte von der Landeshauptstadt München und vom Freistaat Bayern erbracht werden. Für 2005 ist eine Nachzahlung von rd. 0,6 Mio. EUR für das Haushaltsjahr 2004 mitveranschlagt. Die weiteren Ausbaumaßnahmen (Hallens C1/C2; Verlängerung C3 und Neubau C4 mit dem Haupteingang Nord) finanziert die Gesellschaft aus eigener Kraft über Baukredite. Gesellschafterzuschüsse sind dafür nicht vorgesehen.

2005 gegenüber 2004:
Mehr 5.926,9 Tsd. EUR

2006 gegenüber 2005:
Weniger 576,4 Tsd. EUR entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 13 05/682 79

Mit Konsortialvertrag vom 29.03.1990 haben sich der Freistaat Bayern und die Stadt Nürnberg als Hauptgesellschafter (Kapitalbeteiligung jeweils 49,9 %) verpflichtet, die Gesellschaft bei der Erfüllung ihrer Aufgaben in vertrauensvoller Zusammenarbeit nach besten Kräften zu unterstützen und insbesondere für eine ausgewogene Finanzierung der Gesellschaft Sorge zu tragen.

Bilanzverluste werden von den Gesellschaftern ausgeglichen, wenn die Verluste in den folgenden Jahren von der Gesellschaft nicht abgedeckt werden können.

Zu 13 05/831 79

Das Stammkapital der NürnbergMesse GmbH soll laut Konsortialvertrag vom 10./16.10.03 in zwei Tranchen um rund 13.285,3 Tsd. EUR erhöht werden. Die Stadt Nürnberg wird dazu Grundstücke im Wert von rund 6.642,6 Tsd. EUR einbringen. Der Freistaat Bayern muss im Gegenzug eine Bareinlage in gleicher Höhe erbringen, die mit je 3.321,3 Tsd. EUR jeweils zum 30.06.05 und 30.06.06 bereit gestellt werden soll. Die entsprechende Kapitalzuführung für die Nürnberg Messe GmbH wird aus frei gewordenen Privatisierungserlösen finanziert, die ursprünglich zur Abdeckung des Umsatzsteuerrisikos bei der Veräußerung der Rhein-Main-Donau AG zurückgestellt waren und nunmehr nicht mehr benötigt werden (vgl. Kap. 13 04 Titel 356 11 und Anlage B 2 zum Epl. 13, Grundstock Privatisierungserlöse Teil F).

Zu 13 05/80

Das Kapital der Bayerischen Filmzentrum Geiseltal Wirtschaftsförderungs-GmbH beträgt 25,6 Tsd. EUR. Die Anteile hält zu 70 % der Freistaat Bayern und zu 30 % die Bavaria Film GmbH. Gegenstand der Gesellschaft ist die Wirtschaftsförderung zur Unterstützung junger Unternehmen im Bereich Film- und Fernsehproduktion sowie der neuen Medien und damit verwandter Betriebe bei der Gründung, Ansiedlung und Weiterentwicklung in Bayern. Die Gesellschaft hat die Verwaltung eines mit Mitteln des Bayerischen Filmförderungsprogramms finanzierten Filmhauses in Geiseltal übernommen.

Zu 13 05/81

Gesellschafter der Flughafen Nürnberg GmbH (FNG) sind der Freistaat Bayern und die Stadt Nürnberg mit je 50 v.H. Mittelzuweisungen durch die Gesellschafter werden in den Haushaltsjahren 2005 und 2006 nicht veranschlagt.

13 05 Wirtschaftliche Unternehmen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
		Abschluss				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	391.791,5	374.538,6	A B C	376.976,2 413.831,8 434.145,4
		Gesamteinnahmen	391.791,5	374.538,6	A B C	376.976,2 413.831,8 434.145,4
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	24.138,6	22.562,2	A B C	19.066,7 23.751,4 24.451,3
		Investitionsförderungsmaßnahmen	70.381,5	104.281,5	A B C	18.925,0 54.869,8 26.482,7
		Gesamtausgaben	94.520,1	126.843,7	A B C	37.991,7 78.621,2 50.934,0
		Überschuss	297.271,4	247.694,9	A B C	338.984,5 335.210,6 383.211,4

13 06 Kapital und Schulden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
						6
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
119 11-5	872	Erbschaften des Freistaates Bayern <i>Ausgaben aus Anlass der Verwaltung und Verwertung von Nachlassgegenständen, der Erfüllung von Nachlassverbindlichkeiten insbesondere aus Pflichtteilsrechten, Vermächtnissen und Auflagen sowie Rückerstattung von zu Unrecht vereinnahmten Nachlassbeträgen können von den Einnahmen abgesetzt werden.</i>	1.400,0	1.400,0	A B C	1.600,0 1.386,2 1.675,1
119 12-4	872	Einnahmen aus der sog. Haftungsprovision für die Bereitstellung der der Bayerischen Landesbank übertragenen Treuhandforderungen	320.000,0	1.836,0	A	---
133 01-9	872	Erlöse aus der Veräußerung und der Einlösung von Wertpapieren <i>Etwaige Mehrerlöse dürfen verwendet werden: a) Zur Darlehensgewährung an die Bayerische Landesbodenkreditanstalt, vgl. Vermerk zu 13 05/861 75, b) Zur Darlehensgewährung an die LfA Förderbank Bayern, vgl. Vermerk zu 861 01, c) Zum Erwerb von Wertpapieren, vgl. Vermerk zu 831 07, d) Zur Umfinanzierung von Staatsanleihen und sonstigen Krediten.</i>	---	---	A B C	--- 829,0 992,1
133 02-8	872	Erlöse aus der Veräußerung und der Einlösung von Forderungen	***	***	A	---
133 03-7	872	Erlöse aus der Veräußerung von Darlehensforderungen an die LfA Förderbank Bayern	***	***	A	---
141 01-9	680	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Inland <i>Anteile von Rückbürgen sowie sonstige Ausgaben im Zusammenhang mit der Zweckbestimmung können von den Einnahmen abgesetzt werden. Vgl. Vermerk zu 870 01.</i>	218,5	418,5	A B C	21,9 243,1 157,9
141 02-8	680	Einnahmen aus der Bürgschaftsgebühr für Darlehen aus den der Bayerischen Landesbank übertragenen Treuhandforderungen <i>Vgl. Vermerk zu 870 02.</i>	1.124,8	1.124,8	A B C	1.124,8 1.123,1 1.119,1
<u>141 03-7</u>	680	Rückerstattungen aus der Inanspruchnahme aus der Ausfallbürgschaft für Darlehen von den der Bayerischen Landesbank übertragenen Treuhandforderungen <i>Vgl. Vermerk zu 870 02.</i>	---	---	A	

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 13 06

Im Kapitel 13 06 sind in der Hauptsache die Kreditaufnahmen des Staates, die gesamten Schuldendienstleistungen sowie die Einnahmen aus Aktivkapitalien veranschlagt. Schuldenstand sowie der Bedarf für Tilgung und Zins sind in der Anlage F dargestellt.

Zu 13 06/119 11

In den Haushaltsjahren 2005 und 2006 werden aus den Erbschaften des Freistaates Bayern Einnahmen in Höhe von je 1.400,0 Tsd. EUR erwartet.

Zu 13 06/119 12

Die EU-Kommission hat mit Entscheidung vom 13.11.2002 ein förmliches Beihilfeprüfverfahren gegen die Bayerische Landesbank wegen der Übertragung von Treuhandforderungen in den Jahren 1994 und 1995 auf Grundlage von Art. 1 Abs. 1 Zweckvermögensgesetz (GVBl S. 602) durchgeführt. Die EU-Kommission ist der Auffassung, dass die dafür vereinbarte Vergütung nicht marktgerecht sei. Das Beihilfeverfahren ist inzwischen abgeschlossen. Die Bayerische Landesbank hat dem Freistaat Bayern am 12.01.2005 einen Betrag von rd. 320 Mio. EUR zurückerstattet.

In 2006 fällt lediglich eine Provision für die Nutzung der Haftungsfunktion des übertragenen Kapitals an (Art. 23 Abs. 4 BayLBG-Entwurf). Die Belegungsfunktion des Kapitals ist rechtlich ausgeschlossen und deshalb nicht mehr zu vergüten. Vgl. i.Ü. auch Erläuterung zu 13 05/831 75.

Zu 13 06/133 01

Die Wertpapiere, die zur Einlösung kommen, sind vom Staat von vornherein zur Erreichung eines bestimmten Zweckes vorübergehend erworben worden; sie sind daher nicht Bestandteil des Grundstockvermögens geworden. Aufgrund der Fälligkeiten werden in den Haushaltsjahren 2005 und 2006 keine Einnahmen erwartet.

Zu 13 06/133 02

Wegfallender Titel. Mit Erlösen ist nicht mehr zu rechnen.

Zu 13 06/133 03

Wegfallender Titel. Mit Erlösen ist nicht mehr zu rechnen.

Zu 13 06/141 01

2005 gegenüber 2004:
Mehr 196,6 Tsd. EUR

2006 gegenüber 2005:
Mehr 200,0 Tsd. EUR aufgrund erhöhter Inanspruchnahme aus Gewährleistungen.

Zu 13 06/141 03

Beträge aus der Inanspruchnahme aus der Ausfallbürgschaft für Darlehen aus den der Bayerischen Landesbank übertragenen Treuhandforderungen werden bei Tit. 870 02 nachgewiesen. Im Rahmen des Titels 141 03 sollen später aufgrund der Beitreibung eingehende Zahlungseingänge vereinnahmt und bei Tit. 870 02 wieder zur Verfügung gestellt werden.

13 06 Kapital und Schulden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
					C	Ist 2002
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
6						
		Zinseinnahmen aus Darlehen an Gemeinden und GV für (153 01 - 153 08)				
153 01-4	131	Erschließungsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Bau von Hochschuleinrichtungen	50,0	45,0	A	51,0
					B	52,3
					C	59,6
153 02-3	253	Einrichtungen der Sozialhilfe und allgemeine Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	180,0	173,0	A	49,0
					B	58,3
					C	69,4
153 04-1	439	Sonstige lebenswichtige kommunale Einrichtungen <i>Erstattungen von Zinsleistungen im Zusammenhang mit der Förderung des Baues von Verwaltungsgebäuden dürfen von der Einnahme abgesetzt werden.</i>	195,0	175,0	A	219,0
					B	242,5
					C	268,8
153 08-7	121	Schulen	0,7	0,6	A	1,0
					B	0,9
					C	0,9

Erläuterungen

Zu 13 06/153 01 bis 182 44 (ohne 161 06, 161 07, 162 45 bis 162 49)

Aus Vereinfachungsgründen wurden in die nachstehenden Erläuterungen der Zinseinnahmen auch die entsprechenden Tilgungsbeträge und die voraussichtlichen Darlehensstände zum 1.1.2005 und 1.1.2006 einbezogen (vgl. Tit. 173 01 - 182 44).

2005 gegenüber 2004:

Mehr 10.709,2 Tsd. EUR an Zinsen,
mehr 40.077,3 Tsd. EUR an Darlehensrückflüssen in Anpassung an die voraussichtliche Ist-Entwicklung, insbesondere bedingt durch Erhöhung der Zinssätze bei den Wohnungsbaudarlehen (für Mietwohnungen für die Förderjahrgänge 1970 bis 1989, für Eigentumsmaßnahmen für die Förderjahrgänge 1975 bis 1989) und vorzeitige Darlehenstilgungen bei den Wohnbaudarlehen in den Jahren 2005 und 2006.

2006 gegenüber 2005:

Weniger 2.965,8 Tsd. EUR an Zinsen,
mehr 1.143,4 Tsd. EUR an Darlehensrückflüssen in Anpassung an die voraussichtliche Ist-Entwicklung, vgl. auch die in den Erläuterungen zu den einzelnen Titeln ausgewiesenen Beträge.

Zu 13 06/153 01 (und 173 01)

Nr.	Bezeichnung	1.1.2005 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2005 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2005 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2006 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2006 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2006 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
1		2	3	4	5	6	7	8
	Darlehen für Erschließungs- maßnahmen im Zusammenhang mit dem Bau von							
123	Hochschulkliniken	-	-	-	-	-	-	
124	Universitäten usw.	2.162,0	50,0	55,0	2.112,0	45,0	50,0	
	Zusammen	2.162,0	50,0	55,0	2.112,0	45,0	50,0	

Zu 13 06/153 02 (und 173 02)

Nr.	Bezeichnung	1.1.2005 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2005 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2005 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2006 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2006 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2006 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
1		2	3	4	5	6	7	8
	Darlehen für Anstalten und Ein- richtungen der Wohlfahrtspflege							
107	Neu- und Erweiterungsbauten	3.359,0	34,0	77,0	3.282,0	33,0	78,0	
108	Instandsetzung und Verbesserung	189,0	-	66,0	123,0	-	56,0	
109	Allgemeine Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	700,0	146,0	6,0	500,0	140,0	6,0	1)
	Zusammen	4.248,0	180,0	149,0	3.905,0	173,0	140,0	

1) Die Darlehen werden von der Bundesagentur für Arbeit verwaltet.

Zu 13 06/153 04 (und 173 04)

Nr.	Bezeichnung	1.1.2005 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2005 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2005 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2006 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2006 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2006 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
1		2	3	4	5	6	7	8
114	Darlehen für den Bau von sonstigen lebenswichtigen Einrichtungen	6.517,0	195,0	695,0	5.822,0	175,0	625,0	

Zu 13 06/153 08 (und 173 08)

Nr.	Bezeichnung	1.1.2005 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2005 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2005 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2006 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2006 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2006 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
1		2	3	4	5	6	7	8
106	Darlehen für den Bau von beruflichen Schulen	24,0	0,7	2,6	21,4	0,6	2,7	

13 06 Kapital und Schulden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
153 09-6	411	Zinseinnahmen aus Darlehen für das Programm "Siedlungsmodelle/Innovativer Wohnungsbau" <i>Aus den Einnahmen dürfen die Titel 03 65/531 31 insgesamt bis zu 276,1 Tsd. EUR und 03 65/537 31 insgesamt bis zu 286,3 Tsd. EUR verstärkt werden.</i> Zinseinnahmen aus Darlehen an Zweckverbände für (157 01 - 157 05)	700,0	650,0	A B C	850,0 770,6 1.100,7
157 01-0	117	Schulen	6,0	5,6	A B C	6,0 7,6 8,4
157 02-9	235	Einrichtungen der Sozialhilfe	0,3	0,3	A B C	0,3 0,3 0,3
157 04-7	314	Bereinigung der Verhältnisse des Thermalbades Bad Füssing	2,0	2,0	A B C	1,8 2,3 2,5
157 05-6	439	Sonstige lebenswichtige kommunale Einrichtungen	1,0	0,5	A B C	1,0 1,9 1,1

Erläuterungen

Zu 13 06/153 09 (und 173 09)

Nr.	Bezeichnung	1.1.2005 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2005 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2005 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2006 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2006 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2006 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
102	Darlehen für neue Siedlungsmodelle in Bayern - Innovativer Wohnungsbau	66.068,0	700,0	9.000,0	57.068,0	650,0	10.000,0	

Zu 13 06/157 01 (und 177 01)

Nr.	Bezeichnung	1.1.2005 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2005 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2005 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2006 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2006 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2006 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
205	Darlehen für den Bau und zur Errichtung gemeindlicher Schülerheime	99,0	3,0	15,0	84,0	2,8	16,0	
206	den Bau von beruflichen Schulen	98,0	3,0	14,0	84,0	2,8	15,0	
	Zusammen	197,0	6,0	29,0	168,0	5,6	31,0	

Zu 13 06/157 02 (und 177 02)

Nr.	Bezeichnung	1.1.2005 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2005 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2005 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2006 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2006 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2006 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
207	Darlehen für Neu- und Erweiterungsbauten von Anstalten und Einrichtungen der Wohlfahrtspflege	29,0	0,3	0,8	28,2	0,3	0,8	
208	die Instandsetzung und Verbesserung von Anstalten und Einrichtungen der Wohlfahrtspflege	-	-	-	-	-	-	
	Zusammen	29,0	0,3	0,8	28,2	0,3	0,8	

Zu 13 06/157 04 (und 177 04)

Nr.	Bezeichnung	1.1.2005 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2005 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2005 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2006 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2006 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2006 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
221	Darlehen zur Bereinigung der Verhältnisse des Thermalbades Füssing	46,0	2,0	6,0	40,0	2,0	6,0	

Zu 13 06/157 05 (und 177 05)

Nr.	Bezeichnung	1.1.2005 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2005 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2005 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2006 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2006 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2006 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
214	Darlehen für den Bau von sonstigen lebenswichtigen Einrichtungen	24,0	1,0	4,0	20,0	0,5	4,0	

13 06 Kapital und Schulden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
		Zinseinnahmen aus Darlehen an öffentliche Unternehmen für (161 01 - 161 05)				
161 01-4	332	Sonderabfall-Entsorgung Bayern GmbH	---	---	A	684,1
161 02-3	622	Energiewirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	200,0	200,0	A B C	--- 202,5 107,4
161 03-2	859	Wirtschaftsunternehmen	529,2	496,5	A B C	3.032,4 3.282,2 2.882,6
161 04-1	643	Messe München GmbH <i>Vgl. Vermerk zu 13 05 TG 76 - 77.</i>	---	---	A	---
161 05-0	835	Flughafen München GmbH <i>Vgl. Vermerk zu 13 05 TG 73.</i>	---	---	A B	--- 3.808,5

Erläuterungen

Zu 13 06/161 01 (und 181 01)

Nr.	Bezeichnung	1.1.2005 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2005 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2005 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2006 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2006 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2006 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
511	Darlehen an die Sonderabfall- Entsorgung Bayern GmbH	-	-	-	-	-	-	

Zu 13 06/161 02 (und 181 02)

Nr.	Bezeichnung	1.1.2005 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2005 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2005 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2006 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2006 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2006 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
492	Darlehen an die Landesgewerbeanstalt Bayern	66.564,0	200,0	-	66.564,0	200,0	-	

Zu 13 06/161 03, 161 05 (und 181 03)

Nr.	Bezeichnung	1.1.2005 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2005 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2005 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2006 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2006 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2006 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
I.	Staatsbetriebe							
301	Staatsbad Bad Kissingen	27.388,0	-	-	27.388,0	-	-	
302	Staatsbad Bad Steben	12.262,0	-	-	12.262,0	-	-	
303	Staatsbad Bad Reichenhall	14.656,0	-	-	14.656,0	-	-	
304	Staatsbad Bad Brückenau	11.708,0	-	-	11.708,0	-	-	
306	Staatsbrauerei Weihenstephan	4.231,2	212,3	500,7	3.730,5	187,9	485,3	
309	Staatsbad Bad Bocklet	6.374,0	-	-	6.374,0	-	-	
310	Staatl. Molkerei Weihenstephan	-	-	-	-	-	-	
311	Landeskraftwerke	3.212,0	116,9	226,5	2.985,5	108,6	226,5	4)
	Zusammen	79.831,2	329,2	727,2	79.104,0	296,5	711,8	
II.	Beteiligungsunternehmen							
508	Nürnberger Messe GmbH	33.265,0	-	-	33.265,0	-	-	
509	Flughafen München GmbH München	650.511,0	-	-	650.511,0	-	-	
510	Flughafen Nürnberg GmbH Nürnberg	27.161,0	-	-	27.161,0	-	-	
512	Gesellschaft für den Staatsbe- dienstetenwohnungsbau in Bayern mbH (Stadibau GmbH) München	79.570,0	200,0	500,0	80.000,0	200,0	500,0	4)
928	Bayer. Seenschiffahrt GmbH	3.233,0	-	-	3.233,0	-	-	4)
	Zwischensumme	793.740,0	200,0	500,0	794.170,0	200,0	500,0	
	Zusammen	873.571,2	529,2	1.227,2	873.274,0	496,5	1.211,8	

4) Durch die fortlaufende Ausreichung neuer Darlehen erhöhen sich die Darlehensstände entsprechend.

Zu 13 06/161 04 (und 181 04)

Nr.	Bezeichnung	1.1.2005 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2005 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2005 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2006 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2006 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2006 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
506	Darlehen an die Münchener Messe- und Ausstellungs-GmbH	247.611,0	-	-	247.611,0	-	-	

13 06 Kapital und Schulden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
<u>161 06-9</u>	853	Agioeinnahmen aus der Umwandlung von Nachrangdarlehen in Eigenkapital der Bayerischen Landesbank, soweit nicht bei Kap. 13 07 Tit. 161 02 sowie Kap. 13 08 Tit. 161 51, 161 70 und 161 77 enthalten	7.900,0	***	A	
<u>161 07-8</u>	749	Zinseinnahmen aus der Verzinsung des Kaufpreises für die Veräußerung der Regentalbahn AG Zinseinnahmen aus Darlehen an Sonstige aus dem Inland für (162 01 - 162 44)	3.000,0	***	A	
162 01-3	117	Schulen und sonstige kulturelle Angelegenheiten	252,1	230,1	A B C	270,1 299,4 308,6
162 02-2	236	Einrichtungen der Sozialhilfe	196,0	192,0	A B C	206,0 211,6 213,6
162 03-1	249	Durchführung des § 28 des Kriegsgefangenenentschädigungsgesetzes <i>Vgl. Vermerk zu 10 06/685 03.</i>	---	---	A B C	--- 0,0 0,0

Erläuterungen

Zu 13 06/161 06

Im Rahmen der vorgesehenen Kapitalerhöhung der Bayerischen Landesbank (vgl. hierzu Kap. 13 05 Tit. 831 75) sollen auch bei der Bayerischen Landesbank angelegte Nachrangdarlehen in Eigenkapital der Bank umgewandelt werden. Der Vorfälligkeitsanspruch des Freistaates Bayern kann erst zum Zeitpunkt der Umwandlung berechnet werden; er wird auf 11 Mio. EUR geschätzt. Hiervon sind bei Kap. 13 07 Tit. 161 02 sowie Kap. 13 08 Titel 161 51, 161 70 und 161 77 insgesamt 3,1 Mio. EUR enthalten, so dass bei Titel 161 06 rund 7,9 Mio. EUR erwartet werden.

Zu 13 06/161 07

Es ist vorgesehen, die Anteile des Freistaates Bayern an der Regentalbahn AG zu veräußern. Der Kaufvertrag sieht eine Verzinsung des Kaufpreises vor. An Zinseinnahmen werden im Jahr 2005 rd. 3 Mio. EUR erwartet.

Zu 13 06/162 01 (und 182 01)

Nr.	Bezeichnung	1.1.2005 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2005 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2005 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2006 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2006 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2006 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
601	Darlehen zum Bau und zur Einrichtung privater Schulen und privater Schülerheime Grund- und Hauptschulen	3,0	0,1	2,0	1,0	0,1	1,0	
603	Realschulen	2.871,0	86,0	310,0	2.561,0	77,0	296,0	
604	Gymnasien	5.522,0	166,0	423,0	5.099,0	153,0	393,0	
	Zusammen	8.396,0	252,1	735,0	7.661,0	230,1	690,0	

Zu 13 06/162 02 (und 182 02)

Nr.	Bezeichnung	1.1.2005 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2005 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2005 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2006 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2006 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2006 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
6030	Leistungsfreie Darlehen für Maßnahmen des Landesplans für Altenhilfe 3. Förderweg Darlehen an sonstige Wohlfahrts- pflegeeinrichtungen für Anstalten und Einrichtungen der Wohlfahrtspflege für	-	-	-	-	-	-	5)
609	Neu- und Erweiterungsbauten	19.104,0	191,0	440,0	18.664,0	187,0	444,0	
610	Instandsetzung und Verbesserung	234,0	1,0	68,0	166,0	1,0	52,0	
611	Eingliederungsdarlehen nach dem Flüchtlingshilfegesetz (Landesanteil)	223,0	2,0	39,0	184,0	2,0	39,0	
616	Diakonische Werkstattmission Bayreuth e.V.	230,0	2,0	4,0	226,0	2,0	4,0	
	Zusammen	19.791,0	196,0	551,0	19.240,0	192,0	539,0	4)

4) Durch die fortlaufende Tilgung der Darlehen mindern sich die Darlehensstände entsprechend.

5) Rückflüsse des 1. Förderungswegs unterliegen § 39 Abs. 1 WoFG und werden bei 13 06/162 09, 162 11, 182 09, 182 10, 182 11, 182 12 vereinnahmt. Bei 13 06/162 02 bzw. 182 02 werden evtl. anfallende Rückflüsse aus "tilgungsfreien" Darlehen oder Zuschüssen aus dem 3. Förderweg vereinnahmt, die nicht § 39 Abs. 1 WoFG unterliegen.

Zu 13 06/162 03 (und 182 03)

Nr.	Bezeichnung	1.1.2005 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2005 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2005 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2006 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2006 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2006 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
612	Darlehen zur Durchführung des § 28 des Kriegsgefangenen- entschädigungsgesetzes	555,0	-	-	555,0	-	-	

13 06 Kapital und Schulden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003	
1	2	3	4	5	C	Ist 2002	
						Tsd. EUR	6
162 05-9	411	Allgemeine Förderung des Wohnungsbaues	2,0	2,0	A	4,0	
					B	2,6	
					C	2,9	
162 06-8	411	Staatsbedienstetenbaudarlehen	600,0	500,0	A	1.645,0	
					B	781,1	
					C	1.187,1	
162 07-7	411	Mehrzinsaufkommen aus Labo-eigenen Rückflüssen für den sozialen Wohnungsbau gemäß § 4 Abs. 2 des Treuhandvertrages in der Fassung vom 28. Juni 1972 <i>Vgl. Vermerk zu 03 64/863 52.</i>	---	---	A	---	
					B	2,2	
					C	2,8	
162 08-6	411	Landesmittel für Einkommensorientierte Förderung (EOF) des sozialen Wohnungsbaus gem. § 88 d II. WoBauG (für Zusatzförderung aus dem belegungsabhängigen Förderanteil) <i>Vgl. Vermerk zu 03 64/681 55.</i>	2.000,0	2.000,0	A	---	
					B	1.491,3	
					C	708,3	
162 09-5	411	Landesmittel für den sozialen Wohnungsbau gemäß § 39 Abs. 1 WoFG im 1. und 3. Förderweg, vereinbarte Förderung gem. § 88 d II. WoBauG, einkommensorientierte Förderung (EOF) - Grundförderung 1995 und 1997, Grundförderung objektabhängige Darlehen gem. § 88 e II. WoBauG <i>Vgl. Vermerk zu 03 64/863 53.</i>	20.000,0	18.000,0	A	6.000,0	
					B	5.130,5	
					C	6.298,0	

Erläuterungen

Zu 13 06/162 05 (und 182 05)

Nr.	Bezeichnung	1.1.2005 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2005 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2005 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2006 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2006 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2006 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
	Sonstige Darlehen für							
618	Wohnungsbau	127,0	1,0	13,0	113,0	1,0	14,0	
620	außerordentliche Wohnungs- notstände	16,0	1,0	5,0	11,0	1,0	4,0	
	Zusammen	143,0	2,0	18,0	124,0	2,0	18,0	

Zu 13 06/162 06 (und 182 06)

Nr.	Bezeichnung	1.1.2005 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2005 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2005 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2006 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2006 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2006 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
6000	Treuhandmittel zur Ausreichung von Darlehen an die Labo Staatsbedienstetenbau- darlehen einschl. Moderni- sierung und Mittel aus Fehlbelegungsabgabe	645.591,0	600,0	14.000,0	645.490,0	500,0	14.000,0	1) 3)

1) Die Darlehen fallen unter den Treuhandvertrag vom 10. Februar 1964.

3) Durch die fortlaufende Ausreichung neuer Darlehen erhöhen sich die Darlehensstände entsprechend.

Zu 13 06/162 08

Die Einnahmen dienen der Finanzierung der bei Kap. 03 64 Titel 681 55 veranschlagten Ausgaben für die Zusatzförderung gem. § 88 d II. WoBauG.

Zu 13 06/162 09 (162 08, 182 09, 182 10, 182 34, 182 35 und 182 42)

Aufgrund des Gesetzes über die Bildung eines Zweckvermögens durch Übertragung von Treuhandforderungen des Freistaates Bayern in das haftende Eigenkapital der Bayer. Landesbank Girozentrale vom 23.07.1994 wurde Treuhandvermögen, das Forderungen aus Baudarlehen für den allgemeinen sozialen Wohnungsbau im Sinne des § 39 Abs. 1 WoFG umfasst, in das Zweckvermögen der Bayer. Landesbank Girozentrale übertragen. Nach dem Einbringungsvertrag zwischen dem Freistaat Bayern und der Bayer. Landesbank Girozentrale vom 15.12.1994 fließen die auf das Zweckvermögen entfallenden Zahlungen für ordentliche und außerordentliche Tilgungen und Ablösungen der Bayer. Landesbank Girozentrale zu; die Zinsen sind an den Freistaat Bayern abzuführen. Bei den veranschlagten Rückflüssen handelt es sich um Rückflüsse aufgrund des Treuhandvertrages vom 10.02.1964.

2005 gegenüber 2004:

Mehr 25.071,0 Tsd. EUR in Anpassung an die voraussichtliche Ist-Entwicklung bedingt durch Erhöhung der Zinssätze bei den Wohnungsbaudarlehen (für Mietwohnungen für die Förderjahrgänge 1970 bis 1989, für Eigentumsmaßnahmen für die Förderjahrgänge 1975 bis 1989) und vorzeitige Darlehenstilgungen bei den Wohnbaudarlehen.

2006 gegenüber 2005:

Mehr 2.900,0 Tsd. EUR in Anpassung an die voraussichtliche Ist-Entwicklung.

13 06 Kapital und Schulden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
						6
162 11-1	411	Bundesmittel für den Sozialen Wohnungsbau gemäß § 39 Abs.1 WoFG im 1. und 3. Förderweg, vereinbarte Förderung gem. § 88 d II. WoBauG, einkommensorientierte Förderung (EOF) - Grundförderung 1995 und 1997, Grundförderung objektabhängige Darlehen gem. § 88 e II. WoBauG <i>Vgl. Vermerk zu 561 01 und 581 01.</i>	1.200,0	1.300,0	A	2.200,0
					B	1.597,2
					C	2.217,0
162 12-0	411	Landesmittel für Aufwendungsdarlehen im 2. Förderweg "Junge und wachsende Familien" <i>Vgl. Vermerk zu 03 64/863 53.</i>	1.000,0	2.000,0	A	56,0
					B	495,3
					C	159,3

Erläuterungen**Zu 13 06/162 11 (182 11 und 182 12)**

Das Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau hat einer Übertragung seiner Bundesmittel für den allgemeinen sozialen Wohnungsbau in das Zweckvermögen der Bayer. Landesbank Girozentrale nur mit der Auflage zugestimmt, dass die Abrechnung der Rückflüsse so vorgenommen wird, als ob die Übertragung in das Zweckvermögen nicht erfolgt wäre. Für die Ermittlung des Bundesanteils an den Zins- und Tilgungsrückflüssen aus den Baudarlehen gemäß § 39 Abs. 1 WoFG (1. und 3. Förderweg) und aus Aufwendungsdarlehen (2. Förderweg) ist daher jeweils das Ergebnis der Abrechnungsnachweise gemäß der Zins- und Tilgungsvereinbarung Wohnungsbau - WoBauZTV - vom 14.9.1990 maßgebend.

2005 gegenüber 2004:

Mehr 3.585,5 Tsd. EUR in Anpassung an die voraussichtliche Ist-Entwicklung bedingt durch die vorzeitige Rückzahlung von Wohnbaudarlehen im Jahr 2005.

2006 gegenüber 2005:

Weniger 3.800,0 Tsd. EUR in Anpassung an die voraussichtlichen Einnahmen.

Nr.	Bezeichnung	1.1.2005 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2005 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2005 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2006 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2006 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2006 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
1	2	3	4	5	6	7	8	
6010	Darlehen aus Bundes- und Landesmitteln für den sozialen Wohnungsbau							
	1. Förderweg allgemeiner sozialer Wohnungsbau gem. § 39 Abs. 1 WoFG	1.283.700,0			1.258.279,5			1)3)
	ordentliche Tilgung			6.125,0			5.625,0	
	Land (Titel 182 09)			12.265,0			10.865,0	
	Bund (Titel 182 11)							
	außerordentliche Tilgung			8.947,5			3.947,5	
	Land (Titel 182 10)			8.273,0			4.372,5	
	Bund (Titel 182 12)							
	Zinsen							
	Land (Titel 162 09)			-			-	
	Bund (Titel 162 11)		1.200,0			1.300,0		

Erläuterungen

Nr.	Bezeichnung	1.1.2005 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2005 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2005 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2006 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2006 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2006 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
	1. Förderweg Altenplan - Kommunale Träger gem. § 39 Abs. 1 WoFG ordentliche Tilgung Land (Titel 182 09) Bund (Titel 182 11) außerordentliche Tilgung Land (Titel 182 10) Bund (Titel 182 12) Zinsen Land (Titel 162 09) Bund (Titel 162 11)	58.800,0		250,0 750,0 - -	57.800,0		250,0 750,0 - -	1)
	1. Förderweg Altenplan - Wohlfahrtsverbände gem. § 39 Abs. 1 WoFG ordentliche Tilgung Land (Titel 182 09) Bund (Titel 182 11) außerordentliche Tilgung Land (Titel 182 10) Bund (Titel 182 12) Zinsen Land (Titel 162 09) Bund (Titel 162 11)	161.143,0		550,0 1.650,0 2,5 7,5 - -	158.900,0		550,0 1.650,0 2,5 7,5 - -	1)
	1. Förderweg - Behindertenplan gem. § 39 Abs. 1 WoFG ordentliche Tilgung Land (Titel 182 09) Bund (Titel 182 11) außerordentliche Tilgung Land (Titel 182 10) Bund (Titel 182 12) Zinsen Land (Titel 162 09) Bund (Titel 162 11)	41.700,0		125,0 375,0 - -	41.200,0		125,0 375,0 - -	1)
6020	2. Förderweg nichtöffentliche Baudarlehen gem. § 39 Abs. 1 WoFG ordentliche Tilgung Land (Titel 182 09) Bund (Titel 182 11) außerordentliche Tilgung Land (Titel 182 10) Bund (Titel 182 12) Zinsen Land (Titel 162 09) Bund (Titel 162 11)	26.600,0		75,0 225,0 50,0 150,0 - -	26.100,0		75,0 225,0 50,0 150,0 - -	1)
6031	3. Förderweg Land - Einkom- menorientierte Förderung (EOF), Grundförderung belegungsabhängiger Förder- anteil und experimenteller Wobau gem. § 88 e II. WobauG unterliegt § 39 Abs. 1 WoFG Tilgung Land (Titel 182 09) Bund (Titel 182 11) Zinsen Land (Titel 162 08)	42.000,0		- - 2.000,0	47.000,0		- - 2.000,0	1)3)

Erläuterungen

Nr.	Bezeichnung	1.1.2005 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2005 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2005 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2006 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2006 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2006 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
1		2	3	4	5	6	7	8
6032	3. Förderweg Land - Allgemeiner Teil unterliegt § 39 Abs. 1 WoFG Tilgung Land (Titel 182 09) Bund (Titel 182 11) Zinsen Land (Titel 162 09) Bund (Titel 162 11)	896.000,0		1.300,0 4.000,0	1.000.000,0		1.800,0 5.400,0	1)3)
6033	3. Förderweg Land - Einkommensorientierte Förderung (EOF), Grundförderung objektabhängige Darlehen und experimenteller Wobau gem. § 88 e II. WobauG unterliegt § 39 Abs. 1 WoFG Tilgung Land (Titel 182 09) Bund (Titel 182 11) Zinsen Land (Titel 162 09) Bund (Titel 162 11)	56.000,0		25,0 75,0	66.000,0		25,0 75,0	1)3)
6034	3. Förderweg Bund - Allgemeiner Teil unterliegt § 39 Abs. 1 WoFG Tilgung Land (Titel 182 09) Bund (Titel 182 11) Zinsen Land (Titel 162 09) Bund (Titel 162 11)	232.000,0		500,0 1.500,0	249.000,0		500,0 1.500,0	1)3)
6035	3. Förderweg Land - Einkommensorientierte Förderung (EOF) Grundförderung 1995 - 1997 gem. § 88 e II. WobauG unterliegt § 39 Abs. 1WoFG Tilgung Land (Titel 182 09) Bund (Titel 182 11) Zinsen Land (Titel 162 09) Bund (Titel 162 11)	4.728,0		10,0 40,0	4.678,0		10,0 40,0	1)
6036	3. Förderweg Land - Experimenteller Wohnungsbau unterliegt § 39 Abs. 1 WoFG Tilgung Land (Titel 182 09) Bund (Titel 182 11) Zinsen Land (Titel 162 09) Bund (Titel 162 11)	15.500,0		12,5 37,5	17.000,0		12,5 37,5	1)3)

Erläuterungen

Nr.	Bezeichnung	1.1.2005 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2005 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2005 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2006 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2006 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2006 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
6037	3. Förderweg Land - Fehlbelegungsabgabe unterliegt § 39 Abs. 1 WoFG Tilgung Land (Titel 182 09) Bund (Titel 182 11) Zinsen Land (Titel 162 09) Bund (Titel 162 11)	8.700,0		27,5 82,5	8.700,0		27,5 82,5	1)3)
6038	3. Förderweg Bund - Einkommenorientierte Förderung (EOF), Grundförderung objektabhängige Darlehen gem. § 88 e II. WobauG unterliegt § 39 Abs. 1 WoFG Tilgung Land (Titel 182 09) Bund (Titel 182 11) Zinsen Land (Titel 162 09) Bund (Titel 162 11)	15.000,0		- -	17.000,0		- -	1)3)
6039	3. Förderweg Bund - Einkommenorientierte Förderung (EOF), Grundförderung belegungsabhängige Darlehen gem. § 88 e II. WobauG unterliegt § 39 Abs. 1 WoFG Tilgung Land (Titel 182 09) Bund (Titel 182 11) Zinsen Land (Titel 162 09) Bund (Titel 162 11)	-		- -	-		- -	1)
<u>insgesamt</u> (§ 39 Abs. 1 WoFG)								
ordentliche Tilgung Land (Titel 182 09) Bund (Titel 182 11)				9.000,0 21.000,0			9.000,0 21.000,0	
außerordentliche Tilgung Land gem. § 39 Abs. 2 WoFG (Titel 182 10) Bund gem. § 39 Abs. 2 WoFG die dem Land verbleiben (Titel 182 12)				9.000,0 8.430,0			4.000,0 4.530,0	
Tilgung Land (Titel 182 43) EOF Grundförderung 1995 - 1997)				-			-	
Zinsen Land (Titel 162 09) Zinsen Bund (Titel 162 11)			- 1.200,0			- 1.300,0		
Zinsen (Titel 162 09) aus Zweckvermögen (Land) Zinsen (Titel 162 08) Land Zinsen Land insgesamt somit			20.000,0 2.000,0 22.000,0			18.000,0 2.000,0 20.000,0		

1) Die Darlehen fallen unter den Treuhandvertrag vom 10.2.1964

3) Durch fortlaufende Ausreichung neuer Darlehen erhöhen sich die Darlehensstände entsprechend.

13 06 Kapital und Schulden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
162 13-9	411	Bundesmittel für Aufwendungsdarlehen im 2. Förderweg "Eigentums- und Mietwohnungsbauprogramm" <i>Vgl. Vermerk zu 561 01 und 581 01.</i>	5.500,0	3.800,0	A B C	6.500,0 7.650,6 10.378,9
162 14-8	411	Strafzinsen aus Aufwendungsdarlehen Bund (2. Förderweg), die dem Land verbleiben. <i>Vgl. Vermerk zu 03 64/863 53.</i>	20,0	20,0	A B C	15,0 19,6 40,8

Erläuterungen

Zu 13 06/162 13 (162 14, 182 27)

2005 gegenüber 2004:

Mehr 22.905,0 Tsd. EUR insbesondere bei den Darlehensrückflüssen in Anpassung an die voraussichtliche Ist-Entwicklung bedingt durch vorzeitige zinssatzbedingte Sondertilgungen.

2006 gegenüber 2005:

Weniger 1.900,0 Tsd. EUR in Anpassung an die voraussichtliche Ist-Entwicklung.

Zu 13 06/162 13 (182 27, 162 12, 182 34, 162 14, 162 32 und 182 35)

Gemäß § 11 der Zins- und Tilgungsvereinbarung Wohnungsbau - WoBauZIV - vom 14.9.1990 sind die Rückflüsse im Verhältnis der ausgereichten Mittel von Bund und Land aufzuteilen.

Da Bund und Land keine Projekte gemeinsam finanzierten, verbleiben die Rückflüsse aus Bundesmitteln voll dem Bund und die Rückflüsse aus Landesmitteln voll dem Land.

Rückflüsse aus den Landesprogrammen "Junge und wachsende Familien" und "Bayer. Wachstumsprogramm" verbleiben dem Land.

Rückflüsse aus "nichtöffentlichen Baudarlehen" unterliegen den Vorschriften des § 39 Abs. 1 WoFG und werden haushaltsmäßig bei den Rückflüssen des 1. Förderwegs vereinnahmt.

Nr.	Bezeichnung	1.1.2005 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2005 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2005 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2006 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2006 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2006 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
6021	2. Förderweg Land Aufwendungsdarlehen (Junge und wachsende Familien) Tilgung Land (Titel 182 34) Zinsen Land (Titel 162 12)	642.546,0	1.000,0	30.000,0	632.546,0	2.000,0	40.000,0	3)
6022	2. Förderweg Bund Aufwendungsdarlehen (Eigen- tumsprogramm) Tilgung Bund (Titel 182 27) Zinsen Bund (Titel 162 13) Strafzinsen Bund, die dem Land verbleiben (Titel 162 14)	328.458,0	5.500,0 20,0	53.900,0	284.558,0	3.800,0 20,0	53.700,0	
6023	2. Förderweg Land Aufwendungsdarlehen (Bayer. Wachstumsprogramm 1982) Tilgung Land (Titel 182 35) Zinsen Land (Titel 162 32)	4.300,0	250,0	300,0	4.000,0	250,0	200,0	

3) Durch fortlaufende Ausreichung neuer Darlehen erhöhen sich die Darlehensstände entsprechend.

13 06 Kapital und Schulden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
162 15-7	529	Ländliche Siedlung	136,5	124,5	A B C	149,0 167,0 184,2
162 16-6	529	Aufstockung und Aussiedlung landwirtschaftlicher Betriebe und Rationalisierungsmaßnahmen in landwirtschaftlichen Förderungsgebieten	0,7	0,7	A B C	1,4 0,9 1,0
162 17-5	529	Ländliche Siedlung aufgrund des Gesetzes zur Änderung der Finanzierung landwirtschaftlicher Siedlungen <i>Vgl. Erläuterung zu 162 15.</i>	0,9	0,8	A B C	2,0 1,3 1,6
162 18-4	529	Wiederaufbau kriegszerstörter landwirtschaftlicher Anwesen	---	---	A C	--- 0,1
162 19-3	539	Refinanzierung von Krediten an Unwettergeschädigte usw.	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 13 06/162 15 (162 17, 182 15 und 182 17)

Nr.	Bezeichnung	1.1.2005 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2005 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2005 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2006 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2006 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2006 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
I.	Darlehen zur Durchführung der ländlichen Siedlung							
621	aus Landesmitteln	20.360,0	132,0	1.291,0	18.836,0	121,0	1.218,0	3)
622	aus Lastenausgleichsmitteln	50,0	-	14,0	36,0	-	12,0	
II.	Darlehen zur Absiedlung von ehem. Wehrmachtsland							
623	für Zwecke der alliierten Streitkräfte	24,0	0,5	4,0	20,0	0,5	4,0	2)
624	Darlehen zur Durchführung der ländlichen Siedlung - Nebenerwerbsbetriebe (13 06/162 17 und 182 17 nur Mehraufkommen)	221,0	4,0	23,0	198,0	3,0	23,0	
625	für Zwecke der Bundeswehr	77,0	-	14,0	63,0	-	12,0	2)
	Zusammen	20.732,0	136,5	1.346,0	19.153,0	124,5	1.269,0	

- 2) Durchlaufend, soweit die Darlehen aus Bundesmitteln stammen, da die Mittel an den Bund weitergeleitet werden müssen (vgl. Veranschlagung bei Kap. 13 06 Tit. 561 01 und 581 01).
- 3) Zusätzliche Minderung der Darlehensstände um die Darlehensrückflüsse, die bei 08 03/129 01 mitveranschlagt sind.

Zu 13 06/162 16 (und 182 16)

Nr.	Bezeichnung	1.1.2005 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2005 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2005 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2006 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2006 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2006 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
455	Treuhanddarlehen zum Erwerb von Hofstellen und Aufstockungsland im Flurbereinigungsverfahren	21,2	0,2	1,2	20,0	0,2	1,2	
456	Kleindarlehen für Rationalisierungsmaßnahmen in landwirtschaftlichen Förderungsgebieten	73,0	0,5	10,0	63,0	0,5	10,0	
	Zusammen	94,2	0,7	11,2	83,0	0,7	11,2	

Zu 13 06/162 18 (und 182 18)

Nr.	Bezeichnung	1.1.2005 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2005 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2005 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2006 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2006 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2006 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
457	Darlehen für den Wiederaufbau kriegszerstörter landwirtschaftlicher Anwesen	-	-	-	-	-	-	

Zu 13 06/162 19 (und 182 19)

Nr.	Bezeichnung	1.1.2005 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2005 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2005 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2006 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2006 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2006 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
628	Darlehen zur Refinanzierung von Krediten an Unwettergeschädigte	-	-	-	-	-	-	

13 06 Kapital und Schulden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
162 20-0	529	Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" - Landesanteil	1.000,0	900,0	A B C	1.000,0 1.159,4 1.244,2
162 21-9	692	Verbesserung der Infrastruktur und sonstige Maßnahmen auf dem Gebiete der Energie- und Wasserwirtschaft sowie des Gewerbes	2,0	2,0	A B C	104,0 2,3 2,5
162 22-8	127	Berufliche Schulen und Fachschulen	102,0	91,0	A B C	113,0 124,5 135,4
162 23-7	142	Ausbildungsförderung für Studierende	---	---	A B C	--- 0,4 1,3

Erläuterungen

Zu 13 06/162 20 (und 182 20)

Nr.	Bezeichnung	1.1.2005 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2005 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2005 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2006 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2006 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2006 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
643	Darlehen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" - Landesanteil - (Bundesanteil siehe 13 06/382 01 und 382 02)	121.905,0	1.000,0	12.000,0	109.905,0	900,0	11.600,0	

Zu 13 06/162 21 (und 182 21)

Nr.	Bezeichnung	1.1.2005 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2005 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2005 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2006 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2006 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2006 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
626	Investitionsdarlehen Förderung des Südd. Kunststoffzentrums Würzburg	6.782,0	-	158,0	6.624,0	-	158,0	
638	Darlehen aus dem II. bzw. Sonderprogramm zur Verbesserung der Lebensverhältnisse auf dem Lande	224,0	2,0	5,0	219,0	2,0	5,0	
641	Darlehen an nichtbundeseigene Eisenbahnen	-	-	-	-	-	-	
	Zusammen	7.006,0	2,0	163,0	6.843,0	2,0	163,0	

Zu 13 06/162 22 (und 182 22)

Nr.	Bezeichnung	1.1.2005 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2005 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2005 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2006 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2006 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2006 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
635	Darlehen für den Bau von beruflichen Schulen	2.133,0	64,0	225,0	1.908,0	57,0	206,0	
637	Fachschulen	1.258,0	38,0	115,0	1.143,0	34,0	111,0	
	Zusammen	3.391,0	102,0	340,0	3.051,0	91,0	317,0	

Zu 13 06/162 23 (und 182 23)

Nr.	Bezeichnung	1.1.2005 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2005 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2005 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2006 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2006 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2006 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
6001	Treuhandmittel zur Ausreichung von Darlehen an die Labo zum Bau von Studenten- und Jugendwohnheimen	31.600,0	-	70,0	30.130,0	-	70,0	1)2)

1) Die Darlehen fallen unter den Treuhandvertrag vom 10. Februar 1964.

2) Zusätzliche Minderung der Darlehensstände durch jährliche Nachlässe in Höhe von ca. 1.400,0 Tsd. EUR.

13 06 Kapital und Schulden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
162 24-6	332	Luftreinhaltung und Abfallwirtschaft	---	---	A	---
162 26-4	153	Betriebliche und überbetriebliche Aus- und Fortbildung	4,0	3,0	A B C	5,0 6,2 7,5
162 27-3	440	Zinsen aus Bundesmitteln im Rahmen des Bund/Länderprogramms der Städtebauförderung	2,0	2,0	A B C	0,5 2,1 2,8
162 28-2	440	Zinsen aus Landesmitteln im Rahmen des Bund/Länderprogramms der Städtebauförderung	2,0	2,0	A B C	0,5 2,1 2,8
162 29-1	440	Zinsen aus Landesmitteln im Rahmen des Bayer. Städtebauförderungsprogramms und für sonstige städtebauliche Maßnahmen	---	---	A B C	0,1 0,0 0,0
162 32-6	440	Bayer. Wachstumsprogramm 1982 (Landesmittel) <i>Vgl. Vermerk zu 03 64/863 53.</i>	250,0	250,0	A B C	200,0 318,4 489,6

Erläuterungen

Zu 13 06/162 24 (und 182 24)

Nr.	Bezeichnung	1.1.2005 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2005 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2005 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2006 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2006 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2006 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
631	Darlehen für Maßnahmen der Luftreinhaltung und der Abfallwirtschaft	316,4	-	-	316,4	-	-	

Zu 13 06/162 26 (und 182 26)

Nr.	Bezeichnung	1.1.2005 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2005 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2005 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2006 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2006 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2006 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
607	Darlehen für die Durchführung berufsfördernder Maßnahmen	280,0	4,0	55,0	225,0	3,0	53,0	

Zu 13 06/162 27 bis 162 29 (und 182 29 bis 182 31)

Nr.	Bezeichnung	1.1.2005 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2005 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2005 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2006 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2006 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2006 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
6002	Städtebauförderung gem. § 71 StBFG Bund - Darlehen Tilgung Bund (Titel 182 29) Zinsen Bund (Titel 162 27)	1.067,0	2,0	25,0	1.042,0	2,0	25,0	
6003	Städtebauförderung gem. § 71 StBFG Bund und Land - Vorauszahlungen (Umwandlung Vorauszahlungen in Zuschuss) Tilgung Bund (Titel 182 29) Tilgung Land (Titel 182 30) Zinsen Bund (Titel 162 27) Zinsen Land (Titel 162 28)	589.000,0	-	-	518.000,0	-	-	
6004	Bayer. Städtebauförderung Land - Vorauszahlungen (Umwandlung Vorauszahlungen in Zuschuss) Tilgung Land (Titel 182 31) Zinsen Land (Titel 162 29)	127.000,0	-	-	127.000,0	-	-	
6008	Städtebauförderung gem. § 71 StBFG Land- Darlehen Tilgung Land (Titel 182 30) Zinsen Land (Titel 162 28)	1.067,0	2,0	25,0	1.042,0	2,0	25,0	
6009	Bayer. Städtebauförderung Land - Darlehen Tilgung Land (Titel 182 31) Zinsen Land (Titel 162 29)	78,0	-	1,8	76,2	-	1,8	

13 06 Kapital und Schulden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003	
1	2	3	4	5	C	Ist 2002	
						Tsd. EUR	6
162 33-5	411	Landesmittel zur Förderung der Wohnungsmodernisierung	---	---	A	---	
					C	0,0	
162 34-4	411	Bundesmittel zur Förderung der Wohnungsmodernisierung	---	---	A	---	
					C	0,0	
162 44-2	960	Sonstige	20,0	20,0	A	78,0	
					B	38,2	
					C	60,1	
Zwischensumme Tit. 153 01 - 162 44 (ohne 161 06 und 161 07)			34.154,4	31.188,6	A	23.445,2	
					B	27.934,3	
					C	28.154,8	
162 45-1	290	Einnahmen aus der Verzinsung der Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX <i>Die Einnahme erhöht die Ausgabebefugnis bei 10 03/686 87.</i>	---	---	A	---	
					B	1.812,5	
					C	2.422,3	
162 46-0	872	Zinsen aus den Girobeständen, Überbrückungskrediten, Festgeldanlagen, Sondervermögen und Wertpapieren <i>Anfallende Sollzinsen bei den Girokonten und Zinserstattungen an die Staatsbetriebe für vorübergehend abgelieferte Kassenbestände können von den Einnahmen abgesetzt werden. Bis zur Verwendung sind die Sondervermögen nach VV Nr. 2 zu Art. 43 BayHO zu verwalten; Nebenkosten und Kursunterschiede sind bei diesem Ansatz nachzuweisen. Anfallende Nebenkosten sowie Erstattungen dürfen an den Einnahmen gekürzt werden.</i>	3.000,0	3.000,0	A	3.000,0	
					B	31.298,6	
					C	78.934,8	
162 47-9	153	Zinsen aus dem Darlehen an die VCB	---	---	A	---	
					B	62,9	
					C	17,3	
162 48-8	872	Zinseinnahmen aus Kapitalstöcken	***	***	A	5.400,0	
162 49-7	872	Agio aus der Auflösung von Kapitalstöcken der Offensive Zukunft Bayern	***	***	A	15.000,0	
Darlehensrückflüsse von Gemeinden und GV für (173 01 - 173 08)							
<i>Das Staatsministerium der Finanzen kann die OFD München - Staatsschuldenverwaltung gemäß Art. 56 Abs. 2 BayHO ermächtigen, bei vorzeitiger Rückzahlung, insbesondere von kleineren Darlehen, angemessene Abzüge zu gewähren; Regelungen in anderen Rechtsvorschriften bleiben unberührt.</i>							
173 01-0	131	Erschließungsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Bau von Hochschuleinrichtungen <i>Vgl. Erläuterung zu 153 01.</i>	55,0	50,0	A	60,0	
					B	59,9	
					C	65,0	
173 02-9	253	Einrichtungen der Sozialhilfe und allgemeine Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen <i>Vgl. Erläuterung zu 153 02.</i>	149,0	140,0	A	548,0	
					B	537,5	
					C	608,6	
173 04-7	439	Sonstige lebenswichtige kommunale Einrichtungen <i>Erstattungen von Tilgungsleistungen im Zusammenhang mit der Förderung des Baues von Verwaltungsgebäuden dürfen von der Einnahme abgesetzt werden. Vgl. Erläuterung zu 153 04.</i>	695,0	625,0	A	784,0	
					B	811,7	
					C	838,0	
173 07-4	910	Überbrückungsbeihilfen für vorübergehende Gewerbesteuerausfälle	0,1	0,1	A	0,1	
					B	0,2	
					C	0,2	

Erläuterungen

Zu 13 06/162 33 und 162 34 (sowie 182 36 und 182 37)

Nr.	Bezeichnung	1.1.2005 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2005 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2005 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2006 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2006 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2006 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
6005	Modernisierungsprogramm Bund/Land Darlehen Land	71,4	-	1,0	70,4	-	1,0	
6006	Modernisierungsprogramm Bund/Land Darlehen Bund	71,4	-	1,0	70,4	-	1,0	

Zu 13 06/162 44 (und 182 44)

Nr.	Bezeichnung	1.1.2005 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2005 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2005 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2006 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2006 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2006 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
699	Darlehen Flurbereinigung Land	651,0	-	18,0	633,0	-	18,0	
700	Diverse Haushaltsdarlehen	176,0	20,0	2,0	174,0	20,0	2,0	
	Zusammen	827,0	20,0	20,0	807,0	20,0	20,0	

Zur Verbesserung der Bilanzrelationen auch im Hinblick auf die körperschaftsteuerliche Behandlung der Gesellschafter-Fremdfinanzierung kann es nötig werden, in früheren Jahren ausgereichte bedingt rückzahlbare und bedingt verzinsliche Gesellschafterdarlehen teilweise in Eigenkapital oder Zuschüsse ggf. mit Besserungsschein umzuwandeln.

Zu 13 06/162 45

Die zur Auszahlung noch nicht benötigten Mittel der Ausgleichsabgabe nach dem Sozialgesetzbuch - Neuntes Buch - SGB IX werden verzinslich angelegt. Der Zinsertrag fließt den Ausgaben für die Schwerbehindertenfürsorge zu.

Zu 13 06/162 46

Nr.	Bezeichnung	1.1.2005 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2005 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2005 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2006 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2006 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2006 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
E 929	Darlehen an Münchner Hochgaragen GmbH	20,2	0,4	1,1	19,1	0,4	1,1	

Die Zinsen werden 13 06/162 46 vereinnahmt, die Tilgung beim Grundstockvermögen.

Zu 13 06/162 47

Zinsen aus dem Gesellschafterdarlehen der Virtueller Campus Bayern GmbH (VCB) Hof. Nach dem Darlehensvertrag vom 17.02.2000 können die anfallenden Zinsen bei Bedarf gestundet werden. Da derzeit nicht bekannt ist, ob in den Jahren 2005 und 2006 Zinsen zurückfließen werden, ist ein Leertitel ausgebracht.

Zu 13 06/162 48 und 162 49

Wegfallende Titel. Einnahmen fallen nicht mehr an.

Zu 13 06/173 07

Nr.	Bezeichnung	1.1.2005 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2005 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2005 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2006 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2006 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2006 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
122	Darlehen für Überbrückungshilfen für vorübergehende Gewerbe- steuerausfälle der Gemeinden	10,1	-	0,1	10,0	-	0,1	

13 06 Kapital und Schulden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
						6
173 08-3	121	Schulen <i>Vgl. Erläuterung zu 153 08.</i>	2,6	2,7	A	2,0
					B	2,5
					C	2,4
173 09-2	411	Darlehensrückflüsse aus dem Programm "Siedlungsmodelle/Innovativer Wohnungsbau" <i>Vgl. Vermerk zu 13 04/916 72.</i> <i>Vgl. Erläuterung zu 153 09.</i>	9.000,0	10.000,0	A	3.000,0
					B	8.709,7
					C	6.616,0
Darlehensrückflüsse von Zweckverbänden für (177 01 - 177 05)						
177 01-6	117	Schulen <i>Vgl. Erläuterung zu 157 01.</i>	29,0	31,0	A	30,0
					B	27,8
					C	27,0
177 02-5	235	Einrichtungen der Sozialhilfe <i>Vgl. Erläuterung zu 157 02.</i>	0,8	0,8	A	1,0
					B	0,8
					C	0,8
177 04-3	314	Bereinigung der Verhältnisse des Thermalbades Bad Füssing <i>Vgl. Erläuterung zu 157 04.</i>	6,0	6,0	A	5,0
					B	5,4
					C	5,2
177 05-2	439	Sonstige lebenswichtige kommunale Einrichtungen <i>Vgl. Erläuterung zu 157 05.</i>	4,0	4,0	A	29,0
					B	36,3
					C	54,9
Darlehensrückflüsse von öffentlichen Unternehmen für (181 01 - 181 04)						
181 01-0	332	Sonderabfall-Entsorgung Bayern GmbH <i>Vgl. Erläuterung zu 161 01.</i>	---	---	A	255,6
					B	255,6
					C	255,6
181 02-9	622	Energiewirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen <i>Vgl. Erläuterung zu 161 02.</i>	---	---	A	500,0
181 03-8	859	Wirtschaftsunternehmen <i>Vgl. Erläuterung zu 161 03.</i>	1.227,2	1.211,8	A	1.714,2
					B	2.197,0
					C	5.523,2
181 04-7	643	Münchener Messe- und Ausstellungs-GmbH <i>Vgl. Erläuterung zu 161 04.</i>	---	---	A	---
Darlehensrückflüsse von Sonstigen aus dem Inland für (182 01 - 182 44)						
182 01-9	117	Schulen und sonstige kulturelle Angelegenheiten <i>Vgl. Erläuterung zu 162 01.</i>	735,0	690,0	A	775,0
					B	821,9
					C	781,5
182 02-8	236	Einrichtungen der Sozialhilfe <i>Vgl. Erläuterung zu 162 02.</i>	551,0	539,0	A	570,0
					B	876,5
					C	760,1
182 03-7	249	Durchführung des § 28 des Kriegsgefangenenentschädigungsgesetzes <i>Vgl. Vermerk zu 10 06/685 03.</i> <i>Vgl. Erläuterung zu 162 03.</i>	---	---	A	2,1
					B	0,3
					C	0,6
182 05-5	411	Allgemeine Förderung des Wohnungsbaues <i>Vgl. Erläuterung zu 162 05.</i>	18,0	18,0	A	41,0
					B	32,2
					C	21,4
182 06-4	411	Staatsbedienstetenbaurdarlehen <i>Vgl. Erläuterung zu 162 06.</i>	14.000,0	14.000,0	A	19.000,0
					B	16.155,4
					C	20.444,8

Erläuterungen

Zu 13 06/182 06

2005 gegenüber 2004:

Weniger 5.000,0 Tsd. EUR in Anpassung an die voraussichtliche Istentwicklung.

13 06 Kapital und Schulden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
						6
182 09-1	411	Landesmittel für den sozialen Wohnungsbau gemäß § 39 Abs. 1 WoFG im 1. und 3.Förderweg, vereinbarte Förderung gem. § 88 d II. WoBauG, einkommensorientierte Förderung (EOF) - Grundförderung 1995 und 1997, Grundförderung objektabhängige Darlehen gem. § 88 e II. WoBauG <i>Vgl. Vermerk zu 03 64/863 53.</i> <i>Vgl. Erläuterung zu 162 09.</i>	9.000,0	9.000,0	A	4.929,0
					B	8.530,7
					C	8.747,1
182 10-8	411	Landesmittel für den sozialen Wohnungsbau gemäß den §39 Abs. 2 WoFG <i>Vgl. Vermerk zu 03 64/863 53.</i> <i>Vgl. Erläuterung zu 162 09.</i>	9.000,0	4.000,0	A	4.500,0
					B	13.074,4
					C	77.886,3
182 11-7	411	Bundesmittel für den sozialen Wohnungsbau gemäß § 39 Abs. 1 WoFG im 1. und 3. Förderweg, vereinbarte Förderung gem. § 88 d II. WoBauG, einkommensorientierte Förderung (EOF) - Grundförderung 1995 und 1997, Grundförderung objektabhängige Darlehen gem. § 88 e II. WoBauG <i>Vgl. Erläuterung zu 162 11.</i> <i>Vgl. Vermerk zu 561 01 und 581 01.</i>	21.000,0	21.000,0	A	20.344,5
					B	19.225,9
					C	24.948,1
182 12-6	411	Bundesmittel für den Wohnungsbau, die gemäß § 39 Abs. 2 WoFG dem Land verbleiben <i>Vgl. Vermerk zu 03 64/863 53.</i> <i>Vgl. Erläuterung zu 162 11.</i>	8.430,0	4.530,0	A	4.500,0
					B	10.579,8
					C	30.234,1
182 15-3	529	Ländliche Siedlung <i>Vgl. Erläuterung zu 162 15.</i>	1.346,0	1.269,0	A	1.444,0
					B	1.956,1
					C	2.039,4
182 16-2	529	Aufstockung und Aussiedlung landwirtschaftlicher Betriebe und Rationalisierungsmaßnahmen in landwirtschaftlichen Förderungsgebieten <i>Vgl. Erläuterung zu 162 16.</i>	11,2	11,2	A	11,2
					B	12,9
					C	12,7
182 17-1	529	Ländliche Siedlung aufgrund des Gesetzes zur Änderung der Finanzierung landwirtschaftlicher Siedlungen <i>Vgl. Erläuterung zu 162 15.</i>	6,3	6,0	A	10,0
					B	9,2
					C	11,5
182 18-0	529	Wiederaufbau kriegszerstörter landwirtschaftlicher Anwesen <i>Vgl. Erläuterung zu 162 18.</i>	---	---	A	---
					C	3,4
182 19-9	539	Refinanzierung von Krediten an Unwettergeschädigte usw. <i>Vgl. Erläuterung zu 162 19.</i>	---	---	A	---
182 20-6	529	Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" - Landesanteil <i>Vgl. Erläuterung zu 162 20.</i>	12.000,0	11.600,0	A	8.500,0
					B	14.067,6
					C	9.381,8
182 21-5	692	Verbesserung der Infrastruktur und sonstige Maßnahmen auf dem Gebiete der Energie- und Wasserwirtschaft sowie des Gewerbes <i>Vgl. Erläuterung zu 162 21.</i>	163,0	163,0	A	163,0
					B	162,5
					C	162,5
182 22-4	127	Berufliche Schulen und Fachschulen <i>Vgl. Erläuterung zu 162 22.</i>	340,0	317,0	A	372,0
					B	410,5
					C	411,6
182 23-3	142	Ausbildungsförderung für Studierende <i>Vgl. Erläuterung zu 162 23.</i>	70,0	70,0	A	73,0
					B	98,2
					C	90,6
182 24-2	332	Luftreinhaltung und Abfallwirtschaft <i>Vgl. Erläuterung zu 162 24.</i>	---	---	A	---
182 26-0	153	Betriebliche und überbetriebliche Aus- und Fortbildung <i>Vgl. Erläuterung zu 162 26.</i>	55,0	53,0	A	58,0
					B	63,3
					C	87,7

13 06 Kapital und Schulden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
						6
182 27-9	411	Rückflüsse für Aufwendungsdarlehen aus Bundesmitteln für das Eigentums- und Mietwohnungsbauprogramm im 2. Förderweg <i>Vgl. Vermerk zu 561 01 und 581 01.</i> <i>Vgl. Erläuterung zu 162 13.</i>	53.900,0	53.700,0	A	30.000,0
					B	48.330,4
					C	57.029,5
182 29-7	440	Tilgung aus Bundesmitteln im Rahmen des Bund/Länderprogramms der Städtebauförderung <i>Vgl. Erläuterung zu 162 27.</i>	25,0	25,0	A	24,0
					B	29,1
					C	28,3
182 30-4	440	Tilgung aus Landesmitteln im Rahmen des Bund/Länderprogramms der Städtebauförderung <i>Vgl. Erläuterung zu 162 27.</i>	25,0	25,0	A	24,0
					B	29,2
					C	28,3
182 31-3	440	Tilgung aus Landesmitteln im Rahmen des Bayer. Städtebauförderungsprogramms und für sonstige städtebauliche Maßnahmen <i>Vgl. Erläuterung zu 162 27.</i>	1,8	1,8	A	1,0
					B	1,7
					C	2,3
182 34-0	440	Rückflüsse für Aufwendungsdarlehen für "Junge und wachsende Familien" im 2. Förderweg (Landesmittel) <i>Vgl. Vermerk zu 03 64/863 53.</i> <i>Vgl. Erläuterung zu 162 13.</i>	30.000,0	40.000,0	A	29.000,0
					B	27.632,5
					C	16.426,6
182 35-9	440	Bayer. Wachstumsprogramm 1982 (Landesmittel) <i>Vgl. Vermerk zu 03 64/863 53.</i> <i>Vgl. Erläuterung zu 162 13.</i>	300,0	200,0	A	800,0
					B	958,3
					C	869,1
182 36-8	411	Landesmittel zur Förderung der Wohnungsmodernisierung <i>Vgl. Erläuterung zu 162 32.</i>	1,0	1,0	A	---
					B	0,9
					C	1,6
182 37-7	411	Bundesmittel zur Förderung der Wohnungsmodernisierung <i>Vgl. Erläuterung zu 162 32.</i>	1,0	1,0	A	---
					B	0,9
					C	1,6
182 42-0	411	Landesmittel für Einkommensorientierte Förderung (EOF) des sozialen Wohnungsbaus gem. § 88 e II. WoBauG (für Zusatzförderung aus dem belegungsabhängigen Förderanteil) <i>Vgl. Vermerk zu 03 64/863 53.</i> <i>Vgl. Erläuterung zu 162 32.</i>	---	---	A	---
182 44-8	960	Sonstige <i>Vgl. Erläuterung zu 162 44.</i>	20,0	20,0	A	20,0
					B	3.348,9
					C	20,4
Zwischensumme Tit. 173 01 - 182 44			172.168,0	173.311,4	A	132.090,7
					B	179.053,6
					C	264.437,7

Erläuterungen**Zu 13 06/182 27**

Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 64 Titel 863 53.

13 06 Kapital und Schulden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen				
231 02-9	920	Erstattungen des Bundes nach § 32 des Gesetzes zur Ausführung des Abkommens vom 27. Februar 1953 über deutsche Auslandsschulden vom 24. August 1953 (BGBl I S. 1003)	1,8	1,8	A	1,8
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen				
311 30-8	920	Für Aufwendungsdarlehen für das Eigentums- und Mietwohnungsbauprogramm im 2. Förderweg <i>Vgl. Vermerk zu 03 64/863 61.</i>	8.057,0	6.650,0	A B C	10.539,0 11.609,9 14.059,6
311 32-6	920	Für den sozialen Wohnungsbau im 1. Förderweg <i>Vgl. Vermerk zu 03 64/863 59.</i>	---	---	A B C	2.089,0 14.596,8 11.370,9
311 33-5	920	An Gemeinden für Vorhaben im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch <i>Vgl. Vermerk zu 03 65/853 51.</i>	1.000,0	500,0	A C	500,0 727,8
311 49-7	920	Für sonstige durchlaufende Anleihen	---	---	A	---
		Zwischensumme Tit. 311 30 - 311 49	9.057,0	7.150,0	A B C	13.128,0 26.206,7 26.158,4

Erläuterungen

Zu 13 06/231 02

Zur Regelung der US-Dollar-Anleihe von 1925/1926 begebene Schuldverschreibungen und anerkannte, nicht verbriefte Ansprüche waren spätestens am 1. August 1965 zur Rückzahlung fällig.

Nach dem 1. August 1965 können noch weiterhin Ansprüche gemäß den §§ 51 und 52 AuslWBG vom 25. August 1952 BGBl I S. 553 und Art. 4 des Gesetzes zum Zweiten Abkommen vom 16. August 1960 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Vereinigten Staaten von Amerika über gewisse Angelegenheiten, die sich aus der Bereinigung deutscher Dollarbonds ergeben, vom 26. April 1961 (BGBl II S. 461), geltend gemacht werden.

	Verzinsung Tsd. EUR	Tilgung Tsd. EUR	Zusammen Tsd. EUR
Veranschlagt sind für die Haushaltsjahre 2005 und 2006 (vgl. Anlage F Abschnitt B) je	3,0	5,0	8,0
Davon sind voraussichtlich vom Bund zu erstatten	0,6	1,2	1,8

Zu 13 06/311 30 (und 311 32)

Aus Bundesmitteln kommen für den Wohnungsbau voraussichtlich in den Jahren 2005 und 2006 8.057,0 Tsd. EUR bzw. 6.650,0 Tsd. EUR an Baudarlehen zur Auszahlung. Die Bundeswohnungsbaumittel werden den Ländern als Globaldarlehen gegen Schuldschein gewährt. Sie sind in der Regel nach Maßgabe des § 39 WoFG zu verzinsen und mit mindestens 1 v.H. jährlich zu tilgen.

Zu 13 06/311 33

Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 65 Titel 853 51 bzw. 853 62.

13 06 Kapital und Schulden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
						6
314 01-0	920	Schuldaufnahmen beim ERP-Sondervermögen	---	---	A	---
351 01-4	950	Entnahme aus der Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage <i>Vgl. Vermerk zu 870 01.</i>	---	45.000,0	A	56.000,0
					B	1.145.164,4
					C	1.306.953,1
356 01-9	950	Entnahme aus der Sonderrücklage "Finanzierung von Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern"	10.900,0	32.600,0	A	130.000,0
					B	130.000,0
382 01-7	990	Zinseinnahmen im Zusammenhang mit der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" - Bundesanteil <i>Vgl. Vermerk zu 982 01.</i>	1.600,0	1.500,0	A	1.500,0
					B	1.739,1
					C	1.866,3
382 02-6	990	Tilgungseinnahmen im Zusammenhang mit der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" - Bundesanteil <i>Vgl. Vermerk zu 982 01.</i>	18.000,0	17.400,0	A	12.800,0
					B	21.101,4
					C	14.072,7
Titelgruppen						
51 - 66 Schuldenaufnahme am Kreditmarkt (Nettoverschuldung)						
<i>Zu Titel 322 51, 325 51 - 325 59: Davon in den Haushaltsjahren 2005 und 2006 je 2.500,0 Tsd. EUR aus Mitteln der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt nach § 4 Abs. 2 des Treuhandvertrages für den sozialen Wohnungsbau (vgl. Veranschlagung bei 03 64/863 52). Am Anfang eines Haushaltsjahres eingehende Einnahmen aus Krediten dürfen noch zugunsten des abzuschließenden Haushaltsjahres gebucht oder umgebucht werden. Zu 322 61, 325 61 - 325 65: Ausgaben zur Tilgung von Krediten am Kreditmarkt und von Ausgleichsforderungen sowie zur Umfinanzierung von Krediten am Kreditmarkt und zur Kursstützung von Staatsanleihen dürfen durch Absetzung von der Einnahme bei den dafür vorgesehenen Titeln der TG nachgewiesen werden. Zur Vermeidung eines Kursrisikos ist bei Kreditaufnahmen in fremder Währung in unmittelbarem zeitlichen Zusammenhang mit der Aufnahme eine Wechselkursabsicherung für die Schuldendienstverpflichtung des Staates abzuschließen. Die sich nach der Wechselkursabsicherung ergebende Rückzahlungsverpflichtung in Euro ist auf die Kreditermächtigung nach Art. 2 Abs. 1 des Haushaltsgesetzes anzurechnen.</i>						
322 51-9	920	Schuldenaufnahmen bei Sozialversicherungsträgern, der Bundesagentur für Arbeit und der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder	---	---	A	---
322 61-7	920	Tilgungen an Sozialversicherungsträger, Bundesagentur für Arbeit und Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 13 06/314 01

Ob und ggf. in welcher Höhe Schuldaufnahmen erfolgen, ist nicht vorhersehbar.

Zu 13 06/351 01

2005 gegenüber 2004:

Weniger 56.000,0 Tsd. EUR,

2006 gegenüber 2005:

Mehr 45.000,0 Tsd. EUR entsprechend der vorgesehenen Entnahme.

Zu 13 06/356 01

Im Rahmen der Offensive Zukunft Bayern III und IV wurden bzw. werden Zinserträge des Bayernfonds (vgl. Kap. 13 12 Tit. 161 01 und Kap. 13 14 Tit. 162 01) an die Sonderrücklage "Finanzierung von Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern" (vgl. Kap. 13 12 Tit. 916 02 und Kap. 13 14 Tit. 916 02) zugeführt. In den Haushaltsjahren 2005 und 2006 sind Entnahmen von 10.900,0 Tsd. EUR bzw. 32.600,0 Tsd. EUR vorgesehen. Damit werden Folgekosten - u.a. auch für Personal - bei im Rahmen der Offensive Zukunft Bayern I, II und der High-Tech-Offensive verwirklichten Baumaßnahmen für Universitäten, Universitätsklinik und Fachhochschulen, neue Museen etc. mitfinanziert.

Hinsichtlich des Bestands der Sonderrücklage wird auf die Nachweisung der Rücklagen und Sondervermögen in Anlage B zum Epl. 13 verwiesen.

Zu 13 06/382 01 (und 382 02)

Nr.	Bezeichnung	1.1.2005 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2005 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2005 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2006 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2006 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2006 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
644	Darlehen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" - Bundesanteil -	182.857,0	1.600,0	18.000,0	164.857,0	1.500,0	17.400,0	

Vgl. auch Erläuterung zu Titel 982 01.

Zu 13 06/51 (Einnahmen)

Der Haushaltsvermerk legt fest, dass für etwaige Kreditaufnahmen in Fremdwährungen eine Wechselkursabsicherung notwendig und die sich danach ergebende Rückzahlungsverpflichtung in Euro auf die Kreditemächtigung anzurechnen ist.

Zu 13 06/322 51

In welcher Höhe im Rahmen der Kreditemächtigung auch Schuldaufnahmen bei den Sozialversicherungsträgern usw. erfolgen, lässt sich nicht vorhersehen.

13 06 Kapital und Schulden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
					Tsd. EUR	
					6	
325 51-6	920	Schuldenaufnahmen auf dem sonstigen inländischen Kreditmarkt	3.425.950,0	2.641.497,0	A	2.722.246,0
					B	2.895.450,0
					C	2.487.956,7
325 58-9	920	Schuldenaufnahme zur Leistung von zusätzlichen Ausgaben gemäß Art. 3 Abs. 2 des Haushaltsgesetzes 2005/2006	---	---	A	---
325 59-8	920	Schuldenaufnahme bei der Bayer. Landesbodenkreditanstalt aus Rückflussmitteln für den Wohnungsbau für Staatsbedienstete <i>Vgl. Vermerk zu 13 03/862 01.</i>	---	---	A	---
					C	780,0
325 61-4	920	Tilgungen an öffentliche Unternehmen	---	---	A	---
325 62-3	920	Ankauf von Schuldtiteln des Staates zur Marktpflege	---	---	A	---
325 63-2	920	Umfinanzierung von Staatsanleihen und von sonstigen Krediten am Kreditmarkt	---	---	A	---
325 64-1	920	Tilgungen am sonstigen inländischen Kreditmarkt	-2.088.245,0	-2.641.492,0	A	-1.972.241,0
					B	-1.772.465,2
					C	-1.469.788,6
325 65-0	920	Tilgungen an Ausland	-5,0	-5,0	A	-5,0
Summe der Titelgruppe			1.337.700,0	-	A	750.000,0
					B	1.122.984,8
					C	1.018.948,1
Gesamteinnahmen			1.920.224,5	315.931,1	A	1.145.112,4
					B	2.690.939,8
					C	2.745.909,6
Ausgaben						
Sächliche Verwaltungsausgaben						
546 46-7	920	Herstellung von Schuldurkunden und sonstige Ausgaben aus Anlass des Anleihendienstes <i>Vgl. Vermerk zu TG 73 - 74 (Ausgaben).</i>	0,1	0,1	A	0,1
Ausgaben für den Schuldendienst						
561 01-0	920	Zinsausgaben an Bund <i>Zu 561 01 und 581 01: Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 162 11, 162 13, 182 11 und 182 27. Tit. 561 01 und 581 01 gegenseitig deckungsfähig.</i>	10.390,0	5.500,0	A	11.000,0
					B	11.085,4
					C	10.988,7
575 03-2	920	Zinsausgaben für kurzfristige (Kassen-)Kredite <i>Vgl. Vermerk zu TG 73 - 74 (Ausgaben).</i>	10.000,0	10.000,0	A	10.000,0
					B	943,3
575 04-1	920	Ausgaben aus Anlass der Beschaffung von Mitteln im Wege des Kredits <i>Vgl. Vermerk zu TG 73 - 74 (Ausgaben).</i>	25.600,0	25.600,0	A	25.564,6
					B	5.702,7
					C	1.835,7
581 01-6	920	Tilgungsausgaben an Bund <i>Vgl. Vermerk zu 561 01.</i>	82.890,0	72.900,0	A	71.000,0
					B	68.130,0
					C	74.926,4

Erläuterungen

Zu 13 06/325 51

Die Schuld aufnehmen am Kreditmarkt sind zur teilweisen Deckung der Investitionsausgaben erforderlich; im Übrigen vgl. Art. 2 Abs. 1 des Haushaltsgesetzes 2005/2006 sowie Teil III des Gesamtplans - Kreditfinanzierungsplan.

Zu 13 06/325 59

Die für den Staatsbedienstetenwohnungsbau in den Jahren 1948 bis 1952 bereitgestellten Darlehensmittel sind in das Vermögen der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt übertragen worden. Die Rückflüsse auf die ausgereichten Darlehen sind nach § 4 Abs. 2 des Treuhandvertrages zwischen dem Freistaat Bayern und der Anstalt auf Verlangen dem Freistaat Bayern als Darlehen zu überlassen.

Zu 13 06/325 62

Über diesen Titel sind Kursstützungskäufe aufgrund der Ermächtigung des Art. 2 Abs. 3 des Haushaltsgesetzes abzuwickeln.

Zu 13 06/325 63

Über diesen Titel sind insbesondere Umfinanzierungen von Krediten aufgrund der Ermächtigung des Art. 2 Abs. 3 des Haushaltsgesetzes abzuwickeln.

Zu 13 06/325 64 (und 325 65)

Die Tilgungsbeträge sind nach dem durch Einzelberechnungen ermittelten und in der Anlage F auf die verschiedenen Schuldarten aufgeteilten Bedarf veranschlagt.

Zu 13 06/546 46

Veranschlagt sind die mit der Aufbringung der Darlehen und Anleihen verbundenen Sachkosten.

Zum Schuldendienst

Die Tilgungsbeträge und Zinsen für Schuld aufnehmen bei Gebietskörperschaften sowie die Zinsen für Kreditaufnahmen am Kreditmarkt sind nach dem durch Einzelberechnungen ermittelten und in der Anlage F auf die verschiedenen Schuldarten aufgeteilten Bedarf veranschlagt.

Zu 13 06/561 01

2005 gegenüber 2004:
Weniger 610,0 Tsd. EUR,

2006 gegenüber 2005:
Weniger 4.890,0 Tsd. EUR nach dem voraussichtlichen Bedarf bedingt durch Sondertilgungen.

Vgl. auch Anlage F Abschnitt C.

Zu 13 06/575 03

Bei Spitzenbelastungen der staatlichen Kassen muss vorübergehend mit der Inanspruchnahme von Kassenkrediten gerechnet werden. Der Betrag ist geschätzt.

Zu 13 06/575 04

Bei Titel 325 51 sind im Haushaltsjahr 2005 3.182.250,0 Tsd. EUR und im Haushaltsjahr 2006 2.641.497,0 Tsd. EUR Kreditmarktschuld aufnehmen veranschlagt. Daneben besteht noch ein Kreditbedarf aus Ermächtigungen früherer Haushaltsjahre. Die Aufnahme dieser Mittel hängt zeitlich von der jeweiligen tatsächlichen Inanspruchnahme der kreditfinanzierten Mittel und der Entwicklung der Kassenlage ab. Veranschlagt sind die bei der Aufnahme der Darlehensmittel voraussichtlich entstehenden Kosten wie Disagio, Bonifikationen usw.

Zu 13 06/581 01

2005 gegenüber 2004:
Mehr 11.890,0 Tsd. EUR aufgrund von voraussichtlich erhöhten Tilgungsleistungen.

2006 gegenüber 2005:
Weniger 9.990,0 Tsd. EUR aufgrund von voraussichtlich erhöhten Abschlagszahlungen im Jahr 2005.

Vgl. auch Anlage F Abschnitt C.

13 06 Kapital und Schulden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
					Tsd. EUR	
					6	
Sonstige Sachinvestitionen						
812 01-7	062	Erwerb von Software u.ä., insbesondere für die Fortentwicklung eines DV-Konzepts Schuldenverwaltung <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 575 73.</i>	99,5	25,5	A	---
					B	8,8
					C	12,7
Investitionsförderungsmaßnahmen						
831 05-0	920	Erwerb von Wertpapieren oder sonstigen Schuldtiteln aus der Veräußerung von Darlehensforderungen	***	***	A	---
831 07-8	920	Erwerb von Wertpapieren oder sonstigen Schuldtiteln für sonstige Maßnahmen <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach den Mehreinnahmen bei 133 01.</i>	---	---	A	---
861 01-7	749	Darlehen an die LfA - Förderbank Bayern <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach den Mehreinnahmen bei 133 01.</i>	---	---	A	---
870 01-6	680	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen <i>Vgl. Vermerk zu 911 01. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei Titel 141 01. Die Mittel können auch zur Abwendung von Schadensfällen und zur Realisierung von Sicherheiten für staatsverbürgte Kredite verwendet werden. Grundstücke und Beteiligungen, die auf diesem Wege erworben werden, sind nicht Bestandteil des Grundstockvermögens, da sie zur Weiterveräußerung bestimmt sind. Nicht verbrauchte Mittel des Titels werden zur Verwendung in späteren Haushaltsjahren der Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage zugeführt. Die Ausgabebefugnis erhöht sich ferner um die zweckentsprechende Einnahme bei Titel 351 01 aus der Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage.</i>	1.000,0	1.250,0	A	500,0
					B	51.885,6
					C	260,4
870 02-5	872	Inanspruchnahme aus der Ausfallbürgschaft für Darlehen aus den der Bayerischen Landesbank übertragenen Treuhandforderungen (Art. 3 des Zweckvermögensgesetzes vom 23.7.1994 - GVBl S. 602 -) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 141 02 sowie um die Isteinnahmen bei 141 03. Die Ausgabebefugnis erhöht sich ferner um eine entsprechende Einnahme bei Titel 351 01 aus der Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage. Vgl. hierzu Vermerk zu 911 01. Nicht verbrauchte Mittel des Titels werden zur Verwendung in späteren Haushaltsjahren der Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage zugeführt.</i>	150,0	150,0	A	150,0
					B	146,2
					C	16,3

Erläuterungen

Zu 13 06/812 01

Das DV-Programm der Staatsschuldenverwaltung ist zu optimieren. Zusammen mit anderen Ländern wird daher unter Einbeziehung eines externen Software-Anbieters das Schuldenprogramm fortentwickelt. Die Kosten der in der Entwicklung befindlichen Programme werden auf 1.700,0 Tsd. EUR geschätzt. Entsprechend der Kooperationsvereinbarung zum 1.1.2002 werden die Entwicklungskosten nach Anzahl der beteiligten Länder aufgeteilt. Ferner können aus diesem Ansatz auch Ausgaben für die Beschaffung von DV-Software für die Kreditaufnahme bestritten werden.

Zu 13 06/831 05

Wegfallender Titel. Mit dem Erwerb von Wertpapieren oder sonstigen Schuldtiteln ist nicht mehr zu rechnen.

Zu 13 06/831 07

Anlässlich der Umfinanzierung bestehender Staatsanleihen und sonstiger Kredite (vgl. Titel 325 51) kann es erforderlich werden und zweckmäßig sein, dass der Freistaat Bayern Wertpapiere vorübergehend in Depot nimmt. Der Gegenwert für diese Wertpapiere muss bei diesem Titel verausgabt werden. Bei der Verwertung dieser Wertpapiere wird der Gegenwert bei Titel 133 01 vereinnahmt und bei dem zutreffenden Zweckausgabetiteln verausgabt. Das gleiche gilt, soweit Wertpapiere oder Forderungen im sonstigen staatlichen Interesse, z.B. anlässlich der Rückzahlung von Darlehen, übernommen werden müssen.

Zu 13 06/870 01

2005 gegenüber 2004:
Mehr 500,0 Tsd. EUR,

2006 gegenüber 2005:
Mehr 250,0 Tsd. EUR aufgrund des voraussichtlichen Bedarfs für Ausfallzahlungen aus Bürgschaften des Bereichs Wohnungswesen.

13 06 Kapital und Schulden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
		Besondere Finanzierungsausgaben				
911 01-7	950	Zuführung an die Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage <i>Die Mittel sind übertragbar. Einseitig deckungsfähig zu Lasten 870 01 und 870 02. Vgl. auch Vermerk zu TG 73 (Ausgaben). Ein Überschuss der Einnahmen über die Ausgaben des Haushalts ist zu verwenden: a) gemäß Art. 25 Abs. 2 BayHO zur Verminderung des Kreditbedarfs, zur Tilgung von Schulden und zur Zuführung an die Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage, b) zur Gewährung von Zuschüssen und Darlehen anstelle von Verrentungsleistungen, c) zur Gewährung von Einmalzinszuschüssen anstelle von mehrjährigen Zinszuschüssen.</i>	---	---	A C	--- 633,2
971 01-4	960	Zusätzliche Ausgaben nach Massgabe des Gesetzes zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft in Verbindung mit Art. 3 Abs. 1 und 2 des Haushaltsgesetzes 2003/2004	---	---	A	---
982 01-1	990	Bundesanteil an den Zins- und Tilgungseinnahmen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 382 01 und 382 02.</i>	19.600,0	18.900,0	A B C	14.300,0 22.840,5 15.939,0
		Titelgruppen				
		73 - 74 Zinsausgaben für Schulden bei Sozialversicherungsträgern usw., bei öffentlichen Unternehmen, aus Kreditmarktmitteln und bei Sonstigen im Inland und im Ausland <i>Die Titel der TG sind gegenseitig deckungsfähig. Die Titel der TG sind ferner mit 546 46, 575 03 und 575 04 gegenseitig deckungsfähig. Stückzinsen sind von der Ausgabe abzusetzen. Die Mittel sind übertragbar. Ein Überschuss der Einnahmen über die Ausgaben des Haushalts ist zu verwenden: A. Gemäß Art. 25 Abs. 2 BayHO zur Verminderung des Kreditbedarfs, zur Tilgung von Schulden und zur Zuführung an eine Rücklage, B. Zur Gewährung von Zuschüssen und Darlehen anstelle von Verrentungsleistungen, C. Zur Gewährung von Einmalzinszuschüssen anstelle von mehrjährigen Zinszuschüssen. Die entsprechenden Ausgaben sind bei den einschlägigen Titeln der Kapitel des Haushaltsplans rechnermäßig nachzuweisen.</i>				
571 73-1	920	Zinsausgaben an öffentliche Unternehmen	---	---	A	---
572 73-0	920	Tilgungen an Sozialversicherungsträger, Bundesagentur für Arbeit und Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 13 06/982 01

Aufgrund des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes beteiligt sich der Bund mit 60 v.H. an den Ausgaben nach § 1 Abs. 1 Nr. 1-3 a.a.O. Soweit für diese Maßnahmen Darlehen zur Verfügung gestellt werden, sind von dem Aufkommen an Zinsen und Tilgung 60 v.H. an den Bund abzuführen. Die Veranschlagung entspricht diesem Anteilverhältnis (vgl. Veranschlagung bei Titel 382 01 und 382 02).

2005 gegenüber 2004:
Mehr 5.300,0 Tsd. EUR,

2006 gegenüber 2005:
Weniger 700,0 Tsd. EUR in Anpassung an die Ist-Entwicklung.

Zu 13 06/73

Einzelberechnung siehe Anlage F Abschnitt F.

13 06 Kapital und Schulden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
						6
575 73-7	920	Zinsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt <i>Zinseinnahmen aus Zinstermingeschäften (Swap-Geschäften), die in Zusammenhang mit der Schuldaufnahme auf dem Kreditmarkt stehen, sind von den Ausgaben abzusetzen.</i> <i>Vgl. Vermerk zu 812 01.</i> <i>Aus dem Ansatz können auch Kosten für Gutachten u.ä. zur Zinsoptimierung geleistet werden.</i>	1.045.000,0	1.104.400,0	A	1.018.430,0
					B	1.012.726,5
					C	949.805,9
576 73-6	920	Zinsausgaben an Ausland	3,0	3,0	A	3,0
		Summe der Titelgruppe	1.045.003,0	1.104.403,0	A	1.018.433,0
					B	1.012.726,5
					C	949.805,9
		Gesamtausgaben	1.194.732,6	1.238.728,6	A	1.150.947,7
					B	1.173.468,8
					C	1.054.418,4
		Abschluss				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	542.965,7	212.279,3	A	181.682,6
					B	243.743,2
					C	377.900,5
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	1,8	1,8	A	1,8
					B	-
					C	-
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	1.377.257,0	103.650,0	A	963.428,0
					B	2.447.196,4
					C	2.367.998,5
		Gesamteinnahmen	1.920.224,5	315.931,1	A	1.145.112,4
					B	2.690.939,6
					C	2.745.899,0
		Sächliche Verwaltungsausgaben	0,1	0,1	A	0,1
					B	-
					C	-
		Ausgaben für den Schuldendienst	1.173.883,0	1.218.403,0	A	1.135.997,6
					B	1.098.587,9
					C	1.037.556,7
		Sonstige Sachinvestitionen	99,5	25,5	A	-
					B	8,8
					C	12,7
		Investitionsförderungsmaßnahmen	1.150,0	1.400,0	A	650,0
					B	52.031,8
					C	276,7
		Besondere Finanzierungsausgaben	19.600,0	18.900,0	A	14.300,0
					B	22.840,5
					C	16.572,2
		Gesamtausgaben	1.194.732,6	1.238.728,6	A	1.150.947,7
					B	1.173.469,0
					C	1.054.418,3
		Zuschuss Überschuss	725.491,9	922.797,5	A	5.835,3
					B	1.517.470,6
					C	1.691.480,7

Erläuterungen

Zu 13 06/575 73

Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

13 07 Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe ("Offensive Zukunft Bayern I")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A Soll 2004	B Ist 2003	C Ist 2002
1	2	3	4	5	Tsd. EUR		
						6	
Einnahmen							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.							
121 01-1	169	Vorzugsdividende aus der Kapitalzuführung im Zusammenhang mit der Gründung der Bayern Innovativ GmbH <i>Vgl. Vermerk zu 661 78.</i>	3.834,7	3.834,7	A	3.834,7	
					B	3.834,7	
					C	3.834,7	
121 02-0	680	Vorzugsdividende aus der Kapitalzuführung im Zusammenhang mit der Gründung der Bayern Kapital-Risikokapitalbeteiligungs GmbH <i>Vgl. Vermerk zu 661 76.</i>	3.451,2	3.451,2	A	3.451,2	
					B	3.451,2	
					C	3.451,2	
161 01-2	635	Zinserträge aus dem bei der Bayerischen Landesbank gebildeten Kapitalstock "Meisterpreis"	***	***	A	---	
					B	6.493,4	
					C	6.493,4	
161 02-1	642	Erträge aus dem Kapitalstock bei der Bayerischen Landesbank im Zusammenhang mit der Gründung der Bayerischen Gesellschaft für Internationale Wirtschaftsbeziehungen mbH <i>Vgl. Vermerk zu 661 83.</i>	3.800,0	3.800,0	A	3.800,0	
					B	3.936,1	
					C	3.903,1	
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen							
356 01-7	950	Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung (Teil C - Privatisierungserlöse) <i>Eine Rückerstattung der Beträge an den Grundstock ist nicht vorgesehen; Nr. 3.7 der Grundstocksbekanntmachung. Vgl. Vermerk zu den Ausgaben allgemein.</i>	---	---	A	---	
					B	7.614,1	
					C	30.595,8	
359 01-4	950	Entnahme aus der Sonderrücklage zur Verwendung ersparter Haushaltsmittel im Rahmen der Offensive Zukunft Bayern	---	---	A	---	
					B	1.551,8	
					C	6.989,4	
Titelgruppen							
71 Baumaßnahmen für neue Fachhochschulen							
119 71-0	136	Rückfluss aus der Rückabwicklung des Kaufvertrages über das derzeitige Areal der Fachhochschule Neu-Ulm <i>Vgl. Vermerk bei 726 71.</i>	---	---	A		
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	
					B	-	
					C	-	

Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe ("Offensive Zukunft Bayern I")

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 13 07

Die Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe (Privatisierungserlöse) sind entsprechend der Bestimmung im Artikel 81 Satz 2 der Bayerischen Verfassung für Neuerwerbungen des Grundstockvermögens zu verwenden.

Grundstockvermögen ist das Vermögen des Staates, das nicht als Kassenbestand, Reserven oder Einnahmen durch den Haushaltsplan oder gesetzliche Anordnung zur Verwendung für einen bestimmten Staatszweck zur Verfügung gestellt ist.

In Betracht kommt die Verwendung der Privatisierungserlöse somit

- für Grundstücke und neue Kapitalbeteiligungen
- für Hochbaumaßnahmen des Staates, sofern der Haushaltsplan dies zulässt.

Im Kap. 13 07 sind die Einnahmen und Ausgaben für die danach mögliche Verwendung zu Neuerwerbungen des Grundstockvermögens gemäß dem Ministerratsbeschluss vom 19. Juli 1994 veranschlagt.

Zu Kap. 13 07 gehören die Anlage B Nr. 2 Grundstock, Buchstabe C - Offensive Zukunft Bayern I, Anlage B Nr. 3 Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" - Offensive Zukunft Bayern I und die Anlage B Nr. 6 - Im Rahmen der Offensive Zukunft gebildete Kapitalstöcke.

	Teilbetrag Mio. EUR	insgesamt Mio. EUR
A) Herkunft		
1. Veräußerungserlöse, die dem Grundstock (Art. 81 BV) zufließen		
(und grundstockskonform zu verwenden sind)		
DASA	209,6	
Bayernwerk	1.176,0	
Verschiedene Splitterbeteiligungen	47,0	
RMD	16,9	
Erlöse aus der Veräußerung der Österreichisch-Bayerischen Kraftwerke AG - Teilbetrag - zur Abdeckung des RMD-Ausfalls	6,6	1.456,1
2. Veräußerung Konzessionsdarlehen RMD		ca. 111,0
3. Durch die vorgesehene Finanzierung der Messe München freigesetzte Haushaltsmittel, die nicht zur Schließung von Haushaltslücken verwendet werden sollen (vgl. B/6)		204,5
4. Zinserträge aus Kapitalstock "Meisterpreis" in den Jahren 1995 mit 1999		30,7
5. Vorzugsdividende aus der Kapitalzuführung im Zusammenhang mit der Gründung der Bayern Innovativ GmbH in den Jahren 1996 mit 1999		15,3
Gesamtsumme der Erlöse		1.817,6
B) Verwendung		
1. Ausbau der Fachhochschulen und Universitäten		
Neue Fachhochschulen	153,4	
Fakultät Maschinenbau Garching	173,8	
Forschungsreaktor München II	230,1	
Physik Augsburg	43,5	
Naturwissenschaften Bayreuth	48,6	
Chirurgie Würzburg	81,8	
Neubau klinisch-experimentelle Forschung Universität Erlangen-Nürnberg	20,5	
Ausbau Technische Fakultät Erlangen-Nürnberg	20,5	772,2
2. Berufliche Bildung		
Berufsbildungs- und Technologiezentren 1)	25,5	
Meisterpreis (Fonds) 2)	76,7	
Ausreichung Meisterpreis 1)	30,7	132,9
3. Außeruniversitäre Forschung 1)		
		25,5
4. Junge Unternehmer		
Risikokapitalgesellschaft	76,7	
Gründerzentren (Zuschüsse an Kommunen) 1)	26,6	
Errichtung von High-Tech-Gründerzentren (Gentechnologie)	11,7	115,0

Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe ("Offensive Zukunft Bayern I")

Erläuterungen

	Teilbetrag Mio. EUR	insgesamt Mio. EUR
5. Entwicklung neuer Technologien		
Bayern Innovativ GmbH (Technologietransferagentur)	51,1	
Technologieleitprojekte (Verkehr, Kommunikation, Raumfahrt, Biomasse und DV-Hochgeschwindigkeitsnetz) 1)	120,2	
Neubau Landesamt für Umweltschutz	74,1	
Forschungsstiftung 1)	ca. 51,1	
Zweckgebundene Zuwendungen für die Bayern Innovativ GmbH	15,3	311,8
6. Markterschließung		
Bayerische Gesellschaft für Internationale Wirtschaftsbeziehungen	51,1	
Messe München	204,5	
Messe Nürnberg	38,4	294,0
7. Soziale und humane Innovation		
Innovativer Wohnungsbau	102,3	
Kindergartenbau 1)	38,4	
Wohnungsbau für Schwerstbehinderte 1)	25,5	166,2
Gesamtsumme der Verwendung		1.817,6

1) Nicht grundstockskonforme Maßnahmen (Art. 81 BV) von 343,5 Mio. EUR finanziert aus A/2, 3 und 4

2) Grundstockskonforme Gestaltung des Fonds "Meisterpreis" durch Anlage bis zu 10 Jahren

Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe ("Offensive Zukunft Bayern I")**Erläuterungen****Zu 13 07/121 01 und 661 78**

Nach der Vereinbarung mit der LfA Förderbank Bayern zahlt die LfA für die Zuführung an Grundkapital in Höhe von 51,1 Mio. EUR jährlich aus dem festgestellten Gewinn eine Vorzugsdividende in Höhe von 3.834,7 Tsd. EUR, die der Bayern Innovativ GmbH im Rahmen der als zweckgebundene Zuwendungen bereitgestellten Mittel vorab zur Verfügung zu stellen sind. Diese Vorleistung aus den zweckgebundenen Zuwendungen ist nicht Gegenstand der jährlichen Gewinnverwendungsverhandlungen gemäß § 18 Nr. 3 LfA-Gesetz.
Vgl. auch Erläuterungen zu Kap. 13 03 Tit. 661 02.

Zu 13 07/121 02 und 661 76

Die LfA Förderbank Bayern hat vom Freistaat Bayern im Zusammenhang mit der Gründung der Bayern Kapital-Risikokapitalbeteiligungs GmbH Mittel in Höhe von 76,7 Mio. EUR erhalten, wovon 46 Mio. EUR zur Erhöhung des Grundkapitals der LfA und 30,7 Mio. EUR zur Finanzierung des Beteiligungsgeschäfts der Bayern Kapital verwendet wurden.
Für die 46 Mio. EUR zahlt die LfA vereinbarungsgemäß aus dem festgestellten Gewinn eine Vorzugsdividende in Höhe von jährlich 3.451,2 Tsd. EUR, die zweckgebunden für die Bayern Kapital zur Verfügung gestellt werden. Diese Vorleistung aus den zweckgebundenen Zuwendungen ist nicht Gegenstand der jährlichen Gewinnverwendungsverhandlungen gem. § 18 Nr. 3 LfA-Gesetz.
Vgl. auch Erläuterungen zu Kap. 13 03 Tit. 661 02.

Zu 13 07/161 01 und 681 74

Der Kapitalstock "Meisterpreis" wurde 2004 aufgelöst.

Zu 13 07/161 02 und 661 83

Die Bayerische Landesbank wird den bei ihr im Zusammenhang mit der Gründung der Bayerischen Gesellschaft für Internationale Wirtschaftsbeziehungen mbH gebildeten Kapitalstock vereinbarungsgemäß verzinsen. Die Erträge sind der Bayerischen Gesellschaft für Internationale Wirtschaftsbeziehungen mbH als zweckgebundene Zuwendung zur Verfügung zu stellen.
Vgl. Erläuterung zu Kap. 13 06 Tit. 161 06 und Kap. 13 05 Tit. 831 75.

Zu 13 07/356 01

Der Titel dient im Rahmen der Abwicklung von Ausgaberechten zur Vereinnahmung der Ablieferung des Grundstocks der "Privatisierungserlöse" zur Finanzierung der im Kap. 13 07 veranschlagten Neuerwerbungen von Grundstockvermögen.

Zu 13 07/359 01

Der Titel dient im Rahmen der Abwicklung von Ausgaberechten zur Vereinnahmung der Zuführungen aus der Sonderrücklage "Ersparte Haushaltsmittel im Rahmen der Offensive Zukunft Bayern".

Zu 13 07/119 71

Die Fachhochschule Neu-Ulm soll an den neuen Standort Wiley-Mitte verlegt werden. In diesem Zusammenhang soll der Kaufvertrag zwischen der Stadt Neu-Ulm und dem Freistaat Bayern über das derzeitige Fachhochschulgelände an der Steubenstrasse rückabgewickelt werden. Die zufließenden Mittel aus der Rückabwicklung sind vorgesehen für die Errichtung eines Neubaus am neuen Standort Wiley-Mitte (vgl. 13 07/ 726 71).

13 07 Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe ("Offensive Zukunft Bayern I")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A Soll 2004 B Ist 2003 C Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
		78 - 79 Technologieförderung			
119 78-3	169	Rückflüsse und Verzinsungen aus der Förderung von Technologie-Leitprojekten <i>Vgl. Vermerk zu 686 78.</i>	---	---	A --- C 14,6
		Summe der Titelgruppe	-	-	A - B - C 14,6
		Gesamteinnahmen	11.085,9	11.085,9	A 11.085,9 B 27.146,7 C 55.282,1
		Ausgaben			
		Haushaltsvermerk zu Kap. 13 07: Die Ausgabebefugnis der Ausgaben des Kapitels (ohne 892 74, 883 76, 686 78, 891 78, 892 78 und 893 78) erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 356 01. Aus den Ansätzen für Kapitalausstattung dürfen erforderlichenfalls auch Darlehen gewährt werden. Soweit aus dem jeweiligen Ansatz auch Darlehen gewährt werden dürfen, kann zur Erreichung der festgelegten Ziele auf die Erhebung von Zinsen verzichtet werden. Die Ausgabemittel sind übertragbar.			
		Titelgruppen			
		Zu Titelgruppen 71 bis 73: Ausbau der Fachhochschulen und Universitäten			
		<i>Zu Titelgruppen 71 bis 73: Titel der TG 71 - 73 gegenseitig deckungsfähig. Soweit die in Art. 24 Abs. 1 Bayer. Haushaltsordnung bezeichneten Unterlagen noch nicht vorliegen, ist Nr. 6.2 DBestHG 2005/2006 entsprechend anzuwenden.</i>			
		71 Baumaßnahmen für neue Fachhochschulen			
<u>726 71-5</u>	136	Fachhochschule Neu-Ulm Baumaßnahmen für die Ausbildungsrichtung Wirtschaft sowie für zentrale Einrichtungen - Planung - <i>Die Ausgabebefugnis bemißt sich nach den Einnahmen bei 119 71.</i>	---	---	A
		Summe der Titelgruppe	-	-	A - B - C -
		72 Baumaßnahmen für Universitäten (ohne Klinikbereich)			
714 72-8	131	Technische Universität München Errichtung einer Hochflussneutronenquelle Garching Neubau	---	---	A --- B 7.395,0

Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe ("Offensive Zukunft Bayern I")

Erläuterungen

Zu 13 07/119 78

Der Titel dient dem Nachweis von Rückflüssen und Verzinsungen aus der Förderung von Technologie-Leitprojekten.

Zu 13 07/71 (72 und 73)

Die bei den Erläuterungen zu den Einzeltiteln der TG 71 mit 73 in Klammern angegebene Haushaltsstelle bezeichnet die gleichlautende Haushaltsstelle der Basisfinanzierung in der Anlage S zum Einzelplan 15.

Zu 13 07/726 71

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 33/ 725 21.

Zu 13 07/714 72 (15 12/714 02)

Gesamtkosten	Tsd. EUR
laut fachlicher Festsetzung vom 18.01.1999, 13.11.2001.	403.946,2
Bis einschl. 2003 bewilligt (mit 15 12/714 02):	402.077,9
verausgabt:	376.124,0
Ab 2007 noch benötigt:	-

Der im Jahre 1957 errichtete und mittlerweile veraltete Forschungsreaktor in Garching wird den heutigen Anforderungen an eine qualitativ hochwertige Neutronenforschung nicht mehr gerecht. Zur Aufrechterhaltung des hohen Standards dieser Universitätsforschung und auch zur Sicherung der Neutronenversorgung in der gesamten Bundesrepublik Deutschland soll deshalb eine neue, wesentlich leistungsfähigere Neutronenquelle geschaffen werden. Dem Generalunternehmervertrag mit der Siemens AG über die Errichtung der neuen Neutronenquelle hat der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags am 7.7.1994 zugestimmt. Die 1. Teilgenehmigung für die Errichtung des Reaktorgebäudes (ohne Einbauten) wurde am 4.4.1996 erteilt und die sofortige Vollziehung angeordnet. Die 2. Teilgenehmigung (maschinen- und elektrotechnische Einbauten) wurde am 09.10.1997 ausgesprochen und für sofort vollziehbar erklärt. Beide Teilgenehmigungen sind rechtskräftig. Die 3. und letzte Teilgenehmigung wurde im Jahr 2003 erteilt.

Zu den Gesamtherstellungskosten hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung einen Festzuschuss von 81.806,7 Tsd. EUR zugesagt. Die Bayer. Staatsregierung hat am 17.5.1994 erklärt, dass der Freistaat Bayern bereit ist, den Bundesanteil nach dem HBFVG bis zum Jahre 2004 vorzufinanzieren.

Für die Maßnahme wurden aus Privatisierungserlösen insgesamt 230.081,3 Tsd. EUR bei 13 07/714 72 bereitgestellt.

13 07 Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe ("Offensive Zukunft Bayern I")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
					Tsd. EUR	
					6	
726 72-4	131	Universität Augsburg Errichtung eines Gebäudes für Naturwissenschaften II (Physik) 2. Bauabschnitt	---	---	A	---
					B	175,0
					C	-51,2
732 72-6	131	Universität Erlangen-Nürnberg Ausbaumaßnahmen für die Technische Fakultät	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	7.570,0
					C	-51,2
73 Baumaßnahmen für Universitätskliniken						
734 73-3	132	Klinikum der Universität Erlangen-Nürnberg Neubau für die Unterbringung klinischer Forschungseinrichtungen, Glückstraße 6	---	---	A	---
					B	192,8
					C	27,3
744 73-1	132	Klinikum der Universität Würzburg Neubau für die operativen Fächer	---	---	A	---
					C	33.640,0
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	192,8
					C	33.667,3
74 Berufliche Bildung						
681 74-5	635	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Ausreichung des Meisterpreises	***	***	A	---
					B	5.342,0
					C	4.965,9
892 74-0	153	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Errichtung von Berufsbildungs- und Technologiezentren sowie von Aus- und Fortbildungsstätten für die Wirtschaft	---	***	A	---
					B	395,8
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	5.737,8
					C	4.965,9
76 - 77 Förderung junger Unternehmen						
661 76-7	680	Zweckgebundene Zuwendung an die LfA Förderbank Bayern zur Verwendung für die Bayern Kapital Risikokapitalbeteiligungs GmbH <i>Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 121 02.</i>	3.451,2	3.451,2	A	3.451,2
					B	3.451,2
					C	3.451,2
686 76-8	680	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Erhöhung der technologischen Kompetenz und Wettbewerbsfähigkeit im Ballungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen	---	***	A	---
883 76-9	680	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für die Errichtung von kommunalen Existenzgründerzentren	---	***	A	---
					B	39,3
					C	230,4
Summe der Titelgruppe			3.451,2	3.451,2	A	3.451,2
					B	3.490,5
					C	3.681,6

Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe ("Offensive Zukunft Bayern I")

Erläuterungen

Zu 13 07/726 72 (15 23/726 41)

Tsd. EUR

Gesamtkosten 42.795,1

laut baufachlicher Festsetzung vom 19.5.1993, 20.10.1998.

Bis einschl. 2003 bewilligt: 42.795,1

verausgabt: 40.167,7

Ab 2007 noch benötigt: -

Der 2. Bauabschnitt für die Naturwissenschaften II der Universität Augsburg dient der Unterbringung des Faches Physik sowie der Fachdidaktiken Biologie und Chemie, wobei das Institut für Physik um einen Lehrstuhl für Festkörperchemie ergänzt wird.

Die Bayer. Staatsregierung hat am 12.7.1994 der Vorfinanzierung des Bundesanteils nach den HBFZ zugestimmt.

Für die Maßnahme wurden aus Privatisierungserlösen rd. 43.459,8 Tsd. EUR bei 13 07/726 72 bereitgestellt.

Zu 13 07/732 72 (15 19/732 61, 732 64, 732 65, 732 67, 732 68, 732 69, 733 01)

Im Rahmen des Abrundungskonzepts der Technischen Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg sind bauliche Maßnahmen einschließlich Grunderwerb (ehemaliges US-Gelände) zur Verbesserung der räumlichen Unterbringung erforderlich.

Für die Maßnahmen wurden aus Privatisierungserlösen insgesamt rd. 20.451,7 Tsd. EUR bei 13 07/732 72 bereitgestellt.

Zu 13 07/734 73 (15 20/734 12)

Tsd. EUR

Gesamtkosten 20.400,5

laut baufachlicher Festsetzung vom 1.6.1994.

Bis einschl. 2003 bewilligt: 20.400,5

verausgabt: 19.889,2

Ab 2007 noch benötigt: -

Auf dem staatseigenen Grundstück Glückstraße 6 soll für das Klinikum der Universität Erlangen-Nürnberg ein Neubau zur Unterbringung eines klinisch-molekularbiologischen Zentrums errichtet werden. Die Maßnahme dient dem Ziel, das Defizit an Laborkapazitäten zur Durchführung moderner molekularbiologischer Forschungsvorhaben abzubauen und der medizinischen Fakultät Möglichkeiten einer am internationalen Standard gemessenen wettbewerbsfähigen Forschung einzuräumen.

Für die Maßnahme wurden insgesamt rd. 20.451,7 Tsd. EUR aus Privatisierungserlösen bei 13 07/734 73 bereitgestellt.

Zu 13 07/744 73 (15 18/744 01)

Tsd. EUR

Gesamtkosten 152.058,2

laut baufachlicher Festsetzung vom 17.6.1998, 14.01.1999.

Bis einschl. 2003 bewilligt: 128.791,8

verausgabt: 125.093,7

Ab 2007 noch benötigt: 11.364,4

Die Unterbringung der Chirurgischen Klinik und Poliklinik in den Gebäuden des Luitpoldkrankenhauses ist nicht mehr zeitgemäß.

Die gravierenden räumlichen und funktionellen Mängel können durch eine Sanierung der überwiegend denkmalgeschützten Gebäude nicht grundlegend beseitigt werden. Das Struktur- und Entwicklungskonzept für das Klinikum sieht deshalb eine Unterbringung der operativen Fachgebiete (einschließlich Urologie) in einem Neubau auf dem Nordgelände vor.

Wegen der bestehenden erheblichen Flächendefizite ist das Vorhaben für die weitere Entwicklung des Klinikums von größter Bedeutung. Die Maßnahme wird aus der Offensive Zukunft Bayern I (insgesamt 81.806,7 Tsd. EUR bei 13 07/744 73) und aus der Offensive Zukunft Bayern III (13 12/740 52) finanziert.

Zu 13 07/681 74

Vgl. Erläuterung zu 161 01.

Zu 13 07/892 74

Für die Ausreichung des Meisterpreises nicht benötigte Restmittel werden zur Förderung der Errichtung, der Erweiterung, des Umbaus, der Instandsetzung und der Ausstattung von Berufsbildungs- und Technologiezentren sowie von Aus- und Fortbildungsstätten für die Wirtschaft (insbesondere überbetrieblicher Art), vor allem im Handwerks- und IHK-Bereich eingesetzt.

Zu 13 07/661 76

Vgl. Erläuterungen zu 121 02.

Zu 13 07/686 76

Der Titel diente der Förderung von Maßnahmen zur Erhöhung der technologischen Kompetenz und der Wettbewerbsfähigkeit im Ballungsraum Nürnberg, Fürth und Erlangen. Die Maßnahmen sind abgeschlossen.

Zu 13 07/883 76

Im Rahmen eines Pilotversuchs wurde regional ausgewogen die Errichtung von Existenzgründerzentren an geeigneten Standorten mit zentraler Funktion gefördert. Aufgabe dieser Zentren ist, Unternehmensgründern für eine begrenzte Aufenthaltsdauer Betriebsräume sowie zentrale Service- und Managementleistungen zur Verfügung zu stellen. Damit werden jungen Unternehmen die ersten Schritte in die Selbständigkeit erleichtert.

Die Maßnahmen sind weitgehend abgewickelt. Restmittel werden für die Ergänzung der Erstausrüstung eingesetzt.

13 07 Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe ("Offensive Zukunft Bayern I")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
						6
78 - 79 Technologieförderung						
661 78-5	169	Zweckgebundene Zuwendung an die LfA Förderbank Bayern zur Verwendung für die Bayern Innovativ GmbH <i>Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 121 01.</i>	3.834,7	3.834,7	A	3.834,7
					B	3.834,7
					C	3.834,7
686 78-6	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Durchführung von Technologie-Leitprojekten <i>Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Vermerk zu 891 78. Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach den Einnahmen bei 119 78.</i>	---	---	A	---
					B	1.222,8
					C	3.381,3
731 78-1	331	Errichtung eines Neubaus für das Landesamt für Umweltschutz in Augsburg <i>Über die festgesetzten Gesamtkosten hinaus sind die Ansätze gesperrt. Die Inanspruchnahme bedarf der Einwilligung des Staatsministeriums der Finanzen.</i>	---	---	A	---
					B	294,9
					C	290,0
891 78-7	169	Zuschüsse für Investitionen für Technologie-Leitprojekte <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 686 78.</i>	---	---	A	---
892 78-6	169	Zuschüsse zur Förderung neuer Technologien zur Nutzung von Biomasse u. a. <i>Aus dem Ansatz dürfen auch nichtinvestive Maßnahmen gefördert sowie Personal- und Sachaufwand bestritten werden.</i>	---	---	A	---
					B	543,5
					C	800,1
893 78-5	164	Neubau für das Fraunhoferinstitut für Integrierte Schaltungen (IIS-A) Erlangen	---	---	A	---
					C	900,0
Summe der Titelgruppe			3.834,7	3.834,7	A	3.834,7
					B	5.895,9
					C	9.206,1
81 - 83 Markterschließung						
661 83-8	642	Zweckgebundene Zuwendungen an die Bayerische Gesellschaft für internationale Wirtschaftsbeziehungen mbH <i>Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 161 02.</i>	3.800,0	3.800,0	A	3.800,0
					B	3.170,0
					C	3.650,0
Summe der Titelgruppe			3.800,0	3.800,0	A	3.800,0
					B	3.170,0
					C	3.650,0

Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe ("Offensive Zukunft Bayern I")

Erläuterungen

Zu 13 07/661 78

Vgl. Erläuterung zu 121 01.

Zu 13 07/686 78 und 891 78

Die Mittel werden für Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Durchführung von Technologie-Leitprojekten insbesondere zu folgenden Bereichen neuer Kommunikationstechnologien eingesetzt:

- Datenhochgeschwindigkeitsnetz einschließlich Entwicklung und Erprobung innovativer Anwendungen
- Erprobung von Multimedia-Anwendungen im Rahmen des Media Center Bayern in Franken sowie bei anderen Trägerorganisationen
- Erprobung des flächenhaften Einsatzes des digitalen Rundfunks
- Erprobung von Telearbeitsplätzen
- Informationsveranstaltungen, Begutachtung, Verwaltungshilfen.

Darüber hinaus werden Zuschüsse zur Förderung von Verbundforschungsvorhaben auf dem Gebiet der Luft- und Raumfahrt-Technologien gewährt.

Ferner werden Pilotprojekte zur Einführung moderner Verkehrsleitsysteme, Modellversuche für neue Antriebstechnologien auf der Basis von Biokraftstoffen, Erdgas, Wasserstoff und Strom, neue Technologien zur Steigerung der Attraktivität und Kapazität des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV), zur Rationalisierung des Güterverkehrs, zur Verbesserung der Kooperation und der Vernetzung zwischen den Verkehrsträgern Straße, Schiene, Wasser und Luft sowie zur Optimierung des Übergangs des Personen- und Güterverkehrs an den Schnittstellen dieser Verkehrsträger gefördert.

Die Maßnahmen sind weitgehend abgewickelt.

Zu 13 07/731 78

Gesamtkosten	Tsd. EUR
	73.728,3

laut fachlicher Festsetzung vom 16.3.1994, 8.8.1994.

Bis einschl. 2003 bewilligt:	69.873,6
------------------------------	----------

verausgabt	69.873,6
------------	----------

Ab 2007 noch benötigt:	-
------------------------	---

Zur Stärkung des Raumes Augsburg als Kompetenzzentrum für Umwelttechnologien und neue Materialien wurde für das Landesamt für Umweltschutz ein technisches Amtsgebäude in Augsburg errichtet. Das bisher in München auf 7 Standorte verteilte Landesamt für Umweltschutz hat im September 1999 seinen Neubau bezogen. Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Der Vortrag ist aus abrechnungstechnischen Gründen erforderlich.

Zu 13 07/892 78

Die Mittel wurden verwendet als Zuschüsse und sonstige Ausgaben, insbesondere für folgende Maßnahmen:

- Förderung von Technologien zur Nutzung von Pflanzen zur Erzeugung regenerativer, biogener Treibstoffe,
- Förderung der Erstellung einer Anlage für die Wiederverwertung von gebrauchten pflanzlichen Ölen,
- Entwicklung von Biomasseheizwerken und Biomasseheizkraftwerken mit neuen Verbrennungs- und Energieumwandlungstechniken,
- gentechnische Züchtungsforschung landwirtschaftlicher und sonstiger Kulturpflanzen.

Zu 13 07/893 78

Die positive Entwicklung des Fraunhofer-Instituts für Integrierte Schaltungen (IIS-A) in Erlangen erfordert einen Erweiterungsbau. Die Gesamtkosten von 25,3 Mio. EUR werden im Rahmen einer Sonderfinanzierung hälftig vom Bund und vom Freistaat Bayern übernommen werden. Die Finanzierung des bayerischen Anteils erfolgt aus Restmitteln, die bei der Ausreichung des Meisterpreises nicht benötigt worden sind.

Zu 13 07/661 83

Vgl. Erläuterung zu 161 02.

13 07 Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe ("Offensive Zukunft Bayern I")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
						6
		86 - 87 Soziale und humane Innovation				
831 86-0	411	Darlehen sowie Kapitalausstattungen für Entwicklungsgesellschaften zur Verwirklichung neuer Siedlungsmodelle in Bayern einschließlich Grunderwerb <i>Die Erläuterungen sind verbindlich.</i>	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	-	-	B	1.089,6
					C	126,7
		Gesamtausgaben	11.085,9	11.085,9	A	11.085,9
					B	27.146,7
					C	55.282,1
		Abschluss				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	11.085,9	11.085,9	A	11.085,9
					B	17.715,4
					C	17.697,0
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	-	-	A	-
					B	9.165,9
					C	37.585,2
		Gesamteinnahmen	11.085,9	11.085,9	A	11.085,9
					B	26.881,3
					C	55.282,2
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	11.085,9	11.085,9	A	11.085,9
					B	17.020,7
					C	19.283,1
		Baumaßnahmen	-	-	A	-
					B	8.057,7
					C	33.906,1
		Investitionsförderungsmaßnahmen	-	-	A	-
					B	2.068,2
					C	2.057,2
		Gesamtausgaben	11.085,9	11.085,9	A	11.085,9
					B	27.146,6
					C	55.246,4
		Zuschuss	-	-	A	-
					B	265,3
		Überschuss			C	35,8

Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe ("Offensive Zukunft Bayern I")

Erläuterungen

Zu 13 07/831 86

Der Freistaat Bayern setzt für das Programm "Siedlungsmodelle - Neue Wege zu preiswertem ökologischem und sozialem Wohnen in Bayern" insgesamt 102,3 Mio. EUR ein. Die Mittel sind so zu verwenden, dass das staatliche Grundstockvermögen erhalten bleibt (Art. 81 BV). Sie werden deshalb für zweckentsprechende Darlehen an Kommunen oder für Kapitalausstattungen und zweckentsprechende Darlehen von Entwicklungsgesellschaften, die den innovativen Städte- und Wohnungsbau im Rahmen der ausgewählten 12 Siedlungsmodelle betreiben, sowie für den Erwerb von Grundstücken eingesetzt. Soweit es die Marktlage erfordert, können innerhalb der festgelegten Projektflächen auch andere zur Verwertung der Grundstücke erforderliche Maßnahmen gefördert werden. Ferner können im Falle von unvorhergesehenen Verzögerungen bei der Realisierung der Siedlungsmodelle die in den Darlehensverträgen festgelegten Tilgungsraten im angemessenen Umfang angepasst und zeitlich hinausgeschoben werden. Der Vortrag dient zur Abwicklung eines Ausgaberesstes.

13 08 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003	
1	2	3	4	5	C	Ist 2002	
						Tsd. EUR	6
Einnahmen							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.							
161 01-0	290	Disagioeinnahmen aus den bei der Bayerischen Landesbank Girozentrale gebildeten Kapitalstöcken <i>Das Staatsministerium der Finanzen ist ermächtigt, die Einnahmen zum Ausgleich von Zeitverschiebungen beim Mittelzufluss bei einer Umwandlung in Kernkapital einzusetzen (Verstärkung der gekoppelten Einnahmen bei Tit. 161 51, 161 69 und 161 70). Soweit erforderlich können dabei auch Vorfinanzierungen zu Lasten künftiger Haushaltseinnahmen erfolgen.</i>	---	---	A	---	
					B	1.724,8	
					C	219,1	
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen							
356 02-4	950	Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung (Teil D - Privatisierungserlöse) <i>Eine Rückerstattung der Beträge an den Grundstock ist nicht vorgesehen; Nr. 3.7 der Grundstocksbekanntmachung. Vgl. Vermerk zu den Ausgaben Allgemein.</i>	1.278,2	---	A	1.278,2	
					B	2.716,8	
					C	35.153,4	
359 02-1	132	Entnahme aus der Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel durch den Einsatz von Privatisierungserlösen für Hochschulbaumaßnahmen"	---	---	A	---	
					B	140,8	
					C	1.880,0	
Titelgruppen							
Abschnitt I - Beschäftigung und Soziales							
51 - 52 Maßnahmen und Einrichtungen für den Arbeitsmarkt und die soziale Infrastruktur							
<i>Vgl. Vermerk zu TG 51 - 52 (Ausgaben).</i>							
161 51-9	253	Zins- und Dividendenerträge sowie Agien aus dem Kapitalstock des Arbeitsmarkt- und Sozialfonds	8.947,6	8.947,6	A	14.316,2	
					B	13.346,8	
					C	14.316,2	
182 51-4	253	Rückflüsse und Verzinsungen <i>Hier sind alle Rückeinnahmen aus dem Arbeitsmarkt- und Sozialfonds nachzuweisen.</i>	---	---	A	---	
					B	298,2	
					C	342,4	
Summe der Titelgruppe			8.947,6	8.947,6	A	14.316,2	
					B	13.645,0	
					C	14.658,6	
54 - 56 Regionale Infrastruktur							
182 55-0	323	Rückflüsse und Verzinsungen aus Darlehen zur Förderung des Sportstättenbaues <i>Vgl. Vermerk bei 863 55.</i>	---	---	A	---	
					B	1.139,5	
					C	1.076,2	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	
					B	1.139,5	
					C	1.076,2	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")

Erläuterungen

Vorbemerkungen zu Kapitel 13 08

Die **Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer** (Privatisierungserlöse) sind entsprechend der Bestimmung im Artikel 81 Satz 2 der Bayerischen Verfassung für Neuerwerbungen des Grundstockvermögens zu verwenden. Grundstockvermögen ist das Vermögen des Staates, das nicht als Kassenbestand, Reserven oder Einnahmen durch den Haushaltsplan oder gesetzliche Anordnung zur Verwendung für einen bestimmten Staatszweck zur Verfügung gestellt ist.

In Betracht kommt die Verwendung der Privatisierungserlöse somit für Grundstücke und neue Kapitalbeteiligungen,

für Baumaßnahmen des Staates, sofern der Haushaltsplan dies zulässt.

Im Kap. 13 08 sind ab dem 2. Nachtragshaushaltsplan 1996 die Einnahmen und Ausgaben für die danach mögliche Verwendung zu Neuerwerbungen des Grundstockvermögens gemäß dem Ministerratsbeschluss vom 21. Mai 1996 veranschlagt.

Zu Kap. 13 08 gehören die Anlage B Nr. 2 Grundstock, Buchstabe D - Offensive Zukunft Bayern II, Anlage B Nr. 3 Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" - Offensive Zukunft Bayern II und die Anlage B Nr. 6 - Im Rahmen der Offensive Zukunft gebildete Kapitalstöcke.

	Teilbetrag	Zwischen- summe	Programm- abschnitt
	Mio. EUR	Titelgruppe Mio. EUR	insgesamt Mio. EUR
A) Herkunft			
1. Veräußerungserlöse, die dem Grundstock (Art. 81 BV) zufließen			1.174,4
(und grundstockskonform zu verwenden sind)			
2. Ersparte Haushaltsmittel durch den Einsatz von Privatisierungserlösen für Hochschulbaumaßnahmen (Sonderrücklage - vgl. 13 04/919 02, 13 08/359 02 und B/IV)			148,3
Gesamtsumme			1.322,7
B) Verwendung			
I. Beschäftigung und Soziales			
1. Arbeitsmarkt- und Sozialfonds		204,5	
(TG 51 - 53)			
2. Pakt für Arbeit (TG 57 - 59)			
KMU-Förderung in Nürnberg, Fürth und Augsburg +)	35,8		
Kapitalbeteiligungsgesellschaften, Kreditgarantiegemeinschaften	15,3		
Aufstockung Regionalförderung +)	35,8		
Leitprojekte ++)	35,8		
Meisterpreis	5,1	127,8	
3. Innovation (TG 60 - 65)			
Hochleistungsrechner	30,7		
Fraunhofer Neubau	28,1		
Luft- und Raumfahrt +)	15,3		
Film und Fernsehtechnik	2,6		
Telekommunikation +++)	23,0		
Innova High-Tech +)	2,6		
Fonds Hochschule International	10,2		
Logistik Kompetenzzentrum Prien +)	2,6		
Molekulare Medizin +)	5,1	120,2	
4. Gesundheit (TG 66 - 68)			
Neubau nicht operatives Zentrum in Erlangen	76,7		
Modernisierung Kopfkliniken in Würzburg	20,5	97,2	
5. Regionale Infrastruktur (TG 54 - 56)			
Staatsstraßen	51,1		
Sportstätten	25,6	76,7	
Gesamtsumme Abschnitt I			626,4

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")

Erläuterungen

	Teilbetrag	Zwischen- summe	Programm- abschnitt
	Mio. EUR	Titelgruppe Mio. EUR	insgesamt Mio. EUR
II. Kultur			
1. Kulturfonds (TG 70)		153,4	
2. Museen in Bayern (TG 71 - 72)			
Museen in München und Nürnberg	138,0		
Museum der Phantasie (Sammlung Buchheim) +++++)	6,6		
Museum Schäfer, Schweinfurt	14,3		
Erweiterung Deutsches Museum München (Verkehrsmuseum)	9,7		
Staatsgalerie Burg Trausnitz	1,0		
Staatsgalerie Augsburg	1,0	170,6	
3. Internationales Künstlerhaus Bamberg (TG 73)		12,8	
4. Gedenkstätten und Symbole (TG 74 - 75)			
Mahnung			
KZ Dachau	3,1		
Teilungs-Mahnmal	0,1		
Aufbauzeichen			
Dank an USA	0,3		
Verfassungszimmer Herrenchiemsee	1,5		
Integrationserinnerung			
Haus der Heimat Nürnberg und Flüchtlingserinnerung	1,7	6,7	
Gesamtsumme Abschnitt II			343,5
III. Ökologie			
1. Umweltfonds (TG 77)	71,6	71,6	
2. Altlastensanierungsfonds (TG 78)	51,1	51,1	
3. Naturschutzfonds (TG 79)	51,1	51,1	
4. Ökologische Infrastruktur (TG 80 - 81)			
Nationalpark Bayer. Wald	13,3		
Biosphärenreservat Rhön	2,6		
Akademie für Naturschutz in Laufen	14,8	30,7	
Gesamtsumme Abschnitt III			204,5
IV. Hochschulbaumaßnahmen (TG 87 - 89)			
Fachhochschule Rosenheim, Elektrotechnik	11,2		
Universität München, Historische Institute	10,7		
Universität München, Institut für landwirtschaftlichen und gärtnerischen Pflanzenbau	2,6		
Fachhochschule Nürnberg, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	21,0		
Universität Regensburg, Bibliotheks- erweiterung	8,2		
Klinikum Regensburg	79,3		
Fachhochschule Regensburg, Maschinenbau	15,3	148,3	
Gesamtsumme Abschnitt IV			148,3
Gesamtsumme der Verwendung			1.322,7
			Mio. EUR
+) Nicht grundstockskonforme Maßnahmen (Art. 81 V) sowie Maßnahmen, die teilweise nicht grundstockskonform sind			97,1
++) Teilbetrag			28,1
+++) Teilbetrag			20,5
++++) Teilbetrag			2,6
Summe nicht bzw. teilweise nicht grundstocks- konformer Maßnahmen finanziert aus A/2			148,3

Erläuterungen

Zu 13 08/161 01

Zur Erzielung eines günstigen über dem Kapitalmarktniveau liegenden Zinsertrags wurden die Kapitalstöcke am 17. Juli 1996 bei der Bayerischen Landesbank Girozentrale und der LfA Förderbank Bayern als Nachrangkapital mit einem Zinssatz von 7,0 % angelegt. Bei der Landesbank war dies nur dadurch möglich, dass gleichzeitig im Rahmen eines Stufenplans die Umwandlung in Kernkapital bis zur Höhe von 306,8 Mio. EUR zugelassen ist. Die erforderliche Flexibilität für den Mitteleinsatz ist gewahrt (insbesondere freie Verwendbarkeit der Erträge nach den Festlegungen im Haushaltsplan).

Bei der Umwandlung können sich zeitliche Verschiebungen im Mittelzufluss ergeben, wenn die Dividendenzahlungen erst in dem auf die Kapitalerhöhung folgenden Geschäftsjahr erfolgen. Als Ausgleichsmaßnahme wurde deshalb mit der Landesbank vereinbart, dass dafür ein Disagio von 2 % gewährt wird (Verzinsung ab Darlehenshingabe, Auszahlung bei Umwandlung). Der Leertitel ermächtigt das Staatsministerium der Finanzen, die dazu notwendigen Maßnahmen zu ergreifen. Auch soweit teilweise (ggf. überplanmäßig nachzuweisende) Vorfinanzierungen notwendig werden, ist damit ein Nachteil für den Freistaat Bayern nicht verbunden, weil sich die unterschiedlichen Zeitströme nach der Barwertmethode ausgleichen.

Zu 13 08/356 02

Der Ansatz dient zur Vereinnahmung der Ablieferung des Grundstocks der "Privatisierungserlöse Teil II" zur Finanzierung der im Kap. 13 08 veranschlagten Neuerwerbungen von Grundstockvermögen.

Zu 13 08/359 02

Der Titel dient im Rahmen der Abwicklung von Ausgaberesten zur Vereinnahmung der Zuführungen aus der Sonderrücklage "Ersparte Haushaltsmittel im Rahmen der Offensive Zukunft Bayern II".

Zu 13 08/161 51

Zins- und Dividendenerträge sowie Agien aus dem Kapitalstock "Arbeitsmarkt- und Sozialfonds". Vgl. Erläuterung zu Kap. 13 06 Tit. 161 06 und Kap. 13 05 Tit. 831 75.

2005 gegenüber 2004:

Weniger 5.368,6 Tsd. EUR entsprechend der Verwendung der Dividendenausschüttungen der Bayer. Landesbank.

Zu 13 08/182 51, 182 77, 182 78 und 182 79

Die Titel dienen der haushaltsmäßigen Abwicklung von Rückflüssen aus zurückgeforderten Zuschüssen bzw. Darlehen. Diese Mittel stehen erneut für Fondszwecke zur Verfügung.

Zu 13 08/182 55

Einnahmen aus Darlehenstilgung - Verzinsung -.

13 08 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
			4	5	6	
57 - 59 Pakt für Arbeit						
119 57-6	169	Rückflüsse und Verzinsungen aus der Förderung von Technologie-Leitprojekten sowie der Erhöhung der technologischen Kompetenz und der Wettbewerbsfähigkeit <i>Vgl. Vermerk zu 686 57.</i>	---	---	A	---
121 58-1	691	Vorzugsdividende aus der Kapitalzuführung für Zwecke der Bayerischen Beteiligungsgesellschaft mbH (BayBG) <i>Vgl. Vermerk zu 661 58.</i>	623,8	623,8	A	623,8
					B	623,8
					C	623,8
121 59-0	691	Vorzugsdividende aus der Kapitalzuführung für Zwecke der Kreditgarantiegemeinschaften Handel und Handwerk <i>Vgl. Vermerk zu 661 59.</i>	311,9	311,9	A	311,9
					B	311,9
					C	311,9
182 57-8	691	Rückflüsse und Verzinsungen aus der Aufstockung der landeseigenen Regionalförderung zugunsten der strukturschwächsten Fördergebiete der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"	---	---	A	---
					B	43,2
					C	30,0
182 58-7	691	Rückflüsse und Verzinsungen aus der Einbeziehung der Verdichtungsräume Nürnberg/Fürth und Augsburg in die landeseigene Regionalförderung zur Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) <i>Vgl. Vermerk zu 892 58.</i>	---	---	A	---
					B	23,6
					C	150,9
Summe der Titelgruppe			935,7	935,7	A	935,7
					B	1.002,5
					C	1.116,6
60 - 65 Innovative Technologien						
119 62-9	168	Rückzahlung von Zuschüssen aus der Förderung von Luft- und Raumfahrt-Technologien <i>Vgl. Vermerk zu 683 62.</i>	---	---	A	---
					B	102,0
161 65-3	139	Zinserträge aus dem Kapitalstock "Hochschule International" <i>Vgl. Vermerk zu 459 65.</i>	715,8	715,8	A	715,8
					B	715,8
					C	715,8
Summe der Titelgruppe			715,8	715,8	A	715,8
					B	817,8
					C	715,8
Abschnitt II - Kultur						
69 - 70 Kulturfonds						
Förderung von Maßnahmen der Kunst- und Kulturpflege aus den Bereichen Unterricht und Kultus (TG 69) sowie Wissenschaft, Forschung und Kunst (TG 70)						
<i>Vgl. Vermerk zu TG 69 - 70 (Ausgaben).</i>						
161 69-9	187	Zins- und Dividendenerträge sowie Agien aus dem Kapitalstock "Kulturfonds"	657,1	657,1	A	766,9
					B	766,9
					C	766,9
161 70-6	187	Zins- und Dividendenerträge sowie Agien aus dem Kapitalstock "Kulturfonds"	8.546,1	8.546,1	A	9.970,2
					B	8.031,5
					C	9.970,2
182 69-4	187	Rückflüsse und Verzinsungen	---	---	A	---

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")**Erläuterungen**

Zu 13 08/119 57, 182 57, 182 58

Die Titel dienen der haushaltsmäßigen Abwicklung von Rückflüssen und Verzinsungen aus zurückgeforderten Zuschüssen.

Zu 13 08/121 58 und 661 58

Die LfA Förderbank Bayern hat vom Freistaat Bayern Mittel zur Erhöhung ihres Eigenkapitals in Höhe von 10,2 Mio. EUR erhalten. Hieraus stellt sie zur Mitfinanzierung eines speziellen Existenzgründerprogramms der Bayerischen Beteiligungsgesellschaft mbH (BayBG) eine Vorzugsdividende zur Verfügung.

Diese Vorableistung aus den zweckgebundenen Zuwendungen ist nicht Gegenstand der jährlichen Gewinnverwendungsverhandlungen gemäß § 18 Nr. 3 LfA-Gesetz.

Zu 13 08/121 59 und 661 59

Die LfA Förderbank Bayern hat vom Freistaat Bayern Mittel zur Erhöhung ihres Eigenkapitals in Höhe von 5,1 Mio. EUR erhalten. Hieraus stellt sie zur Finanzierung von Ertragszuschüssen an die Kreditgarantiegemeinschaften Handel und Handwerk eine Vorzugsdividende zur Verfügung. Die Ertragszuschüsse dienen der Verbesserung der Eigenkapitalausstattung der Kreditgarantiegemeinschaften.

Diese Vorableistung aus den zweckgebundenen Zuwendungen ist nicht Gegenstand der jährlichen Gewinnverwendungsverhandlungen gemäß § 18 Nr. 3 LfA-Gesetz.

Zu 13 08/119 62

Der Titel dient der haushaltsmäßigen Abwicklung von Rückflüssen aus zurückgeforderten Zuschüssen. Diese Mittel stehen erneut für die veranschlagten Zwecke zur Verfügung.

Zu 13 08/161 65

Zinserträge aus dem Kapitalstock "Hochschule International".

Zu 13 08/161 69 und 161 70

Zins- und Dividendenerträge sowie Agien aus dem Kapitalstock "Kulturfonds". Vgl. Erläuterung zu Kap. 13 06 Tit. 161 06 und Kap. 13 05 Tit. 831 75.

2005 gegenüber 2004:

Weniger 1.533,9 Tsd. EUR entsprechend der Verwendung der Dividendenausschüttungen der Bayer. Landesbank.

Zu 13 08/182 69 und 182 70

Tilgung und Verzinsung von ausgereichten Darlehen, sonstige Rückflüsse.

13 08 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003	
1	2	3	4	5	C	Ist 2002	
						Tsd. EUR	6
182 70-1	187	Rückflüsse und Verzinsungen	---	---	A	---	
					B	136,7	
					C	213,0	
Summe der Titelgruppe			9.203,2	9.203,2	A	10.737,1	
					B	8.935,1	
					C	10.950,1	
71 - 72 Museen in Bayern							
119 72-7	183	Rückzahlungen und Verzinsungen <i>Vgl. Vermerk bei 712 72.</i>	---	***	A	---	
161 72-4	183	Zinserträge aus dem Kapitalstock für das Museum der Phantasie (Sammlung Buchheim) <i>Vgl. Vermerk bei 518 72.</i>	96,9	96,9	A	96,9	
					B	96,9	
					C	96,9	
Summe der Titelgruppe			96,9	96,9	A	96,9	
					B	96,9	
					C	96,9	
73 Internationales Künstlerhaus Bamberg <i>Vgl. Vermerk zu TG 73 (Ausgaben).</i>							
161 73-3	187	Zinserträge aus dem Kapitalstock "Internationales Künstlerhaus Bamberg"	887,6	887,6	A	887,6	
					B	887,6	
					C	887,6	
356 73-8	187	Entnahme aus dem Kapitalstock "Internationales Künstlerhaus Bamberg" für Bauvorhaben <i>Das Staatministerium der Finanzen ist ermächtigt, die Baumaßnahmen für das Internationale Künstlerhaus Bamberg bis zu der erst im Jahr 2006 möglichen Entnahme aus dem Kapitalstock vorzufinanzieren, soweit die Zinserträge zur Finanzierung nicht ausreichen.</i>	---	1.735,6	A	---	
Summe der Titelgruppe			887,6	2.623,2	A	887,6	
					B	887,6	
					C	887,6	
Abschnitt III - Ökologie und nachhaltige Entwicklung							
77 Errichtung eines Umweltfonds <i>Vgl. Vermerk zu TG 77 (Ausgaben).</i>							
161 77-9	332	Zins- und Dividendenerträge sowie Agien aus dem Kapitalstock für den Umweltfonds	2.910,7	2.910,7	A	2.910,7	
					B	5.010,7	
					C	5.010,7	
182 77-4	332	Rückflüsse und Verzinsungen <i>Hier sind alle Rückeinnahmen aus dem Umweltfonds nachzuweisen.</i>	---	---	A	---	
					B	10,1	
					C	11,2	
Summe der Titelgruppe			2.910,7	2.910,7	A	2.910,7	
					B	5.020,8	
					C	5.021,9	
78 Errichtung eines Altlastensanierungsfonds <i>Vgl. Vermerk zu TG 78 (Ausgaben).</i>							
161 78-8	332	Zinserträge aus dem Kapitalstock für den Altlastensanierungsfonds	3.579,0	3.579,0	A	3.579,0	
					B	3.579,0	
					C	3.579,0	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")

Erläuterungen

Zu 13 08/119 72 und 161 72

Zinserträge aus dem Kapitalstock und sonstige Rückzahlungen.

Zu 13 08/161 73

Zinserträge aus dem Kapitalstock des "Internationalen Künstlerhauses Bamberg".

Zu 13 08/356 73

Die Finanzierung der Baumaßnahmen für das Internationale Künstlerhaus Bamberg erfolgt aus Zinserträgen und aus dem Kapitalstock. Die Anlage des Kapitalstocks in Höhe von 12.680,0 Tsd. EUR ist bei der LfA Förderbank Bayern zu einem Zinssatz von 7 % erfolgt. Die Rückzahlung erfolgt am 17.7.2006. Ein ordentliches Kündigungsrecht besteht nicht. Eine Entnahme für die Baumaßnahmen kann daher erst am 17.7.2006 erfolgen.

Soweit die Zinserträge zur Finanzierung der Baumaßnahmen nicht ausreichen, sollen diese aus dem Grundstock Privatisierungserlöse vorfinanziert werden.

Zu 13 08/161 77

Zins- und Dividendenerträge sowie Agien aus dem Kapitalstock "Umweltfonds" (vgl. 883 77 und 893 77). Vgl. Erläuterung zu Kap. 13 06 Tit. 161 06 und Kap. 13 05 Tit. 831 75.

Zu 13 08/161 78

Zinserträge aus dem Kapitalstock "Altlastensanierungsfonds" (vgl. 883 78 und 893 78).

13 08 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003	
1	2	3	4	5	C	Ist 2002	
						Tsd. EUR	6
182 78-3	332	Rückflüsse und Verzinsungen <i>Hier sind alle Rückeinnahmen aus dem Altlastensanierungsfonds nachzuweisen.</i>	---	---	A	---	
Summe der Titelgruppe			3.579,0	3.579,0	A	3.579,0	
					B	3.579,0	
					C	3.579,0	
79 Naturschutzfonds <i>Vgl. Vermerk zu 681 79.</i>							
161 79-7	185	Zinserträge aus dem Kapitalstock für den Bayerischen Naturschutzfonds	3.579,0	3.579,0	A	3.579,0	
					B	3.579,0	
					C	3.579,0	
182 79-2	185	Rückflüsse und Verzinsungen <i>Hier sind alle Rückeinnahmen aus dem Naturschutzfonds nachzuweisen.</i>	---	---	A	---	
Summe der Titelgruppe			3.579,0	3.579,0	A	3.579,0	
					B	3.579,0	
					C	3.579,0	
Gesamteinnahmen			32.133,7	32.591,1	A	39.036,2	
					B	43.289,2	
					C	78.934,2	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")**Erläuterungen**

Zu 13 08/161 79

Zinserträge aus dem Kapitalstock "Naturschutzfonds" (vgl. 681 79).

13 08 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A Soll 2004	B Ist 2003	C Ist 2002	
1	2	3	4	5	Tsd. EUR			
			6					
Ausgaben								
<p>Haushaltsvermerk zu Kap. 13 08: Die Ausgabebefugnis der Ausgaben des Kapitels (ohne 892 58, 686 60, 892 60, 683 62, 686 62, 812 62, 812 65, 891 62 und 892 62) erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 356 02. Aus den Ansätzen für Kapitalausstattung dürfen erforderlichenfalls auch Darlehen gewährt werden. Soweit aus dem jeweiligen Ansatz auch Darlehen gewährt werden dürfen, kann zur Erreichung der festgelegten Ziele auf die Erhebung von Zinsen verzichtet werden. Die am Jahresende nicht in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen 1996 gelten abweichend von Art. 45 Bayer. Haushaltsordnung für die Haushaltsjahre 2005 mit 2006 fort. Die Ausgabemittel sind übertragbar.</p>								
Titelgruppen								
Abschnitt I - Beschäftigung und Soziales								
51 - 52 Maßnahmen und Einrichtungen für den Arbeitsmarkt und die soziale Infrastruktur								
<p><i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabebefugnis der TG erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 161 51 und erhöht sich um die Isteinnahme bei 182 51.</i></p>								
547 51-4	253	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---	---	
					B	121,1		
					C	138,4		
547 52-3	290	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---	---	
					B	1.386,4		
					C	954,9		
633 51-9	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---	---	
					B	229,0		
					C	242,2		
633 52-8	290	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---	---	
					B	128,3		
					C	339,4		
636 51-6	253	Zuweisungen an die Bundesagentur für Arbeit	---	---	A	---	---	
681 51-0	253	Zuschüsse an natürliche Personen	---	---	A	---	---	
					B	1,3		
					C	9,5		
681 52-9	290	Zuschüsse an natürliche Personen	---	---	A	---	---	
					C	1,5		
683 52-7	290	Zuschüsse für private Unternehmen	---	---	A	---	---	
					B	359,9		
					C	219,4		
684 51-7	253	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	---	---	A	---	---	
					B	2.634,4		
					C	2.280,5		

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")

Erläuterungen

Zu 13 08/51 und 52

2005 gegenüber 2004:

Weniger 5.368,6 Tsd. EUR entsprechend den Ist-Einnahmen bei 13 08/161 51.

Zu 13 08/51

Aus der Titelgruppe werden die im Beschäftigungspakt Bayern vereinbarten beschäftigungs- und arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen umgesetzt, um die Eingliederungschancen von (arbeitslosen) Arbeitnehmern vor allem in den ersten (allgemeinen) Arbeitsmarkt zu verbessern.

Zu 13 08/52

Im Rahmen des Teilbereichs Sozialfonds werden aus dieser Titelgruppe in erster Linie Investitionen und sonstige Maßnahmen für die soziale Infrastruktur bewilligt. Im Vordergrund stehen insbesondere modellhafte Förderungen mit dem Ziel der Erprobung, inwieweit sich neue, zukunftsweisende Bedarfsfelder ergeben bzw. wie bisherige soziale Schwerpunkte anzupassen sind.

13 08 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003	
1	2	3	4	5	C	Ist 2002	
						Tsd. EUR	6
686 51-5	253	Zuschüsse an Sonstige im Inland <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 4.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 4.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	6.397,6	6.397,6	A	8.750,0	
					B	5.790,9	
					C	6.193,4	
686 52-4	290	Zuschüsse für laufende Zwecke <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 1.750,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 1.750,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	2.550,0	2.550,0	A	5.566,2	
					B	554,4	
					C	1.026,4	
853 51-2	253	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---	
862 52-0	290	Darlehen an private Unternehmen	---	---	A	---	
863 51-0	253	Darlehen an Sonstige im Inland	---	---	A	---	
863 52-9	290	Darlehen an Sonstige im Inland	---	---	A	---	
883 51-6	253	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---	
883 52-5	290	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---	
892 52-4	290	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	---	---	A	---	
893 51-4	253	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	---	---	A	---	
893 52-3	290	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	---	---	A	---	
					B	2.372,1	
					C	825,9	
Summe der Titelgruppe			8.947,6	8.947,6	A	14.316,2	
					B	13.577,8	
					C	12.231,5	
54 - 56 Regionale Infrastruktur							
863 55-6	323	Darlehen an Sonstige zur Förderung des Sportstättenbaues <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach den Isteinnahmen bei 182 55.</i>	---	---	A	---	
					B	1.196,8	
					C	1.639,7	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	
					B	1.196,8	
					C	1.639,7	
57 - 59 Pakt für Arbeit							
661 58-7	691	Zweckgebundene Zuwendung an die LfA Förderbank Bayern zur Verwendung für die Bayerische Beteiligungsgesellschaft mbH (BayBG) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 121 58.</i>	623,8	623,8	A	623,8	
					B	623,8	
					C	623,8	
661 59-6	691	Zweckgebundene Zuwendungen an die LfA Förderbank Bayern zur Verwendung für die Kreditgarantiegemeinschaft Handel und Handwerk <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 121 59.</i>	311,9	311,9	A	311,9	
					B	311,9	
					C	311,9	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")

Erläuterungen

Zu 13 08/863 55

Für den Abbau des Antragstaus bei der Förderung des Baues von Vereinssportstätten. Der Leertitel dient der Abwicklung.

13 08 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
686 57-9	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Durchführung von Technologie-Leitprojekten sowie zur Erhöhung der technologischen Kompetenz und der Wettbewerbsfähigkeit <i>Titel 686 57 und 891 57 gegenseitig deckungsfähig. Der Gewerbehof Fürth GmbH kann das Grundstück Flur-Nummer 1642/12, Gemarkung Fürth im Wege eines Erbbaurechts überlassen, und als Ausnahme von Art. 63 Abs.5 i.V.m. Abs. 3 Satz 2 BayHO für einen Zeitraum von 10 Jahren zur Erreichung des gewünschten Fördereffekts auf Erbbauzinsen verzichtet werden. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Ist-Einnahmen bei 119 57.</i>	---	---	A C	--- 328,3
891 57-0	169	Zuschüsse zu Investitionen für Technologie-Leitprojekte sowie zur Erhöhung der technologischen Kompetenz und der Wettbewerbsfähigkeit <i>Vgl. Vermerk zu 686 57.</i>	---	---	A C	--- 1.100,0
892 58-8	691	Einbeziehung der Verdichtungsräume Nürnberg/Fürth und Augsburg in die landeseigene Regionalförderung zur Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei 182 58.</i>	---	---	A C	--- 679,2
Summe der Titelgruppe			935,7	935,7	A B C	935,7 935,7 3.043,2
60 - 65 Innovative Technologien						
459 65-4	139	Personalausgaben und personalbezogene Sachausgaben im Rahmen der Internationalisierung der Hochschulen <i>Titel 459 65, 547 65 und 681 65 gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Die Ausgabebefugnis der genannten Titel bemisst sich nach der Isteinnahme bei 161 65.</i>	---	---	A	---
547 65-8	139	Sächliche Verwaltungsausgaben im Rahmen der Internationalisierung der Hochschulen <i>Vgl. Vermerk bei 459 65.</i>	---	---	A B	--- 45,3
681 65-4	139	Zuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen der Internationalisierung der Hochschulen <i>Vgl. Vermerk bei 459 65.</i>	715,8	715,8	A B C	715,8 468,1 442,4
683 62-5	168	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung von Luft- und Raumfahrt-Technologien <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 892 62. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 119 62.</i>	---	---	A	---
686 60-4	172	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung des Pilotprojektes "Molekulare Medizin" <i>Vgl. Vermerk bei 892 63.</i>	---	---	A B C	--- 136,7 96,0
686 62-2	165	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung von Vorhaben im Bereich der Telekommunikation <i>Titel 686 62, 701 62, 812 62, 812 65 und 891 62 gegenseitig deckungsfähig. Vgl. Vermerk zu 710 62.</i>	---	---	A B C	--- 254,6 2.232,9
701 62-3	165	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten <i>Vgl. Vermerk zu 686 62.</i>	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 13 08/686 57 und 891 57

Die Mittel werden als Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Durchführung von Technologie-Leitprojekten sowie zur Erhöhung der technologischen Kompetenz und der Wettbewerbsfähigkeit im Ballungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen, insbesondere in den Bereichen Medizintechnik, Verkehrstechnologien, Telekommunikation und Gewerbehof Fürth eingesetzt. Die Leertitel dienen der Abwicklung.

Zu 13 08/892 58

Durch die Einbeziehung in die landeseigene Regionalförderung ergab sich die Möglichkeit, zum teilweisen Ausgleich für die bei Großunternehmen in den Verdichtungsräumen Nürnberg/Fürth und Augsburg weggefallenen oder bedrohten Arbeitsplätze die Schaffung und Sicherung von Ersatzarbeitsplätzen bei kleinen und mittleren Unternehmen zu unterstützen und damit dem Arbeitsplatzabbau in den drei genannten Städten entgegenzuwirken. Der Leertitel dient der Abwicklung noch nicht abgeschlossener Maßnahmen.

Zu 13 08/459 65, 547 65 und 681 65

Die Mittel sind vorgesehen für die Vorbereitung und Durchführung eines internationalen Wissenschaftler- und Studentenaustausches, für die Zusammenarbeit zwischen bayerischen und ausländischen Hochschulen sowie für die Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten im Rahmen dieser Zusammenarbeit.

Zu 13 08/683 62 und 892 62

Die Titel sind zur Abwicklung der Zuschüsse zur Förderung bayernbezogener Forschungsvorhaben auf dem Gebiet der Luft- und Raumfahrt-Technologie, um die Leistungs- und Konkurrenzfähigkeit bayerischer Firmen zu erhalten bzw. zu stärken, erforderlich.

Zu 13 08/686 60

Der Titel ist zur Abwicklung der Zuschüsse zur Förderung des Pilotprojektes Molekulare Medizin erforderlich. Die Umsetzung der Erkenntnisse der Genomforschung in neue Therapeutika und Diagnostika, insbesondere im Bereich der Gentherapie, soll die Wettbewerbsfähigkeit der bayerischen Wirtschaft im Bereich der Biotechnologie sichern.

Zu 13 08/686 62, 701 62, 812 62, 812 65 und 891 62

Die Titel sind insbesondere zur Abwicklung von Pilotprojekten im Rahmen von Bayern-Online einschließlich der Erprobung von Telekommunikation und Multimedia im Schulbereich sowie für den weiteren Ausbau des Datenhochgeschwindigkeitsnetzes erforderlich.

13 08 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003	
1	2	3	4	5	C	Ist 2002	
						Tsd. EUR	6
710 62-2	165	Baumaßnahmen in staatseigenen Gebäuden für hochschulinterne Rechnernetze <i>Einseitig deckungsfähig bis zur Höhe von 1.022,6 Tsd. EUR zu Lasten von 686 62.</i>	---	***	A	---	
812 62-9	165	Erwerb von Geräten, elektronischen Datenverarbeitungsanlagen und sonstigen Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen <i>Vgl. Vermerk zu 686 62.</i>	---	---	A	---	
812 65-6	129	Erwerb von Software <i>Vgl. Vermerk zu 686 62.</i>	---	---	A	---	
891 62-3	165	Zuschüsse für Investitionen für Telekommunikationsvorhaben <i>Vgl. Vermerk zu 686 62.</i>	---	---	A	---	
892 60-4	165	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zum Aufbau eines Logistik-Kompetenzzentrums in Prien	---	***	A	---	
					B	70,9	
					C	4,1	
892 62-2	168	Zuschüsse für Investitionen zur Förderung von Luft- und Raumfahrt-Technologien <i>Vgl. Vermerk zu 683 62.</i>	---	---	A	---	
892 63-1	172	Zuschüsse zur Förderung des Pilotprojektes "Molekulare Medizin" <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 686 60.</i>	---	---	A	---	
894 62-0	164	Mitfinanzierung des Neubaus der Zentralverwaltung der Fraunhofer Gesellschaft	---	***	A	---	
					C	11.964,3	
Summe der Titelgruppe			715,8	715,8	A	715,8	
					B	975,6	
					C	14.739,7	
66 - 68 Gesundheit							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>							
734 66-0	132	Klinikum der Universität Erlangen - Nürnberg; Nichtoperatives Zentrum in Erlangen 1. Bauabschnitt: Innere Medizin und Notfallaufnahme	---	***	A	---	
					C	4.230,5	
743 66-9	132	Klinikum der Universität Würzburg; Modernisierung der Kopfkliniken in Würzburg	---	---	A	---	
					B	2.764,2	
					C	1.849,1	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	
					B	2.764,2	
					C	6.079,6	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")

Erläuterungen

Zu 13 08/710 62

Im Rahmen von Bayern Online II wurden im Bereich der Universitäten Baumaßnahmen für Rechnernetze durchgeführt. Die Maßnahmen sind abgeschlossen.

Zu 13 08/892 60

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Zu 13 08/892 63

Der Titel ist erforderlich, um neben der Förderung von laufenden Forschungsprojekten auch Investitionszuschüsse zu gewähren.

Zu 13 08/894 62

Die Mittel sind vollständig ausgereicht.

Zu 13 08/734 66 (15 20/734 11)

Tsd. EUR

Gesamtkosten

87.482,0

laut baufachlicher Festsetzung vom 21.3.1996, 22.9.1997.

Bis einschl. 2003 bewilligt (mit 15 20/734 11):

86.456,2

verausgabt:

86.456,2

Ab 2007 noch benötigt:

-

Im Zuge der Realisierung des Generalplans für die Medizinische Fakultät sollen die Medizinischen Kliniken nebst den dazugehörenden Einrichtungen in einem Nichtoperativen Zentrum auf dem Erweiterungsgelände zusammengefasst werden. Nur auf diese Weise können auf Dauer die Funktionsfähigkeit und weitere Entwicklungsmöglichkeiten der betroffenen Fachgebiete der Inneren Medizin sichergestellt werden. Im ersten Unterabschnitt 1 A soll zunächst ein Neubau zur Unterbringung der Medizinischen Kliniken I und II nebst Einrichtungen für die Notfallaufnahme und Röntgendiagnostik errichtet werden.

Für die Maßnahme wurden aus Privatisierungserlösen 76.693,8 Tsd. EUR bei 13 08/734 66 und 1.022,6 Tsd. EUR bei 13 03 TG 68 bereitgestellt.

Zu 13 08/743 66 (15 18/743 11, 744 12)

In den Kliniken des Kopfklinikums müssen zusätzlich zu den Brandschutzmaßnahmen umfangreiche Sanierungsmaßnahmen sowie Maßnahmen zur Verbesserung der Funktionsbereiche durchgeführt werden. Nach einem Gesamtkonzept ist nun die weitere Sanierung abschnittsweise über eine weitere große Baumaßnahme vorgesehen.

Für die Gesamtmaßnahme wurden insgesamt 20.451,7 Tsd. EUR aus Privatisierungserlösen bei 13 08/743 66 bereitgestellt.

13 08 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003	
1	2	3	4	5	C	Ist 2002	
						Tsd. EUR	6
Abschnitt II - Kultur							
69 - 70 Kulturfonds							
Förderung von Maßnahmen der Kunst- und Kulturpflege							
aus den Bereichen Unterricht und Kultus (TG 69) sowie							
Wissenschaft, Forschung und Kunst (TG 70)							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>							
<i>Die Ausgabebefugnis der TG bemisst sich nach den</i>							
<i>Einnahmen bei TG 69 - 70 (Einnahmen).</i>							
547 69-4	187	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---	
					B	76,6	
					C	30,7	
547 70-1	187	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---	
					B	5,3	
633 69-9	187	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	239,9	239,9	A	349,7	
					B	7,0	
633 70-6	187	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	485,1	485,1	A	485,1	
					B	674,4	
					C	303,7	
684 69-7	187	Zuschüsse an Sonstige	383,5	383,5	A	383,5	
					B	572,8	
					C	385,5	
684 70-4	187	Zuschüsse an Sonstige	481,0	481,0	A	485,1	
					B	895,6	
					C	1.051,7	
853 69-2	187	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	---	---	A	---	
853 70-9	187	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	---	---	A	---	
					B	102,3	
					C	102,3	
863 69-0	187	Darlehen an Sonstige für Investitionen	---	---	A	---	
863 70-7	187	Darlehen an Sonstige für Investitionen	---	---	A	---	
					C	255,6	
883 69-6	187	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	33,7	33,7	A	33,7	
					C	1.184,2	
883 70-3	187	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	3.790,0	3.790,0	A	4.500,0	
					B	3.965,7	
					C	5.135,4	
893 69-4	187	Zuschüsse an Sonstige für Investitionen	---	---	A	---	
					C	89,5	
893 70-1	187	Zuschüsse an Sonstige für Investitionen	3.790,0	3.790,0	A	4.500,0	
					B	2.305,6	
					C	2.676,0	
Summe der Titelgruppe			9.203,2	9.203,2	A	10.737,1	
					B	8.605,3	
					C	11.214,6	

Erläuterungen

Zu 13 08/69 - 70

2005 gegenüber 2004:

Weniger 1.533,9 Tsd. EUR entsprechend den Ist-Einnahmen bei 13 08/ 161 69 bzw. 161 70.

1. Fördervoraussetzungen:

Aus dem Kulturfonds können Investitionszuschüsse und Projektzuschüsse sowie ausnahmsweise in den unter Nr. 2 genannten Förderbereichen auch Zuschüsse zur institutionellen Förderung gewährt werden. Die Zuwendungen können auch in Form von Darlehen gegeben werden. Eine gleichzeitige Förderung aus anderen staatlichen Förderansätzen sowie aus Mitteln der Bayerischen Landesstiftung ist grundsätzlich ausgeschlossen. In besonders gelagerten Fällen kann sie ausnahmsweise zugelassen werden. Die Vorhaben sollen grundsätzlich von überregionaler Bedeutung sein.

Beispiele für Investitionszuschüsse:

Ausstellungsräume, Museen, Bibliotheken, Archive, Theater, Erhaltung von Baudenkmalern, sonstige kulturelle Zwecke.

Beispiele für Projektzuschüsse:

Kulturelle Maßnahmen und Veranstaltungen, bei regelmäßig durchgeführten Projekten als Starthilfe.

2. Förderbereiche:

- a) Theaterbereich:
 - Förderung von Investitionen bei nichtstaatlichen Spielstätten (soweit keine Förderung über FAG-Mittel erfolgt)
 - Projektförderung
- b) Museumsbereich:
 - Förderung von Investitionen bei nichtstaatlichen Museen
 - Förderung von Ausstellungen und anderen Projekten nichtstaatlicher Museen
- c) Förderung der zeitgenössischen Kunst:
 - Förderung von Investitionen beim Bau und Ausbau von Ausstellungsräumen und von sog. "Künstlerhäusern"
 - Förderung von Ausstellungen, Symposien und ähnlichen Projekten
- d) Musikpflege:
 - Förderung von Investitionen beim Bau und Ausbau von Veranstaltungs- und Proberäumen
 - Förderung von Einzelprojekten insbesondere im Bereich der zeitgenössischen Musik
 - Anschubfinanzierung von Festivals, Veranstaltungsreihen, Maßnahmen zur musikalischen Begabtenförderung
 - Forschung und Dokumentation
 - Institutionelle Förderung in bestimmten Fällen, wie z. B. bei der Existenzsicherung eines nichtstaatlichen Orchesters
- e) Laienmusik:
 - Zuschüsse für Investitionen beim Bau und Ausbau von Veranstaltungs- und Proberäumen für Laienmusikvereine
 - Förderung geeigneter Einzelprojekte
- f) Denkmalschutz und Denkmalpflege:
 - Förderung der Instandsetzung herausragender Baudenkmalern
- g) Archive, Bibliotheken, Literaturförderung:
 - Förderung von Projekten und Investitionen bei Bibliotheken und Archiven
 - Förderung von Veranstaltungen im Rahmen der Literaturpflege
- h) Heimatpflege:
 - Förderung von Investitionen beim Bau und bei der Ausstattung von Spielstätten (Veranstaltungs- und Probenräume oder Freilichtbühnen) für historische Heimatschauspiele
 - Förderung von Veranstaltungen im Rahmen der Heimatpflege
 - Förderung von Dokumentationen und Veröffentlichungen zur Heimatpflege sowie sonstiger geeigneter Projekte
- i) Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, kirchliche Bildungsarbeit:
 - Zuschüsse für modellhafte, innovative Projekte aus den genannten Bereichen
 - Förderung von Investitionen in besonderen Ausnahmefällen
- j) Internationaler Ideenaustausch:
 - Zuschüsse für die Förderung internationaler Begegnungen
- k) Sonstige kulturelle Veranstaltungen und Projekte:

Mit den Mitteln des Kulturfonds können auch innovative Vorhaben und spartenübergreifende Projekte im kulturellen Bereich gefördert werden, wie z. B. kulturelle außerunterrichtliche Aktivitäten von Schulen, die Modellcharakter besitzen, die Errichtung oder Anmietung von Ateliers für bildende Künstler, die Durchführung von "Kulturtagen", ebenso Veranstaltungen und Projekte aufgrund ihrer Bedeutung im Einzelfall.

13 08 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
						6
		71 - 72 Museen in Bayern <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
518 72-4	183	Ausgaben zur Begründung und dauerhaften Finanzierung des Erbbaurechts für das Museum der Phantasie (Sammlung Buchheim) <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 161 72.</i>	96,9	96,9	A	96,9
					B	44,7
					C	91,1
711 72-9	183	Neubau auf dem Gelände der ehem. Türkenkaserne in München für Museumszwecke (Pinakothek der Moderne)	---	---	A	---
					C	3.814,6
712 72-8	183	Baumaßnahme für Zwecke des Museums der Phantasie (Sammlungen Buchheim) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 119 72.</i>	---	***	A	---
720 72-8	183	Burg Trausnitz Landshut Ausbau des Damenstocks als Renaissancemuseum	---	***	A	---
					B	44,2
					C	669,8
725 72-3	183	Instandsetzung und Modernisierung der Staatsgalerie für Alte Kunst in Augsburg	---	***	A	---
730 72-6	183	Neubau eines Museums des 20. Jahrhunderts in Nürnberg (Neues Museum - Staatl. Museum für Kunst und Design in Nürnberg)	---	---	A	---
					B	578,1
					C	833,8
821 71-7	163	Errichtung eines Verkehrsmuseums des Deutschen Museums auf der Theresienhöhe in München	---	***	A	---
					C	6.697,9
821 72-6	183	Errichtung eines Museums für die Sammlung Schäfer in Schweinfurt - Erwerb von Teileigentum <i>Der Stadt Schweinfurt können als Ausnahme von Art. 63 Abs. 5 i. V. m. Abs. 3 Satz 2 BayHO die im Sondereigentum des Freistaates Bayern stehenden Räume im Gebäude in der Brückenstraße zum Betrieb des Museums Schäfer unentgeltlich überlassen werden.</i>	---	---	A	---
					B	255,6
					C	766,9
831 72-4	183	Kapitalzuführung zur Bildung eines Kapitalstocks für das Museum der Phantasie (Sammlung Buchheim)	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	96,9	96,9	A	96,9
					B	922,6
					C	12.874,1
		73 Internationales Künstlerhaus Bamberg <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i> <i>Die Ausgabebefugnis der TG bemisst sich nach den Einnahmen bei TG 73 (Einnahmen).</i>				
425 73-5	187	Vergütungen der Angestellten <i>Zu 425 73 und 426 73: Zu Lasten der Mittel dürfen unbefristete Beschäftigungsverhältnisse eingegangen werden.</i>	257,4	262,2	A	249,5
					B	250,4
					C	232,9
426 73-4	187	Löhne der Arbeiter	---	---	A	---
					C	-1,3
459 73-4	187	Sonstige Personalausgaben und personalbezogene Sachausgaben	---	---	A	---
519 73-2	187	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	42,0	42,0	A	25,6
					B	25,6
					C	29,2
547 73-8	187	Sächliche Verwaltungsausgaben	210,0	210,0	A	212,8
					B	136,6
					C	126,5

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")

Erläuterungen

Zu 13 08/518 72

Nach dem ablehnenden Bürgerentscheid in Feldafing wurde das Museum der Phantasie für die Sammlung Buchheim in Bernried errichtet. Das dafür verwendete Grundstück steht im Eigentum der Landesversicherungsanstalt Bayern. Um die Errichtung des Museums zu ermöglichen, wurde dem Freistaat an dem Grundstück ein Erbbaurecht eingeräumt. Zur dauerhaften Finanzierung der Erbbauzinsen wurde ein Kapitalstock aus nicht verbrauchten Mitteln gebildet, die ursprünglich für die Verlegung des Sportplatzes in Feldafing vorgesehen waren.

Zu 13 08/711 72 (15 70/711 45)

Gesamtkosten	Tsd. EUR
	121.283,5
laut fachlicher Festsetzung vom 26.6.1995, 27.6.2000.	
Bis einschl. 2003 bewilligt (mit 15 70/711 45):	118.700,5
verausgabt:	116.600,5
Ab 2007 noch benötigt:	-

Nach dem Ministerratsbeschluss vom 26.6.1990 sollen auf dem Gelände der ehemaligen Türkenkaserne in München Museumsbauten errichtet werden. Untergebracht werden sollen die Staatsgalerie Moderner Kunst, die Neue Sammlung, die Staatliche Graphische Sammlung, die Architektursammlung der Technischen Universität München und das Museums-pädagogische Zentrum. Für die Gesamtmaßnahme wurden 92.032,5 Tsd. EUR aus Privatisierungserlösen bei 13 08/711 72 bereitgestellt.

Zu 13 08/712 72

Der Vortrag erfolgt aus haushaltstechnischen Gründen.

Zu 13 08/720 72 (06 16/720 02)

Der Vortrag erfolgt aus haushaltstechnischen Gründen. Für die Gesamtmaßnahme wurden insgesamt 1.022,6 Tsd. EUR aus Privatisierungserlösen bei 13 08/720 72 bereitgestellt.

Zu 13 08/725 72

Der Vortrag erfolgt aus haushaltstechnischen Gründen. Für die Gesamtmaßnahme wurden insgesamt 1.022,6 Tsd. EUR aus Privatisierungserlösen bereitgestellt.

Zu 13 08/730 72 (15 70/730 01)

Gesamtkosten	Tsd. EUR
	51.129,2
laut fachlicher Festsetzung vom 11.6.1993, 23.2.1994.	
Bis einschl. 2003 bewilligt (mit 15 70/730 01):	51.129,2
verausgabt:	50.374,6
Ab 2007 noch benötigt:	-

Der Ministerrat hat am 26.6.1990 beschlossen, in Nürnberg ein Museum des 20. Jahrhunderts zu errichten. Dort werden Kunst und Design der Gegenwart ausgestellt. Der Neubau ist fertig gestellt und befindet sich in der Abrechnungsphase.

Für die Gesamtmaßnahme wurden insgesamt 46.016,3 Tsd. EUR aus Privatisierungserlösen bei 13 08/730 72 bereitgestellt.

Zu 13 08/821 71

Durch den Umzug der Münchner Messe-Gesellschaft nach Riem ergab sich die Möglichkeit, das auf der Museumsinsel sehr beengt und nicht mehr nennenswert erweiterungsfähig untergebrachte Deutsche Museum auf der Theresienhöhe in München zu erweitern. In den denkmalgeschützten Hallen 3, 5 und 7 entsteht ein Verkehrsmuseum. Für den 1. Bauabschnitt wurden insgesamt 9.714,5 Tsd. EUR aus Privatisierungserlösen bereitgestellt. Weitere Mittel sind bei Kap. 15 03 Tit. 893 75 veranschlagt.

Zu 13 08/821 72

Für die sehr bedeutende Sammlung Schäfer mit 3600 qm Hauptnutzfläche (2.300 qm Ausstellungsfläche - Gemälde und Graphiken deutscher Künstler des 19. Jahrhunderts), von der große Teile gestiftet wurden, ist ein Museum errichtet worden. Die Stadt Schweinfurt, die in einer wirtschaftlich schwachen Region liegt, war nicht in der Lage, die Kosten der Errichtung hierfür aufzubringen. Der Freistaat Bayern hat für seinen Kostenbeitrag von höchstens 14.316,2 Tsd. EUR für die Errichtung des Museums Teileigentum an dem Gebäude erhalten.

Die Verträge mit der Stadt und der Familie sind abgeschlossen. Grundsteinlegung war im Frühjahr 1998, die Fertigstellung erfolgte im Jahr 2000.

Für die Gesamtmaßnahme wurden insgesamt 14.316,2 Tsd. EUR aus Privatisierungserlösen bereitgestellt.

Zu 13 08/831 72

Zur dauerhaften Finanzierung des Erbbauzinses wurde ein Kapitalstock aus nicht verbrauchten Mitteln des Haushaltsjahres 1998 gebildet, die ursprünglich für die Verlegung des Sportplatzes in Feldafing vorgesehen waren.

Zu 13 08/425 73, 426 73, 459 73 und 547 73

Ausgaben für die Verwaltung und Grundstücksbewirtschaftung. Unbefristete Beschäftigungsverhältnisse dürfen für den Direktor des Internationalen Künstlerhauses, für die Verwaltung (einschl. Sekretariat) und den Hausmeister eingegangen werden.

Zu 13 08/519 73

Zum Nachweis der Ausgaben für den laufenden Bauunterhalt.

13 08 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
					Tsd. EUR	
					6	
681 73-4	187	Ausgaben zur Künstlerförderung	230,0	230,0	A	230,1
					B	190,2
					C	277,8
701 73-0	187	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---
710 73-9	187	Baumaßnahmen zur Unterbringung des internationalen Künstlerhauses <i>Vgl. Vermerk zu 356 73.</i>	138,2	1.869,0	A	159,4
					B	480,8
					C	1.199,5
812 73-6	187	Einrichtung und Ausstattung	10,0	10,0	A	10,2
					B	70,1
Summe der Titelgruppe			887,6	2.623,2	A	887,6
					B	1.153,7
					C	1.864,6
74 - 75 Gedenkstätten und Symbole						
710 75-7	249	KZ-Gedenkstätte Dachau Ausbau des Westflügels, des Bunkergebäudes und des Jourhauses zum Zwecke der Neugestaltung der Ausstellung	---	***	A	---
					C	235,7
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	-
					C	235,7
Abschnitt III - Ökologie und nachhaltige Entwicklung						
77 Errichtung eines Umweltfonds						
<i>Titel 883 77 und 893 77 sind gegenseitig deckungsfähig. Aus den Ansätzen dieser Titel dürfen auch Personalausgaben, sächliche Verwaltungsausgaben und Investitionsausgaben bestritten werden. Die Ausgabebefugnis dieser Titel bemisst sich nach den Isteinnahmen bei TG 77 (Einnahmen).</i>						
883 77-6	332	Zuweisungen und Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände für investive und nichtinvestive Maßnahmen sowie sonstige Ausgaben zur Finanzierung von Maßnahmen zur Umsetzung des Leitbilds der nachhaltigen Entwicklung <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 2.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 1.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	2.910,7	2.910,7	A	2.910,7
					B	951,1
					C	751,6
893 77-4	332	Zuweisungen und Zuschüsse an sonstige investive und nichtinvestive Maßnahmen sowie sonstige Ausgaben zur Finanzierung von Maßnahmen zur Umsetzung des Leitbilds der nachhaltigen Entwicklung	---	---	A	---
					B	4.955,1
					C	4.398,1
Summe der Titelgruppe			2.910,7	2.910,7	A	2.910,7
					B	5.906,2
					C	5.149,7

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")

Erläuterungen

Zu 13 08/681 73

Ausgaben für Stipendien und künstlerische Projekte der Stipendiaten. Es sollen gleichzeitig 12 Stipendiaten der Sparten Bildende Kunst, Musik und Literatur aufgenommen werden. Ausländische Künstler sollen internationales Ansehen genießen und die Bereitschaft mitbringen, in Zusammenarbeit mit einheimischen Institutionen durch Projekte und Veranstaltungen das kulturelle Leben in Bayern zu bereichern. Bei Künstlern aus Bayern und anderen deutschen Ländern soll der Fördergedanke im Vordergrund stehen.

Zu 13 08/710 73 (15 05/735 15)

Tsd. EUR

Gesamtkosten 5.834,5

laut baufachlicher Festsetzung vom 11.4.2000, 23.5.2003.

bis einschl. 2003 bewilligt: 5.738,0

verausgabt: 5.158,0

Ab 2007 noch benötigt: -

Die Finanzierung der notwendigen Baumaßnahme erfolgt aus dem Kapitalstock und aus Zinserträgen in Höhe von 4.042,3 Tsd. EUR. Die Gesamtkosten wurden am 2.7.2003 vom Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags zur Kenntnis genommen.

Die aus dem Kapitalstock erforderliche Entnahme ist erst im Jahr 2006 möglich. Die für die Baumaßnahme insoweit bei Kap. 13 08 Tit. 710 73 bereitzustellenden Beträge werden gem. Haushaltsvermerk bei 356 73 vorfinanziert.

Zu 13 08/812 73

Kosten für die Einrichtung der Wohneinheiten, der Arbeitsräume einschließlich der Musikübungsräume sowie der Gemeinschaftsräume. Die Finanzierung erfolgt aus Zinserträgen.

Zu 13 08/710 75 (05 45/710 01)

Für die Baumaßnahme sind die Gesamtkosten auf 5.164,0 Tsd. EUR festgesetzt; davon trägt der Bund 766,9 Tsd. EUR.

Für die Baumaßnahme wurden insgesamt 2.812,1 Tsd. EUR aus Privatisierungserlösen bereitgestellt, für die Ausstattung 255,6 Tsd. EUR.

Die Baumaßnahme ist abgeschlossen und wird abgerechnet.

Zu 13 08/883 77 und 893 77

Die Erträge aus dem allgemeinen Umweltfonds dienen vorrangig der Finanzierung von vier großen Förderschwerpunkten, die die Umsetzung des Leitbilds der nachhaltigen Entwicklung in Bayern unterstützen. Die praktische Umsetzung dieses Ziels findet in den Bereichen Wirtschaft und Landwirtschaft, Kommunen, Klimaschutz und Umweltbildung statt. Innerhalb dieser Förderschwerpunkte werden zahlreiche grundsätzlich auf gemeinsame Verwirklichung ausgelegte Einzelprojekte durchgeführt.

13 08 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
		78 Errichtung eines Altlastensanierungsfonds <i>Titel 883 78 und 893 78 sind gegenseitig deckungsfähig. Aus den Ansätzen dieser Titel dürfen auch Personalausgaben, sächliche Verwaltungsausgaben und Investitionsausgaben bestritten werden. Die Ausgabebefugnis dieser Titel bemisst sich nach den Isteinnahmen bei TG 78 (Einnahmen).</i>				
883 78-5	332	Zuweisungen und Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände für investive und nichtinvestive Maßnahmen sowie sonstige Ausgaben zur Finanzierung von Maßnahmen der Altlastensanierung <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 2.000,0 Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 1.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	3.579,0	3.579,0	A	3.579,0
893 78-3	332	Zuweisungen und Zuschüsse an Sonstige für investive und nichtinvestive Maßnahmen sowie sonstige Ausgaben zur Finanzierung von Maßnahmen der Altlastensanierung	---	---	A B C	--- 3,0 20,0
		Summe der Titelgruppe	3.579,0	3.579,0	A B C	3.579,0 3,0 20,0
		79 Naturschutzfonds				
681 79-8	332	Zuführungen an den Bayerischen Naturschutzfonds <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach den Isteinnahmen bei TG 79 (Einnahmen).</i>	3.579,0	3.579,0	A B C	3.579,0 3.579,0 3.579,0
		Summe der Titelgruppe	3.579,0	3.579,0	A B C	3.579,0 3.579,0 3.579,0
		80 - 81 Maßnahmen zur Erweiterung und Verbesserung der ökologischen Infrastruktur <i>Zu 720 80 bis 790 80: Gegenseitig deckungsfähig. Soweit bei Baumaßnahmen die in Art. 24 Abs. 1 BayHO bezeichneten Unterlagen noch nicht vorliegen, ist Nr. 6.2 DBestHG 2005/2006 entsprechend anzuwenden.</i>				
710 81-9	332	Errichtung einer Tagungsstätte sowie eines Gästehauses und Sanierung des Altbestandes für die Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege in Laufen <i>Über die festgesetzten Gesamtkosten hinaus sind die Ansätze gesperrt. Die Inanspruchnahme bedarf der Einwilligung des Staatsministeriums der Finanzen. Tit. 710 81 und 740 81 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A B C	--- 561,6 779,7
720 80-8	332	Errichtung eines Besucherzentrums im Nationalpark Bayerischer Wald	1.278,2	---	A B C	1.278,2 2.465,2 383,6

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")

Erläuterungen

Zu 13 08/883 78 und 893 78

Die Zinserträge aus dem Kapitalstock für den Altlastensanierungsfonds werden in Form von Zuweisungen und Zuschüssen ausgereicht. Sie werden zur Erkundung und Sanierung von Altlasten verwendet, deren Gefährdungspotential überwiegend gewerblichen Ursprungs ist. Vorrangig dienen sie der Zinsverbilligung von Darlehen, die zur Zwischenfinanzierung der Sanierung von Altlasten an Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft gewährt werden, für die der Sanierungsaufwand einen existenzbedrohenden wirtschaftlichen Aufwand darstellen würde und der Entlastung von Kommunen bei der Sanierung kommunaleigener Altlasten gewerblichen Ursprungs. Insbesondere sollen kleinen und mittleren Unternehmen zweckgebundene zinsverbilligte Darlehen gewährt werden und die Finanzierung kommunaleigener Altlasten gewerblichen Ursprungs im Rahmen eines Kooperationsmodells gefördert werden. Darüber hinaus stehen sie zur Deckung nicht zuordenbarer Untersuchungs- und Sanierungskosten zur Verfügung.

Die Zinserträge dienen damit

- dem Erhalt von Arbeitsplätzen,
- der Sanierung von Böden und Grundwasser
- dem Abbau von Investitionshemmnissen und
- der Entlastung der Kommunen.

Zu 13 08/681 79

Die Zinserträge aus dem Kapitalstock zugunsten des Bayer. Naturschutzfonds dienen dem Bayer. Naturschutzfonds zur Erfüllung und Ausweitung seiner laufenden Aufgaben. Sie dürfen bei Fälligkeit in einer Summe an den Bayer. Naturschutzfonds ausbezahlt werden.

Der Bayer. Naturschutzfonds fördert Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft.

Insbesondere fördert er die zivilrechtliche Sicherung von ökologisch bedeutsamen Grundstücken. Aus den Kapitalstockerträgen sollen insbesondere

- Maßnahmen zum Aufbau und Erhalt des landesweiten Biotopverbunds, zur Sicherung und Entwicklung von Naturschutzschwerpunktgebieten und zum Schutz hochgradig bedrohter Tier- und Pflanzenarten sowie
- laufende Betreuungsmaßnahmen in den Bayerischen Biosphärenreservaten und bis zu einem Teilbetrag von Erträgen in Höhe von 2.556,4 Tsd. EUR Maßnahmen bei der Erweiterung des Nationalparks Bayerischer Wald

finanziert werden.

Mittel für die Biosphärenreservate dienen der langfristigen Sicherstellung eines ökologischen Dauerbeobachtungsprogramms auf ausgewählten Flächen in den Bayerischen Biosphärenreservaten.

Mit den für die Erweiterung des Nationalparks Bayerischer Wald zweckbestimmten Mitteln soll eine bessere Einbindung des Erweiterungsgebietes in das Nationalparkvorfeld durch investive Förderung von Sondereinrichtungen erfolgen. In diesen Einrichtungen soll über den Nationalpark informiert und dadurch eine Erhöhung der Akzeptanz der Bevölkerung vor Ort erreicht werden. In Frauenau wird eine Informationsstelle mit dem Themenschwerpunkt "Glas und Wald" errichtet.

Zu 13 08/710 81

Tsd. EUR

Gesamtkosten 13.625,9

laut baufachlicher Festsetzung vom 18.9.1999.

bis einschl. 2003 bewilligt: 12.902,0

verausgabt: 12.902,0

Ab 2007 noch benötigt: -

Mit Abschluss der Sanierungsarbeiten am ehemaligen Kapuzinerkloster Laufen und Neubau eines Seminargebäudes hat die Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege ihr neues Bildungszentrum für den ökologischen Umweltschutz im September 2001 eröffnet. In einem zweiten Bauabschnitt soll nunmehr die bauliche Sanierung des Dienstgebäudes in der Seethaler Str. 6 zu Ende geführt werden. Der Vortrag erfolgt aus haushaltstechnischen Gründen.

Zu 13 08/720 80

Gesamtkosten 10.160,0 Tsd. EUR

laut baufachlicher Festsetzung vom 6.9.2001, 14.1.2004.

Bis einschl. 2003 bewilligt: 3.466,3 Tsd. EUR verausgabt: 3.466,3 Tsd. EUR

Ab 2007 noch benötigt: - Tsd. EUR

Mit der Erweiterung des Nationalparks Bayer. Wald soll im Bereich der Gemeinde Lindberg - unter Verwendung gegendtypischer Baumaterialien - ein Besucherzentrum, in welchem der Themenbereich Naturwald/Urwald anschaulich aufbereitet wird, errichtet werden. Das Besucherzentrum soll schwerpunktmäßig die Nationalparkaufgaben Bildung und Erholung erfüllen.

Im Bereich der Gemeinde Lindberg soll außerdem ein Tier-Freigelände errichtet werden. Die Konzeption und Auswahl der Tiere, die im Freigelände gezeigt werden, sind themenbezogen und ergänzen das bereits bestehende Tierfreigelände. Durch Besucherlenkungseinrichtungen soll eine Zerstörung bzw. Beeinträchtigung der ökologisch wertvollen Bereiche verhindert, andererseits die Öffnung des Nationalparks für Erholungsuchende ermöglicht werden. Die Maßnahme wird aus Fördermitteln (INTERREG III A) bezuschusst.

Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags hat die neuen Gesamtkosten am 10.3.2004 genehmigt.

13 08 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003	
1	2	3	4	5	C	Ist 2002	
						Tsd. EUR	6
721 80-7	332	Errichtung eines Jugendcamps im Nationalpark Bayerischer Wald	---	---	A	---	
722 80-6	332	Bau eines Betriebshofs für die Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald	---	---	A	---	
					B	145,2	
					C	48,9	
740 81-3	332	Maßnahmen im Biosphärenreservat Rhön <i>Aus dem Ansatz dürfen auch Beschaffungen finanziert werden. Vgl. Vermerk zu 710 81.</i>	---	---	A	---	
					B	121,1	
					C	193,2	
790 80-3	332	Sonstige Baumaßnahmen im Nationalpark Bayerischer Wald	---	---	A	---	
					B	376,2	
Summe der Titelgruppe			1.278,2	-	A	1.278,2	
					B	3.669,3	
					C	1.405,4	
Gesamtausgaben			32.133,7	32.591,1	A	39.036,2	
					B	43.289,2	
					C	78.934,2	
Abschluss							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.			30.855,5	30.855,5	A	37.758,0	
					B	40.428,0	
					C	41.900,8	
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen			1.278,2	1.735,6	A	1.278,2	
					B	2.857,6	
					C	37.033,4	
Gesamteinnahmen			32.133,7	32.591,1	A	39.036,2	
					B	43.285,6	
					C	78.934,2	
Personalausgaben			257,4	262,2	A	249,5	
					B	250,4	
					C	231,6	
Sächliche Verwaltungsausgaben			348,9	348,9	A	335,3	
					B	1.841,6	
					C	1.370,8	
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			15.997,6	15.997,6	A	21.480,2	
					B	17.412,3	
					C	19.945,3	
Baumaßnahmen			1.416,4	1.869,0	A	1.437,6	
					B	7.536,6	
					C	14.238,4	
Sonstige Sachinvestitionen			10,0	10,0	A	10,2	
					B	325,7	
					C	7.464,8	
Investitionsförderungsmaßnahmen			14.103,4	14.103,4	A	15.523,4	
					B	15.922,6	
					C	30.825,9	
Gesamtausgaben			32.133,7	32.591,1	A	39.036,2	
					B	43.289,2	
					C	74.076,8	
Zuschuss			-	-	A	-	
					B	3,6	
Überschuss					C	4.857,4	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")

Erläuterungen

Zu 13 08/721 80

Gesamtkosten	2.344,0 Tsd. EUR		
laut baufachlicher Festsetzung vom 23.9.1999, 16.5.2003.			
Bis einschl. 2003 bewilligt:	2.344,0 Tsd. EUR	verausgabt:	2.344,0 Tsd. EUR
Ab 2007 noch benötigt:	- Tsd. EUR		

Das bestehende Jugendwaldheim im Nationalpark Bayerischer Wald konnte der großen Nachfrage bei weitem nicht gerecht werden. Im Bereich der Gemeinde Lindberg wurde deshalb ein Jugendcamp errichtet.

Die Maßnahme wurde auch aus Fördermitteln der Deutschen Bundesstiftung Umwelt finanziert (vgl. 12 14/342 01 und Epl. 12 Anlage S 12 14/721 60). Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags hat am 2.7.2003 die neuen Gesamtkosten genehmigt.

Für die Maßnahme wurden aus Privatisierungserlösen insgesamt 1.406,1 Tsd. EUR bei 13 08/721 80 bereitgestellt.

Zu 13 08/722 80

Bau eines Betriebshofes für die Versorgung und den Betrieb des in der Gemeinde Lindberg geplanten Tier- und Freigeländes. Neben der Unterbringung von Maschinen und Fahrzeugen bzw. der Produktionsräume für die Informations- und Erholungseinrichtungen sind Kühlräume, Räume für die Zucht von Futtertieren sowie Arbeits- und Sozialräume erforderlich. Die Gesamtkosten betragen 971,5 Tsd. EUR.

Zu 13 08/740 81

Das Biosphärenreservat Rhön ist bundesweit als Modellregion ausgewählt. Mit den Mitteln von insgesamt 2.556,5 Tsd. EUR wurden ein Umweltinformationszentrum und ein Zentrum für die Verwaltung und das Management des Biosphären-Reservats Rhön geschaffen. Eine Informations- und Schulungsstätte befindet sich in Bau. Durch den bei 13 08 Tit. 710 81 ausgebrachten Deckungsvermerk soll im Biosphärenreservat Rhön die Finanzierung zusätzlicher besucherlenkender Maßnahmen am Schwarzen Moor (Errichtung einer Infostelle, Verbesserung der vorhandenen Verpflegungseinrichtungen mit Ver- und Entsorgung, Errichtung von Parkplätzen) ermöglicht werden.

Zu 13 08/790 80

Bau eines themenbezogenen Familien-/Kindererlebnistreffpunktes zur spielerischen Umwelterziehung in Bayerisch Eisenstein, eines Naturwaldpfades und eines Filz-(Moor-) Erlebnispfades zur Information der Besucher über verschiedene Lebensräume und Bau von Rad- und Wanderwegen, Park- und Rastplätzen im Erweiterungsgebiet. Die Kosten für die Gesamtmaßnahmen betragen 971,5 Tsd. EUR.

13 10 Allgemeine Finanzzuweisungen usw.

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
						6
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
119 46-6	910	Rückzahlung von Zuweisungen	---	---	A	---
					B	1.033,8
					C	1.899,1
119 49-3	910	Vermischte Einnahmen	---	---	A	---
					B	5.012,2
					C	2.872,4

Erläuterungen**Allgemeine Vorbemerkung zu Kapitel 13 10**

Die Ansätze beruhen im Wesentlichen auf dem Gesetz über den Finanzausgleich zwischen Staat, Gemeinden und Gemeindeverbänden (FAG).

Die Leistungen an und für Gemeinden und Gemeindeverbände, die in anderen Kapiteln dieses Einzelplans oder in anderen Einzelplänen veranschlagt sind, sind in der Übersicht der Anlage A zusammengefasst.

Vorbemerkung zu den Steuerverbänden

Ein Teil der Zuweisungen des kommunalen Finanzausgleichs wird aus gesetzlichen Verbundmassen geleistet. Es sind dies der Allgemeine Steuerverbund, der Krafffahrzeugsteuerbund und der Grunderwerbsteuerbund.

a) Allgemeiner Steuerverbund

Nach Art. 1 FAG beteiligt der Staat die Gemeinden und GV mit 11,6 % (ab 2005; vorher: 11,54 %) am Landesanteil der Einkommen- und Körperschaftsteuer, der Umsatzsteuer und der Gewerbesteuerumlage (Verbundmasse). Die Verbundmasse erhöht oder vermindert sich um die Einnahmen oder Ausgaben des Staates im Länderfinanzausgleich.

	Mio. EUR
2005	
Im Verbundzeitraum 1. Oktober 2003 bis 30. September 2004 beträgt die Verbundmasse nach Art. 1 Abs. 1 FAG	19.722,4
Anteilmasse (11,6 %)	2.287,8
hiervon werden veranschlagt:	
für Zuweisungen gemäß Art. 15 FAG bei Titel 633 08	22,0
für Zuweisungen gemäß Art. 10 FAG bei Titel 883 11	52,7
für die Investitionszuschüsse gemäß Art. 12 FAG bei Titel 883 44	115,0
verbleiben (Titel 613 01)	2.098,1

Erläuterungen

Mio. EUR

2006

Im Verbundzeitraum 1. Oktober 2004 bis 30. September 2005 beträgt die Verbundmasse nach Art. 1 Abs. 1 FAG voraussichtlich	20.420,0
Anteilmasse (11,6 %)	2.368,7
hiervon werden veranschlagt:	
für Zuweisungen gemäß Art. 15 FAG bei Titel 633 08	22,0
für Zuweisungen gemäß Art. 10 FAG bei Titel 883 11	52,7
für die Investitionspauschale gemäß Art. 12 FAG bei Titel 883 44	115,0
verbleiben (Titel 613 01)	2.179,0

b) Kraftfahrzeugsteuerverbund

Das den Gemeinden und GV überlassene Kraftfahrzeugsteueraufkommen bemisst sich nach Art. 13 ff. FAG i.V.m. § 5 Finanzausgleichsänderungsgesetz 2005.

Mio. EUR

2005

Aufkommen im Verbundzeitraum vom 1. Oktober 2003 bis 30. September 2004	1.282,6
davon Kommunalanteil 42,83 v.H.	549,3
hiervon werden veranschlagt:	
für Zuweisungen gemäß Art. 13 c Abs. 2 FAG bei Titel 883 81	42,5
für Zuweisungen gemäß Art. 13 d FAG bei Titel 633 81	47,3
für Zuweisungen gemäß Art. 13 e FAG bei Titel 883 04	91,2
für Zuweisungen gemäß § 5 Abs. 8 FAGÄndG 2005 bei Titel 883 01	17,9
für Zuweisungen gemäß § 5 Abs. 7 FAGÄndG 2005 bei Titel 633 08	192,1
verbleiben (Titel 883 03)	158,3

Mio. EUR

2006

Aufkommen im Verbundzeitraum vom 1. Oktober 2004 bis 30. September 2005 voraussichtlich	1.313,0
davon Kommunalanteil 42,83 v.H.	562,4
hiervon werden veranschlagt:	
für Zuweisungen gemäß Art. 13 c Abs. 2 FAG bei Titel 883 81	45,7
für Zuweisungen gemäß Art. 13 d FAG bei Titel 633 81	47,3
für Zuweisungen gemäß Art. 13 e FAG bei Titel 883 04	91,2
für Zuweisungen gemäß § 5 Abs. 8 FAGÄndG 2005 bei Titel 883 01	17,9
für Zuweisungen gemäß § 5 Abs. 7 FAGÄndG 2005 bei Titel 633 08	192,1
verbleiben (Titel 883 03)	168,1

c) Grunderwerbsteuerverbund

Nach Art. 8 FAG stellt der Staat den Gemeinden und Landkreisen 8/21 des Aufkommens an Grunderwerbsteuer zur Verfügung. Für die Verteilung des Aufkommens an Grunderwerbsteuer aus Erwerbsvorgängen, die dem bis 31.12.1996 geltenden GrESt-Satz von 2 v.H. unterliegen, gilt weiterhin der Beteiligungssatz von 2/3 (§ 2 Abs. 3 FAGÄndG 1997). Veranschlagt bei Titel 613 11.

Zu 13 10/119 46 (und 119 49)

Da nicht bekannt ist, ob und in welchem Umfang Zuschüsse bzw. Zinsen zurückfließen, sind vorsorglich Leertitel eingestellt.

13 10 Allgemeine Finanzzuweisungen usw.

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
						6
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen						
331 01-1	725	Zuweisungen gemäß § 1 Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz für den öffentlichen Personennahverkehr und den kommunalen Straßenbau (Länderprogramme) <i>Vgl. Vermerk bei 883 08 und 883 09.</i>	197.491,0	197.491,0	A	195.883,1
					B	196.913,0
					C	197.014,0
331 02-0	741	Zuweisungen gemäß § 1 Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz für den öffentlichen Personennahverkehr (ergänzende Bundesprogramme) <i>Vgl. Vermerk bei 883 09.</i>	68.140,0	50.870,0	A	30.299,2
					B	64.500,0
					C	59.200,0
333 01-9	312	Anteil der Gemeinden und Gemeindeverbände (Umlage und örtliche Beteiligung) an den Kosten der Krankenhausfinanzierung gemäß Art. 10 b FAG	243.078,7	238.775,2	A	224.715,6
					B	261.185,1
					C	306.961,0
Titelgruppen						
51 - 52 Solidarumlage gem. Art. 1a FAG						
<i>Erhebungen sind bei Tit. 213 51 nachzuweisen; Erstattungen sind bei Tit. 213 52 rot abzusetzen.</i>						
213 51-3	910	Solidarumlage der Gemeinden und Gemeindeverbände gemäß Art. 1 a FAG	18.000,0	96.000,0	A	257.000,0
					B	377.105,6
					C	333.202,6
213 52-2	910	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände aus der Solidarumlage gemäß Art. 1 a FAG	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			18.000,0	96.000,0	A	257.000,0
					B	377.105,6
					C	333.202,6
Gesamteinnahmen			526.709,7	583.136,2	A	707.897,9
					B	905.749,7
					C	901.149,1

Erläuterungen

Zu 13 10/331 01 und 331 02

Nach § 1 des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 1988 (BGBl I S. 100), zuletzt geändert durch Art. 23 des Gesetzes vom 29. Dezember 2003 (BGBl I S. 3076), gewährt der Bund den Ländern Finanzhilfen für Investitionen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Gemeinden.

Zu 13 10/333 01

Vgl. auch Erläuterung zu TG 71 und 72 (Ausgaben).

Die Gemeinden und Gemeindeverbände tragen grundsätzlich die Hälfte der Kosten des Bayerischen Krankenhausgesetzes (BayKrG). In den Jahren 2005 und 2006 setzt sich der Kommunalanteil zusammen aus einer Vorausleistung in Höhe von je 25 Mio. EUR sowie der hälftigen Mitfinanzierung der durch die Vorausleistung nicht gedeckten Kosten des BayKrG.

Der Kommunalanteil errechnet sich entsprechend der Ausgabeveranschlagung bei TG 71 und TG 72 (Ausgaben) wie folgt:

	2005	2006
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Gesamtausgaben	452.550,3	452.550,3
davon Vorausleistung der Kommunen	25.000,0	25.000,0
zuzüglich 50 v.H. Kommunalanteil aus dem Restbetrag	213.775,2	213.775,2
zuzüglich Minderzahlung beim Kommunalanteil 2003	4.303,5	-
	<u>243.078,7</u>	<u>238.775,2</u>

Mit dem Kommunalanteil verrechnet wird der Differenzbetrag, der sich aus der Abrechnung des Kommunalanteils des vorvorhergehenden Jahres ergeben hat. Der Landesanteil verringert bzw. erhöht sich entsprechend. Bei den Leistungen gemäß Art. 10 b Abs. 1 FAG erbringen die Kommunen 2005 Mehrleistungen von 4.303,5 Tsd. EUR zum Ausgleich der Minderzahlungen beim Kommunalanteil 2003.

Zu 13 10/213 51

Die Lasten der Deutschen Einheit werden zwischen Kommunen und Ländern im Verhältnis ihrer Steuereinnahmen (unter Berücksichtigung der Steuerverbünde) aufgeteilt. Dieses beträgt 38 : 62. Der Kommunalanteil errechnet sich wie folgt:

2005	Mio. EUR
Belastung Bayerns insgesamt:	
- Fortwirkende Belastung aus dem Fonds Deutsche Einheit (zusätzlicher Umsatzsteueranteil des Bundes für die Übernahme der Tilgungen)	199
- Neuordnung des Länderfinanzausgleichs	<u>1.758</u>
	1.957

Anteil Kommunen 38 v.H.	744
abzüglich Abrechnungsergebnis 2003	<u>-86</u>
ergibt	658

	Mio. EUR
Der Kommunalanteil wird erbracht durch:	
1. Solidarumlage nach der Umlagekraft	588
darauf angerechnet werden:	
a) erhöhte Gewerbesteuerumlage	-446
b) direkte Verbundauswirkung Gemeinden	<u>-124</u>
verbleibt Solidarumlage (netto)	18
2. höhere Gewerbesteuerumlage	446
3. Auswirkung auf Steuerverbünde infolge geringerer Verbundmassen (ohne Berücksichtigung der Zeitversetzung zwischen Verbundzeitraum und Finanzausgleichsjahr nach Art. 1 Abs. 1 FAG; dies verschafft den Kommunen einen Zinsvorteil)	194
	<u>658</u>

Im Jahr 2006 übernimmt der Freistaat Bayern 20 v.H. der Netto-Solidarumlage in Höhe von vorauss. 120 Mio. EUR (24 Mio. EUR) für die Kommunen, so dass diese nur mehr vorauss. 96 Mio. EUR aufzubringen haben. Im Jahr 2007 werden 50 v.H. und im Jahr 2008 der volle Betrag der Netto-Solidarumlage vom Freistaat Bayern übernommen.

Zu 13 10/213 52

Durch die Verrechnung der Solidarumlage mit der individuellen direkten Verbundauswirkung und der erhöhten Gewerbesteuerumlage je Gemeinde können sich sowohl Zahlungen der Gemeinden als auch Erstattungen an die Gemeinden ergeben. Die Erstattungen werden bei 213 52 rot abgesetzt und so innerhalb der TG 51-52 einheitlich nachgewiesen.

13 10 Allgemeine Finanzzuweisungen usw.

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
		Ausgaben				
		Die Mittel der Ausgabebetitel des Kapitels 13 10 sind übertragbar.				
		Sächliche Verwaltungsausgaben				
511 21-9	910	Entgelt für Nutzung der juris-Datenbank durch die Kommunalverwaltungen <i>Vgl. Vermerk bei Kap. 03 07 TG 96.</i>	106,8	106,8	A B C	106,8 106,8 106,8
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen				
613 01-0	910	Schlüsselzuweisungen <i>Rückflüsse und Zinsen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden. Dieser Ansatz beinhaltet die Anteilmasse aus dem allgemeinen Steuerverbund abzüglich der Beträge gem. Art. 1 Abs. 2 Satz 1 FAG für Zuweisungen nach Art. 10, Art. 12 Abs. 1 Satz 2 und Art. 15 FAG, die veranschlagt sind bei: Tit. 883 11 mit je 52,71 Mio. EUR, Tit. 883 44 mit je 112,5 Mio. EUR, Tit. 633 08 mit je 22,0 Mio. EUR und abzüglich bis zu je 2,5 Mio. EUR aus der Gemeindefür Schlüsselmasse (Art. 1 Abs. 3 Satz 2) für Zuweisungen nach Art. 12 Abs. 1 Satz 3 FAG (veranschlagt bei 883 44). Der Gesamtschlüsselmasse werden vorweg entnommen: Für das Bayer. Selbstverwaltungskolleg: je 173,8 Tsd. EUR, für den Bayer. Kommunalen Prüfungsverband 2005: 2.780,0 Tsd. EUR und 2006: 2.835,0 Tsd. EUR.</i>	2.098.086,5	2.179.010,0	A B C	2.058.979,0 2.058.631,5 2.058.596,3
613 03-8	910	Zuweisungen aus dem Familienleistungsausgleich <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um 26,08 v.H. des Mehr- oder Minderaufkommens an Umsatzsteuer (Ausgleich der Belastung infolge der geänderten Abrechnung des Familienleistungsausgleichs) bei Kap. 13 01 Tit. 015 02.</i>	328.999,2	339.300,8	A B C	323.871,9 316.085,2 319.373,9
613 04-7	910	Zuweisungen (Kopfbeträge) an die Gemeinden und Landkreise zum Verwaltungsaufwand für die Aufgaben des übertragenen Wirkungsbereiches	418.000,0	418.500,0	A B C	418.000,0 414.540,6 411.190,6
613 11-8	910	Überlassung des Aufkommens an Grunderwerbsteuer an die Gemeinden und Landkreise (neues Recht) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um zwei Drittel des Mehr- oder Minderaufkommens bei 13 01/053 01 und um 8/21 des Mehr- oder Minderaufkommens bei 13 01/053 03.</i>	346.952,4	351.142,9	A B C	346.952,4 340.458,3 329.436,2
613 12-7	910	Überlassung des Aufkommens an Grunderwerbsteuer an die Gemeinden (altes Recht) <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 13 01/053 02.</i>	---	---	A B C	--- 25,1 13,9
613 21-6	910	Zuweisung des Kostenaufkommens der Landratsämter (Staatsbehörde) an die Landkreise <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 03 09/111 01.</i>	170.000,0	170.000,0	A B C	175.800,0 167.172,3 169.309,4

Erläuterungen

Zu 13 10/511 21

Veranschlagt sind die aus der Nutzung der juris-Datenbanken durch die Bediensteten der Kommunalverwaltungen entstehenden Nutzungsentgelte aus dem Vertrag mit der Juris GmbH. Durch den Vertrag wird den Bediensteten der Kommunalverwaltungen (Verwaltungen der Gemeinden, Kreise und Bezirke) über das Bayerische Behördennetz die Online-Datenbank BAYERN-RECHT als Rechtsinformationssystem zur Nutzung zur Verfügung gestellt.

Der Vermerk bei Kap. 03 07 TG 96 beinhaltet die unentgeltliche Nutzung der beim Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung hierfür installierten Einrichtungen.

Zu 13 10/613 01

Von der Gesamtschlüsselmasse entfallen 64 v.H. auf die Gemeindeschlüsselmasse und 36 v.H. auf die Landkreisschlüsselmasse. Aus der Gesamtschlüsselmasse werden vorweg entnommen die Zuweisungen an das Bayer. Selbstverwaltungskolleg und an den Bayer. Kommunalen Prüfungsverband. Aus der Schlüsselmasse der Gemeinden werden vorweg entnommen 2,5 Mio. EUR für die Auffüllung der Investitionspauschale der kreisangehörigen Gemeinden auf mindestens 11.800 EUR (vgl. Vermerk zu 13 10/613 01).

Siehe auch Vorbemerkung zu den Steuerverbänden - a) Allgemeiner Steuerverbund.

Zu 13 10/613 03

Durch die Neuregelung des Familienleistungsausgleichs im Jahr 1996 entstehen infolge der geänderten Buchung des Kindergeldes (Buchung bei der Einkommensteuer) überproportionale Belastungen für Länder und Gemeinden. Diese werden vom Bund durch eine höhere Umsatzsteuerbeteiligung der Länder (+6,4%-Punkte) ausgeglichen. Der auf die Gemeinden entfallende Ausgleich wird diesen nach dem Verhältnis der Beteiligung an der Einkommensteuer (42,5% Länder, 15,0% Gemeinden) in voller Höhe weitergegeben; das sind 26,08% der Erhöhung des Landesanteils an der Umsatzsteuer.

2005 gegenüber 2004:
Mehr 5.127,3 Tsd. EUR,

2006 gegenüber 2005:
Mehr 10.301,6 Tsd. EUR nach dem voraussichtlichen Steueraufkommen.

Zu 13 10/613 04

Die Leistungen an die Landkreise und Gemeinden bemessen sich nach Art. 7 FAG. Die Zuweisungen werden jeweils nach dem Stand der fortgeschriebenen Wohnbevölkerung am 31. Dezember des vorvorhergehenden Jahres berechnet.

2006 gegenüber 2005:
Mehr 500,0 Tsd. EUR infolge des voraussichtlichen Bevölkerungszuwachses.

Zu 13 10/613 11

Nach Art. 8 FAG überlässt der Staat den Gemeinden und Landkreisen 8/21 des Aufkommens an Grunderwerbsteuer (vgl. 13 01/053 03).

Für die Verteilung des Aufkommens an Grunderwerbsteuer aus Erwerbsvorgängen, die dem früheren GrESt-Satz von 2 v.H. unterliegen (vgl. 13 01/053 01), gilt gemäß § 2 Abs. 3 FAGÄndG 1997 weiterhin der Beteiligungssatz von 2/3.

Der Kommunalanteil an der Grunderwerbsteuer fließt nach Maßgabe des örtlichen Aufkommens den kreisfreien Gemeinden und Großen Kreisstädten in voller Höhe, im Übrigen den kreisangehörigen Gemeinden in Höhe von 3/7 und den Landkreisen in Höhe von 4/7 zu.

2006 gegenüber 2005:
Mehr 4.190,5 Tsd. EUR nach dem voraussichtlichen Verbundaufkommen.

Zu 13 10/613 12

Für die Einnahmen an Grunderwerbsteuer aus Rechtsvorgängen gemäß § 23 Abs. 2 GrEStG 1983 (Festsetzung der Steuer und des Zuschlages noch nach Landesrecht) sieht § 3 Abs. 2 Satz 2 des FAG-ÄndG 1983 vom 21. Juli 1983 (GVBl S. 505) eine Übergangsregelung vor. Danach werden diese Einnahmen den Kommunen weiterhin nach altem Recht überlassen. Das Aufkommen an Grunderwerbsteuer (3 v.H.) fließt den Gemeinden als Finanzausgleichsleistung über diesen Titel, das Aufkommen aus dem Zuschlag zur Grunderwerbsteuer (4 v.H.) den Gemeinden und Landkreisen als originäre Steuer zu. Da ungewiss ist, ob und ggf. in welcher Höhe noch Einnahmen zufließen werden, ist ein Leertitel veranschlagt.

Zu 13 10/613 21

Die Landkreise erhalten als Ersatz des Verwaltungsaufwands für die Aufgaben des jeweils übertragenen Wirkungsbereiches und für die Staatsbehörde Landratsamt (Art. 53 Abs. 2 der Landkreisordnung) neben den Kopfbeträgen nach Art. 7 Abs. 2 Nrn. 2-4 FAG (vgl. Titel 613 04) das volle Aufkommen der vom Landratsamt als Staatsbehörde festgesetzten Kosten (Gebühren und Auslagen) sowie die von den staatlichen Gesundheits- und Veterinärämtern festgesetzten Benutzungsgebühren (Art. 7 Abs. 2 Nr. 1 FAG).

2005 gegenüber 2004:
Weniger 5.800,0 Tsd. EUR entsprechend der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

13 10 Allgemeine Finanzzuweisungen usw.

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
			4	5	6	
613 22-5	910	Überlassung des Aufkommens aus Geldbußen und Verwarnungsgeldern an die Landkreise und Gemeinden <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 03 09/112 03 und 112 05.</i>	46.000,0	46.000,0	A	46.750,0
					B	42.875,9
					C	46.732,5
613 31-4	910	Bedarfszuweisungen an Gemeinden und GV nach Art. 11 FAG <i>Rückflüsse dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>	42.827,5	14.827,5	A	57.827,5
					B	21.241,8
					C	15.410,7
<u>613 40-3</u>	910	Zuweisungen an kreisfreie Städte und Landkreise zur Weitergabe der saldierten Entlastungen (Wohngeld) und Belastungen (Ausgleich-Ost) des Freistaates Bayern bei der Abrechnung von "Hartz IV"	---	---	A	
Schuldendiensthilfen an Gemeinden und GV (623 11 - 623 22)						
623 11-6	910	Für den Bau von Grund- und Hauptschulen <i>Zu 623 11 bis 623 22 und 627 11 bis 627 22: Gegenseitig deckungsfähig. Die Förderung umfasst auch den Bau der notwendigen Schulsportanlagen sowie von kommunalen Breitensportanlagen, die im Zusammenhang mit Schulsportanlagen errichtet werden.</i>	100,0	100,0	A	500,0
					B	448,3
					C	812,0
623 12-5	124	Für den Bau von Förderschulen (einschließlich Heime und ähnliche Einrichtungen) <i>Vgl. Vermerk bei 623 11.</i>	---	---	A	---
					B	25,9
					C	129,0
623 13-4	116	Für den Bau von Realschulen <i>Vgl. Vermerk bei 623 11.</i>	---	---	A	---
					B	109,8
					C	251,6
623 14-3	117	Für den Bau von Gymnasien <i>Vgl. Vermerk bei 623 11.</i>	---	---	A	---
					B	155,4
					C	615,8
623 15-2	127	Für den Bau von beruflichen Schulen <i>Vgl. Vermerk bei 623 11.</i>	---	---	A	---
					B	769,4
					C	1.677,0
623 18-9	127	Für den Bau von Fachschulen <i>Vgl. Vermerk bei 623 11.</i>	---	---	A	---
					B	23,2
					C	33,7
623 21-4	119	Für den Bau von Gesamtschulen <i>Vgl. Vermerk bei 623 11.</i>	---	---	A	---
					B	22,9
					C	22,9
623 22-3	127	Für den Bau von Berufsbildungszentren <i>Vgl. Vermerk bei 623 11.</i>	---	---	A	---
					B	109,0
					C	341,3
Schuldendiensthilfen an Zweckverbände (627 11 - 627 22)						
627 11-2	112	Für den Bau von Grund- und Hauptschulen <i>Vgl. Vermerk bei 623 11.</i>	---	---	A	---
					B	77,2
					C	120,5
627 12-1	124	Für den Bau von Förderschulen (einschließlich Heime und ähnliche Einrichtungen) <i>Vgl. Vermerk bei 623 11.</i>	---	---	A	---
627 13-0	116	Für den Bau von Realschulen <i>Vgl. Vermerk bei 623 11.</i>	---	---	A	---
627 14-9	117	Für den Bau von Gymnasien <i>Vgl. Vermerk bei 623 11.</i>	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 13 10/613 22

Den Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landkreisen werden die von ihnen vereinnahmten und an den Staat abgeführten Verwarnungsgelder und Geldbußen als zusätzliche Finanzausweisung nach Maßgabe des örtlichen Aufkommens (Art. 7 Abs. 2 Nr. 5 FAG) überlassen.

2005 gegenüber 2004:

Weniger 750,0 Tsd. EUR entsprechend der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

Zu 13 10/613 31

Die Bedarfsausweisungen nach Art. 11 FAG sind dazu bestimmt, der außergewöhnlichen Lage und den besonderen Aufgaben von Gemeinden (GV) im Einzelfall Rechnung zu tragen. Sie können auch zum Ausgleich von Härten gewährt werden, die sich bei der Verteilung der Schlüsselzuweisungen ergeben. Außerdem soll der besonderen Ausgabenbelastung der strukturschwachen Landkreise durch die Gewährung von Bedarfsausweisungen Rechnung getragen werden.

2005 gegenüber 2004:

Weniger 15.000,0 Tsd. EUR,

2006 gegenüber 2005:

Weniger 28.000,0 Tsd. EUR entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 13 10/613 40

Mit dem Vierten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt vom 24. Dezember 2003 (BGBl I S. 2954), kurz "Hartz IV" genannt, wurden die Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe für erwerbsfähige Personen ab dem 1. Januar 2005 zur neuen Grundsicherung für Arbeitssuchende zusammengeführt. Neu geregelt wurden auch die finanziellen Zuständigkeiten des Bundes und der Kommunen (vgl. auch Kommunales Optionsgesetz vom 30. Juli 2004, BGBl I S. 1014). Die Länder sollen durch Hartz IV weder belastet noch entlastet werden. Es ist vorgesehen, dass eine Nettoentlastung der Länder nach Saldierung der Entlastungen (insbesondere Entlastung durch den Wegfall von Wohngeldzahlungen an die Empfänger von Transferleistungen) mit den Belastungen (Umsatzsteuerfestbetrag zur Finanzierung des Ausgleich-Ost) an die Kommunen weitergegeben werden.

Nach derzeitigem Erkenntnisstand ist mit einem Entlastungs-Saldo für den Freistaat Bayern eher nicht zu rechnen. Die Abrechnung der tatsächlichen Be- und Entlastungen nach Ablauf des Jahres 2005 bleibt abzuwarten. Um eine etwaige Netto-Entlastung an die kreisfreien Gemeinden und Landkreise weitergeben zu können, wird gemäß dem Beschluss des Bayerischen Landtags vom 3. März 2005 (Drs. 15/2933) ein Leertitel aufgenommen.

Vgl. auch die Veranschlagung des Wohngelds bei 03 63/231 01 und 681 01 sowie der Umsatzsteuer bei 13 01/015 01, 015 02 und 016 01 und die dortigen Erläuterungen.

Zu 13 10/623 11 (- 623 22 und 627 11 - 627 22)

Die veranschlagten Mittel dienen nur noch zur Abfinanzierung der bis 1984 bewilligten Schulddiensthilfen.

2005 gegenüber 2004:

Weniger 400,0 Tsd. EUR nach dem voraussichtlichen Bedarf.

13 10 Allgemeine Finanzzuweisungen usw.

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003	
1	2	3	4	5	C	Ist 2002	
						Tsd. EUR	6
627 15-8	127	Für den Bau von beruflichen Schulen <i>Vgl. Vermerk bei 623 11.</i>	---	---	A	---	---
					B	28,0	28,0
					C	28,0	
627 22-9	127	Für den Bau von Berufsbildungszentren <i>Vgl. Vermerk bei 623 11.</i>	---	---	A	---	---
					B	31,9	
					C	71,4	
633 01-6	145	Pauschalzuweisungen zu den Beförderungskosten der Volks- und Sonderschüler gemäß Art. 10 a FAG und der Schüler weiterführender und berufsbildender Schulen gemäß Art. 3 und 4 des Gesetzes über die Kostenfreiheit des Schulwegs <i>Aus dem Ansatz dürfen für einen Härteausgleich bis zu 15,0 Mio. EUR vorweg entnommen werden. Erstattungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden. Vgl. Vermerk bei 05 19/633 88.</i>	236.000,0	240.000,0	A	236.000,0	228.237,4
					B	228.237,4	
					C	220.353,9	
633 02-5	311	Zuweisungen an Landkreise und kreisfreie Gemeinden zu den Kosten der Ämter für Gesundheits- und Veterinärwesen, Verbraucherschutz sowie die Heimaufsicht gemäß Art. 9 Abs. 1 bis 4 FAG <i>Aus dem Ansatz dürfen 2005 auch einmalige Mittel bis zu 261,4 Tsd. EUR an die kreisfreien Städte Ingolstadt, Nürnberg und Augsburg zu deren erhöhten Aufwendungen aus dem Wegfall der Aufgabe Ernährungsberatung geleistet werden.</i>	56.300,0	56.300,0	A	58.500,0	57.997,6
					B	57.997,6	
					C	57.614,5	
633 03-4	610	Zuweisungen an kreisfreie Gemeinden für die Wahrnehmung von Aufgaben der Wasserwirtschaftsämter gemäß Art. 9 Abs. 5 FAG	2.330,0	2.330,0	A	2.315,0	2.308,2
					B	2.308,2	
					C	2.298,6	
633 07-0	234	Zuweisungen an die Bezirke gemäß § 2 Abs. 3 FAGÄndG 2003 zur Ergänzung des Sozialhilfeausgleichs nach Art. 15 FAG	***	***	A	188.000,0	188.000,0
					B	188.000,0	
					C	188.000,0	
633 08-9	234	Zuweisungen an die Bezirke gemäß Art. 15 FAG	540.000,0	540.000,0	A	252.000,0	112.000,0
					B	112.000,0	
					C	112.000,0	
633 09-8	275	Zuweisungen an Gemeinden und GV nach Art. 39 Bayer. Kinder- und Jugendhilfegesetz	20.451,7	20.451,7	A	20.451,7	18.609,9
					B	18.609,9	
					C	19.477,1	

Erläuterungen

Zu 13 10/633 01

Veranschlagt sind die pauschalen Zuweisungen des Landes zu den Kosten der notwendigen Beförderung gem. Art. 10a FAG und gem. Art. 4 des Gesetzes über die Kostenfreiheit des Schulwegs i.d.F vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 452), zuletzt geändert durch § 3 des Gesetzes vom 24. März 2003 (GVBl S. 262). Die Belastung der Aufgabenträger aus Art. 3 Abs. 2 des Gesetzes über die Kostenfreiheit des Schulweges ist dabei entsprechend berücksichtigt.

Die Verteilung des Pauschalbetrages auf die einzelnen Aufgabenträger erfolgt nach Maßgabe der Verordnung zur Durchführung des Art. 10a des Finanzausgleichsgesetzes und des Art. 4 des Gesetzes über die Kostenfreiheit des Schulwegs vom 4.8.1986 (GVBl S. 262).

Weitere Ausgaben für die Schülerbeförderung sind veranschlagt bei

Kap. 05 03 Titel 684 62 (private Volksschulen)

Kap. 05 03 Titel 684 70 (private Förderschulen)

Kap. 05 14 Titel 533 01 (Landesschulen für Blinde, Gehörlose und Körperbehinderte)

Kap. 05 19 Titel 633 88 (Leistungen wegen Einführung des achtjährigen Gymnasiums im Rahmen des Konnexitätsprinzips)

2006 gegenüber 2005:

Mehr 4.000,0 Tsd. EUR infolge steigender Beförderungsaufwendungen.

Zu 13 10/633 02

Nach dem Gesetz über die Eingliederung der staatlichen Gesundheitsämter und der staatlichen Veterinärämter in die Landratsämter vom 23. Dezember 1995 (GVBl S. 843) erhalten die Landkreise einen nach Kopfbeträgen bzw. nach der Zahl der Tierärzte bemessenen Ausgleich nach Art. 9 FAG. Die bei den eingegliederten Ämtern anfallenden Verwaltungs- und Benutzungsgebühren fließen den Landratsämtern im Rahmen der Gebührenüberlassung nach Art. 7 FAG zu.

Mit dem Gesetz über Zuständigkeiten in der Gesundheit, in der Ernährung und im Verbraucherschutz vom 9. April 2001 (GVBl S. 108) wurden den Landkreisen und kreisfreien Gemeinden zusätzliche Aufgaben übertragen. Außerdem nehmen die Landkreise und kreisfreien Gemeinden seit 1. Januar 2002 die Zuständigkeiten nach dem Heimgesetz vollständig wahr. Für diese Aufgaben erhalten sie ebenfalls einen Ausgleich nach Art. 9 FAG.

Mit dem Verwaltungsmodernisierungsgesetz vom 25. Oktober 2004 (GVBl S. 398) wurde die Aufgabe "Ernährungsberatung" zum 1. November 2004 wieder abgeschafft. Damit entfallen auch die Zuweisungen nach Art. 9 Abs. 4 (bisherige) Nr. 3 FAG. Wegen der erhöhten Aufwendungen, die den kreisfreien Städten Ingolstadt, Nürnberg und Augsburg angesichts ihres bisherigen Personaleinsatzes durch den Wegfall der Aufgabe erwachsen, werden diesen Städten noch 10/12 der bisherigen Zuweisung in einem Betrag zum 15. Februar 2005 ausbezahlt (vgl. den neuen Haushaltsvermerk).

2005 gegenüber 2004:

Weniger 2.200,0 Tsd. EUR aufgrund des Wegfalls der Aufgabe "Ernährungsberatung".

Zu 13 10/633 03

Den kreisfreien Gemeinden wurden zum 01. Januar 1996 Aufgaben von Wasserwirtschaftsämtern übertragen. Ihnen wird nach Art. 9 Abs. 5 FAG ein pauschaler Ersatz des Personalaufwands gewährt.

Zu 13 10/633 07

Die Zuweisungen aus der Umschichtung aus dem Kfz-Steuerverbund zur Ergänzung des Sozialhilfeausgleichs nach Art. 15 FAG sind nunmehr bei Tit. 633 08 mitveranschlagt.

Zu 13 10/633 08

Veranschlagt sind (nunmehr insgesamt - vgl. bisherigen Tit. 633 07) die Ausgleichsbeträge an die Bezirke gemäß Art. 15 FAG. Davon stammen aus der Umschichtung aus dem Allgemeinen Steuerverbund gemäß Art. 1 Abs. 2 Satz 1 FAG je 22 Mio. EUR und aus der Umschichtung aus dem Kfz-Steuerverbund gemäß § 5 Abs. 7 FAGÄndG 2005 je 192,1 Mio. EUR (vgl. auch Vorbemerkungen zu den Steuerverbänden).

Im Haushaltsplan sind ferner Aufwendungen des Staates im ursächlichen Zusammenhang mit dem SGB XII (bisher: Bundessozialhilfegesetz) und zur Entlastung der Gemeinden und Gemeindeverbände veranschlagt:

bei Kap. 10 03 Titel 684 90 (Leistungen an die Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege gemäß Art. 13 Abs. 4 AGBSHG),

bei Kap. 10 03 Titel 681 01 (Blindengeld),

bei Kap. 10 50 Titel 633 51 (jüdische Emigranten),

bei Kap. 10 53 (Unterbringung von Asylbewerbern),

bei Kap. 10 72 (Unterbringung psychiatrisch kranker Straftäter - forensische Psychiatrie).

2005 gegenüber 2004:

Mehr insgesamt 100.000,0 Tsd. EUR infolge des starken Anstiegs der Ausgaben der Bezirke insbesondere für die Pflege und die Eingliederung von Menschen mit Behinderung.

Zu 13 10/633 09

Der Staat beteiligt sich an den Kosten der Erziehungshilfe in Heimen gemäß Art. 39 Abs. 2 und 3 BayKJHG.

13 10 Allgemeine Finanzzuweisungen usw.

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
						6
633 21-2	725	Zuweisungen an Gemeinden zur Unterhaltung der Gemeindefahrstraßen aus der Überlassung des Aufkommens an der Kraftfahrzeugsteuer <i>Vgl. Vermerk bei 883 03. Aus den Ansätzen kann ein Ausgleich der Defizite aus dem Betrieb von Flussfähren in Höhe von 50 % geleistet werden, soweit die Fähren die Aufgaben einer öffentlichen Straße übernehmen und das Defizit über 5.100 EUR liegt.</i>	---	---	A	---
					B	76.732,1
					C	86.346,5
633 42-7	187	Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche zugunsten von Kommunen	1.846,2	1.866,2	A	1.800,0
					B	1.767,8
					C	1.764,5
633 43-6	910	Zuweisungen an Gemeinden gem. Art. 7a FAG für Datenübermittlung	2.600,0	2.600,0	A	2.600,0
					B	2.562,0
					C	2.501,9
Investitionsförderungsmaßnahmen						
883 01-3	725	Zuweisungen zum Bau von in gemeindlicher Sonderbaulast stehenden Ortsumfahrungen im Zuge von Staatsstraßen gemäß § 5 Abs. 8 FAGÄndG 2005 <i>Vgl. Vermerk bei Tit. 883 03. Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 10.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	17.900,0	17.900,0	A	17.900,0
					B	15.987,4
					C	19.149,0
883 02-2	724	Zuweisungen an Landkreise zum Bau oder Ausbau von Kreisstraßen aus der Überlassung des Aufkommens an der Kraftfahrzeugsteuer <i>Vgl. Vermerk bei 883 03.</i>	---	---	A	---
					B	43.523,5
					C	50.701,7
883 03-1	725	Zuweisungen an Gemeinden aus der Überlassung des Aufkommens an der Kraftfahrzeugsteuer gemäß Art. 13 FAG <i>Zu 633 21, 883 01, 883 02, 883 03, 883 04 und TG 81: Gegenseitig deckungsfähig. Rückflüsse und Zinsen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden. Aus den Ansätzen darf zu Lasten der Mittel nach Art. 13 c FAG der Kapitaldienst für anderweitig aufgenommene Darlehen mit einer Laufzeit von höchstens 10 Jahren geleistet werden, wenn die Darlehen zur Finanzierung des Baues von Einrichtungen aufgenommen werden, die nach Art. 13 Abs. 1 Satz 3 FAG förderfähig sind und die Darlehensaufnahme zur termingerechten Fertigstellung der Einrichtungen erforderlich ist; ab 1.1.2003 für Darlehen bis zur Höhe von jährlich 5,0 Mio. EUR. Die Darlehen dürfen aus noch nicht in Anspruch genommenen Haushaltsmitteln vorübergehend vorfinanziert werden. Leistungen nach dem BayÖPNVG sind bei TG 81 veranschlagt und dort nachzuweisen. Der Anteilmasse werden gemäß § 5 Abs. 7 FAGÄndG 2005 vorweg entnommen: Für Zuweisungen an die Bezirke gemäß Art. 15 FAG je 192.100,0 Tsd. EUR (veranschlagt bei Tit. 633 08).</i>	158.278,8	168.107,9	A	148.082,6
					B	95.137,6
					C	114.246,7
883 04-0	623	Zuweisungen an Gemeinden zum Bau von Abwasseranlagen aus der Überlassung des Aufkommens an der Kraftfahrzeugsteuer gemäß Art. 13 e FAG <i>Vgl. Vermerke bei 883 03 und 883 05. Aus dem Ansatz einschließlich des Ansatzes bei 03 77 TG 98 dürfen jährlich bis zu 20.000,0 Tsd. EUR für Einmalzinszuschüsse zur Beschaffung von zinsverbilligten Darlehen verwendet werden.</i>	91.250,0	91.250,0	A	91.250,0
					B	282.169,8
					C	195.939,5

Erläuterungen

Zu 13 10/633 21

Vgl. Erläuterung zu Titel 883 03.

Zu 13 10/633 42

Die urheberrechtlichen Ansprüche für kommunale Büchereien (Bibliothekstantiemen) und für die Vervielfältigung von Unterrichtsmaterialien (Kopiertantiemen) übernimmt zugunsten der Kommunen der Staat, da eine Aufteilung auf die einzelnen Kommunen zu verwaltungsaufwendig wäre.

2005 gegenüber 2004:

Mehr 46,2 Tsd. EUR auf Grund einer pauschalen Erhöhung der Kopiertantiemen um 5 v.H., die auf die in den letzten Jahren stark gestiegene Kopierhäufigkeit zurückzuführen ist (vgl. auch 05 04/684 11).

Zu 13 10/633 43

Gemeinden, die nach Maßgabe des § 8 BayMeldeDÜV vom 4.12.1984 (BayRS 210-3-2-I, GVBl S. 516), zuletzt geändert durch Verordnung vom 29. November 1999 (GVBl S. 518), Meldedaten an die Polizei übermitteln, erhalten seit 1986 pauschale Zuweisungen nach Art. 7a FAG.

Zu 13 10/883 01

Veranschlagt sind die Mittel für Zuweisungen zum Bau von im überwiegend kommunalen Interesse stehenden Ortsumfahrungen (Bau von in gemeindlicher Sonderbaulast stehenden Ortsumfahrungen im Zuge von Staatsstraßen) gem. § 5 Abs. 8 FAGÄndG 2005.

Zu 13 10/883 03 und 883 04

Wegen der Gesamtdarstellung des Kraftfahrzeugsteuerverbundes vgl. Vorbemerkungen b) zu den Steuerverbänden.

Zu 13 10/883 03

Veranschlagt sind die Mittel für Leistungen gem. Art. 13 a mit 13 c FAG (Beteiligung am örtlichen Aufkommen, Kreisstraßenpauschalen, Straßenunterhaltungszuschüsse, Landratsamtskontingente, Ausgleichsmasse).

Die Mittel dienen zum Bau oder Ausbau und zur Unterhaltung von Kreisstraßen und Gemeindestraßen sowie von Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundesstraßen, Staatsstraßen und Kreisstraßen, soweit die Straßenbaulast für die Ortsdurchfahrten den Gemeinden obliegt.

Die Förderung aus dem Landratsamtskontingent ist ab 2004 auf die Abfinanzierung bereits begonnener Maßnahmen begrenzt und wird langfristig (ab 2008) eingestellt. Die Förderung von Winterdienstkosten aus Mitteln des Art. 13 c FAG entfällt mit Beginn 2005 endgültig.

Der ÖPNV-Anteil am Härtefonds gem. Art. 13 c Abs. 2 FAG ist gesondert bei Tit. 883 81 ausgebracht. Die sonstigen Finanzhilfen nach dem BayÖPNVG gem. Art. 13 d FAG sind gesondert bei Tit. 633 81 ausgebracht. Der Abwasseranteil gem. Art. 13 e FAG ist gesondert bei Tit. 883 04 ausgebracht. Der Ansatz für den Bau von Ortsumfahrungen ist gesondert bei Tit. 883 01 ausgebracht.

2005 gegenüber 2004:

Mehr 10.196,2 Tsd. EUR entsprechend den Steuereinnahmen im Verbundzeitraum.

2006 gegenüber 2005:

Mehr 9.829,1 Tsd. EUR entsprechend den voraussichtlichen Steuereinnahmen im Verbundzeitraum.

Zu 13 10/883 04

Veranschlagt sind die Mittel für den Bau von Abwasserbeseitigungsanlagen gem. Art. 13 e FAG.

13 10 Allgemeine Finanzzuweisungen usw.

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
						6
883 05-9	623	Zuweisungen an Gemeinden zum Bau von Wasserversorgungsanlagen aus der Überlassung des Aufkommens an der Kraftfahrzeugsteuer gemäß Art. 13 e FAG <i>Bis zu jährlich 30 Mio. EUR einseitig deckungsfähig zu Lasten 883 04.</i>	---	---	A	---
					B	49.562,9
883 08-6	725	Zuweisungen gemäß § 2 Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz für den kommunalen Straßenbau <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 883 09. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die anteilige Mehr- oder Mindereinnahme bei 331 01. Zu 883 08 und 883 09: Rückflüsse und Zinsen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>	160.000,0	160.000,0	A	153.387,6
					B	170.314,8
					C	172.050,0
883 09-5	741	Zuweisungen gemäß § 2 Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz für den öffentlichen Personennahverkehr <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 883 08. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die anteilige Mehr- oder Mindereinnahme bei 331 01 und um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 331 02.</i>	105.631,0	88.361,0	A	72.794,7
					B	95.736,5
					C	84.506,5
		Zuweisungen an Gemeinden und GV (883 11 - 883 41)				
883 11-1	112	Für den Bau von Grund- und Hauptschulen <i>2005: Davon 71.720,0 Tsd. EUR kreditfinanziert. Die Mittel des Ansatzes können aus 15 05/883 91 verstärkt werden. Zu 883 11 - 883 41, 883 43 und 887 11 - 887 41: Gegenseitig sowie mit 883 47 und 891 01 deckungsfähig. Die Deckungsfähigkeit umfasst auch die Verpflichtungsermächtigungen. Zu 887 43 und 893 01: Vgl. Vermerk bei 887 43. Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 93.000,0 Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 93.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	124.430,0	124.430,0	A	124.430,0
					B	83.447,4
					C	119.229,9
883 12-0	124	Für den Bau von Förderschulen (einschließlich Heime und ähnliche Einrichtungen) <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
					B	15.505,0
					C	14.899,2
883 13-9	116	Für den Bau von Realschulen <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
					B	37.341,2
					C	32.719,9
883 14-8	117	Für den Bau von Gymnasien <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
					B	21.629,3
					C	37.891,6
883 15-7	127	Für den Bau von beruflichen Schulen <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
					B	14.583,4
					C	14.248,4
883 18-4	127	Für den Bau von Fachschulen <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
					B	454,0
					C	1.320,8
883 21-9	119	Für den Bau von Gesamtschulen <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
883 22-8	127	Für den Bau von Berufsbildungszentren <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
					B	2.024,0
					C	1.400,8
883 30-8	323	Für den Bau von kommunalen Breitensportanlagen (Abwicklung) <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
					B	129,8
					C	610,5

Erläuterungen

Zu 13 10/883 05

Gemäß Art. 13 Abs. 1 Satz 5 i.V.m. Art. 13 e FAG dürfen in den Jahren 2000 bis 2005 jährlich bis zu 30 Mio. EUR aus dem Abwasseranteil auch für Zuweisungen zum Bau von Wasserversorgungsanlagen verwendet werden. Der Leertitel dient dem rechnungsmäßigen Nachweis dieser Ausgaben.

Zu 13 10/883 08 und 883 09

Vgl. Erläuterungen zu Titel 331 01 und 331 02.

Durch den neuen Haushaltsvermerk zur Absetzung von Rückflüssen und Zinsen wird die Zweckbestimmung der Bundesmittel gewahrt.

Zu 13 10/883 11 (- 883 43 und 887 11 - 887 43)

Zum Bau von Schulen einschl. der schulischen Sportanlagen, anerkannten Kindergärten und sonstigen Kinderbetreuungseinrichtungen und von sonstigen öffentlichen Einrichtungen gewährt der Staat nach Maßgabe der Bewilligungen im Haushalt Gemeinden, Gemeindeverbänden und Zweckverbänden Zuweisungen nach Art. 10 FAG. Außerdem können zum Bau von kommunalen Mehrzweckhallen und Breitensportanlagen Zuweisungen insoweit gewährt werden, als Bedarf für schulische Zwecke besteht; ansonsten werden nur noch Zuschüsse zur Abwicklung von Maßnahmen nach § 2 Abs. 1 Satz 3 FAGÄndG 1995 gewährt. Für Verwaltungsgebäude können nur noch Zuweisungen zur Abwicklung von Maßnahmen gewährt werden. Seit 1989 können aus den veranschlagten Mitteln Zuweisungen und Zuschüsse für den Bau von Rettungswachen (Art. 20 BayRDG) und seit 1996 für die Renovierung von Rettungsleitstellen auch an die Rettungszweckverbände und die den Rettungsdienst durchführenden Hilfsorganisationen gewährt werden; hierfür sind 255,6 Tsd. EUR vorgesehen (vgl. Vermerk bei 887 43 und 893 01). Ab 2002 werden auch wieder Zuweisungen für kommunale Theater gewährt.

Die Ist-Ausgaben bei Tit. 883 11 bis 883 41, 883 43, 887 11 bis 887 41, 887 43 und 893 01 haben insgesamt betragen:

	Tsd. EUR
im Haushaltsjahr 2002	249.463,2
im Haushaltsjahr 2003	190.138,8

Zu 13 10/883 30 (883 32, 887 30 und 887 32)

Die Titel dienen zur Abwicklung von Maßnahmen nach § 2 Abs. 1 Satz 3 FAGÄndG 1995.

Im Übrigen werden kommunale Breitensportanlagen und Mehrzweckhallen nur noch gefördert, wenn und soweit Bedarf für schulsportliche Zwecke besteht; diese Förderleistungen sind künftig bei dem für die betreffende Schulart einschlägigen Titel nachzuweisen.

13 10 Allgemeine Finanzausweisungen usw.

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
						6
883 32-6	323	Für den Bau von Mehrzweckhallen (Abwicklung) <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
					B	1.847,2
					C	3.921,3
883 41-5	439	Für sonstige lebenswichtige kommunale Einrichtungen <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
					B	522,1
					C	2.796,3
883 42-4	433	Förderung kommunaler Abfallentsorgungsanlagen gemäß Art. 10 c FAG und ergänzende Finanzausweisungen gemäß Art. 7 Abs. 4 FAG (herrenlose Altlasten) <i>2005: Kreditfinanziert. Zu 883 42 und 887 42: Gegenseitig deckungsfähig. Die Deckungsfähigkeit umfasst auch die Verpflichtungsermächtigungen. Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 2.500,0 Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 2.500,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	4.000,0	4.000,0	A	4.000,0
					B	5.838,4
					C	3.282,6
883 43-3	181	Förderung baulicher Maßnahmen der Kommunen für kommunale Theater und für ortsansässige Orchester, die der Bund wegen ihrer gesamtstaatlichen Bedeutung mitfinanziert <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
					B	1.181,4
					C	2.480,5
883 44-2	910	Investitionspauschalen an Gemeinden und Landkreise gemäß Art. 12 FAG	115.000,0	115.000,0	A	115.000,0
					B	124.655,2
					C	126.327,7
883 47-9	274	Zuweisungen an Gemeinden und GV für Kinderbetreuungseinrichtungen gemäß Art. 10 FAG <i>2005: Kreditfinanziert. Aus dem Ansatz können bis zu 2.560,0 Tsd. EUR für Kinderbetreuungseinrichtungen in kommunaler oder freigemeinnütziger Trägerschaft mit staatlicher Kooperation und für die Förderung der Anmietung von Räumen (Einmalförderung) für den Betrieb von Kinderbetreuungseinrichtungen, wenn dadurch Bauinvestitionen zur Abdeckung eines nur vorübergehenden Bedarfs unnötig werden oder bei einem langfristigen Bedarf der Zeitraum bis zur Erstellung des Kindergartens überbrückt werden kann, bereitgestellt werden. Vgl. Vermerk bei 883 11. Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 8.000,0 Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 8.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	18.870,0	18.870,0	A	18.870,0
					B	11.306,6
					C	10.458,3
Zuweisungen an Zweckverbände (887 11 - 887 41)						
887 11-7	112	Für den Bau von Grund- und Hauptschulen <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
					B	8.578,0
					C	13.471,6
887 12-6	124	Für den Bau von Förderschulen (einschließlich Heime und ähnliche Einrichtungen) <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
887 13-5	116	Für den Bau von Realschulen <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
					B	164,0
887 14-4	117	Für den Bau von Gymnasien <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
					B	1.240,0
887 15-3	127	Für den Bau von beruflichen Schulen <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
					B	1.235,0
					C	4.170,7
887 18-0	127	Für den Bau von Fachschulen <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 13 10/883 42 und 887 42

Mit Rücksicht auf den dringenden Bedarf werden auch im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs Mittel für die Förderung kommunaler Abfallentsorgungsanlagen bereitgestellt. Mit Gesetz vom 10. Juli 1998 (GVBl S. 402) wurde Art. 7 Abs. 4 FAG neu eingefügt. Hiernach erhalten die Landkreise und kreisfreien Gemeinden ergänzende Finanzausweisungen für die aus der Ersatzvornahme von Altlastensanierungen entstandenen Belastungen.

Weitere Mittel für die Förderung von Abfallentsorgungsanlagen sind bei 12 04 TG 79 ausgebracht.

Zu 13 10/883 44

Veranschlagt sind die Mittel für die Investitionspauschalen gemäß Art. 12 FAG.

Zu 13 10/883 47

Durch das Bayerische Kindergartengesetz vom 25. Juli 1972 (BayRS 2231-1-K, GVBl S. 297) wurde u.a. die Errichtung und Finanzierung von Kindergärten geregelt. Danach haben die Gemeinden dafür zu sorgen, dass die nach einem von den Aufsichtsbehörden zu erstellenden Bedarfsplan erforderlichen Kindergärten zur Verfügung stehen. Hierzu gewährt der Staat Zuwendungen. Seit 2002 werden alle Kinderbetreuungseinrichtungen gefördert.

13 10 Allgemeine Finanzzuweisungen usw.

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
887 21-5	119	Für den Bau von Gesamtschulen <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A C	--- 64,1
887 22-4	127	Für den Bau von Berufsbildungszentren <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
887 30-4	323	Für den Bau von kommunalen Breitensportanlagen (Abwicklung) <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
887 32-2	323	Für den Bau von Mehrzweckhallen (Abwicklung) <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
887 41-1	439	Für sonstige lebenswichtige kommunale Einrichtungen <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
887 42-0	433	Förderung kommunaler Abfallentsorgungsanlagen gemäß Art. 10 c FAG <i>Vgl. Vermerk bei 883 42.</i>	---	---	A C	--- 681,0
887 43-9	049	Förderung des Baues von Rettungswachen und Renovierung von Rettungsleitstellen <i>Zu 887 43 und 893 01: Einseitig deckungsfähig zu Lasten 883 11 bis zu insgesamt 255,6 Tsd. EUR Haushaltsmittel und bis zu insgesamt 255,6 Tsd. EUR Verpflichtungsermächtigungen.</i>	---	---	A B C	--- 120,3 92,0
891 01-3	312	Förderung von Maßnahmen im pflegerischen Bereich der psychiatrischen Krankenhäuser außerhalb des KHG <i>2005: Kreditfinanziert. Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	500,0	500,0	A B	650,0 25,0
893 01-1	049	Förderung des Baues von Rettungswachen und Renovierung von Rettungsleitstellen <i>Vgl. Vermerk bei 887 43.</i>	---	---	A B C	--- 136,8 145,7
Titelgruppen						
71 Förderung der Errichtung von Krankenhäusern, der Wiederbeschaffung mittelfristiger Anlagegüter und des Ergänzungsbedarfs						
<i>Titel der TG gegenseitig und mit TG 72 gegenseitig deckungsfähig. Die Deckungsfähigkeit umfasst auch die Verpflichtungsermächtigungen. Rückflüsse dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>						
661 71-6	312	Schuldendiensthilfen an kommunale Krankenhäuser gem. Art. 9 Abs. 1 Satz 2 BayKrG	---	---	A	---
891 71-8	312	Zuschüsse an kommunale Krankenhäuser gem. Art. 11 BayKrG <i>2005: Davon 109.750,0 Tsd. EUR kreditfinanziert. Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 184.000,0 Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 184.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	244.505,3	244.468,1	A B C	243.788,8 250.589,7 296.928,5
893 71-6	312	Zuschüsse an freigemeinnützige und private Krankenhäuser gem. Art. 11 BayKrG	---	---	A B C	--- 79.669,9 90.732,7
981 71-9	990	Haushaltstechnische Verrechnungen im Zusammenhang mit Investitionen nach dem KHG an staatliche Krankenhäuser <i>Die Ausgabebefugnis richtet sich nach der Einplanung im Jahreskrankenhausbauprogramm.</i>	971,8	1.009,0	A B C	1.688,3 820,0 1.900,0
Summe der Titelgruppe			245.477,1	245.477,1	A B C	245.477,1 331.079,6 389.561,2

Erläuterungen

Zu 13 10/891 01

Nach dem KHG ist nur eine Förderung des Akutbereichs möglich. Mit diesem Ansatz soll auch der pflegerische Bereich der psychiatrischen Krankenhäuser gefördert werden. Daneben sind für sonstige Maßnahmen zur Verbesserung der psychiatrischen Versorgung weitere Mittel bei Kap. 10 08 TG 97 (Psychiatrieprogramm) veranschlagt.

2005 gegenüber 2004:

Weniger 150,0 Tsd. EUR entsprechend dem rückläufigen Bedarf.

Zu 13 10/71 und 72

Vgl. auch Erläuterungen zu 13 10/333 01.

Nach dem Gesetz zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (KHG) in Verbindung mit dem Bayer. Krankenhausgesetz werden Krankenhäuser, soweit sie die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen, durch Übernahme von Investitionskosten öffentlich gefördert. Die Mittel werden grundsätzlich je zur Hälfte vom Freistaat Bayern und den Kommunen aufgebracht. In 2005 und 2006 erbringen die Kommunen eine Vorausleistung von je 25,0 Mio. EUR.

Veranschlagt sind	2005 Mio. EUR	2006 Mio. EUR
bei TG 71		
für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Wiederbeschaffung mittelfristiger Anlagegüter, Ergänzungsbedarf	245,5	245,5
bei TG 72		
für Pauschalen für kurzfristige Anlagegüter, Übernahme Schuldendienst und sonstige Förderung nach dem KHG	207,1	207,1
insgesamt	452,6	452,6

Die veranschlagten Fördermittel werden wie folgt
aufgebracht:

Leistungen gemäß Art. 10 b Abs. 1 Satz 2 FAG des Landes	209,5	213,8
der Kommunen	243,1	238,8
Zusammen	452,6	452,6

Zu 13 10/981 71 (und 981 72)

Die nach dem Bayer. Krankenhausgesetz für die Errichtung von staatlichen Krankenhäusern (ohne Universitätskliniken) bereitzustellenden Beträge sind als haushaltstechnische Verrechnungen zu behandeln. Ihnen stehen folgende haushaltstechnische Einnahmen gegenüber:

	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR
Kap. 10 71 Tit. 381 01	307,8	345,0
Kap. 10 71 Tit. 381 02	-	-
Kap. 15 30 Tit. 381 01	664,0	664,0
Kap. 15 30 Tit. 381 02	-	-
Zusammen	971,8	1.009,0

13 10 Allgemeine Finanzzuweisungen usw.

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003	
1	2	3	4	5	C	Ist 2002	
						Tsd. EUR	6
72 Sonstige Leistungen nach dem KHG							
<i>Titel der TG gegenseitig und mit TG 71 gegenseitig deckungsfähig.</i>							
<i>Rückflüsse dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>							
661 72-5	312	Schuldendiensthilfen an kommunale Krankenhäuser gem. Art. 15 BayKrG	---	---	A	---	
					B	685,2	
					C	877,3	
663 72-3	312	Schuldendiensthilfen an freigemeinnützige und private Krankenhäuser gem. Art. 15 BayKrG	---	---	A	---	
					B	2.324,5	
					C	2.448,2	
682 72-0	312	Zuschüsse an kommunale Krankenhäuser gem. Art. 13, Art. 14 und Art. 16 BayKrG	---	---	A	---	
					B	1.188,8	
					C	1.813,8	
684 72-8	312	Zuschüsse an freigemeinnützige und private Krankenhäuser gem. Art. 13, Art. 14 und Art. 16 BayKrG	---	---	A	---	
					B	1.797,2	
					C	2.032,0	
891 72-7	312	Zuschüsse an kommunale Krankenhäuser gem. Art. 12 und Art. 17 BayKrG <i>2005: Davon 103.530,0 Tsd. EUR kreditfinanziert.</i>	207.073,2	207.073,2	A	207.073,2	
					B	136.915,5	
					C	137.677,1	
893 72-5	312	Zuschüsse an freigemeinnützige und private Krankenhäuser gem. Art. 12 und Art. 17 BayKrG	---	---	A	---	
					B	43.290,5	
					C	43.831,0	
981 72-8	990	Haushaltstechnische Verrechnungen im Zusammenhang mit sonstigen Leistungen nach dem KHG an staatliche Krankenhäuser	---	---	A	---	
					B	997,5	
					C	1.005,6	
Summe der Titelgruppe			207.073,2	207.073,2	A	207.073,2	
					B	187.199,2	
					C	189.685,0	
81 Leistungen nach dem ÖPNV-Gesetz							
<i>Vgl. Vermerk bei 883 03.</i>							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>							
633 81-9	741	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Zwecke des öffentlichen Personennahverkehrs	47.300,0	47.300,0	A	47.300,0	
					B	73.721,2	
					C	74.098,2	
637 81-5	741	Zuweisungen an Zweckverbände für Zwecke des öffentlichen Personennahverkehrs	---	---	A	---	
686 81-5	741	Zuweisungen an Sonstige für Zwecke des öffentlichen Personennahverkehrs	---	---	A	---	
					B	1.283,0	
					C	1.312,0	
883 81-6	741	Investitionshilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände	42.500,0	45.700,0	A	31.400,0	
					B	22.814,1	
					C	18.545,4	
887 81-2	741	Investitionshilfen an Zweckverbände	---	---	A	---	
891 81-6	741	Investitionshilfen an öffentliche Unternehmen	---	---	A	---	
					B	31.102,7	
					C	25.410,4	

Erläuterungen

Zu 13 10/81

Der Freistaat Bayern gewährt nach dem Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in Bayern (BayÖPNVG) den Aufgabenträgern Finanzhilfen nach Art. 20 BayÖPNVG (Investitionshilfen und sonstige Zuweisungen). Weitere Ausgaben für den ÖPNV sind bei Kap. 07 07 Tit. 883 01 veranschlagt. Ferner sind bei Kap. 13 10 Tit. 883 09 GVFG-Mittel des Bundes für den ÖPNV veranschlagt.

Zu 13 10/633 81

Zuweisungen nach Art. 13 d FAG i.V.m. Art. 20 BayÖPNVG für Zwecke des ÖPNV. Vgl. auch Vorbemerkungen b) zur Gesamtdarstellung des Kraftfahrzeugsteuerverbundes.

Zu 13 10/883 81

ÖPNV-Anteil am Härtefonds gem. Art. 13 c Abs. 2 FAG für Zuweisungen nach Art. 21 BayÖPNVG. Vgl. auch Vorbemerkungen b) zur Gesamtdarstellung des Kraftfahrzeugsteuerverbundes.

2005 gegenüber 2004:
Mehr 11.100,0 Tsd. EUR,

2006 gegenüber 2005:
Mehr 3.200,0 Tsd. EUR aufgrund des höheren Bedarfs.

13 10 Allgemeine Finanzausweisungen usw.

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
						6
892 81-5	741	Investitionshilfen an Sonstige	---	---	A	---
					B	304,9
					C	281,6
		Summe der Titelgruppe	89.800,0	93.000,0	A	78.700,0
					B	129.225,9
					C	119.647,6
		Gesamtausgaben	5.648.810,4	5.716.505,1	A	5.468.069,5
					B	5.783.054,7
					C	5.770.372,3
		Abschluss				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	-	-	A	-
					B	6.046,0
					C	4.771,5
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	18.000,0	96.000,0	A	257.000,0
					B	377.105,6
					C	333.202,6
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	508.709,7	487.136,2	A	450.897,9
					B	522.598,1
					C	563.175,0
		Gesamteinnahmen	526.709,7	583.136,2	A	707.897,9
					B	905.749,7
					C	901.149,1
		Sächliche Verwaltungsausgaben	106,8	106,8	A	106,8
					B	106,8
					C	106,8
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	4.357.793,5	4.429.729,1	A	4.237.647,5
					B	4.132.046,6
					C	4.127.105,2
		Investitionsförderungsmaßnahmen	1.289.938,3	1.285.660,2	A	1.228.626,9
					B	1.649.083,9
					C	1.640.213,0
		Besondere Finanzierungsausgaben	971,8	1.009,0	A	1.688,3
					B	1.817,5
					C	2.905,6
		Gesamtausgaben	5.648.810,4	5.716.505,1	A	5.468.069,5
					B	5.783.054,8
					C	5.770.330,6
		Zuschuss	5.122.100,7	5.133.368,9	A	4.760.171,6
					B	4.877.305,1
					C	4.869.181,5

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
161 01-2	950	Zins- und Dividendenerträge aus dem Bayern-Fonds zur Finanzierung von Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern <i>Vgl. Vermerk zu 916 02.</i>	11.066,9	9.262,2	A B C	26.222,6 47.795,6 55.904,4

Erläuterungen**Vorbemerkungen zu Kapitel 13 12**

Die **Entnahmen aus dem Bayern-Fonds** (Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen - Privatisierungserlöse) sind entsprechend der Bestimmung im Artikel 81 Satz 2 der Bayerischen Verfassung für Neuerwerbungen des Grundstockvermögens zu verwenden.

Grundstockvermögen ist das Vermögen des Staates, das nicht als Kassenbestand, Reserven oder Einnahmen durch den Haushaltsplan oder gesetzliche Anordnung zur Verwendung für einen bestimmten Staatszweck zur Verfügung gestellt ist.

In Betracht kommt die Verwendung der Privatisierungserlöse somit

für Grundstücke und neue Kapitalbeteiligungen,

für Baumaßnahmen des Staates, sofern der Haushaltsplan dies zulässt.

Im Kap. 13 12 sind die Einnahmen und Ausgaben für die danach mögliche Verwendung zu Neuerwerbungen des Grundstockvermögens gemäß dem Ministerratsbeschluss vom 5. Oktober 1999 veranschlagt.

Zu Kap. 13 12 gehören die Anlage B Nr. 2 Grundstock, Buchstabe G - Offensive Zukunft Bayern III - Bayernfonds, die Anlage B Nr. 3 Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" - Offensive Zukunft Bayern III und die Anlage B Nr. 6 - Im Rahmen der Offensive Zukunft gebildete Kapitalstöcke.

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

	Gesamt	davon nicht grund- stocks- konform	2005	davon nicht grund- stocks- konform	2006	davon nicht grund- stocks- konform	Veranschlagt unter Titel
	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	
A) Herkunft							
1. Veräußerungserlöse, die dem Grundstock (Art. 81 BV) zufließen (und grundstockskonform zu verwenden sind)	704,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
2. Ersparte Haushaltsmittel durch den Einsatz von Privatisierungserlösen für Baumaßnahmen (Sonderrücklage - vgl. 13 04/919 03, 13 12/359 05)	650,1	650,1	4,0	4,0	0,3	0,3	
3. Haushaltsmittel	3,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Gesamtsumme	1.357,7	650,1	4,0	4,0	0,3	0,3	
B) Verwendung							
High-Tech-Offensive							
I. Stärkung der Technologie, High-Tech-Zentren							
1. Life Sciences							
a) Forschungsnetzwerk Biomedizin Würzburg, Erlangen, Bayreuth (TG 51 - 52)							
- Initiative BioMedTec Franken e.V.	1,2	1,2	0,0	0,0	0,0	0,0	686 51
- Zentrum für experimentelle molekulare Medizin ZEMM, Würzburg	30,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	740 51, 812 51
- Innovations- und Gründerzentrum BioMed Würzburg	10,5	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	862 52
- Urologische Klinik Würzburg	16,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	740 52, 813 52
- Biotechnisches Entwicklungslabor des Lehrstuhls Genetik, Erlangen	16,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	422 51, 425 51, 730 51, 812 51
- Innovations- und Gründerzentrum Medizintechnik und Pharma IZMP und der MedN AG Erlangen	11,0	2,3	0,0	0,0	0,0	0,0	892 51
- Institut für Medizintechnik und Aufbaustudiengang Medizintechnik Erlangen-Nürnberg	16,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	422 52, 429 52, 732 52, 821 52
- Innovative strahlentherapeutische Geräte, Erlangen	10,8	1,7	0,0	0,0	0,0	0,0	422 52, 425 52, 547 42, 733 52, 812 52, 821 52
- Errichtung eines Seed-Capital-Fonds Medizintechnik und Pharma	4,6	4,6	0,0	0,0	0,0	0,0	683 52
- Medizinische FuE-Projekte, Erlangen	6,9	6,9	0,0	0,0	0,0	0,0	683 51, 893 51
- Biochemische Wirkstoffforschung Bayreuth	5,1	1,6	0,0	0,0	0,0	0,0	685 52, 735 52, 812 52, 894 52
Summe	129,9	18,5	0,0	0,0	0,0	0,0	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

	Gesamt	davon nicht grund- stocks- konform	2005	davon nicht grund- stocks- konform	2006	davon nicht grund- stocks- konform	Veranschlagt unter Titel
	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	
b) Bio Regio Regensburg (TG 53 - 54)							
- Neubau für Immunologie, Medizinische Genetik sowie Epidemiologie und Präventivmedizin	44,8	4,0	0,0	0,0	0,0	0,0	422 53, 425 53, 547 53, 745 53, 812 53
- Forschungs- und Entwicklungszentrum für Biotechnologie	4,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	745 54, 821 54
- Kompetenzzentrum für Fluoreszente Bioanalytik	3,6	3,6	0,0	0,0	0,0	0,0	686 53, 893 53
- Innovations- und Gründerzentrum der Bio Park Regensburg GmbH	13,7	4,5	0,0	0,0	0,0	0,0	823 54, 892 54
Summe	66,5	12,1	0,0	0,0	0,0	0,0	
c) Weihenstephan / Straubing für "grüne" Biotechnologie (TG 55 - 56)							
- Neubau eines Instituts für Tierwissenschaften TUM	15,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	711 55, 812 55
- Biowissenschaftliches Laborgebäude TUM	17,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	712 55, 812 55
- Begleitforschung und Überwachung gentechnisch veränderter Organismen	2,3	2,3	0,0	0,0	0,0	0,0	425 55, 547 55, 813 55
- Einrichtung Studiengang Biotechnologie an der TUM	2,6	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	422 56, 425 56, 812 56
- Gründerzentrum Grüne Biotechnologie	11,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	831 56
- Neubau einer Zentralbibliothek mit DV-Stelle	13,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	713 55, 812 55
- Leitprojekte Pflanzenzüchtung und Lebensmitteltechnologie	4,6	4,6	0,0	0,0	0,0	0,0	686 56, 893 56
- Verknüpfung Weihenstephan mit Martinsried über BioM AG und Forschungsverbünde	0,9	0,9	0,0	0,0	0,0	0,0	683 56
- Kompetenzzentrum für nachwachsende Rohstoffe, neue Pflanzenprodukte Straubing	13,3	2,6	0,0	0,0	0,0	0,0	892 55
- Biocubator Straubing	2,0	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	893 55
Summe	84,0	13,9	0,0	0,0	0,0	0,0	
d) Martinsried für "rote" Biotechnologie (TG 57)							
- Verlagerung der LMU-Fakultät für Biologie, 1. Bauabschnitt	65,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	710 57, 812 57
- Innovations- und Gründerzentrum, 4. Bauabschnitt	9,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	831 57
- Medizinische Anwendungen der Biotechnologie	3,2	3,2	0,0	0,0	0,0	0,0	683 57, 892 57
Summe	77,9	3,2	0,0	0,0	0,0	0,0	
Summe Life Sciences	358,3	47,7	0,0	0,0	0,0	0,0	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

	Gesamt	davon nicht grund- stocks- konform	2005	davon nicht grund- stocks- konform	2006	davon nicht grund- stocks- konform	Veranschlagt unter Titel
	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	
2. Informations- und Kommunikationstechnik							
a) Angewandte Informatik Passau (TG 59 - 60)							
- Zentrum für Anwendungen der Informatik	10,2	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	425 59, 547 59, 720 59, 812 59
- Campuszentrum für IT-Dienstleistungen und Gründerzentren	4,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	701 60, 812 60, 821 60
Summe	14,6	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	
b) Forschungsnetzwerk Wirtschafts-informatik Nordbayern (TG 61)	4,9	4,3	0,0	0,0	0,0	0,0	425 61, 547 61, 812 61
c) Bioinformatik, Würzburg (TG 62)	6,6	4,6	0,0	0,0	0,0	0,0	422 62, 425 62, 547 62, 701 62, 812 62
d) Kompetenzzentrum IuK im Raum Nürnberg (TG 63)							
- Studiengang Multimedialechnik an der FH Nürnberg	0,5	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	422 63, 425 63, 812 63
- Kompetenzzentrum für Netzzugangs-technik und optische Kommunikation	6,4	6,4	0,0	0,0	0,0	0,0	686 63, 893 63
- Förderung der angewandten Forschung im Bereich Software- und Kommuni- kationstechnik	6,5	6,5	0,0	0,0	0,0	0,0	892 63
- Media@Komm	10,2	10,2	0,0	0,0	0,0	0,0	883 63
Summe	23,6	23,2	0,0	0,0	0,0	0,0	
e) Kompetenzzentrum IuK Garching (TG 64)							
- Neubau der Fakultäten für Mathematik und Informatik der TUM (Ersteinrichtung)	5,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	812 64
- Technologie und Gründerzentrum	9,2	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	683 64, 892 64
Summe	14,8	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
f) Kompetenzzentrum IuK Augsburg (TG 65)							
- Studiengang für Angewandte Informatik	9,1	7,4	0,0	0,0	0,0	0,0	422 65, 425 65, 547 65, 812 65
g) Software-Offensive Bayern (TG 66 - 67)							
- Software-Campus München/Garching	18,4	18,4	0,0	0,0	0,0	0,0	686 66, 892 66
- Ausbau der Informatikstrukturen an den Universitäten und Fachhochschulen	15,3	15,3	0,0	0,0	0,0	0,0	422 66, 425 66, 547 66, 812 66,
- Kompetenznetzwerk im Hochleistungsrechnen	3,8	3,8	0,0	0,0	0,0	0,0	425 67, 547 67, 812 67
- Programm TOU für IuK und Software	8,7	8,7	0,0	0,0	0,0	0,0	683 66
- Errichtung eines Seed-Capital-Fonds Software und IuK	4,6	4,6	0,0	0,0	0,0	0,0	686 67
- Aktionsprogramm Software-Standort Bayern	4,9	4,9	0,0	0,0	0,0	0,0	422 66, 429 66, 546 66, 812 66, 683 67
Summe	55,7	55,7	0,0	0,0	0,0	0,0	
Summe Informations- und Kommunikationstechnik	129,3	96,7	0,0	0,0	0,0	0,0	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

	Gesamt	davon nicht grund- stocks- konform	2005	davon nicht grund- stocks- konform	2006	davon nicht grund- stocks- konform	Veranschlagt unter Titel
	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	
3. Neue Werkstoffe							
a) Forschungsnetzwerk Erlangen/ Bayreuth/Würzburg (TG 68 - 73)							
- Kompetenzzentrum Neue Materialien: Verbundwerkstoffe und Werkstoff-verbunde Bayreuth, Fürth-Erlangen, Würzburg	53,7	32,7	0,0	0,0	0,0	0,0	686 68, 836 68, 892 68
- Technologiegründerzentrum Bayreuth	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	686 69, 892 69
- Lehrstuhl für Kristallografie Erlangen	7,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	422 71, 425 71, 730 71, 812 71
- Forschungsverbund Biomaterialien II	1,8	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	(TG 72)
- Forschungsverbund Materialwissenschaften	0,5	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	425 73, 547 73
Summe	65,5	34,7	0,0	0,0	0,0	0,0	
b) Ausbau Wissenschaftsstandort Garching (TG 74)							
- Industrielles Anwenderzentrum an der Forschungsneutronenquelle FRM II	6,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	710 74, 812 74
- Kommunikationszentrum	4,6	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	422 74, 425 74, 547 74, 712 74, 812 74
- Zentrum für biomedizinische Materialien	27,5	3,4	0,0	0,0	0,0	0,0	686 74, 713 74, 714 74, 812 74, 892 74
Summe	38,2	4,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
c) Anwenderzentrum für Material- und Umweltforschung AMU Augsburg (TG 75)	10,2	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	686 75, 725 75, 812 75, 892 75
Summe Neue Werkstoffe	113,9	40,2	0,0	0,0	0,0	0,0	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

	Gesamt	davon nicht grundstockskonform	2005	davon nicht grundstockskonform	2006	davon nicht grundstockskonform	Veranschlagt unter Titel
	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	
4. Umwelttechnik Augsburg/Schwaben (TG 76 - 77)							
- Wissenschaftszentrum für Umwelt-kompetenz Augsburg	4,2	0,9	0,0	0,0	0,0	0,0	422 76, 425 76, 547 76, 725 76, 812 76
- Internationales Netzwerk für ECO-Effizienz	2,5	2,4	0,0	0,0	0,0	0,0	686 77, 892 77
- Umweltkompetenzzentrum Augsburg/Schwaben	6,9	6,9	0,0	0,0	0,0	0,0	686 76, 893 76
- Umwelttechnologische Laboreinrichtung und Koordinierungsstelle Umwelt an der FH Augsburg	1,4	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	422 76, 429 76, 546 76, 813 76
- Bayerisches Institut für Umweltforschung BIFA	8,7	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	547 77, 831 77, 893 77
- Informations- und Dokumentations-zentrum Umwelt am LfU	0,8	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	425 77, 546 77, 812 77
Summe Umwelttechnik Augsburg/Schwaben	24,5	12,4	0,0	0,0	0,0	0,0	
5. Mechatronik (TG 78 - 80)							
- Studiengang Mechatronik an der FH Augsburg	5,6	2,1	0,0	0,0	0,0	0,0	422 78, 425 78, 547 78, 812 78
- Mechatronik Kompetenzzentren für Bayern	32,2	32,2	0,0	0,0	0,0	0,0	686 78, 893 78
Summe Mechatronik	37,8	34,3	0,0	0,0	0,0	0,0	
Gesamtsumme Abschnitt I	663,8	231,3	0,0	0,0	0,0	0,0	
II. Technologiekonzepte für jeden Regierungsbezirk zur Stärkung der regionalen Technologiekompetenz (TG 81)	182,6	164,8	0,0	0,0	0,0	0,0	422 81, 425 81, 526 81, 546 81, 547 81, 633 81, 683 81, 686 81, 701 81, 710 81, 812 81, 883 81, 892 81, 893 81

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

	Gesamt	davon nicht grundstockskonform	2005	davon nicht grundstockskonform	2006	davon nicht grundstockskonform	Veranschlagt unter Titel
	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	
III. Landesweites Qualifizierungs-, Existenzgründungs- und Technologie-Infrastrukturprogramm							
a) Schulische und berufliche Qualifizierung, Technologie-Infrastruktur (TG 82 - 88)							
- Anschluss von Fachhochschulen, außeruniversitären Forschungs-instituten, technologieorientierten Gründerzentren, Berufsbildungs- und Technologiezentren des Handwerks und der IHK an Hochgeschwindigkeitsnetze sowie Modernisierung der informations- und kommunikationstechnischen Ausstattung	11,0	8,9	0,0	0,0	0,0	0,0	511 82, 683 82, 686 82, 701 82, 812 82, 892 82, 893 82
- Virtueller Campus, Virtuelle Hochschule, Virtuelle Berufsbildung	20,4	19,0	0,0	0,0	0,0	0,0	422 83, 425 83, 547 83, 683 83, 686 83, 812 83, 893 83
- FuE-Förderprogramm IuK-Technik	10,2	10,2	0,0	0,0	0,0	0,0	683 84, 892 84
- Qualifizierungsoffensive IuK	10,2	10,2	0,0	0,0	0,0	0,0	686 85, 892 85
- Koordinierung der Aus- und Fortbildung im Medienbereich	2,6	2,6	0,2	0,2	0,3	0,3	547 85
- IuK-Technik an Schulen	30,7	30,7	0,0	0,0	0,0	0,0	527 87, 547 87, 633 87, 681 87, 698 87, 813 87, 883 87
- Förderung von hochtechnologisch orientierten Arbeitsplätzen, insbesondere Call-Centern	10,2	10,2	2,0	2,0	0,0	0,0	892 86
- Bayer. Luftfahrtforschungsprogramm	7,7	7,7	0,0	0,0	0,0	0,0	683 58, 893 58
- Standortrelevante Investitionen in neue Energietechnologien	25,6	25,6	0,0	0,0	0,0	0,0	686 86, 891 86
- Forschungs- und Technologiezentrum für Sportwissenschaften	7,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	710 87, 812 87
- Zuführung für Bayer. Forschungsstiftung	51,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	(861 86)
- Bürgerservice Online	7,7	7,7	0,0	0,0	0,0	0,0	425 88, 547 88, 812 88, 883 88
- Mobilität 21	5,6	5,6	0,0	0,0	0,0	0,0	425 88, 547 88, 812 88, 883 88
- e-Government	4,0	4,0	0,0	0,0	0,0	0,0	686 88
Summe Gewerbliche Infrastruktur	204,8	142,4	2,2	2,2	0,3	0,3	
b) Anreize zur Gründung von High-Tech-Unternehmen (TG 89)							
- Businessplan-Wettbewerbe	7,7	7,7	0,0	0,0	0,0	0,0	681 89
- Gründernetzwerk Bayern	5,1	5,1	0,0	0,0	0,0	0,0	429 89, 546 89, 683 89, 891 89
- Förderprogramm Flüge	5,3	5,3	0,0	0,0	0,0	0,0	459 89
- Coaching- und Qualifizierungsprogramme	7,7	7,7	0,0	0,0	0,0	0,0	682 89
- Bayer. Hochschulpatentkonzepttechnik	3,6	3,6	0,0	0,0	0,0	0,0	425 89, 547 89, 686 89
- Aufstockung Bayern Kapital Risiko-kapitalbeteiligungsgesellschaft mbH	33,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	861 89
Summe Anreize zur Gründung von High-Tech-Unternehmen	62,6	29,4	0,0	0,0	0,0	0,0	
Gesamtsumme Abschnitt III	267,4	171,8	2,2	2,2	0,3	0,3	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

	Gesamt	davon nicht grund- stocks- konform	2005	davon nicht grund- stocks- konform	2006	davon nicht grund- stocks- konform	Veranschlagt unter Titel
	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	
IV. Internationalisierung der High-Tech-Offensive Bayern							
1. Internationalisierung der Hochschulen (TG 90)							
- Zentrum für Internationale Beziehungen an der Universität Passau	3,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	720 90, 812 90
- Aufstockung Fonds sowie Ausgaben Hochschule International	14,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	422 90, 429 90, 459 90, 547 90, 681 90, 831 90
- Internationale Hochschulkooperation in Lindau	1,0	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	422 90, 425 90, 546 90, 813 90
Summe	19,1	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	
2. High-Tech-International (TG 91)	32,7	32,7	0,0	0,0	0,0	0,0	683 91, 892 91
3. Umsetzung der Technologiepartnerschaften Bayerns (TG 92)	5,1	5,1	0,0	0,0	0,0	0,0	459 92, 547 92, 686 92
4. Außenwirtschaftszentrum an IHKn mit Sitz in Nürnberg und Hochschulinstitut für Außenwirtschaft (Exportakademie) Nürnberg (TG 93)							
- Außenwirtschaftszentrum an IHKn mit Sitz in Nürnberg	7,7	7,7	0,0	0,0	0,0	0,0	686 93, 893 93
- Hochschulinstitut für Außenwirtschaft (Exportakademie) Nürnberg	0,9	0,9	0,0	0,0	0,0	0,0	422 93, 429 93, 459 93, 547 93
Summe	8,6	8,6	0,0	0,0	0,0	0,0	
Gesamtsumme Abschnitt IV	65,5	46,9	0,0	0,0	0,0	0,0	
Summe High-Tech-Offensive	1.179,3	614,8	2,2	2,2	0,3	0,3	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

	Gesamt	davon nicht grund- stocks- konform	2005	davon nicht grund- stocks- konform	2006	davon nicht grund- stocks- konform	Veranschlagt unter Titel
	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	
<u>Standortprogramm Bayern</u>							
a) Wirtschaft und Wissenschaft (TG 94)							
- Multifunktionshalle Würzburg	5,6	5,6	0,0	0,0	0,0	0,0	883 94
- Ausbau Messe Nürnberg	17,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	831 94
Summe	23,5	5,6	0,0	0,0	0,0	0,0	
b) Kultur und Soziales (TG 95)							
- Museum der Phantasie (Sammlung Buchheim)	17,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	701 95, 712 95, 812 95
- Einrichtung einer Hospizstiftung	2,6	2,6	0,0	0,0	0,0	0,0	
Summe	20,0	2,6	0,0	0,0	0,0	0,0	
c) Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur (TG 97)							
- Ausbau von Landeplätzen für den Nahluftverkehr und die allgemeine Luftfahrt	27,1	27,1	1,8	1,8	0,0	0,0	891 97
- Um- und Ausbau der Staatsstraßen	97,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	750 97
Summe	124,2	27,1	1,8	1,8	0,0	0,0	
d) Förderung des Sportstättenbaus	10,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	863 98
<u>Summe Standortprogramm</u>	<u>178,4</u>	<u>35,3</u>	<u>1,8</u>	<u>1,8</u>	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>	
Gesamtsumme Offensive Zukunft Bayern III	1.357,7	650,1	4,0	4,0	0,3	0,3	

Zu 13 12/161 01

Die Zinserträge werden einer Sonderrücklage zur Finanzierung von Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern zugeführt; vgl. Tit. 916 02.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
					Tsd. EUR	
					6	
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen						
356 05-3	950	Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung (Teil D - Privatisierungserlöse) <i>Eine Rückerstattung der Beträge an den Grundstock ist nicht vorgesehen; Nr. 3.7 der Grundstockbekanntmachung. Vgl. Vermerk zu 916 01.</i>	---	---	A	---
356 06-2	950	Entnahme aus dem Bayern-Fonds <i>Vgl. Vermerk zu den Ausgaben Allgemein.</i>	---	---	A	2.174,7
					B	98.047,9
					C	171.004,5
359 05-0	950	Entnahme aus der Sonderrücklage "Ersparte Haushaltsmittel durch den Einsatz von Privatisierungserlösen für Baumaßnahmen" <i>Vgl. 13 04/919 03.</i>	4.028,2	255,6	A	60.607,6
					B	97.783,1
					C	100.673,9
Titelgruppen						
Abschnitt I - Stärkung der High-Tech-Zentren von internationaler Bedeutung in Technologien des 21. Jahrhunderts						
51 - 52 Forschungsnetzwerk Biomedizin Würzburg/Erlangen/Bayreuth						
119 51-4	172	Rückzahlung von Zuschüssen aus der Förderung von FuE-Projekten und -Einrichtungen im Bereich Medizintechnik und Pharma <i>Vgl. Vermerk zu 683 51.</i>	---	---	A	---
					B	5,0
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	5,0
					C	-
58 Förderung der Bayer. Luft- und Raumfahrtforschung						
119 58-7	169	Rückzahlung von Zuschüssen aus der Förderung der Bayer. Luft- und Raumfahrtforschung <i>Vgl. Vermerk zu TG 58 (Ausgaben).</i>	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	-
					C	-

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Zu 13 12/356 05

Der Titel diene zur Vereinnahmung der Ablieferung des Grundstocks zur Finanzierung des Bayern-Fonds (vgl. Tit. 916 01).

Zu 13 12/356 06

Der Ansatz dient im Rahmen der Abwicklung von Ausgaberechten der Finanzierung der bei Kap. 13 12 veranschlagten Neuerwerbungen von Grundstocksvermögen.

Zu 13 12/359 05

Der Ansatz dient zur Vereinnahmung der Zuführungen aus der Sonderrücklage "Ersparte Haushaltsmittel im Rahmen der Offensive Zukunft Bayern III".

Zu 13 12/119 51, 119 58, 119 63, 119 64, 119 68, 119 69, 119 74, 119 78, 119 81, 119 82, 119 83, 119 85, 119 86, 182 98

Die Titel dienen der haushaltsmäßigen Abwicklung von Rückflüssen und Verzinsungen aus zurückgeforderten Zuschüssen. Diese Mittel stehen erneut für die veranschlagten Zwecke zur Verfügung.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
					Tsd. EUR	
			4	5	6	
		63 Kompetenzzentrum IuK im Raum Nürnberg				
119 63-0	169	Rückzahlung von Zuschüssen aus der Förderung zur Schaffung von Kompetenzzentren für Netzzugangstechnik und optische Kommunikation <i>Vgl. Vermerk zu 893 63.</i>	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A B C	- - -
		64 Kompetenzzentrum IuK Garching				
119 64-9	169	Rückflüsse und Verzinsungen aus der Förderung des Technologie- und Gründerzentrums Garching sowie aus der Durchführung von Technologieleitprojekten <i>Vgl. Vermerk zu 683 64.</i>	---	---	A B	--- 91,0
161 64-6	169	Zinserträge aus dem Kapitalstock Technologie- und Gründerzentrum Garching <i>Zu 161 64, 161 68, 161 77 und 161 90: Die bei der LfA Förderbank Bayern angelegten Mittel der Fonds "Technologiegründerzentrum Garching, Kompetenzzentrum Neue Materialien, Förderung der Umweltforschung und Hochschule International" können in nachrangige Darlehen umgewandelt werden. Vgl. Vermerk zu 683 64.</i>	457,3	457,3	A B C	457,3 457,3 457,3
Summe der Titelgruppe			457,3	457,3	A B C	457,3 548,3 457,3
		68 Kompetenzzentrum Neue Materialien: Verbundwerkstoffe und Werkstoffverbunde Bayreuth/ Fürth-Erlangen/ Würzburg				
119 68-5	169	Rückflüsse und Verzinsungen aus der Förderung der Errichtung und Ausstattung des Kompetenzzentrums Neue Materialien sowie damit zusammenhängender Transfer- und Leitprojekte <i>Vgl. Vermerk zu 686 68.</i>	---	---	A B	--- 13,9
161 68-2	169	Zinserträge aus dem Kapitalstock Kompetenzzentrum Neue Materialien Bayreuth <i>Vgl. Vermerk zu 161 64. Vgl. Vermerk zu 686 68.</i>	301,7	301,7	A B C	301,7 301,7 301,7
Summe der Titelgruppe			301,7	301,7	A B C	301,7 315,6 301,7
		69 Technologiegründerzentrum Bayreuth (TGZ)				
119 69-4	169	Rückflüsse und Verzinsungen aus der Förderung des Technologiegründerzentrums in Bayreuth <i>Vgl. Vermerk zu 686 69.</i>	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A B C	- - -

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Zu 13 12/161 64, 161 68, 161 77 und 161 90:

Die bei der LfA Förderbank Bayern angelegten Mittel für die Fonds "Technologiegründerzentrum Garching (TG 64 - 8,2 Mio. EUR), Kompetenzzentrum Neue Materialien (TG 68 - 5,1 Mio. EUR), Förderung der Umweltforschung (TG 77 - 1,8 Mio. EUR) und Hochschule International (TG 90 - 9,7 Mio. EUR)" mit einem Gesamtvolumen von 24,8 Mio. EUR, können in Nachrangdarlehen umgewandelt werden, um die Eigenkapitalbasis der Bank zu stärken. Durch eine Umwandlung erhöht sich die Großkreditobergrenze und gibt der LfA Förderbank Bayern zusätzlichen Spielraum für neue Fördergeschäfte.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
		74 Ausbau Wissenschaftsstandort Garching				
119 74-7	165	Rückflüsse und Verzinsungen aus der Förderung der Errichtung und Ausstattung des Innovationszentrums Therapeutische Medizintechnik an der Technischen Universität München in Garching (Außeruniversitäres Forschungsinstitut) <i>Vgl. Vermerk zu 714 74.</i>	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	-	-	A B C	- - -
		76 - 77 Umwelttechnik Augsburg/Schwaben				
161 77-1	173	Zinserträge aus dem zur Förderung der Umweltforschung am Bayer. Institut für Abfallforschung oder Nachfolgeinstitut zu errichtenden Fonds <i>Vgl. Vermerk zu 161 64.</i> <i>Vgl. Vermerk zu 893 77.</i>	402,2	402,2	A B C	422,8 292,8 162,4
		Summe der Titelgruppe	402,2	402,2	A B C	422,8 292,8 162,4
		78 - 80 Mechatronik und rationellere Energiegewinnung und -verwendung, neue Energietechnologien und Energiemanagement				
119 78-3	169	Rückflüsse und Verzinsungen aus der Förderung der Errichtung eines Bayerischen Kompetenznetzwerks für Mechatronik <i>Vgl. Vermerk zu 893 78.</i>	---	---	A B C	--- 773,0 1.793,5
		Summe der Titelgruppe	-	-	A B C	- 773,0 1.793,5
		Abschnitt II - Technologiekonzepte für jeden Regierungsbezirk zur Stärkung der regionalen Technologiekompetenz				
		81 Technologiekonzepte für die Regierungsbezirke zur Stärkung der regionalen Technologiekompetenz				
119 81-8	692	Rückflüsse und Verzinsungen aus der Förderung von Maßnahmen zur Stärkung der regionalen Technologiekompetenz <i>Vgl. Vermerk zu 683 81.</i>	---	---	A B C	--- 56,4 15,4
124 81-1	692	Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung im Rahmen der Regionalkonzepte der HTO <i>Vgl. Vermerk zu TG 81 (Ausgaben).</i>	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	-	-	A B C	- 56,4 15,4

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Zu 13 12/124 81

Der Ansatz dient der Vereinnahmung etwaiger Mieteinnahmen bei den Einzelprojekten der Regionalkonzepte der High-Tech-Offensive. Für die Anlaufphase ist vorgesehen, diese Einnahmen für die Projektfinanzierung zu verwenden.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
					Tsd. EUR	
					6	
		Abschnitt III - Landesweites Qualifizierungs-, Existenzgründungs- und Technologie-Infrastrukturprogramm, schulische und berufliche Qualifizierung, Technologie-Infrastruktur (TG 82 - 88)				
		82 Anschluss von Fachhochschulen, Forschungsinstituten, überbetrieblichen Bildungseinrichtungen aus dem IHK-Bereich, Berufsbildungs- und Technologiezentren des Handwerks und Technologie-Gründerzentren an Hochgeschwindigkeitsnetze sowie Modernisierung der informations- und kommunikationstechnischen Ausstattung				
119 82-7	169	Rückflüsse und Verzinsungen aus der Förderung der bedarfsgerechten Modernisierung der informations- und kommunikationstechnischen Ausstattung bzw. zum Anschluss der genannten Einrichtungen mit Ausnahme der Fachhochschulen an Hochgeschwindigkeitsnetze <i>Vgl. Vermerk zu 893 82.</i>	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	-	-	B	2,4
		83 Virtueller Campus, Virtuelle Hochschule, Virtuelle Berufsbildung			C	-
119 83-6	151	Rückflüsse und Verzinsungen aus der Förderung der virtuellen beruflichen Bildung für die Wirtschaft <i>Vgl. Vermerk zu 686 83.</i>	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	-	-	B	-
		85 Qualifizierungsoffensive IuK und Koordinierung der Aus- und Fortbildung im Medienbereich			C	-
119 85-4	153	Rückflüsse und Verzinsungen aus der Förderung der beruflichen Bildung im IuK-Bereich <i>Vgl. Vermerk zu 686 85.</i>	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	-	-	B	-
					C	-

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
					C	Ist 2002
1	2	3	4	5		Tsd. EUR
						6
		86 Förderung von hochtechnologisch orientierten Arbeitsplätzen, insbesondere in Call-Centern u.ä. Betriebsstätten, standortrelevante Investitionen in neue Energietechnologien, Zuführung für Bayer. Forschungsstiftung				
119 86-3	691	Rückflüsse und Verzinsungen von Zuschüssen aus der Aufstockung der landeseigenen Regionalförderung zur Schaffung neuer Arbeitsplätze im Dienstleistungssektor in strukturschwachen Räumen sowie aus der Förderung von Entwicklungsmaßnahmen in neuen Energietechnologien <i>Vgl. Vermerk zu 686 86.</i>	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	-	-	A	-
					B	-
					C	-
		Abschnitt IV - Internationalisierung der High-Tech-Offensive Bayern				
		90 Internationalisierung der Hochschulen				
161 90-4	139	Zinserträge aus dem Kapitalstock Fonds Hochschule International <i>Vgl. Vermerk zu 161 64.</i> <i>Vgl. Vermerk zu 459 90.</i>	823,1	823,1	A	823,1
					B	823,1
					C	823,1
		Summe der Titelgruppe	823,1	823,1	A	823,1
					B	823,1
					C	823,1
		98 Förderung des Sportstättenbaus				
182 98-1	323	Rückflüsse und Verzinsungen aus Darlehen zur Förderung des Sportstättenbaues <i>Vgl. Vermerk bei 863 98.</i>	---	---	A	---
					B	230,0
					C	90,0
		Summe der Titelgruppe	-	-	A	-
					B	230,0
					C	90,0
		Gesamteinnahmen	17.079,4	11.502,1	A	91.009,8
					B	246.673,3
					C	331.252,2

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A Soll 2004	B Ist 2003	C Ist 2002	
1	2	3	4	5	Tsd. EUR			
						6		
Ausgaben								
<p>Haushaltsvermerk zu Kap. 13 12 :</p> <p>Die Ausgabebefugnis der grundstockskonformen Ansätze (Art. 81 BV) des Kapitels erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 356 06; dementsprechend kann auch die Fälligkeit der Verpflichtungsermächtigungen angepasst werden.</p> <p>Soweit Ansätze für gegenseitig deckungsfähig bezeichnet sind, darf die Deckungsfähigkeit nicht dazu benutzt werden, Beträge von grundstockskonformen Bereichen in nicht grundstockskonforme Bereiche umzuschichten; zur Aufteilung der grundstockskonformen und nicht grundstockskonformen Bereiche vgl. die Zahlenübersicht in der Vorbemerkung der Erläuterungen zu Kap. 13 12.</p> <p>Soweit aus Ansätzen, die aus Mitteln des Bayernfonds - Grundstockmittel - (Tit. 356 06) finanziert werden, nach der jeweiligen Zweckbestimmung auch bewegliche Wirtschaftsgüter, wie Geräte, Einrichtungs- und Ausrüstungsgegenstände, beschafft werden dürfen, ist die Beschaffung nur zulässig, wenn die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer mehr als 10 Jahre beträgt.</p> <p>Aus den Ansätzen für Kapitalausstattungen dürfen erforderlichenfalls auch Darlehen gewährt werden. Soweit aus dem jeweiligen Ansatz auch Darlehen gewährt werden dürfen, kann zur Erreichung der festgelegten Ziele auf die Erhebung von Zinsen verzichtet werden.</p> <p>Die am Jahresende nicht in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen 2000 gelten abweichend von Art. 38 in Verbindung mit Art. 45 Bayer. Haushaltsordnung für das Haushaltsjahr 2005 fort.</p> <p>Die Ausgabemittel sind übertragbar.</p> <p>Soweit bei Baumaßnahmen die in Art. 24 Abs. 1 BayHO bezeichneten Unterlagen noch nicht vorliegen, ist Nr. 6.2 DBestHG 2005/2006 entsprechend anzuwenden.</p> <p>Bei Darlehen zur Errichtung von Technologie- und Gründerzentren können mit Zustimmung des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags anstelle der Tilgung der Darlehen auch Anteile an Grundstücken oder Geschäftsanteile übertragen werden.</p>								
Besondere Finanzierungsausgaben								
916 01-0	950	Zuführung an den Bayern-Fonds <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Tit. 356 05.</i>	---	---	A	---		
916 02-9	950	Zuführung an die Sonderrücklage "Finanzierung von Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern" <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Tit. 161 01.</i>	11.066,9	9.262,2	A	26.222,6		
					B	47.795,6		
					C	55.904,4		

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Zu 13 12/916 01

Aus dem Erlös aus der Veräußerung von VIAG-Aktien wurde ein Bayern-Fonds gebildet. Hieraus werden die zur Finanzierung der Offensive Zukunft Bayern III erforderlichen Beträge in Höhe von insgesamt 1.357,7 Mio. EUR entnommen (vgl. Kap. 13 12 und Kap. 13 13 jeweils Titel 356 06).

Nach der Etatbewilligung im Nachtragshaushaltsplan 2000 wurde der von der Offensive Zukunft Bayern III nicht gebundene Betrag in Höhe von 231,6 Mio. EUR als Nachrangdarlehen bei der Bayerischen Landesbank zinsgünstig angelegt. Entsprechend dem ausgebrachten Haushaltsvermerk wurden Nachrangdarlehen von rd. 230,1 Mio. EUR (02.01.2001 rd. 76,7 Mio. EUR, 02.07.2001 rd. 51,1 Mio. EUR, 02.01.2002 rd. 102,3 Mio. EUR) in Grundkapital der Bayerischen Landesbank umgewandelt. Dadurch wurde eine dauerhafte Grundlage für die Finanzierung von Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern geschaffen. Die Erträge werden bei Kap. 13 12 Tit. 161 01 vereinnahmt und zur Finanzierung von Folgekosten der Offensive Zukunft verwendet (vgl. Kap. 13 12 Tit. 916 02).

Zu 13 12/916 02

Die Zinserträge werden der Sonderrücklage zugeführt und in den Folgejahren zur Finanzierung von Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern entnommen.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
Titelgruppen						
Abschnitt I - Stärkung der High-Tech-Zentren von internationaler Bedeutung in Technologien des 21. Jahrhunderts						
Life Sciences (TG 51 - 57)						
51 - 52 Forschungsnetzwerk Biomedizin Würzburg/Erlangen/Bayreuth						
422 51-6	131	Bezüge der Beamten und Professoren am Biotechnologischen Entwicklungslabor für den Lehrstuhl Genetik an der Universität Erlangen-Nürnberg <i>Vgl. Vermerk zu 730 51.</i>	---	---	A	---
422 52-5	131	Bezüge der Beamten und Professoren für den Betrieb des Neubaus eines Instituts für Medizintechnik und Aufbaustudiengang Medizintechnik und für den Betrieb des Neubaus für innovative strahlentherapeutische Geräte des Klinikums der Universität Erlangen-Nürnberg <i>Vgl. Vermerk zu 812 52.</i>	---	---	A	---
425 51-3	131	Ausgaben für nichtbeamtetes Personal am Biotechnologischen Entwicklungslabor für den Lehrstuhl Genetik an der Universität Erlangen-Nürnberg <i>Vgl. Vermerk zu 730 51.</i>	---	---	A B	--- 92,4
425 52-2	132	Ausgaben für nichtbeamtetes Personal im Zusammenhang mit dem Neubau für innovative strahlentherapeutische Geräte des Klinikums der Universität Erlangen-Nürnberg <i>Vgl. Vermerk zu 812 52.</i>	---	---	A B C	--- 86,4 75,5
429 52-8	131	Ausgaben für nichtbeamtetes Personal für den Betrieb des Neubaus eines Instituts für Medizintechnik und Aufbaustudiengang Medizintechnik der Universität Erlangen-Nürnberg <i>Vgl. Vermerk zu 812 52.</i>	---	---	A	---
547 52-5	132	Sächliche Verwaltungsausgaben im Zusammenhang mit dem Neubau für innovative strahlentherapeutische Geräte des Klinikums der Universität Erlangen-Nürnberg <i>Vgl. Vermerk zu 812 52.</i>	---	---	A	---
683 51-0	172	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für FuE-Projekte und -Einrichtungen im Bereich Medizintechnik und Pharma <i>Tit. 683 51, 686 51, 683 52, 892 51 und 893 51 gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 119 51.</i>	---	---	A B C	--- 2.497,3 2.280,1

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Zu 13 12/422 51, 425 51, 730 51 (15 19/733 05), 740 51 (15 17/743 55) und 812 51

Ausgaben für den Neubau und die Ersteinrichtung eines Biotechnologischen Entwicklungslabors für den Lehrstuhl Genetik an der Universität Erlangen-Nürnberg sowie für die Errichtung (einschl. Ersteinrichtung) eines Zentrums für experimentelle molekulare Medizin an der Universität Würzburg.

Baumaßnahme (13 12/730 51 - 15 19/733 05 -)

Gesamtkosten	14.674,1 Tsd. EUR		
laut baufachlicher Festsetzung vom 27.05.1997, 13.09.2000.			
Bis einschl. 2003 bewilligt:	14.674,1 Tsd. EUR	verausgabt:	13.819,7 Tsd. EUR
Ab 2007 noch benötigt:	- Tsd. EUR		

Key: B 1311 174

Baumaßnahme (13 12/740 51 - 15 17/743 55 -)

Gesamtkosten	31.188,8 Tsd. EUR		
laut baufachlicher Festsetzung vom 03.06.1997.			
Bis einschl. 2003 bewilligt:	31.188,8 Tsd. EUR	verausgabt:	12.010,0 Tsd. EUR
Ab 2007 noch benötigt:	- Tsd. EUR		

Key: 1339 178

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Zu 13 12/422 52, 425 52, 429 52, 547 52, 685 52, 732 52, 733 52 (15 20/731 23), 735 52, 812 52, 821 52 und 894 52

Ausgaben für den Grunderwerb, Neubau und die Ersteinrichtung eines Instituts für Medizintechnik und Aufbaustudiengang Medizintechnik sowie für den Neubau und die Ersteinrichtung (einschl. Betrieb) von innovativen strahlentherapeutischen Geräten an der Universität Erlangen-Nürnberg sowie für ein Gebäude (einschl. Ersteinrichtung) für die Wirkstoffforschung an der Universität Bayreuth.

Baumaßnahme (13 12/732 52)

Gesamtkosten	14.571,8 Tsd. EUR		
laut baufachlicher Festsetzung vom 07.02.2001.			
Bis einschl. 2003 bewilligt:	14.571,8 Tsd. EUR	verausgabt:	9.554,7 Tsd. EUR
Ab 2007 noch benötigt:	- Tsd. EUR		

Key : B 1319 199

Baumaßnahme (13 12/733 52 - 15 20/731 23 -)

Gesamtkosten	12.630,0 Tsd. EUR		
laut baufachlicher Festsetzung vom 18.05.1999, 11.02.2002.			
Bis einschl. 2003 bewilligt:	10.446,9 Tsd. EUR	verausgabt:	9.708,9 Tsd. EUR
Ab 2007 noch benötigt:	- Tsd. EUR		

Die nach Maßgabe des 1. Nachtrags zur HU-Bau festgesetzten Gesamtkosten wurden am 13.03.2002 vom Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags genehmigt.
Key:1319 778

Baumaßnahme (13 12/735 52)

Gesamtkosten	2.893,0 Tsd. EUR		
laut baufachlicher Festsetzung vom 09.11.2001.			
Bis einschl. 2003 bewilligt:	2.893,0 Tsd. EUR	verausgabt:	2.387,6 Tsd. EUR
Ab 2007 noch benötigt:	- Tsd. EUR		

Die Gesamtkosten wurden am 05.06.2002 vom Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags genehmigt.
Key : B 05 11 145

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Zu 13 12/683 51 und 893 51

Aus den Titeln werden Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Durchführung von FuE-Schwerpunktprojekten ausgereicht, die für die zukünftige Entwicklung des Kompetenzzentrums Erlangen-Nürnberg im Bereich Medizintechnik und Pharma von entscheidender Bedeutung sind. Es handelt sich dabei insbesondere um industriegeführte Leitprojekte (Verbundprojekte zwischen Wirtschaft und Wissenschaft) und Projekte von Forschungsverbänden. Letztere sollen auch über die Bayerische Forschungsförderung abgewickelt werden. Darüber hinaus sollen Zuschüsse für nichtinvestive Anlaufkosten beim IZMP sowie für allgemeine Maßnahmen zur Betreuung und Unterstützung von innovativen Unternehmen und Existenzgründungen gewährt werden.
Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
						6
683 52-9	172	Kapitalzuführung zur Errichtung eines Seed-Capital-Fonds Medizintechnik und Pharma <i>Vgl. Vermerk zu 683 51 und 686 94.</i>	---	---	A	---
					B	1.532,3
					C	14,3
685 52-7	131	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für die Wirkstoffforschung an der Universität Bayreuth <i>Vgl. Vermerk zu 812 52.</i>	---	---	A	---
					B	125,7
					C	86,1
686 51-7	172	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für die Initiative BioMedTec Franken e.V. <i>Vgl. Vermerk zu 683 51.</i>	---	---	A	---
					B	185,0
					C	254,9
730 51-3	131	Neubau eines Biotechnologischen Entwicklungslabors für den Lehrstuhl Genetik an der Universität Erlangen-Nürnberg <i>Tit. 422 51, 425 51, 730 51, 740 51 und 812 51 gegenseitig deckungsfähig. Einseitig deckungsfähig zu Lasten Tit. 733 52.</i>	---	---	A	---
					B	402,5
					C	3.448,7
732 52-0	131	Neubau eines Instituts für Medizintechnik und Aufbaustudiengang Medizintechnik der Universität Erlangen-Nürnberg <i>Vgl. Vermerk zu 812 52.</i>	---	---	A	---
					B	5.733,2
					C	2.850,0
733 52-9	132	Neubau für innovative strahlentherapeutische Geräte des Klinikums der Universität Erlangen-Nürnberg <i>Vgl. Vermerk zu 730 51, 812 52 und 730 71.</i>	---	---	A	616,0
					B	106,5
					C	2.998,2
735 52-7	131	Gebäude für die Wirkstoffforschung an der Universität Bayreuth <i>Vgl. Vermerk zu 812 52.</i>	---	---	A	---
					B	1.263,8
					C	1.100,0
740 51-1	131	Errichtung eines Zentrums für experimentelle molekulare Medizin der Universität Würzburg <i>Vgl. Vermerk zu 730 51.</i>	---	---	A	---
					B	2.282,2
					C	5.126,9
740 52-0	132	Neubau für die Urologische Klinik des Klinikums der Universität Würzburg <i>Vgl. Vermerk bei 813 52.</i>	---	---	A	---
					B	9.800,0
812 51-4	131	Erwerb von Geräten und Einrichtungsgegenständen für das Biotechnologische Entwicklungslabor des Lehrstuhl Genetik in Erlangen und für das Zentrum für experimentelle molekulare Medizin in Würzburg <i>Vgl. Vermerk zu 730 51.</i>	---	---	A	---
					B	409,3
					C	500,0
812 52-3	131	Erwerb von Geräten und Einrichtungsgegenständen für die Baumaßnahmen der Universität Erlangen-Nürnberg, Medizintechnik und Neubau für innovative strahlentherapeutische Geräte des Klinikums der Universität Erlangen Nürnberg und der Baumaßnahme Wirkstoffforschung der Universität Bayreuth <i>Tit. 422 52, 425 52, 429 52, 547 52, 685 52, 732 52, 733 52, 735 52, 812 52, 821 52 und 894 52 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---
					B	915,1
					C	75,2
813 52-2	132	Erwerb von Einrichtungsgegenständen für die Urologische Klinik des Klinikums der Universität Würzburg <i>Tit. 740 52 und 813 52 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---
821 52-2	131	Erwerb eines Grundstücks für den Neubau eines Instituts für Medizintechnik und Aufbaustudiengang Medizintechnik der Universität Erlangen-Nürnberg <i>Vgl. Vermerk zu 812 52.</i>	---	---	A	---
					B	1.300,0
862 52-2	172	Darlehen zur Errichtung eines Innovations- und Gründerzentrums "BioMed" in Würzburg	---	---	A	---
					B	2.045,2
					C	2.300,8
892 51-7	172	Errichtung eines Innovations- und Gründerzentrums Medizintechnik und Pharma IZMP Erlangen <i>Vgl. Vermerk zu 683 51.</i>	---	---	A	---
					B	525,5
					C	6.100,0

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Zu 13 12/683 52

Der Titel dient dem Aufbau eines Seed-Capital-Fonds für Unternehmensgründungen im Bereich Medizintechnik und Pharma, die sich insbesondere (aber nicht ausschließlich) im Innovations- und Gründerzentrum IZMP in Erlangen ansiedeln. Als "Seed-Capital" werden Unternehmensbeteiligungen bezeichnet, die die Ausreifung und Umsetzung einer Geschäfts- bzw. Produktidee in verwertbare Resultate finanzieren. Der Fonds wird von der Bayern Kapital Risikobeteiligungskapital GmbH, Landshut, verwaltet. Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/686 51

Der Titel dient der Förderung der Zusammenarbeit innerhalb des Kompetenzdreieckes Bayreuth, Erlangen-Nürnberg und Würzburg für die Biomedizin, insbesondere zur Koordination von Gründungsaktivitäten und zur wissenschaftlichen Betreuung von innovativen Unternehmen durch den Verein BioMedTec Franken e.V.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/740 52 (15 18/744 01) und 813 52

Ausgaben für den Neubau (Ersteinrichtung) für die Urologische Klinik der Universität Würzburg.

Baumaßnahme (13 12/740 52 - 15 18/744 01 -)

Gesamtkosten	152.058,2 Tsd. EUR		
laut fachlicher Festsetzung vom 17.06.1996, 14.01.1999.			
Bis einschl. 2003 bewilligt:	128.791,8 Tsd. EUR	verausgabt:	125.093,7 Tsd. EUR
Ab 2007 noch benötigt:	11.364,4 Tsd. EUR		

Die Maßnahme wird mit insgesamt rd. 81.806,7 Tsd. EUR aus der Offensive Zukunft Bayern I (13 07/744 73) finanziert.

Key: 1339 753

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Zu 13 12/862 52

Aus dem Titel wird die Errichtung und Erstausrüstung eines Innovations- und Gründerzentrums BioMed in Würzburg über Darlehen an eine Besitzgesellschaft gefördert.

Die Maßnahme dient der marktgerechten Verwertung von Forschungsergebnissen einer wichtigen Zukunftstechnologie über die Unterstützung von Unternehmensneugründungen.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/892 51

Aus dem Titel wird die Errichtung eines Innovations- und Gründerzentrums Medizintechnik und Pharma (IZMP) am Standort Erlangen gefördert, das die Schwerpunktsetzung der Region für die Bereiche Medizintechnik und Pharma und die im Raum Erlangen vorhandene Gründerszene unterstützt.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
			4	5		6
893 51-6	172	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für Investitionen bei FuE-Projekten und -Einrichtungen im Bereich Medizintechnik und Pharma <i>Vgl. Vermerk zu 683 51.</i>	---	---	A	---
894 52-4	131	Wirkstoffforschung Universität Bayreuth <i>Vgl. Vermerk zu 812 52.</i>	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	-	-	A	616,0
					B	29.302,4
					C	27.210,7
		53 - 54 BioRegio Regensburg				
422 53-4	132	Bezüge der Beamten und Professoren im Zusammenhang mit dem Neubau des Klinikums der Universität Regensburg für Immunologie, Medizinische Genetik sowie Epidemiologie und Präventivmedizin <i>Vgl. Vermerk zu 745 53.</i>	---	---	A	---
425 53-1	132	Ausgaben für nichtbeamtetes Personal im Zusammenhang mit dem Neubau des Klinikums der Universität Regensburg für Immunologie, Medizinische Genetik sowie Epidemiologie und Präventivmedizin <i>Vgl. Vermerk zu 745 53.</i>	---	---	A	---
					B	50,0
547 53-4	132	Sächliche Verwaltungsausgaben im Zusammenhang mit dem Neubau des Klinikums der Universität Regensburg für Immunologie, Medizinische Genetik sowie Epidemiologie und Präventivmedizin <i>Vgl. Vermerk zu 745 53.</i>	---	---	A	---
					B	46,3
686 53-5	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung eines Kompetenzzentrums Fluoreszenz Bioanalytik <i>Tit. 686 53 und 893 53 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---
					C	-4,9
745 53-4	132	Neubau für Immunologie, Medizinische Genetik sowie Epidemiologie und Präventivmedizin des Klinikums der Universität Regensburg <i>Tit. 422 53, 425 53, 547 53, 745 53 und 812 53 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	6.649,9
					B	5.378,7
					C	3.465,1
745 54-3	131	Forschungs- und Entwicklungszentrum für Biotechnologie der Universität Regensburg <i>Tit. 745 54 und 821 54 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	***	A	---
812 53-2	132	Erwerb von Geräten und Einrichtungsgegenständen für Neubau für Immunologie, Medizinische Genetik sowie Epidemiologie und Präventivmedizin des Klinikums der Universität Regensburg <i>Vgl. Vermerk zu 745 53.</i>	---	---	A	---
821 54-0	131	Erwerb eines Gebäudes für das Forschungs- und Entwicklungszentrum für Biotechnologie der Universität Regensburg <i>Vgl. Vermerk zu 745 54.</i>	---	***	A	---
823 54-8	169	Erwerb des Innovations- und Gründerzentrums Bio Park Regensburg	---	***	A	---
892 54-4	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Errichtung des 2. Bauabschnitts des Innovations- und Gründerzentrums BioPark II in Regensburg	---	---	A	---

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Zu 13 12/422 53, 425 53, 547 53, 745 53 (15 22/747 56) und 812 53

Ausgaben für den Neubau (einschl. Ersteinrichtung) der Universität Regensburg für Immunologie, Medizinische Genetik sowie Epidemiologie und Präventivmedizin.

Baumaßnahme (13 12/745 53 - 15 22/747 56 -)

Gesamtkosten	34.767,8 Tsd. EUR		
laut fachlicher Festsetzung vom 08.02.2001.			
Bis einschl. 2003 bewilligt:	34.767,8 Tsd. EUR	verausgabt:	10.604,2 Tsd. EUR
Ab 2007 noch benötigt:	- Tsd. EUR		

Key: 1349 712

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Zu 13 12/686 53 und 893 53

Der Titel dient der Förderung von Forschungsvorhaben zur Entwicklung, Einführung und wirtschaftlichen Nutzung der Biotechnologie, insbesondere von Projekten aus dem Bereich der Fluoreszenten Bioanalytik, die unter dem Titel "Kompetenzzentrum Fluoreszente Bioanalytik" zusammengefasst werden.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/745 54 und 821 54

Ausgaben für ein Forschungs- und Entwicklungszentrum für Biotechnologie an der Universität Regensburg. Die Gesamtkosten des Erwerbs der Flächen des Zentrums einschl. Erstausrüstung betragen 4.448,2 Tsd. EUR.

Key : B 13 41 117

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Zu 13 12/823 54

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Zu 13 12/892 54

Der Titel dient der Errichtung und Erstausrüstung des 2. Bauabschnitts des Innovations- und Gründerzentrums BioPark II in Regensburg über Zuschüsse an eine Betriebsgesellschaft. Die Maßnahme dient der marktgerechten Verwertung von Forschungsergebnissen einer wichtigen Zukunftstechnologie über die Unterstützung von Unternehmensneugründungen und Ansiedlungen. Für dieses Projekt wurden aus den Restmitteln der HTO insgesamt 4,5 Mio. EUR aus nicht mehr benötigten Ausgaberesten für das ausgefallene Projekt "Umwelttechnologisches Gründerzentrum Augsburg -UTG" (Titel : 862 76) zur Verfügung gestellt.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
			4	5		6
893 53-4	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung von Investitionen für ein Kompetenzzentrum Fluoreszente Bioanalytik <i>Vgl. Vermerk zu 686 53.</i>	---	---	A	---
					B	734,9
		Summe der Titelgruppe	-	-	A	6.649,9
					B	6.209,9
					C	3.460,2
		55 - 56 "Grüne" Biotechnologie (Agro- und Lebensmittel-Biotechnologie), Weihenstephan/ Straubing				
422 56-1	131	Bezüge der Beamten und Professoren für den Studiengang Biotechnologie an der Technischen Universität München <i>Vgl. Vermerk zu 425 56.</i>	---	---	A	---
425 55-9	172	Personalausgaben Begleitforschung und Überwachung gentechnisch veränderter Organismen <i>Tit. 425 55, 547 55 und 813 55 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---
					B	420,8
					C	444,9
425 56-8	131	Ausgaben für nichtbeamtetes Personal für den Studiengang Biotechnologie an der Technischen Universität München <i>Tit. 422 56, 425 56 und 812 56 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---
					B	145,1
					C	244,9
547 55-2	172	Sächliche Verwaltungsausgaben Begleitforschung und Überwachung gentechnisch veränderter Organismen <i>Vgl. Vermerk zu 425 55.</i>	---	---	A	255,6
					B	-24,6
					C	139,9
683 56-5	169	Verknüpfung des Gründerzentrums Weihenstephan mit dem Gründerzentrum Martinsried über die BioM AG und Forschungsverbünde	---	---	A	---
					B	230,0
					C	345,1
686 56-2	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für die Leitprojekte Pflanzenzüchtung und Lebensmitteltechnologie <i>Tit. 686 56 und 893 56 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---
711 55-2	131	Neubau eines Instituts für Tierwissenschaften der Technischen Universität München in Weihenstephan <i>Vgl. Vermerk zu 812 55.</i>	---	---	A	---
					B	3.361,7
					C	4.430,0
712 55-1	131	Neubau des Zentrums für Biowissenschaften der Technischen Universität München in Weihenstephan <i>Vgl. Vermerk zu 812 55.</i>	---	---	A	---
					B	4.474,6
					C	1.194,0
713 55-0	131	Neubau einer Zentralbibliothek mit DV-Stelle in Weihenstephan <i>Vgl. Vermerk zu 812 55.</i>	---	---	A	---
					B	3.125,1
					C	3.340,2
812 55-0	131	Erwerb von Geräten und Einrichtungsgegenständen für die Neubauten in Weihenstephan <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 711 55, 712 55 und 713 55.</i>	---	---	A	---
					B	1.500,9
812 56-9	131	Einrichtung eines Studienganges Biotechnologie an der Technischen Universität München <i>Vgl. Vermerk zu 425 56.</i>	---	---	A	---
					B	215,8
					C	295,4
813 55-9	172	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für die Begleitforschung und Überwachung gentechnisch veränderter Organismen <i>Vgl. Vermerk zu 425 55.</i>	---	---	A	---
					C	12,4
831 56-6	169	Kapitalausstattung an eine Betriebsgesellschaft zur Errichtung eines Gründerzentrums Grüne Biotechnologie in Weihenstephan <i>Vgl. Vermerk zu 831 57.</i>	---	---	A	---
					B	717,2
					C	2.491,8

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Zu 13 12/422 56, 425 56 und 812 56

Ausgaben für die Einrichtung eines Studienganges Biotechnologie an der Technischen Universität München.
Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Zu 13 12/425 55, 547 55 und 813 55

Die Mittel sind bestimmt für die Erarbeitung eines Konzepts für die Begleitforschung und Überwachung in Verkehr gebrachter gentechnisch veränderter Organismen. Dabei sind zunächst in Pilotprojekten die für ein Langfrist-Monitoring notwendigen Parameter zu ermitteln und geeignete Methoden zu entwickeln. Vorgesehen ist ferner eine Bestandsaufnahme der genetischen Diversität.

Aus den Ansätzen bei 547 55 und 813 55 können auch EDV-Geräte und Software beschafft werden.
Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz.

Zu 13 12/683 56

Der Titel dient der Finanzierung von Vorhaben, um die Kooperation zwischen den Biotechnologie-Standorten im Großraum München, insbesondere zwischen Weihenstephan und Martinsried, auszubauen sowie Beratungsleistungen zur Unterstützung von Firmengründungen durch die Bio M AG bereitzustellen.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/686 56 und 893 56

Die Mittel sind bestimmt zur Förderung von Forschungsvorhaben zur Entwicklung, Einführung und wirtschaftlichen Nutzung der Biotechnologie, insbesondere in der Agro- und Lebensmittel-Biotechnologie in Weihenstephan.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Zu 13 12/711 55 (15 12/717 21), 712 55 (15 12/717 32), 713 55 (15 12/716 21) und 812 55

Ausgaben für den Neubau (einschl. Ersteinrichtung) eines Instituts für Tierwissenschaften der Technischen Universität München in Weihenstephan, eines Zentrums für Biowissenschaften der Technischen Universität München in Weihenstephan und einer Zentralbibliothek mit Datenverarbeitungsstelle in Weihenstephan.

Baumaßnahme (13 12/711 55 - 15 12/717 21 -) Institut für Tierwissenschaften der Technischen Universität München

Gesamtkosten	14.469,6 Tsd. EUR		
laut baufachlicher Festsetzung vom 7.09.1994.			
Bis einschl. 2003 bewilligt:	14.469,6 Tsd. EUR	verausgabt:	12.128,9 Tsd. EUR
Ab 2007 noch benötigt:	- Tsd. EUR		

Key: 1633 121

Baumaßnahme (13 12/712 55 - 15 12/717 32 -) Neubau des Zentrums für Biowissenschaften der Technischen Universität München

Gesamtkosten	17.640,0 Tsd. EUR		
laut baufachlicher Festsetzung vom 07.02.2001, 23.09.2002.			
Bis einschl. 2003 bewilligt:	17.640,0 Tsd. EUR	verausgabt:	8.077,9 Tsd. EUR
Ab 2007 noch benötigt:	- Tsd. EUR		

Kosten von 1.790,0 Tsd. EUR werden von der TU München ohne Inanspruchnahme staatlicher Mittel getragen.
Key: 1633 267

Baumaßnahme (13 12/713 55 - 15 12/716 21 -) Neubau einer Zentralbibliothek mit Datenverarbeitungsstelle in Weihenstephan

Gesamtkosten	13.498,1 Tsd. EUR		
laut baufachlicher Festsetzung vom 02.06.1997.			
Bis einschl. 2003 bewilligt:	13.498,1 Tsd. EUR	verausgabt:	12.174,3 Tsd. EUR
Ab 2007 noch benötigt:	- Tsd. EUR		

Key: 1633 051

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Zu 13 12/831 56

Der Titel dient der Errichtung und Erstausrüstung eines Innovations- und Gründerzentrums für die Agro- und Lebensmittel-Biotechnologie in Weihenstephan über Kapitalzuführung und eigenkapitalähnliche Darlehen an eine Betriebsgesellschaft. Die Maßnahme dient der marktgerechten Verwertung von Forschungsergebnissen einer wichtigen Zukunftstechnologie über die Unterstützung von Unternehmensneugründungen.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
892 55-3	169	Kompetenzzentrum für Nachwuchsende Rohstoffe Straubing <i>Aus dem Ansatz dürfen auch Baumaßnahmen finanziert, nichtinvestive Maßnahmen gefördert sowie Personal- und Sachaufwand bestritten werden. Die durch die Verlagerung und den Umzug von C.A.R.M.E.N. e.V. entstehenden Kosten dürfen nur zu 50% gefördert werden.</i>	---	---	A B C	--- 1.911,1 728,2
893 55-2	172	Zuschüsse für die Errichtung des Biocubators Straubing	---	---	A	---
893 56-1	169	Zuschüsse für Investitionen für die Leitprojekte Pflanzenzüchtung und Lebensmitteltechnologie <i>Vgl. Vermerk zu 686 56.</i>	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A B C	255,6 16.077,7 13.666,8
57 "Rote" Biotechnologie (Medizintechnische Anwendungen der Biotechnologie, Arzneimittelentwicklung und Diagnostika), Martinsried						
683 57-4	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung von Vorhaben im Bereich medizinischer Anwendungen der Biotechnologie <i>Tit. 683 57 und 892 57 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A B C	--- 796,4 1.256,5
710 57-1	131	Verlagerung der Fakultät für Biologie der Universität München, 1. Bauabschnitt <i>Tit. 710 57 und 812 57 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A B C	--- 15.998,4 12.496,2
812 57-8	131	Erwerb von Geräten und Einrichtungsgegenständen für die Fakultät Biologie der Universität München <i>Vgl. Vermerk zu 710 57.</i>	---	---	A	---
831 57-5	169	Kapitalausstattung an eine Betriebsgesellschaft zur Errichtung eines Innovations- und Gründerzentrums Biotechnologie Martinsried <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 831 56.</i>	---	---	A C	--- 2.045,2
892 57-1	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung von Investitionen im Bereich medizinischer Anwendungen der Biotechnologie <i>Vgl. Vermerk zu 683 57.</i>	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A B C	- 16.794,8 15.797,9

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Zu 13 12/892 55

In Straubing wird ein Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe geschaffen. Nach derzeitiger Planung setzt es sich aus folgenden organisatorischen Einheiten zusammen:

- Rohstoffpflanzen und neue Kulturpflanzen
- Technologie Nachwachsender Rohstoffe und neuer pflanzlicher Produkte
- Förderzentrum Biomasse
- C.A.R.M.E.N. e.V.

Das Kompetenzzentrum befasst sich mit der energetischen und stofflichen Nutzung Nachwachsender Rohstoffe und leistet auf diesem Gebiet Koordinierungs-, Entwicklungs- und Beratungsarbeit. In Zusammenarbeit mit der Grundlagenforschung am Center of Life-Sciences in Weihenstephan bündelt es landesweit alle Aktivitäten, die sich mit der Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Praxis befassen. Darüber hinaus werden Rohstoffpflanzen züchterisch und produktionstechnisch weiterentwickelt, werkstoff- kundliche Prüfungen einschließlich der Anwendungsforschung durchgeführt, die erforderlichen Technologien entwickelt sowie Projektberatung, -bewertung, -trägerschaft und -förderung vorgenommen. Maßnahmen der Markterschließung ergänzen das Leistungsspektrum.

Baumaßnahme

Gesamtkosten	11.900,0 Tsd. EUR		
lt. baufachlicher Festsetzung vom 18.02.2003.			
Bis einschl. 2003 bewilligt	658,5 Tsd. EUR	verausgabt:	658,5 Tsd. EUR
Ab 2007 noch benötigt	- Tsd. EUR		

Mit der Gründung des Kompetenzzentrums für Nachwachsende Rohstoffe, dessen Bestandteil das Technologie- und Förderzentrum ist, sind neben kommunalen Baumaßnahmen auch umfangreiche staatliche Baumaßnahmen erforderlich. Der erste Bauabschnitt mit anteiligen Kosten von 5.900,0 Tsd. EUR wird aus Mitteln der Offensive Zukunft Bayern III finanziert (13 12/892 55) und beinhaltet die Errichtung des Technikumsgebäudes. Der 2. Bauabschnitt ist bei Kap. 08 25 Tit. 721 01 in der Anlage S des Epl. 08 veranschlagt.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten.

Zu 13 12/893 55

Der Titel dient der Förderung der Errichtung von Labor- und Technikumsflächen des Biocubators in Straubing-Sand für junge Unternehmen der Biotechnologie.

Für dieses Projekt wurden aus den Restmitteln der HTO insgesamt 2,0 Mio. EUR aus nicht mehr benötigten Ausgaberesten für das ausgefallene Projekt "Bayerisches Institut für innovative Energietechnik" (Titel : 892 80) zur Verfügung gestellt.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/683 57 und 892 57

Die Titel ist zur Förderung von anwendungsorientierten biotechnischen Forschungsvorhaben von Unternehmen in enger Kooperation mit Forschungseinrichtungen sowie für Investitionen bestimmt.

Die Förderung dient der Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Biotechnik-Industrie in Bayern und der raschen Umsetzung von Forschungsergebnissen in neue Produkte und Arbeitsplätze.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/710 57 (15 07/717 11) und 812 57

Ausgaben zur Verlagerung (1. Bauabschnitt, einschl. Ersteinrichtung) der Fakultät für Biologie der Universität München nach Martinsried.

Baumaßnahme (13 12/710 57 - 15 07/717 11)

Gesamtkosten	56.242,1 Tsd. EUR		
laut baufachlicher Festsetzung vom 07.04.1998.			
Bis einschl. 2003 bewilligt:	56.242,1 Tsd. EUR	verausgabt:	34.273,3 Tsd. EUR
Ab 2007 noch benötigt:	- Tsd. EUR		

Key: B 1324 223

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Zu 13 12/831 57

Der Titel dient der Errichtung und Erstaussstattung eines Erweiterungsbaus für das Innovations- und Gründerzentrum Biotechnologie in Martinsried über Kapitalzuführung und eigenkapitalähnliche Darlehen an eine Betriebsgesellschaft.

Die Maßnahme dient der marktgerechten Verwertung von Forschungsergebnissen einer wichtigen Zukunftstechnologie über die Unterstützung von Unternehmensneugründungen. Über den Deckungsvermerk können bei Bedarf die Restmittel von 3,2 Mio. EUR für ein weiteres Gesellschafterdarlehen an die Fördergesellschaft IZB zur Ablösung von Bankverbindlichkeiten eingesetzt werden.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
						6
		58 Förderung der Bayer. Luft- und Raumfahrtforschung <i>Titel der TG und mit 686 86, 891 86 sowie 892 86 gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 119 58.</i>				
683 58-3	168	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung der Bayer. Luft- und Raumfahrtforschung <i>Vgl. Vermerk bei 686 86.</i>	---	---	A	---
					B	869,5
					C	2.606,0
893 58-9	168	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für Investitionen zur Förderung der Bayer. Luft- und Raumfahrtforschung	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
Informations- und Kommunikationstechnik (TG 59 - 67)					B	869,5
59 - 60 Angewandte Informatik Passau					C	2.606,0
425 59-5	131	Personalausgaben im Zusammenhang mit dem Neubau des Zentrums für Anwendungen der Informatik, Universität Passau <i>Tit. 425 59, 547 59, 720 59 und 812 59 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---
547 59-8	131	Sächliche Verwaltungsausgaben im Zusammenhang mit dem Neubau des Zentrums für Anwendungen der Informatik, Universität Passau <i>Vgl. Vermerk zu 425 59.</i>	---	---	A	---
701 60-7	131	Baumaßnahme für das Campuszentrum für IT-Dienstleistungen und Gründerzentrum, Universität Passau <i>Tit. 701 60, 812 60 und 821 60 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---
					B	67,7
					C	343,6
720 59-7	131	Neubau eines Zentrums für Anwendungen der Informatik, Universität Passau <i>Tit. 720 59, 821 60 und 720 90 gegenseitig deckungsfähig. Vgl. Vermerk zu 425 59.</i>	---	---	A	---
					B	2.391,4
					C	215,4
812 59-6	131	Erwerb von Geräten und Einrichtungsgegenständen für das Zentrum für Anwendungen der Informatik, Universität Passau <i>Vgl. Vermerk zu 425 59.</i>	---	---	A	---
812 60-3	131	Erwerb von Geräten und Einrichtungsgegenständen für das Campuszentrum für IT-Dienstleistungen und Gründerzentrum Universität Passau <i>Vgl. Vermerk zu 701 60.</i>	---	---	A	---
					B	227,6
					C	125,8
821 60-2	131	Erwerb eines Gebäudes für das Campuszentrum für IT-Dienstleistungen und Gründerzentrum, Universität Passau <i>Vgl. Vermerk zu 720 59 und 701 60.</i>	---	---	A	---
					B	10,1
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
61 Forschungsnetzwerk Wirtschaftsinformatik Nordbayern <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>					B	2.696,8
425 61-1	139	Personalausgaben	---	---	A	---
					B	926,2
					C	796,3

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Zu 13 12/683 58 und 893 58

Förderung insbesondere von anspruchsvollen Verbundprojekten mit dem Ziel, das bayerische Potential an know-how auf dem Luft- und Raumfahrtsektor zu steigern und auszuschöpfen bzw. die Konkurrenzfähigkeit vor allem der klein- und mittelständischen Zulieferindustrie in Bayern weltweit zu stärken.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/425 59, 547 59, 720 59 und 812 59

Ausgaben für die Errichtung und den Betrieb eines Gebäudes für ein Zentrum für Anwendungen der Informatik an der Universität Passau.

Baumaßnahme (13 12/720 59)

Gesamtkosten für das Zentrum für Anwendungen der Informatik und das Zentrum für Internationale Beziehungen

12.870,0 Tsd. EUR

(s. a. 13 12/720 90)

laut baufachlicher Festsetzung vom 15.02.2002.

Bis einschl. 2003 bewilligt: 12.870,0 Tsd. EUR verausgabt:

2.974,4 Tsd. EUR

Ab 2007 noch benötigt: - Tsd. EUR

Der Neubau für das Zentrum für Anwendungen der Informatik wird zusammen mit dem Zentrum für Internationale Beziehungen erstellt. Die Baukosten werden bei 13 12/720 59 nachgewiesen.

Key : B 0540 017

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Zu 13 12/701 60, 812 60 und 821 60

Ausgaben für den Erwerb und den Umbau eines Gebäudes sowie die Erstausrüstung für ein Campuszentrum für IT-Dienstleistungen und Gründerzentrum an der Universität Passau.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Zu 13 12/425 61, 547 61 und 812 61

Ausgaben für das Forschungsnetzwerk Wirtschaftsinformatik Nordbayern (FORWIN). FORWIN befasst sich mit dem Entwurf, der Koppelung von Anwendungs-Software-Bausteinen in Betrieben der Privatwirtschaft und der öffentlichen Verwaltung.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003	
1	2	3	4	5	C	Ist 2002	
						Tsd. EUR	6
547 61-4	139	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---	
					B	95,3	
					C	96,1	
812 61-2	139	Erwerb von Geräten und Einrichtungsgegenständen	---	---	A	---	
					B	88,0	
					C	19,6	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	
					B	1.109,5	
					C	912,0	
62 Technische Informatik/Bioinformatik Würzburg							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>							
422 62-3	131	Bezüge der Beamten und Professoren	---	---	A	---	
					B	160,0	
					C	73,1	
425 62-0	131	Ausgaben für nichtbeamtetes Personal	---	---	A	---	
					B	391,8	
					C	108,4	
547 62-3	131	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---	
					B	139,0	
					C	28,4	
701 62-5	131	Baumaßnahmen für die Bioinformatik, Universität Würzburg	---	---	A	---	
812 62-1	131	Erwerb von Geräten und Einrichtungsgegenständen	---	---	A	1.022,6	
					B	-178,7	
					C	-67,9	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	1.022,6	
					B	512,1	
					C	142,0	
63 Kompetenzzentrum IuK im Raum Nürnberg							
<i>Titel der TG mit Ausnahme der Tit. 422 63, 425 63 und 812 63 gegenseitig deckungsfähig.</i>							
422 63-2	136	Bezüge der Beamten und Professoren für den Studiengang Multimediatechnik an der Fachhochschule Nürnberg <i>Vgl. Vermerk zu 425 63.</i>	---	---	A	---	
425 63-9	136	Ausgaben für nichtbeamtetes Personal für den Studiengang Multimediatechnik an der Fachhochschule Nürnberg <i>Tit. 422 63, 425 63 und 812 63 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---	
					B	64,8	
					C	96,0	
686 63-3	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für nicht investive Maßnahmen zur Schaffung von Kompetenzzentren für Netzzugangstechnik und optische Kommunikation	---	---	A	---	
812 63-0	136	Erwerb von Geräten und Einrichtungsgegenständen für den Studiengang Multimediatechnik an der Fachhochschule Nürnberg <i>Vgl. Vermerk zu 425 63.</i>	---	---	A	---	
					B	77,4	
					C	138,7	
883 63-4	169	Zuweisungen und Zuschüsse für investive und nichtinvestive Maßnahmen sowie sonstige Ausgaben für Media@Komm	***	***	A	---	
					B	1.269,5	
					C	1.465,9	
892 63-3	169	Förderung der angewandten Forschung im Bereich Software- und Kommunikationstechnik <i>Vgl. Vermerk zu 683 66.</i>	---	---	A	1.533,9	
					B	623,0	
					C	1.067,4	

Erläuterungen

Zu 13 12/422 62, 425 62, 547 62, 701 62 und 812 62

Ausgaben für die Schaffung eines fakultätsübergreifenden Lehrstuhls für Bioinformatik sowie eines Lehrstuhls für Technische Informatik an der Universität Würzburg.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Zu 13 12/422 63, 425 63 und 812 63

Ausgaben für die Errichtung des Studiengangs Multimedialechnik an der Fachhochschule Nürnberg.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Zu 13 12/686 63 und 893 63

Der Titel dient der Ausreichung von Zuschüsse und sonstige Ausgaben für die Schaffung von Kompetenzzentren für Netzzugangstechnik und für optische Kommunikation, insbesondere durch die Bündelung und den Ausbau der am Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen (IIS-A) in Erlangen vorhandenen Kompetenzen.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/883 63

Zuschuss zur Unterstützung des Projekts Media@Komm des Städteverbands Nürnberg-Erlangen-Fürth-Schwabach-Bayreuth. Daneben wird dieses Projekt auch vom Bund gefördert.

Das Projekt Media@Komm hat die Entwicklung einer multifunktionalen Chipkarte (sog. RegioSignCard) zum Ziel. Diese Karte soll standardmäßig neben den gewohnten und neuen Bank- und Gelddiensten (EC-Funktion, Geldkarte, Zugang zum Internet-Banking und dgl.) auch die signaturgesetzkonforme digitale Unterschrift ermöglichen. Daneben soll die Karte individuell eine Vielzahl kommunaler und anderer Anwendungen unterstützen, wie z.B. Fahrkarte für Bahn oder Bus, Eintrittskarte für Kino oder Theater, Ausweis für Betriebe, Büchereien, Vereine, Bildungsinstitute oder dgl., Benutzungsberechtigung für Datenbanken oder sonstige Dienstleistungen. Das Projekt ist abgeschlossen.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium des Innern.

Zu 13 12/892 63

Aus dem Titel werden Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung anwendungsorientierter FuE-Vorhaben unter Einbindung der Wirtschaft ausgereicht.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003	
1	2	3	4	5	C	Ist 2002	
						Tsd. EUR	6
893 63-2	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für investive Maßnahmen zur Schaffung von Kompetenzzentren für Netzzugangstechnik und optische Kommunikation <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 119 63.</i>	---	---	A	1.431,6	
					B	1.641,7	
					C	1.613,8	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	2.965,5	
					B	3.676,4	
					C	4.381,8	
64 Kompetenzzentrum IuK Garching							
683 64-5	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für das Technologie- und Gründerzentrum Garching und zur Durchführung von Technologieleitprojekten <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 119 64 und 161 64. Vgl. Vermerk zu 892 64. Einseitig deckungsfähig zu Lasten von Tit. 892 82.</i>	457,3	457,3	A	457,3	
					B	897,2	
					C	482,4	
812 64-9	131	Erwerb von Geräten und Einrichtungsgegenständen für den Neubau für die Fakultät Mathematik und Informatik der Technischen Universität München	---	---	A	---	
					B	799,9	
					C	2.837,8	
892 64-2	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für investive Maßnahmen <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 683 64.</i>	---	---	A	---	
					B	84,7	
					C	282,9	
Summe der Titelgruppe			457,3	457,3	A	457,3	
					B	1.781,8	
					C	3.603,1	
65 Kompetenzzentrum IuK Augsburg							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>							
422 65-0	131	Bezüge der Beamten und Professoren für den Studiengang Angewandte Informatik, Universität Augsburg	---	---	A	---	
					B	366,1	
					C	248,3	
425 65-7	131	Ausgaben für nichtbeamtetes Personal für den Studiengang Angewandte Informatik, Universität Augsburg	---	---	A	---	
					B	802,5	
					C	654,4	
547 65-0	131	Sächliche Verwaltungsausgaben für den Studiengang Angewandte Informatik, Universität Augsburg	---	---	A	---	
					B	68,9	
					C	51,3	
812 65-8	131	Erwerb von Geräten und Einrichtungsgegenständen für den Studiengang Angewandte Informatik, Universität Augsburg	---	---	A	---	
					B	71,1	
					C	171,8	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	
					B	1.308,6	
					C	1.125,8	
66 - 67 Software-Offensive Bayern							
422 66-9	139	Bezüge der Beamten und Professoren für den Ausbau der Informatikstrukturen an den Universitäten und Fachhochschulen und für das Aktionsprogramm Software-Standort Bayern <i>Vgl. Vermerk zu 425 66 und 429 66.</i>	---	---	A	---	
					B	1.315,2	
					C	1.461,7	
425 66-6	139	Ausgaben für nichtbeamtetes Personal für den Ausbau der Informatikstrukturen an den Universitäten und Fachhochschulen <i>Tit. 422 66, 425 66, 547 66 und 812 66 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---	
					B	1.252,1	
					C	898,3	

Erläuterungen

Zu 13 12/683 64 und 892 64

Die Titel sind bestimmt zum Betrieb eines Technologie- und Gründerzentrums sowie von Technologieleitprojekten in Garching. Ziel des Zentrums ist die Schaffung von Arbeitsplätzen durch Unternehmensgründungen insbesondere in den Bereichen Mechatronik und Software. Bei der Umsetzung wurde nicht, wie ursprünglich vorgesehen, ein Darlehen ausgereicht, sondern ein Kapitalstock gebildet. Hierfür wurden die im Jahr 2000 vorhandenen Mittel (rd. 8,2 Mio. EUR) eingesetzt. Die Zinserträge dienen der Finanzierung des Technologie- und Gründerzentrums Garching sowie der Förderung von Technologieleitprojekten. Die Zinserträge betragen rd. 457 Tsd. EUR jährlich.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/812 64

Ausgaben für die Ersteinrichtung des Neubaus für die Fakultäten für Informatik und Mathematik der Technischen Universität München in Garching.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Zu 13 12/422 65, 425 65, 547 65 und 812 65

Ausgaben für die Einrichtung eines Diplom(Master)-Studiengangs Angewandte Informatik an der Universität Augsburg.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Zu 13 12/422 66, 425 66, 429 66, 546 66, 547 66 und 812 66

Ausgaben für die Verbesserung der Ausbildungs- und Forschungskapazitäten an den Universitäten und Fachhochschulen sowie für das Aktionsprogramm "Software-Standort Bayern", durch das Maßnahmen von Hochschulen, Unternehmen, Kammern und Verbänden angestoßen und gebündelt werden sollen.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
						6
425 67-5	139	Personalausgaben für das Kompetenznetzwerk im Hochleistungsrechnen <i>Tit. 425 67, 547 67 und 812 67 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---
					B	1.533,3
					C	1.113,9
429 66-2	139	Ausgaben für nichtbeamtetes Personal für das Aktionsprogramm Software-Standort Bayern <i>Tit. 422 66, 429 66, 546 66 und 812 66 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---
					C	61,5
546 66-0	139	Sächliche Verwaltungsausgaben für das Aktionsprogramm Software-Standort Bayern <i>Vgl. Vermerk zu 429 66.</i>	---	---	A	262,4
					B	34,0
					C	13,3
547 66-9	139	Sächliche Verwaltungsausgaben für den Ausbau der Informatikstrukturen an den Universitäten und Fachhochschulen <i>Vgl. Vermerk zu 425 66.</i>	---	---	A	---
					B	6,7
					C	86,9
547 67-8	139	Sächliche Verwaltungsausgaben für das Kompetenznetzwerk im Hochleistungsrechnen <i>Vgl. Vermerk zu 425 67.</i>	---	---	A	---
					B	-92,5
					C	127,9
683 66-3	169	Programm zur Förderung technologieorientierter Unternehmensgründungen (TOU) für IuK und Software <i>Tit. 892 63, 683 66, 683 67, 686 66, 686 67, 892 66, 683 84 und 892 84 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	1.789,5
					B	903,7
					C	1.059,3
683 67-2	169	Aktionsprogramm Software-Standort Bayern <i>Vgl. Vermerk zu 683 66.</i>	---	---	A	511,3
					B	493,2
					C	498,0
686 66-0	168	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für Software-Campus München/Garching <i>Vgl. Vermerk zu 683 66.</i>	---	---	A	---
					B	235,4
					C	717,5
686 67-9	168	Zuwendungen zur Errichtung eines Seed-Capital-Fonds Software und IuK <i>Vgl. Vermerk zu 683 66 und 686 94.</i>	---	---	A	---
					B	1.532,3
812 66-7	139	Erwerb von Geräten und Einrichtungsgegenständen zum Ausbau der Informatikstrukturen an den Universitäten und Fachhochschulen und für das Aktionsprogramm Software-Standort Bayern. <i>Vgl. Vermerk zu 425 66 und 429 66.</i>	---	---	A	---
					C	43,6
812 67-6	139	Erwerb von Datenverarbeitungs- und Ausrüstungsgegenständen für das Kompetenznetzwerk im Hochleistungsrechnen <i>Vgl. Vermerk zu 425 67.</i>	---	---	A	---
					B	-211,0
					C	10,3
892 66-0	169	Zuschüsse für Investitionen Software-Campus München/Garching <i>Vgl. Vermerk zu 683 66.</i>	---	---	A	3.579,0
					B	793,7
					C	329,3
Summe der Titelgruppe			-	-	A	6.142,2
					B	7.796,1
					C	6.421,5

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")**Erläuterungen**

Zu 13 12/425 67, 547 67 und 812 67

Ausgaben für das im Hochschulbereich des Landes aufzubauende Kompetenznetzwerk für technisch-wissenschaftliches Hochleistungsrechnen.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Zu 13 12/683 66

Aus dem Titel wird das bayerische Programm zur Förderung technologieorientierter Unternehmensgründungen für die Bereiche IuK und Software verstärkt. Das TOU-Programm soll damit gezielt für Unternehmensgründungen auf den zukunftssträchtigen und schnell wachsenden Feldern Software und IuK geöffnet werden, um Existenzgründungen auch in diesem Bereich verstärkt anzuregen und zu unterstützen.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/683 67

Mit dem Aktionsprogramm werden Maßnahmen von Kammern, Verbänden, Hochschulen und Unternehmen zur Stärkung und Vermarktung des Software-Standortes Bayern angestoßen, insbesondere Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Untersuchungen, Planungsarbeit und Projektträgerschaften.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/686 66 und 892 66

Die Titel dienen insbesondere

- zur Förderung der Ausstattung und des Betriebs des Software-Campus München/Garching
- zur Förderung von Forschergruppen
- für Verwaltungshilfen, Begutachtungen, Veranstaltungen.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/686 67

Der Titel dient dem Aufbau eines Seed-Capital-Fonds für Unternehmensgründungen im Bereich Software und IuK-Technik. Als "Seed-Capital" werden Unternehmensbeteiligungen bezeichnet, die die Ausreifung und Umsetzung einer Geschäfts- bzw. Produktidee in verwertbare Resultate finanzieren. Der Fonds wird von der Bayern Kapital Risikobeteiligungs GmbH, Landshut, verwaltet.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
						6
Neue Werkstoffe (TG 68 - 75)						
Forschungsnetzwerk Erlangen/Bayreuth/Würzburg						
TG 68 - 73						
68 Kompetenzzentrum Neue Materialien:						
Verbundwerkstoffe und Werkstoffverbunde Bayreuth/						
Fürth-Erlangen/ Würzburg						
<i>Titel der TG 68 und 69 gegenseitig deckungsfähig.</i>						
686 68-8	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Durchführung von Leit- und Transferprojekten <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 119 68 und 161 68.</i>	301,7	301,7	A	301,7
					B	2.129,1
836 68-7	169	Kapitalzuführung an die Kompetenzzentrum Neue Materialien Nordbayern GmbH	---	---	A	---
					B	2.604,2
					C	3.231,9
892 68-8	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Errichtung und Ausstattung eines Kompetenzzentrums Neue Materialien: Verbundwerkstoffe und Werkstoffverbunde Nordbayern an den Standorten Bayreuth/Fürth-Erlangen/Würzburg	---	---	A	---
					B	-500,0
					C	7.355,5
Summe der Titelgruppe			301,7	301,7	A	301,7
					B	4.233,3
					C	10.587,4
69 Technologiegründerzentrum Bayreuth (TGZ)						
<i>Vgl. Vermerk bei TG 68.</i>						
686 69-7	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung des Gründerzentrums in Bayreuth <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 119 69.</i>	---	---	A	---
892 69-7	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Errichtung eines Gründerzentrums in Bayreuth	---	---	A	---
					B	1.228,0
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	1.228,0
					C	-
71 Lehrstuhl für Kristallografie, Universität Erlangen-Nürnberg						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
422 71-2	131	Bezüge der Beamten und Professoren	---	---	A	---
425 71-9	131	Ausgaben für nichtbeamtetes Personal	---	---	A	---
					B	49,8
730 71-9	131	Errichtung eines Neubaus <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten Tit. 733 52.</i>	---	---	A	---
					B	2.054,5
					C	1.832,6
812 71-0	131	Erwerb von Geräten und Einrichtungsgegenständen	---	---	A	---
					B	260,1
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	2.364,4
					C	1.832,6

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Zu 13 12/68

Die Titel der Titelgruppe 68 dienen dazu, das Know-how Frankens auf dem Gebiet der Verbundwerkstoffe und Werkstoffverbunde zu bündeln und in Bayreuth, Fürth-Erlangen und Würzburg zu einem international bedeutenden Kompetenzzentrum auszubauen. Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/686 68

Der Titel dient der Förderung von Leit- und Transferprojekten des Kompetenzzentrums und von dessen Verwaltung. Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/836 68

Kapitalzuführung zur Finanzierung laufender Aufwendungen der Kompetenzzentrum Neue Materialien Nordbayern GmbH in ihrer Funktion als Dachbetriebsgesellschaft des Kompetenzzentrums Neue Materialien Nordbayern. Die Kompetenzzentrum Neue Materialien Nordbayern GmbH hat insbesondere die Aufgaben:

- F&E-Aktivitäten auf dem Gebiet der Materialwissenschaften und Werkstofftechnik zu fördern,
- die Tätigkeiten der Standortgesellschaften des Kompetenzzentrums Neue Materialien Nordbayern in Bayreuth, Fürth und Würzburg zu koordinieren und zu unterstützen sowie
- die technologischen und wirtschaftlichen Wirkungspotentiale der Region Nordbayern und die internationale Ausstrahlung der Region zu stärken.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/892 68

Das Kompetenzzentrum soll als wesentliche Bausteine zentrale Forschungs- und Transfereinrichtungen (Technika) in enger Anbindung an die jeweiligen Standortkompetenzen erhalten. In Bayreuth als Schwerpunkt des Zentrums werden darüber hinaus zentrale Einrichtungen etabliert.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/686 69 und 892 69

In Bayreuth wurde ein Technologiegründerzentrum eingerichtet, das mit dem Kompetenzzentrum kooperiert.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/422 71, 425 71, 730 71 und 812 71

Ausgaben für die Errichtung eines Neubaus (einschl. Ersteinrichtung) für den Lehrstuhl Kristallographie an der Universität Erlangen-Nürnberg.

Baumaßnahme (13 12/730 71)

Gesamtkosten	5.777,6 Tsd. EUR		
laut baufachlicher Festsetzung vom 31.01.2001.			
Bis einschl. 2003 bewilligt:	5.777,6 Tsd. EUR	verausgabt:	4.347,2 Tsd. EUR
Ab 2007 noch benötigt:	- Tsd. EUR		

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003	
1	2	3	4	5	C	Ist 2002	
						Tsd. EUR	6
73 Forschungsverbund Materialwissenschaften							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>							
425 73-7	139	Personalausgaben für den Forschungsverbund Materialwissenschaften (FORMAT)	---	---	A	---	
					B	31,3	
					C	62,3	
547 73-0	139	Sächliche Verwaltungsausgaben für den Forschungsverbund Materialwissenschaften (FORMAT)	---	---	A	---	
					B	12,8	
					C	63,2	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	
					B	44,1	
					C	125,5	
74 Ausbau Wissenschaftsstandort Garching							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>							
422 74-9	131	Bezüge der Beamten und Professoren des Kommunikationszentrums in Garching	---	---	A	---	
425 74-6	131	Ausgaben für nichtbeamtetes Personal für das Kommunikationszentrum in Garching	---	---	A	---	
					C	13,7	
547 74-9	131	Sächliche Verwaltungsausgaben für das Kommunikationszentrum Garching	---	---	A	---	
686 74-0	165	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für laufende Zwecke des Innovationszentrums Therapeutische Medizintechnik ITEM an der Technischen Universität München in Garching (außeruniversitäres Forschungsinstitut) sowie zur Förderung der Medizintechnik	---	---	A	---	
710 74-0	131	Errichtung eines Industriellen Anwenderzentrums an der Forschungsneutronenquelle FRM II	---	---	A	---	
					B	818,8	
					C	141,3	
712 74-8	131	Errichtung eines Kommunikationszentrums der Technischen Universität München in Garching	---	---	A	---	
713 74-7	131	Errichtung eines Zentrums für biomedizinische Materialien der Technischen Universität München in Garching (Institutsgebäude)	---	---	A	---	
					B	81,5	
					C	1.851,6	
714 74-6	165	Errichtung des Innovationszentrums Therapeutische Medizintechnik ITEM an der Technischen Universität München in Garching (ausseruniversitäres Forschungsinstitut) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 119 74.</i>	---	---	A	---	
					B	3.198,5	
					C	71,0	
812 74-7	131	Erwerb von Geräten und Einrichtungsgegenständen für das Kommunikationszentrum Garching, Zentrum für biomedizinische Materialien (universitäres Institut) und industrielle Anwenderzentrum an der Forschungsneutronenquelle FRM II	---	---	A	---	
					B	815,9	
					C	1.635,9	
892 74-0	165	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Errichtung und Ausstattung des Innovationszentrums Therapeutische Medizintechnik ITEM an der Technischen Universität München in Garching (ausseruniversitäres Forschungsinstitut)	---	---	A	---	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	
					B	4.914,7	
					C	3.713,5	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Zu 13 12/425 73 und 547 73

Ausgaben für den Forschungsverbund Materialwissenschaften (FORMAT), dessen Ziel die Vernetzung der bayernweiten materialwissenschaftlichen Aktivitäten ist.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Zu 13 12/422 74, 425 74, 547 74, 686 74, 710 74, 712 74, 713 74, 714 74, 812 74 und 892 74

Ausgaben für die Errichtung eines Industriellen Anwenderzentrums (Neubau einer Experimentierhalle sowie eines Labor- und Bürogebäudes), eines Kommunikationszentrums in Garching und eines Innovationszentrums Therapeutische Medizintechnik (ITEM).

Baumaßnahme (13 12/710 74)

Gesamtkosten	6.135,0 Tsd. EUR		
laut baufachlicher Festsetzung vom 17.09.2002.			
Bis einschl. 2003 bewilligt:	6.135,0 Tsd. EUR	verausgabt:	960,1 Tsd. EUR
Ab 2007 noch benötigt:	- Tsd. EUR		

Baumaßnahme (13 12/712 74)

Die Gesamtkosten für den Neubau des Kommunikationszentrums in Garching werden überschlägig auf 3.200,0 Tsd. EUR geschätzt; eine HU-Bau liegt nicht vor.

Baumaßnahme (13 12/713 74)

Gesamtkosten	8.589,7 Tsd. EUR		
laut baufachlicher Festsetzung vom 15.06.2000.			
Bis einschl. 2003 bewilligt:	8.589,7 Tsd. EUR	verausgabt:	8.424,2 Tsd. EUR
Ab 2007 noch benötigt:	- Tsd. EUR		

Key : B 16 32 268

Baumaßnahme (13 12/714 74)

Gesamtkosten	5.320,0 Tsd. EUR		
laut baufachlicher Festsetzung vom 11.09.2002.			
Bis einschl. 2003 bewilligt:	5.320,0 Tsd. EUR	verausgabt:	3.269,5 Tsd. EUR
Ab 2007 noch benötigt:	- Tsd. EUR		

Die Gesamtkosten wurden am 16.10.2002 vom Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags genehmigt.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst mit Ausnahme von 686 74, 714 74 und 892 74, insoweit Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
						6
		75 Anwenderzentrum für Material- und Umweltforschung AMU Augsburg, Universität Augsburg <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
686 75-9	131	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für das Anwenderzentrum für Material- und Umweltforschung (AMU)	---	---	A	---
					B	274,9
					C	272,5
725 75-2	131	Neubau für ein Anwenderzentrum für Material- und Umweltforschung <i>Tit. 725 75 und 725 76 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---
812 75-6	131	Erwerb von Geräten und Einrichtungsgegenständen für das Anwenderzentrum für Material und Umweltforschung (AMU)	---	---	A	---
892 75-9	131	Zuschüsse für Investitionen für das Anwenderzentrum für Material- und Umweltforschung (AMU) Universität Augsburg	---	---	A	---
					B	1.069,1
					C	49,5
		Summe der Titelgruppe	-	-	A	-
					B	1.344,0
					C	322,0
		76 - 77 Umwelttechnik Augsburg/Schwaben				
422 76-7	131	Bezüge der Beamten und Professoren für das Wissenschaftszentrum für Umweltkompetenz an der Universität Augsburg und für die Koordinierungsstelle Umwelt an der Fachhochschule Augsburg <i>Vgl. Vermerk zu 425 76 und 429 76.</i>	---	---	A	---
425 76-4	131	Ausgaben für nichtbeamtetes Personal für das Wissenschaftszentrum für Umweltkompetenz an der Universität Augsburg <i>Tit. 422 76, 425 76, 547 76, 725 76 und 812 76 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---
					B	117,4
					C	149,6
425 77-3	173	Personalausgaben Informations- und Dokumentationszentrum Umwelt am Landesamt für Umweltschutz <i>Tit. 425 77, 546 77 und 812 77 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---
					B	104,0
					C	71,2
429 76-0	136	Ausgaben für nichtbeamtetes Personal für die Koordinierungsstelle Umwelt an der Fachhochschule Augsburg <i>Tit. 422 76, 429 76, 546 76 und 813 76 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---
					B	97,7
					C	93,4
546 76-8	136	Sächliche Verwaltungsausgaben für die Koordinierungsstelle Umwelt an der Fachhochschule Augsburg <i>Vgl. Vermerk zu 429 76.</i>	---	---	A	---
					B	12,3
					C	55,6
546 77-7	173	Laufende Kosten für ein Informations- und Dokumentationszentrum Umwelt am Landesamt für Umweltschutz <i>Vgl. Vermerk zu 425 77.</i>	---	---	A	102,2
					B	10,7
					C	5,5
547 76-7	131	Sächliche Verwaltungsausgaben für das Wissenschaftszentrum für Umweltkompetenz Universität Augsburg <i>Vgl. Vermerk zu 425 76.</i>	---	---	A	---
					B	39,8
					C	86,5
547 77-6	173	Maßnahmen auf dem Gebiet der Umweltforschung <i>Der Titel kann aus 893 77 verstärkt werden.</i>	---	---	A	---
686 76-8	173	Zuwendungen zur Errichtung eines Seed-Capital-Fonds Umwelttechnik Augsburg/Schwaben <i>Vgl. Vermerk zu 686 94.</i>	---	---	A	---
					B	1.702,6
686 77-7	139	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für das Internationale Netzwerk für ECO-Effizienz <i>Tit. 686 77 und 892 77 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---
					B	419,2
					C	824,8

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Zu 13 12/686 75, 725 75, 812 75 und 892 75

Ausgaben für den Aufbau eines Anwenderzentrums für Material- und Umweltforschung (AMU) an der Universität Augsburg als Schnittstelle zwischen High-Tech-Spitzenforschung und Industrie sowie verschiedenen Umwelt-Institutionen.

Baumaßnahme (13 12/725 75)

Die Baumaßnahme wird zusammen mit dem Vorhaben bei 13 12/725 76 durchgeführt. Die Baukosten werden bei 13 12/725 76 nachgewiesen.

Key: B 1350 126

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Zu 13 12/422 76, 425 76, 429 76, 546 76, 547 76, 725 76, 812 76 und 813 76

Ausgaben für die Errichtung eines Wissenschaftszentrums für Umweltkompetenz innerhalb der Universität Augsburg und für die Koordinierungsstelle Umwelt an der Fachhochschule Augsburg.

Baumaßnahme (13 12/725 76)

(s.a. Baumaßnahme bei 13 12/725 75)

Gesamtkosten für das Anwenderzentrum für 3.313,8 Tsd. EUR

Material- und Umweltforschung (AMU) und

für das Wissenschaftszentrum für

Umweltkompetenz (WZU)

laut baufachlicher Festsetzung vom 11.06.2001, 28.05.2004.

Bis einschl. 2003 bewilligt: 3.184,0 Tsd. EUR verausgabt:

2.138,4 Tsd. EUR

Ab 2007 noch benötigt: - Tsd. EUR

Key: 1350 126

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Zu 13 12/425 77, 546 77 und 812 77

Ausgaben für die Einrichtung eines Informations- und Dokumentationszentrums Umwelttechnologie und Umweltmanagement beim Landesamt für Umweltschutz. Das Zentrum soll als kompetente Anlaufstelle insbesondere für Wirtschaft und Forschung dienen um sie bei der Entwicklung und Anwendung innovativer Umwelttechnologien sowie integrierter Umweltmanagementsysteme beraten und unterstützen zu können.

Aus den Ansätzen bei 546 77 und 812 77 können auch EDV-Geräte und Software beschafft werden.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz.

Zu 13 12/547 77, 831 77 und 893 77

Zur Erzielung von Kapitalerträgen zur langfristigen Förderung von Forschungsaktivitäten in den Bereichen Abfall, integrierte Produktpolitik (IPP), Umweltbiotechnologie, Altlasten, Luftreinhaltung, Lärmschutz und für spezielle abwassertechnische Problemstellungen u.ä.wurde ein Kapitalstock ausgereicht.

Die Zinserträge aus dem Kapitalstock dienen der Finanzierung der o.g. Maßnahmen im Bereich der Umweltforschung durch das Bayerische Institut für Abfallforschung bzw. ein Nachfolgeinstitut. Anzustreben ist dabei vordringlich eine Verschmelzung mit dem Forschungs- und Entwicklungszentrum Sondermüll FES. Schwerpunkt der Vorhaben wird die Bearbeitung von grundsätzlichen und übergeordneten Fragestellungen sein. In einem ersten Schritt werden für erforderliche bauliche Erweiterungen (Technikumshalle und Überdachung der Freifläche) Mittel bereitgestellt.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz.

Zu 13 12/686 76

Die Mittel sind vorgesehen zur Schaffung eines Seed-Capital-Fonds für junge Unternehmensgründer im Bereich Umwelttechnik, die sich im Raum Augsburg-Schwaben ansiedeln wollen. Als "Seed-Capital" werden Unternehmensbeteiligungen bezeichnet, die die Ausreifung und Umsetzung einer Geschäfts- bzw. Produktidee in verwertbare Resultate finanzieren. Der Fonds wird von der Bayern Kapital Risikobeteiligungskapital GmbH, Landshut verwaltet.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/686 77 und 892 77

Ausgaben für das Internationale Netzwerk für ECO-Effizienz an der Universität Augsburg. Durch das Projekt sollen Einsparpotentiale in betrieblichen Materialflüssen aufgezeigt und regional und international in ein Netzwerk zwischen Wirtschafts- und Forschungsinstitutionen eingebunden werden.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
			4	5	6	
725 76-1	131	Baumaßnahmen für das Wissenschaftszentrum für Umweltkompetenz, Universität Augsburg <i>Vgl. Vermerk zu 425 76 und 725 75.</i>	---	---	A	---
					B	1.601,1
					C	438,4
812 76-5	131	Erwerb von Geräten und Einrichtungsgegenständen für das Wissenschaftszentrum für Umweltkompetenz Universität Augsburg <i>Vgl. Vermerk zu 425 76.</i>	---	---	A	---
					B	10,5
					C	111,2
812 77-4	173	Erwerb von Geräten und Einrichtungsgegenständen für ein Informations- und Dokumentationszentrum für Umwelt am Landesamt für Umweltschutz <i>Vgl. Vermerk zu 425 77.</i>	---	---	A	---
813 76-4	136	Umwelttechnologische Laboreinrichtungen und Koordinierungsstelle Umwelt an der Fachhochschule Augsburg <i>Vgl. Vermerk zu 429 76.</i>	---	---	A	102,2
					B	150,5
					C	117,5
831 77-1	173	Kapitalzuführung zur Errichtung eines Fonds zur Förderung der Umweltforschung durch das Bayer. Institut für Abfallforschung oder Nachfolgeinstitut	---	---	A	---
					B	2.556,5
					C	2.556,5
862 76-4	173	Darlehen zum Bau des Umwelttechnologischen Gründerzentrums UTG sowie ggf. sonstige Ausgaben zur Deckung anfänglicher Betriebsverluste	---	***	A	---
892 77-7	139	Zuschüsse für Investitionen für das Internationale Netzwerk für ECO-Effizienz <i>Vgl. Vermerk zu 686 77.</i>	---	---	A	---
					B	8,4
					C	22,6
893 76-7	173	Zuweisungen und Zuschüsse an Sonstige für investive und nichtinvestive Maßnahmen sowie sonstige Ausgaben zur Finanzierung von Maßnahmen im Bereich der Umwelttechnologie	---	---	A	357,9
					B	217,4
893 77-6	173	Zuweisungen und Zuschüsse an Sonstige für investive und nichtinvestive Maßnahmen sowie sonstige Ausgaben zur Finanzierung von Maßnahmen im Bereich der Umweltforschung <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 161 77.</i> <i>Vgl. Vermerk zu 547 77.</i>	402,2	402,2	A	422,8
Summe der Titelgruppe			402,2	402,2	A	985,1
					B	7.048,1
					C	4.532,8
78 - 80 Mechatronik und rationellere Energiegewinnung und -verwendung, neue Energietechnologien und Energiemanagement						
422 78-5	136	Bezüge der Beamten und Professoren für den Studiengang Mechatronik an der Fachhochschule Augsburg <i>Vgl. Vermerk zu 425 78.</i>	---	---	A	---
					B	159,4
					C	93,5
425 78-2	136	Ausgaben für nichtbeamtetes Personal für den Studiengang Mechatronik an der Fachhochschule Augsburg <i>Tit. 422 78, 425 78, 547 78 und 812 78 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---
					B	274,5
					C	120,9
547 78-5	136	Sächliche Verwaltungsausgaben Studiengang Mechatronik an der Fachhochschule Augsburg <i>Vgl. Vermerk zu 425 78.</i>	---	---	A	---
					B	160,1
					C	95,5
683 80-5	171	Zuweisungen, Zuschüsse und sonstige Ausgaben für laufende Zwecke im Energiebereich <i>Tit. 683 80 und 892 80 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	***	A	---

Erläuterungen

Zu 13 12/862 76

Die Maßnahme ist entfallen.

Zu 13 12/893 76

Aus dem Titel wird Chancenkaptal für junge Existenzgründer auf dem Gebiet Umwelttechnologie im Raum Augsburg-Schwaben bereitgestellt. Andererseits soll der Titel für gezielte Projekte zur Stärkung des Umweltkompetenzzentrums Augsburg-Schwaben eingesetzt werden. Träger der Projekte können entweder Institutionen oder auch gewerbliche Unternehmen sein. Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/422 78, 425 78, 547 78 und 812 78

Ausgaben für die Einführung eines neuen Studiengangs "Mechatronik" an der Fachhochschule Augsburg. Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Zu 13 12/683 80 und 892 80

Die Maßnahme ist entfallen.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003	
1	2	3	4	5	C	Ist 2002	
						Tsd. EUR	6
686 78-6	169	Zuweisungen und Zuschüsse sowie sonstige Ausgaben zur Errichtung eines Bayerischen Kompetenznetzwerks für Mechatronik <i>Tit. 686 78 und 893 78 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---	
812 78-3	136	Erwerb von Geräten und Einrichtungsgegenständen für den Studiengang Mechatronik an der Fachhochschule Augsburg <i>Vgl. Vermerk zu 425 78.</i>	---	---	A	563,8	
					B	384,8	
					C	468,6	
892 80-2	171	Zuweisungen, Zuschüsse und sonstige Ausgaben für investive Zwecke im Energiebereich <i>Vgl. Vermerk zu 683 80.</i>	---	***	A	---	
893 78-5	169	Zuweisungen und Zuschüsse sowie sonstige Ausgaben für Investitionen zur Errichtung eines Bayerischen Kompetenznetzwerks für Mechatronik <i>Vgl. Vermerk zu 686 78.</i> <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 119 78.</i>	---	---	A	3.067,8	
					B	7.169,5	
					C	7.536,3	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	3.631,6	
					B	8.148,3	
					C	8.314,8	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Zu 13 12/686 78 und 893 78

Aus dem Titel wird die Errichtung und Ausstattung des Bayerischen Kompetenznetzwerks für Mechatronik, insbesondere an den Standorten Augsburg, Erlangen, Garching, Oberpfaffenhofen und Nürnberg gefördert.
Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A Soll 2004 B Ist 2003 C Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
		Abschnitt II - Technologiekonzepte für jeden Regierungsbezirk zur Stärkung der regionalen Technologiekompetenz			
		81 Technologiekonzepte für die Regierungsbezirke zur Stärkung der regionalen Technologiekompetenz <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i> <i>Sofern im Rahmen der Abwicklung der Regionalkonzepte während des Haushaltsvollzugs gänzlich neue Ersatzprojekte in die Regionalkonzepte aufgenommen werden sollen, bedarf dies der vorherigen Genehmigung durch den Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 124 81.</i>			
422 81-0	692	Bezüge der Beamten und Professoren	---	---	A --- B 456,3 C 259,4
425 81-7	692	Personalausgaben für nichtbeamtete Kräfte	---	---	A --- B 4.370,3 C 4.306,5

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Zu 13 12/81

Ergänzend zur Stärkung der High-Tech-Zentren von Weltrang wurden zur Schärfung der in den Regierungsbezirken vorhandenen regionalspezifischen Technologieprofile unter der Leitung der Regierungspräsidenten eigenständige Regionalkonzepte entwickelt. In den Koordinierungskreisen eingebunden waren die Industrie- und Handelskammern, Gewerkschaften, Städte und Landkreise sowie Universitäten und Fachhochschulen.

Externe Gutachter haben die Vorschläge im Einzelnen geprüft und nach ihrer forschungs- und technologiepolitischen Bedeutung, der Stärkung des Forschungs- und Technologiernetzes, der Arbeitsplatzrelevanz vor allem für Handwerk und Mittelstand sowie der Nutzen-Kosten-Relation kategorisiert und nachfolgende Vorschläge gemacht. Für die regionalen Technologiekonzepte sind für jeden Regierungsbezirk rund 25,56 Mio. EUR, insgesamt 179,0 Mio. EUR vorgesehen. Folgekosten aus den Regionalkonzepten im Anschluss an den Förderzeitraum nach 2004 wurden ausdrücklich ausgeschlossen.

Der Anteil der grundstockskonformen Projekte beträgt 17.750,6 Tsd. EUR.

Der Haushaltsvermerk ermöglicht es, mit Genehmigung des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags, neue Projekte in die Regionalkonzepte aufzunehmen, soweit anderweitige, bereits genehmigte Projekte ausgefallen sind, oder Mittel durch Reduzierung von Förderbeträgen frei wurden. Der Vertrag mit dem externen Controller (CSC Ploenzke), der zum 31. März 2005 ausgelaufen wäre, wurde um 1 Jahr verlängert. Die hierauf entfallenden Honorarkosten werden zu gleichen Teilen (je 50 Tsd. EUR) auf die 7 Regierungsbezirke aufgeteilt.

Im Einzelnen sind folgende Projekte vorgesehen :

Projekt	Standort	Projekt-kosten in Tsd. EUR	Förder-betrag in Tsd. EUR	davon grund- stocks- konform	zuständige Stelle /Ressort für Abwicklung
Oberbayern					
Aufstockung CSC			50,0		
Zentrum für internationale Bauchemieforschung	Trostberg	29.143,6	6.391,1	6.391,1	WFKM
NIR-Kompetenz-Center Oberbayern	Bruckmühl	3.868,5	1.585,0	0,0	WIVTM
Innovations-, Informations- und Demonstration-zentrum Holz HIT	Rosenheim	6.033,2	4.090,3	0,0	WFKM
Konzeptioneller Leichtbau durch Mischbauweise im Umfeld integraler Entwicklungsprozesse	Ingolstadt	2.119,0	1.176,0	230,1	WFKM
Ground Truth Center Oberbayern	Germering	1.999,7	1.999,7	306,8	WFKM
Heywow	Oberpfaffenhofen/ Landsberg	2.877,6	1.518,5	0,0	WIVTM
Generation Research Programm (GRP)	Bad Tölz	4.021,0	3.067,8	0,0	WFKM
Entwicklung eines BIO - AEROSOL Messgerätes	Ainring	356,4	124,7	0,0	WIVTM
Entwicklung eines Bearbeitungszentrums für Trockenbearbeitung	Altenmarkt	354,8	88,7	0,0	WIVTM
Anwendungszentrum Satellitennavigation	Oberpfaffenhofen	20.961,9	3.579,0	0,0	WIVTM
Einrichtung eines Studienschwerpunktes Logistik	Rosenheim	1.227,1	1.227,1	0,0	WFKM
Einsatz angewandter Gewässerfernerkundung noch offen	Iffeldorf	490,8	490,8	0,0	WFKM
Zwischensumme Oberbayern *		73.453,6	25.564,5	6.928,0	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Projekt	Standort	Projekt- kosten in Tsd. EUR	Förder- betrag in Tsd. EUR	davon grund- stocks- konform	zuständige Stelle /Ressort für Abwicklung
Niederbayern					
Aufstockung CSC			50,0		
Neue Werkstoffe durch Plasmabeschichtung	Deggendorf	925,4	705,1	0,0	WFKM
Graphisch programmierte Softwarebausteine	Lkr. Passau	2.322,3	1.161,1	0,0	WIVTM
Qualitätssicherung und Zuverlässigkeitsanalysen für integrierte Schaltungen	Deggendorf	1.247,6	613,6	0,0	WFKM
Gründung eines Unternehmens für Entwicklung und Erprobung von Mikrofertigungsprozessen	Deggendorf	5.358,3	803,8	0,0	WIVTM
Institut für Informationssysteme und Software	Passau	1.605,5	1.278,7	0,0	WFKM
Anwendung moderner Kommunikations- technologien in Gebäuden	Deggendorf	537,8	388,6	0,0	WFKM
Kompetenzzentrum Mikrosystemtechnik	Landshut	5.112,9	5.112,9	2.556,5	WFKM
Institut für angewandte Tourismusforschung und Tourismusinformatiossysteme	Passau	1.773,7	1.773,7	0,0	WFKM
Kompetenzzentrum für EDV, Gebäudesysteme, Kfz	Landshut	1.114,1	389,6	0,0	WIVTM
Kompetenzzentrum für EDV, Gebäudesysteme, Kfz, Holz	Stadt Passau	913,2	319,6	0,0	WIVTM
Kompetenzzentrum für EDV, Gebäude- management, Nahrungsmittelhandwerk	Straubing	547,6	191,7	0,0	WIVTM
Innovations- und Technologiecampus (ITC)	Deggendorf	6.053,2	2.556,5	0,0	WIVTM
Anamnese-Software, Gesundheitsnetz Rottal-Inn	Simbach	1.447,0	723,5	0,0	AM
Universitätskolleg für die Wirtschaft auf Schloss Neuburg	Lkr. Passau	1.283,9	1.283,9	1.073,7	WFKM
Virtuelle Musterkommune	Freyung	820,8	650,9	0,0	IM
Verbundprojekt: Forschung über Waldökosysteme	Lkr. Freyung- Grafenau	3.577,5	1.789,5	33,7	UGVM
Studiengang Medientechnik	Deggendorf	1.482,7	1.482,7	0,0	WFKM
Entwicklung eines funktionsintegrierten Schalthebels für Kraftfahrzeuge	Vilsbiburg	1.482,6	444,8		WIVTM
Leichtbaucuster	Landshut	803,7	803,7	0,0	WFKM
Selbstlernendes System für Elektroantriebe (Phase II)	Kelheim	2.221,7	430,9	0,0	WIVTM
Forschungsprojekt zur Elektronenbehandlung von Werkstoffen	Saal a.d. Donau	1.147,5	1.147,5	0,0	WFKM
Innovatives Fertigungskonzept für optische High- Tech-Flächen durch Einsatz von MRF- Technologie	Deggendorf	1.893,0	1.431,0	0,0	WFKM
			31,4		
noch offen Zwischensumme Niederbayern *		43.672,0	25.564,7	3.663,9	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Projekt	Standort	Projektkosten in Tsd. EUR	Förderbetrag in Tsd. EUR	davon grundstockskonform	zuständige Stelle /Ressort für Abwicklung
Oberpfalz					
Aufstockung CSC			50,0		
Werkstoffverbunde und oberflächenveredelte Produkte aus Glas (WOPAG)	Mitterteich	10.313,0	4.601,6	0,0	WIVTM
Entwicklung trockener Sterilisationsverfahren zur Entkeimung von Packstoffen	Neutraubling	1.571,0	590,5	0,0	WIVTM
Entwicklung eines Verfahrens zur Innenauskleidung von Hochdruck-Pipelinesystemen zur erheblichen Nenndruckanhebung	Cham	8.902,6	2.556,5	0,0	WIVTM
Entwicklung eines fluoreszenzdiagnostischen Verfahrens zur Früherkennung von Tumoren	Regensburg	1.553,6	945,9	0,0	WIVTM
Forschung auf dem Gebiet der Gewebetechnologie	Regensburg	648,9	648,9	66,0	WFKM
Erprobung EDV-gestützter Verfahren für die Produktentwicklung	Amberg, Weiden	985,2	434,6	0,0	WFKM
Regionale Organisation zur Entwicklung von Neumarkt als Kompetenzregion für innovatives Bauen	Neumarkt i.d. Oberpfalz	2.454,2	1.227,1	0,0	WIVTM
Technologietransfer für das Handwerk im CMT-Schwandorf-Charlottenhof	Schwandorf	913,2	319,6	0,0	WIVTM
Aufbau eines praxisnahen Kompetenz- und Schulungszentrums für das Berufsbild Mechatronik	Cham	4.770,4	2.385,2	0,0	WIVTM
Entwicklung von Bauelementen der Magnetelektronik	Regensburg	856,3	341,6	0,0	WFKM
Laserbearbeitung in Zusammenarbeit mit kleinen Produktionsbetrieben	Amberg	193,9	97,1	0,0	WFKM
Verwertung spezieller organischer Abfallfraktionen mit dem Verfahren der Thermo- druckhydrolyse	Sulzbach- Rosenberg	1.633,7	757,9	0,0	WIVTM
Beschichtung von Geweben durch thermisches Spritzen	Sulzbach- Rosenberg	460,2	230,1	0,0	WIVTM
Entwicklung laserstrukturierter Hüftgelenkspfannen zur Verbesserung der Langzeitstabilität	Sulzbach- Rosenberg	750,7	355,3	0,0	WIVTM
Kompetenzzentrum Holztechniken	Cham	475,0	166,2	0,0	WIVTM
Kompetenzzentrum im Bereich EDV, Gebäudesystemmanagement, Kfz-Technik	Regensburg	1.406,1	492,1	0,0	WIVTM
Herstellung feiner Pulver durch Heißgaszerstäubung	Sulzbach- Rosenberg	1.071,1	535,3	0,0	WIVTM
Kommunikationszentrum Telemedizin mit angeschlossenen Technologie- und Weiterbildungszentrum	Regensburg	2.966,9	2.966,9	0,0	AM
Projekte der feinkeramischen Industrie: gemeinsames Regionalprojekt für Oberfranken und Oberpfalz	Nordostbayern	959,9	480,1	0,0	WIVTM
Ganzheitliches Ver- und Entsorgungskonzept für die Häuser des Alpenvereins	Amberg	1.022,6	511,3	0,0	UGVM
Eisenbadreaktor: Aufbereitung bisher nicht verwendeter Reststoffe der Stahlindustrie	Sulzbach- Rosenberg	1.022,6	511,3	0,0	WIVTM
Kompaktanlage zur regenerativen thermischen Abluftreinigung	Sulzbach- Rosenberg	506,2	253,1	0,0	WIVTM
Biotechnisch optimierter Hybridreaktor zur effektiven anaeroben Abwasserreinigung	Sulzbach- Rosenberg	352,2	175,3	0,0	WIVTM
Manipulatorarme für minimalinvasive Chirurgietechniken	Barbing	2.454,4	1.111,0	0,0	WIVTM
Hohlfaserkeramik	Eschenbach	2.670,6	1.267,2	0,0	WIVTM
Laserbeschriftung	Amberg-Weiden	742,1	368,1	0,0	WFKM
Intelligente Walzensteuerung	Tirschenreuth	651,9	195,6	0,0	WIVTM
IT-Gründerzentrum Ostbayern	Regensburg	2.007,3	853,9	0,0	WIVTM
Centouris - Touristischer Masterplan Ostbayern	Passau	70,0	70,0	0,0	WFKM
noch offen			65,3		
Zwischensumme Oberpfalz *		54.385,8	25.564,6	66,0	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Projekt	Standort	Projekt-kosten in Tsd. EUR	Förder-betrag in Tsd. EUR	davon grund- stocks- konform	zuständige Stelle /Ressort für Abwicklung
Oberfranken					
Aufstockung CSC			50,0		
Bayreuther Zentrum für Kolloide und Grenzflächen (BZKG)	Bayreuth	2.173,0	1.741,5	1.204,0	WFKM
Kooperation und Innovation in der Textilbranche	Hof	177,5	88,4	0,0	WIVTM
Produkt- und Verfahrensinnovationen im Flechthandwerk	Lichtenfels	306,8	200,0	0,0	WIVTM
Qualifizierungszentrum für Mechatronik	Kronach	2.965,5	1.482,7	0,0	WIVTM
Innovationscenter für Keramik, Kunststoffe und Textil - KeKuTex	Rehau, Selb, Münchberg	4.190,3	2.045,2	0,0	WIVTM
Kompetenzzentrum Bau Oberfranken	Bayreuth, Lichtenfels	1.533,9	1.022,6	0,0	WIVTM
Verbundprojekt Keramischer Glühzünder	Steinwiesen	693,9	331,0	0,0	WIVTM
Kompetenzzentrum Fertigungstechnik für Handwerk und KMU in Bayreuth	Bayreuth	8.649,1	4.315,3	0,0	WIVTM
Reduzierung der Fertigungsstufen bei der Herstellung Klebender Folienverbunde für verschiedene Anwendungen	Forchheim	255,4	61,3	0,0	WIVTM
High-Tech-Initiative der nordostbayerischen feinkeramischen Industrie	Nordostbayern	3.198,8	1.599,3	0,0	WIVTM
Fertigungs- und materialtechnische Entwicklung neuartiger Chip-Array-Substrate für die Elektronik Fabrik der Zukunft	Marktredwitz	718,9	215,7	0,0	WIVTM
High-Tech-Qualifikationszentrum FH Coburg	Hof Coburg	2.045,2	2.045,2	2.045,2	WFKM
Multimedia-Anwendung mittels Breitband	Coburg Neustadt b. Coburg	1.019,4	879,4	879,4	WFKM
Centrum für betriebliche Informationssysteme - CebIS	Bamberg	1.516,8	639,9	0,0	WIVTM
Teilprojekt Kompetenz- und Anwenderzentrum Logistik Oberfranken	Hof	2.128,2	1.375,4	0,0	WFKM
Neue Sensoren für die Volumen CT mit Schwerpunkt Fertigungstechnik basierend auf Ultra Fast Ceramic (UFC)	Forchheim	823,2	268,4	0,0	WIVTM
Informations- und Transferzentrum Lebensmittelsicherheit/-technologie ITL	Kulmbach	4.492,5	1.202,0	0,0	WIVTM
Mikrobielle Reinigung	Bayreuth	3.526,7	2.146,3	0,0	UGVM
Designzentrum Hofbräuhaus Coburg	Bayreuth	1.832,9	915,2	0,0	UGVM
Kompetenzzentrum für Werkkunst und Modelltechnologie HochFranken	Coburg	780,2	496,0	325,0	WFKM
Ost-West-Kompetenzzentrum	Selb	1.217,8	558,8	0,0	WIVTM
Telematik im Bereich Medizinmanagement / Gesundheitsökonomie	Marktredwitz	468,6	234,3	0,0	WIVTM
Contenterstellung Medien-/Multimediafachwirt	Bayreuth	263,8	127,8	0,0	WFKM
Thermisch unterstütztes Aufkohlen von Düsen bei Unterdruck	Bayreuth	666,7	333,4	0,0	WIVTM
low-cost-Röntgenquelle	Bamberg	3.602,7	500,0	0,0	WIVTM
Funkgesteuertes Messsystem zur Leckortung in Trinkwassernetzen	Forchheim	252,2	88,2	0,0	WIVTM
Neue Geschäftsfelder mit neuen Technologien	Baunach	405,8	101,4	0,0	WIVTM
Technologie- und Management-Plattform für IT-Cluster Bamberg	Bayreuth	360,8	180,4		WIVTM
MOLAP Mobiler Lerner Arbeitsplatz	Bamberg	162,9	81,4		WIVTM
	Bamberg	130,0	130,0		WFKM
			108,2		
noch offen Zwischensumme Oberfranken *		50.559,5	25.564,7	4.453,6	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Projekt	Standort	Projekt- kosten in Tsd. EUR	Förder- betrag in Tsd. EUR	davon grund- stocks- konform	zuständige Stelle /Ressort für Abwicklung
Unterfranken					
Aufstockung CSC			50,0		
Einsatz von innovativen Internet-Technologien für Kommunikation und Dokumentation in virtuellen Projektpartnerschaften	Würzburg	638,4	271,0	0,0	WIVTM
Theoretische und experimentelle Untersuchungen für ein intelligentes thermisches Durchfluss-Sensorsystem	Schweinfurt	90,5	43,5	0,0	WFKM
Kompetenzzentrum Regelungstechnik	Miltenberg, Obernburg, Klingenberg	2.035,3	950,8	0,0	WIVTM
Neue Luftsackgeneration für Airbagsysteme durch innovative Fertigungsprozesse von Einzelkomponenten	Aschaffenburg, Obernburg	1.944,6	972,3	0,0	WIVTM
Ultraminiaturisierte Bauelemente für die Sensorik und Telekommunikation	Gerbrunn	1.503,2	751,6	0,0	WIVTM
Adaptive Schwingungskompensation bei schnelllaufenden Druckmaschinen mit Verfahren zur dynamischen, orts aufgelösten Druckmessung	Würzburg	2.046,9	514,4	0,0	WIVTM
Intelligentes Wälzlager	Schweinfurt	5.169,6	1.362,6	0,0	WIVTM
Intelligente Automatische Besäumung (IAB)	Wiesentheid	924,3	309,3	0,0	WIVTM
Koordinierungs Cluster TEMASYS	Würzburg	1.189,3	585,3	0,0	WIVTM
Entwicklung und Anwendung von evakuierten, höchsteffizienten Dämmungen für Gebäude	Würzburg	2.147,4	1.073,7	0,0	WIVTM
Transparenter Sonnenschutz auf der Basis prismatisch strukturierter Verbundelemente	Würzburg	544,2	272,0	0,0	WIVTM
Entwicklung einer transparenten Wärmedämmung mit integrierter Abschattung	Würzburg	297,1	152,2	0,0	WIVTM
Anwendungszentrum für regenerative Energien und intelligente Gebäudeautomatisierung	Würzburg	1.769,9	1.152,3	0,0	WIVTM
Koordinierung Cluster Klima-Umwelt-Energie	Würzburg	511,8	255,9	0,0	WIVTM
Entwicklung eines neuartigen Messgerätes zur Härteprüfung von Werkstoffen mit Hilfe von optomechanischen Verfahren	Holzkirchen	727,8	253,1	0,0	WIVTM
Neue Apparaturen zur Gasdiffusions-Messtechnik	Würzburg	440,6	153,4	0,0	WIVTM
Borosilicat-Innenbeschichtung von Natron-Kalk-Glasbehältnissen	Lohr	909,7	127,4	0,0	WIVTM
Entwicklung neuer Druckverfahren	Würzburg	660,8	220,3	0,0	WIVTM
Koordinierung Cluster INNOB	Würzburg	307,1	153,6	0,0	WIVTM
High-Tech-Fertigung und Mass Customization	Hofheim	419,2	132,9	0,0	WIVTM
Vermarktung von hochwertigen Tischtennis-Schlägerbelägen in Tensor-Technologie					
Mess- und Berechnungssystem zur lastfallspezif. Ermittlung unbekannter Werkstoffdaten bei Kunststoffen	Höchberg	800,0	279,2	0,0	WIVTM

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Projekt	Standort	Projektkosten in Tsd. EUR	Förderbetrag in Tsd. EUR	davon grund- stocks- konform	zuständige Stelle /Ressort für Abwicklung
noch Unterfranken					
Compoundier- und Extrusionszentrum	Würzburg	4.312,2	2.083,5	0,0	WIVTM
Energieabsorbierender PUR-Schaum zur Erhöhung der Sicherheit von Pkw-Passagieren	Kitzingen	1.976,5	567,5	0,0	WIVTM
"Just in Time"-Beratung für klein- und mittel- ständische Spritzgieß- und Werkzeugbau- betriebe	Würzburg	343,1	171,3	0,0	WIVTM
Hydraulische Kolbenpresse zur Herstellung von Kerzensträngen sowie Entwicklung eines neuartigen Herstellverfahrens	Ochsenfurt	7,1	2,2	0,0	WIVTM
Koordinierung Cluster Kunststofftechnologie	Würzburg	35,8	17,9	0,0	WIVTM
Integrierter Gewerbetpark RSK mit Koordinierung Cluster Biomed	Bad Kissingen	700,9	350,2	0,0	WIVTM
Sichere Archivierung und Übertragung von medizinischen Daten	Schweinfurt	460,2	230,1	0,0	WFKM
Entwicklung neuer molekularbiologischer Verfahren in der Tiermedizin	Bad Kissingen	530,1	193,2	0,0	WIVTM
Angewandte molekulare Biotechnologie im humanmedizinischen Bereich und in der Lebensmittelanalytik	Würzburg	67,7	23,7	0,0	WIVTM
CIB Computerintegrierte Bäckerei	Markt Einersheim	1.001,5	250,4	0,0	WIVTM
Zentrum für moderne Kommunikations- technologien	Würzburg	2.285,8	1.142,7	0,0	WIVTM
Extrakorporale Therapie	Aschaffenburg, Alzenau, Würzburg	3.706,4	1.844,1	0,0	WIVTM
Lichtlenkendes Fassadenelement mit einer prismatisch strukturierten Folie (LIPRI)	Würzburg	514,1	257,1		WIVTM
Entwicklung eines Bedruckverfahrens für hartbeschichtete Kunststoffverschiebungen zur Verklebung mit der Karosserie	Schweinfurt	197,4	98,7	0,0	WFKM
Beschaffung von Geräten und NC-Kopplung für die Erstellung von Rapid-Prototyping-Modellen im Gussfolgeverfahren	Schweinfurt	519,1	253,6	0,0	WFKM
Kompakttexturier	Hammelburg	1.447,3	361,8	0,0	WIVTM
Entwicklung eines GPS-gesteuerten Positionierungssystems für Einzelkornsaat und Querhacken	Schweinfurt	580,3	290,2	0,0	WFKM
Dreidimensionale Rekonstruktion und multi- mediale Visualisierung neuronaler Aktivitäten	Schweinfurt	613,6	306,8	0,0	WFKM
Internetfähiges Regel-, Überwachungs- und Kommunikationssystem für Energieversorgungs- systeme	Schweinfurt	1.565,5	626,2	0,0	WIVTM
Wissens-Vermögens-Verwaltung / Knowledge Asset Management	Aschaffenburg	1.533,9	766,9	0,0	WFKM
Virtuelles Innovations- und Gründernetz	Karlstadt	583,1	291,6	0,0	WIVTM
Thermooptisch variables Isolierglas (TOVIG)	Marktheidenfeld	622,5	148,3	0,0	WIVTM
Herstellung der baulichen Voraussetzungen für die Einwerbung eines DGF-Forschungszentrums	Würzburg	2.045,2	1.022,6	1.022,6	WFKM
Erweiterung des Zentrums für moderne Kommunikationstechnologien (ZmK)	Würzburg	570,1	285,0	0,0	WIVTM
ERIK - Entwicklung eines Robotersystems für das Setzen von Implantaten in knöchernen Strukturen	Obernburg	1.322,2	660,2	0,0	WIVTM
Koordinierung des Cluster IT - Unterfranken	Würzburg	401,4	200,7	0,0	WIVTM
Interdisziplinäres Zentrum für Magnetische Resonanz	Würzburg	1.000,0	1.000,0	0,0	WFKM
Rasterbeschichtete Filtermaterialien	Höchberg	371,0	129,8	0,0	WIVTM

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Projekt	Standort	Projekt- kosten in Tsd. EUR	Förder- betrag in Tsd. EUR	davon grund- stocks- konform	zuständige Stelle /Ressort für Abwicklung
noch Unterfranken					
Entwicklung einer tribilogischen Prüfmethode und Datenbank für die Blechumformung	Großwallstadt	406,8	139,8	0,0	WIVTM
Allergiediagnostik und Therapiekontrolle in der Tiermedizin	Bad Kissingen	615,5	215,4	0,0	WIVTM
Entwicklung eines Strahlanalysegerätes zur Online-Kontrolle der Strahl-Eigenschaft von CO ₂ -Laserstrahlen	Kahl am Main	413,3	144,6	0,0	WIVTM
Ausbau des Würzburger Forschungsverbundes für Funktionswerkstoffe zu einem Cluster und branchenübergreifendem Netzwerk	Würzburg	100,0	50,0	0,0	WIVTM
Biofilm-hemmende Beschichtung bzw. Modifizierung von Bauteilen für Medizintechnik, Pharmazie sowie Lebensmitteltechnik (einschl. Trinkwassersystem)	LK Aschaffenburg	500,0	250,0	0,0	WIVTM
noch offen			1.151,8		
Zwischensumme Unterfranken *		56.427,3	25.564,7	1.022,6	
Mittelfranken					
Aufstockung CSC			50,0		
Biochip	Nürnberg	61,8	21,6	0,0	WIVTM
Sympalog Dialogsysteme	Cadolzburg	1.295,4	511,3	0,0	WIVTM
Industrial Technology Plattform	Herzogenaurach	2.778,0	1.022,6	0,0	WIVTM
International Cooperative Studies	Nürnberg	2.351,9	1.176,0	0,0	WFKM
01 Plus	Nürnberg	763,4	763,4	0,0	WFKM
Kompetenz-Netzwerk - "Kunststoff"	Ansbach	2.146,3	1.788,9	845,7	WIVTM
WAVE DRIVE	Ansbach	3.515,3	878,8	0,0	WIVTM
Zentrum für Werkstoffanalytik	Lauf	1.987,8	869,2	0,0	WIVTM
POF-AC Anwenderzentrum für Polymere Optische Fasern	Nürnberg	2.438,8	2.300,8	0,0	WFKM
Kompetenznetzwerk für erneuerbare Energien	Triesdorf	7.734,2	3.067,3	0,0	LF
Institut für Energie und Gebäude (IEG)	Nürnberg	1.647,1	1.227,1	0,0	WFKM
Energietechnologisches Zentrum "etz"	Nürnberg	7.243,8	2.900,8	0,0	WIVTM
Gebäudeleit- und Systemtechnik	Nürnberg	1.973,4	920,3	0,0	WIVTM
Institut für Fahrzeugtechnik	Nürnberg	888,9	715,8	0,0	WFKM
Technologieagentur ROTH	Roth	221,1	99,7	0,0	WIVTM
Zentrum für Leichtbaufertigung	Fürth	3.637,8	2.786,5	0,0	WFKM
Carbotec	Fürth	8.874,8	1.291,8	0,0	WFKM
Errichtung einer Geschäftsstelle für das Engineering Center für Power Electronics (ECPE)	Nürnberg	5.000,0	1.538,0	0,0	WIVTM
Qualitätsbeeinflussung von Kunststoffoberflächen	Ansbach	1.296,4	1.296,4	0,0	WFKM
noch offen			338,2		
Zwischensumme Mittelfranken *		55.856,2	25.564,5	845,7	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Projekt	Standort	Projekt- kosten in Tsd. EUR	Förder- betrag in Tsd. EUR	davon grund- stocks- konform	zuständige Stelle /Ressort für Abwicklung
Schwaben					
Aufstockung CSC			50,0		
Milchwirtschaftliche Untersuchungs- und Versuchsanstalt (MUVA)	Kempton	20.743,0	5.109,9	0,0	LF
Energieinformations- und Demonstrationszentrum (EDA)	Kempton	3.624,7	2.253,0	0,0	WIVTM
Telematik-Offensive-"Haus der Neuen Medien"	Neu-Ulm	810,4	810,4	0,0	WFKM
Technologie-Centrum Westbayern (TCW)	Nördlingen	6.533,8	2.415,9	0,0	WIVTM
Europäisches Kneipp-Gesundheitszentrum	Bad Wörishofen	2.899,0	1.449,5	0,0	UGVM
Kompetenzzentrum "Elektromagnetische Verträglichkeit"	Memmingen	782,8	782,8	771,0	WFKM
Telematik-Offensive-Telebehörden	Neu-Ulm	265,3	132,6	0,0	IM
Weiterentwicklung Multimedia-Studiengang	Augsburg	301,7	301,7	0,0	WFKM
Studiengang Informationsmanagement und Unternehmenskommunikation	Neu-Ulm	1.828,4	1.828,4	0,0	WFKM
Zentrum für numerische Umweltsimulation	Augsburg	1.323,5	1.068,1	0,0	WFKM
Hexapod-Maschine	Augsburg	3.255,7	1.139,5	0,0	WIVTM
Der Mechatroniker im Umfeld automatisierter Fertigungsanlagen	Lauingen	285,8	132,2	0,0	UKM
Multimodale zerebrale und spinale Neuronavigation am BKH Günzburg	Günzburg	573,9	479,6	0,0	AM
Errichtung und Erprobung einer Produktionsanlage für Keramikbremscheiben	Meitingen	16.165,3	1.236,6	0,0	WIVTM
IT-Gründerzentrum Augsburg	Augsburg	1.248,8	499,4	0,0	WIVTM
Technologieoffensive Allgäu	Kaufbeuren	7.226,2	3.958,2	0,0	WIVTM
Kompetenzzentrum konstruktiver Ingenieurbau	Augsburg	781,3	781,3	0,0	WFKM
Auf- und Ausbau eines überregional angelegten telemedizinischen Herzchirurgie-Netzwerkes	Augsburg	394,0	197,0	0,0	AM
Forschungsstelle Medizinproduktionsrecht noch offen	Augsburg	18,8	18,8	0,0	WFKM
Zwischensumme Schwaben *		69.062,4	25.564,7	771,0	
Gesamtsumme Regionalprojekte *		403.416,8	178.952,4	17.750,6	

* Rundungsdifferenzen durch EURO-Umrechnung möglich.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003	
1	2	3	4	5	C	Ist 2002	
						Tsd. EUR	6
526 81-5	692	Projektbegleitendes Controlling durch externe Sachverständige	---	---	A	511,3	
					B	278,8	
					C	423,1	
546 81-1	692	Externe Beratung bei der Erstellung der Technologie-Konzepte	---	***	A	---	
547 81-0	692	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---	
					B	2.058,7	
					C	2.303,3	
633 81-5	692	Zuweisungen, Zuschüsse und sonstige Ausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---	
					B	41,1	
					C	434,9	
683 81-4	692	Zuschüsse und sonstige Ausgaben an private Unternehmen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 119 81.</i>	---	---	A	---	
					B	1.933,8	
					C	1.847,3	
686 81-1	692	Zuschüsse und sonstige Ausgaben an Körperschaften, Verbände, Vereine und ähnliche Institutionen	---	---	A	---	
					B	1.259,4	
					C	1.020,3	
701 81-2	692	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---	
					B	992,4	
					C	1.585,8	
710 81-1	692	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---	
					B	3.800,4	
					C	47,6	
812 81-8	692	Erwerb von Geräten und Einrichtungsgegenständen	---	---	A	---	
					B	2.696,7	
					C	4.610,7	
883 81-2	692	Zuweisungen, Zuschüsse und sonstige Ausgaben für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---	
					B	50,0	
					C	153,3	
892 81-1	692	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen <i>Aus dem Ansatz dürfen auch Einmalzinszuschüsse zur Ausreichung zinsgünstiger Darlehen geleistet werden.</i>	---	---	A	15.338,8	
					B	14.388,8	
					C	19.755,0	
893 81-0	692	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für Investitionen an Körperschaften, Verbände, Vereine und ähnliche Institutionen	---	---	A	---	
					B	94,2	
					C	149,7	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	15.850,1	
					B	32.420,9	
					C	36.896,9	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Zu 13 12/526 81

Der Titel ist für die Begleitung von Projekten aus den Regionalkonzepten (Teil II der High-Tech-Offensive) durch externe Sachverständige bestimmt. Die Projekte sollen, soweit dies erforderlich erscheint, über den gesamten Förderzeitraum begleitet und evaluiert werden. Insbesondere soll ein Projekt-Controlling erfolgen, um den Erfolg der Maßnahmen sicherzustellen. Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/546 81

Der Titel dient der Erstattung der von der Bayer. Forschungstiftung vorfinanzierten Kosten für externe Gutachter im Rahmen der Entwicklung der Regionalkonzepte.
Mittelbewirtschaftung durch Bayer. Staatskanzlei.

Zu 13 12/710 81

Baumaßnahme: Fachhochschule Landshut - Kompetenzzentrum Mikrosystemtechnik

Gesamtkosten 2.582,0 Tsd. EUR

laut baufachlicher Festsetzung vom 30.05.2001, 12.06.2002.

Key: B 7450 113

Baumaßnahme: Universität Bayreuth - Zentrum für Kolloide und Grenzflächen

Gesamtkosten 1.406,1 Tsd. EUR

laut baufachlicher Festsetzung vom 09.11.2001.

Key: B 0511 146

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003	
1	2	3	4	5	C	Ist 2002	
						Tsd. EUR	6
Abschnitt III - Landesweites Qualifizierungs-, Existenzgründungs- und Technologie-Infrastrukturprogramm, schulische und berufliche Qualifizierung, Technologie-Infrastruktur (TG 82 - 88)							
82 Anschluss von Fachhochschulen, Forschungsinstituten, überbetrieblichen Bildungseinrichtungen aus dem IHK-Bereich, Berufsbildungs- und Technologiezentren des Handwerks und Technologie-Gründerzentren an Hochgeschwindigkeitsnetze sowie Modernisierung der informations- und kommunikationstechnischen Ausstattung							
<i>Titel der TG mit Ausnahme von 511 82, 701 82 und 812 82 gegenseitig deckungsfähig.</i>							
511 82-1	136	Laufende Kosten zum Anschluss von Fachhochschulen an Hochgeschwindigkeitsnetze <i>Tit. 511 82, 701 82 und 812 82 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---	
					B	798,5	
					C	984,6	
683 82-3	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur bedarfsgerechten Modernisierung der informations- und kommunikationstechnischen Ausstattung bzw. zum Anschluss von technologieorientierten Gründerzentren und außeruniversitären Forschungsinstituten an Hochgeschwindigkeitsnetze	---	---	A	---	
686 82-0	153	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für die Entwicklung und Beschaffung von Informations-, Bildungs- und Verwaltungssystemen im Bereich IHK, Handwerk und Gründerzentren sowie zum Anschluss von überbetrieblichen Bildungseinrichtungen aus dem IHK-Bereich, Berufsbildungs- und Technologiezentren des Handwerks an Hochgeschwindigkeitsnetze und zu damit verbundenen Modellprojekten	---	---	A	---	
701 82-1	136	Kleine Baumaßnahmen zur Verbesserung der Netzinfrastruktur der Fachhochschulen <i>Vgl. Vermerk zu 511 82.</i>	---	---	A	---	
					B	863,8	
					C	848,0	
812 82-7	136	Anschluss von Fachhochschulen an Hochgeschwindigkeitsnetze <i>Vgl. Vermerk zu 511 82.</i>	---	---	A	---	
					B	131,3	
					C	49,5	
892 82-0	153	Zuschüsse für Investitionen zur bedarfsgerechten Modernisierung der informations- und kommunikationstechnischen Ausstattung sowie der high-tech-bezogenen Ausstattung der Kammern, überbetrieblichen Bildungseinrichtungen aus dem IHK-Bereich und Berufsbildungs- und Technologiezentren des Handwerks bzw. Anschluss von technologieorientierten Gründerzentren sowie überbetrieblichen Bildungseinrichtungen aus dem IHK-Bereich und Berufsbildungs- und Technologiezentren des Handwerks an Hochgeschwindigkeitsnetze <i>Vgl. Vermerk zu 683 64 und 892 85.</i>	---	---	A	---	
					C	170,7	
893 82-9	169	Zuschüsse für Investitionen zur bedarfsgerechten Modernisierung der informations- und kommunikationstechnischen Ausstattung bzw. zum Anschluss von außeruniversitären Forschungsinstituten an Hochgeschwindigkeitsnetze <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 119 82.</i>	---	---	A	255,6	
					B	491,4	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	255,6	
					B	2.285,0	
					C	2.052,8	

Erläuterungen

Zu 13 12/511 82, 701 82 und 812 82

Ausgaben zur Verbesserung der Netzinfrastruktur der Fachhochschulen, insbesondere ihrer Anschlüsse an das Bayerische Hochschul- und deutsche Wissenschaftsnetz.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Zu 13 12/683 82, 686 82, 892 82 und 893 82

Die Titel sind insbesondere vorgesehen für

- den modellhaften Aufbau von Informations-, Technologietransfer- und Kooperationssystemen sowie
- für Investitionen und sonstige Maßnahmen zur bedarfsgerechten Modernisierung der informations- und kommunikationstechnischen und high-tech bezogenen Ausstattung von Kammern, überbetrieblichen Bildungseinrichtungen aus dem IHK-Bereich und Berufsbildungs- und Technologiezentren des Handwerks mit Maschinen und Geräten bzw.
- zum Anschluss von technologieorientierten Gründerzentren, außeruniversitären Forschungseinrichtungen (im Zuständigkeitsbereich des Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie), überbetrieblichen Bildungseinrichtungen aus dem IHK - Bereich sowie Berufsbildungs- und Technologiezentren des Handwerks an Hochgeschwindigkeitsnetze (insbesondere Trassenverlegung zum nächsten Anschlusspunkt, im Zuge der Netzanbindung erforderliche Umbaukosten, Verbindung zwischen Netzwerk und Netzabschluss, Netzabschluss im Gebäude sowie Investitionen im Zuge erforderlicher Umstellungen bzw. Erneuerungen aufgrund von Anschlüssen an Hochgeschwindigkeitsnetze) und der Entwicklung der bayerischen Handwerkskammern zur Virtuellen Handwerkskammer als Teil des eGovernment in der mittelbaren Staatsverwaltung. Erforderliche nichtinvestive Anschluss- und Anlaufkosten können in der Anlaufphase gefördert werden.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
						6
		83 Virtueller Campus, Virtuelle Hochschule, Virtuelle Berufsbildung <i>Titel der TG mit Ausnahme von Tit. 686 83 und Tit. 893 83 gegenseitig deckungsfähig.</i>				
422 83-8	131	Bezüge der Beamten und Professoren für die Virtuelle Hochschule Bayern	---	---	A	---
					C	6,7
425 83-5	131	Ausgaben für nichtbeamtetes Personal für die Virtuelle Hochschule Bayern	---	---	A	---
					B	427,8
					C	1.385,3
547 83-8	131	Sächliche Verwaltungsausgaben für die Virtuelle Hochschule Bayern	---	---	A	---
					B	31,2
					C	1.243,4
683 83-2	151	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung des Virtuellen Campus Bayern	---	---	A	---
					B	576,0
					C	825,0
686 83-9	151	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung der virtuellen beruflichen Bildung für die Wirtschaft <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 119 83.</i> <i>Tit. 686 83 und 893 83 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---
					B	515,4
812 83-6	131	Erwerb von Geräten und Einrichtungsgegenständen für die Virtuelle Hochschule Bayern	---	---	A	---
					C	15,7
893 83-8	153	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Durchführung von investiven Maßnahmen im virtuellen Berufsbildungsbereich <i>Vgl. Vermerk zu 686 83.</i>	---	---	A	---
					B	838,6
					C	1.644,9
		Summe der Titelgruppe	-	-	A	-
					B	2.389,0
					C	5.121,0
		84 FuE-Förderprogramm IuK-Technik <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
683 84-1	692	FuE-Förderprogramm IuK-Technik <i>Vgl. Vermerk zu 683 66.</i>	---	---	A	---
					B	2.901,8
					C	2.436,6
892 84-8	692	FuE-Förderprogramm IuK-Technik <i>Vgl. Vermerk zu 683 66.</i>	---	---	A	2.045,1
					B	14,1
					C	101,2
		Summe der Titelgruppe	-	-	A	2.045,1
					B	2.915,9
					C	2.537,8
		85 Qualifizierungsoffensive IuK und Koordinierung der Aus- und Fortbildung im Medienbereich <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
547 85-6	151	Aus- und Fortbildung im Medienbereich, Einzelprojekte des MedienCampus Bayern e.V.	255,6	255,6	A	255,6
					B	216,0
					C	203,6
686 85-7	153	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung der beruflichen Bildung im IuK-Bereich <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 119 85.</i>	---	---	A	---
					B	465,5
					C	534,4

Erläuterungen

Zu 13 12/422 83, 425 83, 547 83 und 812 83

Ausgaben für die Virtuelle Hochschule Bayern, die als Verbundinstitut aller Bayerischen Hochschulen am 15. Mai 2000 ihren Betrieb aufgenommen hat. Ziel der Virtuellen Hochschule Bayern ist es, das bestehende Lehrangebot um Online-Lehreinheiten zu ergänzen sowie das selbstgesteuerte Lernen zu unterstützen.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Zu 13 12/683 83

Aus dem Titel werden Zuschüsse und Förderungen für den Virtuellen Campus Bayern gewährt. Der Virtuelle Campus Bayern soll eine einheitliche Plattform von Online-Lehrinhalten für alle Bereiche der modernen Bildung sein. Auf dem Virtuellen Campus Bayern sollen insbesondere auch

- Online Aus- und Weiterbildung im Rahmen der virtuellen Hochschule Bayerns (VHB)
- schul- und studienbegleitendes Online-Lernen
- Online-Bildungsangebote der Kammern
- Online Bildungsangebote der Wirtschaft für die Wirtschaft

als Partner und Anbieter eine Plattform finden.

Aufgabe des Virtuellen Campus ist es als Dienstleister und Makler für die Angebote der im Virtuellen Campus Bayern zusammenarbeitenden Partner zu fungieren. Insbesondere soll der Virtuelle Campus Bayern sowohl technische Basis wie auch das Marketing und ggf. rechtliche und organisatorische Fragen für die angeschlossenen Partner übernehmen.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/686 83

Der Titel dient insbesondere der Förderung von Maßnahmen zur Einrichtung von Online-Bildungsangeboten und der dafür notwendigen Infrastruktur.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/893 83

Der Titel dient insbesondere der Förderung von Investitionen zur Einrichtung des Virtuellen Campus und der virtuellen Berufsbildungsinfrastruktur zur Entwicklung und Einrichtung von virtuellen Bildungsangeboten.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/683 84 und 892 84

Die Titel dienen der Förderung von

- Verbundforschungsprojekten der Wirtschaft und der Forschungseinrichtungen
- Begutachtungen, Verwaltungshilfen, Informationsmaßnahmen etc.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/547 85

Die Mittel sind vorgesehen zur Förderung der Medienaus- und fortbildung als tragende Säule des expandierenden Medienstandortes Bayern. Es werden spezifische Projekte des auf Initiative der Staatsregierung gegründeten MedienCampus Bayern e.V. finanziert. Schwerpunkte liegen in der Einrichtung eines Informationssystems für Ausbildungsinteressierte und Medienunternehmen sowie im Ausbau der internationalen Kontakte der Medienakademien und anderer Bildungseinrichtungen. Der Verein bietet diesen Institutionen ein gemeinsames Forum zur Verbesserung der Synergieeffekte zur Schaffung praxisbezogener und bedarfsgerechter Aus- und Fortbildungsangebote.

Mittelbewirtschaftung durch Staatskanzlei.

Zu 13 12/686 85 und 892 85

Die Qualifizierungsoffensive IuK umfasst insbesondere

- die Förderung von Innovationen in der beruflichen Qualifizierung und der Entwicklung neuer Qualifizierungskonzepte
- die Förderung neuer Aus- und Weiterbildungsgänge
- die Stärkung des Qualifizierungspotentials in von IuK besonders betroffenen Bereichen
- Modellversuche
- die Steigerung der Qualität und Attraktivität der IuK-Qualifizierung
- den Aufbau von Informationssystemen, Kommunikationsnetzen sowie multimedialen Netzwerken zwischen überbetrieblichen Berufsbildungsstätten
- die Modernisierung der überbetrieblichen Berufsbildungsinfrastruktur im IuK - Bereich, vor allem im Handwerks- und IHK-Bereich.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
892 85-7	155	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Durchführung von investiven Berufsbildungsmaßnahmen im IuK-Bereich <i>Aus dem Ansatz dürfen auch Ausgaben zur Wahrnehmung von Aufgaben durch staatliche Einrichtungen geleistet werden. Einseitig deckungsfähig zu Lasten 892 82.</i>	---	---	A B C	167,8 1.744,2 935,4
Summe der Titelgruppe			255,6	255,6	A B C	423,4 2.425,7 1.673,4
86 Förderung von hochtechnologisch orientierten Arbeitsplätzen, insbesondere in Call-Centern u.ä. Betriebsstätten, standortrelevante Investitionen in neue Energietechnologien, Zuführung für Bayer. Forschungsstiftung						
686 86-6	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für Entwicklungsmaßnahmen in neuen Energietechnologien <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 119 86. Tit. 686 86, 891 86, 892 86 und TG 58 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---
891 86-7	169	Zuschüsse für standortrelevante Investitionen und Entwicklungsmaßnahmen in neuen Energietechnologien <i>Vgl. Vermerk zu 686 86.</i>	---	---	A B C	--- 8.435,9 8.090,6
892 86-6	691	Aufstockung der landeseigenen Regionalförderung zur Schaffung neuer Arbeitsplätze im Dienstleistungssektor in strukturschwachen Räumen <i>Vgl. Vermerk zu 686 86.</i>	2.024,2	---	A C	1.800,0 198,7
Summe der Titelgruppe			2.024,2	-	A B C	1.800,0 8.435,9 8.289,3
87 IuK-Einsatz an Schulen und Bayer. Forschungs- und Technologiezentrum für Sportwissenschaft der Technischen Universität München <i>Titel der TG mit Ausnahme von 710 87 und 812 87 gegenseitig deckungsfähig.</i>						
527 87-8	129	Reisekostenvergütungen für die Lehrerfortbildung im Rahmen des IuK-Einsatzes an Schulen	---	---	A B C	--- 88,2 596,2
547 87-4	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben im Rahmen des IuK-Einsatzes an Schulen	---	---	A B C	--- 13,7 3,1
633 87-9	129	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Projekte an Schulen <i>Aus dem Ansatz können auch Projekte an privaten Schulen gefördert werden.</i>	---	---	A C	--- 5,1
681 87-0	129	Ausgaben für innovative Projekte an Schulen	---	---	A	---
698 87-1	129	Zuführung des Freistaates Bayern zum Vermögen der Stiftung "Bildungspakt Bayern"	---	---	A C	--- 511,3
710 87-5	131	Errichtung eines Bayer. Forschungs- und Technologiezentrums für Sportwissenschaft <i>Tit. 710 87 und 812 87 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A B C	--- 1.718,2 309,5

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Zu 13 12/686 86 und 891 86

Die Titel sind bestimmt zur Förderung

1. der Entwicklung, Einführung und Erprobung neuer Technologien, die der rationellen Energieerzeugung oder -verwendung in Unternehmen dienen,
 2. von Investitionen für Demonstrationsvorhaben zur rationellen Energieerzeugung oder -verwendung in Unternehmen.
- Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/892 86

Mit der im Rahmen der High-Tech-Offensive vorgesehenen Verstärkung der Regionalprogramme wird die Möglichkeit geschaffen, neue Berufsfelder und neue Arbeitsplätze auch in strukturschwachen und ländlichen Gebieten zu generieren. Insbesondere gilt das für den Bereich des hochtechnologisch orientierten Dienstleistungsgewerbes; Beweis dafür sind die in den letzten Jahren entstandenen Call-Center.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/527 87, 547 87, 633 87, 681 87, 698 87, 813 87 und 883 87

Der Titel dient der Verstärkung des Einsatzes der Informations- und Kommunikationstechnik in den Schulen und der Zuführung des Freistaates Bayern zum Vermögen der Stiftung "Bildungspakt Bayern".

Im Rahmen des Einsatzes für die Informations- und Kommunikationstechnik ist die Verbesserung der EDV-Ausstattung, bzw. der Aus- und Fortbildung der Lehrer auf dem Gebiet der neuen Medien und für Projekte an Bayerischen Schulen zur Förderung von innovativen IuK-Projekten vorgesehen.

"Learn-Net" wurde im Rahmen der High-Tech-Offensive von der Akademie Dillingen entwickelt, um die klassische Lehrerfortbildung in Bayern um eine virtuelle Komponente zu erweitern. Durch den Einsatz des Internets und von satellitenaktiven Trainingssystemen (SIT) soll eine bedarfs- und zeitgerechte Fortbildung durch die Akademie im Verbund mit dem entsprechenden Fachbereich der Virtuellen Hochschule Bayern organisiert werden.

Für die Stiftung "Bildungspakt Bayern" stellt der Freistaat Bayern insgesamt 2,56 Mio. EUR zur Verfügung. Die Stiftung "Bildungspakt Bayern" basiert auf der Idee des Private-Public-Partnership und verpflichtet Staat und Wirtschaft zur dauerhaften Zusammenarbeit. Die Stiftung hat die Aufgabe, moderne Unterrichtsmethoden und neue Formen des Lernens an Bayerns Schulen zu fördern, um junge Menschen optimal auf die Anforderungen der Informationsgesellschaft vorbereiten zu können. Der Umgang mit den Neuen Medien steht ebenso im Mittelpunkt wie der Ausbau der Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft. Die Wirtschaft tritt dabei nicht nur als Sponsor auf, sondern auch als konkreter Projektpartner vor Ort. Innovation und Modellhaftigkeit wird im Sinne der inneren Schulentwicklung ein besonderer Stellenwert eingeräumt. Langfristig hat die Stiftung damit die Sicherung des Wirtschafts- und Sozialstandorts Bayern im internationalen Wettbewerb im Blick. An der Stiftung beteiligen sich rund 50 Unternehmen aus verschiedensten Branchen.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Unterricht und Kultus.

Zu 13 12/710 87 und 812 87

Ausgaben für die Errichtung eines Bayer. Forschungs- und Technologiezentrums für Sportwissenschaft der Technischen Universität München.

Baumaßnahme (13 12/710 87)

Gesamtkosten	6.800,2 Tsd. EUR		
laut baufachlicher Festsetzung vom 10.11.2000.			
Bis einschl. 2003 bewilligt:	6.800,2 Tsd. EUR	verausgabt:	2.265,7 Tsd. EUR
Ab 2007 noch benötigt:	- Tsd. EUR		
Key : B 16 31 269			

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003	
1	2	3	4	5	C	Ist 2002	
						Tsd. EUR	6
812 87-2	131	Erwerb von Geräten und Einrichtungsgegenständen für das Bayer. Forschungs- und Technologiezentrum für Sportwissenschaft <i>Vgl. Vermerk zu 710 87.</i>	---	---	A	---	
813 87-1	129	Ausgaben für das "LEARN-NET" sowie Verbesserung der EDV-Ausstattung der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen und der Staatsinstitute	---	---	A	---	
					B	208,2	
					C	102,1	
883 87-6	129	Förderung der EDV-Ausstattung der öffentlichen Schulen, auch Seminarschulen	---	---	A	511,3	
					B	3.434,0	
					C	6.900,2	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	511,3	
					B	5.462,3	
					C	8.427,5	
88 eGovernment, Bürgerservice Online und Mobilität 21							
<i>Titel der TG mit Ausnahme der Titel 526 88 und 813 88 gegenseitig deckungsfähig.</i>							
425 88-0	169	Personalausgaben für das Projekt Bürgerservice Online	---	---	A	---	
					B	227,1	
					C	85,6	
526 88-8	013	Kosten für Sachverständige für die eGovernment-Initiative <i>Titel 526 88 und 813 88 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---	
					B	174,0	
547 88-3	169	Sächliche Verwaltungsausgaben für das Projekt Bürgerservice Online, den Zentralen Verzeichnisdienst und die Elektronisierung des Meldewesens	---	---	A	---	
					B	0,9	
					C	147,0	
686 88-4	729	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Durchführung der "Initiative Mobilität 21"	---	---	A	---	
					B	327,3	
					C	317,4	
812 88-1	168	Erwerb von Hard- und Software, Eigenentwicklung von Software für das Projekt Bürgerservice Online, den Zentralen Verzeichnisdienst und die Elektronisierung des Meldewesens	---	---	A	---	
					B	24,8	
					C	52,8	
813 88-0	013	Erwerb von Hard- und Softwaresystemen für die eGovernment-Initiative <i>Vgl. Vermerk zu 526 88.</i>	---	---	A	---	
883 88-5	168	Zuweisungen und Zuschüsse an Gemeindeverbände und Sonstige für investive und nichtinvestive Maßnahmen sowie sonstige Ausgaben für das Projekt Bürgerservice Online	---	---	A	562,4	
					B	421,5	
					C	469,5	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	562,4	
					B	1.175,6	
					C	1.072,3	
89 Anreize zur Gründung von High-Tech-Unternehmen							
425 89-9	131	Personalausgaben für Bayer. Hochschulpatentkonzept <i>Titel 425 89, 459 89, 547 89 und 686 89 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---	
					B	919,4	
					C	1.073,8	
429 89-5	131	Personalausgaben für das Gründernetzwerk Bayern <i>Tit. 429 89 und 546 89 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---	
					B	448,8	
					C	444,7	
459 89-8	139	Personalausgaben für das Bayer. Förderprogramm zum leichteren Übergang in eine Gründerexistenz (FLÜGGE) <i>Vgl. Vermerk zu 425 89.</i>	---	---	A	---	
					B	1.259,7	
					C	1.060,4	

Erläuterungen

Zu 13 12/425 88, 547 88, 812 88, 883 88

Die Titel dienen dazu, um auf verschiedenen Gebieten Pilotanwendungen für Online-Verbindungen vom Bürger zu den Behörden zu entwickeln. Das Projekt gliedert sich in fünf Teilprojekte:

- Mit dem elektronischen Behördenwegweiser sollen den Bürgerinnen und Bürgern über das Internet ein breites Informationsangebot über die Verwaltungsleistungen sowie Formblätter angeboten werden.
- Ziel des Geografischen Informationssystems ist es, Bürgern und Behörden über Internet-Techniken Online-Zugriffe auf die digitale Flurkarte der Vermessungsverwaltung zu ermöglichen sowie durch Zugriff auf digitalisierte Raumordnungskataster und Bebauungspläne schnellstmöglich Quellen für Informationen und Entscheidungen zur Verfügung zu stellen.
- Für die "Bürgerkarte" soll eine einheitliche Chipkarten- und Zertifizierungsinfrastruktur bereitgestellt und ein sicherer Zugang zu interaktiven Verwaltungsanwendungen mit elektronischer Signatur eröffnet werden. Dazu gehört auch das vom Ministerrat am 9. Juli 2002 beschlossene Konzept zur Einführung der elektronischen Signatur und von Verschlüsselungsverfahren und dessen Finanzierung aus Ausgaberesten.
- Der konkrete Bedarf an Online-Verfahren Bürger - Behörde soll am Beispiel eines Landratsamts und einer kreisangehörigen Gemeinde analytisch ermittelt werden, um nicht am "Kundenwunsch" vorbei zu produzieren. Unabhängig davon soll für ein Massenverfahren (sog. Mehrfachantrag der Landwirtschaftsverwaltung) ein Online-Verfahren entwickelt werden.
- Durch die Integration von Call-Center-Technologie (TelDis - Tele-Dialog-System) in der Stadtverwaltung Würzburg sollen Erfahrungen gemacht werden, inwieweit sich dadurch Kundenfreundlichkeit und Verwaltungseffizienz steigern lassen.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium des Innern.

Zu 13 12/526 88

Bedarf für Gutachten und den laufenden Sachbedarf für die eGovernment-Initiative.

Mittelbewirtschaftung durch Staatskanzlei.

Zu 13 12/686 88

Mit der "Initiative Mobilität 21" sollen die technischen und organisatorischen Grundlagen zum verkehrsmittelübergreifenden Einsatz von Telematiksystemen und -dienstleistungen geschaffen werden. Gemeinsam mit Partnern der freien Wirtschaft wird damit an die Ergebnisse des Projekts "Bayerninfo" (Offensive Zukunft Bayern I) angeknüpft, insbesondere durch den Ausbau moderner Verkehrsinformations- und -leitsysteme zur flächendeckend wirksamen Verbesserung im Bereich der Verkehrstelematik.

Mittelbewirtschaftung durch Oberste Baubehörde im Bayer. Staatsministerium des Innern.

Zu 13 12/813 88

Mit Ausgaberesten sollen insbesondere ressortübergreifende Beschaffungen von Hard- und Softwaresystemen für Basis-komponenten erfolgen. Damit sollen einheitliche technische Lösungen für gleichgelagerte Aufgabenstellungen bzw. Abläufe innerhalb der Staatsverwaltung realisiert werden. Zudem soll die inhomogene elektronische Binnenstruktur der Verwaltung vereinfacht und der elektronische Zugang der Verwaltung für Bürger und Wirtschaft erleichtert werden.

Mittelbewirtschaftung durch Staatskanzlei.

Zu 13 12/425 89, 429 89, 459 89, 546 89, 547 89 und 686 89

Ausgaben für das Bayer. Hochschulpatentkonzept (Ziel ist die verstärkte Nutzung des Patentsystems durch bayer. Hochschulen), Gründernetzwerk Bayern (bayernweiter Zusammenschluss von Institutionen der Wirtschaft, der Wissenschaft und Existenzgründungsinitiativen zur Stimulierung und Unterstützung von Unternehmensgründungen) und das Bayer. Förderprogramm zum leichteren Übergang in eine Gründerexistenz (FLÜGGE) zur Förderung innovativer Unternehmensgründungen aus Hochschulen. Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003	
1	2	3	4	5	C	Ist 2002	
						Tsd. EUR	6
546 89-3	131	Sächliche Verwaltungsausgaben für das Gründernetzwerk Bayern <i>Vgl. Vermerk zu 429 89.</i>	---	---	A	---	
					B	147,7	
					C	279,4	
547 89-2	139	Sächliche Verwaltungsausgaben für das Bayer. Hochschulpatentkonzept <i>Vgl. Vermerk zu 425 89.</i>	---	---	A	---	
					B	515,0	
					C	400,1	
681 89-8	680	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Durchführung von Businessplan-Wettbewerben	---	---	A	---	
					B	1.166,2	
					C	1.231,5	
682 89-7	153	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Durchführung von Coaching- und Qualifizierungsprogrammen	---	---	A	1.661,7	
					B	2.658,0	
					C	638,6	
683 89-6	168	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für das Gründernetzwerk Bayern <i>Tit. 683 89 und 891 89 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---	
					B	317,1	
					C	141,1	
686 89-3	139	Zuschüsse im Rahmen des Bayer. Hochschulpatentkonzepts <i>Vgl. Vermerk zu 425 89.</i>	---	---	A	---	
861 89-0	691	Zinslose Darlehen an die LfA-Förderbank Bayern zur Weiterleitung an die Bayern Kapital Risikokapitalbeteiligungsgesellschaft mbH für Beteiligungen an jungen Technologieunternehmen und zur Risikovorsorge	---	---	A	---	
					C	33.234,0	
891 89-4	168	Zuschüsse für Investitionen für das Gründernetzwerk Bayern <i>Vgl. Vermerk zu 683 89.</i>	---	---	A	---	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	1.661,7	
					B	7.431,9	
					C	38.503,6	
Abschnitt IV - Internationalisierung der High-Tech-Offensive Bayern							
90 Internationalisierung der Hochschulen							
422 90-9	139	Bezüge der Beamten und Professoren für Internationalisierung der Hochschulen und für "Internationale Hochschulkooperation in Lindau" <i>Vgl. Vermerk zu 425 90 und 459 90.</i>	---	---	A	---	
					B	37,0	
					C	56,4	
425 90-6	136	Ausgaben für nichtbeamtetes Personal für "Internationale Hochschulkooperation in Lindau" <i>Tit. 422 90, 425 90, 546 90 und 813 90 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---	
429 90-2	139	Ausgaben für nichtbeamtetes Personal für Internationalisierung der Hochschulen <i>Vgl. Vermerk zu 459 90.</i> <i>Zu Lasten der Mittel dürfen drei Angestellte mit unbefristeten Arbeitsverträgen beschäftigt werden.</i>	---	---	A	---	
459 90-5	139	Personalbezogene Sachausgaben im Rahmen der Internationalisierung der Hochschulen <i>Tit. 422 90, 429 90, 459 90, 547 90 und 681 90 gegenseitig deckungsfähig.</i> <i>Die Ausgabebefugnis der genannten Titel bemisst sich nach der Isteinnahme bei 161 90.</i>	---	---	A	---	
546 90-0	136	Sächliche Verwaltungsausgaben für "Internationale Hochschulkooperation in Lindau" <i>Vgl. Vermerk zu 425 90.</i>	---	---	A	---	
					B	1,7	
					C	51,7	

Erläuterungen**Zu 13 12/681 89**

Der Titel dient der Förderung von spezifischen Maßnahmen zur Aktivierung des Gründerpotentials in Hochtechnologien, insbesondere der Förderung von Businessplan-Wettbewerben.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/682 89

Der Titel ist bestimmt zum Aufbau eines Beratungs- und Betreuungsnetzwerkes sowie zur Schaffung eines Fortbildungsangebots insbesondere für technologieorientierte Unternehmensgründungen. Ziel der Maßnahme ist vor allem die Förderung des Gründungsgeschehens in diesem Bereich, da hier besonders die Umsetzung von Innovationen in konkrete Produkte und Dienstleistungen erfolgt und diese Unternehmen besonders zur Schaffung von Arbeitsplätzen beitragen.

Folgende Maßnahmen sind insbesondere vorgesehen:

- Kampagnen zur Förderung des Gründungsgeschehens
- Aufbau eines Betreuungsnetzwerkes mit Gründungsberatung, Nachbetreuung (Coaching)
- Aufbau eines Fortbildungsangebots
- Maßnahmen zur Akquisition, Zertifizierung und Training von Coaches.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/683 89 und 891 89

Die Titel dienen dazu, das landesweite Informationsangebot für Gründer und Jungunternehmer zu verbessern und eine regionsübergreifende Vernetzung von Gründern/Jungunternehmern und Beratern herbeizuführen.

Folgende Maßnahmen sind insbesondere vorgesehen:

- Verbesserung des Informationsangebots durch Bereitstellung von Gründerinformationen und Austauschmöglichkeiten über neue Medien
- Förderung des Erfahrungsaustausches zwischen den Gründern und der Kontaktaufnahme mit Beratern, Investoren und Geschäftspartnern
- Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit, um möglichst viele Gründer mit dem Beratungsangebot zu erreichen und die Anerkennung von Gründern stärker im Bewusstsein der Öffentlichkeit zu verankern.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/861 89

Der Titel diene der Schaffung eines weiteren Beteiligungsfonds bei der Bayern Kapital Risikokapitalbeteiligungs GmbH, um jungen Technologieunternehmen Chancenkapital zur Verfügung zu stellen. Es wurde ein zinsloses Darlehen in Höhe von 33,2 Mio. EUR über 10 Jahre an die LfA Förderbank Bayern gewährt. Aufgrund einer aktualisierten Risikokalkulation wurden daraus 23,0 Mio. EUR als echtes Beteiligungskapital an die Bayern Kapital weitergeleitet; die restlichen 10,2 Mio. EUR dienen der Risikovorsorge und werden von der LfA zinsoptimal verwaltet.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/422 90, 425 90, 546 90 und 813 90

Im Rahmen einer internationalen Kooperation der Hochschulen im Bodenseeraum wurden Weiterbildungsangebote in den Bereichen Internationales Management, Internationales Wirtschaftsrecht und Anwendungsorientiertes Kommunikations- und Informationsmanagement geschaffen. Sitz der internationalen Hochschulkoooperation ist Lindau. Der Freistaat Bayern förderte diese Institution in den Jahren 2000 -2004 mit insgesamt 1.022,6 Tsd. EUR. Danach finanziert sich die Einrichtung über Gebühren selbst.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Zu 13 12/422 90, 429 90, 459 90, 547 90, 681 90, 720 90, 812 90 und 831 90

Ausgaben für das Zentrum für Internationale Beziehungen an der Universität Passau und im Rahmen der Internationalisierung der Hochschulen mit den Hochschulzentren zur Förderung der Internationalisierung der Hochschulen.

Baumaßnahme (13 12/720 90)

Der Neubau für das Zentrum für Internationale Beziehungen an der Universität Passau wird zusammen mit dem Zentrum für Anwendungen der Informatik erstellt. Die Baukosten werden bei 13 12/720 59 nachgewiesen.

Zu 13 12/429 90

Das zur Erfüllung der Daueraufgaben erforderliche Personal für die Hochschulzentren wird aus den Erträgen des Fonds Hochschule International bezahlt.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
						6
547 90-9	139	Sächliche Verwaltungsausgaben im Rahmen der Internationalisierung der Hochschulen <i>Vgl. Vermerk zu 459 90.</i>	---	---	A	---
					B	0,9
					C	5,0
681 90-5	139	Zuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen der Internationalisierung der Hochschulen <i>Vgl. Vermerk zu 459 90.</i>	823,1	823,1	A	823,1
					B	559,8
					C	97,0
720 90-8	131	Baumaßnahme für das Zentrum für Internationale Beziehungen an der Universität Passau <i>Vgl. Vermerk zu 720 59 und 812 90.</i>	---	---	A	---
					B	-161,2
					C	97,0
812 90-7	136	Erwerb von Einrichtungsgegenständen für das Zentrum für Internationale Beziehungen an der Universität Passau <i>Tit. 812 90 und 720 90 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---
813 90-6	136	Erwerb von Geräten und Einrichtungsgegenständen für "Internationale Hochschulkooperation in Lindau" <i>Vgl. Vermerk zu 425 90.</i>	---	---	A	112,5
					B	3,0
					C	137,5
831 90-4	139	Kapitalzuführung zur Aufstockung des Kapitalstocks "Fonds Hochschule International"	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	823,1	823,1	A	935,6
					B	441,2
					C	444,6
		91 High-Tech-International (Standortmarketing und außenwirtschaftliche Initiativen) <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
683 91-2	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung der Außenhandelsaktivitäten	---	---	A	---
					B	3.927,0
					C	3.706,1
892 91-9	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für Investitionen zur Stärkung der Auslandsorientierung bayerischer mittelständischer Unternehmer	---	---	A	7.158,1
		Summe der Titelgruppe	-	-	A	7.158,1
					B	3.927,0
					C	3.706,1
		92 Umsetzung der Technologiepartnerschaften Bayerns <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
459 92-3	023	Personalausgaben zur Umsetzung der Technologiepartnerschaften Bayerns	---	---	A	---
					B	87,4
					C	44,3
547 92-7	023	Sächliche Verwaltungsausgaben zur Umsetzung der Technologiepartnerschaften Bayerns	---	---	A	---
					B	477,8
					C	1.034,8
686 92-8	023	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung der Technologiepartnerschaften Bayerns	---	---	A	1.022,6
					B	41,6
					C	103,4
		Summe der Titelgruppe	-	-	A	1.022,6
					B	606,8
					C	1.182,5

Erläuterungen

Zu 13 12/683 91 und 892 91

Verstärkung des Standortmarketing durch Aufbau von technologie- und kundenorientiertem Marketing, Verstärkung der Direktansprache von Investoren, Beratung und Betreuung ausländischer Investoren, Verstärkung der Akquisitionsbüros im Partnernetz Bayern.

Neue und verstärkte außenwirtschaftliche Initiativen, insbesondere:

1. Internationale Projekterschließung für KMU,
u.a. durch Erleichterung des Zugangs zu Ausschreibungen von Prefeasibility-Studien für internationale Projekte, Anschubfinanzierung zur Bildung eines revolving Fonds der Wirtschaft
2. Firmenpools und Exportgemeinschaften (auch für den Dienstleistungsexport),
Unterstützung bei der Entwicklung neuer Kooperationsformen, Coaching, Anschubfinanzierungen
3. Heranführen von KMU an neue Projekt- und Finanzierungsmodelle (z. B. BOT, PPP)
4. Sicherung und Stärkung der Auslandsrepräsentanzen im Partnernetz Bayern
5. "Clearingstelle" für internationale Dienstleistungskooperationen
zur Erhöhung der Markttransparenz im Dienstleistungsbereich und zur Verstärkung des bayerischen Dienstleistungsexports
6. Verstärkte Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen
durch Einrichtung eines bayerischen Fonds bei der Weltbank (Consultant Trust Fonds), durch stärkere Nutzung der Internationalisierungs- und Kooperationsprogramme der EU, ggf. durch die Bereitstellung von Kofinanzierungsmitteln
7. Auslandsorientierung der beruflichen Bildung
durch Schaffung und Förderung entsprechender Bildungs- und Weiterbildungsangebote für den Mittelstand.

Mittelberwirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/92

Abwicklung von Restmaßnahmen der Technologiepartnerschaften Bayerns mit Kalifornien, Quebec und Sofia-Antipolis.
Mittelbewirtschaftung durch Staatskanzlei.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
		93 Bayerisches Außenwirtschaftszentrum an IHKn mit Sitz in Nürnberg und Hochschulinstitut für Außenwirtschaft (Exportakademie) Nürnberg				
422 93-6	691	Bezüge der Beamten und Professoren der Exportakademie in Nürnberg <i>Tit. 422 93, 429 93, 459 93 und 547 93 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---
429 93-9	691	Ausgaben für nichtbeamtetes Personal der Exportakademie in Nürnberg <i>Vgl. Vermerk zu 422 93.</i>	---	---	A B	--- 168,5
459 93-2	691	Personalbezogene Sachausgaben der Exportakademie in Nürnberg <i>Vgl. Vermerk zu 422 93.</i>	---	---	A B	--- 12,9
547 93-6	691	Sachausgaben für die Exportakademie in Nürnberg <i>Vgl. Vermerk zu 422 93.</i>	---	---	A B	--- 218,4
686 93-7	691	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung des Bayerischen Außenwirtschaftszentrums der IHKn mit Sitz in Nürnberg <i>Tit. 686 93 und 893 93 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A B C	--- 975,0 860,0
893 93-6	691	Zuschüsse für Investitionen zur Förderung des Bayerischen Außenwirtschaftszentrums der IHKn mit Sitz in Nürnberg <i>Vgl. Vermerk zu 696 93.</i>	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	-	-	A B C	- 1.374,8 860,0
		Abschnitt V - Standortprogramm				
		94 Wirtschaft und Wissenschaft				
<u>686 94-6</u>	169	Zuwendungen zur Errichtung eines Seed-Capital-Fonds für Beteiligungen an jungen Technologieunternehmen <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 683 52, 686 67 und 686 76.</i>	---	---	A	
831 94-0	643	Kapitalausstattung für die Nürnbergmesse GmbH	***	***	A B	--- 9.207,3
883 94-7	650	Zuweisungen an die Stadt Würzburg zum Bau der Multifunktionshalle Würzburg	---	---	A	1.533,8
		Summe der Titelgruppe	-	-	A B C	1.533,8 9.207,3 -
		95 Kultur und Soziales				
701 95-6	183	Erweiterung des Parkplatzes für das Museum der Phantasie (Sammlung Buchheim) <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 712 95.</i>	---	---	A B C	--- 19,2 494,4
712 95-3	183	Baumaßnahme für Zwecke des Museums der Phantasie (Sammlung Buchheim) <i>Vgl. Vermerk zu 701 95 und 812 95</i>	---	---	A B C	--- 52,9 62,7
812 95-2	183	Erwerb von Einrichtungsgegenständen für das Museum der Phantasie (Sammlung Buchheim) <i>Titel 712 95 und 812 95 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A B C	--- 10,9 38,4

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Zu 13 12/422 93, 429 93, 459 93 und 547 93

Ausgaben für das Hochschulinstitut für Außenwirtschaft (Exportakademie) der FH Nürnberg. Das Institut soll mit dem im Rahmen der High-Tech-Offensive in Nürnberg etablierten Außenwirtschaftszentrum der Bayerischen Industrie- und Handelskammern zusammenarbeiten.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Zu 13 12/686 93 und 893 93

Eingerichtet wird ein Netzwerk mit zentraler Steuerung im Sinne eines "Business Support Centers".

Tätigkeitsfelder sollen insbesondere sein:

- Kooperationsvermittlung und Markterschließung; Errichtung von Kontaktbüros für verschiedene Ländergruppen, ergänzt durch flankierende Maßnahmen wie Untertreffer und Kooperationsbörsen
- Trainingszentren Außenwirtschaft mit Langzeitschulungen, Strategieplanungen und -durchführungen, Prozesskettenanalysen für den interessierten Mittelstand
- Großveranstaltungen mit bundes- und bayernweiter Ausstrahlung und internationaler Beteiligung
- Sonderprojekte wie Coaching und Förderberatung (z. B. bezüglich EU, Weltbank, Entwicklungshilfe etc.).

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/686 94

Der Titel dient dem Aufbau eines Seed-Capital-Fonds für junge, technologieorientierte Unternehmensgründungen. Als "Seed-Capital" werden Unternehmensbeteiligungen bezeichnet, die die Ausreifung und Umsetzung einer Geschäfts- bzw. Produktidee in verwertbare Resultate finanzieren. Der Fonds wird von der Bayern Kapital Risikobeteiligungsgesellschaft mbH, Landshut verwaltet. Hierfür werden Restmittel bei den Titeln 683 52, 686 67 und 686 76 eingesetzt. Die dort veranschlagten Seed-Fonds werden aufgrund der bestehenden thematischen und regionalen Beschränkungen nur sehr zurückhaltend in Anspruch genommen.

Zu 13 12/831 94

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Zu 13 12/883 94

Die Zuschüsse sind vorgesehen für eine multifunktionale Ausstellungshalle, die im "Alten Hafen" in Würzburg im Zusammenhang mit der städtebaulichen Neuordnung dieses Bereichs errichtet wird und als ergänzende Einrichtung zum Congress-Centrum Würzburg dienen soll (z. B. für kongressbegleitende Ausstellungen).

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/701 95

Aufgrund der großen Besucherresonanz wurde der Parkplatz erweitert.

Zu 13 12/712 95 und 812 95

Ausgaben für den Neubau (einschl. Ersteinrichtung) des Museums der Phantasie (Sammlung Buchheim).

Baumaßnahme (13 12 / 712 95) :

Gesamtkosten	19.275,7 Tsd. EUR		
laut baufachlicher Festsetzung vom 09.11.1998.			
Bis einschl. 2003 bewilligt:	19.275,7 Tsd. EUR	verausgabt:	18.953,4 Tsd. EUR
Ab 2007 noch benötigt:	- Tsd. EUR		

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003	
1	2	3	4	5	C	Ist 2002	
						Tsd. EUR	6
821 95-1	183	Erwerb eines Parkplatzes für das Museum der Phantasie (Sammlung Buchheim)	***	***	A	---	
Summe der Titelgruppe			-	-	C	246,5	
97 Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur							
891 97-4	759	Zuschüsse zum Ausbau von Landeplätzen für den Nahluftverkehr und die allgemeine Luftfahrt	1.748,4	---	A	8.000,0	
Summe der Titelgruppe			1.748,4	-	B	8.000,0	
98 Förderung des Sportstättenbaus						C	-
863 98-7	323	Darlehen an Sonstige zur Förderung des Sportstättenbaus <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei 182 98.</i>	---	---	A	---	
Summe der Titelgruppe			-	-	B	230,0	
Gesamtausgaben			17.079,4	11.502,1	C	3.669,0	
					A	91.009,8	
					B	246.673,3	
					C	331.252,2	

Erläuterungen**Zu 13 12/821 95**

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Zu 13 12/891 97

Mit den Mitteln sollen die Regionalflugplätze Augsburg und Hof als zukunftsgerechte und leistungsfähige Luftverkehrseinrichtungen für den gewerblichen Linien- und Charterluftverkehr ausgebaut werden. Am Flugplatz Augsburg sind aufgrund der gestiegenen Luftverkehrsnachfrage insbesondere der Neubau eines Abfertigungsgebäudes mit einer Kapazität von 500.000 Fluggästen jährlich, die Erweiterung des Vorfeldes und von Zurollbahnen sowie Straßenverlegungen erforderlich. Am Flugplatz Hof soll durch die Neuanlegung einer rd. 2.300 m langen Start- und Landebahn der Einsatz größerer Flugzeuge mit bis zu rd. 140 Sitzplätzen ermöglicht werden.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/863 98

Für den Abbau des Antragstaus bei der Förderung des Baues von Vereinssportstätten.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Unterricht und Kultus.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
						6
		Abschluss				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	13.051,2	11.246,5	A	28.227,5
					B	50.842,2
					C	59.547,8
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	4.028,2	255,6	A	62.782,3
					B	195.831,0
					C	271.678,4
		Gesamteinnahmen	17.079,4	11.502,1	A	91.009,8
					B	246.673,2
					C	331.226,2
		Personalausgaben	-	-	A	-
					B	16.856,0
					C	15.604,9
		Sächliche Verwaltungsausgaben	255,6	255,6	A	1.387,1
					B	5.530,3
					C	8.525,4
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	1.582,1	1.582,1	A	6.567,2
					B	32.488,8
					C	25.402,6
		Baumaßnahmen	-	-	A	7.265,9
					B	69.425,9
					C	48.788,2
		Sonstige Sachinvestitionen	-	-	A	1.801,1
					B	9.922,2
					C	11.749,1
		Investitionsförderungsmaßnahmen	4.174,8	402,2	A	47.765,9
					B	64.049,6
					C	114.649,8
		Besondere Finanzierungsausgaben	11.066,9	9.262,2	A	26.222,6
					B	47.795,6
					C	55.904,4
		Gesamtausgaben	17.079,4	11.502,1	A	91.009,8
					B	246.068,4
					C	280.624,4
		Überschuss	-	-	A	-
					B	604,8
					C	50.601,8

13 13 Finanzierung von Hochbaumaßnahmen und Straßenbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003	
1	2	3	4	5	C	Ist 2002	
						Tsd. EUR	6
Einnahmen							
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen							
356 06-0	950	Entnahme aus dem Bayern-Fonds <i>Vgl. Vermerk zu den Ausgaben Allgemein.</i>	4.028,2	255,6	A	60.607,6	
Gesamteinnahmen			4.028,2	255,6	B	113.669,3	
					C	143.146,3	
Ausgaben							
Haushaltsvermerk zu Kap. 13 13 Die Ausgabebefugnis der Ausgaben des Kapitels erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 356 06. Die am Jahresende nicht in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen 2000 gelten abweichend von Art. 38 in Verbindung mit Art. 45 Bayer. Haushaltsordnung für die Haushaltsjahre 2005 mit 2006 ff fort. Die Ausgabebetitel sind übertragbar. Soweit bei Baumaßnahmen die in Art. 24 Abs. 1 BayHO bezeichneten Unterlagen noch nicht vorliegen, ist Nr. 6.2 DBestHG 2005/2006 entsprechend anzuwenden. Die Ausgaben sind innerhalb der einzelnen TG gegenseitig deckungsfähig.							
Titelgruppen							
53 - 54 Baumaßnahmen für das Staatsministerium des Innern							
710 53-3	042	Landeskriminalamt München Erweiterung an der Maillingerstraße	---	---	A	---	
					B	900,0	
710 54-2	042	Erweiterung des LP-Dienstgebäudes in Rosenheim	---	---	A	---	
					B	1.383,4	
					C	4.178,7	
712 53-1	042	Neubau eines Dienstgebäudes für das PP München auf dem "Posteck"	---	---	A	---	
					B	281,0	
					C	1.744,7	
720 54-0	042	Unterbringung des Polizeiverwaltungsamtes in Straubing	---	---	A	---	
					B	5.008,4	
					C	5.430,4	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	
					B	7.572,8	
					C	11.353,8	

Vorbemerkungen zu Kapitel 13 13

Die **Entnahmen aus dem Bayern-Fonds** (Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen - Privatisierungserlöse) sind entsprechend der Bestimmung im Artikel 81 Satz 2 der Bayerischen Verfassung für Neuerwerbungen des Grundstockvermögens zu verwenden.

Grundstockvermögen ist das Vermögen des Staates, das nicht als Kassenbestand, Reserven oder Einnahmen durch den Haushaltsplan oder gesetzliche Anordnung zur Verwendung für einen bestimmten Staatszweck zur Verfügung gestellt ist. In Betracht kommt die Verwendung der Privatisierungserlöse somit auch für Baumaßnahmen und Straßenbaumaßnahmen des Staates, sofern der Haushaltsplan dies zulässt.

Im Kap. 13 13 ist die Finanzierung bzw. Mitfinanzierung von Baumaßnahmen und Straßenbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen vorgesehen. Die dadurch freigesetzten Haushaltsmittel werden einer Sonderrücklage (Kap. 13 04 Tit. 919 03) zugeführt und im Rahmen der "Offensive Zukunft Bayern III" für nicht grundstockskonforme Maßnahmen verwendet.

Zu Kap. 13 13 gehört die Anlage B Nr. 2 Grundstock, Buchstabe G - Offensive Zukunft Bayern III - Bayernfonds.

Zu 13 13/356 06

Der Ansatz dient der Finanzierung der im Kap. 13 13 veranschlagten Neuerwerbungen von Grundstockvermögens.

Zu 13 13/710 53

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 03 17/ 710 01.

Zu 13 13/710 54

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 03 18/710 29.

Zu 13 13/712 53

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 03 18/712 15.

Zu 13 13/720 54

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 03 21/720 05.

13 13 Finanzierung von Hochbaumaßnahmen und Straßenbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003	
1	2	3	4	5	C	Ist 2002	
						Tsd. EUR	6
55 Baumaßnahmen für die Staatsbauverwaltung							
745 55-0	016	Staatliches Hochbauamt Regensburg Umbau und Instandsetzung der Gebäude 1, 2 und 5 der ehemaligen Raffler-Kaserne für das staatliche Hochbauamt Regensburg, das Straßenbauamt Regensburg und die Dienststelle Regensburg der Autobahndirektion Südbayern einschließlich Einrichtung einer Kantine für alle Dienststellen und für die benachbarten Polizeidienststellen	---	---	A	---	
					B	249,5	
					C	1.829,1	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	
					B	249,5	
					C	1.829,1	
56 - 57 Baumaßnahmen für das Staatsministerium der Justiz							
711 57-8	056	Justizvollzugsanstalt Bernau a. Chiemsee Erweiterung, Umbau, Instandsetzung	---	---	A	---	
					B	80,0	
					C	2.919,8	
713 57-6	052	Amtsgerichtsgebäude in Wolfratshausen Erweiterung, Umbau, Instandsetzung	---	***	A	---	
					B	2,9	
					C	74,1	
725 57-2	056	Justizvollzugsanstalt Kempten (Allgäu) Neubau einer Justizvollzugsanstalt	---	---	A	---	
					B	3.222,1	
					C	7.144,6	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	
					B	3.305,0	
					C	10.138,5	
58 Baumaßnahmen für das Staatsministerium der Finanzen							
710 58-8	061	Ämtergebäude der Finanzverwaltung in München an der Deroystraße 4 - 22 Instandsetzungs- und Umbauarbeiten sowie bauliche Erweiterung - z.T. Planung -	---	---	A	---	
					B	1.353,6	
					C	3.321,8	
727 58-9	061	Finanzamt Augsburg-Land Errichtung eines Erweiterungsbaues und Sanierung der Altbauten	2.000,0	255,6	A	---	
					B	3.265,8	
					C	4.239,6	
728 58-8	061	Finanzamt Dillingen Sanierung des Schlossgebäudes	---	---	A	---	
					B	3.597,1	
					C	3.144,1	
Summe der Titelgruppe			2.000,0	255,6	A	-	
					B	8.216,5	
					C	10.705,5	
59 Baumaßnahmen für das Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz							
730 59-3	314	Neubau von Dienstgebäuden für das Landesuntersuchungsamt für das Gesundheitswesen Nordbayern in Erlangen und Sanierung des Altbaues am Eggenreuther Weg 43	---	---	A	---	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	
					B	-	
					C	-	

Finanzierung von Hochbaumaßnahmen und Straßenbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen**Erläuterungen**

Zu 13 13/745 55

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 03 74/745 01.

Zu 13 13/711 57

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 04 05/711 34.

Zu 13 13/713 57

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 04 04/713 21.

Zu 13 13/725 57

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 04 05/725 33.

Zu 13 13/710 58

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 06 05/710 23.

Zu 13 13/727 58

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 06 05/725 21.

Zu 13 13/728 58

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 06 05/729 01.

Zu 13 13/730 59

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 12 23/730 05.

13 13 Finanzierung von Hochbaumaßnahmen und Straßenbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003	
1	2	3	4	5	C	Ist 2002	
						Tsd. EUR	6
60 Baumaßnahmen für die Allgemeine Finanzverwaltung							
710 60-4	871	Sog. Herzog-Max-Burg in München, Lenbachplatz 7/Pacelli- straße 2/Maxburgstraße 4 Instandsetzungs-, Brandschutz- und Erneuerungsmaßnahmen 2. Bauabschnitt	---	---	A	900,0	
					B	569,1	
712 60-2	871	Staatseigenes Dienstgebäude München, Wagnmüllerstr. 18/20 Grundlegende Sanierung für staatliche Verwaltungszwecke - Planung -	2.028,2	---	A	2.300,0	
713 60-1	871	Ämtergebäude Wittelsbacherstr. 11/Schmettererstr. 4 in Rosenheim Sanierung und Ausbau sowie Neubau eines Dienstgebäudes für staatliche Verwaltungszwecke	---	---	A	---	
					B	2.000,0	
Summe der Titelgruppe			2.028,2	-	A	3.200,0	
					B	2.569,1	
					C	-	
Titel der TG 61 - 67 gegenseitig deckungsfähig.							
61 Universitäten							
710 61-3	131	Anstalten und Betriebe der Technischen Universität München Forschungszentrum für Milch und Lebensmittel (ehem. Süddeutsche Versuchs- und Forschungsanstalt für Milchwirtschaft) 2. Bauabschnitt: Neubau des Hauptgebäudes	---	---	A	---	
					B	290,0	
					C	875,0	
715 61-8	131	Technische Universität München Gesamterschließung Weihenstephan 4. Abschnitt	---	---	A	---	
					C	219,4	
716 61-7	131	Technische Universität München Gesamterschließung Weihenstephan 5. Abschnitt	---	---	A	---	
					B	35,5	
718 61-5	131	Universität München Umbau und Neubau der Gebäude Amalienstraße 50-52 und Schellingstraße 12-14 für Zwecke geschichtswissenschaftlicher Institute	---	---	A	1.800,0	
					B	2.894,8	
719 61-4	131	Universität Bayreuth Anpassung der naturwissenschaftlichen Gebäude an die Erfordernisse der Gefahrstoffverordnung	---	---	A	800,0	
					B	1.099,0	
720 61-1	131	Universität Bayreuth Errichtung eines Laborgebäudes für Hochdruckforschung (Bayer. Geoinstitut) und Oberflächenphysik einschließlich Übergangsmaßnahmen	***	***	A	---	
721 61-0	131	Technische Universität München Umbau des Heizkraftwerks auf dem Stammgelände 2. Bauabschnitt	---	---	A	300,0	
					B	92,2	
722 61-9	131	Universität Passau Errichtung eines Gebäudes für die Geisteswissenschaften III, 1. Bauabschnitt	---	---	A	---	
					B	106,7	
					C	261,2	
723 61-8	131	Universität Passau Errichtung eines Gebäudes für die zentrale Verwaltung, die zentrale Betriebstechnik und die Verwaltung des Studentenwerks	---	---	A	329,0	
					B	629,7	
					C	2.980,3	
727 61-4	131	Universität Augsburg Errichtung eines Gebäudes für die Juristische Fakultät	---	---	A	---	
					B	61,5	
					C	43,2	

Finanzierung von Hochbaumaßnahmen und Straßenbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen**Erläuterungen**

Zu 13 13/710 60

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 13 04/711 02.

Zu 13 13/712 60

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 13 04/711 22.

Zu 13 13/713 60

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 13 04/711 23.

Zu 13 13/710 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 14/710 02.

Zu 13 13/715 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 12/716 14.

Zu 13 13/716 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 12/716 15.

Zu 13 13/718 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 07/718 21.

Zu 13 13/719 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 24/736 11.

Zu 13 13/720 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 24/738 21.

Zu 13 13/721 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 12/710 62.

Zu 13 13/722 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 27/722 41.

Zu 13 13/723 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 27/722 21.

Zu 13 13/727 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 23/727 51.

13 13 Finanzierung von Hochbaumaßnahmen und Straßenbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003	
1	2	3	4	5	C	Ist 2002	
						Tsd. EUR	6
728 61-3	131	Universität Augsburg Errichtung eines Gebäudes für die Wirtschafts- und Sozialwissenschaften 2. Bauabschnitt: Institutsgebäude	---	---	A	---	
					B	311,7	
					C	648,7	
729 61-2	131	Universität Erlangen-Nürnberg Erweiterungsbau für die Juristische Fakultät und Umbaumaßnahmen im Altbau	---	---	A	---	
730 61-9	131	Universität Erlangen-Nürnberg Neubau für das Institut für Pharmakologie und Toxikologie	---	---	A	---	
					B	118,0	
					C	85,3	
731 61-8	131	Universität Erlangen-Nürnberg Umbau des Gebäudes 4025 des ehemaligen US-Geländes zur Unterbringung verschiedener Lehrstühle der Technischen Fakultät	---	---	A	---	
					B	39,9	
					C	46,8	
732 61-7	131	Universität Erlangen-Nürnberg Erweiterung der Gebäude der betriebstechnischen Abteilung und Errichtung eines Sonder-Müllzwischenlagers	---	---	A	228,4	
					B	746,1	
					C	1.699,6	
733 61-6	131	Universität Erlangen-Nürnberg Neubau für die Wirtschafts- und Sozialwissenschaften 2. Bauabschnitt	---	---	A	3.000,0	
					B	9.000,0	
					C	4.739,3	
735 61-4	131	Universität Bayreuth Neubau für die Fakultät für Angewandte Naturwissenschaften	---	---	A	---	
					B	215,6	
					C	167,1	
736 61-3	131	Universität Bamberg Neubau für die Bibliothek Sprach- und Literaturwissenschaften im Burgershof	---	---	A	700,0	
					B	2.924,4	
					C	2.329,2	
737 61-2	131	Universität Würzburg Sanierung des Gebäudes Röntgenring 11 (Alte Chemie) für die Unterbringung des Forschungsschwerpunktes Entwicklungsmechanismen von Infektionskrankheiten	---	---	A	---	
					B	230,6	
					C	979,8	
738 61-1	131	Universität Würzburg Schaffung einer Tierhaltungseinrichtung mit Entsorgungseinheit sowie Sicherheits- und Sanierungsmaßnahmen am Institut für Hygiene und Mikrobiologie	---	---	A	1.500,0	
					B	360,0	
					C	305,3	
740 61-7	131	Universität Würzburg Verlagerung der Universitätssportanlagen, 1. Bauabschnitt	---	---	A	4.000,0	
					B	4.145,6	
					C	4.906,4	
741 61-6	131	Universität Würzburg Sicherheitsmaßnahmen im Institut für medizinische Strahlenkunde	---	---	A	1.500,0	
					B	1.805,8	
					C	849,5	
744 61-3	131	Universität Würzburg Neubau eines Institutsgebäudes für die Informatik	---	---	A	---	
					B	44,7	
					C	105,7	
746 61-1	131	Universität Würzburg Erweiterung der Universität am Stadtrand bei Gerbrunn, Gesamterschließung des Geländes, Straßen und Versorgungsleitungen, 3. Bauabschnitt	---	---	A	800,0	
					B	1.804,6	
					C	1.994,3	
747 61-0	131	Universität Regensburg Umbaumaßnahmen in den naturwissenschaftlichen Fakultäten im Vollzug der Gefahrenstoffverordnung und zur Asbestentsorgung	---	---	A	72,8	
					B	3.040,0	
					C	2.157,9	

Finanzierung von Hochbaumaßnahmen und Straßenbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen**Erläuterungen**

Zu 13 13/728 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 23/727 32.

Zu 13 13/729 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 19/730 31.

Zu 13 13/730 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 19/730 50.

Zu 13 13/731 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 19/732 61.

Zu 13 13/732 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 19/733 32.

Zu 13 13/733 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 19/734 11.

Zu 13 13/735 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 24/738 42.

Zu 13 13/736 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 26/736 51.

Zu 13 13/737 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 17/743 51.

Zu 13 13/738 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 17/741 23.

Zu 13 13/740 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 17/740 41.

Zu 13 13/741 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 17/741 31.

Zu 13 13/744 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 17/742 51.

Zu 13 13/746 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 17/742 03.

Zu 13 13/747 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 21/747 01.

13 13 Finanzierung von Hochbaumaßnahmen und Straßenbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003	
1	2	3	4	5	C	Ist 2002	
						Tsd. EUR	6
748 61-9	131	Universität Regensburg Erweiterung der technischen Zentrale	---	---	A	1.000,0	
						B	1.855,8
						C	6.100,0
Summe der Titelgruppe			-	-	A	16.030,2	
						B	31.852,2
						C	31.494,0
62 Fachhochschulen							
710 62-2	136	Fachhochschule München Neubauten auf dem Gelände Heßstr. 87 - 89 und Lothstr. 64	---	---	A	---	
						B	12.081,1
						C	9.459,9
711 62-1	136	Fachhochschule München Sanierungsmaßnahmen im Gebäude Erzgießereistraße 14	---	---	A	---	
						B	157,6
712 62-0	136	Fachhochschule Weihenstephan Errichtung eines Neubaus für den Fachbereich Forstwirtschaft und weitere Hochschuleinrichtungen	---	---	A	318,0	
						B	1.004,9
						C	3.150,9
713 62-9	136	Fachhochschule Regensburg Laborgebäude für den Fachbereich Maschinenbau	---	---	A	---	
						B	784,1
						C	1.279,9
714 62-8	136	Fachhochschule Rosenheim Neubau eines Hörsaal- und Laborgebäudes für die Ausbildungsrichtung Technik einschließlich Essensversorgung und Bibliothek sowie Umbau des Altbaues 1. und 2. Bauabschnitt	---	---	A	---	
						B	500,0
						C	235,0
715 62-7	136	Fachhochschule Rosenheim Neubau eines Hörsaal- und Laborgebäudes für den Studiengang Elektrotechnik	---	---	A	---	
						B	5,6
						C	20,5
730 62-8	136	Fachhochschule Ansbach Baumaßnahmen für die Ausbildungsrichtungen Technik und Wirtschaft sowie für zentrale Einrichtungen	---	---	A	250,0	
						B	740,0
731 62-7	136	Fachhochschule Nürnberg Neubau der zentralen Werkstätten und Cafeteria	---	---	A	---	
						B	467,7
						C	1.443,3
735 62-3	136	Fachhochschule Hof Baumaßnahmen für die Ausbildungsrichtung Technik und weitere zentrale Einrichtungen	---	---	A	3.000,0	
						B	5.620,0
						C	9.319,4
741 62-5	136	Neubau für die Ausbildungsrichtungen Gestaltung und Technik in Würzburg - Planung -	---	---	A	---	
						B	7,2
745 62-1	136	Fachhochschule Regensburg Errichtung eines Anbaues für den Studiengang Mikrosystemtechnik	---	---	A	---	
						B	332,8
						C	2.118,4
747 62-9	136	Baumaßnahmen für die Ausbildungsrichtung Technik sowie für zentrale Einrichtungen in Amberg	---	---	A	---	
						B	1.292,8
						C	1.073,8
748 62-8	136	Fachhochschule Ingolstadt Baumaßnahmen für die Ausbildungsrichtungen Technik und Wirtschaft sowie für zentrale Einrichtungen	---	---	A	1.700,0	
						B	1.619,2
						C	2.452,5
Summe der Titelgruppe			-	-	A	5.268,0	
						B	24.613,0
						C	30.553,6

Finanzierung von Hochbaumaßnahmen und Straßenbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen**Erläuterungen**

Zu 13 13/748 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 21/748 01.

Zu 13 13/710 62

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 39/710 09.

Zu 13 13/711 62

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 39/711 31.

Zu 13 13/712 62

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 43/712 41.

Zu 13 13/713 62

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 41/745 41.

Zu 13 13/714 62

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 42/710 21.

Zu 13 13/715 62

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 42/710 31.

Zu 13 13/730 62

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 34/730 01.

Zu 13 13/731 62

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 40/730 11.

Zu 13 13/735 62

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 47/735 22.

Zu 13 13/741 62

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 44/740 42.

Zu 13 13/745 62

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 41/745 51.

Zu 13 13/747 62

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 45/745 21.

Zu 13 13/748 62

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 48/710 21.

13 13 Finanzierung von Hochbaumaßnahmen und Straßenbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003	
1	2	3	4	5	C	Ist 2002	
						Tsd. EUR	6
64 Allgemeine Bewilligungen Kunst							
710 64-0	181	Umbau und Erweiterung des Verwaltungs- und Betriebsgebäudes des Landestheaters Coburg am Bürglass 10	---	---	A	---	
					B	86,2	
					C	561,3	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	
					B	86,2	
					C	561,3	
65 Akademie der Bildenden Künste							
710 65-9	135	Sanierungs- und Umbaumaßnahmen	---	---	A	6.000,0	
					B	4.163,3	
					C	5.341,2	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	6.000,0	
					B	4.163,3	
					C	5.341,2	
66 Staatliche Museen und Sammlungen							
711 66-7	183	Bayerisches Nationalmuseum Neubau eines Werkstättengebäudes (zugleich für die prähistorische Staatssammlung) einschl. Tiefgarage in München, an der Oettingenstraße	---	---	A	---	
					B	341,4	
					C	253,9	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	
					B	341,4	
					C	253,9	
67 Bayer. Staatsschauspiel							
710 67-7	183	Erneuerung und Erweiterung der lichttechnischen Anlage im Residenztheater	---	---	A	109,4	
					B	191,0	
					C	1.585,6	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	109,4	
					B	191,0	
					C	1.585,6	
70 Staatsstraßen							
750 70-3	723	Um- und Ausbau der Staatsstraßen (siehe Anlage A zu Kap. 13 13) <i>Die in der Anlage A einzeln aufgeführten Titel sind einschließlich der Verpflichtungsermächtigungen gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	30.000,0	
					B	30.511,5	
					C	37.834,6	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	30.000,0	
					B	30.511,5	
					C	37.834,6	
Gesamtausgaben			4.028,2	255,6	A	60.607,6	
					B	113.669,3	
					C	143.146,3	

Finanzierung von Hochbaumaßnahmen und Straßenbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen**Erläuterungen**

Zu 13 13/710 64

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 05/710 31.

Zu 13 13/710 65

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 60/710 41.

Zu 13 13/711 66

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 70/711 01.

Zu 13 13/710 67

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 82/710 25.

Zu 13 13/750 70

Die Maßnahmen sind abgeschlossen.

13 13 Finanzierung von Hochbaumaßnahmen und Straßenbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
						6
Abschluss						
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	4.028,2	255,6	A	60.607,6
					B	113.669,3
					C	143.146,3
		Gesamteinnahmen	4.028,2	255,6	A	60.607,6
					B	113.669,3
					C	143.146,3
		Baumaßnahmen	4.028,2	255,6	A	60.607,6
					B	113.671,5
					C	141.651,1
		Gesamtausgaben	4.028,2	255,6	A	60.607,6
					B	113.671,5
					C	141.651,1
		Zuschuss	-	-	A	-
					B	2,2
		Überschuss			C	1.495,2

Ausweis
für
den Um- und Ausbau der Staatsstraßen

(Zu Kapitel 13 13 Titel 750 70)

Kapitel 13 13 Um- und Ausbau der Staatsstraßen
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
13 13		Oberbayern				
750 16-0	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2044 Zuchering - Ingolstadt	---	***	A	300,0
750 36-6	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2053 Eching - Neufahrn- (Fischerhäuser)	---	***	A	100,0
750 38-4	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2054 Einsbach - Erdweg - Markt Indersdorf - Petershausen	---	***	A	50,0
750 39-3	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2054 Hohenkammer - Allershausen - Moosburg	---	***	A B C	--- 211,5 1.022,9
750 44-6	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2056 (Diessen) - Pähl - B 2	---	***	A	---
750 45-5	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2057 Landsberg - Rott	---	***	A B	--- 479,2
750 57-0	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2063 Penzberg - Seeshaupt - Bernried	---	***	A	---
750 69-6	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2069 Olching - Puchheim - Alling	---	***	A C	950,0 60,9
751 01-6	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2069 Gilching - Unterbrunn - Starnberg	---	***	A	---
751 02-5	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2070 Dorfen - Wolfpatshausen - Endlhausen	---	***	A B	365,0 599,7
751 17-8	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2078 (München) - Höhenkirchen - (Feldkirchen)	---	***	A B C	150,0 215,9 319,6
751 18-7	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2078 Feldkirchen - Bad Aibling - (Pang - B 15)	---	***	A C	550,0 71,1
751 30-1	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2082 München/Riem - Aschheim - Kirchheim	---	***	A	---
751 37-4	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2085 Hebrontshausen - Moosburg	---	***	A	---
751 40-9	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2086 Steeg - Buchbach - Neumarkt/St.Veit - Hörbering	---	***	A	---
751 42-7	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2088 München	---	***	A	---
751 55-1	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2096 Staudach - Grabenstätt - Traunreuth	---	***	A C	1.100,0 92,6
751 56-0	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2098 Ruhpolding - Siegsdorf	---	***	A	---
751 64-0	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2104 Stein - Waging - Schönram	---	***	A B C	380,0 1.333,2 1.442,0
751 68-6	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2107 Altötting - Burgkirchen - Wechselberg - B 20	---	***	A B	800,0 1.103,9
752 21-1	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2335 Friedrichshofen - Gaimersheim - Kösching - Großmehring	---	***	A	500,0
752 26-6	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2339 (Feldgeding) - Dachau - Haimhausen - B 13	---	***	A	200,0

Kapitel 13 13 Um- und Ausbau der Staatsstraßen
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
						6
13 13						
752 38-2	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2351 Glonn - Moosach - Grafing	---	***	A	500,0
752 40-8	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2353 (Thambach) - Gars - (Unterreit)	---	***	A	1.000,0
752 50-5	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2359 Degerndorf - Rohrdorf - (Wasserburg)	---	***	A	300,0
					C	27,7
752 55-0	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2363 Degerndorf - Reischenhart - BAB A 93	---	***	A	---
752 64-9	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2370 Sindelsdorf - Penzberg	---	***	A	255,0
					B	30,1
753 12-1	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2572 Höllriegelskreuth - Grünwald	---	***	A	200,0
					B	29,2
					C	167,8
Niederbayern						
754 19-3	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2108 Mitterskirchen - Eggenfelden - (Eggerting)	---	***	A	80,0
					B	6,5
					C	90,4
754 21-9	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2109 Pfarrkirchen - Egglham	---	***	A	---
					B	978,2
					C	320,0
754 27-3	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2112 Arnstorf - Pfarrkirchen - Simbach/Inn	---	***	A	---
754 57-6	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2131 Aussernbrünst - Waldkirchen - Jandelsbrunn	---	***	A	3.180,0
					C	0,5
754 69-2	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2136 Patersdorf - Bodenmais - Arbersee	---	***	A	940,0
					B	445,8
					C	1.259,0
755 03-0	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2139 (Bogen) - Steinburg - St. Englmar	---	***	A	---
					B	85,3
					C	400,0
755 41-4	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2327 Dingolfing - Reibach - Haberskirchen	---	***	A	---
					B	212,7
					C	79,6
Oberpfalz						
756 02-0	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2040 Sulzbach - Rosenberg - (Amberg) - Elsdorf	---	***	A	400,0
					B	360,3
					C	6,1
756 10-0	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2123 Sorghof - Vilseck - Hirschau	---	***	A	---
756 13-7	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2138 (Kötzting) - Engelshütt	---	***	A	10,0
756 15-5	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2140 (Grub) - Kötzting - Großsain - Landesgrenze	---	***	A	740,0
756 19-1	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2145 Forstmühle - Sulzbach - Obertraubling	---	***	A	---
					C	143,6
756 20-8	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2145 Schwandorf - Nittenau	---	***	A	150,0
					B	58,3
					C	662,0

Kapitel 13 13 Um- und Ausbau der Staatsstraßen
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
13 13						
756 22-6	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2146 Pfakofen - Wörth - (Rettenbach)	---	***	A	600,0
756 30-6	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2150 Nittenau - Bruck - Happassenried	---	***	A	---
756 33-3	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2151 Schwarzenfeld - Neunburg v.W. - Stockarn	---	***	A B C	5,0 1,1 1.254,0
756 37-9	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2154 Schönau - Waldmünchen - Furth i.W. - Engelshütt	---	***	A	---
756 45-9	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2159 AS Schwarzenfeld - Oberviechtach - Schwarzach Landesgrenze	---	***	A	---
756 58-3	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2166 Weiherhammer - Weiden - Vohenstrauß	---	***	A C	--- 86,6
756 59-2	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2167 Falkenberg - Tirschenreuth - Mährling Landesgrenze	---	***	A B C	400,0 160,4 349,3
757 01-0	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2175 Konnersreuth - Waldsassen - Neualbenreuth - Mährling	---	***	A	140,0
757 03-8	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2177 Immenreuth - Kulmain - (Marktrechwitz)	---	***	A	---
757 10-9	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2230 (Beilngries) - Dietfurt	---	***	A C	--- 94,0
757 18-1	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2237 (Allersberg) - Freystadt - Erasbach - (Berching)	---	***	A B C	--- 40,5 1,2
757 21-6	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2238 (Amberg) - Hirschau - (Kohlberg)	---	***	A B C	1.105,0 601,2 2,0
757 25-2	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2240 Oberölsbach - Neumarkt - (Utzenhofen)	---	***	A	---
757 32-3	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2395 Windischeschenbach - Neustadt - Floss (Flossenbürg)	---	***	A B C	250,0 821,3 315,9
757 35-0	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2399 Amberg - Freudenberg - Kemnath a.B.	---	***	A B C	--- 111,1 304,7
757 42-1	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2665 Troglau - Kemnath - Brand	---	***	A C	--- 314,0
Oberfranken						
758 01-9	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2120 Creußen - (Heinersreuth)	---	***	A	10,0
758 06-4	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2163 Plech - Betzenstein - Pottenstein - Mistelbach	---	***	A B	50,0 313,3
758 15-3	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2179 Marktleuthen - Selb - Landesgrenze	---	***	A B	1.000,0 762,4
758 22-4	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2183 (Harsdorf) - B 2 - (Bayreuth)	---	***	A	---

Kapitel 13 13 Um- und Ausbau der Staatsstraßen
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
						6
13 13						
758 32-2	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2188 (Bamberg) - Amlingstadt - (Aufsees)	---	***	A	---
758 34-0	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2189 Aufsess - Hollfeld - (Wonsees)	---	***	A	---
758 36-8	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2190 (Bamberg) - B 505 - Schesslitz - (Würgau) - (Fesselsdorf)	---	***	A	---
758 37-7	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2190 Kasendorf - Kulmbach	---	***	B	-0,1
758 45-7	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2192 Tiefengrün - (Hof) - Rehau - Neuhausen - Landesgrenze	---	***	A	150,0
758 48-4	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2195 Helmbrechts - Selbitz - Naila - Lichtenberg Landesgrenze	---	***	B	203,0
758 51-8	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2198 Geroldsgrün - Berg - Tiefengrün - Landesgrenze	---	***	A	100,0
758 57-2	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2202 (Tambach) - Weitramsdorf - (Coburg) - Neustadt Landesgrenze	---	***	A	---
758 63-4	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2205 Landesgrenze - Rodach - (Coburg)	---	***	A	50,0
759 14-3	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2260 Pommersfelden - Hirschaid - Gunzendorf	---	***	B	3,4
759 24-1	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2281 (Stettfeld) - (Bamberg) - Voitmannsdorf	---	***	C	29,3
759 36-7	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2708 Haig - (Hasslach)	---	***	A	700,0
					B	2,1
					C	2,7
		Mittelfranken				
760 10-4	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2218 (Crailsheim) - Dinkelsbühl - Wassertrüdingen (Ostheim)	---	***	A	---
760 11-3	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2218 Ostheim - Heidenheim - (Treuchtlingen)	---	***	C	26,2
760 16-8	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2221 (Ansbach) - Wassertrüdingen - (Auhausen)	---	***	A	270,0
760 21-1	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2223 Spalt - (Niedermauck)	---	***	A	---
760 25-7	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2225 (Titting) - Thalmässing - Hilpoltstein - Allersberg - (Nürnberg)	---	***	A	---
760 30-0	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2230 (Gunzenhausen) - Treuchtlingen - Zimmern (Mörnsheim)	---	***	B	130,0
760 32-8	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2236 Kirchröttenbach - Schnaittach - (Reichenschwand) Hersbruck - Alfeld	---	***	C	526,1
760 50-5	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2244 Markt Erlbach - Emskirchen - (Neundorf)	---	***	A	1.048,2
					B	---
					C	1.500,0
					A	10,0
					B	9,5
					C	20,7

**Kapitel 13 13 Um- und Ausbau der Staatsstraßen
Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
					C	Ist 2002
1	2	3	4	5		Tsd. EUR
						6
13 13						
760 52-3	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2245 (Strassenhof) - Großhabersdorf - Nürnberg	---	***	A	---
760 62-1	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2252 Wilhermsdorf - (Langenzenn)	---	***	A	---
760 68-5	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2255 (Ansbach) - Rügland	---	***	A	---
					B	18,4
761 01-4	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2256 Landesgrenze - Uffenheim - Langenfeld - Burghaslach - (Geiselwind)	---	***	A	10,0
					B	53,4
					C	984,6
761 07-8	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2261 (Markt Bibart) - Scheinfeld - Burghaslach	---	***	A	400,0
761 22-9	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2402 Allersberg - (Seligenporten)	---	***	A	75,0
					B	285,7
					C	335,3
761 32-7	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2410 (Großhabersdorf) - Heilsbronn - Windsbach	---	***	A	350,0
					B	334,4
					C	6,3
761 34-5	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2412 (Lichtenau) - Petersaurach - (Heilsbronn)	---	***	A	300,0
761 36-3	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2413 Oberzenn - Neuhof/Zenn - (Wilhermsdorf)	---	***	A	10,0
					B	212,2
					C	-74,6
Unterfranken						
762 01-3	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 507 Miltenberg - Eichenbühl - Neunkirchen - (Landesgrenze)	---	***	A	300,0
762 25-5	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2271 Enheim - Marktbreit - Kitzingen - Volkach / Gaibach	---	***	A	---
762 40-6	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2277 Vasbühl - Schwebheim - Gochsheim - Donnersdorf	---	***	A	900,0
762 45-1	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2281 (Münnerstadt) - Rothausen	---	***	A	550,0
					B	1.499,3
					C	75,8
762 49-7	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2282 Großbardorf - Königshofen - Trappstadt - Landesgrenze	---	***	A	700,0
762 63-8	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2292 Unterebersbach - Bad Neustadt - Frickenhausen Mellrichstadt	---	***	A	50,0
763 04-9	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2298 (Rossbrunn) - Hettstadt - (Würzburg)	---	***	A	10,0
					C	231,0
763 06-7	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2300 Mühlbach - Zelligen - (Erlabrunn)	---	***	A	250,0
					B	677,4
					C	585,3
763 22-7	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2310 (Kleinheubach) - Miltenberg - Bürgstadt Landesgrenze - Freudenberg	---	***	A	455,0
					B	1.133,8
763 27-2	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2315 Hasloch - Kreuzwertheim - Rothenfels - Lohr	---	***	A	810,0
					C	178,7
763 31-6	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2317 Wintersbach - Rothenbuch - Heigenbrücken	---	***	A	400,0
					B	9,5
					C	167,8

Kapitel 13 13 Um- und Ausbau der Staatsstraßen
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
						6
13 13						
763 34-3	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2418 Marktbreit - Hüttenheim - Hellmitzheim	---	***	A	100,0
					C	92,3
763 35-2	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2418 (Würzburg) - Ochsenfurt	---	***	A	---
763 51-1	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2435 Lohr - Steinbach - Wiesenfeld - Karlstadt	---	***	A	---
763 61-9	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2805 Kahl - (Alzenau)	---	***	A	290,0
					C	1,3
Schwaben						
764 15-5	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2005 Landesgrenze/Aach - Oberstaufen	---	***	A	300,0
764 16-4	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2006 (Sibratshofen) - Immenstadt - (Rettenberg)	---	***	A	600,0
					B	3,4
					C	454,7
764 19-1	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2008 Marktoberdorf - Seeg - Füssen - Hohenschwangau	---	***	A	---
					B	358,2
					C	251,1
764 26-2	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2012 (Erkheim) - Markt Rettenbach - (Ronsberg)	---	***	A	---
764 33-3	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2015 Schlingen - Bad Wörishofen - Ettringen	---	***	A	---
					C	367,9
764 39-7	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2019 Landesgrenze - Senden - Weissenhorn - Roggenburg	---	***	A	1.100,0
764 64-5	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2031 Neu-Ulm - Senden - Illertissen - Kellmünz	---	***	A	---
					C	10,3
764 66-3	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2032 Zusamzell - Welden - Augsburg	---	***	A	---
764 68-1	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2033 Biberbach - Langweid	---	***	A	100,0
764 69-0	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2033 (Dischingen)/Landesgrenze - Dillingen - Wertingen - Rieblingen	---	***	A	100,0
765 30-5	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2221 Aufhausen - Öttingen - Hoppingen - Möttingen (Erlingshofen)	---	***	A	1.600,0
					B	819,0
					C	3,1
Für alle Regierungsbezirke						
770 01-3	723	Um- und Ausbaumaßnahmen mit Gesamtbaukosten bis 2.500,0 Tsd. EUR	---	***	A	---
					B	9.613,4
					C	11.736,4
770 02-2	723	Maßnahmen bei Kreuzungen von Staatsstraßen mit Eisenbahnen	---	***	A	---
					B	223,5
					C	208,4
770 04-0	723	Grunderwerb im Zusammenhang mit dem Um- und Ausbau der Staatsstraßen	---	***	A	---
					B	1.241,1
					C	6.117,6
770 06-8	723	Bau von Radwegen	---	***	A	---
					B	2.067,9
					C	2.896,9

**Kapitel 13 13 Um- und Ausbau der Staatsstraßen
Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
13 13						
770 10-2	723	Zur Verstärkung der Mittel für den Um- und Ausbau der Staatsstraßen	---	***	A	---
		Infrastrukturmaßnahmen				
771 01-2	723	Neubau der Flughafentangente Ost	---	***	A B C	--- 1.253,7 1.177,4
		Summe Anlage A Kap. 13 13	-	-	A B C	30.000,0 29.783,2 36.735,3

Erläuterungen

Zu 13 13/750 16

Die Umfinanzierungsmaßnahmen aus dem Staatsstraßenbau sind abgeschlossen. Zur Abwicklung etwaiger Ausgabereste sind für das Jahr 2005 noch Leertitel enthalten.

13 14 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von e.on-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern IV")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
			Tsd. EUR			6
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
162 01-7	950	Zinserträge aus dem Bayern-Fonds zur Finanzierung von Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern <i>Vgl. Vermerk zu 916 02.</i>	13.208,1	8.308,6	A	16.311,6
					B	19.102,1
					C	4.815,2

Erläuterungen**Vorbemerkungen zu Kapitel 13 14**

Die **Erlöse aus der Veräußerung von e.on-Anteilen** (Privatisierungserlöse) sind entsprechend der Bestimmung im Artikel 81 Satz 2 der Bayerischen Verfassung für Neuerwerbungen des Grundstockvermögens zu verwenden.

Grundstockvermögen ist das Vermögen des Staates, das nicht als Kassenbestand, Reserven oder Einnahmen durch den Haushaltsplan oder gesetzliche Anordnung zur Verwendung für einen bestimmten Staatszweck zur Verfügung gestellt ist.

In Betracht kommt die Verwendung der Privatisierungserlöse somit für Grundstücke und neue Kapitalbeteiligungen, für den Straßenbau sowie für staatliche Hochbaumaßnahmen, sofern der Haushaltsplan dies zulässt.

Bei Kap. 13 14 ist als grundstockskonforme Maßnahme der Staatsstraßenbau (vgl. Titel 750 90) veranschlagt. Die weiteren grundstockskonformen Maßnahmen enthält Kap. 13 15. Die dadurch bei staatlichen Hochbaumaßnahmen freigesetzten Haushaltsmittel werden im Rahmen von Kap. 13 14 zur Finanzierung der Offensive Zukunft Bayern IV herangezogen.

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von e.on-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern IV")

Erläuterungen

	Gesamt	davon nicht grund- stocks- konform	2005	davon nicht grund- stocks- konform	2006	davon nicht grund- stocks- konform	Veranschlagt unter Titel
	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	
A) Herkunft							
1. Veräußerungserlöse, die dem Grundstock (Art. 81 BV) zufließen (und grundstockskonform zu verwenden sind)	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	356 08
2. Ersparte Haushaltsmittel durch den Einsatz von Privatisierungserlösen für Baumaßnahmen (Sonderrücklage - vgl. 13 04/919 04, 13 14/359 07)	420,0	420,0	77,7	77,7	62,4	62,4	359 07
Gesamtsumme	450,0	420,0	77,7	77,7	62,4	62,4	
hierzu: Vorabverwendung für das Vorziehen der Schulreform - bereits im Epl. 05 veranschlagt	29,6	29,6	7,4	7,4	0,0	0,0	
Gesamtveräußerungserlös	479,6	449,6	85,1	85,1	62,4	62,4	
B) Verwendung							
I. Kinder und Familie (TG 51 - 53)							
1. Bau von Kinderbetreuungseinrichtungen (TG 51)	50,0	50,0	10,0	10,0	10,0	10,0	883 51, 893 51
2. Personalkostenförderung im Rahmen des Kinderbetreuungskonzepts (TG 52)	50,0	50,0	10,0	10,0	10,0	10,0	633 52, 684 52
3. Förderung von Investitionen im Behindertenbereich (TG 53)	5,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	893 53
Summe Kinder und Familie	105,0	105,0	20,0	20,0	20,0	20,0	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von e.on-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern IV")

Erläuterungen

	Gesamt	davon nicht grund- stocks- konform	2005	davon nicht grund- stocks- konform	2006	davon nicht grund- stocks- konform	Veranschlagt unter Titel
	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	Mio.EUR	
II. Bildung (TG 60 - 68)							
1. Ausgaben zur Stärkung des bayerischen Schulwesens in der Zeit hoher Schülerzahlen (TG 60 - 66)							
a) Sammelansatz Neue Beamtenstellen zur Stärkung des bayerischen Schulwesens (TG 60)	200,0	200,0	35,9	35,9	36,1	36,1	422 60
b) Lehrer/Lehrerinnen an Volksschulen (TG 61)							422 61
c) Lehrer/Lehrerinnen an Sonderschulen (TG 62)							422 62
d) Studienräte/-rätinnen an Berufsschulen (TG 63)							422 63
e) Studienräte/-rätinnen an Fachoberschulen (TG 64)							422 64
f) Realschullehrer/-lehrerinnen (TG 65)							422 65
g) Studienräte/-rätinnen an Gymnasien (TG 66)							422 66
2. Verbesserung im Bereich der Verwaltungskräfte/Systembetreuer (TG 60 und 67)	10,0	10,0	1,8	1,8	1,3	1,3	425 67, 422 60
3. Verbesserung im Bereich der privaten Förderschulen (TG 68)	5,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	893 68
Summe Bildung	215,0	215,0	37,7	37,7	37,4	37,4	
III. EU-Osterweiterung - Ertüchtigungsprogramm für die von der EU-Osterweiterung betroffenen bayer. Regionen und Infrastrukturmaßnahmen (TG 81 und 90)							
1. Wirtschaftsfördernde Maßnahmen zur Flankierung der EU-Osterweiterung (TG 81)							
a) Zuschüsse an private Unternehmen und sonstige Begleitmaßnahmen	90,0	90,0	20,0	20,0	0,0	0,0	686 81, 892 81
b) Ausbau des Regionalflyghafens Hof - Plauen	10,0	10,0	0,0	0,0	5,0	5,0	891 81
2. Staatsstraßenbau (TG 90)	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	750 90
Summe EU-Osterweiterung und Infrastruktur	130,0	100,0	20,0	20,0	5,0	5,0	
Gesamtsumme	450,0	420,0	77,7	77,7	62,4	62,4	

13 14 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von e.on-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern IV")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
					Tsd. EUR	
					6	
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen						
356 07-7	950	Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung (Teil I - Privatisierungserlöse) <i>Eine Rückerstattung der Beträge an den Grundstock ist nicht vorgesehen; Nr. 3.7 der Grundstockbekanntmachung. Vgl. Vermerk zu 916 01.</i>	---	---	A	---
					C	479.640,4
356 08-6	950	Entnahme aus dem Bayern-Fonds <i>Vgl. Vermerk zu den Ausgaben Allgemein.</i>	---	---	A	---
					B	15.411,7
					C	13.135,3
359 07-4	132	Entnahme aus der Sonderrücklage "Ersparte Haushaltsmittel durch den Einsatz von Privatisierungserlösen für Baumaßnahmen" <i>Vgl. 13 04/919 04.</i>	77.670,0	62.410,0	A	82.030,0
					B	63.310,4
					C	26.399,1
Titelgruppen						
81 Wirtschaftsfördernde Maßnahmen zur Flankierung der EU-Osterweiterung: Standortpaket Ostbayern						
119 81-4	691	Rückflüsse und Verzinsungen aus Förderungen im Rahmen des Standortpaketes Ostbayern <i>Vgl. Vermerk zu 892 81.</i>	---	---	A	---
					B	1.502,7
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	1.502,7
					C	-
Gesamteinnahmen			90.878,1	70.718,6	A	98.341,6
					B	99.326,8
					C	523.990,1

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von e.on-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern IV")

Erläuterungen

Zu 13 14/356 08

Der Titel dient im Rahmen der Abwicklung von Ausgaberechten der Finanzierung der bei Kap. 13 14 veranschlagten Neuerwerbungen von Grundstocksvermögen.

Zu 13 14/359 07

Der Ansatz dient zur Vereinnahmung der Zuführungen aus der Sonderrücklage "Ersparte Haushaltsmittel im Rahmen der Offensive Zukunft Bayern IV".

Zu 13 14/119 81

Der Titel dient der haushaltsmäßigen Abwicklung von Rückflüssen und Verzinsungen aus zurückgeforderten Zuschüssen. Die Mittel stehen für den veranschlagten Zweck wieder zur Verfügung.

13 14 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von e.on-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern IV")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
		Ausgaben				
		Haushaltsvermerk zu Kap. 13 14 : Die am Jahresende nicht in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen 2002 gelten abweichend von Art. 38 in Verbindung mit Art. 45 Bayer. Haushaltsordnung für die Haushaltsjahre 2005 ff fort. Die Ausgabemittel sind übertragbar.				
		Besondere Finanzierungsausgaben				
916 01-6	950	Zuführung an den Bayern-Fonds <i>Zur Erzielung höherer Zinseinnahmen können Mittel des Bayernfonds zum Teil auch als nachrangige Darlehen bei der Bayerischen Landesbank angelegt werden.</i>	---	---	A C	--- 479.640,4
916 02-5	950	Zuführung an die Sonderrücklage "Finanzierung von Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern" <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach den Einnahmen bei Tit. 162 01.</i>	13.208,1	8.308,6	A B C	16.311,6 19.102,1 4.815,2
		Titelgruppen				
		Abschnitt I - Kinder und Familie (TG 51 - 53)				
		51 Bau von Kinderbetreuungseinrichtungen <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
883 51-4	274	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	10.000,0	10.000,0	A B C	10.000,0 7.699,3 8.247,8
893 51-2	274	Zuweisungen an Sonstige	---	---	A B C	--- 1.536,1 2.385,9
		Summe der Titelgruppe	10.000,0	10.000,0	A B C	10.000,0 9.235,4 10.633,7
		52 Personalkostenförderung im Rahmen des Kinderbetreuungskonzeptes <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
633 52-6	274	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	10.000,0	10.000,0	A B C	10.000,0 9.153,9 3.609,9
684 52-4	274	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen und Sonstige	---	---	A B C	--- 5.475,1 1.578,2
		Summe der Titelgruppe	10.000,0	10.000,0	A B C	10.000,0 14.629,0 5.188,1

Erläuterungen

Zu 13 14/916 01

Die Erlöse aus der Veräußerung von e.on-Aktien wurden dem Bayern-Fonds zugeführt. Hieraus werden die zur Finanzierung der Offensive Zukunft Bayern IV erforderlichen Beträge entnommen (vgl. Kap. 13 14 und Kap. 13 15 jeweils Titel 356 08). Die Zinserträge dienen der Finanzierung von Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern; vgl. Tit. 162 01 und 916 02.

Zu 13 14/916 02

Die Zinserträge bei Titel 162 01 werden der Sonderrücklage zugeführt und in den Folgejahren zur Finanzierung von Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern entnommen.

Zu 13 14/51 und 52

Die Veränderungen im familiären Leben, die Notwendigkeit, Familie und Beruf zu vereinbaren sowie die politische Zielsetzung, Eltern ein Wunsch- und Wahlrecht zu ermöglichen, machen eine Weiterentwicklung des bestehenden Kinderbetreuungsangebots notwendig. Die Staatsregierung hat am 06.11.2001 ein Gesamtkonzept zum weiteren Ausbau einer familiengerechten Betreuung beschlossen, die sich bei Bedarf auch über den ganzen Tag erstrecken soll. Die Weiterentwicklung der Kinderbetreuungsangebote ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Als unmittelbare Aufgabenträger sind hier zunächst die Kommunen gefordert. Der Freistaat Bayern unterstützt jedoch - so wie bereits bei der Kindergartenförderung - die Kommunen bei dieser Aufgabe. Hierzu werden aus Privatisierungserlösen 100 Mio. EUR im Rahmen eines mehrjährigen "Sonderprogramms Kinderbetreuung" verwendet. Neben einer Investitionskostenförderung für Krippen und Horte (50 Mio. EUR) wird bis einschließlich des Jahres 2006 auch ein Teil der Personalkostenförderung (50 Mio. EUR) finanziert.

13 14 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von e.on-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern IV")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003	
1	2	3	4	5	C	Ist 2002	
						Tsd. EUR	6
53 Förderung von Investitionen im Behindertenbereich							
893 53-0	236	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	---	---	A	---	
					B	1.599,0	
					C	1.499,9	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	
					B	1.599,0	
					C	1.499,9	
Abschnitt II - Bildung (TG 60 - 68)							
60 - 67 Ausgaben zur Stärkung des bayerischen Schulwesens in der Zeit hoher Schülerzahlen							
<i>Titel der TG 60 - 67 gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>							
<i>Verbindlich ist die Zahl der Planstellen und Stellen.</i>							
422 60-1	129	Sammelansatz für die nach Art. 6 Abs. 8 HG 2001/2002 in der Fassung des 2. NHG 2002 geschaffenen Planstellen für Lehrkräfte an staatlichen Schulen. <i>Die Mittel sind im Haushaltsvollzug entsprechend der Verwendung dieser Planstellen auf die folgenden Titel 422 61 - 422 66 zu übertragen.</i> <i>Soweit die Ansätze infolge der Besetzung dieser Planstellen überschritten werden, sind die Mehrausgaben bei Tit. 422 01 des jeweiligen Schulkapitels nachzuweisen.</i>	35.920,0	36.140,0	A	35.010,0	
					B	-67,2	
					C	13,1	
422 61-0	114	Bezüge der planmäßigen Beamten - Lehrer, Lehrerinnen an Volksschulen (BesGr. A 12)	---	---	A	---	
					B	3.465,9	
					C	27,4	
422 62-9	124	Bezüge der planmäßigen Beamten - Sonderschullehrer, Sonderschullehrerinnen (BesGr. A 13)	---	---	A	---	
					B	2.116,0	
422 63-8	127	Bezüge der planmäßigen Beamten - Studienräte, Studienrätinnen an Berufsschulen einschl. Berufsaufbauschulen, angegliederten Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen (BesGr. A 13)	---	---	A	---	
422 64-7	127	Bezüge der planmäßigen Beamten - Studienräte, Studienrätinnen an Fachoberschulen und Berufsoberschulen (BesGr. A13)	---	---	A	---	
					B	2.345,0	
					C	234,8	
422 65-6	116	Bezüge der planmäßigen Beamten - Realschullehrer, Realschullehrerinnen (BesGr. A13)	---	---	A	---	
					B	5.772,5	
					C	698,7	
422 66-5	117	Bezüge der planmäßigen Beamten - Studienräte, Studienrätinnen an Gymnasien (BesGr. A13)	---	---	A	---	
					B	1.917,5	
					C	506,5	
425 67-1	114	Vergütungen der gemäß Art. 6 Abs. 8 HG 2001/2002 in der Fassung des 2. NHG 2002 geschaffenen Stellen für Verwaltungsangestellte an Volksschulen (VerGr VIII BAT) <i>Soweit die Ansätze infolge der Besetzung dieser Stellen überschritten werden, sind die Mehrausgaben bei Kap. 05 12 Tit. 425 01 nachzuweisen.</i>	1.750,0	1.270,0	A	2.020,0	
					B	1.367,7	
					C	255,5	
Summe der Titelgruppe			37.670,0	37.410,0	A	37.030,0	
					B	16.917,4	
					C	1.736,0	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von e.on-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern IV")

Erläuterungen

Zu 13 14/53

Der Titel dient der Abwicklung von Zuschüssen zur Schaffung von qualifizierten Heimplätzen für Menschen mit schwersten körperlichen, geistigen oder psychischen Behinderungen. Gefördert werden insbesondere Einrichtungen für schwer behinderte Minderjährige.

Zu 13 14/60 - 67

Zur Stärkung des bayerischen Schulwesens in der Zeit hoher Schülerzahlen sind für den Zeitraum der Schuljahre 2002/2003 bis 2008/2009 insgesamt 210 Mio. EUR für 690 zusätzliche Planstellen für Lehrkräfte und 60 Stellen für Verwaltungsangestellte (Volksschulen) vorgesehen.

Aufgrund von kw - Vermerken, die nach der voraussichtlichen Entwicklung des Bedarfs ab den Schuljahren 2004/2005 (Verwaltungsangestellte) bzw. ab den Schuljahren 2006/2007 und 2008/2009 (Lehrkräfte) stufenweise wirksam werden sollen, werden die Stellen am Ende des Schuljahres 2008/2009 weggefallen sein.

13 14 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von e.on-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern IV")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
					Tsd. EUR	
					6	
68 Verbesserung im Bereich der privaten Förderschulen						
893 68-3	124	Verbesserung beim Ersatz der notwendigen Kosten genehmigter Baumaßnahmen und größerer Instandsetzungen im Bereich der privaten Förderschulen	***	***	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	-
					C	-
Abschnitt III - Ertüchtigungsprogramm für die von der EU-Osterweiterung betroffenen bayerischen Regionen und Infrastrukturmaßnahmen (TG 81 - 90)						
81 Wirtschaftsfördernde Maßnahmen zur Flankierung der EU - Osterweiterung: Standortpaket Ostbayern						
<i>Titel der TG sind gegenseitig deckungsfähig.</i>						
686 81-7	691	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für Begleitmaßnahmen des Standortpakets Ostbayern	---	---	A	---
					B	959,6
					C	87,5
891 81-8	759	Zuschüsse zum Ausbau des Regionalflugplatzes Hof - Plauen	---	5.000,0	A	5.000,0
892 81-7	691	Zuschüsse an private Unternehmen im Rahmen des Standortpakets Ostbayern <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 119 81.</i>	20.000,0	---	A	20.000,0
					B	21.472,6
					C	7.254,0
893 81-6	691	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für Investitionen im Rahmen der Begleitmaßnahmen des Standortpakets Ostbayern	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			20.000,0	5.000,0	A	25.000,0
					B	22.432,2
					C	7.341,5
90 Staatsstraßenbau						
750 90-7	723	Um- und Ausbau der Staatsstraßen (siehe Anlage A zu Kap. 13 14)	---	---	A	---
					B	15.411,7
					C	13.135,3
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	15.411,7
					C	13.135,3
Gesamtausgaben			90.878,1	70.718,6	A	98.341,6
					B	99.326,8
					C	523.990,1

Erläuterungen

Zu 13 14/893 68

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Zu 13 14/81

Die Erweiterung der Europäischen Union (EU) stellt eine historische Chance dar. Trotz aller Fortschritte bei der Modernisierung der Volkswirtschaften besteht aber zwischen den bisherigen Mitgliedstaaten und den Beitrittsländern ein beträchtliches wirtschaftliches Gefälle. Diese wirtschaftliche Diskrepanz ist entlang weiter Teile der Grenzen zwischen der EU und den Beitrittsländern besonders deutlich sichtbar. Die Grenzregionen müssen sich daher kurzfristig stärker als andere Regionen der bisherigen Mitgliedstaaten auf die raschen Veränderungen der Marktbedingungen einstellen. Insbesondere ländliche Grenzgebiete können daher einem größeren Wettbewerbsdruck ausgesetzt sein. Die Grenzgebiete sollen gezielt dabei unterstützt werden, mit den besonderen Problemen des Erweiterungsprozesses fertig zu werden.

Im Rahmen des vorgesehenen Ertüchtigungsprogramms zur EU-Osterweiterung sollen in Ostbayern, insbesondere auch in Nord-Ost-Oberfranken, Akzente gesetzt werden.

Zu 13 14/686 81

Die Mittel sind vorgesehen zur Stärkung der technologischen Kompetenz und für andere standortrelevante Begleitmaßnahmen, insbesondere Verbundforschungsvorhaben, Unternehmensnetzwerke zum Ausbau der Beratungskompetenz sowie für investorenbezogenes Regionalmarketing.

Zu 13 14/891 81

Mit den Mitteln soll der Regionalflugplatz Hof - Plauen als zukunftsgerechte und leistungsfähige Luftverkehrseinrichtung für den gewerblichen Linien- und Charterflugverkehr ausgebaut werden. Durch die Neuanlegung einer rd. 2.300 m langen Start- und Landebahn soll der Einsatz größerer Flugzeuge mit bis zu rd. 140 Sitzplätzen ermöglicht werden. Aufgrund ausfallender EU-Mittel und wegen Kostensteigerungen reichen die vom Freistaat Bayern bisher vorgesehenen Mittel aus der High-Tech-Offensive Bayern (Kap. 13 12 Tit. 891 97) in Höhe von 14,8 Mio. EUR für die Verwirklichung des Projekts nicht aus. Es sind daher weitere Mittel aus der Offensive Zukunft Bayern IV erforderlich.

Zu 13 14/892 81

Die Mittel dienen der Förderung arbeitsplatzschaffender und -sichernder Investitionen gewerblicher Unternehmen. Der Mitteleinsatz erfolgt vorrangig in den unmittelbar an Tschechien angrenzenden Kreisen (Gebiete der Gemeinschaftsinitiative INTERREG III A für den bayerisch/tschechischen Grenzraum, 1. Landkreisreihe) sowie im Landkreis und der Stadt Passau. Bei besonders strukturwirksamen Vorhaben können die Mittel auch in den daran angrenzenden Gebieten (Gebiet der Gemeinschaftsinitiative INTERREG III A für den bayerisch/tschechischen Grenzraum, 2. Landkreisreihe) eingesetzt werden. Der Einsatz der Mittel erfolgt nach Maßgabe

- der Richtlinien zur Durchführung der bayerischen regionalen Förderprogramme für die gewerbliche Wirtschaft
- des jeweils geltenden Rahmenplans der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur". Einen Schwerpunkt bildet hierbei die Zulieferinitiative für Nord-Ost-Oberfranken.

Zu 13 14/893 81

Der Titel dient dem Nachweis investiver Maßnahmen, die bei der Umsetzung der Begleitmaßnahmen bei verschiedenen Einrichtungen, Instituten und privaten Unternehmen anfallen können.

13 14 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von e.on-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern IV")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
		Abschluss				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	13.208,1	8.308,6	A	16.311,6
					B	20.604,8
					C	4.815,2
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	77.670,0	62.410,0	A	82.030,0
					B	78.722,1
					C	519.174,8
		Gesamteinnahmen	90.878,1	70.718,6	A	98.341,6
					B	99.326,9
					C	523.990,0
		Personalausgaben	37.670,0	37.410,0	A	37.030,0
					B	16.917,4
					C	1.736,0
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	10.000,0	10.000,0	A	10.000,0
					B	15.588,6
					C	5.275,6
		Baumaßnahmen	-	-	A	-
					B	15.411,7
					C	13.135,3
		Investitionsförderungsmaßnahmen	30.000,0	15.000,0	A	35.000,0
					B	32.307,0
					C	19.387,6
		Besondere Finanzierungsausgaben	13.208,1	8.308,6	A	16.311,6
					B	19.102,1
					C	484.455,6
		Gesamtausgaben	90.878,1	70.718,6	A	98.341,6
					B	99.326,8
					C	523.990,1
		Zuschuss	-	-	A	-
					C	0,1
		Überschuss			B	0,1

Ausweis
für
den Um- und Ausbau der Staatsstraßen

(Zu Kapitel 13 14 Titel 750 90)

**Kapitel 13 14 Um- und Ausbau der Staatsstraßen
Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
13 14						
		Oberbayern				
750 36-4	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2053 Neubau der Isarbrücke Grüneck	***	***	A	---
750 69-4	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2069 Ausbau in Eichenau, BA I	***	***	A B C	--- 1.642,3 839,5
751 64-8	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2104 Ausbau westlich Traunreut, BA I	***	***	A B C	--- 543,9 356,1
752 40-6	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2353 Neubau der Innbrücke Gars a. Inn	***	***	A B	--- 1.500,0
		Niederbayern				
754 57-4	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2131 Verlegung östl. Waldkirchen, BA II und III	***	***	A B C	--- 1.503,2 500,0
		Oberpfalz				
756 02-8	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2040 Ausbau bei Etsdorf, BA I, 1. Bauabschnitt	***	***	A C	--- 949,9
756 15-3	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2140 Ausbau östlich Großbain - Landesgrenze	***	***	A B	--- 1.070,0
756 22-4	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2146 Beseitigung des BÜ Sünching	***	***	A B	--- 300,0
757 32-1	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2395 Ausbau westlich Floß, BA II	***	***	A C	--- 900,0
		Oberfranken				
758 01-7	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2120 Ausbau in Engelmansreuth	***	***	A B C	--- 267,9 432,1
758 32-0	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2188 Ausbau in Zoggendorf	***	***	A B C	--- 300,0 550,0
759 36-5	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2708 Ausbau Mitwitz - Kaltenbrunn	***	***	A B	--- 575,0
		Mittelfranken				
760 32-6	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2236 Verlegung Germersberg - Kirchröttenbach BA I (OU Herpersdorf)	***	***	A B	--- 820,0
761 32-5	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2410 Ausbau südlich Reuth	***	***	A B C	--- 275,0 725,0
		Unterfranken				
762 40-4	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2277 Neubau der Mainbrücke Bergheinfeld	***	***	A C	--- 25,3
763 27-0	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2315 Ortsumfahrung Kreuzwertheim	***	***	A B C	--- 552,3 537,7

**Kapitel 13 14 Um- und Ausbau der Staatsstraßen
Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
13 14		Für alle Regierungsbezirke				
770 01-1	723	Um- und Ausbaumaßnahmen mit Gesamtbaukosten bis 1.000,0 Tsd. EUR	***	***	A B C	- - - 6.062,0 7.319,7
		Summe Anlage A Kap. 13 14	-	-	A B C	- 15.411,6 13.135,3

Erläuterungen
Zu 13 14/750 36 bis 770 01

Die Maßnahmen des Staatsstraßenbaus sind abgeschlossen.

13 15 Finanzierung von Hochbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
Einnahmen						
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen						
356 08-3	950	Entnahme aus dem Bayern-Fonds <i>Vgl. Vermerk zu den Ausgaben Allgemein. Eine Rückerstattung der Beträge an den Grundstock ist nicht vorgesehen; Nr. 3.7 der Grundstockbekanntmachung.</i>	85.080,1	62.410,0	A B C	89.440,1 68.113,4 39.647,7
Gesamteinnahmen			85.080,1	62.410,0	A B C	89.440,1 68.113,4 39.647,7
Ausgaben						
Haushaltsvermerk zu Kap. 13 15 : Die Ausgabebefugnis der Ausgaben des Kapitels erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 356 08. Die Ausgabebetitel sind übertragbar. Soweit bei Baumaßnahmen die in Art. 24 Abs. 1 BayHO bezeichneten Unterlagen noch nicht vorliegen, ist Nr. 6.2 DBestHG 2005/2006 entsprechend anzuwenden. Die Ausgaben sind innerhalb der einzelnen TG gegenseitig deckungsfähig.						
Titelgruppen						
51 Baumaßnahmen für die Staatsbauverwaltung						
712 51-8	016	Staatliches Hochbauamt Freising Neubau eines Dienstgebäudes	---	---	A B C	--- 2.181,2 1.067,6
714 51-6	711	Straßenmeistergehöft Ingolstadt Neubau	---	---	A B C	600,0 1.972,3 974,7
720 51-8	711	Straßenbauamt Passau Neubau des Dienstgebäudes	---	---	A B C	3.000,0 1.845,0 428,8
Summe der Titelgruppe			-	-	A B C	3.600,0 5.998,5 2.471,1
53 Baumaßnahmen für das Staatsministerium der Justiz						
710 53-8	056	Justizvollzugsanstalt München Umbau und Instandsetzung - z.T. Planung -	---	---	A B C	--- 773,5 761,2
711 53-7	052	Neubau eines Justizgebäudes in München Seidlstraße 13 - 15 - Planung -	***	***	A	---

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 13 15

Die Erlöse aus der Veräußerung von e.on-Anteilen (Privatisierungserlöse) sind entsprechend der Bestimmung im Artikel 81 Satz 2 der Bayerischen Verfassung für Neuerwerbungen des Grundstockvermögens zu verwenden.

Grundstockvermögen ist das Vermögen des Staates, das nicht als Kassenbestand, Reserven oder Einnahmen durch den Haushaltsplan oder gesetzliche Anordnung zur Verwendung für einen bestimmten Staatszweck zur Verfügung gestellt ist. In Betracht kommt die Verwendung der Privatisierungserlöse somit auch für Baumaßnahmen des Staates, sofern der Haushaltsplan dies zulässt.

Im Kap. 13 15 ist die Finanzierung bzw. Mitfinanzierung von im Stammhaushalt bereits veranschlagten Baumaßnahmen aus Privatisierungserlösen vorgesehen. Die dadurch freigesetzten Haushaltsmittel werden einer Sonderrücklage (Kap. 13 04 Tit. 919 04) zugeführt und im Rahmen der "Offensive Zukunft Bayern IV" für nicht grundstockskonforme Maßnahmen verwendet.

Zu 13 15/356 08

Der Ansatz dient der Finanzierung der im Kap. 13 15 veranschlagten Neuerwerbungen von Grundstockvermögen.

Zu 13 15/712 51

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 03 74/712 01.

Zu 13 15/714 51

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 03 76/714 01.

Zu 13 15/720 51

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 03 76/720 01.

Zu 13 15/710 53

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 04 05/710 15.

Zu 13 15/711 53

Rücksetzung des Betrages in den Stammhaushalt bei 04 04/710 41.

13 15 Finanzierung von Hochbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
			4	5	6	
712 53-6	052	Strafjustizzentrum in München, Nymphenburger Straße 16/ Linprunstraße 25 Generalsanierung - z.T. Planung -	---	---	A	2.000,0
721 53-5	056	Justizvollzugsanstalt Landshut Neubau einer Justizvollzugsanstalt	---	---	A	9.336,5
730 53-4	056	Justizvollzugsanstalt Nürnberg Erweiterung, Umbau und Sanierung der Außenstelle Lichtenau	---	---	A	---
					C	1.000,0
736 53-8	056	Justizvollzugsanstalt Hof Neubau von Arbeitsbetriebsräumen und einer Schleuse sowie Erweiterung der Umwehrmauer	---	---	A	---
					B	200,0
					C	1.100,0
740 53-2	052	Baumaßnahmen zur Unterbringung der Gerichte und Justizbehörden in Würzburg	---	---	A	6.000,0
Summe der Titelgruppe			-	-	A	17.336,5
					B	973,5
					C	2.861,2
55 Baumaßnahmen für das Staatsministerium der Finanzen						
710 55-6	062	Bezirksfinanzdirektion München Dienstgebäude Wagnmüllerstraße 12 Abbruch und Wiederaufbau	2.300,0	258,4	A	2.500,0
					B	2.610,0
					C	805,6
711 55-5	421	Vermessungsamt Mühldorf/Inn, Stadtplatz 48 Grundlegende Sanierung des Dienstgebäudes	---	---	A	---
					B	1.216,4
713 55-3	061	Finanzamt Erding Errichtung eines Erweiterungsbaues und Sanierung des Altbaues	---	---	A	475,0
					B	1.500,0
					C	3.976,0
715 55-1	061	Finanzamt Pfaffenhofen Neubau eines Dienstgebäudes an der Schirmbeckstraße	---	---	A	2.328,6
					B	3.777,8
					C	1.590,1
717 55-9	061	Finanzamt Traunstein Errichtung eines Erweiterungsbaus und Sanierung der Altbauten	2.500,0	2.500,0	A	4.000,0
					B	2.395,1
743 55-7	061	Finanzamt Schweinfurt Errichtung eines Neubaus an der Schrammstraße	---	---	A	---
					B	2.041,4
					C	3.688,1
745 55-5	061	Finanzamt Regensburg Errichtung eines Neubaus an der Galgenbergstraße 31	10.000,0	6.800,0	A	7.000,0
					B	2.921,6
					C	740,0
Summe der Titelgruppe			14.800,0	9.558,4	A	16.303,6
					B	16.462,3
					C	10.799,8
58 Baumaßnahmen für das Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz						
730 58-9	314	Neubau von Dienstgebäuden für das Landesuntersuchungsamt für das Gesundheitswesen Nordbayern in Erlangen und Sanierung des Altbaues am Eggenreuther Weg 43	2.000,0	---	A	600,0
					B	3.700,0
					C	6.237,8
Summe der Titelgruppe			2.000,0	-	A	600,0
					B	3.700,0
					C	6.237,8

Erläuterungen

Zu 13 15/712 53

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 04 04/710 35.

Zu 13 15/721 53

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 04 05/721 10.

Zu 13 15/730 53

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 04 05/730 09.

Zu 13 15/736 53

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 04 05/736 01.

Zu 13 15/740 53

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 04 04/740 01.

Zu 13 15/710 55

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 06 15/710 04.

Zu 13 15/711 55

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 06 22/711 21.

Zu 13 15/713 55

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 06 05/713 21.

Zu 13 15/715 55

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 06 05/715 01.

Zu 13 15/717 55

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 06 05/717 63.

Zu 13 15/743 55

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 06 05/743 31.

Zu 13 15/745 55

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 06 05/745 11.

Zu 13 15/730 58

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 12 23/730 05.

13 15 Finanzierung von Hochbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
						6
		Baumaßnahmen des Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Titel der TG 61 bis 64, 65 und 67 gegenseitig deckungsfähig.				
		61 Universitäten und Universitätskliniken				
711 61-7	131	Universität München Umbau des Anwesens Schönleitner-Str. 8 für Zwecke der tierärztlichen Fakultät	---	---	A	1.300,0
					B	2.996,8
712 61-6	131	Universität München Zentrale Einrichtungen für den Campus Martinsried (Mensa, Bibliothek, Kinderbetreuungseinrichtungen, zentrale Tierhaltung) - Planung -	---	---	A	500,0
<u>713 61-5</u>	131	Klinikum der Universität München Zahnklinik Goethestraße 70 Erweiterung und Sanierung des Altbaues, 2. Bauabschnitt	4.400,0	---	A	
<u>714 61-4</u>	131	Klinikum der Universität München Chirurgische Klinik, Nußbaumstraße 20/Schillerstraße 53 Umbau und Sanierung, 2. Bauabschnitt	3.850,1	---	A	
715 61-3	131	Universität München Umbau und Neubau der Gebäude Amalienstraße 50 - 52 und Schellingstraße 12 - 14 für Zwecke geisteswissenschaftlicher Institute	---	---	A	---
					C	704,4
716 61-2	131	Universität München Neubauten für naturwissenschaftliche Fachbereiche in Großhadern; 2. Bauabschnitt: Fakultät für Chemie und Pharmazie	---	---	A	1.000,0
					B	2.499,0
					C	1.156,1
717 61-1	131	Tierkliniken der Universität München Neubauten für die tierärztliche Fakultät in Oberschleißheim 2. Bauabschnitt: Rinderklinik	---	---	A	3.500,0
					B	6.500,0
					C	4.427,9
718 61-0	131	Technische Universität München Neubau für die Fakultäten für Mathematik und Informatik, 2. Bauabschnitt (Erweiterungsflächen Informatik)	---	---	A	---
					B	321,5
					C	1.669,3
719 61-9	131	Technische Universität München Sanierung des Chemiegebäudes in Garching 1. Bauabschnitt	---	---	A	1.800,0
					B	600,0
					C	1.710,9
<u>734 61-0</u>	131	Klinikum der Universität Erlangen-Nürnberg Nichtoperatives Zentrum, 2. Bauabschnitt	13.000,0	11.351,6	A	
		Summe der Titelgruppe	21.250,1	11.351,6	A	8.100,0
					B	12.917,3
					C	9.668,6
		62 Fachhochschulen				
710 62-7	136	Fachhochschule Rosenheim Neubau eines Hörsaal- und Laborgebäudes für den Studiengang Holztechnik und Betriebswirtschaft	---	---	A	2.500,0
					B	646,2
					C	559,3
711 62-6	136	Fachhochschule München Neubauten auf dem Gelände Heßstraße 87 - 89 und Lothstraße 64	15.000,0	15.000,0	A	15.000,0
					B	10.776,7
712 62-5	136	Fachhochschule Weihenstephan Neubau für die Ergänzung der Ausbildungsrichtung Technik sowie für zentrale Einrichtungen an der Pappelallee	1.370,0	---	A	2.900,0
					B	3.805,9
					C	1.695,7

Erläuterungen

Zu 13 15/711 61

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 07/719 11.

Zu 13 15/712 61

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 07/718 65.

Zu 13 15/713 61

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 08/713 32.

Zu 13 15/714 61

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 08/713 42.

Zu 13 15/715 61

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 07/718 21.

Zu 13 15/716 61

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 07/718 61.

Zu 13 15/717 61

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 09/718 41.

Zu 13 15/718 61

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 12/713 24.

Zu 13 15/719 61

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 12/714 63.

Zu 13 15/734 61

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 20/734 10.

Zu 13 15/710 62

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 42/710 51.

Zu 13 15/711 62

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 39/710 09.

Zu 13 15/712 62

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 43/712 32.

13 15 Finanzierung von Hochbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003	
1	2	3	4	5	C	Ist 2002	
						Tsd. EUR	6
<u>715 62-2</u>	136	Fachhochschule Ingolstadt Baumaßnahmen für die Ausbildungsrichtungen Technik und Wirtschaft sowie für zentrale Einrichtungen	1.420,0	---	A		
725 62-0	136	Fachhochschule Augsburg Errichtung eines Gebäudes für das Rechenzentrum, die Zentralbibliothek und eine Cafeteria auf dem ehem. Südgaragengrundstück	4.500,0	3.000,0	A	3.000,0	
					B	2.449,2	
					C	757,7	
726 62-9	136	Fachhochschule Augsburg Anpassungs- und Sanierungsmaßnahmen im Altbau, Baumgartnerstraße, 1. Bauabschnitt	1.500,0	1.000,0	A	2.000,0	
					B	1.646,2	
					C	1.194,6	
727 62-8	136	Fachhochschule Kempten Umbau und Erweiterung des Gebäudes Bahnhofstraße 61 für zentrale Einrichtungen sowie für die Ergänzung der Ausbildungsrichtung Technik	740,0	---	A	1.000,0	
					B	3.262,2	
					C	2.363,6	
730 62-3	136	Fachhochschule Nürnberg Neubau für die Technische Chemie	---	---	A	2.000,0	
					B	652,2	
Summe der Titelgruppe			24.530,0	19.000,0	A	28.400,0	
					B	23.238,6	
					C	6.570,9	
63 Bayer. Staatsbibliothek							
710 63-6	162	Neubau eines Speichermagazines in Garching, 2. Bauabschnitt	4.000,0	4.000,0	A	6.000,0	
					B	1.871,0	
					C	515,7	
Summe der Titelgruppe			4.000,0	4.000,0	A	6.000,0	
					B	1.871,0	
					C	515,7	
64 Bayer. Akademie der Wissenschaften München							
<u>710 64-5</u>	164	Neubau eines Gebäudes für das Leibniz-Rechenzentrum in Garching	11.500,0	---	A		
Summe der Titelgruppe			11.500,0	-	A	-	
					B	-	
					C	-	
65 Akademie der bildenden Künste München							
710 65-4	135	Erweiterungsbau	4.000,0	4.000,0	A	4.600,0	
					B	2.352,1	
Summe der Titelgruppe			4.000,0	4.000,0	A	4.600,0	
					B	2.352,1	
					C	-	

Erläuterungen

Zu 13 15/715 62

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 48/710 21.

Zu 13 15/725 62

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 35/725 41.

Zu 13 15/726 62

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 35/726 21.

Zu 13 15/727 62

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 37/727 51.

Zu 13 15/730 62

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 40/730 63.

Zu 13 15/710 63

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 90/710 12.

Zu 13 15/710 64

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 50/710 05.

Zu 13 15/710 65

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 60/710 51.

13 15 Finanzierung von Hochbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
						6
		67 Staatliche Museen und Sammlungen				
711 67-1	183	Neubauten auf dem Gelände der ehemaligen Türkenkaserne in München zur Unterbringung der Sammlung Brandhorst und der Staatlichen Graphischen Sammlung - z.T. Planung -	3.000,0	14.500,0	A	4.500,0
					B	600,0
					C	522,7
		Summe der Titelgruppe	3.000,0	14.500,0	A	4.500,0
					B	600,0
					C	522,7
		Gesamtausgaben	85.080,1	62.410,0	A	89.440,1
					B	68.113,4
					C	39.647,7
		Abschluss				
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	85.080,1	62.410,0	A	89.440,1
					B	68.113,4
					C	39.647,7
		Gesamteinnahmen	85.080,1	62.410,0	A	89.440,1
					B	68.113,4
					C	39.647,7
		Baumaßnahmen	85.080,1	62.410,0	A	89.440,1
					B	68.113,3
					C	39.647,8
		Gesamtausgaben	85.080,1	62.410,0	A	89.440,1
					B	68.113,3
					C	39.647,8
		Zuschuss	-	-	A	-
					C	0,1
		Überschuss			B	0,1

Zu 13 15/711 67

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 70/711 48.

13 16 Umwandlung von Kapitalfonds der Offensive Zukunft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
		Einnahmen				
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen				
356 09-0	950	Entnahme aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung (Teile C und D - Privatisierungserlöse) <i>Eine Rückerstattung der Beträge an den Grundstock ist nicht vorgesehen; Nr. 3.7 der Grundstockbekanntmachung.</i>	---	---	A	111.806,7
		Gesamteinnahmen	-	-	A B C	111.806,7 - -
		Ausgaben				
		Haushaltsvermerk zu Kapitel 13 16: Die Ausgabebefugnis der Ausgaben des Kapitels erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 356 09. Die Ausgabebetitel sind übertragbar. Soweit bei Baumaßnahmen die in Art. 24 Abs. 1 BayHO bezeichneten Unterlagen noch nicht vorliegen, ist Nr. 6.2 DBestHG 2005/2006 entsprechend anzuwenden.				
		Titelgruppen				
		53 - 54 Baumaßnahmen für das Staatsministerium des Innern <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
710 53-6	042	Neubau eines Dienstgebäudes für die Polizeiinspektion Dorfen	---	---	A	1.000,0
710 54-5	042	Errichtung eines Dienstgebäudes für die Landespolizei Freilassing und Sanierung des ehem. Dienstgebäudes der Grenzpolizei für die Polizeiinspektion Fahndung	---	---	A	900,0
725 53-9	042	Um- und Erweiterungsbau für die Polizeiinspektion Augsburg- Mitte in Augsburg, Frölichstraße 2	---	---	A	1.000,0
725 54-8	042	Unterbringung der Landespolizei in Neu-Ulm in den Gebäuden Nr. 300 und 301 der ehemaligen Nelson-Kaserne	---	---	A	2.400,0
730 53-2	042	Unterbringung von Dienststellen der Landespolizei in Nürnberg auf dem Gelände der Infanterie-Kaserne in Nürnberg - z.T. Planung -	---	---	A	5.500,0
740 53-0	012	Generalsanierung des Dienstgebäudes der Regierung von Unterfranken, Würzburg	---	---	A	2.000,0
740 54-9	042	Polizeiunterkunft Würzburg Errichtung eines Sportzentrums mit Schwimmhalle	---	---	A	5.000,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 13 16

Die Mittel aus der Auflösung von Kapitalfonds der Offensive Zukunft Bayern I und II (Privatisierungserlöse) - Meisterpreis 81,8 Mio. EUR und Umweltfonds 30,0 Mio. EUR - sind dem Grundstock zugeflossen und sind entsprechend der Bestimmung im Artikel 81 Satz 2 der Bayerischen Verfassung für Neuerwerbungen des Grundstockvermögens zu verwenden.

Grundstockvermögen ist das Vermögen des Staates, das nicht als Kassenbestand, Reserve oder Einnahmen durch den Haushaltsplan oder gesetzliche Anordnungen zur Verwendung für einen bestimmten Staatszweck zur Verfügung gestellt ist.

In Betracht kommt die Verwendung der Privatisierungserlöse somit auch für Baumaßnahmen des Staates, sofern der Haushaltsplan dies zulässt.

In Kap. 13 16 ist die Finanzierung bzw. Mitfinanzierung von im Stammhaushalt bereits veranschlagten Baumaßnahmen aus Privatisierungserlösen vorgesehen. Die dadurch freigesetzten Haushaltsmittel werden einer Sonderrücklage (Kap. 13 04 Tit. 919 05) zugeführt und zur Deckung des Gesamthaushalts verwendet.

Eine Rückerstattung der Beträge an den Grundstock ist nicht vorgesehen; vgl. Nr. 3.7 der Grundstockbekanntmachung.

Zu 13 16/356 09

Der Titel dient im Rahmen der Abwicklung von Ausgaberechten zur Vereinnahmung der Ablieferung des Grundstocks der "Privatisierungserlöse" zur Finanzierung der im Kap. 13 16 veranschlagten Neuerwerbungen von Grundstockvermögen.

Zu 13 16/710 53

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 03 18/710 02.

Zu 13 16/710 54

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 03 18/710 50.

Zu 13 16/725 53

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 03 18/725 10.

Zu 13 16/725 54

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 03 18/725 13.

Zu 13 16/730 53

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 03 18/730 20.

Zu 13 16/740 53

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 03 08/740 01.

Zu 13 16/740 54

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 03 20/740 01.

13 16 Umwandlung von Kapitalfonds der Offensive Zukunft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003	
1	2	3	4	5	C	Ist 2002	
						Tsd. EUR	6
745 53-5	042	Unterbringung von Dienststellen der Landespolizei Regensburg in der Raffler-Kaserne in Regensburg	---	---	A	3.450,0	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	21.250,0	
					B	-	
					C	-	
56 Baumaßnahmen für das Staatsministerium für Unterricht und Kultus							
710 56-3	011	Dienstgebäude Salvatorstraße 14 Abbruch und Neubau	---	---	A	2.500,0	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	2.500,0	
					B	-	
					C	-	
58 Baumaßnahmen für das Staatsministerium der Finanzen <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>							
725 58-4	061	Finanzamt Augsburg-Land, Sieglindenstr. 19 - 23 Errichtung eines Erweiterungsbaues und Sanierung der Altbauten	---	---	A	4.000,0	
729 58-0	061	Finanzamt Kaufbeuren, Remboldstr. 21/23 Errichtung eines Erweiterungsbaues und Sanierung des Altbaues	---	---	A	2.000,0	
732 58-5	061	Finanzamt Uffenheim, Schlossplatz 1 Errichtung eines Erweiterungsbaues, Umbau- und Sanierungsmaßnahmen im Schlossgebäude	---	---	A	2.000,0	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	8.000,0	
					B	-	
					C	-	
Baumaßnahmen des Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Titel der TG 62 - 69 gegenseitig deckungsfähig.							
62 - 63 Universitäten							
713 62-2	132	Technische Universität München Erweiterung der Versorgungs- und Außenanlagen, 6. Bauabschnitt	---	---	A	106,7	
713 63-1	131	Technische Universität München Erschließungsmaßnahmen zum weiteren Ausbau des Hoch- schulgeländes in Garching; 1.BA (Sofortmaßnahmen zur Auf- rechterhaltung der Betriebssicherheit der Energieversorgung)	---	---	A	3.800,0	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	3.906,7	
					B	-	
					C	-	
64 - 65 Universitätskliniken							
713 64-0	132	Klinikum der Universität München Zahnklinik Goethestraße 70 Erweiterung und Sanierung des Altbaues, 2. Bauabschnitt	---	---	A	2.800,0	

Erläuterungen

Zu 13 16/745 53

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 03 18/745 10.

Zu 13 16/710 56

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 05 01/710 02.

Zu 13 16/725 58

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 06 05/725 21.

Zu 13 16/729 58

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 06 05/729 11.

Zu 13 16/732 58

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 06 05/732 21.

Zu 13 16/713 62

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 12/713 16

Zu 13 16/713 63

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 12/713 23.

Zu 13 16/713 64

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 08/713 32.

13 16 Umwandlung von Kapitalfonds der Offensive Zukunft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
					Tsd. EUR	
			4	5	6	
714 64-9	132	Klinikum der Universität München Chirurgische Klinik, Nußbaumstraße 20/Schillerstraße 53 Umbau und Sanierung, 2. Bauabschnitt	---	---	A	2.600,0
716 64-7	132	Klinikum der Technischen Universität München Errichtung eines Bettenhauses an der Ismaningerstr. 32 - 38	---	---	A	8.950,0
716 65-6	132	Klinikum der Technischen Universität München Errichtung eines Gebäudes für das Institut für medizinische Mikrobiologie und Hygiene Trogerstr. 28	---	---	A	4.000,0
719 64-4	132	Klinikum der Universität München Neubau eines Zentrums für Prionforschung	---	---	A	3.600,0
730 64-9	132	Klinikum der Universität Erlangen-Nürnberg Erschließung und Versorgung, Klinikneubauten	---	---	A	6.200,0
731 64-8	132	Klinikum der Universität Erlangen-Nürnberg Universitätsfrauenklinik Ersatzbau zur Unterbringung der Abteilung für Geburtshilfe	---	---	A	3.000,0
732 64-7	132	Klinikum der Universität Erlangen-Nürnberg Neubau für das Franz-Penzoldt-Zentrum	---	---	A	4.000,0
734 64-5	132	Klinikum der Universität Erlangen-Nürnberg Nichtoperatives Zentrum, 2. Bauabschnitt, Medizinische Klinik III und IV, Nuklearmedizinische Klinik, Dermatologische Klinik und Hörsäle	---	---	A	4.000,0
740 64-7	132	Klinikum der Universität Würzburg Neubau eines Zentrums für Stammzelltransplantation	---	---	A	3.000,0
742 64-5	132	Klinikum der Universität Würzburg Zahnklinik am Pleicherwall, Erweiterung und Umbau des Altbaus	---	---	A	4.000,0
744 64-3	132	Klinikum der Universität Würzburg Neubau für die Operativen Fächer	---	---	A	18.000,0
Summe der Titelgruppe			-	-	A	64.150,0
					B	-
					C	-
67 - 68 Fachhochschulen						
745 67-9	136	Fachhochschule Regensburg Neubau für eine Zentralbibliothek	---	---	A	2.500,0
745 68-8	136	Fachhochschule Regensburg Neubau für eine Mensa	---	---	A	2.500,0
Summe der Titelgruppe			-	-	A	5.000,0
					B	-
					C	-

Erläuterungen

Zu 13 16/714 64

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 08/713 42.

Zu 13 16/716 64

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 13/716 06.

Zu 13 16/716 65

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 13/716 20.

Zu 13 16/719 64

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 08/719 69.

Zu 13 16/730 64

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 20/730 33.

Zu 13 16/731 64

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 20/731 32.

Zu 13 16/732 64

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 20/732 15.

Zu 13 16/734 64

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 20/734 10.

Zu 13 16/740 64

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 18/740 14.

Zu 13 16/742 64

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 18/742 31.

Zu 13 16/744 64

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 18/744 01.

Zu 13 16/745 67

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 41/745 01.

Zu 13 16/745 68

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 41/745 21.

13 16 Umwandlung von Kapitalfonds der Offensive Zukunft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
		69 Bayer. Akademie der Wissenschaften München				
710 69-8	164	Neubau eines Gebäudes für das Leibniz-Rechenzentrum (LRZ) in Garching	---	---	A	7.000,0
		Summe der Titelgruppe	-	-	A B C	7.000,0 - -
		Gesamtausgaben	-	-	A B C	111.806,7 - -
		Abschluss				
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	-	-	A B C	111.806,7 - -
		Gesamteinnahmen	-	-	A B C	111.806,7 - -
		Baumaßnahmen	-	-	A B C	111.806,7 - -
		Gesamtausgaben	-	-	A B C	111.806,7 - -

Erläuterungen

Zu 13 16/710 69

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 50/710 05.

13 17 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Regentalbahn AG

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
Einnahmen						
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen						
<u>356 10-5</u>	950	Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung (Privatisierungserlöse) <i>Eine Rückerstattung der Beiträge an den Grundstock ist nicht vorgesehen; Nr. 3.7 der Grundstockbekanntmachung.</i>	20.200,0	20.200,0	A	
<u>359 08-6</u>	950	Entnahme aus der Sonderrücklage "Ersparte Haushaltsmittel durch den Einsatz von Privatisierungserlösen für Baumaßnahmen" <i>Vgl. 13 04/919 06.</i>	14.000,0	14.000,0	A	
Gesamteinnahmen			34.200,0	34.200,0	A B C	- - -
Ausgaben						
Haushaltsvermerk zu Kap. 13 17 Die Ausgabemittel sind übertragbar.						
Titelgruppen						
51 - 55 Finanzierung von Hochbaumaßnahmen <i>Titel der TG 51 - 53 gegenseitig deckungsfähig.</i>						
<u>710 54-3</u>	174	Landesanstalt für Landwirtschaft Verlegung der Landesanstalt Errichtung von Gebäuden	4.000,0	4.000,0	A	
<u>726 51-8</u>	136	Fachhochschule Augsburg Umbauten auf dem ehem. Schüle-Grundstück	2.000,0	2.000,0	A	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Regentalbahn AG

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 13 17

Die Erlöse aus der Veräußerung von Anteilen an der Regentalbahn AG (Privatisierungserlöse) sind entsprechend der Bestimmung im Artikel 81 Satz 2 der Bayerischen Verfassung für Neuerwerbungen des Grundstockvermögens zu verwenden. Grundstockvermögen ist das Vermögen des Staates, das nicht als Kassenbestand, Reserven oder Einnahmen durch den Haushaltsplan oder gesetzliche Anordnung zur Verwendung für einen bestimmten Staatszweck zur Verfügung gestellt ist.

In Betracht kommt die Verwendung der Privatisierungserlöse somit für Grundstücke und neue Kapitalbeteiligungen, für staatliche Baumaßnahmen, sofern der Haushaltsplan dies zulässt.

Bei Kap. 13 17 sind als grundstockskonforme Maßnahmen bei TG 51 - 55 Hochbaumaßnahmen veranschlagt. Die dadurch in der Anlage S freigesetzten Haushaltsmittel werden im Rahmen der TG 61 - 65 zur Finanzierung des Wirtschaftsförderungsprogramms für Ostbayern herangezogen.

Die Erlöse aus der Veräußerung der Regentalbahn in Höhe von 59,4 Mio. EUR (60,1 Mio. EUR Verkaufserlös, abzüglich 0,7 Mio. EUR Veräußerungskosten) werden in Höhe von 40,0 Mio. EUR für ein Wirtschaftsförderungsprogramm Ostbayern, und in Höhe von 19,4 Mio. EUR für das "Investitionsprogramm Zukunft Bayern" - Teilbereich Ostbayern" verwendet.

Folgende Maßnahmen sollen durchgeführt werden:

	insgesamt Mio. EUR	davon 2005 Mio. EUR	2006 Mio. EUR	2007 Mio. EUR	2008 Mio. EUR	2009 Mio. EUR
a) Wirtschaftsförderungsprogramm Ostbayern (TG 61-65) Zuschüsse für private Unternehmen (892 63)	40,0	14,0	14,0	4,0	4,0	4,0
b) Investitionsprogramm "Zukunft Bayern"- Teilbereich Ostbayern (TG 70-79)						
Straßenbau:	12,4	6,2	6,2	-	-	-
davon:						
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2132, Ortsumfahrung Thalersdorf (Titel 750 71)		1,4	1,7	-	-	-
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2154, Verlegung westlich Lam (Titel 751 71)		1,0	0,5	-	-	-
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2192, Ausbau Heinersberg - Neuhausen (Titel 752 71)		1,4	1,2	-	-	-
Um- und Ausbaumaßnahmen an Staatsstraßen mit Gesamtbaukosten bis 2.500,0 Tsd. EUR (Titel 770 71)		2,4	2,8	-	-	-
Ausbau des Regionalflugplatzes Hof - Plauen (Titel 891 70)	7,0	-	-	7,0	-	-
Summe Investitionsprogramm "Zukunft Bayern" - Teilbereich Ostbayern:	19,4	6,2	6,2	7,0		
Summe	59,4	20,2	20,2	11,0	4,0	4,0

Zu 13 17/356 10

Der Ansatz dient der Finanzierung der im Kap. 13 17 (TG 51 bis 55, bzw. 710 71) veranschlagten Neuerwerbungen von Grundstockvermögen.

Zu 13 17/359 08

Der Ansatz dient zur Vereinnahmung der Zuführungen aus der Sonderrücklage "Ersparte Haushaltsmittel" zur Finanzierung des Wirtschaftsförderungsprogramms für Ostbayern (Kap. 13 17 TG 61 - 65).

Zu 13 17/710 54

Vgl. Erläuterung zum Stammbudget bei 08 20/710 31.

Zu 13 17/726 51

Vgl. Erläuterung zum Stammbudget bei 15 35/726 11.

13 17 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Regentalbahn AG

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
<u>740 53-8</u>	132	Klinikum der Universität Würzburg Neubau eines Zentrums für Stammzellentransplantation	1.000,0	1.000,0	A	
<u>740 55-6</u>	052	Baumaßnahmen zur Unterbringung der Gerichte und Justizbehörden in Würzburg	5.000,0	5.000,0	A	
<u>745 52-4</u>	136	Fachhochschule Regensburg Neubau für eine Zentralbibliothek	2.000,0	2.000,0	A	
Summe der Titelgruppe			14.000,0	14.000,0	A B C	- - -
61 - 65 Wirtschaftsförderungsprogramm für Ostbayern <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
<u>686 61-4</u>	691	Zuschüsse und sonstige Ausgaben	---	---	A	
<u>892 63-2</u>	691	Zuschüsse für private Unternehmen <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 7.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 2.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	14.000,0	14.000,0	A	
Summe der Titelgruppe			14.000,0	14.000,0	A B C	- - -
70 - 79 Investitionsprogramm "Zukunft Bayern" - Teilbereich Ostbayern						
<u>750 71-3</u>	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2132 Ortsumfahrung Thalersdorf <i>Die Titel 750 71 - 770 71 sind gegenseitig deckungsfähig.</i> <i>Grundstockfinanziert.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 6.200,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.350,0	1.650,0	A	
<u>751 71-2</u>	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2154 Verlegung westlich Lam <i>Grundstockfinanziert.</i>	1.000,0	500,0	A	
<u>752 71-1</u>	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2192 Ausbau Heinersberg - Neuhausen <i>Grundstockfinanziert.</i>	1.400,0	1.250,0	A	
<u>770 71-9</u>	723	Um- und Ausbaumaßnahmen an Staatsstraßen mit Gesamtbaukosten bis 2.500,0 Tsd. EUR <i>Grundstockfinanziert.</i>	2.450,0	2.800,0	A	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Regentalbahn AG

Erläuterungen

Zu 13 17/740 53

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 18/740 14.

Zu 13 17/740 55

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 04 04/740 01.

Zu 13 17/745 52

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 41/745 01.

Zu 13 17/61 - 65

Mit dem Programm soll die Förderung von arbeitsplatzschaffenden Investitionen der Industrie, des Handwerks, Handels und Dienstleistungsgewerbes im ostbayerischen Grenzraum (1. und 2. Landkreisreihe und Lkr. Passau mit Stadt Passau) ermöglicht werden. Das Programm wird im Rahmen der Regionalprogramme und nach Maßgabe der bestehenden Beihilferegelungen (BFR-Richtlinie und GA-Rahmenplan) vollzogen.

Zu 13 17/750 71

Ortsumfahrung Thalersdorf	Tsd. EUR
Gesamtbaukosten	3.600,0
davon aus Investitionsprogramm "Zukunft Bayern"	3.000,0
ab 2007 noch benötigt	600,0

Zu 13 17/751 71

Verlegung westlich Lam	Tsd. EUR
Gesamtbaukosten	3.600,0
davon aus Investitionsprogramm "Zukunft Bayern"	1.500,0
ab 2007 noch benötigt	2.100,0

Zu 13 17/752 71

Ausbau Heinersberg - Neuhausen	Tsd. EUR
Gesamtbaukosten	3.200,0
davon aus Investitionsprogramm "Zukunft Bayern"	2.650,0
ab 2007 noch benötigt	550,0

Zu 13 17/770 71

Die für das Investitionsprogramm "Zukunft Bayern - Teilbereich Ostbayern" bei Kap. 13 17 Tit. 770 71 neu veranschlagten Haushaltsansätze sind nicht für einzelne Maßnahmen ausgebracht, da die jeweiligen Gesamtbaukosten unter 2,5 Mio. EUR liegen. Sie sind für folgende Maßnahmen vorgesehen:

Staats- straße	Projekt	dafür aus Mitteln des Investitionsprogramms vorgesehen	
		2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR
	Regierungsbezirk Niederbayern		
2127	Ortsumfahrung Rathmannsdorf	500,0	500,0
	Regierungsbezirk Oberpfalz		
2040	Ausbau bei Etsdorf, BA I, Teil 2	700,0	100,0
2140/ 2132	Umbau der Kreuzung in Kötzing	50,0	100,0
2146	Radweg Waldmünchen - Perlhütte mit Radweg-Unterführung	100,0	50,0
2149	Radweg Stefling - Marienthal mit Regenbrücke	400,0	200,0
2235	Ortsumfahrung Ried	50,0	1.050,0
	Regierungsbezirk Oberfranken		
2181	Ausbau Weidenberg - Warmensteinach	250,0	400,0
2192	Ausbau in Tiefengrün und südlich Untertiefengrün	400,0	400,0
	Zusammen	2.450,0	2.800,0

13 17 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Regentalbahn AG

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
891 70-4	759	Zuschüsse zum Ausbau des Regionalflugplatzes Hof - Plauen <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 7.000,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2005 in</i> <i>Höhe von 7.000,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens im</i> <i>Haushaltsjahr</i> <i>2007 Tsd. EUR 7.000,0</i>	---	---	A	
		Summe der Titelgruppe	6.200,0	6.200,0	A B C	- - -
		Gesamtausgaben	34.200,0	34.200,0	A B C	- - -
		Abschluss				
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	34.200,0	34.200,0	A B C	- - -
		Gesamteinnahmen	34.200,0	34.200,0	A B C	- - -
		Baumaßnahmen	20.200,0	20.200,0	A B C	- - -
		Investitionsförderungsmaßnahmen	14.000,0	14.000,0	A B C	- - -
		Gesamtausgaben	34.200,0	34.200,0	A B C	- - -
		Zuschuss	-	-		

Erläuterungen

Zu 13 17/891 70

Der Regionalflugplatz Hof-Plauen soll als zukunftsgerechte und leistungsfähige Luftverkehrseinrichtung für den gewerblichen Linien- und Charterverkehr ausgebaut werden. Durch die Neuanlegung einer rd. 2.300 m langen Start- und Landebahn soll der Einsatz größerer Flugzeuge mit bis zu 140 Sitzplätzen ermöglicht werden. Aufgrund ausfallender EU-Mittel und wegen Kostensteigerungen reichen die vom Freistaat Bayern bisher vorgesehenen Mittel aus der High-Tech-Offensive Bayern (Kap. 13 12 Tit. 891 97) in Höhe von 14,8 Mio. EUR und die Mittel aus dem Ertüchtigungsprogramm Ostbayern (Kap. 13 14 Tit. 891 81) in Höhe von 10 Mio. EUR für die Verwirklichung des Projekts nicht aus. Es sind daher weitere 7 Mio. EUR notwendig. Insgesamt sind damit für das Projekt 31,8 Mio. EUR vorgesehen.

13 20 Beamtenversorgung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
119 49-2	018	Vermischte Einnahmen	30,0	30,0	A B C	28,3 108,4 15,0
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen						
236 01-6	018	Erstattung von Arbeitnehmerbeiträgen durch Träger der Sozialversicherung gemäß § 73 Abs. 2 in Verbindung mit § 63 des Gesetzes zu Art. 131 GG in der Fassung vom 13. Oktober 1965 (BGBl I S. 1685) i.V.m. § 2 DKfAG	---	---	A	---
281 11-8	018	Versorgungszuschläge für beurlaubte oder abgeordnete Beamte	5.812,0	5.821,0	A B C	5.200,0 5.679,2 6.128,0
281 12-7	018	Einnahmen aus Versorgungszuschlägen der Staatsbetriebe des Epl. 13	4.145,0	4.145,5	A B C	4.195,5 3.957,9 4.349,3
Titelgruppen						
71 Erstattung von Versorgungsbezügen u.a.						
231 71-6	018	Erstattung vom Bund	31.600,0	29.600,0	A B C	33.213,0 35.223,5 33.914,7
232 71-5	018	Erstattung von anderen Ländern	688,0	668,0	A B C	743,0 683,1 711,1
233 71-4	018	Erstattung von Gemeinden und GV	104.700,0	105.550,0	A B C	103.408,0 101.680,0 102.247,5
236 71-1	018	Erstattung von Sozialversicherungsträgern	219,5	220,1	A B C	244,3 222,1 258,3
237 71-0	018	Erstattung von Zweckverbänden	636,6	636,9	A B C	1.350,5 876,8 1.394,6
281 71-5	018	Erstattung von Sonstigen aus dem Inland	748,0	759,0	A B C	950,8 720,2 664,3

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 13 20

In diesem Kapitel sind im Wesentlichen nur noch die Erstattungen von anteiligen Versorgungsbezügen von und an Träger der Versorgungsbezüge anderer Dienstherrn (Bund, andere Länder, Gemeinden usw.), die Versorgungsbezüge für die ehemaligen Mitglieder der Bayer. Staatsregierung sowie für die Versorgungsempfänger der Staatsbetriebe des Epl. 13 veranschlagt. Die früher im Kap. 13 20 veranschlagten Aufwendungen für die Beamtenversorgung einschließlich Beihilfen sind seit 1999 in den jeweiligen Einzelplänen der Ressorts veranschlagt.

Zu 13 20/119 49

Der Titel dient auch zur Vereinnahmung von Rückersätzen.

Bei diesem Titel sind auch die Kapitalerträge nachzuweisen, die von Beamten oder Ruhestandsbeamten gemäß § 58 BeamtVG zur Abwendung der Kürzung ihrer Versorgungsbezüge gezahlt werden.

Zu 13 20/281 11

Mit Teil 4 der Bayerischen Verwaltungsvorschriften zum Versorgungsrecht (BayVV-Versorgung; StAnz. Nr. 5/2003) wurde von der in Tz 6.1.10 Satz 6 der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Beamtenversorgungsgesetz (BeamtVGvV) vorgesehenen Möglichkeit Gebrauch gemacht, für den Bereich des Freistaates Bayern ein eigenes Verfahren zur Erhebung von Versorgungszuschlägen zu bestimmen. Danach ist die Beurlaubung oder Abordnung eines Staatsbeamten zu einem anderen Dienstherrn (§ 121 BRRG) oder zu einem sonstigen Dienstberechtigten grundsätzlich von der Zahlung eines Versorgungszuschlags abhängig zu machen. Abrechnungszeitraum ist das Kalenderjahr. Auf den jährlich abzurechnenden Versorgungszuschlag sind monatlich Abschläge zu erheben.

Zu 13 20/281 12

Von den Staatsbetrieben im Sinne des Art. 26 Abs. 1 BayHO sowie von den Einrichtungen des Staates, die wie Staatsbetriebe behandelt werden und die kaufmännische doppelte Buchführung anwenden (z.B. Staatliche Krankenanstalten und ab dem Haushaltsjahr 1989 die Universitätskliniken nach § 20 Bundespflegesatzverordnung vom 25. April 1973, BGBl I S. 333, und Art. 12 Bayerisches Krankenhausgesetz vom 21. Januar 1974, GVBl S. 256), sind anstelle von Pensionsrückstellungen pauschale Versorgungszuschläge zu leisten, soweit die anteiligen Versorgungsbezüge nicht an die Staatskasse ersetzt werden. Zur Unterscheidung von den nach Maßgabe der BeamtVGvV zu erhebenden Versorgungszuschlägen sind sie bei einer gesonderten Buchungsstelle zu vereinnahmen.

Ab 1999 sind nur noch die Versorgungszuschläge für die Staatsbetriebe des Epl. 13 erfasst. Die übrigen Versorgungszuschläge wurden bei den einzelnen Ressorts veranschlagt.

2005 gegenüber 2004:

Weniger 50,5 Tsd. EUR nach dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 13 20/71 (Einnahmen)

Veranschlagt sind die Einnahmen aus der Beteiligung anderer Körperschaften und Sonstiger an der Versorgungslast des Freistaates Bayern aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder besonderer Vereinbarungen für die von ihnen übernommenen Beamten. Soweit für diese Beamten auch Zuschüsse gemäß § 71e - k des Gesetzes zu Art. 131 GG (G 131) i.V.m. § 2 des Dienstrechtlichen Kriegsfolgen-Abschlussgesetzes (DKfAG; BGBl I 1994 S. 2452) gewährt werden, sind diese Zuschüsse ebenfalls hier veranschlagt:

2005 gegenüber 2004:

Weniger 1.271,6 Tsd. EUR,

2006 gegenüber 2005

Weniger 1.148,5 Tsd. EUR entsprechend dem voraussichtlichen Aufkommen.

13 20 Beamtenversorgung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
						6
381 71-4	018	Erstattung von Versorgungsanteilen des Landesprüfungsamtes für Sozialversicherung <i>Vgl. 10 04/981 02.</i>	650,4	660,0	A	604,5
Summe der Titelgruppe			139.242,5	138.094,0	B	636,2
Gesamteinnahmen			149.229,5	148.090,5	C	537,0
Ausgaben						
Personalausgaben						
422 44-9	940	Übergangsgelder und Ausgleichs nach §§ 47, 48, 66 und 67 BeamtVG	4.600,0	4.600,0	A	4.700,0
443 01-5	018	Einmalige Unterstützungen für Beamte im Ruhestand und ihre Hinterbliebenen sowie für frühere Beamte und ihre Hinterbliebenen aufgrund der Unterstützungsgrundsätze <i>Vgl. Vermerk zu 443 02.</i>	0,8	0,8	B	4.076,0
443 02-4	018	Einmalige Unterstützungen für frühere Angestellte und Arbeiter sowie ihre Hinterbliebenen aufgrund der Unterstützungsgrundsätze <i>Zu 443 01 und 443 02: Gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	C	4.421,8
443 03-3	018	Laufende Unterstützungen an nichtversorgungsberechtigte frühere Beamte und nichtversorgungsberechtigte Hinterbliebene von Beamten aufgrund der Unterstützungsgrundsätze <i>Vgl. Vermerk zu 443 04.</i>	2,0	2,0	A	0,5
443 04-2	018	Laufende Unterstützungen für frühere Angestellte und Arbeiter sowie ihre Hinterbliebenen aufgrund der Unterstützungsgrundsätze <i>Zu 443 03 und 443 04: Gegenseitig deckungsfähig.</i>	0,5	0,5	B	0,3
Sächliche Verwaltungsausgaben						
546 49-5	018	Vermischte Verwaltungsausgaben	25,6	25,6	A	---
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen						
631 01-7	018	Erstattung von Rentenleistungen und Verwaltungskosten an die Sozialversicherungsträger gemäß § 72 Abs. 11 des Gesetzes zu Art. 131 GG i.V.m. § 2 DKfAG und § 99 AKG <i>Vgl. Vermerk zu TG 71 (Ausgaben).</i>	1.800,0	1.800,0	C	---
					A	1.800,0
					B	1.699,1
					C	1.218,8

Erläuterungen

Zu 13 20/422 44

Beamte, die nicht auf eigenen Antrag entlassen werden, erhalten ein Übergangsgeld gemäß §§ 47, 66 und 67 BeamtVG. Ferner erhalten Vollzugsbeamte nach § 48 BeamtVG bei Eintritt in den Ruhestand einen Ausgleich für die vorgezogene Altersgrenze.

2005 gegenüber 2004:

Weniger 100,0 Tsd. EUR entsprechend der voraussichtlichen Ist-Entwicklung.

Zu 13 20/443 01 (und 443 02)

Die einmaligen Unterstützungen für Versorgungsempfänger sind getrennt von dem Bedarf für die im Dienst befindlichen Staatsbeschäftigten nach dem voraussichtlichen Anfall veranschlagt.

Zu 13 20/443 03 (und 443 04)

Die Höchstbeträge für laufende Unterstützungen sind in der FMBek vom 31. Oktober 1962 (StAnz Nr. 45 - FMBl S. 1817) festgesetzt.

Zahl der Empfänger nach dem Stand vom 1. Januar 2004: 3 (1. Januar 2002: 4).

Zu 13 20/546 49

Die Pensionsbehörden stellen im Rahmen des Vollzug des § 14a BeamtVG die Dienstunfähigkeit des Antragstellers auf der Grundlage der gutachtlichen Stellungnahme der Medizinischen Untersuchungsstelle der Regierung fest, soweit der Antragsteller am 1. Januar 2004 bereits Ruhestandsbeamter war. Hierfür ist durch den Antragsteller vom behandelnden Arzt ein Befundbericht einzuholen, der von den Pensionsbehörden an die Regierung weitergeleitet wird. Die dem Antragsteller entstehenden Kosten werden bis zur Höhe von 15,34 EUR zuzüglich 0,51 EUR pro Fotokopie erstattet. Soweit für die gutachtliche Stellungnahme der Regierung ergänzende fachärztliche Gutachten eingeholt werden müssen, werden die hierfür entstehenden Kosten ebenfalls durch die Pensionsbehörden getragen.

Zu 13 20/631 01

Nach § 72 Abs. 11 des Gesetzes zu Art. 131 GG i.V.m. § 2 DKfAG und § 99 des Allgemeinen Kriegsfolgengesetzes (AKG) haben die Dienstherrn den Trägern der gesetzlichen Rentenversicherung im Versicherungsfall für die unter Art. 131 GG und § 99 AKG fallenden Personen, die nach den Regelungen keinen Anspruch oder keine Anwartschaft auf Alters- und Hinterbliebenenversorgung haben, die auf die Zeiten versicherungsfreier Beschäftigung vor dem 8. Mai 1945 entfallenden Leistungen (einschl. eines angemessenen Verwaltungskostenersatzes) zu erstatten.

13 20 Beamtenversorgung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
Titelgruppen						
61 - 65 Versorgung und Beihilfen						
<i>Die Titel der TG sind gegenseitig deckungsfähig. Vgl. Vermerk bei Kap. 13 03 Tit. 461 01. Aus den Ansätzen dürfen auch Fürsorgeleistungen für die Untersuchung von Beamten, Angestellten, Arbeitern sowie Versorgungsempfängern und ehemaligen Angehörigen des Freistaates Bayern und deren Angehörige auf die Belastung mit PCP- und lindanhaltige Holzschutzmittel in ihren Dienst- wohnungen gezahlt werden.</i>						
424 61-5	018	Ausgaben der Beamten und Richter für die Versorgungsrücklage	158,6	160,9	A B C	48,7 135,5 32,9
431 61-6	018	Versorgungsbezüge für Mitglieder der Bayer. Staatsregierung und ihre Hinterbliebenen einschl. Sterbegeld	4.056,6	4.025,5	A B C	3.732,5 3.447,3 3.356,0
432 61-5	018	Ruhegehälter	1.796,7	1.861,6	A B C	1.793,7 1.698,2 1.702,6
432 62-4	018	Witwengeld und Waisengeld sowie Witwenabfindung <i>Zu 432 61 und 432 62: Aus den Ansätzen dürfen Ruhelöhne und damit zusammenhängende Hinterbliebenenbezüge gezahlt werden.</i>	675,8	693,2	A B C	611,2 650,9 523,2
434 61-3	018	Ausgaben der Versorgungsempfänger für die Versorgungsrücklage	103,3	122,7	A B C	66,4 30,3 36,4
441 65-0	940	Rentenversicherungsbeiträge nach § 170 Abs. 6 Buchst. c SGB VI für nicht erwerbsmäßig tätige Pflegepersonen, die Beihilfebe- rechtigte oder berücksichtigungsfähige Angehörige pflegen	830,9	847,6	A B C	955,6 798,9 777,1
446 61-9	018	Beihilfen in Krankheits- oder Geburtsfällen für Versorgungsempfänger u. dgl.	---	---	A	---
446 62-8	018	Pflegeleistungen für Versorgungsempfänger u. dgl. - Dauerpflegefälle	---	---	A	---
446 65-5	940	Rentenversicherungsbeiträge nach § 170 Abs. 6 Buchst. c SGB VI für nicht erwerbsmäßig tätige Pflegepersonen, die beihilfeberechtigte Versorgungsempfänger oder berücksichtigungsfähige Angehörige pflegen	1.305,5	1.331,9	A B C	1.578,4 1.255,3 1.392,0
Summe der Titelgruppe			8.927,4	9.043,4	A B C	8.786,5 8.016,4 7.820,2
71 Erstattung von Versorgungsbezügen sowie Zuschüsse zu den Versorgungsbezügen						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. TG ist mit 631 01 gegenseitig deckungsfähig.</i>						
631 71-2	018	Erstattung an den Bund	1.616,0	1.462,0	A B C	2.486,0 1.974,2 2.242,9
632 71-1	018	Erstattung an andere Länder	3.501,7	3.702,8	A B C	3.435,4 3.121,2 2.826,5
633 71-0	018	Erstattung an Gemeinden und GV	16.000,0	16.300,0	A B C	14.719,0 15.022,8 14.657,5

Erläuterungen

Zu 13 20/61 - 65

Veranschlagt sind im wesentlichen die Ausgaben für die ehemaligen Mitglieder der Bayer. Staatsregierung und ihrer Hinterbliebenen sowie für die Versorgungsempfänger der Staatsbetriebe und die Rentenversicherungsbeiträge für nicht erwerbsmäßig tätige Pflegepersonen, die beihilfeberechtigte aktive Beschäftigte bzw. Versorgungsempfänger oder berücksichtigungsfähige Angehörige pflegen.

Darüber hinaus werden bei den Titeln 424 61 und 434 61 die sich aus der Verminderung der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen nach § 14a Abs. 2 Bundesbesoldungsgesetz ergebenden Beträge sowie die Beträge, die sich aus einer aufgrund von Verweisung auf das Bundesbesoldungsgesetz verminderten Anpassung der Amts- und Versorgungsbezüge der Mitglieder der Staatsregierung ergeben, nachgewiesen, die einer Versorgungsrücklage zugeführt werden.

Zusätzlich werden bei Titel 434 61 die Beträge nachgewiesen, die einer Versorgungsrücklage in Höhe von 50 v.H. der Verminderung der Versorgungsausgaben durch das Versorgungsänderungsgesetz 2001 sowie aufgrund von Verweisung auf das Beamtenversorgungsgesetz in Höhe von 50 v.H. der Verminderung der Versorgungsausgaben für ehemalige Mitglieder der Staatsregierung zugeführt werden.

Zu 13 20/431 61

Die ehemaligen Mitglieder der Staatsregierung und ihre Hinterbliebenen erhalten Versorgung nach dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Staatsregierung (BayRS 1102-1-S), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. März 2004 (GVBl S. 84).

Zahl der Versorgungsempfänger nach dem Stand vom 1. Januar 2004: 53 (1. Januar 2002: 49)

2005 gegenüber 2004:
Mehr 324,1 Tsd. EUR.

2006 gegenüber 2005:
Weniger 31,1 Tsd. EUR nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 13 20/432 61 (432 62 und 446 61)

Ab 2001 sind nur noch Ruhegehälter, Witwengeld und Waisengeld sowie Beihilfen für die Staatsbetriebe des Epl. 13 veranschlagt.

Am 1. Januar 2004 (in Klammern die Zahlen des letzten Stichtages) waren festgestellt:

Empfänger von Ruhegehalt	51	(49)
Empfänger von Witwengeld	40	(34)
Empfänger von Halbwaisengeld	3	(3)
Empfänger von Vollwaisengeld	1	(2)

2005 gegenüber 2004:
Mehr 67,6 Tsd. EUR,

2006 gegenüber 2005:
Mehr 82,3 Tsd. EUR nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 13 20/441 65 und 446 65

Die Rentenversicherungsbeiträge nach § 170 Abs. 6 Buchst. c SGB VI für nicht erwerbsmäßig tätige Pflegepersonen, die beihilfeberechtigte aktive Beschäftigte bzw. Versorgungsempfänger oder berücksichtigungsfähige Angehörige pflegen, wurden bis einschließlich 1998 bei den zentral bei Kap. 13 03 Tit. 441 63 und 13 20 Tit. 446 62 veranschlagten Mitteln für alle Ressorts nachgewiesen. Diese Titel wurden 1999 auf die Sammelkapitel der Ressorts umgesetzt. Die Entrichtung der genannten Rentenversicherungsbeiträge soll auch künftig zentral erfolgen und wurde daher gesondert veranschlagt.

2005 gegenüber 2004:
Weniger 397,6 Tsd. EUR,

2006 gegenüber 2005:
Mehr 43,0 Tsd. EUR nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 13 20/71

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Beteiligung des Freistaates Bayern an der Versorgungslast anderer Dienstherren aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder besonderer Vereinbarungen sowie die Ausgaben für die an andere Dienstherren zu leistenden Versorgungszuschläge aufgrund der Beurlaubung oder Abordnung von Beamten zum Freistaat Bayern. Ferner sind hier die Zuschüsse aufgrund der §§ 71e bis 71k des G zu Art. 131 GG und des Art. II § 3 des Dritten G zur Änderung des G zu Art. 131 GG i.V.m. § 2 DKfAG mitveranschlagt.

2005 gegenüber 2004:
Mehr 12.704,7 Tsd. EUR,

2006 gegenüber 2005:
Mehr 4.238,7 Tsd. EUR wegen Zunahme der Erstattungsfälle sowie aufgrund der Auswirkungen der Besoldungsanpassungsgesetze.

13 20 Beamtenversorgung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003	
1	2	3	4	5	C	Ist 2002	
						Tsd. EUR	6
636 71-7	018	Erstattung an Sozialversicherungsträger	146,1	146,5	A	157,9	
					B	128,1	
					C	126,3	
637 71-6	018	Erstattung an Zweckverbände	77,6	77,8	A	212,5	
					B	86,2	
					C	199,9	
671 71-3	018	Erstattung an Sonstige im Inland	1.690,1	1.681,1	A	1.879,1	
					B	1.484,6	
					C	1.430,7	
681 71-1	018	Erstattung an die Rentenversicherungsträger für Aufwendungen nach Maßgabe der Versorgungsausgleichs-Erstattungsverordnung	25.000,0	28.900,0	A	12.436,9	
					B	17.112,4	
					C	10.444,7	
		Summe der Titelgruppe	48.031,5	52.270,2	A	35.326,8	
					B	38.929,5	
					C	31.928,5	
		Gesamtausgaben	63.387,8	67.742,5	A	50.642,4	
					B	52.723,2	
					C	45.392,2	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	30,0	30,0	A	28,3	
					B	108,4	
					C	15,0	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	148.549,1	147.400,5	A	149.305,1	
					B	149.042,8	
					C	149.667,8	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	650,4	660,0	A	604,5	
					B	636,2	
					C	537,0	
		Gesamteinnahmen	149.229,5	148.090,5	A	149.937,9	
					B	149.787,4	
					C	150.219,8	
		Personalausgaben	13.530,7	13.646,7	A	13.490,0	
					B	12.094,4	
					C	12.244,2	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	25,6	25,6	A	25,6	
					B	-	
					C	0,9	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	49.831,5	54.070,2	A	37.126,8	
					B	40.628,6	
					C	33.147,3	
		Gesamtausgaben	63.387,8	67.742,5	A	50.642,4	
					B	52.723,0	
					C	45.392,4	
		Überschuss	85.841,7	80.348,0	A	99.295,5	
					B	97.064,4	
					C	104.827,4	

Erläuterungen

Zu 13 20/681 71

Die Erstattungen an die Rentenversicherungsträger für Aufwendungen nach Maßgabe der Versorgungsausgleichs-Erstattungsverordnung wurden bis einschließlich 1998 bei den Titeln nachgewiesen, bei denen das Ruhegehalt des zum Versorgungsausgleich verpflichteten Beamten, Richters oder Versorgungsempfängers gebucht wurde oder zu buchen gewesen wäre. In den Titeln für die Versorgungsbezüge sollen aber nur die tatsächlich anfallenden Versorgungsausgaben enthalten sein, damit das Ergebnis nicht verfälscht wird. Die Erstattungen an die Rentenversicherungsträger nach §§ 225, 290 SGB VI sowie nach dem VAHRG wurden daher ab 1999 gesondert veranschlagt.

13 21 **Übrige Versorgung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003	
1	2	3	4	5	C	Ist 2002	
						Tsd. EUR	6
Einnahmen							
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen							
231 01-9	223	Erstattung der Aufwendungen für die gesetzliche Unfallversicherung der auf den Bundesfernstraßen tätigen Arbeiter durch den Bund	1.100,0	1.100,0	A	1.200,0	
					B	934,9	
					C	1.134,1	
232 01-8	018	Erstattung von anteiligen Versorgungsleistungen durch die Länder für frühere Angehörige des Reichsnährstandes gemäß § 3 der Dreißigsten VO zur Durchführung des G 131 vom 20. März 1964 (BGBl I S. 221)	130,0	120,0	A	110,0	
					B	143,8	
					C	158,0	
261 02-1	223	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen	---	---	A	---	
281 11-6	018	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	---	---	A	---	
Gesamteinnahmen			1.230,0	1.220,0	A	1.310,0	
					B	1.078,7	
					C	1.292,1	
Ausgaben							
Personalausgaben							
425 21-1	018	Übergangsgelder, Abfindungen und Nachversicherung für Zusicherungsinhaber <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	---	---	A	---	
437 01-1	018	Entlassungsgeld an frühere Beamte auf Widerruf <i>Vgl. Vermerk zu 437 02.</i>	---	---	A	---	
437 02-0	018	Übergangsbezüge und Entlassungsgelder für Angestellte und Arbeiter <i>Zu 437 01 und 437 02: Gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---	
439 01-9	018	Versorgungsleistungen für frühere Angehörige des Reichsnährstandes gemäß § 18 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 3, sowie anteilige Erstattung von Rentenzahlungen gemäß § 7 Abs. 4 in Verbindung mit § 16 Abs. 2 des Reichsnährstandsabwicklungsgesetzes vom 23. Februar 1961 (BGBl I S. 119)	245,0	200,0	A	301,0	
					B	277,9	
					C	335,5	
439 02-8	018	Ausgaben für die zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung der Angestellten und Arbeiter (Ersatzzusatzrenten) und Leistungen nach der FMBek vom 4. September 1957 (FMBI S. 950)	---	---	A	15,3	
					B	12,5	
					C	12,4	
443 01-3	940	Renten an ehemalige Landespolizeibeamte, deren Hinterbliebene sowie Heilbehandlungskosten für die dienstbeschädigten ehemaligen Angehörigen der Landespolizei und deren Hinterbliebene	22,5	22,5	A	26,0	
					B	21,2	
					C	1,7	

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 13 21

In diesem Kapitel sind die Aufwendungen des Landes für die übrige Versorgung veranschlagt, die sich im Wesentlichen aus den Versorgungsleistungen für frühere Angehörige des Reichsnährstandes und damit zusammenhängende Einnahmen sowie den Einnahmen und Ausgaben für die Durchführung der gesetzlichen Unfallversicherung zusammensetzen.

Zu 13 21/231 01

2005 gegenüber 2004:

Weniger 100,0 Tsd. EUR in Anpassung an die voraussichtliche Istentwicklung.

Zu 13 21/232 01 (und 439 01)

Die gemäß § 18 Abs. 1 Satz 2 des Reichsnährstandsabwicklungsgesetzes (RNStAbwG) vom 23. Februar 1961 (BGBl I S. 119) i.V.m. § 2 der Dreißigsten VO zur Durchführung des G 131 (30. DVO zum G 131) vom 20. März 1964 (BGBl I S. 221) i.V.m. § 2 DKfAG vom Freistaat Bayern zu leistenden Versorgungsbezüge, über die nach § 3 Abs. 1 der Dreißigsten VO zur Durchführung des G 131 nach Ablauf eines jeden Haushaltsjahres ein Ausgleich zwischen den Ländern durchzuführen ist, sind bei Titel 439 01 brutto veranschlagt. Auf diesen Ansatz sind alle mit dem einzelnen Versorgungsfall zusammenhängenden Ausgaben, also auch Sterbegeld, Beihilfen, einmalige Unterstützungen usw. zu verrechnen. Ferner sind bei dem Ansatz auch etwaige Erstattungen von Rentenzahlungen aufgrund des § 7 Abs. 4 RNStAbwG zu verrechnen.

Das zur Befriedigung nach dieser gesetzlichen Regelung früher vorhandene Treuhandguthaben des ehem. Abwicklers des Reichsnährstandes ist zwischen Bund und Ländern nach § 17 RNStAbwG entsprechend dem in § 18 Abs. 3 dieses Gesetzes vorgesehenen Schlüssel aufgeteilt worden. Der auf Bayern entfallene Anteil wurde im Haushaltsjahr 1975 vereinnahmt. Bayern hat sich dabei gegenüber dem Bund verpflichtet, zur Befriedigung eventuell noch bestehender Ansprüche bis zur Höhe des vereinnahmten Betrages entsprechend dem Verteilerschlüssel beizutragen. Wegen der Einnahme aus dem Ländervergleich vgl. Titel 232 01.

Erstattungsbeträge nach § 225 und § 290 SGB VI sowie § 4 Abs. 3 und § 5 Abs. 2 VAHRG für Versorgungsempfänger, für die der Freistaat Bayern gemäß § 18 Abs. 1 Satz 2 des RNStAbwG die Versorgungslasten zu tragen hat, sind stets bei Titel 439 01 nachzuweisen; dies gilt auch dann, wenn nach § 57 BeamtVG eine Kürzung der Hinterbliebenenbezüge durchzuführen ist.

2005 gegenüber 2004:

Einnahmen bei 232 01:

Mehr 20,0 Tsd. EUR in Anpassung an die voraussichtliche Entwicklung der Isteinnahmen.

Zu 13 21/437 01 (und 437 02)

Unter die §§ 52, 52 a - c und 70 in Verbindung mit § 63 G 131 fallende frühere Beamte und ehemalige Angestellte und Arbeiter des Freistaates Bayern erhalten unter bestimmten Voraussetzungen ein Entlassungsgeld in Höhe von 1,0 Tsd. EUR bis 1,5 Tsd. EUR oder Übergangsbezüge. Da nicht abzusehen ist, ob in den Haushaltsjahren 2005 und 2006 entsprechende Zahlungen erforderlich sind, werden vorsorglich Leertitel ausgebracht.

Zu 13 21/439 01

2005 gegenüber 2004:

Weniger 56,0 Tsd. EUR,

2006 gegenüber 2005:

Weniger 45,0 Tsd. EUR in Anpassung an die Ist-Ergebnisse der Vorjahre aufgrund der Reduzierung der Zahlfälle.

Zu 13 21/443 01

Bei den hier veranschlagten Renten und Heilbehandlungskosten handelt es sich nicht um eigentliche Versorgungsbezüge für eine zurückgelegte Dienstzeit im Sinne der Beamtenversorgung, sondern um Renten und Heilbehandlungskosten für eine bei der ehemaligen Bayerischen Landespolizei erlittene Dienstbeschädigung. Diese werden seit dem 1. April 1951 aufgrund des Art. 26 des Landespolizeibeamtengesetzes vom 26. August 1922 (GVBl S. 427) i.V.m. §§ 66 und 66 a des Gesetzes zu Art. 131 GG i.V.m. § 2 DKfAG nach Maßgabe des Bundesversorgungsgesetzes in der jeweils gültigen Fassung gewährt. Die Zahl der Rentenberechtigten beträgt derzeit noch vier Personen.

13 21 **Übrige Versorgung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen				
681 01-4	223	Durchführung der gesetzlichen Unfallversicherung in den Betrieben und sonstigen Einrichtungen des Freistaates Bayern <i>Die Mittel sind übertragbar. Rückersätze Dritter können von den Ausgaben abgesetzt werden.</i>	25.730,0	26.400,0	A B C	30.118,2 28.386,2 27.926,3
		Gesamtausgaben	25.997,5	26.622,5	A B C	30.460,5 28.697,7 28.299,5
		Abschluss				
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	1.230,0	1.220,0	A B C	1.310,0 1.078,7 1.292,1
		Gesamteinnahmen	1.230,0	1.220,0	A B C	1.310,0 1.078,7 1.292,1
		Personalausgaben	267,5	222,5	A B C	342,3 311,6 349,6
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	25.730,0	26.400,0	A B C	30.118,2 28.386,2 27.926,3
		Gesamtausgaben	25.997,5	26.622,5	A B C	30.460,5 28.697,8 28.275,9
		Zuschuss	24.767,5	25.402,5	A B C	29.150,5 27.619,1 26.983,8

Erläuterungen

Zu 13 21/681 01

Bei den hier veranschlagten Beträgen handelt es sich um die Beitragsleistungen an die Bayerische Landesunfallkasse (LUK) als Anteil des Freistaates Bayern an der Umlage dieser Körperschaft des öffentlichen Rechts. Die LUK führt gemäß § 128 des 7. Sozialgesetzbuches vom 07.08.1996 (BGBl I S. 1254) die Unfallversicherung in den Betrieben und sonstigen Einrichtungen des Freistaats Bayern durch.

2005 gegenüber 2004:

Weniger 4.388,2 Tsd. EUR, davon Minderung 5.370,0 Tsd. EUR durch Übernahme der anteiligen Beitragsleistungen durch die Bayer. Staatsforstverwaltung, im übrigen Mehrung 981,8 Tsd. EUR durch steigende Beitragsleistungen.

2006 gegenüber 2005:

Mehr 670,0 Tsd. EUR in Anpassung an die voraussichtliche Istentwicklung.

13 35 Hilfen zur Behebung der Schäden des Auguthochwassers 2002 (insbesondere Solidarfonds Aufbauhilfe)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003	
1	2	3	4	5	C	Ist 2002	
						Tsd. EUR	6
Einnahmen							
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen							
331 01-8	290	Zuweisungen aus dem Fonds Aufbauhilfe für die Behebung von Notständen durch das Auguthochwasser 2002 für gewerbliche und selbständige kleine und mittlere Unternehmen <i>Vgl. Vermerk zu 892 01.</i>	---	---	A	---	
					B	1.374,7	
331 02-7	290	Zuweisungen aus dem Fonds Aufbauhilfe für Übergangshilfen für Hochwassergeschädigte <i>Vgl. Vermerk zu 893 01.</i>	---	---	A	---	
					B	58,9	
331 03-6	290	Zuweisungen aus dem Fonds Aufbauhilfe für die Beseitigung und Behebung von Hochwasserschäden in Bayern - Schäden an Wohngebäuden <i>Vgl. Vermerk zu 893 02.</i>	---	* * *	A	---	
					B	2.117,0	
331 04-5	290	Zuweisungen aus dem Fonds Aufbauhilfe für die Behebung von Hochwasserschäden in Bayern - Wiederherstellung der geschädigten Infrastruktur <i>Vgl. Vermerk zu 883 01.</i>	---	---	A	---	
					B	11.599,7	
331 05-4	290	Zuweisungen aus dem Fonds Aufbauhilfe im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" <i>Vgl. Vermerk zu 883 02.</i>	---	---	A	---	
					B	510,8	
331 06-3	290	Zuweisungen aus dem Fonds Aufbauhilfe für ein Soforthilfeprogramm für land- und forstwirtschaftliche Betriebe <i>Vgl. Vermerk zu 683 05.</i>	---	---	A	---	
					B	152,6	
331 07-2	290	Zuweisungen aus dem Fonds Aufbauhilfe für den Erlass oder Teilerlass von Investitionskrediten für zerstörte Anlagevermögen bei landwirtschaftlichen Betrieben <i>Vgl. Vermerk zu 683 06.</i>	---	---	A	---	
331 08-1	290	Zuweisungen aus dem Fonds Aufbauhilfe für die Behebung von Hochwasserschäden in Bayern - Wiederherstellung der Infrastruktur im ländlichen Raum <i>Vgl. Vermerk zu 883 03.</i>	---	---	A	---	
					B	13.030,0	
331 09-0	290	Zuweisungen aus dem Fonds Aufbauhilfe für die Behebung von Hochwasserschäden an gemeinsam von Bund und Ländern finanzierten Einrichtungen <i>Vgl. Vermerk zu 883 04.</i>	---	---	A	---	
					B	62,4	
331 20-5	290	Zuweisungen aus dem Fonds Aufbauhilfe für die Behebung von Hochwasserschäden in Bayern für eigene Hilfsprogramme des Freistaates Bayern <i>Vgl. Vermerk zu 893 10.</i>	---	---	A	---	
					B	11.857,0	

Hilfen zur Behebung der Schäden des Auguthochwassers 2002 (insbesondere Solidarfonds Aufbauhilfe)

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 13 35

Die Hochwasserkatastrophe vom August des Jahres 2002 hat zu verheerenden Schäden auch im Freistaat Bayern geführt.

Aus dem Fonds "Aufbauhilfe" (Art. 5 Gesetz vom 19. September 2002, BGBl I S. 3651, geändert durch Art. 1a Gesetz vom 17. Juni 2003, BGBl I S. 862) werden von Bund und Ländern gemeinsam durchgeführte Programme (§ 2 Abs. 2 Nrn. 1 und 2 i.V.m. § 2 Abs. 5 AufhFG) sowie eigene Maßnahmen von Bund und Ländern (§ 2 Abs. 2 Nr. 3 und § 2 Abs. 4 AufhFG) finanziert (der Anteil der Gemeinden wurde vom Bund übernommen). Der Freistaat Bayern erhält von den gemeinsam mit dem Bund finanzierten Programmen (§ 2 Abs. 2 Nrn. 1 und 2 AufhFG) und aus den von den Ländern aus dem Fonds pauschal für eigene Maßnahmen zugewiesenen Mitteln (§ 2 Abs. 4 AufhFG) jeweils einen Anteil von 2,56 % (Mehr- oder Minderbedarf werden durch Verwaltungsvereinbarung ausgeglichen).

Der Bund hat den Fonds "Aufbauhilfe" wie folgt veranschlagt :

Programm	Finanzielle Auswirkungen			
	Gesamt	Bund	Länd./Komm.	Bayer. Anteil am Gesamt- vol. 2,56 %
	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR
1	2	3	4	5
A. Maßnahmen nach § 2 Abs. 2 Nrn. 1 bis 3 AufhFG				
1. Hilfen für Privathaushalte und Unternehmen				
- Soforthilfe zugunsten kleinerer und mittlerer Unternehmen	400,0	200,0	200,0	10,2
- Sonderprogramm "Hochwasser" im Rahmen der GA "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"	170,0	85,0	85,0	4,4
- Hilfsfonds der DTA unter Einbeziehung der KfW für vom Hochwasser geschädigte Unternehmen	600,0	300,0	300,0	*
- Arbeitsmarktprogramm Hochwasserhilfe Teil II - Erstattung der Sozialversicherungsbeiträge bei Kurzarbeit	50,0	50,0	-	-
- Fortführung der beruflichen Erstausbildung	16,0	8,0	8,0	**
- Soforthilfeprogramm für land- und forstwirtschaftliche Betriebe	40,0	20,0	20,0	1,0
- Erlass oder Teilerlass von Investitionskrediten für zerstörtes Betriebsvermögen bei landwirtschaftlichen Betrieben	14,0	7,0	7,0	0,4
- Beseitigung und Behebung von Hochwasserschäden an Wohngebäuden	500,0	250,0	250,0	12,8
- Haftungsfreistellung im Zusammenhang mit dem Sonderkreditprogramm der landwirtschaftlichen Rentenbank	4,1	4,1	-	-
- Übergangshilfe für Hochwassergeschädigte	200,0	100,0	100,0	5,1
Summe Teil 1	1.994,1	1.024,1	970,0	33,9

Hilfen zur Behebung der Schäden des Auguthochwassers 2002 (insbesondere Solidarfonds Aufbauhilfe)
Erläuterungen

Programm	Finanzielle Auswirkungen			
	Gesamt	Bund	Länd./Komm.	Bayer. Anteil am Gesamt- vol. 2,56 %
	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR
1	2	3	4	5
2. Infrastrukturprogramm insbesondere für Kommunen und ländlicher Raum				
- Arbeitsmarktprogramm Hochwasserhilfe Teil I - Sachkostenzuschüsse zu Strukturanpassungsmaßnahmen nach § 272 SGB III zur Beseitigung von Hochwasserschäden	25,0	25,0	-	-
- Arbeitsmarktprogramm Hochwasserhilfe Teil III - Deichbau 2002/2003	50,0	50,0	-	-
- Wiederherstellung der Infrastruktur in den Gemeinden	1.200,0	600,0	600,0	30,7
- Wiederherstellung der Infrastruktur im ländlichen Raum	520,0	320,0	200,0	13,3
- Beseitigung von Hochwasserschäden an gemeinsam von Bund und Ländern finanzierten Einrichtungen aller Ressorts	40,0	20,0	20,0	1,0
- Beseitigung der Hochwasserschäden für den straßengebundenen ÖPNV einschließlich Straßenbahn Dresden	60,0	30,0	30,0	**
- Kulturelles Hilfsprogramm	100,0	50,0	50,0	**
Summe Teil 2	1.995,0	1.095,0	900,0	45,0
3. Infrastruktur des Bundes				
- Bundeswasserstraßen	100,0	100,0	-	-
- Bundesfernstraßen	200,0	200,0	-	-
- Eisenbahnen des Bundes und Bundeseisenbahnvermögen	650,0	650,0	-	-
- Liegenschaften Ressorts und sonstiges Bundesvermögen	20,0	20,0	-	-
Summe Teil 3	970,0	970,0	-	-
4. Reserve	417,9	417,9	-	-
Gesamtsumme Teil 1 - 3 und Reserve	5.377,0	3.507,0	1.870,0	78,9
B. Pauschalbetrag für eigene Maßnahmen der Länder gemäß § 2 Abs. 4 AufhFG	1.723,0	-	1.723,0	44,1
Gesamtsumme Fonds Aufbauhilfe	7.100,0	3.507,0	3.593,0	123,0

* Die Mittel werden über die Kreditanstalt für Wiederaufbau (bisher DfA) ausgereicht und direkt vom Bund zugewiesen; der bayerische Anteil wird nicht über die Länderhaushalte abgewickelt.

** Freistaat Bayern nicht betroffen.

Erläuterungen

Zu 13 35/331 01

Siehe Erläuterung zu 13 35/892 01.

Zu 13 35/331 02

Siehe Erläuterung zu 13 35/893 01.

Zu 13 35/331 03

Siehe Erläuterung zu 13 35/893 02.

Zu 13 35/331 04

Siehe Erläuterung zu 13 35/883 01.

Zu 13 35/331 05

Siehe Erläuterung zu 13 35/883 02 und 892 02.

Zu 13 35/331 06

Siehe Erläuterung zu 13 35/683 05.

Zu 13 35/331 07

Siehe Erläuterung zu 13 35/683 06.

Zu 13 35/331 08

Siehe Erläuterung zu 13 35/883 03.

Zu 13 35/331 09

Siehe Erläuterung zu 13 35/883 04.

Zu 13 35/331 20

Im Fonds "Aufbauhilfe" wurden insgesamt 5.377 Mio. EUR für die Bund/Länderprogramme bzw. für eigene Programme des Bundes bereitgestellt. Die verbleibenden 1.723 Mio. EUR wurden nach § 2 Abs. 4 AufhFG für eigene Programme der Länder zur Verfügung gestellt. Der Freistaat Bayern finanziert damit Hilfsprogramme im Rahmen des Augusthochwassers 2002 aus allen Einzelplänen, so

- die bei 13 35/681 01 und 683 01 veranschlagten Soforthilfen bzw. Finanzhilfen des Freistaates
 - die bei 07 04/891 01 veranschlagten Einmalzinszuschüsse für das im Mittelstandskreditprogramm ausgereichte Darlehenssonderkontingent "Augusthochwasser"
 - die Behebung der Hochwasserschäden beim Keramikmuseum Oberzell
 - die bei 08 03/683 07 veranschlagten Notstandsbeihilfen für schwere Schäden an landwirtschaftlichen Flächen
 - die bei 09 10/682 10 veranschlagten Zuschüsse zur Verlustabdeckung für die Behebung von Hochwasserschäden im Unternehmen Bayerische Staatsforsten
 - die bei 09 03/892 44 veranschlagten Zuweisungen für die Behebung von Hochwasserschäden im Körperschafts- und Privatwald
 - die im Einzelplan 14 auszureichenden Eigenanteile Bayerns für die Behebung der Schäden bei der
 - Wiederherstellung der betroffenen Hochwasserschutzanlagen
 - Sicherstellung der Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung
 - Investitionen im Bereich land- und forstwirtschaftliche Wege (einschließl. Bauwerke, Brücken).
- Vergleiche auch Titel 883 03.

13 35 Hilfen zur Behebung der Schäden des Augusthochwassers 2002 (insbesondere Solidarfonds Aufbauhilfe)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A Soll 2004 B Ist 2003 C Ist 2002 Tsd. EUR	6
1	2	3	4	5		
Titelgruppen						
51 Landesanteil Bayerns am Fonds Aufbauhilfe						
213 51-0	290	Anteil der Gemeinden an dem Finanzierungsbeitrag des Freistaates Bayern nach Artikel 7 des Flutopfersolidaritätsgesetzes vom 19. September 2002	***	***	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A B C	- - -
Gesamteinnahmen			-	-	A B C	- 44.808,7 11.272,9
Ausgaben						
Zu Titel 683 05 bis 893 10: Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.						
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen						
681 01-4	290	Zuschüsse an private Haushalte zur Beseitigung der durch das Augusthochwasser 2002 ausgelösten Hochwasserschäden (Soforthilfen) <i>Zu 681 01 und 683 01: Gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>	---	---	A B	--- -144,5
683 01-2	290	Zuschüsse zur Beseitigung der durch das Augusthochwasser 2002 ausgelösten Hochwasserschäden (sonstige Finanzhilfen) <i>Vgl. Vermerk zu 681 01.</i>	---	---	A B	--- -94,7
683 05-8	290	Zuschüsse zur Milderung außergewöhnlicher Belastungen - Soforthilfeprogramm für land- und forstwirtschaftliche Betriebe <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 331 06.</i>	---	---	A B	--- 152,6
683 06-7	290	Zuschüsse zur Milderung außergewöhnlicher Belastungen - Erlass oder Teilerlass von Investitionskrediten für zerstörte Anlagevermögen bei landwirtschaftlichen Betrieben <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 331 07.</i>	---	---	A	---
Investitionsförderungsmaßnahmen						
883 01-0	290	Zuschüsse zur Wiederherstellung der durch das Augusthochwasser 2002 geschädigten Infrastruktur <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 331 04.</i>	---	---	A B	--- 11.358,8
883 02-9	290	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände aus dem Fonds "Aufbauhilfe" im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" <i>Die Ausgabebefugnis der Titel 883 02 und 892 02 erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 13 35/331 05.</i>	---	---	A B	--- 74,1

Erläuterungen

Zu 13 35/213 51

Die Finanzierung des ursprünglich vorgesehenen Gemeindeanteils wurde vom Bund übernommen.

Zu 13 35/681 01

Sofortprogramm für hochwassergeschädigte Bürger.

Die entsprechenden Einnahmen aus dem Fonds Aufbauhilfe werden bei 13 35/331 20 nachgewiesen.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium der Finanzen.

Zu 13 35/683 01

Finanzhilfeaktion nach den Finanzhilferichtlinien vom 16.12.1994.

Die entsprechenden Einnahmen aus dem Fonds Aufbauhilfe werden bei 13 35/331 20 nachgewiesen.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium der Finanzen.

Zu 13 35/683 05

Die Zuschüsse an hochwassergeschädigte Betriebe sollen 50 % des nicht versicherten Schadens abdecken (Verwaltungsvereinbarung vom 29.08.2002).

Die entsprechenden Einnahmen aus dem Fonds Aufbauhilfe werden bei 13 35/331 06 nachgewiesen.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten.

Zu 13 35/683 06

Erlass/Teilerlass von Krediten für zerstörtes Betriebsvermögen.

Die entsprechenden Einnahmen aus dem Fonds Aufbauhilfe werden bei 13 35/331 07 nachgewiesen.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten.

Zu 13 35/883 01

Im Bereich der kommunalen Infrastruktur stehen aus dem Fonds Aufbauhilfe Mittel zur Schadensbeseitigung insbesondere in 3 Kernbereichen zur Verfügung:

- Wiederaufbau der städtebaulichen Infrastruktur (einschließlich historische Innenstädte, Kulturstätten und der das Stadtbild prägenden Gebäude)
- Instandsetzung der technischen Infrastruktur (z.B. Straßen, Plätze, wasser- und abfallwirtschaftliche Einrichtungen)
- Behebung von Hochwasserschäden an Einrichtungen der sozialen Infrastruktur in den Kommunen (z.B. Kindertagesstätten, Schulen, Krankenhäuser und Altenheime einschließlich der entsprechenden Einrichtungen der Wohlfahrtsverbände sowie Sportanlagen).

Die Programmabwicklung erfolgt im Rahmen des Verfahrens für die Städtebauförderung.

Die entsprechenden Einnahmen aus dem Fonds Aufbauhilfe werden bei 13 35/331 04 nachgewiesen.

Mittelbewirtschaftung durch Oberste Baubehörde im Staatsministerium des Innern.

Zu 13 35/883 02 und 892 02

Sonderprogramm "Hochwasser" im Rahmen der GA "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur".

Die entsprechenden Einnahmen aus dem Fonds Aufbauhilfe werden bei 13 35/331 05 nachgewiesen.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

13 35 Hilfen zur Behebung der Schäden des Augusthochwassers 2002 (insbesondere Solidarfonds Aufbauhilfe)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003	
1	2	3	4	5	C	Ist 2002	
						Tsd. EUR	6
883 03-8	290	Zuschüsse zur Wiederherstellung der durch das Augusthochwasser 2002 geschädigten Infrastruktur im ländlichen Raum <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 331 08.</i>	---	---	A	---	B 11.796,8
883 04-7	290	Ausgaben zur Beseitigung von Hochwasserschäden an gemeinsam von Bund und Ländern finanzierten Einrichtungen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 331 09.</i>	---	---	A	---	B 62,4
892 01-9	290	Zuschüsse für die Behebung von Notständen durch das Augusthochwasser 2002 für gewerbliche und selbständige kleine und mittlere Unternehmen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 331 01.</i>	---	---	A	---	B 1.181,9
892 02-8	290	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen aus dem Fonds "Aufbauhilfe" im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" <i>Vgl. Vermerk zu 883 02.</i>	---	---	A	---	B 436,7
893 01-8	290	Zuschüsse für die Behebung von Notständen durch das Augusthochwasser 2002 - Übergangshilfen für Hochwassergeschädigte <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 331 02.</i>	---	---	A	---	B 58,9
893 02-7	290	Zuschüsse zur Behebung von Hochwasserschäden in Bayern - Schäden an Wohngebäuden <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 331 03.</i>	---	***	A	---	B 2.117,0
893 10-7	290	Verstärkungsansatz für aus anderen Einzelplänen finanzierte eigene bayerische Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Augusthochwasser 2002 (§ 2 Abs. 4 AufhFG) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 331 20 . Aus dem Ansatz können die Ansätze in den betroffenen Einzelplänen verstärkt werden, soweit dort Ausgaben im Zusammenhang mit dem Augusthochwasser 2002 geleistet worden sind und hierfür der Freistaat Bayern aus dem Fonds Aufbauhilfe Erstattungen erhalten hat. Der rechnungsmäßige Nachweis erfolgt jeweils bei den Ansätzen der betroffenen Einzelpläne.</i>	---	---	A	---	
Titelgruppen							
51 Landesanteil Bayerns am Fonds Aufbauhilfe							
634 51-1	290	Zuführung an den Fonds Aufbauhilfe des Bundes <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 884 51.</i>	***	***	A	---	B 135.000,0
884 51-8	290	Zuführung an den Fonds Aufbauhilfe des Bundes für Investitionen	***	***	A	---	B 270.000,0
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	B 405.000,0 C -
Gesamtausgaben			-	-	A	-	B 435.697,3 C 11.272,9

Erläuterungen**Zu 13 35/883 03**

Im Rahmen der GA "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" werden Hilfen für den Wiederaufbau der durch das Hochwasser geschädigten Infrastruktur im ländlichen Raum zusätzlich bereitgestellt. Zu den Maßnahmen gehören:

- Wiederherstellung der betroffenen Hochwasserschutzanlagen
- Sicherstellung der Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung
- Investitionen im Bereich land- und forstwirtschaftliche Wege (einschl. Bauwerke, Brücken).

Die Maßnahmen der GA werden von den Ländern durchgeführt und von Bund und Ländern im Verhältnis 60 : 40 finanziert. Die entsprechenden Einnahmen aus dem Fonds Aufbauhilfe werden bei 13 35/331 08 nachgewiesen.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz.

Zu 13 35/883 04

Sonderprogramm zur Behebung von Hochwasserschäden an gemeinsam von Bund und Ländern finanzierten Einrichtungen. Die entsprechenden Einnahmen aus dem Fonds Aufbauhilfe werden bei 13 35/331 09 nachgewiesen.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Zu 13 35/892 01

Soforthilfemaßnahmen im Zusammenhang mit hochwasserbedingten Schäden bei kleineren und mittleren Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft sowie bei freien Berufen.

Die entsprechenden Einnahmen aus dem Fonds Aufbauhilfe werden bei 13 35/331 01 nachgewiesen.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium der Finanzen.

Zu 13 35/893 01

Antragsberechtigt waren Personen mit Hauptwohnsitz im Freistaat Bayern, deren Wohngebäude und Hausrat durch die Hochwasserkatastrophe geschädigt wurden und die sich auf Grund diese Katastrophe in einer sozialen Notlage befanden.

Die entsprechenden Einnahmen aus dem Fonds Aufbauhilfe werden bei 13 35/331 02 nachgewiesen.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium der Finanzen.

Zu 13 35/893 02

Zuschüsse an private Eigentümer und Wohnungsunternehmen zur Instandsetzung oder zum Ersatz von Wohngebäuden, die durch das Hochwasser beschädigt oder zerstört worden sind.

Die entsprechenden Einnahmen aus dem Fonds Aufbauhilfe werden bei 13 35/331 03 nachgewiesen.

Mittelbewirtschaftung durch Oberste Baubehörde im Staatsministerium des Innern.

Zu 13 35/893 10

Soweit aus einschlägigen Haushaltsansätzen außerhalb des Kapitels 13 35 eigene bayerische Maßnahmen gem. § 2 Abs. 4 AufhFG geleistet worden sind, und der Freistaat Bayern hierfür Erstattungen aus dem Fonds "Aufbauhilfe" erhalten hat, konnten die betroffenen Ansätze der jeweiligen Einzelpläne hieraus verstärkt werden (vgl. Erläuterung zu 331 20).

Zu 13 35/634 51 und 884 51

Nach dem Flutopfersolidaritätsgesetz vom 19. September 2002 (BGBl I S. 3651), geändert durch Gesetz vom 17. Juni 2003, BGBl I S. 862, wurde zur Finanzierung der Beseitigung der Hochwasserschäden durch das Auguthochwasser 2002 ein Fonds "Aufbauhilfe" beim Bund eingerichtet. Die Finanzierung des Fonds erfolgte durch die Verschiebung der Steuerentlastungsstufe des Jahres 2003 um ein Jahr und um eine auf das Jahr 2003 befristete Anhebung des Körperschaftsteuersatzes von 25 % auf 26,5 %. Bund und Länder haben die durch diese Maßnahme zu erwartenden Mehreinnahmen dem Fonds "Aufbauhilfe" zur Verfügung gestellt.

13 35 Hilfen zur Behebung der Schäden des Augusthochwassers 2002 (insbesondere Solidarfonds Aufbauhilfe)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
						6
		Abschluss				
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	-	-	A	-
					B	40.763,1
					C	-
		Gesamteinnahmen	-	-	A	-
					B	40.763,1
					C	-
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	-	-	A	-
					B	134.913,4
					C	-
		Investitionsförderungsmaßnahmen	-	-	A	-
					B	297.086,6
					C	-
		Gesamtausgaben	-	-	A	-
					B	432.000,0
					C	-
		Zuschuss	-	-	A	-
					B	391.236,9

Epl. 13 Allgemeine Finanzverwaltung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003	
1	2	3	4	5	C	Ist 2002	
						Tsd. EUR	6
Abschluss Epl. 13							
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	25.695.325,0	26.914.460,0	A	25.753.525,0	
					B	25.110.318,3	
					C	25.381.207,7	
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	1.045.079,4	690.429,9	A	694.042,7	
					B	836.186,6	
					C	984.302,1	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	170.449,9	247.291,3	A	410.355,8	
					B	529.735,6	
					C	486.799,8	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	2.462.031,4	1.942.426,5	A	1.995.628,3	
					B	3.621.865,4	
					C	4.019.388,4	
		Gesamteinnahmen	29.372.885,7	29.794.607,7	A	28.853.551,8	
					B	30.098.105,8	
					C	30.871.698,1	
		Personalausgaben	143.988,5	116.877,0	A	80.257,8	
					B	123.668,7	
					C	102.583,4	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	29.056,5	29.053,9	A	29.593,2	
					B	23.914,6	
					C	27.942,6	
		Ausgaben für den Schuldendienst	1.173.883,0	1.218.403,0	A	1.135.997,6	
					B	1.098.587,8	
					C	1.037.556,7	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	6.613.438,2	6.688.226,1	A	6.467.780,7	
					B	6.269.981,9	
					C	6.662.632,4	
		Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR	5.750,0				
		Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR	5.750,0				
		Baumaßnahmen	116.255,5	110.693,6	A	276.563,8	
					B	304.278,8	
					C	337.415,5	
		Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR	11.200,0				
		Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR	5.000,0				
		Sonstige Sachinvestitionen	3.309,9	2.515,5	A	6.709,9	
					B	35.779,9	
					C	31.953,0	
		Investitionsförderungsmaßnahmen	1.473.750,9	1.474.710,6	A	1.397.133,4	
					B	2.212.670,8	
					C	1.932.525,0	
		Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR	337.090,0				
		Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR	325.390,0				
		Besondere Finanzierungsausgaben	-294.246,9	-333.762,6	A	-18.520,9	
					B	281.583,9	
					C	777.064,1	
		Gesamtausgaben	9.259.435,6	9.306.717,1	A	9.375.515,5	
					B	10.350.466,4	
					C	10.909.672,5	
		Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR	354.040,0				
		Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR	336.140,0				
		Überschuss	20.113.450,1	20.487.890,6	A	19.478.036,3	
					B	19.747.639,4	
					C	19.962.025,6	

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 13

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	2005		2006	
		Haushalts- ansatz Tsd. EUR	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. EUR	Haushalts- ansatz Tsd. EUR	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
13 03					
862 01	Darlehen zur Gewinnung von Wohnungen für Staatsbedienstete	18.090,0	18.090,0	18.090,0	18.090,0
862 02	Darlehen zur Modernisierung von Wohnungen für Staatsbedienstete	1.500,0	1.500,0	1.500,0	1.500,0
893 08	Zuschüsse zum Bau von Synagogen, von Sakralräumen und von Gemeindezentren für die jüdischen Gemeinden in Bayern	3.680,7	2.000,0	2.000,0	-
13 05					
	51 Staatliches Hofbräuhaus München				
861 51	Darlehen	---	-	---	3.200,0
	53 - 54 Staatsbäder				
831 53	Kapitalausstattung	3.579,0	-	3.579,0	2.500,0
861 53	Darlehen für Investitionen	7.921,0	-	8.421,0	8.600,0
13 08					
	51 - 52 Maßnahmen und Einrichtungen für den Arbeitsmarkt und die soziale Infrastruktur				
686 51	Zuschüsse an Sonstige im Inland	6.397,6	4.000,0	6.397,6	4.000,0
686 52	Zuschüsse für laufende Zwecke	2.550,0	1.750,0	2.550,0	1.750,0
	77 Errichtung eines Umweltfonds				
883 77	Zuweisungen und Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände für investive und nichtinvestive Maßnahmen sowie sonstige Ausgaben zur Finanzierung von Maßnahmen zur Umsetzung des Leitbilds der nachhaltigen Entwicklung	2.910,7	2.000,0	2.910,7	1.000,0
	78 Errichtung eines Altlastensanierungsfonds				
883 78	Zuweisungen und Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände für investive und nichtinvestive Maßnahmen sowie sonstige Ausgaben zur Finanzierung von Maßnahmen der Altlastensanierung	3.579,0	2.000,0	3.579,0	1.000,0
13 10					
883 01	Zuweisungen zum Bau von in gemeindlicher Sonderbaulast stehenden Ortsumfahrungen im Zuge von Staatsstraßen gemäß § 5 Abs. 8 FAGÄndG 2005	17.900,0	10.000,0	17.900,0	-
883 11	Für den Bau von Grund- und Hauptschulen	124.430,0	93.000,0	124.430,0	93.000,0
883 42	Förderung kommunaler Abfallentsorgungsanlagen gemäß Art. 10 c FAG und ergänzende Finanzaufweisungen gemäß Art. 7 Abs. 4 FAG (herrenlose Altlasten)	4.000,0	2.500,0	4.000,0	2.500,0
883 47	Zuweisungen an Gemeinden und GV für Kinderbetreuungseinrichtungen gemäß Art. 10 FAG	18.870,0	8.000,0	18.870,0	8.000,0

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 13

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	2005		2006	
		Haushalts- ansatz Tsd. EUR	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. EUR	Haushalts- ansatz Tsd. EUR	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
13 10	71 Förderung der Errichtung von Krankenhäusern, der Wiederbeschaffung mittelfristiger Anlagegüter und des Ergänzungsbedarfs				
891 71 13 17	Zuschüsse an kommunale Krankenhäuser gem. Art. 11 BayKrG	244.505,3	184.000,0	244.468,1	184.000,0
	61 - 65 Wirtschaftsförderungsprogramm für Ostbayern				
892 63	Zuschüsse für private Unternehmen	14.000,0	7.000,0	14.000,0	2.000,0
	70 - 79 Investitionsprogramm "Zukunft Bayern" - Teilbereich Ostbayern				
750 71	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2132 Ortsumfahrung Thalersdorf	1.350,0	6.200,0	1.650,0	-
891 70	Zuschüsse zum Ausbau des Regionalflugplatzes Hof - Plauen	---	7.000,0	---	-
Epl. 13					
710 00	Staatlicher Hochbau mit Gesamtkosten von mehr als 1 Mio. EUR je Maßnahme (Anlage S)	3.361,8	5.000,0	5.390,0	5.000,0
	Summe der Verpflichtungsermächtigungen:		354.040,0		336.140,0

Übersicht

über die

Leistungen
an und für Gemeinden, Gemeinde- und
gemeindliche Zweckverbände,

die in anderen Kapiteln des Haushaltsplans
veranschlagt sind

(Zu Kapitel 13 10)

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
03 03						
633 01-2	012	Förderung von Reformvorhaben der Kommunen zur Verbesserung ihrer Verwaltungsstrukturen	***	***	A B C	--- 84,4 29,3
		71 Kosten der Wahlen zum Landtag und der Bezirkstage sowie der Volksentscheide				
633 71-7	011	Erstattungen an Gemeinden	---	---	A B	1.170,0 8.197,7
		72 Kosten der Wahlen zum Bundestag				
633 72-6	011	Erstattungen an Gemeinden	---	10.647,6	A B C	--- 5.923,0 4.550,7
		76 Kosten der Wahlen zum Europäischen Parlament				
633 76-2	011	Erstattungen an Gemeinden	---	---	A	9.178,7
		90 - 95 Sicherheitskonzept Bayern				
883 95-6	044	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Förderung der Feuerwehrausstattung	1.000,0	---	A B	1.497,1 28,5
03 07						
		94 Sonstige Statistiken, Erhebungen und Zählungen				
633 94-1	014	Erstattungen an Kommunen	---	---	A C	--- 470,0
03 08						
633 01-1	012	Zur Entrichtung bürgerlich-rechtlicher Rechnisse	1,0	1,0	A B C	1,0 0,9 0,9
633 03-9	215	Entschädigungen an die kreisfreien Städte zu den Kosten der Ausgleichsämter	54,0	45,0	A	56,1
633 05-7	012	Erstattung von Verwaltungsausgaben	15,0	15,0	A B C	32,0 221,6 43,8
<u>633 06-6</u>	012	Erstattungen an Landkreise und kreisfreie Städte im Zusammenhang mit Zentralen Ausländerbehörden und Zentralen Rückführungsstellen	836,5	836,5	A	
03 09						
633 01-9	215	Erstattung von Verwaltungsausgaben an Gemeinden, Gemeindeverbände und Sonstige	16,8	17,4	A B C	47,7 30,7 45,9
633 02-8	215	Erstattungen an Landkreise und kreisfreie Städte	***	***	A B C	1.027,9 787,3 1.215,9
633 03-7	215	Erstattung von Personalausgaben der kreisfreien Städte im Zuge der Auflösung städtischer Ausgleichsämter	***	***	A B C	--- 53,3 128,9

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände

Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
					C	Ist 2002
1	2	3	4	5		Tsd. EUR
						6
03 23						
883 01-7	044	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Förderung von Fahrzeug- und Gerätebeschaffungen u.ä. <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 26.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 26.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	37.486,4	37.932,3	A	33.668,0
					B	23.093,9
					C	17.900,0
883 02-6	044	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Förderung von Feuerwehrgerätehäusern <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 9.600,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 9.600,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	12.000,0	12.000,0	A	7.870,0
					B	14.438,7
					C	7.669,3
03 24						
		88 - 89 Einheitliche Notrufnummer 112 für Feuerwehr und Rettungsdienst				
883 88-1	049	Zuschüsse für Erstinvestitionen (Technik), bauliche Anpassungen und Neubauinvestitionen im Bereich Feuerwehr	1.110,0	---	A	2.260,9
887 88-7	049	Erstattung der Erstinvestitionen (Technik) im Bereich Rettungsdienst	3.783,6	---	A	9.990,6
<u>887 89-6</u>	049	Leistungen gem. Art. 7 Abs. 1 und 2 Satz 2 ILSG (Folgeanschaffungen nach Ersterrichtung)	---	---	A	
03 64						
613 01-8	411	Abgeltung des Verwaltungsaufwands, der den Kommunen bei der Erhebung von Ausgleichszahlungen nach dem Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungsbau entsteht	1.300,0	1.300,0	A	1.500,0
					B	1.337,5
					C	924,3
		65 - 69 Landesmittel zur sozialen Wohnraumförderung - Neubewilligungen				
633 65-7	411	Sonstige Zuweisungen aus Fehlbelegungs-Ausgleichszahlungen an Gemeinden und GV zum Erwerb von Belegungsbindungen	---	---	A	---
		95 Bayerisches Wohnbaulandprogramm				
883 95-8	411	Zuweisungen an Gemeinden im Rahmen des Bayerischen Wohnbaulandprogramms (Abwicklung)	---	***	A	---
					B	651,4
					C	497,0
03 65						
		51 - 58 Bundes- und EU-Mittel für die Städtebauförderung - Abwicklung früherer Programme -				
853 51-3	440	Darlehen aus Bundesmitteln an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil I "Grundprogramm")	1.000,0	500,0	A	500,0
					C	727,8
853 54-0	440	Darlehen aus Bundesmitteln (Experimenteller Städtebau)	***	***	A	---
883 51-7	440	Zuschüsse aus Bundesmitteln an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil I "Grundprogramm")	15.400,0	15.300,0	A	14.285,0
					B	14.479,6
					C	12.468,0
883 53-5	440	Zuschüsse aus Bundesmitteln an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil II "Soziale Stadt")	10.600,0	10.200,0	A	8.268,0
					B	6.791,2
					C	6.257,6
883 54-4	440	Zuschüsse aus Bundesmitteln (Experimenteller Städtebau)	1.000,0	200,0	A	525,0
					B	42,6

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
					C	Ist 2002
1	2	3	4	5		Tsd. EUR
						6
03 65						
883 55-3	440	Zuschüsse des Bundes aus EU-Mitteln an Gemeinden für Maßnahmen im Rahmen der Gemeinschaftsinitiativen Konver und Leader II und im Rahmen des gemeinschaftlichen Förderkonzepts zur Entwicklung des ländlichen Raumes (5b-Gebiete)	---	***	A	---
					C	502,9
883 56-2	440	Zuschüsse des Bundes aus EU-Mitteln an Gemeinden im Rahmen der Förderung der wirtschaftlichen und sozialen Umstellung der Gebiete mit Strukturproblemen (Ziel 2)	8.621,0	10.876,0	A	4.389,0
					B	5.795,1
					C	3.375,7
883 57-1	440	Zuschüsse des Bundes aus EU-Mitteln an Gemeinden im Rahmen der Übergangsförderung für die auslaufenden 5b-Gebiete (Phasing-Out)	9.583,0	3.741,0	A	4.259,0
					B	5.689,9
					C	5.919,6
<u>883 58-0</u>	440	Zuschüsse des Bundes an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Stadtumbau West")	1.629,0	3.530,0	A	
		61 - 68 Landesmittel für die Städtebauförderung				
		- Abwicklung früherer Programme -				
853 61-1	440	Darlehen des Landes an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil I "Grundprogramm")	1.000,0	1.000,0	A	1.000,0
					C	872,8
853 62-0	440	Darlehen des Landes an Gemeinden für Maßnahmen im Rahmen des Bayer. Städtebauförderungsprogramms und für sonstige städtebauliche Maßnahmen	600,0	300,0	A	5.000,0
					C	584,4
853 64-8	440	Darlehen des Landes (Experimenteller Städtebau)	***	***	A	---
883 61-5	440	Zuschüsse des Landes an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil I "Grundprogramm")	15.400,0	14.800,0	A	18.285,0
					B	14.559,0
					C	12.497,1
883 62-4	440	Zuschüsse des Landes an Gemeinden für Maßnahmen im Rahmen des Bayer. Städtebauförderungsprogramms und für sonstige städtebauliche Maßnahmen	47.371,0	44.570,0	A	39.522,0
					B	51.573,5
					C	50.778,4
883 63-3	440	Zuschüsse des Landes an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil II "Soziale Stadt")	10.600,0	10.200,0	A	8.268,0
					B	7.136,6
					C	6.337,9
883 64-2	440	Zuschüsse des Landes (Experimenteller Städtebau)	1.000,0	200,0	A	525,0
					B	42,6
883 65-1	440	Zuschüsse des Landes an Gemeinden für Maßnahmen im Rahmen der Gemeinschaftsinitiativen Konver und Leader II und im Rahmen des gemeinschaftlichen Förderkonzepts zur Entwicklung des ländlichen Raumes (5b-Gebiete)	---	***	A	---
					C	101,6
883 66-0	440	Zuschüsse des Landes an Gemeinden im Rahmen der Förderung der wirtschaftlichen und sozialen Umstellung der Gebiete mit Strukturproblemen (Ziel 2)	---	---	A	---
					B	3.029,1
					C	1.817,8
883 67-9	440	Zuschüsse des Landes an Gemeinden im Rahmen der Übergangsförderung für die auslaufenden 5b-Gebiete (Phasing-Out)	---	---	A	---
					B	1.766,8
					C	2.148,6
<u>883 68-8</u>	440	Zuschüsse des Landes an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Stadtumbau West")	1.629,0	3.530,0	A	

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände

Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	C	Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
03 65		71 - 77 Bundes- und EU-Mittel für die Städtebauförderung - Neubewilligungen -				
883 71-3	440	Zuschüsse aus Bundesmitteln an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil I "Grundprogramm") <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 15.637,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 15.637,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2005 in Höhe von 15.637,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2006 Tsd. EUR 3.957,0</i> <i>2007 Tsd. EUR 5.645,0</i> <i>2008 Tsd. EUR 3.456,0</i> <i>2009 Tsd. EUR 2.579,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2006 in Höhe von 15.637,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2007 Tsd. EUR 3.957,0</i> <i>2008 Tsd. EUR 5.645,0</i> <i>2009 Tsd. EUR 3.456,0</i> <i>2010 Tsd. EUR 2.579,0</i>	---	---	A	---
883 73-1	440	Zuschüsse aus Bundesmitteln an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil II "Soziale Stadt") <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 9.873,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 9.873,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2005 in Höhe von 9.873,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2006 Tsd. EUR 2.498,0</i> <i>2007 Tsd. EUR 3.565,0</i> <i>2008 Tsd. EUR 2.182,0</i> <i>2009 Tsd. EUR 1.628,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2006 in Höhe von 9.873,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren:</i> <i>2007 Tsd. EUR 2.498,0</i> <i>2008 Tsd. EUR 3.565,0</i> <i>2009 Tsd. EUR 2.182,0</i> <i>2010 Tsd. EUR 1.628,0</i>	---	---	A	---
883 74-0	440	Zuschüsse aus Bundesmitteln (Experimenteller Städtebau)	---	---	A	---
883 75-9	440	Zuschüsse des Bundes aus EU-Mitteln an Gemeinden im Rahmen der Förderung der wirtschaftlichen und sozialen Umstellung der Gebiete mit Strukturproblemen (Ziel 2) <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 15.760,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	---	---	A	---
883 76-8	440	Zuschüsse des Bundes aus EU-Mitteln an Gemeinden im Rahmen der Übergangsförderung für die auslaufenden 5b-Gebiete (Phasing-Out)	---	---	A	---

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A Soll 2004 B Ist 2003 C Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
03 65					
<u>883 77-7</u>	440	Zuschüsse aus Bundesmitteln an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Stadtumbau West") <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 5.431,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 5.431,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2005 in Höhe von 5.431,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> 2006 Tsd. EUR 1.629,0 2007 Tsd. EUR 1.901,0 2008 Tsd. EUR 1.086,0 2009 Tsd. EUR 815,0 <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2006 in Höhe von 5.431,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> 2007 Tsd. EUR 1.629,0 2008 Tsd. EUR 1.901,0 2009 Tsd. EUR 1.086,0 2010 Tsd. EUR 815,0 81 - 87 Landesmittel für die Städtebauförderung - Neubewilligungen -	---	---	A
883 81-1	440	Zuschüsse des Landes an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil I "Grundprogramm") <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 15.637,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 15.637,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2005 in Höhe von 15.637,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> 2006 Tsd. EUR 3.957,0 2007 Tsd. EUR 5.645,0 2008 Tsd. EUR 3.456,0 2009 Tsd. EUR 2.579,0 <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2006 in Höhe von 15.637,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> 2007 Tsd. EUR 3.957,0 2008 Tsd. EUR 5.645,0 2009 Tsd. EUR 3.456,0 2010 Tsd. EUR 2.579,0	---	---	A
883 82-0	440	Zuschüsse des Landes an Gemeinden für Maßnahmen im Rahmen des Bayer. Städtebauförderungsprogramms und für sonstige städtebauliche Maßnahmen <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 27.388,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 27.388,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2005 in Höhe von 27.388,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> 2006 Tsd. EUR 10.000,0 2007 Tsd. EUR 10.000,0 2008 Tsd. EUR 7.388,0 <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2006 in Höhe von 27.388,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> 2007 Tsd. EUR 10.000,0 2008 Tsd. EUR 10.000,0 2009 Tsd. EUR 7.388,0	---	---	A

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände

Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
						6
03 65						
883 83-9	440	Zuschüsse des Landes an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil II "Soziale Stadt") <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 9.873,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 9.873,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2005 in Höhe von 9.873,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2006 Tsd. EUR 2.498,0</i> <i>2007 Tsd. EUR 3.565,0</i> <i>2008 Tsd. EUR 2.182,0</i> <i>2009 Tsd. EUR 1.628,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2006 in Höhe von 9.873,0 Tsd EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2007 Tsd. EUR 2.498,0</i> <i>2008 Tsd. EUR 3.565,0</i> <i>2009 Tsd. EUR 2.182,0</i> <i>2010 Tsd. EUR 1.628,0</i>	---	---	A	---
883 84-8	440	Zuschüsse des Landes (Experimenteller Städtebau)	---	---	A	---
<u>883 87-5</u>	440	Zuschüsse des Landes an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Stadtumbau West") <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 5.431,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 5.431,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2005 in Höhe von 5.431,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2006 Tsd. EUR 1.629,0</i> <i>2007 Tsd. EUR 1.901,0</i> <i>2008 Tsd. EUR 1.086,0</i> <i>2009 Tsd. EUR 815,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2006 in Höhe von 5.431,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2007 Tsd. EUR 1.629,0</i> <i>2008 Tsd. EUR 1.901,0</i> <i>2009 Tsd. EUR 1.086,0</i> <i>2010 Tsd. EUR 815,0</i>	---	---	A	
		91 - 92 Zuschüsse des Landes für städtebauliche Planungen und Forschungen				
883 91-9	440	Zuschüsse des Landes für allgemein bedeutsame städtebauliche Planungen und für die städtebauliche Forschung unter besonderer Berücksichtigung der Ziele und Programme der Landesentwicklung (Abwicklung)	400,0	350,0	A B C	427,4 163,9 608,7
883 92-8	440	Zuschüsse des Landes für allgemein bedeutsame städtebauliche Planungen und für die städtebauliche Forschung unter besonderer Berücksichtigung der Ziele und Programme der Landesentwicklung (Neubewilligungen) <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 350,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 300,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	---	---	A	---

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
04 02						
633 01-2	052	Erstattung an das Stadtkrankenhaus Pegnitz für die Mitverpflegung der Lehrgangsteilnehmer der Bayerischen Justizschule Pegnitz	35,0	35,0	A B C	45,0 30,3 32,9
05 03						
633 01-7	129	Gastschulbeiträge (Kostenersatz) an Gemeinden und Gemeindeverbände zum Betrieb von Gymnasien, Realschulen, Förderschulen, Volksschulen und beruflichen Schulen	6.200,0	6.400,0	A B C	6.000,0 5.780,9 7.221,3
633 03-5	127	Ausgleichsbetrag nach Art. 20 Abs. 2 für kommunale Fachschulen	3.300,0	3.400,0	A B C	2.935,0 2.925,9 2.963,7
633 04-4	119	Ausgaben an kommunale Körperschaften für integrierte Gesamtschulen	3.600,0	3.600,0	A B C	3.630,0 3.576,7 3.758,8
633 05-3	114	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für die Beschulung der Asylbewerberkinder	---	---	A B C	3.333,0 2.381,7 13.285,8
633 06-2	114	Gastschulbeiträge für die Beschulung von Asylbewerberkindern	2.000,0	1.500,0	A B	3.500,0 4.421,6
633 07-1	121	Ausgaben an kommunale Körperschaften für schulformunabhängige Orientierungsstufen	---	---	A	---
637 01-3	127	Gastschulbeiträge an Zweckverbände zum Betrieb von beruflichen Schulen	---	---	A B C	---
637 02-2	117	Gastschulbeiträge an den Zweckverband Bayer. Landschulheime	---	---	A	---
		73 Ausgaben an kommunale Körperschaften für Berufsschulen und an private Schulträger für staatlich anerkannte Berufsschulen				
633 73-0	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	92.550,0	93.780,0	A B C	99.689,7 94.932,2 94.217,4
637 73-6	127	Zuweisungen an Zweckverbände	---	---	A	---
		74 Ausgaben an kommunale Körperschaften für Berufsfachschulen (ohne Wirtschaftsschulen) und an private Schulträger für staatlich anerkannte Berufsfachschulen (ohne Wirtschaftsschulen)				
633 74-9	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	32.500,0	32.500,0	A B C	33.000,0 29.077,2 28.224,2
637 74-5	127	Zuweisungen an Zweckverbände	---	---	A B C	---
		75 Ausgaben an kommunale Körperschaften für Wirtschaftsschulen und an private Schulträger für staatlich anerkannte Wirtschaftsschulen				
633 75-8	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	17.300,0	17.500,0	A B C	17.800,0 16.379,9 16.119,2

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A B C	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR		Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
05 03						
637 75-4	127	Zuweisungen an Zweckverbände	---	---	A B C	--- 497,7 433,6
		76 Ausgaben an kommunale Körperschaften für Fachschulen und an private Schulträger für staatlich anerkannte Fachschulen				
633 76-7	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	11.100,0	11.200,0	A B C	13.000,0 12.776,8 12.147,6
637 76-3	127	Zuweisungen an Zweckverbände	---	---	A B C	--- 1.049,7 999,4
		77 Ausgaben an kommunale Körperschaften für Fachoberschulen und an private Schulträger für staatlich anerkannte Fachoberschulen				
633 77-6	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	6.400,0	6.600,0	A B C	7.500,0 6.459,9 6.321,6
637 77-2	127	Zuweisungen an Zweckverbände	---	---	A B C	--- 181,9 189,4
		78 Ausgaben an kommunale Körperschaften für Berufsoberschulen und an private Schulträger für staatlich anerkannte Berufsoberschulen				
633 78-5	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	7.100,0	7.200,0	A B C	7.675,0 7.265,2 7.385,2
637 78-1	127	Zuweisungen an Zweckverbände	---	---	A	---
		79 Ausgaben an kommunale Körperschaften für Fachakademien und an private Schulträger für staatlich anerkannte Fachakademien				
633 79-4	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	14.900,0	15.000,0	A B C	15.000,0 14.394,9 13.837,8
637 79-0	127	Zuweisungen an Zweckverbände	---	---	A	---
		80 Kostenersatz für Berufsschüler nach Art. 10 Abs. 8				
633 80-1	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	8.900,0	9.100,0	A B C	8.700,0 7.992,9 8.139,7
637 80-7	127	Zuweisungen an Zweckverbände	700,0	900,0	A B C	500,0 683,2 551,0

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
					C	Ist 2002
1	2	3	4	5		Tsd. EUR
						6
05 03						
		82 - 84 Ausgaben an kommunale Körperschaften für Realschulen, Abendrealschulen, Gymnasien, Abendgymnasien und Kollegs und an private Schulträger für staatlich anerkannte Realschulen, Abendrealschulen, Gymnasien, Abendgymnasien und Kollegs sowie für Realschulen, Gymnasien und Freie Waldorfschulen (ab Jgst. 5), die nach Art. 45 Abs. 1 gefördert werden				
633 82-9	116	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Realschulen und Abendrealschulen	41.900,0	41.900,0	A	35.800,0
					B	38.680,2
					C	35.069,5
633 84-7	117	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Gymnasien, Abendgymnasien und Kollegs	63.700,0	65.100,0	A	63.100,0
					B	60.791,2
					C	57.861,8
637 82-5	116	Zuweisungen an den Zweckverband Bayer. Landschulheime für Realschulen	900,0	900,0	A	700,0
					B	850,4
					C	796,0
637 84-3	117	Zuweisungen an den Zweckverband Bayer. Landschulheime für Gymnasien	7.700,0	7.800,0	A	7.700,0
					B	7.488,5
					C	7.060,2
		88 Ausgaben für die Lernmittelfreiheit aufgrund der Art. 21, 22 und 46				
633 88-3	129	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	16.800,0	11.770,0	A	15.700,0
					B	14.549,3
					C	26.606,7
637 88-9	129	Zuweisungen an Zweckverbände	3.400,0	2.380,0	A	3.300,0
					B	3.100,8
					C	-3.943,9
05 04						
637 02-0	117	Zuweisungen an den Zweckverband Bayer. Landschulheime nach Maßgabe der Umlagepflicht des Freistaates Bayern als Verbandsmitglied	13.500,0	13.600,0	A	13.000,0
					B	13.000,0
					C	12.628,9
		67 Ausgaben für Hausunterricht gemäß Art. 23 Abs. 2 BayEUG				
633 67-6	129	Zuschüsse an kommunale Gebietskörperschaften für die Bereitstellung von Lehrpersonal	5,0	5,0	A	5,0
					B	3,7
					C	0,3
		68 Ausgaben für das drittfinanzierte Projekt "Ganztagesschulen im Hauptschulbereich"				
633 68-5	114	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		69 Ausgaben für Ganztagesbetreuungsangebote und Ganztageschulen				
633 69-4	129	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	6.330,0	7.920,0	A	15.529,4
					B	1.968,6
					C	871,7
		70 Ausgaben für das Investitionsprogramm "Zukunft Bildung und Betreuung" (IZBB) 2003 - 2007				
883 70-8	129	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	80.000,0	80.000,0	A	80.000,0

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
05 04						
		75 Förderung von Modellversuchen im Bildungswesen aus Bundesmitteln				
633 75-6	129	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für laufende Zwecke	---	---	A	---
		87 Ausgaben für Schullandheime				
883 87-9	129	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	---	---	A	---
		89 Ausgaben für Jugendarbeit				
633 89-0	261	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für laufende Zwecke	80,0	80,0	A	80,0
					B	4,0
883 89-7	271	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	1.000,0	1.000,0	A	1.000,0
					B	524,8
					C	3.515,7
		91 Ausgaben zur Förderung des Sportwesens (ohne Schulsport)				
633 91-6	324	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für laufende Zwecke	860,0	860,0	A	860,0
					B	396,8
					C	282,6
883 91-3	323	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	1.500,0	1.500,0	A	1.500,0
					B	226,5
					C	981,0
		92 Ausgaben für das kulturelle Rahmenprogramm im Umfeld der Fußball-WM 2006				
633 92-5	324	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	250,0	250,0	A	500,0
		95 Fortbildung der Lehrer aller Schularten				
633 95-2	155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	28,0	28,0	A	28,1
					B	18,1
					C	4,8
05 05						
		81 Förderung der Erwachsenenbildung				
633 81-5	153	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.000,0	1.000,0	A	1.000,0
					B	1.239,3
					C	1.316,2
883 81-2	153	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	---	---	A	---
		82 Besondere Einrichtungen der Erwachsenenbildung				
633 82-4	153	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		85 Maßnahmen zur Umsetzung des gemeinschaftlichen Förderkonzepts zur Entwicklung des ländlichen Raumes (5b-Gebiete) gemäß den Verordnungen (EWG) Nr. 2082 - 2085/93				
633 85-1	252	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
					C	Ist 2002
1	2	3	4	5		Tsd. EUR
						6
05 05						
883 85-8	186	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	---	---	A	---
		87 Maßnahmen zur Umsetzung des gemeinschaftlichen Förderkonzepts nach Ziel 3 gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 in der Förderperiode 2000-2006			C	164,1
633 87-9	252	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.500,0	1.500,0	A	3.250,0
		88 Maßnahmen zur Umsetzung der Gemeinschaftsinitiative INTERREG III A Bayern-Tschechien in der Programmperiode 2000-2006			B	1.315,4
					C	1.276,6
633 88-8	252	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	70,0	40,0	A	---
05 11						
633 01-0	111	Erstattungen an Gemeinden für die Bereitstellung von Verwaltungspersonal	---	---	A	---
05 12						
633 01-8	114	Erstattungen an Gemeinden für die Bereitstellung von Verwaltungspersonal	---	---	A	---
		55 Ausgaben für Praxis an Hauptschulen und Hauptschulen an sozialen Brennpunkten			B	111,9
					C	123,6
633 55-3	114	Erstattungen von Personalkosten an Gemeinden und Gemeindeverbände	100,0	100,0	A	278,0
					B	40,4
					C	13,4
05 13						
633 01-6	124	Erstattungen an Gemeinden für die Bereitstellung von Verwaltungspersonal	---	---	A	---
					B	70,9
					C	69,1
633 02-5	124	Erstattungen an kommunale Gebietskörperschaften für die Bereitstellung von Lehr-, Pflege- und Verwaltungspersonal für allgemein bildende Schulen zur sonderpädagogischen Förderung	6.400,0	6.600,0	A	6.686,0
					B	6.205,8
					C	6.319,7
633 03-4	127	Erstattungen an kommunale Gebietskörperschaften für die Bereitstellung von Lehr-, Pflege- und Verwaltungspersonal für berufliche Schulen zur sonderpädagogischen Förderung	600,0	600,0	A	---
		55 Weiterentwicklung der schulischen Praxis im Förderschulbereich			B	515,4
633 55-1	124	Erstattungen von Personalkosten an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		71 Integration durch Kooperation			B	11,4
633 71-1	124	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	35,0
					B	4,0

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände

Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A B C	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR		Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
05 15						
633 01-1	127	Erstattungen an Gemeinden und GV für die Bereitstellung von Verwaltungspersonal	---	---	A B C	--- 81,2 35,7
633 02-0	127	Erstattungen an Gemeinden und GV für die Bereitstellung von Lehrkräften	---	---	A B C	--- 1.154,9 340,9
633 03-9	127	Erstattungen an Gemeinden und GV für die Bereitstellung von Lehrkräften in der Lehrerausbildung	600,0	600,0	A B C	608,2 859,1 744,5
633 04-8	127	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände - überbetriebliche Ausbildung im BGJ/K Bautechnik	---	---	A C	--- 66,4
05 17						
633 01-7	127	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände im Rahmen der fachpraktischen Ausbildung und für die Abordnung von Lehrkräften	---	---	A B C	--- 152,5 178,8
633 02-6	127	Leistungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für die Bereitstellung des Raum- und Sachbedarfs der Ministerialbeauftragten für die Berufsoberschulen und Fachoberschulen	15,0	15,0	A B C	13,8 13,8 13,8
05 18						
633 01-5	116	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A B C	--- 23,0 49,8
633 02-4	116	Leistungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für die Bereitstellung des Raum- und Sachbedarfs der Ministerialbeauftragten für die Realschulen	58,8	58,8	A B C	58,8 58,8 58,8
633 03-3	116	Leistungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für die Bereitstellung des Sachbedarfs der Seminarschulen	102,0	102,0	A B C	102,0 102,2 102,8
05 19						
633 01-3	117	Erstattungen von Verwaltungsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	23,0	23,0	A	23,0
633 02-2	117	Leistungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für die Bereitstellung des Raum- und Sachbedarfs der Ministerialbeauftragten für die Gymnasien	85,0	87,0	A B C	85,0 83,0 79,3
633 03-1	117	Leistungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für die Bereitstellung des Sachbedarfs der Seminarschulen	150,0	150,0	A B C	150,0 144,9 139,0
883 01-0	117	Zuweisungen an Gemeinden und GV	---	---	A	---
		80 Modellprojekte achtjähriges Gymnasium				
633 80-7	117	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	100,0
		87 - 90 Leistungen an Gemeinden und Gemeindeverbände wegen Einführung des achtjährigen Gymnasiums im Rahmen des Konnexitätsprinzips				
<u>633 87-0</u>	117	Zuweisungen für zusätzliche Lehrpersonalaufwendungen an Gymnasien in kommunaler Trägerschaft	3.100,0	4.500,0	A	

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
05 19						
<u>633 88-9</u>	117	Zuweisungen für Mehraufwendungen bei der Schülerbeförderung	4.500,0	4.500,0	A	
<u>633 89-8</u>	117	Erstattungen für den zusätzlichen Eigenanteil der Gemeinden und Gemeindeverbände beim Investitionsprogramm "Zukunft Bildung und Betreuung"	4.250,0	4.250,0	A	
<u>633 90-5</u>	117	Zuweisungen für sonstige konnexitätsbedingte Mehraufwendungen	---	---	A	
05 30						
633 01-0	165	Erstattungen an Gemeinden und GV für die Bereitstellung von Lehrpersonal	---	---	A C	--- 32,9
06 14						
633 01-2	133	Erstattung von Verwaltungsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	1,5	1,5	A B C	1,5 1,5 0,9
07 04						
883 04-5	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen des Gemeinschaftsprogramms "Resider II" zur Umstellung von Eisen- und Stahlrevieren	---	---	A B C	--- -52,3 357,3
883 05-4	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen des Gemeinschaftlichen Förderkonzepts zur Entwicklung des ländlichen Raumes (5b-Gebiete)	---	---	A B C	--- 2.755,1 917,7
883 06-3	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen des EU-Regionalfonds zur Umstellung von durch rückläufige Entwicklung schwer betroffenen Regionen (Ziel-2-Gebiete), Phase 1994 - 1996	---	---	A C	--- 259,7
883 07-2	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben der Gemeinschaftsinitiative Retex zur Diversifizierung der stark vom Textil- und Bekleidungssektor abhängigen Regionen, Phase 1993 - 1999	---	---	A C	--- 50,9
883 08-1	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative Konver für Umstrukturierungsmaßnahmen in von Truppenabbau und Rüstungskonversion betroffenen Gebieten	---	---	A	---
883 09-0	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative Interreg II zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im bayerisch-tschechischen Grenzraum, Phase 1995 - 1999	---	---	A C	--- 0,8
883 10-7	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben aus dem EU-Regionalfonds im Rahmen von gemeinschaftlichen Förderungsprogrammen	---	---	A	---
883 11-6	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative KMU zur Anpassung kleiner und mittlerer Unternehmen an den Binnenmarkt, Phase 1995 - 1999	---	---	A B C	--- -1,7 -1,2
883 12-5	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative Leader II zur ländlichen Entwicklung, Phase 1994 - 1999	---	---	A B C	--- 36,5 1.516,7

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
07 04						
883 13-4	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen des EU-Regionalfonds zur Umstellung von durch rückläufige industrielle Entwicklung schwer betroffenen Regionen (Ziel-2-Gebiete), Phase 1997 - 1999	---	---	A	---
					B	-2,2
					C	1.348,4
883 14-3	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative Interreg II zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im bayerisch-österreichischen Grenzraum, Phase 1995 - 1999	---	---	A	---
					B	2,6
					C	34,3
883 17-0	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative LEADER III zur ländlichen Entwicklung, Phase 2000 - 2006	---	---	A	---
883 18-9	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative INTERREG III A zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im bayerisch-tschechischen Grenzraum, Phase 2000 - 2006	11.531,7	11.906,6	A	10.870,0
					B	6.377,9
					C	2.989,6
<u>883 19-8</u>	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative INTERREG III A zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im bayerisch-österreichischen Grenzraum, Phase 2000 - 2006	---	---	A	***
883 20-5	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative INTERREG III B zur Förderung der transnationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Raumordnung	---	---	A	---
883 21-4	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen des Ziel-2-Programms, Phase 2000 - 2006	25.099,2	25.531,8	A	24.287,1
					B	6.096,5
					C	8.154,5
883 22-3	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen des Ziel-2-Programms (phasing-out); Phase 2000 - 2005	12.044,5	---	A	17.794,9
					B	9.738,6
					C	11.467,8
883 23-2	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben für Ziel 3 (Förderung der Anpassung und Modernisierung der Bildungs-, Ausbildungs- und Beschäftigungspolitiken und -systeme), Phase 2000 - 2006	3.437,2	3.505,7	A	4.030,5
					B	2.145,3
					C	3.002,2
883 24-1	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative INTERREG III C zur Förderung der interregionalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Raumordnung	---	---	A	---
		71 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"				
883 71-3	692	Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	3.600,0	3.600,0	A	6.210,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 4.900,0</i>			B	2.043,7
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 4.900,0</i>			C	1.713,6
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				
		72 Regionales Wirtschaftsförderungsprogramm				
883 72-2	692	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände	17.500,0	17.500,0	A	19.000,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 12.800,0</i>			B	12.230,6
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 12.800,0</i>			C	13.798,2
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
07 04		78 Maßnahmen zur Förderung des Fremdenverkehrs einschließlich Saisonverlängerung				
883 78-6	650	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 1.800,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 1.800,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	2.100,0	2.100,0	A	2.300,0
					B	5.616,6
					C	6.292,2
07 05		57 Neue Verkehrstechnologien und Güterverkehrszentren				
633 57-1	790	Zuschüsse und sonstige Ausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände für Planung und Konzeptionierung von Güterverkehrszentren	170,0	170,0	A	191,0
					B	31,5
					C	91,5
883 57-8	790	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände für infrastrukturelle Investitionen zur Errichtung von Güterverkehrszentren	100,0	100,0	A	109,0
					B	0,3
					C	56,6
		60 - 61 Schifffahrt, Hafen- und Verkehrswasserausbau				
883 60-3	692	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Errichtung von Güterumschlaghäfen <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 500,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 500,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	610,0	610,0	A	669,2
					B	424,2
					C	188,4
883 61-2	692	Zuschuss zur Beschaffung einer Lastenfähre auf dem Chiemsee	---	***	A	---
					B	256,7
		71 - 72 Leistungen nach § 45a Personenbeförderungsgesetz zum Ausgleich von gemeinwirtschaftlichen Lasten im öffentlichen Personennahverkehr (Ausbildungsverkehr)				
633 72-2	741	Leistungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	39.850,0	37.350,0	A	45.249,3
					B	40.332,3
					C	44.902,2
		79 Landesentwicklung				
633 79-5	422	Sonderzuweisung für den Regionalverband Donau-Iller, Ersatzleistung an Gemeinden und sonstige öffentliche Planungsträger	180,0	180,0	A	180,0
					B	160,7
					C	127,8
637 79-1	422	Erstattung von Verwaltungsausgaben an regionale Planungsverbände	1.400,0	1.400,0	A	1.400,0
					B	1.271,7
					C	1.383,9
07 07						
633 01-4	741	Zuschüsse zu den Kosten für Erhebungen und Zählungen	---	---	A	---
					B	61,9
					C	15,2
883 01-1	741	Leistungen an Kommunen für Investitionen und die Beschaffung von Fahrzeugen im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs	100.000,0	100.000,0	A	90.000,0
					B	44.261,5
					C	52.448,4
883 02-0	741	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände für die Beschaffung von Omnibussen und Geräten	2.000,0	2.000,0	A	2.045,0
					C	342,6

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A B C	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR		Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
08 03						
		79 - 80 Maßnahmen zur Förderung der Aus- und Weiterbildung in der Land- und Forstwirtschaft				
633 79-8	549	Zuweisungen an kommunale Körperschaften	160,0	160,0	A B C	160,0 150,1 132,3
633 80-5	549	Erstattungen an Bezirke	700,0	700,0	A B C	720,0 596,4 560,0
883 80-2	127	Förderung des Baues, Umbaues und der Erstausrüstung von landwirtschaftlichen Fachschulen einschl. Fachakademien sowie Zuwendungen für den Bau von Ämtergebäuden und Erwachsenenbildungszentren <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 500,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 500,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	517,2	580,0	A B C	900,0 254,0 431,2
		87 Förderung der Dorferneuerung und der Erhaltung der Kulturlandschaft in der ländlichen Entwicklung				
887 87-1	521	Zuschüsse zur Förderung der Dorferneuerung <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 7.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 7.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	10.500,0	10.000,0	A B C	9.487,3 6.209,0 13.368,0
08 04						
633 01-9	521	Durchführung der Agrarstrukturellen Vorplanung	---	---	A B C	240,0 107,3 203,2
		88 Förderung der ländlichen Entwicklung in Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz und der Dorferneuerung				
887 88-8	521	Zuschüsse zur Förderung der Dorferneuerung <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 5.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 5.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	12.000,0	12.000,0	A B C	13.000,0 9.180,0 2.540,0
		98 Wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Maßnahmen				
887 98-6	623	Zuschüsse zur Förderung wasserwirtschaftlicher und kulturbautechnischer Maßnahmen <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 9.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 9.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	13.300,0	13.300,0	A	13.464,0
08 30						
637 01-0	511	Erstattung von Verwaltungsausgaben	8,0	8,0	A B C	8,0 2,9 4,3
08 40						
633 01-3	511	Erstattung von Personalaufwand an den Bezirk Oberbayern	---	---	A C	--- 56,9

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände

Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
09 03						
633 02-8	549	Zuweisungen an Gemeinden und Körperschaften usw. für Personalaufwand (Betriebsleitung und -ausführung durch eigene Dienstkräfte)	800,0	800,0	A B C	815,0 1.092,0 1.160,3
09 10						
883 01-1	812	Einmalige Abfindung für Übertragung der Straßenbaulast für Forststraßen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A C	--- 102,3
10 03						
633 02-6	290	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände aus den Zuweisungen des Bundes gemäß Art. 13 Altersvermögensgesetz	34.900,0	34.900,0	A B	34.900,0 33.538,0
		72 Maßnahmen, Dienste und Einrichtungen für Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten u. dgl.				
883 72-8	290	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		73 Förderung von Maßnahmen zur Durchführung der Insolvenzordnung				
633 73-0	290	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	100,0	100,0	A B C	511,3 51,8 33,7
		74 Förderung des Qualitätsmanagements und der Informations- und Kommunikationstechnologie in der Sozialarbeit				
633 74-9	290	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	25,6
10 05						
633 01-2	251	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände aus den Zuweisungen des Bundes gem. § 46 SGB II	240.000,0	240.000,0	A	
		54 Maßnahmen zur Umsetzung des Einheitlichen Programmplanungsdokuments für das Ziel 2 (Unterstützung der wirtschaftlichen und sozialen Umstellung der Gebiete mit Strukturproblemen) gemäß den Verordnungen (EG) Nr. 1260/99 und Nr. 1784/99 (Förderzeitraum 2000 - 2006)				
633 54-8	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A B C	--- 272,4 164,9
		55 Maßnahmen zur Umsetzung des Einheitlichen Programmplanungsdokuments für das Ziel 3 (Unterstützung der Anpassung und Modernisierung der Bildungs-, Ausbildungs- und Beschäftigungspolitiken und -systeme) gemäß den Verordnungen (EG) Nr. 1260/99 und Nr. 1784/99 (Förderzeitraum 2000 - 2006)				
633 55-7	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A B C	--- 679,7 651,0

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände

Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
						6
10 05		57 Maßnahmen zur Umsetzung von INNOVATIVEN MASSNAHMEN nach Art. 6 der Verordnung (EG) Nr. 1784/99 und der Verordnung (EG) Nr. 1260/99 (Förderzeitraum 2000 - 2006)				
633 57-5	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		58 Maßnahmen zur Umsetzung des Programmdokuments INTERREG III A - Phare CBC Bayern-Tschechische Republik für die Gemeinschaftsinitiative INTERREG III A (grenzüberschreitende, transnationale und interregionale Zusammenarbeit zur Förderung einer harmonischen, ausgewogenen und nachhaltigen Entwicklung der Gesamtheit des gemeinschaftlichen Raums) nach Art. 3 der Verordnung (EG) Nr. 1783/99 und der Verordnung (EG) Nr. 1260/99 (Förderzeitraum 2000-2006)				
633 58-4	253	Zuweisungen an Gemeinden und GV	---	---	A	---
		70 Dreijahres-Sonderprogramm zur Förderung von Investitionen im Behindertenbereich				
883 70-5	235	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		73 Maßnahmen zur Förderung der Berufshilfe und freiwilliger sozialer Dienste				
633 73-5	252	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	
		75 Leistungen für aus Mitteln des Landes und der Bundesanstalt für Arbeit verstärkt geförderte Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen				
633 75-3	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	50,0	---	A	200,0
					B	415,0
					C	1.233,2
853 75-6	253	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	100,0
883 75-0	253	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		76 Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen der beruflichen Orientierung, Anpassung und Eingliederung von Arbeitskräften				
633 76-2	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	50,0	50,0	A	50,0
		78 Maßnahmen, Dienste und Einrichtungen für Behinderte, insbesondere der beruflichen, sozialen und medizinischen Rehabilitation				
633 78-0	235	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
883 78-7	235	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
10 05						
		79 Maßnahmen für dauerhaft und rechtmäßig hier lebende ausländische Arbeitnehmer und ihre Familienangehörigen, insbesondere zur Förderung der sozialen und gesellschaftlichen Eingliederung				
633 79-9	253	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	***	A	---
		81 Komplementärmittel zur Bindung von Zuweisungen der EU, insbesondere für die Entwicklung von Humanressourcen und die Förderung des Arbeitsmarktes bzw. der Beschäftigung				
633 81-5	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A B C	--- 596,5 106,2
		82 Maßnahmen, Dienste und Einrichtungen zur Versorgung psychisch Kranker und psychisch Behinderter; psychosoziale Prävention				
633 82-4	235	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	100,0	100,0	A B C	100,0 89,2 81,3
883 82-1	235	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und GV	200,0	200,0	A B C	200,0 46,4 510,0
10 06						
633 02-9	249	Aufwendungen für Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft durch Gemeinden und Gemeindeverbände	1.227,1	1.227,1	A B C	1.227,1 1.249,0 1.354,4
633 03-8	247	Erstattungsleistung des Freistaates Bayern für Erholungs- und Wohnungshilfe in der KOF	120,0	120,0	A B C	120,0 114,1 102,3
633 04-7	244	Erstattungen an Sozialhilfeträger für Ausgleichsleistungen nach dem Beruflichen Rehabilitationsgesetz	80,0	80,0	A B C	92,0 74,9 79,3
		74 Leistungen der Kriegsofopferfürsorge, die im Vollzug des Ersten Überleitungsgesetzes anfallen (soweit nicht in den TG 71 - 73 enthalten)				
633 74-2	247	Erstattungen an andere Träger der Kriegsofopferfürsorge (Landesanteil)	2,0	2,0	A B C	2,0 0,0 0,0
10 07						
		71 Landesplan für Altenhilfe				
633 71-3	235	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 30,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 30,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	30,7	30,7	A	30,7
853 71-6	235	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 2.700,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 2.700,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	4.392,2	4.392,2	A B C	5.646,8 1.106,2 2.935,1

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
1	2	3	Tsd. EUR	Tsd. EUR	C	Ist 2003
			4	5		Ist 2002
						Tsd. EUR
						6
10 07		85 Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen für die Freiwilligenarbeit, Bürgerarbeit sowie das Ehrenamt im sozialen Bereich				
633 85-7	290	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 195,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 195,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	311,2	311,2	A	281,2
					B	18,4
					C	364,0
		90 Ausgaben für das pädagogische Personal an Kindergärten				
633 90-0	274	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	147.900,0	150.470,0	A	132.450,0
					B	141.152,3
					C	131.179,7
		91 Förderung von Kinderhorten und sonstigen Kindertagesstätten				
633 91-9	274	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	3.350,0	3.350,0	A	3.350,0
					B	2.491,1
					C	2.674,9
883 91-6	274	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	***	***	A	---
					C	2.749,1
		92 - 96 Förderung neuer und bis einschließlich 2001 nicht geförderter Kinderbetreuungsplätze, Modellversuch Tagespflege				
633 92-8	274	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für neue Kinderbetreuungsplätze für unter 3-Jährige	914,3	977,3	A	3.267,5
					B	34,0
					C	31,3
633 93-7	274	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für neue Kinderbetreuungsplätze in Horten	2.438,1	2.606,1	A	2.860,0
633 94-6	274	Zuweisungen ein Gemeinden und Gemeindeverbände für neue Kinderbetreuungsplätze im Rahmen eines Modellversuchs in der Tagespflege	261,2	279,2	A	210,0
633 95-5	274	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für bis einschließlich 2001 nicht geförderte Kindertreuungsplätze für unter 3-Jährige	6.313,0	6.748,0	A	4.695,0
633 96-4	274	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für bis einschließlich 2001 nicht geförderte Kinderbetreuungsplätze in Horten	16.196,0	17.312,0	A	10.597,9
10 24						
633 01-3	242	Ausgaben für Kurtaxe	70,0	70,0	A	100,0
					B	96,1
					C	85,9
10 50						
633 02-7	246	Erstattungen an Sozialhilfeträger für Leistungen nach dem BSHG gem. Gesetz über die Festlegung eines vorläufigen Wohnortes für Spätaussiedler	---	---	A	25,0
		51 Aufnahme von jüdischen Emigranten aus der ehemaligen Sowjetunion				
<u>633 51-7</u>	249	Erstattungen an Bezirke	60.000,0	60.000,0	A	

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
					C	Ist 2002
1	2	3	4	5		Tsd. EUR
						6
10 50						
		52 Integration dauerhaft und rechtmäßig in Bayern lebender Ausländerinnen und Ausländer				
633 52-6	290	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	
10 53						
633 01-2	249	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	38.000,0	37.000,0	A	19.800,0
					B	57.798,3
					C	46.106,7
633 02-1	249	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände im Rahmen von staatlichen Aufnahmeaktionen	300,0	300,0	A	100,0
					B	362,7
					C	140,9
10 72						
633 01-2	314	Kosten der einstweiligen Unterbringung und des Vollzugs von Maßregeln der Besserung und Sicherung an psychisch-, drogen- und alkoholkranken Straftätern	164.905,8	174.934,8	A	154.400,0
					B	130.480,4
					C	125.885,3
633 02-1	314	Kosten der ambulanten Sicherungsnachsorge	---	---	A	---
					B	146,7
					C	95,4
883 01-9	312	Zuweisungen für Investitionen an Bezirke <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 19.500,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 19.500,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2005 in Höhe von 19.500,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2006 Tsd. EUR 5.000,0</i> <i>2007 Tsd. EUR 5.000,0</i> <i>2008 Tsd. EUR 5.000,0</i> <i>2009 Tsd. EUR 4.500,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2006 in Höhe von 19.500,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2007 Tsd. EUR 1.000,0</i> <i>2008 Tsd. EUR 6.000,0</i> <i>2009 Tsd. EUR 6.000,0</i> <i>2010 Tsd. EUR 6.500,0</i>	19.585,1	19.585,1	A	20.025,1
					B	16.864,2
					C	14.517,6
12 02						
633 01-5	332	Erstattung für die Beseitigung von Umweltschäden im Landkreis Ansbach	***	***	A	---
					B	2.064,0
		74 Errichtung und Betrieb von Umweltstationen				
883 74-4	331	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	100,0	100,0	A	100,0
12 04						
		72 Naturschutz und Landschaftspflege				
633 72-5	332	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	3.067,8	3.067,8	A	3.067,8
					B	987,6
					C	1.043,2
637 72-1	332	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände	40,9	40,9	A	40,9

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
12 04						
883 72-2	332	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A B	--- 34,9
887 72-8	332	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	---	---	A	---
		73 Erholungseinrichtungen in der freien Natur und Gartenschauen				
633 73-4	332	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
637 73-0	332	Zuweisungen an Zweckverbände	---	---	A	---
883 73-1	332	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.848,9	1.848,9	A B C	1.848,9 3.972,2 1.790,1
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 1.500,0</i>				
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 1.500,0</i>				
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				
887 73-7	332	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	---	---	A B	--- 43,0
		74 Kernenergie und Strahlenschutz				
883 74-0	342	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		75 Luftreinhaltung, Schutz vor Lärm, Erschütterung und nichtionisierender Strahlung				
<u>633 75-2</u>	332	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
883 75-9	332	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A B	--- 486,9
887 75-5	332	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	---	---	A	---
		79 Bodenschutz, Altlasten und Abfallwirtschaft				
883 79-5	332	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.000,0	1.000,0	A	1.000,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 8.875,0</i>				
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 8.875,0</i>				
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				
887 79-1	332	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	1.000,0	1.000,0	A B	1.000,0 1.160,0
		82 Umwelttechnologie				
883 82-0	332	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
12 05						
		71 - 73 BSE-Hilfen				
887 71-6	549	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände zur Förderung von innovativen großtechnischen Pilotanlagen zur Verwertung tierischer Nebenprodukte	---	---	A	---
		85 Verbesserung der Schlachttechnik und Förderung innovativer Schlachttechnik				
633 85-7	529	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	***	A	---
853 85-0	172	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	***	A	---

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A B C	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR		Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
12 05						
883 85-4	172	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	***	A	---
12 08						
		52 Maßnahmen und Einrichtungen zur Bekämpfung der Immunschwächekrankheit Aids				
633 52-0	314	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A B	51,1 4,1
		53 Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten beim Menschen				
633 53-9	314	Erstattung des ungedeckten Betriebsaufwandes des Tuberkulosekrankenhauses Parsberg sowie Erstattungen in Vollzug des § 30 Abs. 6 IfSG	270,0	270,0	A	100,0
		91 Gesundheitshilfe, insbesondere Gesundheitsfürsorge und -vorsorge und Bekämpfung nicht übertragbarer Krankheiten				
633 91-3	314	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		92 Förderung von Suchtbekämpfung und Drogentherapie				
633 92-2	314	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	300,0	300,0	A B C	300,0 149,5 130,7
883 92-9	314	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	25,6	25,6	A	25,6
		94 Gesundheitsinitiative "Gesund.Leben.Bayern."				
633 94-0	314	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 500,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 500,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	750,0	750,0	A B	500,0 11,6
		95 Vorsorgemaßnahmen gegen bioterroristische Angriffe				
633 95-9	314	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
12 13						
		52 Fachaufgaben nach der Nationalparkverordnung				
883 52-7	331	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
12 14						
633 03-8	331	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A B C	---
12 40						
633 01-5	314	Erstattungsleistungen für pädoaudiologische Beratungen	25,0	25,0	A B C	25,0 12,5 13,7

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
					C	Ist 2002
1	2	3	4	5		Tsd. EUR
						6
12 77						
633 01-7	623	Zuwendungen für Härtefälle bei Ausgleichsleistungen nach § 19 Abs. 4 WHG an Gemeinden, Gemeinde- und Zweckverbände	---	---	A	---
883 01-4	623	Maßnahmen zur Durchführung von EU-Programmen für den Bereich Wasserwirtschaft	6.090,0	6.350,0	A	15.000,0
		79 - 80 Verwendung der Abwasserabgabe				
613 79-8	623	Zuweisungen an die Landkreise und kreisfreien Gemeinden zur Deckung des Verwaltungsaufwandes beim Vollzug des AbwAG und BayAbwAG	1.800,0	1.800,0	A	1.800,0
					B	1.696,7
					C	1.696,7
883 79-1	623	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Maßnahmen an Gewässern zweiter und dritter Ordnung zur Verbesserung der Gewässergüte	12.000,0	12.000,0	A	11.000,0
883 80-8	623	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für den Bau von Abwasseranlagen	10.500,0	10.500,0	A	15.500,0
887 79-7	623	Zuweisungen an Zweckverbände für den Bau von Abwasseranlagen	5.000,0	5.000,0	A	5.000,0
		87 Maßnahmen im Zusammenhang mit der Überleitung von Altmühl- und Donauwasser in das Regnitz-Main-Gebiet und zur Umsetzung des Staatsziels Umweltschutz im Bereich der Wasserwirtschaft				
633 87-4	623	Ausgleichsleistungen und Entschädigungen für die Beschränkung alter Rechte und Befugnisse	---	---	A	---
		95 Förderung wasserwirtschaftlicher Aufgaben an Gewässern zweiter und dritter Ordnung und zur Regelung des Bodenwasserhaushalts sowie der Lawinenverbauung				
883 95-1	623	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.762,1	1.762,1	A	2.262,1
					B	21.660,8
					C	17.830,4
887 95-7	623	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	222,6	222,6	A	722,6
					B	931,6
					C	1.268,1
		97 Förderung des Baues von Wasserversorgungsanlagen				
883 97-9	623	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	9.600,0	9.600,0	A	11.800,0
					B	16.159,7
					C	31.847,5
887 97-5	623	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	2.500,0	2.500,0	A	2.500,0
					B	4.621,7
					C	12.370,3
		98 Förderung des Baues von Abwasseranlagen				
883 98-8	623	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
					B	17.391,1
					C	245,2
887 98-4	623	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	511,3	511,3	A	511,3
					B	2.608,2
					C	287,6

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A B C	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR		Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
13 01						
		71 Anteile Dritter an der Spielbankabgabe der Spielbanken im Freistaat Bayern sowie zusätzliche Kosten der Spielbanküberwachung				
633 71-0	910	Anteile der Spielbankgemeinden	19.875,0	20.295,0	A B C	17.565,0 16.808,5 17.038,1
13 03						
633 01-1	011	Erstattung von Ausbildungskosten bei einem Dienstherrnwechsel	504,0	504,0	A B C	504,0 409,1 610,1
<u>633 02-0</u>	193	Zuweisungen an die Stadt Regensburg für Maßnahmen zur Bewerbung als Kulturhauptstadt Europas 2010	535,0	---	A	
883 03-6	323	Zuschüsse zum Umbau des Frankenstadions Nürnberg	11.260,0	2.801,1	A	11.260,0
13 07						
		76 - 77 Förderung junger Unternehmen				
883 76-9	680	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für die Errichtung von kommunalen Existenzgründerzentren	---	***	A B C	--- 39,3 230,4
13 08						
		51 - 52 Maßnahmen und Einrichtungen für den Arbeitsmarkt und die soziale Infrastruktur				
633 51-9	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A B C	--- 229,0 242,2
633 52-8	290	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A B C	--- 128,3 339,4
853 51-2	253	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
883 51-6	253	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
883 52-5	290	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		69 - 70 Kulturfonds Förderung von Maßnahmen der Kunst- und Kulturpflege aus den Bereichen Unterricht und Kultus (TG 69) sowie Wissenschaft, Forschung und Kunst (TG 70)				
633 69-9	187	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	239,9	239,9	A B	349,7 7,0
633 70-6	187	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	485,1	485,1	A B C	485,1 674,4 303,7
853 69-2	187	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	---	---	A	---
853 70-9	187	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	---	---	A B C	--- 102,3 102,3

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	C	Ist 2003
1	2	3	4	5		Ist 2002
						Tsd. EUR
						6
13 08						
883 69-6	187	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	33,7	33,7	A	33,7
					C	1.184,2
883 70-3	187	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	3.790,0	3.790,0	A	4.500,0
					B	3.965,7
					C	5.135,4
		77 Errichtung eines Umweltfonds				
883 77-6	332	Zuweisungen und Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände für investive und nichtinvestive Maßnahmen sowie sonstige Ausgaben zur Finanzierung von Maßnahmen zur Umsetzung des Leitbilds der nachhaltigen Entwicklung <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 2.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 1.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	2.910,7	2.910,7	A	2.910,7
					B	951,1
					C	751,6
		78 Errichtung eines Altlastensanierungsfonds				
883 78-5	332	Zuweisungen und Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände für investive und nichtinvestive Maßnahmen sowie sonstige Ausgaben zur Finanzierung von Maßnahmen der Altlastensanierung <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 2.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 1.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	3.579,0	3.579,0	A	3.579,0
13 12						
		63 Kompetenzzentrum luK im Raum Nürnberg				
883 63-4	169	Zuweisungen und Zuschüsse für investive und nichtinvestive Maßnahmen sowie sonstige Ausgaben für Media@Komm	***	***	A	---
					B	1.269,5
					C	1.465,9
		81 Technologiekonzepte für die Regierungsbezirke zur Stärkung der regionalen Technologiekompetenz				
633 81-5	692	Zuweisungen, Zuschüsse und sonstige Ausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
					B	41,1
					C	434,9
883 81-2	692	Zuweisungen, Zuschüsse und sonstige Ausgaben für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
					B	50,0
					C	153,3
		87 luK-Einsatz an Schulen und Bayer. Forschungs- und Technologiezentrum für Sportwissenschaft der Technischen Universität München				
633 87-9	129	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Projekte an Schulen	---	---	A	---
					C	5,1
883 87-6	129	Förderung der EDV-Ausstattung der öffentlichen Schulen, auch Seminarschulen	---	---	A	511,3
					B	3.434,0
					C	6.900,2
		88 eGovernment, Bürgerservice Online und Mobilität 21				
883 88-5	168	Zuweisungen und Zuschüsse an Gemeindeverbände und Sonstige für investive und nichtinvestive Maßnahmen sowie sonstige Ausgaben für das Projekt Bürgerservice Online	---	---	A	562,4
					B	421,5
					C	469,5

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A B C	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR		Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
13 12		94 Wirtschaft und Wissenschaft				
883 94-7	650	Zuweisungen an die Stadt Würzburg zum Bau der Multifunktionshalle Würzburg	---	---	A	1.533,8
13 14		51 Bau von Kinderbetreuungseinrichtungen				
883 51-4	274	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	10.000,0	10.000,0	A B C	10.000,0 7.699,3 8.247,8
		52 Personalkostenförderung im Rahmen des Kinderbetreuungskonzeptes				
633 52-6	274	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	10.000,0	10.000,0	A B C	10.000,0 9.153,9 3.609,9
13 20		71 Erstattung von Versorgungsbezügen sowie Zuschüsse zu den Versorgungsbezügen				
633 71-0	018	Erstattung an Gemeinden und GV	16.000,0	16.300,0	A B C	14.719,0 15.022,8 14.657,5
637 71-6	018	Erstattung an Zweckverbände	77,6	77,8	A B C	212,5 86,2 199,9
13 35						
883 01-0	290	Zuschüsse zur Wiederherstellung der durch das Augusthochwasser 2002 geschädigten Infrastruktur	---	---	A B	--- 11.358,8
883 02-9	290	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände aus dem Fonds "Aufbauhilfe" im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"	---	---	A B	--- 74,1
883 03-8	290	Zuschüsse zur Wiederherstellung der durch das Augusthochwasser 2002 geschädigten Infrastruktur im ländlichen Raum	---	---	A B	--- 11.796,8
883 04-7	290	Ausgaben zur Beseitigung von Hochwasserschäden an gemeinsam von Bund und Ländern finanzierten Einrichtungen	---	---	A B	--- 62,4
15 05		73 Förderung nichtstaatlicher Theater und von Einrichtungen auf dem Gebiet der darstellenden Kunst				
633 73-4	181	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	32.173,4	32.173,4	A B C	32.173,4 32.936,5 32.583,1
637 73-0	181	Zuweisungen an Zweckverbände	7.618,2	7.618,2	A B C	7.618,2 7.155,0 7.035,0

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
					C	Ist 2002
1	2	3	4	5		Tsd. EUR
						6
15 05						
		75 Ausgaben für künstlerische Musikpflege, Begabten- und Nachwuchsförderung im Bereich Musik und Tanz sowie Förderung von bedeutenden Orchestern				
633 75-2	182	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
					B	393,1
					C	412,1
		77 Förderung und Pflege der Bildenden Kunst				
633 77-0	193	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	17,9	17,9	A	17,9
					B	19,0
					C	6,1
883 77-7	193	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	---	---	A	---
		78 Ausgaben für den kulturellen Austausch mit dem Ausland				
633 78-9	193	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
					B	3,0
		80 Ausgaben für Sing- und Musikschulen, Laien- und Volksmusikpflege sowie Musikakademien				
633 80-5	185	Förderung der Sing- und Musikschulen	12.545,0	12.545,0	A	12.295,0
					B	9.690,8
					C	9.095,8
		81 Ausgaben zur Förderung der Heimatpflege				
633 81-4	193	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	10,0	10,0	A	10,0
					C	2,5
		91 Förderung des öffentlichen Bibliothekswesens				
633 91-2	186	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für laufende Zwecke	1.145,1	1.145,1	A	533,5
					B	1.833,3
					C	1.910,4
883 91-9	186	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	200,0	200,0	A	100,0
					B	544,4
					C	750,0
15 12						
883 01-4	131	Beitrag an die Stadt Freising zur Sanierung der biologischen Kläranlage sowie des Kanalnetzes	---	---	A	132,5
883 02-3	131	Beitrag an die Stadt Garching zur Finanzierungsbeteiligung an den Kosten der U-Bahn-Verlängerung ins Hochschulgelände	---	---	A	---
					B	4.070,0
					C	3.245,0
15 13						
633 01-5	132	Erstattung von Zinsen und Tilgungsraten für äußere Schulden an die Stadt München	---	---	A	---
15 17						
883 01-3	131	Zuweisung an den Bezirk Unterfranken zur Sanierung der für universitäre Zwecke genutzten Gebäudeteile der orthopädischen Klinik König-Ludwig-Haus	***	***	A	---
					B	-0,2

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
15 22						
883 02-2	132	Zuweisung an den Bezirk Oberpfalz zur Schaffung von Einrichtungen der Forschung und Lehre auf den Gebieten der Psychiatrie und Neurologie im Bezirkskrankenhaus Regensburg	---	---	A	---
					B	2.000,0
					C	1.200,0
15 28						
		76 Ausgaben für Lehrkrankenhäuser				
633 76-3	132	Erstattungen für laufende Ausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	2.800,0	2.700,0	A	3.300,0
					B	2.850,1
					C	3.098,1
883 76-0	132	Erstattungen für Investitionen an Gemeinden und GV	---	---	A	---
15 43						
633 01-2	136	Sonstige Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	71,6	71,6	A	71,6
					B	79,8
					C	64,5
15 70						
		73 Erhaltung, Instandsetzung und Beschreibung der Sammlungen, Kontrollgrabungen sowie Werbemaßnahmen				
883 73-5	183	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
15 74						
		74 Für Erhaltung der Bodendenkmäler und für Notgrabungen				
633 74-9	195	Zuschüsse für Grabungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
					B	10,0
883 74-6	195	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		75 Erhaltung und Sicherung von Kunst- und Geschichtsdenkmälern				
883 75-5	195	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	2.200,0	2.200,0	A	2.200,0
					B	1.023,1
					C	1.291,8
		77 Förderung nichtstaatlicher Museen				
883 77-3	195	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	623,0	623,0	A	1.123,0
					B	1.948,3
					C	1.970,3
15 90						
633 01-3	162	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
15 91		74 Ausgaben für die Betreuung staatlicher Buchbestände durch Dritte				
633 74-3	162	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	18,9	18,9	A B C	18,9 18,0 18,9
		Zwischensumme	1.851.783,3	1.842.415,4	A B C	1.523.581,6 1.301.795,6 1.223.902,4
		Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 220.630,0 Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 202.820,0				
		hierzu Ausgaben Kap. 1310	5.648.810,4	5.716.505,1	A B C	5.468.069,5 5.783.054,7 5.770.372,3
		Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 297.500,0 Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 287.500,0				
		Gesamtsumme der Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände	7.500.593,7	7.558.920,5	A B C	6.991.651,1 7.084.850,3 6.994.274,7
		Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 518.130,0 Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 490.320,0				

Nachweisung der Rücklagen und Sondervermögen

Im Sinne des Art. 26 Abs. 2 BayHO

(zu Kapitel 13 03, 13 04, 13 05, 13 06, 13 07, 13 08,
13 12, 13 13, 13 14 und 13 15)

1. **Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage**
2. **Grundstock A – I**
3. **Sonderrücklagen**
4. **Coburger Domänenfonds**
5. **Schlagintweit Fonds für das Staatsbad Bad Brückenau**
6. **Im Rahmen der Offensive Zukunft Bayern gebildete Kapitalstöcke**
7. **Versorgungsrücklage**

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)

1. Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage (Kap. 80 01)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
1	2	3	Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
					C	Ist 2002
			4	5		Tsd. EUR
						6
80 01		Einnahmen				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.				
131 01-1	950	Erlöse aus der Veräußerung von Wertpapieren, Kapitalanlagen u.ä.	---	---	A	---
					B	3,7
					C	695,6
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen				
351 01-4	950	Zuführung aus dem Haushalt (13 06/911 01)	---	---	A	---
					C	633,2
389 49-4	950	Haushaltstechnische Verrechnungen (Übertrag aus dem Vorjahr)	---	---	A	
		Gesamteinnahmen	-	-	A	-
					B	3,7
					C	1.328,8
		Ausgaben				
		Investitionsförderungsmaßnahmen				
831 01-4	950	Erwerb von Wertpapieren	---	---	A	---
		Besondere Finanzierungsausgaben				
911 01-7	950	Zuführung an den Haushalt - Allgemein (13 06/351 01)	---	45.000,0	A	56.000,0
					B	1.145.164,4
					C	1.306.953,1
911 02-6	950	Zuführung an den Haushalt im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme aus Bürgschaften (13 06/351 01)	---	---	A	---
989 49-8	950	Übertrag in das nächste Haushaltsjahr	---	---	A	
		Gesamtausgaben	-	45.000,0	A	56.000,0
					B	1.145.164,4
					C	1.306.953,1

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)

1. Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage (Kap. 80 01)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
						6
80 01		Abschluss				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	-	-	A	-
					B	3,7
					C	695,6
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	-	-	A	-
					B	-
					C	633,2
		Gesamteinnahmen	-	-	A	-
					B	3,7
					C	1.328,8
		Besondere Finanzierungsausgaben	-	45.000,0	A	56.000,0
					B	1.145.164,4
					C	1.306.953,1
		Gesamtausgaben	-	45.000,0	A	56.000,0
					B	1.145.164,4
					C	1.306.953,1
		Zuschuss		45.000,0	A	56.000,0
					B	1.145.160,7
					C	1.305.624,3

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 80 01

Die Rücklage ist nach VV Nr. 9 zu Art. 43 BayHO zu verwalten.

Höhe der Rücklage zum 31.12.2004 voraussichtlich: 55,5 Mio. EUR.

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)

2. Grundstock A - Allgemeine Landesverwaltung (Kap. 80 10)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
80 10		Einnahmen				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.				
121 01-4	859	Einnahmen aus verdienten Abschreibungen von Staatsbetrieben	---	---	A	---
131 01-2	871	Einnahmen aus der Veräußerung von Grundstockvermögen	114.600,0	16.900,0	A B C	26.100,0 77.766,1 34.457,8
131 02-1	871	Sonstige Einnahmen	1.000,0	1.000,0	A B C	1.000,0 3.956,7 29.895,1
181 01-1	859	Darlehensrückflüsse von Staatsbetrieben	---	---	A B C	140,0 102,3 115,4
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen				
356 01-0	950	Zuführung aus Haushaltsmittel an den Grundstock <i>Vgl. Vermerk zu 13 04/916 72 und 916 73.</i>	11.798,0	10.592,0	A B C	1.275,0 6.687,8 6.018,1
356 02-9	950	Überweisungen aus dem Forstgrundstock	---	---	A	---
389 49-5	950	Haushaltstechnische Verrechnungen (Übertrag aus dem Vorjahr)	---	---	A B C	97.716,8 86.286,9
		Gesamteinnahmen	127.398,0	28.492,0	A B C	28.515,0 186.229,7 156.773,3
		Ausgaben				
		Sonstige Sachinvestitionen				
821 01-7	871	Erwerb von Grundstockvermögen	12.300,0	15.100,0	A B C	2.400,0 45.518,3 41.887,8
821 02-6	871	Sonstige Ausgaben (Nebenausgaben)	500,0	500,0	A B C	1.000,0 659,4 3.043,2
821 03-5	871	Vorfinanzierung der Sanierung des Alten Hofes in München aus dem Grundstock	2.000,0	536,0	A B C	1.150,5 6.613,8 51,6
821 04-4	871	Kosten für den Erwerb des Institut Pasteur in Brüssel	***	***	A B C	9.150,0 9.901,4 5.381,2

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 80 10

Die Verwaltung des Grundstocks als Sondervermögen richtet sich nach der Bekanntmachung über das Grundstockvermögen des Staates und den Grundstock vom 8. August 2002 (FMBI S. 268, Berichtigung S. 336).

Zu 80 10/131 01 und 131 02

In den Jahren 2005 und 2006 werden die veranschlagten Beträge erwartet.

Zu 80 10/356 01

Vgl. Erläuterungen zu Kap. 13 04/916 72 und 916 73 (Ausgaben).

Zu 80 10/821 01, 821 02

Der Bedarf ist geschätzt.

Zu 80 10/821 03

Die Sanierung wird aus den Erlösen des Investorenanteils (gegen kapitalisierten Erbbauzins des zu überlassenden Teils für Zwecke einer urbanen Nutzung) finanziert.

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)

2. Grundstock A - Allgemeine Landesverwaltung (Kap. 80 10)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
80 10						
821 05-3	871	Kosten für Planung, Baubegleitung und Bauabnahme durch die Staatsbauverwaltung für das Institut Pasteur in Brüssel	---	---	A B C	--- 70,6 3,6
		Investitionsförderungsmaßnahmen				
831 01-5	859	Kapitalausstattung für Eigenbetriebe des Staates aus den Einnahmen des Grundstocks bei Titel 121 01 und 181 01	---	---	A	---
861 01-8	859	Darlehen für Eigenbetriebe des Staates aus den Einnahmen des Grundstocks bei Titel 121 01 und 181 01	---	---	A	---
		Besondere Finanzierungsausgaben				
916 01-3	950	Ablieferung an den Haushalt (13 04/356 01)	---	---	A B	25.000,0 100.000,0
916 02-2	950	Überweisung an den Forstgrundstock (80 11/356 02) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um 25 v.H. der Mehr- oder Mindereinnahmen bei 131 01, soweit diese auf die Veräußerung von Baugrundstücken und Gebäuden, die vom Epl. 09 auf den Epl. 13 übertragen wurden, zurück zu führen sind.</i>	2.500,0	2.500,0	A B C	4.500,0 2.643,6 2.507,0
916 03-1	950	Ablieferung an den Haushalt (09 07/356 02, 09 10/356 02) <i>Die Ablieferung beträgt maximal 80 v.H. der im jeweiligen Haushaltsjahr unter den Titeln 356 01 und 356 02 der Kap. 09 07 und 09 10 insgesamt veranschlagten Beträge; sofern die beim Epl. 09 tatsächlich verausgabten Ist-Beträge für grundstockskonforme Bauausgaben niedriger sind, maximal 80 v.H. daraus. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um 75 v.H. der Mehr- oder Mindereinnahmen bei 131 01, soweit diese auf die Veräußerung von Baugrundstücken und Gebäuden, die vom Epl. 09 auf den Epl. 13 übertragen wurden, zurück zu führen sind. Soweit die zur Verfügung stehenden Erlöse aus der Veräußerung von Baugrundstücken und Gebäuden, die vom Epl. 09 auf den Epl. 13 übertragen wurden (75 v.H.), die Ablieferungen an den Haushalt übersteigen, können die Überschussbeträge in den Folgejahren in Anspruch genommen werden. Die Ablieferung entfällt mit dem Zeitpunkt der Gründung des Forstbetriebes. Dies gilt nicht für Baumaßnahmen, die im Doppelhaushalt 2005/2006 bereits veranschlagt sind.</i>	1.518,4	1.280,0	A B C	9.176,5 6.747,4 4.776,0
916 05-9	950	Ablieferung an den Haushalt zur Durchführung der Baumaßnahme "Neubauten für ein Biozentrum in Planegg-Martinsried, 2. BA" (13 04/356 08)	4.500,0	16.000,0	A	---
916 06-8	950	Ablieferung an den Haushalt zur Vorfinanzierung der Baumaßnahme Gewerbeaufsichtsamt Landshut (12 20/356 01)	---	---	A	---
916 07-7	950	Ablieferung an den Haushalt zur Durchführung der Baumaßnahme "Errichtung einer weiteren Dekorationshalle in Poing, Lkr. Ebersberg, für die Staatstheater" (13 04/356 09)	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 80 10/821 05

Das SHBA Aschaffenburg ist in Zusammenhang mit dem schlüsselfertigen Erwerb des Instituts Pasteur in Brüssel mit der baufachlichen Betreuung, der Baubegleitung, der Überprüfung der Rechnungsstellung nach Baufortschritt und der Bauabnahme betraut. Dabei werden sowohl eigene Leistungen des SHBA erbracht als auch freiberufliche Architekten und Ingenieure beauftragt. Die Finanzierung der Baumaßnahme ist im Jahr 2004 abgeschlossen worden. Die Gewährleistungsfrist läuft voraussichtlich bis Ende Juni 2006 (Endabnahme).

Zu 80 10/916 02

Ab dem Haushaltsjahr 1998 werden Erlöse aus der Verwertung entbehrlicher Baugrundstücke und bebauter Grundstücke der Staatsforstverwaltung beim Grundstock "Allgemeine Landesverwaltung" vereinnahmt. Der Forstgrundstock wird an diesen Erlösen mit 25 v.H. beteiligt. In den Haushaltsjahren 2005 und 2006 ist mit den veranschlagten Ablieferungsbeträgen zu rechnen; sofern die Erlöse höher sind oder hinter den erwarteten Beträgen zurückbleiben, verändern sich die Ansätze entsprechend.

Zu 80 10/916 03

Erlöse aus der Verwertung entbehrlicher Baugrundstücke und bebauter Grundstücke der Staatsforstverwaltung, die ab dem Haushaltsjahr 1999 beim Grundstock "Allgemeine Landesverwaltung" vereinnahmt werden, sollen auch zur Finanzierung grundstockskonformer Ausgaben der Staatsforstverwaltung (maximal bis zu 80 v.H. der gesamt grundstockskonformen Bauausgaben der Staatsforstverwaltung) verwendet werden.

Zu 80 10/916 05

Die Neubauten für ein Biozentrum in Planegg-Martinsried, 2. Bauabschnitt, werden aus dem Verkaufserlös für das Areal der Alten Chemie in München (Karl-/Meiserstraße) finanziert.

Zu 80 10/916 06

Die von der Stadt Landshut an den Freistaat Bayern zu entrichtende Ablösung der Wiederaufbauverpflichtung für die im Zuge der Errichtung des Hofbergtunnels abgebrochenen Gebäudeteile auf dem Areal des Franziskanerklosters in Landshut soll für Zwecke der Baumaßnahme "Gewerbeaufsichtsamt Landshut" auf diesem Areal verwendet werden.

Zu 80 10/916 07

Der Bau einer weiteren Dekorationslagerhalle in Poing für die Staatstheater wird aus dem Verkaufserlös für das Gebäude des Dekorationslagers des Gärtnerplatztheaters in Dornach mitfinanziert.

	2005	2006
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Nachrichtlich		
Bestand des Grundstocks am Ende des Haushaltsjahres (voraussichtlich)	167.380,0	159.956,0
abzüglich Rücklagen		
- Finanzierungsbeitrag des Grundstocks Allgemeine Landes- verwaltung zu grundstockkonformen Hochbaumaßnahmen des Epl. 09	18.500,0	24.700,0
- Darlehensrückflüsse aus dem Programm "Siedlungs- modelle/Innovativer Wohnungsbau", die im Rahmen der OZB I ausgebracht wurden (vgl. 13 07/ TG 86, bzw. 13 06/173 09)	32.500,0	42.500,0
- Erwerb der Handschrift C des Nibelungenliedes	1.800,0	1.800,0
- mögliche Inanspruchnahme des Grundstocks Allgemeine Landesverwaltung für Altlastenregulierung aus dem Verkauf der BHS-teile bis zum Jahr 2011	10.230,0	10.230,0
- Finanzierung der Baumaßnahme Gewerbeaufsichtsamt Landshut	1.000,0	1.000,0
- Finanzierung der Baumaßnahme Biozentrum in Martinsried-Planegg	55.500,0	39.500,0
Verfügbare Grundstockmittel am Ende des Haushaltsjahres (voraussichtlich)	47.850,0	40.226,0

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)

2. Grundstock A - Allgemeine Landesverwaltung (Kap. 80 10)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
80 10						
989 49-9	950	Übertrag in das nächste Haushaltsjahr	---	---	A	
		Gesamtausgaben	23.318,4	35.916,0	A B C	52.377,0 172.154,5 57.650,4
		Abschluss				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	115.600,0	17.900,0	A B C	27.240,0 81.825,1 64.468,3
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	11.798,0	10.592,0	A B C	1.275,0 104.404,6 92.305,0
		Gesamteinnahmen	127.398,0	28.492,0	A B C	28.515,0 186.229,7 156.773,3
		Sonstige Sachinvestitionen	14.800,0	16.136,0	A B C	13.700,5 62.763,5 50.367,4
		Besondere Finanzierungsausgaben	8.518,4	19.780,0	A B C	38.676,5 109.391,0 7.283,0
		Gesamtausgaben	23.318,4	35.916,0	A B C	52.377,0 172.154,5 57.650,4
		Zuschuss Überschuss	104.079,6	7.424,0	A B C	23.862,0 14.075,2 99.122,9

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)
2. Grundstock B - Forstgrundstock (Kap. 80 11)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
					C	Ist 2002
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
					6	
80 11						
		Einnahmen				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.				
131 01-0	871	Einnahmen aus der Veräußerung von Forstgrundstücken und Abbaurechten	1.000,0	1.000,0	A	2.000,0
					B	908,9
					C	2.227,7
131 02-9	871	Einnahmen aus der Ablösung von Berechtigungen und sonstigen einmaligen Abfindungen	100,0	100,0	A	500,0
					B	77,0
					C	106,0
131 03-8	873	Einnahmen im Vollzug der Rückerstattungen feststellbarer Vermögensgegenstände nach dem MRG Nr. 59 (Veräußerung rückerstatteter Forstgrundstüpfcke oder Abbaurechte, Rückgewähr des Kaufpreises bei Rückerstattungspflicht des Freistaates Bayern)	---	---	A	---
131 04-7	871	Sonstige Einnahmen	100,0	100,0	A	100,0
					B	60,5
					C	115,3
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen				
356 01-8	950	Zuführung aus dem Haushalt <i>Der Ankauf schutzwürdiger Flächen kann aus Kap. 12 04 TG 72 bezuschusst werden.</i>	---	---	A	---
356 02-7	950	Überweisungen aus dem Grundstock Allgemeine Landesverwaltung	2.500,0	2.500,0	A	4.500,0
					B	2.643,6
					C	2.507,0
389 49-3	950	Haushaltstechnische Verrechnungen (Übertrag aus dem Vorjahr)	---	---	A	16.253,7
					B	18.432,8
					C	18.432,8
		Gesamteinnahmen	3.700,0	3.700,0	A	7.100,0
					B	19.943,7
					C	23.388,8
		Ausgaben				
		Sonstige Sachinvestitionen				
821 01-5	871	Ausgaben für den Erwerb von bebauten und unbebauten Grundstücken	2.000,0	2.000,0	A	6.000,0
					B	6.086,0
					C	4.643,2
821 02-4	871	Ausgaben für die Ablösung von Berechtigungen	1.000,0	1.000,0	A	2.000,0
					B	1.122,4
					C	990,3

Erläuterungen

Zu 80 11/131 01, 131 02, 131 03

In den Haushaltsjahren 2005 und 2006 werden die veranschlagten Beträge erwartet.

Zu 80 11/356 01

Da nicht feststeht, ob in den Haushaltsjahren 2005 und 2006 schutzwürdige Flächen angekauft werden, für die Zuweisungen aus Kap. 12 04 TG 72 gegeben werden, ist ein Leertitel ausgebracht.

Zu 80 11/356 02

Ab dem Haushaltsjahr 1998 werden Erlöse aus der Verwertung entbehrllicher Baugrundstücke und bebauter Grundstücke der Staatsforstverwaltung beim Grundstock "Allgemeine Landesverwaltung" vereinnahmt. Der Forstgrundstock wird an diesen Erlösen beteiligt. In den Haushaltsjahren 2005 und 2006 wird mit den veranschlagten Überweisungsbeträgen gerechnet.

Zu 80 11/821 01

Der Ansatz ist geschätzt.

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)
2. Grundstock B - Forstgrundstock (Kap. 80 11)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
80 11						
821 03-3	873	Ausgaben im Vollzug der Rückerstattung feststellbarer Vermögensgegenstände (Rückgewähr des Kaufpreises an Rückerstattungspflichtige)	---	---	A	---
821 04-2	871	Sonstige Ausgaben (Nebenausgaben)	350,0	350,0	A B C	500,0 310,0 307,7
821 05-1	871	Finanzierungsanteil für den 4. Bauabschnitt der Fachhochschule Rosenheim	3.067,8	3.067,7	A	3.067,7
Investitionsförderungsmaßnahmen						
861 01-6	871	Darlehen an das Staatliche Sägewerk Spiegelau	***	***	A	***
Besondere Finanzierungsausgaben						
916 01-1	950	Ablieferung an den Haushalt (Titel 356 01 der Kap. 09 07 und 09 10)	379,6	320,0	A B C	2.294,1 1.262,4 1.789,1
916 02-0	950	Überweisung an den Grundstock Allgemeine Landesverwaltung	---	---	A	---
989 49-7	950	Übertrag in das nächste Haushaltsjahr	---	---	A B C	1.789,1 1.194,0
Gesamtausgaben			6.797,4	6.737,7	A B C	13.861,8 10.569,9 8.924,3
Abschluss						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.			1.200,0	1.200,0	A B C	2.600,0 1.046,4 2.449,0
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen			2.500,0	2.500,0	A B C	4.500,0 18.897,3 20.939,8
Gesamteinnahmen			3.700,0	3.700,0	A B C	7.100,0 19.943,7 23.388,8
Sonstige Sachinvestitionen			6.417,8	6.417,7	A B C	11.567,7 7.518,4 5.941,2
Besondere Finanzierungsausgaben			379,6	320,0	A B C	2.294,1 3.051,5 2.983,1
Gesamtausgaben			6.797,4	6.737,7	A B C	13.861,8 10.569,9 8.924,3
Zuschuss Überschuss			3.097,4	3.037,7	A B C	6.761,8 9.373,8 14.464,5

Erläuterungen

Zu 80 11/916 01

	2005	2006
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Bei Titel 356 01 der nachstehenden Kapitel sind veranschlagt:		
09 07	113,6	0,0
09 10	160,0	0,0
09 20	106,0	320,0
Zusammen	379,6	320,0

Nachrichtlich:

Vermögensbestand am Schluss des Haushaltsjahres
(voraussichtlich)

hierzu fällige Forderungen

	-	-
	-	-
Zusammen	-	-

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)

2. Grundstock C - Offensive Zukunft Bayern I (Kap. 80 12)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
80 12						
		Einnahmen				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.				
131 01-8	871	Einnahmen aus der Veräußerung staatlicher Beteiligungen an wirtschaftlichen Unternehmen	---	---	A	---
131 02-7	871	Sonstige Einnahmen	---	---	A	---
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen				
389 49-1	950	Haushaltstechnische Verrechnungen (Übertrag aus dem Vorjahr)	---	---	A	
		Gesamteinnahmen	-	-	A B C	- - -
		Ausgaben				
		Besondere Finanzierungsausgaben				
916 01-9	871	Ablieferung an den Haushalt (13 07/356 01)	---	---	A B C	--- 7.614,0 30.595,8
989 49-5	950	Übertrag in das nächste Haushaltsjahr	---	---	A	
		Gesamtausgaben	-	-	A B C	- 7.614,0 30.595,8
		Abschluss				
		Besondere Finanzierungsausgaben	-	-	A B C	- 7.614,0 30.595,8
		Gesamtausgaben	-	-	A B C	- 7.614,0 30.595,8
		Zuschuss	-	-	B C	- 7.614,0 30.595,8

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 80 12

Im Grundstock C - Offensive Zukunft Bayern I sind die Privatisierungserlöse aus der Veräußerung der Beteiligungen des Freistaates Bayern an der Bayernwerk AG, der DASA, der Rhein-Main-Donau AG und verschiedener Splitterbeteiligungen (Energieversorgung Ostbayern AG, Lech Elektrizitätswerke AG, Contigas Deutsche Energie AG, Bayer. Lloyd AG) erfasst.

Zu 80 12/916 01

Zur Finanzierung der im Kap. 13 07 veranschlagten Neuerwerbungen von Grundstockvermögen und Hochbauausgaben werden die Erlöse an den Haushalt abgeliefert. Der Vortrag dient der Abwicklung noch bestehender Ausgabereste. Vgl. Erläuterungen zu Kap. 13 07 Tit. 356 01.

Der Grundstock der Offensive Zukunft Bayern I hat sich wie folgt entwickelt:

	EUR
1994	
Einnahmen:	
DASA	209.806.201,33
Bayernwerk AG (1. Teilrate)	1.022.583.762,39
Splitterbeteiligungen (1. Teilrate)	46.454.661,19
	<u>1.278.844.624,91</u>
Summe Einnahmen:	1.278.844.624,91
Ausgaben: (Gutachterkosten)	873.706,95
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB I)	<u>0,00</u>
Bestand zum 31.12.1994	1.277.970.017,96
1995	
Einnahmen:	
Splitterbeteiligungen (Schlussrate)	444.823,94
Rhein-Main-Donau AG (1. Teilrate)	16.806.798,95
	<u>17.251.622,89</u>
Summe Einnahmen:	17.251.622,89
Ausgaben: (Gutachterkosten)	79.378,09
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB I)	<u>194.759.647,58</u>
Bestand zum 31.12.1995	1.100.383.515,19
1996	
Einnahmen:	
Bayernwerk AG (Schlussrate)	153.387.564,36
Ausgaben: (Gutachterkosten)	4.655,14
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB I)	<u>515.571.881,20</u>
Bestand zum 31.12.1996	738.194.543,21
1997	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB I)	<u>238.384.587,31</u>
Bestand zum 31.12.1997	499.809.955,90
1998	
Einnahmen:	
Rhein-Main-Donau AG (2. Teilrate)	6.855.118,90
Ausgaben: (Gutachterkosten)	6.334,65
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB I)	<u>242.918.462,72</u>
Bestand zum 31.12.1998	263.740.277,43
1999	
Einnahmen:	
Rhein-Main-Donau AG (Schlussrate)	930.582,39
Ausgaben: (Gutachterkosten)	15.650,01
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB I)	<u>108.643.902,83</u>
Bestand zum 31.12.1999	156.011.306,97

Erläuterungen

	EUR
2000	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB I)	28.797.038,86
Bestand zum 31.12.2000	127.214.267,11
2001	
Einnahmen:	
Rhein-Main-Donau AG (Rückzahlung wg. Ust-Verpflichtung)	-7.002.161,21
Ausgaben: (Gutachterkosten)	16.521,86
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB I)	30.061.224,77
Bestand zum 31.12.2001	90.134.359,27
2002	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB I)	30.595.795,02
Bestand zum 31.12.2002	59.538.564,26
2003	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB I)	7.614.085,11
Bestand zum 31.12.2003	51.924.479,15
2004	
Einnahmen:	
Auflösung des Fonds "Meisterpreis"	81.806.700,99
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB I) - Mittelabfluss 2004 (incl. Kap. 13 16)	87.972.678,93
Bestand zum 31.12.2004	45.758.501,21
2005	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB I) - voraussichtlicher Mittelabfluss 2005 (incl. Kap. 13 16)	52.502.961,77
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2005	-6.744.460,56

Die voraussichtliche Unterdeckung des Grundstocks C der Offensive Zukunft Bayern I zum 31.12.2005 in Höhe von 6,74 Mio. EUR ist bedingt durch eine Rückzahlung im Jahr 2001 infolge der nachträglich geänderten umsatzsteuerlichen Behandlung der Rhein-Main-Donau AG. Der Ausgleich der Unterdeckung erfolgte im Rahmen der Veranschlagung des 2. Teils der 3. Tranche der Privatisierungserlöse (siehe insoweit Grundstocksnachweisung des Grundstocks F des 2. Teils der 3. Tranche der Privatisierungserlöse).

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)

2. Grundstock D- Offensive Zukunft Bayern II (Kap. 80 13)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
80 13		Einnahmen				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.				
131 02-5	871	Sonstige Einnahmen	---	---	A C	--- 68,4
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen				
389 49-9	950	Haushaltstechnische Verrechnungen (Übertrag aus dem Vorjahr)	---	---	A	
		Gesamteinnahmen	-	-	A B C	- - 68,4
		Ausgaben				
		Besondere Finanzierungsausgaben				
916 02-6	873	Ablieferung an den Haushalt (13 08/356 02)	1.278,2	---	A B C	1.278,2 2.716,8 35.153,4
989 49-3	950	Übertrag in das nächste Haushaltsjahr	---	---	A	
		Gesamtausgaben	1.278,2	-	A B C	1.278,2 2.716,8 35.153,4
		Abschluss				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	-	-	A B C	- - 68,4
		Gesamteinnahmen	-	-	A B C	- - 68,4
		Besondere Finanzierungsausgaben	1.278,2	-	A B C	1.278,2 2.716,8 35.153,4
		Gesamtausgaben	1.278,2	-	A B C	1.278,2 2.716,8 35.153,4
		Zuschuss	1.278,2	-	A B C	1.278,2 2.716,8 35.085,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 80 13

Im Grundstock D - "Offensive Zukunft Bayern II" sind die Privatisierungserlöse aus der Veräußerung der Bayer. Versicherungskammer erfasst.

Zu 80 13/916 02

Zur Finanzierung der im Kap. 13 08 veranschlagten Neuerwerbungen von Grundstockvermögen und Hochbauausgaben werden die Erlöse an den Haushalt abgeliefert. Vgl. Erläuterungen zu Kap. 13 08 Tit. 356 02.

Der Grundstock der Offensive Zukunft Bayern II hat sich wie folgt entwickelt.

	EUR
1995	
Einnahmen:	
Bayerische Versicherungskammer	1.284.365.205,56
Ausgaben: (Gutachterkosten)	480.614,37
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB II)	0,00
Bestand zum 31.12.1995	<u>1.283.884.591,19</u>
1996	
Einnahmen: Bayerische Versicherungskammer - Anteilsauszahlung an Rheinland-Pfalz	-71.580.863,37
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB II)	614.344.731,30
Bestand zum 31.12.1996	<u>597.958.996,52</u>
1997	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB II)	90.246.439,72
Bestand zum 31.12.1997	<u>507.712.556,80</u>
1998	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB II)	145.408.783,49
Bestand zum 31.12.1998	<u>362.303.773,31</u>
1999	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB II)	95.042.071,35
Bestand zum 31.12.1999	<u>267.261.701,96</u>
2000	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB II)	66.336.028,21
Bestand zum 31.12.2000	<u>200.925.673,75</u>
2001	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB II)	55.063.612,48
Bestand zum 31.12.2001	<u>145.862.061,27</u>
2002	
Einnahmen: Ausgleichszahlung aus der Verschmelzung mit der Bayerischen Landesfeuerwehrunterstützungskasse	68.405,89
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB II)	35.153.404,83
Bestand zum 31.12.2002	<u>110.777.062,33</u>
2003	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB II)	2.716.813,90
Bestand zum 31.12.2003	<u>108.060.248,43</u>

Erläuterungen

	EUR
2004	
Einnahmen:	
Teilauflösung Umweltfonds	30.000.000,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB II) - Mittelabfluss 2004 (incl. Kap. 13 16)	26.302.769,45
Bestand zum 31.12.2004	<u>111.757.478,98</u>
2005	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB II) - voraussichtlicher Mittelabfluss 2005 (incl. Kap. 13 16)	73.820.238,34
vorläufiger voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2005	<u>37.937.240,64</u>
abzüglich vorsorgliche Rückstellung für ein Gewährleistungsrisiko der Bayer. Versicherungskammer	38.346.891,09
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2005*	<u>-409.650,45</u>

*Der Ausgleich der Unterdeckung erfolgte im Rahmen der Veranschlagung des 2. Teils der 3. Tranche der Privatisierungserlöse (siehe insoweit Nachweisung im Grundstock F).

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)

2. Grundstock E - Privatisierungserlöse 3. Tranche - 1. Teil (Kap. 80 14)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
1	2	3	Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
					C	Ist 2002
			4	5		Tsd. EUR
						6
80 14		Einnahmen				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.				
131 02-3	871	Sonstige Einnahmen	---	---	A	---
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen				
389 49-7	950	Haushaltstechnische Verrechnungen (Übertrag aus dem Vorjahr)	---	---	A	
		Gesamteinnahmen	-	-	A	-
					B	-
					C	-
		Ausgaben				
		Besondere Finanzierungsausgaben				
916 02-4	873	Ablieferung an den Haushalt (13 04/356 03)	---	---	A	---
					B	8.897,9
					C	5.199,5
989 49-1	950	Übertrag in das nächste Haushaltsjahr	---	---	A	
		Gesamtausgaben	-	-	A	-
					B	8.897,9
					C	5.199,5
		Abschluss				
		Besondere Finanzierungsausgaben	-	-	A	-
					B	8.897,9
					C	5.199,5
		Gesamtausgaben	-	-	A	-
					B	8.897,9
					C	5.199,5
		Zuschuss	-	-	B	8.897,9
					C	5.199,5

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 80 14

Im Grundstock E. Privatisierungserlöse 3. Tranche - 1. Teil sind die Privatisierungserlöse aus der Veräußerung der Beteiligungen des Freistaates Bayern an der Fränkischen Überlandwerk AG, der Bayer. Wasserkraftwerke AG, der Bayernwerk Wasserkraftwerke AG, der Bayerngas GmbH, dem Bayer. Schulbuchverlag und der Gesellschaft zur Entsorgung von Sondermüll in Bayern mbH (GSB) erfasst.

Zu 80 14/916 02

Zur Finanzierung der im Kap. 13 03 TG 66 - 70 veranschlagten Neuerwerbungen von Grundstockvermögen und Hochbauausgaben werden die Erlöse an den Haushalt abgeliefert werden. Vgl. Erläuterungen zu Kap. 13 03 TG 66 - 70.

Der Grundstock des 1. Teils der 3. Tranche der Privatisierungserlöse hat sich wie folgt entwickelt:

	EUR
1996	
Einnahmen:	
Fränkische Überlandwerk AG	3.156.393,96
Bayernwerk Wasserkraftwerke AG	332.339,73
	<u>3.488.733,68</u>
Summe Einnahmen:	3.488.733,68
Ausgaben: (Gutachterkosten)	34.691,55
Entnahmen: (zur Finanzierung der 3. Tranche/1. Teil)	<u>0,00</u>
Bestand zum 31.12.1996	3.454.042,13
1997	
Einnahmen:	
Bayerische Wasserkraftwerke AG (1.+2. Teilrate)	25.564.594,06
Bayerngas GmbH	36.046.077,62
GSB mbH (1. Teilrate)	4.196.843,99
	<u>65.807.515,67</u>
Summe Einnahmen:	65.807.515,67
Entnahmen: (zur Finanzierung der 3. Tranche/1. Teil)	<u>0,00</u>
Bestand zum 31.12.1997	69.261.557,80
1998	
Einnahmen:	
Bayerische Wasserkraftwerke AG (Schlussrate)	7.669.378,22
Bayer. Schulbuchverlag (1. Teilrate)	1.022.583,76
GSB mbH (Schlussrate)	13.560.577,09
	<u>22.252.539,07</u>
Summe Einnahmen:	22.252.539,07
Ausgaben: (Gutachterkosten)	83.048,09
Entnahmen: (zur Finanzierung der 3. Tranche/1. Teil)	<u>26.029.136,01</u>
Bestand zum 31.12.1998	65.401.912,77
1999	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der 3. Tranche/1. Teil)	<u>21.039.685,41</u>
Bestand zum 31.12.1999	44.362.227,36
2000	
Einnahmen:	
Bayer. Schulbuchverlag (Schlussrate)	3.579.043,17
Entnahmen: (zur Finanzierung der 3. Tranche/1. Teil)	<u>12.494.038,23</u>
Bestand zum 31.12.2000	35.447.232,30
2001	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der 3. Tranche/1. Teil)	<u>8.818.140,32</u>
Bestand zum 31.12.2001	26.629.091,98
2002	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der 3. Tranche/1. Teil)	<u>5.199.488,45</u>
Bestand zum 31.12.2002	21.429.603,53

Erläuterungen

	EUR
2003	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der 3. Tranche/1. Teil)	8.897.945,28
Bestand zum 31.12.2003	<u>12.531.658,25</u>
2004	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der 3. Tranche/1. Teil) - Mittelabfluss 2004	5.902.155,73
Bestand zum 31.12.2004	<u>6.629.502,52</u>
2005	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der 3. Tranche/1. Teil) - voraussichtlicher Mittelabfluss 2005	8.762.316,67
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2005*	<u>-2.132.814,15</u>

* Die Unterdeckung ist insbesondere durch Einnahmeausfälle bedingt (Mindereinnahmen bei den erzielten Privatisierungserlösen gegenüber der Veranschlagung: 2.017.625,83 EUR, davon: Bayerischer Schulbuchverlag: -511.291,88 EUR; GSB mbH: -1.506.333,95 EUR). Der Ausgleich erfolgte im Rahmen der Veranschlagung des 2. Teils der 3. Tranche der Privatisierungserlöse (siehe insoweit Nachweisung im Grundstock F).

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)

2. Grundstock F - Privatisierungserlöse 3. Tranche - 2. Teil (Kap. 80 15)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
						6
80 15		Einnahmen				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.				
131 02-0	871	Sonstige Einnahmen	---	---	A	---
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen				
389 49-4	950	Haushaltstechnische Verrechnungen (Übertrag aus dem Vorjahr)	---	---	A	
		Gesamteinnahmen	-	-	A	-
					B	-
					C	-
		Ausgaben				
		Besondere Finanzierungsausgaben				
916 02-1	873	Ablieferung an den Haushalt (13 04/356 04)	---	---	A	---
					B	7.446,6
					C	5.443,2
989 49-8	950	Übertrag in das nächste Haushaltsjahr	---	---	A	
		Gesamtausgaben	-	-	A	-
					B	7.446,6
					C	5.443,2
		Abschluss				
		Besondere Finanzierungsausgaben	-	-	A	-
					B	7.446,6
					C	5.443,2
		Gesamtausgaben	-	-	A	-
					B	7.446,6
					C	5.443,2
		Zuschuss	-	-	A	-
					B	7.446,6
					C	5.443,2

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 80 15

Im Grundstock F. Privatisierungserlöse 3. Tranche - 2. Teil sind die Privatisierungserlöse aus der Veräußerung der Beteiligungen des Freistaates Bayern an der Österreichisch-Bayerischen Kraftwerke AG (ÖBK) und der DG-Bank Frankfurt erfasst.

Zu 80 15/916 02

Zur Finanzierung der im Kap. 13 03 TG 51 - 60 veranschlagten Neuerwerbungen von Grundstockvermögen und Hochbauausgaben werden die Erlöse an den Haushalt abgeliefert. Vgl. Erläuterungen zu Kap. 13 03 TG 51 - 60.

Erläuterungen

Der Grundstock des 2. Teils der 3. Tranche der Privatisierungserlöse hat sich wie folgt entwickelt:

1996	EUR
Einnahmen:	0,00
Ausgaben: (Gutachterkosten)	61.712,65
Entnahmen: (zur Finanzierung der 3. Tranche/2. Teil)	0,00
Bestand zum 31.12.1996	-61.712,65
1997	
Einnahmen:	
DG - Bank Frankfurt	4.726.254,33
Ausgaben: (Gutachterkosten)	1.070,37
Entnahmen: (zur Finanzierung der 3. Tranche/2. Teil)	0,00
Bestand zum 31.12.1997	4.663.471,31
1998	
Einnahmen:	
ÖBK (1. Teilrate)	38.346.891,09
Entnahmen: (zur Finanzierung der 3. Tranche/2. Teil)	0,00
Bestand zum 31.12.1998	43.010.362,40
1999	
Einnahmen:	
ÖBK (Schlussrate)	26.425.609,59
Entnahmen: (zur Finanzierung der 3. Tranche/2. Teil)	9.055.321,63
Bestand zum 31.12.1999	60.380.650,36
2000	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der 3. Tranche/2. Teil)	8.109.600,45
Bestand zum 31.12.2000	52.271.049,91
2001	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der 3. Tranche/2. Teil)	4.820.789,11
Bestand zum 31.12.2001	47.450.260,80
2002	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der 3. Tranche/2. Teil)	5.443.159,39
Bestand zum 31.12.2002	42.007.101,45
2003	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der 3. Tranche/2. Teil)	7.446.593,96
Bestand zum 31.12.2003	34.560.507,49
2004	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der 3. Tranche/2. Teil) - Mittelabfluss 2004	4.897.795,90
Bestand zum 31.12.2004	29.662.711,59
2005	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der 3. Tranche/2. Teil) - voraussichtlicher Mittelabfluss 2005	7.265.641,29
vorläufiger voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2005	22.397.070,30
abzüglich:	
Ausgleich der Unterdeckung der OZB I (Grundstock C)	-6.744.460,56
Ausgleich der Unterdeckung der OZB II (Grundstock D)	-409.650,45
Ausgleich der Unterdeckung des 1. Teils der 3. Tranche der Privatisierungserlöse (Grundstock E):	-2.132.814,15
voraussichtlicher Restbestand zum 31.12.2005	13.110.145,14

Von diese, Restbestand des Grundstocks F des 2. Teils der 3. Tranche der Privatisierungserlöse sind 6,6 Mio. EUR im DHH 2005/2006 eingeplant für eine (grundstockskonforme) Kapitalerhöhung der Messe Nürnberg GmbH (vgl. Kap. 13 05 Titel 831 79).

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)

2. Grundstock G - Offensive Zukunft Bayern III - Bayernfonds (Kap. 80 16)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
80 16						
		Einnahmen				
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen				
356 01-7	871	Zuführung aus Privatisierungserlösen an den Bayernfonds <i>Vgl. 13 12/916 01.</i>	---	---	A	---
356 02-6	871	Zuführung aus Haushaltsmitteln an den Bayernfonds	***	***	A	---
389 49-2	950	Haushaltstechnische Verrechnungen (Übertrag aus dem Vorjahr)	---	---	A	
		Gesamteinnahmen	-	-	A B C	- - -
		Ausgaben				
		Sonstige Sachinvestitionen				
821 02-3	873	Sonstige Ausgaben	---	---	A	---
		Besondere Finanzierungsausgaben				
916 01-0	873	Ablieferung an den Haushalt zur Finanzierung der Offensive Zukunft Bayern III <i>Vgl. 13 12/356 06.</i>	---	---	A B C	2.174,7 98.047,9 171.004,5
916 02-9	873	Ablieferung an den Haushalt zur Finanzierung von Hochbaumaßnahmen und Straßenbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen <i>Vgl. 13 13/356 06.</i>	4.028,2	255,6	A B C	60.607,6 113.669,3 143.146,3
989 49-6	950	Übertrag in das nächste Haushaltsjahr	---	---	A	
		Gesamtausgaben	4.028,2	255,6	A B C	62.782,3 211.717,2 314.150,8
		Abschluss				
		Besondere Finanzierungsausgaben	4.028,2	255,6	A B C	62.782,3 211.717,2 314.150,8
		Gesamtausgaben	4.028,2	255,6	A B C	62.782,3 211.717,2 314.150,8
		Zuschuss	4.028,2	255,6	A B C	62.782,3 211.717,2 314.150,8

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 80 16

Aus den Erlösen aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen des Freistaates Bayern wurde der Bayernfonds gebildet. Hieraus werden die zur Finanzierung der unter Kap. 13 12 (Offensive Zukunft Bayern III: High-Tech-Offensive und Standortprogramm) und Kap. 13 13 (Finanzierung von Hochbaumaßnahmen und Straßenbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen) veranschlagten Maßnahmen erforderlichen Beträge in Höhe von insgesamt 1.357,7 Mio. EUR entnommen. Der nicht durch die Maßnahmen der Offensive Zukunft Bayern III gebundene Betrag (i.H.v. 231,6 Mio. EUR) wurde langfristig angelegt (Nachrangdarlehen bzw. Grundkapital bei der Bayerischen Landesbank). Die aus der Anlage des Bayernfonds erzielten Zinseinnahmen dienen der Finanzierung der durch die Offensive Zukunft Bayern I - III ausgelösten Folgekosten (vgl. 13 12/916 02 bzw. Anlage B Nr. 3 "Sonderrücklage zur Finanzierung der Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern I - IV").

Zu 80 16/916 01 und 916 02

Zur Finanzierung der im Kap. 13 12 bzw. 13 13 veranschlagten Neuerwerbungen von Grundstockvermögen und Hochbau- bzw. Straßenbaumaßnahmen müssen die hier veranschlagten Beträge an den Haushalt abgeliefert werden. Vgl. Erläuterungen zu Kap. 13 12 Tit. 356 06 und Kap. 13 13 Tit. 356 06.

Der Grundstock der Offensive Zukunft Bayern III hat sich wie folgt entwickelt:

	EUR
1999	
Einnahmen:	
(Veräußerung VIAG-Anteile)	1.591.558.416,00
Ausgaben: (Gutachterkosten)	5.064.552,32
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB III)	0,00
Bestand zum 31.12.1999	<u>1.586.493.863,68</u>
2000	
Einnahmen:	
Zuführung aus Haushaltsmitteln	3.067.751,29
Ausgaben: (Gutachterkosten)	281.721,83
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB III)	218.567.378,80
Bestand zum 31.12.2000	<u>1.370.712.514,34</u>
2001	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB III)	307.452.741,98
Bestand zum 31.12.2001	<u>1.063.259.772,36</u>
2002	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB III)	314.150.848,37
Bestand zum 31.12.2002	<u>749.108.923,99</u>
2003	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB III)	211.717.249,62
Bestand zum 31.12.2003	<u>537.391.674,37</u>
2004	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB III) - Mittelabfluss 2004	155.573.080,35
Bestand zum 31.12.2004	<u>381.818.594,02</u>

Erläuterungen

	EUR
2005	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB III) - voraussichtlicher Mittelabfluss 2005	106.810.500,00
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2005	<u>275.008.094,02</u>
2006	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB III) - voraussichtlicher Mittelabfluss 2006	42.645.883,90
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2006*	<u>232.362.210,12</u>

* Der von der Offensive Zukunft Bayern III nicht gebundene Betrag i.H.v. 231,6 Mio. EUR wurde als Nachrangdarlehen bei der Bayerischen Landesbank zinsgünstig angelegt. Entsprechend dem Haushaltsvermerk bei Kap. 13 12 Tit. 916 01 wurde das Nachrangkapital bis auf einen Restbetrag von 963,8 Tsd. EUR in Grundkapital der Bayerischen Landesbank umgewandelt. In den Jahren 2007 ff sind noch weitere 767,1 Tsd. EUR dem Bayernfonds zu entnehmen.

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)

2. Grundstock H - Privatisierungserlöse Molkerei Weihenstephan (Kap. 80 17)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
80 17						
		Einnahmen				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.				
131 02-6	871	Sonstige Einnahmen	---	---	A	---
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen				
389 49-0	950	Haushaltstechnische Verrechnungen (Übertrag aus dem Vorjahr)	---	---	A	
		Gesamteinnahmen	-	-	A B C	- - -
		Ausgaben				
		Besondere Finanzierungsausgaben				
916 02-7	873	Ablieferung an den Haushalt (13 04/356 06)	---	---	A B C	1.278,2 6.719,0 3.804,5
989 49-4	950	Übertrag in das nächste Haushaltsjahr	---	---	A	
		Gesamtausgaben	-	-	A B C	1.278,2 6.719,0 3.804,5
		Abschluss				
		Besondere Finanzierungsausgaben	-	-	A B C	1.278,2 6.719,0 3.804,5
		Gesamtausgaben	-	-	A B C	1.278,2 6.719,0 3.804,5
		Zuschuss	-	-	A B C	1.278,2 6.719,0 3.804,5

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 80 17

Im Grundstock H. sind die Privatisierungserlöse aus der Veräußerung der Beteiligungen des Freistaates Bayern an der Staatlichen Molkerei Weihenstephan erfasst.

Zu 80 17/916 02

Zur Finanzierung der im Kap. 13 03 TG 92 veranschlagten Neuerwerbungen von Grundstockvermögen und Hochbauausgaben werden die Erlöse an den Haushalt abgeliefert. Vgl. Erläuterungen zu Kap. 13 03 TG 92.

Der Grundstock der Privatisierungserlöse Molkerei Weihenstephan hat sich wie folgt entwickelt:

	EUR
2000	
Einnahmen:	
Molkerei Weihenstephan (Veräußerungserlöse)	21.603.025,62
Ausgaben: (Gutachterkosten)	889,65
Entnahmen:	0,00
Bestand zum 31.12.2000	<u>21.602.135,97</u>
2001	
Einnahmen:	0,00
Ausgaben: (Gutachterkosten)	22.487,01
Entnahmen: (zur Finanzierung Kap. 13 03 TG 92)	1.364.806,19
Bestand zum 31.12.2001	<u>20.214.842,77</u>
2002	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung Kap. 13 03 TG 92)	3.804.534,62
Bestand zum 31.12.2002	<u>16.410.308,16</u>
2003	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung Kap. 13 03 TG 92)	6.718.988,73
Bestand zum 31.12.2003	<u>9.691.319,43</u>
2004	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung Kap. 13 03 TG 92)	
Mittelabfluss 2004	5.201.375,69
Bestand zum 31.12.2004	<u>4.489.943,74</u>
2005	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung Kap. 13 03 TG 92)	
voraussichtlicher Mittelabfluss 2005	4.384.537,94
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2005 *	<u>105.405,80</u>

*Die Restmittel i.H.v. 105,4 Tsd. EUR erhöhen gemäß Kopplungsvermerk bei Kap. 13 03 TG 92 die Ausgabebefugnis bei den Baumaßnahmen der Schlösserverwaltung.

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)

2. Grundstock I - Offensive Zukunft Bayern IV - Bayernfonds II (Kap. 80 18)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
1	2	3	Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
					C	Ist 2002
			4	5		Tsd. EUR
						6
80 18						
		Einnahmen				
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen				
356 01-3	871	Zuführung aus Privatisierungserlösen an den Bayernfonds <i>Vgl. 13 14/916 01.</i>	---	---	A	---
389 49-8	950	Haushaltstechnische Verrechnungen (Übertrag aus dem Vorjahr)	---	---	A	
		Gesamteinnahmen	-	-	A B C	- - -
		Ausgaben				
		Sonstige Sachinvestitionen				
821 02-9	873	Sonstige Ausgaben	---	---	A	---
		Besondere Finanzierungsausgaben				
916 01-6	873	Ablieferung an den Haushalt zur Finanzierung der Offensive Zukunft Bayern IV <i>Vgl. 13 14/356 08.</i>	---	---	A B C	--- 15.411,7 13.135,3
916 02-5	873	Ablieferung an den Haushalt zur Finanzierung von Hochbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen <i>Vgl. 13 15/356 08.</i>	85.080,0	62.410,0	A B C	89.440,1 68.113,4 39.647,7
989 49-2	950	Übertrag in das nächste Haushaltsjahr	---	---	A	
		Gesamtausgaben	85.080,0	62.410,0	A B C	89.440,1 83.525,1 52.783,0
		Abschluss				
		Besondere Finanzierungsausgaben	85.080,0	62.410,0	A B C	89.440,1 83.525,1 52.783,0
		Gesamtausgaben	85.080,0	62.410,0	A B C	89.440,1 83.525,1 52.783,0
		Zuschuss	85.080,0	62.410,0	A B C	89.440,1 83.525,1 52.783,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 80 18

Aus den Erlösen aus der Veräußerung von e.on-Anteilen des Freistaates Bayern wurde der Bayernfonds II gebildet. Hieraus werden die zur Finanzierung der unter Kap. 13 14 (Offensive Zukunft Bayern IV) und Kap. 13 15 (Finanzierung von Hochbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen) veranschlagten Maßnahmen erforderliche Beträge in Höhe von insgesamt 450,0 Mio. EUR entnommen. Der nicht durch die Maßnahmen der Offensive Zukunft Bayern IV gebundene Betrag (i.H.v.29,6 Mio. EUR) wird benötigt zur Finanzierung des Vorziehens der Schulreform (Veranschlagung im Epl. 05). Die aus der Anlage des Bayernfonds erzielten Zinseinnahmen dienen der Finanzierung der durch die Offensive Zukunft Bayern I - IV ausgelösten Folgekosten (vgl. 13 14/916 02 bzw. Anlage B Nr. 3 "Sonderrücklage zur Finanzierung der Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern I - IV").

Zu 80 18/916 01 und 916 02

Zur Finanzierung der im Kap. 13 14 bzw. 13 15 veranschlagten Neuerwerbungen von Grundstockvermögen und Hochbaumaßnahmen müssen die hier veranschlagten Beträge an den Haushalt abgeliefert werden. Vgl. Erläuterungen zu Kap. 13 14 Tit. 356 08 und Kap. 13 15 Tit. 356 08.

Der Grundstock der Offensive Zukunft Bayern IV hat sich wie folgt entwickelt:

	EUR
2001	
Einnahmen:	
(Veräußerung e.on-Anteile)	479.655.772,40
Ausgaben: (Gutachterkosten)	15.420,56
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB IV und der Schulreform)	0,00
Bestand zum 31.12.2001	<u>479.640.351,84</u>
2002	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB IV und der Schulreform)	52.783.055,67
Bestand zum 31.12.2002	<u>426.857.296,14</u>
2003	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB IV und der Schulreform)	83.525.112,35
Bestand zum 31.12.2003	<u>343.332.183,79</u>
2004	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB IV und der Schulreform)	
Mittelabfluss 2004	100.179.011,53
Bestand zum 31.12.2004	<u>243.153.172,26</u>
2005	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB IV und der Schulreform)	
voraussichtlicher Mittelabfluss 2005	107.013.120,45
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2005	<u>136.140.051,81</u>
2006	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB IV)	
voraussichtlicher Mittelabfluss 2006	62.410.000,00
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2006*	<u>73.730.051,81</u>

*Weitere Entnahmen i.H.v. insgesamt 73,73 Mio. EUR folgen in den Jahren 2007 - 2008.

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)

3. Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" - Offensive Zukunft Bayern I (Kap. 80 30)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
80 30		Einnahmen				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.				
131 02-9	871	Sonstige Einnahmen	---	---	A	---
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen				
389 49-3	950	Haushaltstechnische Verrechnungen (Übertrag aus dem Vorjahr)	---	---	A	
		Gesamteinnahmen	-	-	A B C	- - -
		Ausgaben				
		Besondere Finanzierungsausgaben				
916 01-1	871	Ablieferung an den Haushalt (13 07/359 01)	---	---	A B C	--- 1.551,8 6.989,4
989 49-7	950	Übertrag in das nächste Haushaltsjahr	---	---	A	
		Gesamtausgaben	-	-	A B C	- 1.551,8 6.989,4
		Abschluss				
		Besondere Finanzierungsausgaben	-	-	A B C	- 1.551,8 6.989,4
		Gesamtausgaben	-	-	A B C	- 1.551,8 6.989,4
		Zuschuss	-	-	A B C	- 1.551,8 6.989,4

3. Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" - Offensive Zukunft Bayern I (Kap. 80 30)

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 80 30

In der Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" - der Offensive Zukunft Bayern I sind die zur Umfinanzierung nicht-grundstockskonformer Maßnahmen benötigten Mittel erfasst.

Die Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" der Offensive Zukunft Bayern I hat sich wie folgt entwickelt:

1995	EUR
Zuführungen aus dem Haushalt:	102.258.376,24
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht-grundstockskonformen Anteile der OZB I)	0,00
Bestand zum 31.12.1995	<u>102.258.376,24</u>
1996	
Zuführungen aus dem Haushalt:	102.258.376,24
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht-grundstockskonformen Anteile der OZB I)	4.961.840,28
Bestand zum 31.12.1996	<u>199.554.912,20</u>
1997	
Zuführungen aus dem Haushalt:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht-grundstockskonformen Anteile der OZB I)	62.280.093,98
Bestand zum 31.12.1997	<u>137.274.818,22</u>
1998	
Zuführungen aus dem Haushalt:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht-grundstockskonformen Anteile der OZB I)	58.317.245,46
Bestand zum 31.12.1998	<u>78.957.572,76</u>
1999	
Zuführungen aus dem Haushalt:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht-grundstockskonformen Anteile der OZB I)	35.460.065,69
Bestand zum 31.12.1999	<u>43.497.507,07</u>
2000	
Zuführungen aus dem Haushalt:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht-grundstockskonformen Anteile der OZB I)	17.170.780,22
Bestand zum 31.12.2000	<u>26.326.726,85</u>
2001	
Zuführungen aus dem Haushalt:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht-grundstockskonformen Anteile der OZB I)	7.204.550,65
Bestand zum 31.12.2001	<u>19.122.176,20</u>
2002	
Zuführungen aus dem Haushalt:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht-grundstockskonformen Anteile der OZB I)	6.989.355,61
Bestand zum 31.12.2002	<u>12.132.820,60</u>
2003	
Zuführungen aus dem Haushalt:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht-grundstockskonformen Anteile der OZB I)	1.551.823,61
Bestand zum 31.12.2003	<u>10.580.996,99</u>

3. Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" - Offensive Zukunft Bayern I (Kap. 80 30)**Erläuterungen**

	EUR
2004	
Zuführungen aus dem Haushalt:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht-grundstocks- konformen Anteile der OZB I)	1.450.636,21
Bestand zum 31.12.2004	<u>9.130.360,68</u>
2005	
Zuführungen aus dem Haushalt:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht-grundstocks- konformen Anteile der OZB I) - voraussichtlich	5.000.000,00
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2005	<u>4.130.360,68</u>
2006	
Zuführungen aus dem Haushalt:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht-grundstocks- konformen Anteile der OZB I) - voraussichtlich	3.864.995,19
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2006	<u>265.365,49</u>

Der Restbetrag in Höhe von 265,4 Tsd. EUR ist derzeit nicht gebunden.

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)

3. Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" - Offensive Zukunft Bayern II (Kap. 80 31)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
80 31		Einnahmen				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.				
131 02-7	871	Sonstige Einnahmen	---	---	A	---
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen				
389 49-1	950	Haushaltstechnische Verrechnungen (Übertrag aus dem Vorjahr)	---	---	A	
		Gesamteinnahmen	-	-	A B C	- - -
		Ausgaben				
		Besondere Finanzierungsausgaben				
916 01-9	871	Ablieferung an den Haushalt (13 08/359 02)	---	---	A B C	--- 140,8 1.880,0
989 49-5	950	Übertrag in das nächste Haushaltsjahr	---	---	A	
		Gesamtausgaben	-	-	A B C	- 140,8 1.880,0
		Abschluss				
		Besondere Finanzierungsausgaben	-	-	A B C	- 140,8 1.880,0
		Gesamtausgaben	-	-	A B C	- 140,8 1.880,0
		Zuschuss	-	-	A B C	- 140,8 1.880,0

3. Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" - Offensive Zukunft Bayern II (Kap. 80 31)**Erläuterungen****Vorbemerkung zu Kapitel 80 31**

In der Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" - Offensive Zukunft Bayern II sind die zur Umfinanzierung nicht-grundstockskonformer Maßnahmen benötigten Mittel erfasst.

Die Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" der Offensive Zukunft Bayern II hat sich wie folgt entwickelt:

1996	EUR
Zuführungen aus dem Haushalt:	37.068.661,39
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht-grundstockskonformen Anteile der OZB II)	3.460.001,78
Bestand zum 31.12.1996	33.608.659,61
1997	
Zuführungen aus dem Haushalt:	39.625.120,79
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht-grundstockskonformen Anteile der OZB II)	33.955.450,34
Bestand zum 31.12.1997	39.278.330,06
1998	
Zuführungen aus dem Haushalt:	39.625.120,79
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht-grundstockskonformen Anteile der OZB II)	54.235.177,17
Bestand zum 31.12.1998	24.668.273,68
1999	
Zuführungen aus dem Haushalt:	31.955.742,57
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht-grundstockskonformen Anteile der OZB II)	39.346.500,12
Bestand zum 31.12.1999	17.277.516,14
2000	
Zuführungen aus dem Haushalt:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht-grundstockskonformen Anteile der OZB II)	10.416.784,27
Bestand zum 31.12.2000	6.860.731,87
2001	
Zuführungen aus dem Haushalt:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht-grundstockskonformen Anteile der OZB II)	2.883.441,63
Bestand zum 31.12.2001	3.977.290,24
2002	
Zuführungen aus dem Haushalt:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht-grundstockskonformen Anteile der OZB II)	1.879.993,73
Bestand zum 31.12.2002	2.097.296,51
2003	
Zuführungen aus dem Haushalt:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht-grundstockskonformen Anteile der OZB II)	140.811,21
Bestand zum 31.12.2003	1.956.485,30
2004	
Zuführungen aus dem Haushalt:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht-grundstockskonformen Anteile der OZB II)	657.917,98
Bestand zum 31.12.2004	1.298.567,32
2005	
Zuführungen aus dem Haushalt:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht-grundstockskonformen Anteile der OZB II) - voraussichtlich	824.882,51
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2005	473.684,81

Der Restbestand in Höhe von 473,7 Tsd. EUR ist derzeit nicht gebunden.

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)

3. Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" - Offensive Zukunft Bayern III (Kap. 80 32)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
80 32		Einnahmen				
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen				
359 01-1	871	Zuführung aus dem Haushalt <i>Vgl. 13 04/919 03.</i>	4.028,2	255,6	A B C	60.607,6 100.769,4 139.543,8
389 49-9	950	Haushaltstechnische Verrechnungen (Übertrag aus dem Vorjahr)	---	---	A	
		Gesamteinnahmen	4.028,2	255,6	A B C	60.607,6 100.769,4 139.543,8
		Ausgaben				
		Besondere Finanzierungsausgaben				
916 01-7	871	Ablieferung an den Haushalt (13 12/359 05)	4.028,2	255,6	A B C	60.607,6 97.783,1 100.673,9
989 49-3	950	Übertrag in das nächste Haushaltsjahr	---	---	A	
		Gesamtausgaben	4.028,2	255,6	A B C	60.607,6 97.783,1 100.673,9
		Abschluss				
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	4.028,2	255,6	A B C	60.607,6 100.769,4 139.543,8
		Gesamteinnahmen	4.028,2	255,6	A B C	60.607,6 100.769,4 139.543,8
		Besondere Finanzierungsausgaben	4.028,2	255,6	A B C	60.607,6 97.783,1 100.673,9
		Gesamtausgaben	4.028,2	255,6	A B C	60.607,6 97.783,1 100.673,9
		Zuschuss Überschuss	-	-	A B C	- 2.986,3 38.869,9

3. Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" - Offensive Zukunft Bayern III (Kap. 80 32)

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 80 32

In der Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" - Offensive Zukunft Bayern III sind die zur Umfinanzierung nicht-grundstockskonformer Maßnahmen benötigten Mittel erfasst.

Die Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" der Offensive Zukunft Bayern III hat sich wie folgt entwickelt:

	EUR
2000	
Zuführungen aus dem Haushalt:	159.840.067,90
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht-grundstockskonformen Anteile der OZB III)	<u>44.014.852,51</u>
Bestand zum 31.12.2000	115.825.215,39
2001	
Zuführungen aus dem Haushalt:	185.322.855,26
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht-grundstockskonformen Anteile der OZB III)	<u>93.416.902,13</u>
Bestand zum 31.12.2001	207.731.168,52
2002	
Zuführungen aus dem Haushalt:	139.543.800,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht-grundstockskonformen Anteile der OZB III)	<u>100.673.918,01</u>
Bestand zum 31.12.2002	246.601.050,51
2003	
Zuführungen aus dem Haushalt:	100.769.400,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht-grundstockskonformen Anteile der OZB III)	<u>97.783.149,55</u>
Bestand zum 31.12.2003	249.587.300,96
2004	
Zuführungen aus dem Haushalt:	60.607.600,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht-grundstockskonformen Anteile der OZB III)	<u>69.808.173,07</u>
Bestand zum 31.12.2004	240.386.727,89
2005	
Zuführungen aus dem Haushalt:	4.028.200,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht-grundstockskonformen Anteile der OZB III) - voraussichtlich	<u>134.635.800,00</u>
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2005	109.779.127,89
2006	
Zuführungen aus dem Haushalt:	255.600,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht-grundstockskonformen Anteile der OZB III) - voraussichtlich	<u>110.008.654,13</u>
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2006	26.073,76

In den Jahren 2007 - 2009 sind weitere Zuführungen bzw. Entnahmen in Höhe von insgesamt 767,1 Tsd. EUR vorgesehen.

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)

3. Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" - Offensive Zukunft Bayern IV (Kap. 80 33)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
80 33		Einnahmen				
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen				
359 01-9	871	Zuführung aus dem Haushalt <i>Vgl. 13 04/919 04.</i>	85.080,1	62.410,0	A B C	89.440,1 72.630,1 66.350,0
389 49-7	950	Haushaltstechnische Verrechnungen (Übertrag aus dem Vorjahr)	---	---	A	
		Gesamteinnahmen	85.080,1	62.410,0	A B C	89.440,1 72.630,1 66.350,0
		Ausgaben				
		Besondere Finanzierungsausgaben				
916 01-5	871	Ablieferung an den Haushalt (13 14/359 07)	77.670,0	62.410,0	A B C	82.030,0 63.310,4 26.399,1
916 02-4	871	Ablieferung an den Haushalt zur Mitfinanzierung der Schulreform als Ausgleich von Mindereinnahmen bei den Gewinnausschüttungen der Industrieunternehmen wegen der Veräußerung von e.on-Anteilen (13 04/359 01)	7.410,1	---	A B C	7.410,1 7.410,1 7.410,1
989 49-1	950	Übertrag in das nächste Haushaltsjahr	---	---	A	
		Gesamtausgaben	85.080,1	62.410,0	A B C	89.440,1 70.720,5 33.809,2
		Abschluss				
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	85.080,1	62.410,0	A B C	89.440,1 72.630,1 66.350,0
		Gesamteinnahmen	85.080,1	62.410,0	A B C	89.440,1 72.630,1 66.350,0
		Besondere Finanzierungsausgaben	85.080,1	62.410,0	A B C	89.440,1 70.720,5 33.809,2
		Gesamtausgaben	85.080,1	62.410,0	A B C	89.440,1 70.720,5 33.809,2
		Überschuss	-	-	B C	1.909,6 32.540,8

3. Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" - Offensive Zukunft Bayern IV (Kap. 80 33)**Erläuterungen****Vorbemerkung zu Kapitel 80 33**

In der Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" - Offensive Zukunft Bayern IV sind die zur Umfinanzierung nicht-grundstockskonformer Maßnahmen benötigten Mittel erfasst.

Die Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" der Offensive Zukunft Bayern IV hat sich wie folgt entwickelt:

	EUR
2002	
Zuführungen aus dem Haushalt:	66.350.000,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht-grundstockskonformen Anteile der OZB IV)	26.399.133,60
- zur Mitfinanzierung Schulreform	7.410.100,00
Bestand zum 31.12.2002	32.540.766,40
2003	
Zuführungen aus dem Haushalt:	72.630.100,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht-grundstockskonformen Anteile der OZB IV)	63.310.388,09
- zur Mitfinanzierung Schulreform	7.410.100,00
Bestand zum 31.12.2003	34.450.378,31
2004	
Zuführungen aus dem Haushalt:	89.440.100,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht-grundstockskonformen Anteile der OZB IV)	87.728.843,10
- zur Mitfinanzierung Schulreform	7.410.100,00
Bestand zum 31.12.2004	28.751.535,21
2005	
Zuführungen aus dem Haushalt:	85.080.100,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht-grundstockskonformen Anteile der OZB IV) - voraussichtlich	96.421.535,21
- zur Mitfinanzierung Schulreform	7.410.100,00
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2005	10.000.000,00
2006	
Zuführungen aus dem Haushalt:	62.410.000,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht-grundstockskonformen Anteile der OZB IV) - voraussichtlich	72.410.000,00
- zur Mitfinanzierung Schulreform	0,00
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2006	0,00

Weitere Zuführungen und Entnahmen in Höhe von 73,73 Mio. EUR sind in den Jahren 2007 ff vorgesehen.

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)

3. Sonderrücklage zur Finanzierung der Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern (Kap. 80 34)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
80 34		Einnahmen				
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen				
356 01-0	871	Zuführung aus dem Haushalt an die Sonderrücklage zur "Finanzierung von Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern" Vgl. 13 12/916 02.	11.066,9	9.262,2	A B C	25.140,0 47.795,6 55.904,4
356 02-9	871	Zuführung aus dem Haushalt an die Sonderrücklage zur "Finanzierung von Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern" Vgl. 13 14/916 02.	13.208,1	8.308,6	A B C	16.311,6 19.102,1 4.815,2
389 49-5	950	Haushaltstechnische Verrechnungen (Übertrag aus dem Vorjahr)	---	---	A B C	152.143,5 91.423,9
		Gesamteinnahmen	24.275,0	17.570,8	A B C	41.451,6 219.041,2 152.143,5
		Ausgaben				
		Besondere Finanzierungsausgaben				
916 01-3	871	Ablieferung an den Haushalt zur Finanzierung von Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern Vgl. 13 06/356 01.	10.900,0	32.600,0	A B	130.000,0 130.000,0
989 49-9	950	Übertrag in das nächste Haushaltsjahr	---	---	A	
		Gesamtausgaben	10.900,0	32.600,0	A B C	130.000,0 130.000,0 -
		Abschluss				
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	24.275,0	17.570,8	A B C	41.451,6 219.041,2 152.143,5
		Gesamteinnahmen	24.275,0	17.570,8	A B C	41.451,6 219.041,2 152.143,5
		Besondere Finanzierungsausgaben	10.900,0	32.600,0	A B C	130.000,0 130.000,0 -
		Gesamtausgaben	10.900,0	32.600,0	A B C	130.000,0 130.000,0 -
		Zuschuss Überschuss	13.375,0	15.029,2	A B C	88.548,4 89.041,2 152.143,5

3. Sonderrücklage zur Finanzierung der Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern (Kap. 80 34)**Erläuterungen****Vorbemerkung zu Kapitel 80 34**

In der "Sonderrücklage zur Finanzierung der Folgekosten der Offensive Zukunft" - sind die Zinserträge aus der Anlage des Bayernfonds I und II erfasst. Diese dienen der Finanzierung der Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern I - IV sowie der 3. Tranche der Privatisierungserlöse (1. und 2. Teil).

Zu 80 34/356 01 und 356 02:

Vgl. Erläuterung zu 13 12/916 02 bzw. 13 14/916 02.

Die Sonderrücklage "zur Finanzierung der Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern" hat sich wie folgt entwickelt:

	EUR
2000	
Zuführungen aus dem Haushalt:	
13 12/916 02 (OZB III - HTO)	27.912.783,87
Entnahmen: (zur Finanzierung der Folgekosten der OZB)	0,00
Bestand zum 31.12.2000	27.912.783,87
2001	
Zuführungen aus dem Haushalt:	
13 12/916 02 (OZB III - HTO)	63.511.068,17
Entnahmen: (zur Finanzierung der Folgekosten der OZB)	0,00
Bestand zum 31.12.2001	91.423.852,04
2002	
Zuführungen aus dem Haushalt:	
13 12/916 02 (OZB III - HTO)	55.904.398,00
13 14/916 02 (OZB IV)	4.815.247,41
Summe Zuführungen:	60.719.645,41
Entnahmen: (zur Finanzierung der Folgekosten der OZB)	0,00
Bestand zum 31.12.2002	152.143.497,45
2003	
Zuführungen aus dem Haushalt:	
13 12/916 02 (OZB III - HTO)	47.795.603,83
13 14/916 02 (OZB IV)	19.102.109,25
Summe Zuführungen:	66.897.713,08
Entnahmen: (zur Finanzierung der Folgekosten der OZB)	130.000.000,00
Bestand zum 31.12.2003	89.041.210,53
2004	
Zuführungen aus dem Haushalt:	
13 12/916 02 (OZB III - HTO)	26.442.165,37
13 14/916 02 (OZB IV)	16.311.625,00
Summe Zuführungen:	42.753.790,37
Entnahmen: (zur Finanzierung der Folgekosten der OZB) - voraussichtlich	130.000.000,00
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2004	1.795.000,90
2005	
Zuführungen aus dem Haushalt:	
13 12/916 02 (OZB III - HTO)	11.066.936,77
13 14/916 02 (OZB IV)	13.208.069,44
Summe Zuführungen:	24.275.006,21
Entnahmen: (zur Finanzierung der Folgekosten der OZB) - voraussichtlich	10.900.000,00
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2005	15.170.007,11
2006	
Zuführungen aus dem Haushalt:	
13 12/916 02 (OZB III - HTO)	9.262.203,44
13 14/916 02 (OZB IV)	8.308.625,00
Summe Zuführungen:	17.570.828,44
Entnahmen: (zur Finanzierung der Folgekosten der OZB) - voraussichtlich -	32.600.000,00
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2006	140.835,55

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)

3. Sonderrücklage "Erlöse aus der Veräußerung der Staatlichen Molkerei Weihenstephan" (Kap. 80 35)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
80 35		Einnahmen				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.				
131 02-8	871	Sonstige Einnahmen	---	---	A	---
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen				
389 49-2	950	Haushaltstechnische Verrechnungen (Übertrag aus dem Vorjahr)	---	---	A B C	6.949,6 7.830,9
		Gesamteinnahmen	-	-	A B C	- 6.949,6 7.830,9
		Ausgaben				
		Besondere Finanzierungsausgaben				
916 01-0	871	Ablieferung an den Haushalt zur Verwendung im Rahmen des Kap. 13 03 TG 92 (13 04/359 06)	---	---	A B C	1.000,0 574,8 1.420,1
916 02-9	871	Ablieferung an den Haushalt zur Begleichung anfallender Steuern und sonstiger Kosten (13 04/359 07)	***	***	A	---
989 49-6	950	Übertrag in das nächste Haushaltsjahr	---	---	A B C	1.376,9 838,1
		Gesamtausgaben	-	-	A B C	1.000,0 1.951,7 2.258,2
		Abschluss				
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	-	-	A B C	- 6.949,6 7.830,9
		Gesamteinnahmen	-	-	A B C	- 6.949,6 7.830,9
		Besondere Finanzierungsausgaben	-	-	A B C	1.000,0 1.951,7 2.258,2
		Gesamtausgaben	-	-	A B C	1.000,0 1.951,7 2.258,2
		Zuschuss Überschuss	-	-	A B C	1.000,0 4.997,9 5.572,7

3. Sonderrücklage "Erlöse aus der Veräußerung der Staatlichen Molkerei Weihenstephan" (Kap. 80 35)**Erläuterungen****Vorbemerkung zu Kapitel 80 35**

In der Sonderrücklage "Erlöse aus der Veräußerung der Staatlichen Molkerei Weihenstephan" sind die zur Umfinanzierung nicht-grundstockskonformer Maßnahmen benötigten Mittel und Mittel zur Begleichung der im Rahmen der Veräußerung anfallenden Steuern und sonstigen Kosten erfasst.

Die Sonderrücklage "Erlöse aus der Veräußerung der Staatlichen Molkerei Weihenstephan" hat sich wie folgt entwickelt:

2000	EUR
Einnahmen	21.233.532,59
Entnahmen:	0,00
Bestand zum 31.12.2000	<u>21.233.532,59</u>
2001	
Einnahmen: (Erstattung Gutachterkosten)	5.065,72
Entnahmen:	
zur Finanzierung der nicht-grundstockskonformen Anteile bei Kap. 13 03 TG 92	3.688.284,63
zur Begleichung der Steuern (Kap. 13 04 Tit. 537 06)	10.557.522,01
Bestand zum 31.12.2001	<u>6.992.791,67</u>
2002	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung der nicht-grundstockskonformen Anteile bei Kap. 13 03 TG 92	1.420.131,48
Bestand zum 31.12.2002	<u>5.572.660,19</u>
2003	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung der nicht-grundstockskonformen Anteile bei Kap. 13 03 TG 92	574.818,50
Bestand zum 31.12.2003	<u>4.997.841,69</u>
2004	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung der nicht-grundstockskonformen Anteile bei Kap. 13 03 TG 92	515.497,06
Bestand zum 31.12.2004	<u>4.482.344,63</u>
2005	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung der nicht-grundstockskonformen Anteile bei Kap. 13 03 TG 92 - voraussichtlich	3.004.611,50
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2005*	<u>1.477.733,13</u>

*Die Restmittel i.H.v. 1.477,7 Tsd. EUR erhöhen gemäß Kopplungsvermerk bei Kap. 13 03 TG 92 die Ausgabebefugnis bei den Baumaßnahmen der Schlösserverwaltung.

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)
4. Coburger Domänenfonds

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
						6
		Einnahmen				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.				
119 49	873	Vermischte Einnahmen	20,0	25,0	A	17,0
					B	4,5
					C	30,0
131 01	873	Erlöse aus der Veräußerung von Grundstücken	100,0	60,0	A	60,0
133 01	873	Erlöse aus der Verwendung von Kapitalbeständen <i>Ausgaben im Zusammenhang mit dem Erwerb von Wertpapieren, Kapitalanlagen u.ä, sind als Einnahmekürzung zu buchen.</i>	25,0	20,0	A	40,0
					B	229,1
					C	221,2
		Gesamteinnahmen	145,0	105,0	A	117,0
					B	494,5
					C	430,5
		Ausgaben				
		Sächliche Verwaltungsausgaben				
546 49	873	Vermischte Verwaltungsausgaben	10,0	10,0	A	15,0
					B	537,8
					C	612,3
		Baumaßnahmen				
701 02	873	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	100,0	100,0	A	100,0
					B	21,0
					C	24,9
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
820 01	871	Erwerb von Grundstücken	250,0	200,0	A	300,0
		Gesamtausgaben	360,0	310,0	A	415,0
					B	19.493,7
					C	19.355,6

**Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)
4. Coburger Domänenfonds**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
						6
Abschluss						
		Verwaltungseinnahmen u. dgl.	145,0	105,0	A	117,0
					B	494,4
					C	418,7
		Gesamteinnahmen	145,0	105,0	A	117,0
					B	494,4
					C	418,7
		Sächliche Verwaltungsausgaben	10,0	10,0	A	15,0
					B	2.248,6
					C	2.346,5
		Baumaßnahmen	100,0	100,0	A	100,0
					B	117,5
					C	51,2
		Sonstige Sachinvestitionen	250,0	200,0	A	300,0
					B	461,3
					C	461,4
		Gesamtausgaben	360,0	310,0	A	415,0
					B	19.491,9
					C	19.329,4
		Zuschuss	215,0	205,0	A	298,0
					B	18.997,5
					C	18.910,7

Erläuterungen

Zu Anlage B 4. Coburger Domänenfonds

Der Domänenfonds ist ein Bestandteil des Coburger Domänenguts, das gemäß § 7 Abs. 1 des Staatsvertrages zwischen Bayern und Coburg vom 14. Februar 1929 als eine in sich geschlossene Vermögensmasse zu verwalten ist.

Seine Einnahmen bilden im Wesentlichen die Erlöse aus veräußertem Domänengrundbesitz. Nach § 7 Abs. 2 des Staatsvertrages dient der Fonds zur Erhaltung, Verbesserung und Vermehrung des Domänenguts.

Die Zinsen aus dem Domänenfonds werden im Einzelplan 09 (Staatsforstverwaltung) vereinnahmt.

	2005	2006
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Nachrichtlich:		
Vermögensbestand am Schluss des Haushaltsjahres		
(voraussichtlich)		
a) Bargeld	1.405,0	1.200,0
b) Forderungen	-	-

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)

5. Schlagintweit-Fonds für das Staatsbad Bad Brückenau (Kap. 80 44)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
80 44		Einnahmen				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.				
121 01-3	873	Gewinne aus Beteiligungen	---	---	A	---
131 01-1	873	Erlöse aus der Veräußerung und der Einlösung von Wertpapieren	3,0	---	A	---
162 01-3	873	Zinseinnahmen	---	---	A	---
		Gesamteinnahmen	3,0	-	A B C	- - -
		Ausgaben				
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen				
681 01-5	873	Unterstützungen	3,0	---	A	---
		Gesamteinnahmen	3,0	-	A B C	- - -
		Abschluss				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	3,0	-	A B C	- - -
		Gesamteinnahmen	3,0	-	A B C	- - -
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	3,0	-	A B C	- - -
		Gesamtausgaben	3,0	-	A B C	- - -
		Überschuss	-	-		- - -

Erläuterungen

Zu Anlage B 5 Schlagintweit-Fonds für das Staatsbad Bad Brückenau

Der Fonds, der aus dem Vermächtnis der am 16. April 1959 verstorbenen Frau Friederike Schlagintweit gebildet wurde, ist mit seinem Ertrag und der Substanz zur Unterstützung kranker und bedürftiger Kurgäste in Bad Brückenau zu verwenden. Insbesondere sollen Personen, für die die Durchführung einer Kur ärztlich geboten erscheint und die hierzu aus eigener Kraft wirtschaftlich nicht in der Lage sind, die notwendigen Zuschüsse zur Unterkunft, Verpflegung oder Arztkosten erhalten. Mit Ende des Haushaltsjahres 2005 ist der Fonds voraussichtlich aufgezehrt und wird aufgelöst.

	2005	2006
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Nachrichtlich:		
Vermögensbestand am Schluss des Haushaltsjahres (voraussichtlich)		
a) Bargeld	-	-
b) Wertpapiere - Nennwert - (außerdem RM-Wertpapiere 2.000 RM)	-	-
Zusammen	-	-

Epl. 13 – Anlage B (Sondervermögen)

6. Im Rahmen der Offensive Zukunft Bayern gebildete Kapitalstöcke

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Kapitalstock 31.12.2004 Tsd. EUR	Voraussichtliche Zins- bzw. Dividendenerträge 2005		Bemerkung
			Zinssatz (%)	Tsd. EUR	
1.	<u>Offensive Zukunft Bayern I</u>				
1.1	Meisterpreis (aufgelöst zum 01.04.2004)				
1.2	Bayern Kapital Risikokapitalbeteiligungs GmbH ^{2,4}	76.693,8	7,5 %	3.451,2	Als Eigenkapital zur Verfügung gestellt; Bayern erhält Vorzugsdividende.
1.3	Bayern Innovativ GmbH ⁴	51.129,2	7,5 %	3.834,7	Als Eigenkapital zur Verfügung gestellt; Bayern erhält Vorzugsdividende.
1.4	Gesellschaft für internationale Wirtschaftsbeziehungen ³	51.129,2	7,8 %	3.800,0	Nachrangdarlehen ⁵ bis 28.12.2007.
	Summe 1	178.952,2		11.085,9	
2.	<u>Offensive Zukunft Bayern II</u>				
2.1	Arbeitsmarkt- und Sozialfonds ³ (davon: Eigenkapital Nachrangdarlehen)	204.516,8 (178.952,2) (25.564,6)		8.947,6 (7.158,1) (1.789,5)	Vom gesamten Kapitalstock wurden in Eigenkapital umgewandelt: 178,9 Mio. EUR. Nachrangdarlehen ⁵ : 25,6 Mio. EUR bis 17.07.2006.
2.2	Aufstockung Meisterpreis (aufgelöst zum 01.04.2004)				
2.3	Bayer. Beteiligungsgesellschaft mbH ⁴	10.225,8	6,1 %	623,8	Als Eigenkapital zur Verfügung gestellt; Bayern erhält Vorzugsdividende.
2.4	Kreditgarantiegemeinschaften Handel und Handwerk ⁴	5.112,9	6,1 %	311,9	Als Eigenkapital zur Verfügung gestellt; Bayern erhält Vorzugsdividende.
2.5	Kapitalstock Internationale Hochschulen ⁴	10.225,9	7,0 %	715,8	Nachrangdarlehen bis 17.07.2006.
2.6	Kulturfonds ³ (davon: Eigenkapital Nachrangdarlehen)	153.387,6 (51.129,2) (102.258,4)		9.203,3 (2.045,2) (7.158,1)	In Eigenkapital umgewandelt: 51,1 Mio. EUR; für eine weitere Umwandlung in Eigenkapital bereits gebunden: 11,7 Mio. EUR. Ferner Nachrangdarlehen: 90,6 Mio. EUR bis 17.07.2006/2008 ⁵
2.7	Kapitalstock für das Museum der Phantasie "Sammlung Buchheim" ³	1.636,1	4,65 %	76,0	Nachrangdarlehen bis: 30.12.2010.
	Kapitalstock für das Museum der Phantasie ³	179,0	5,84 %	10,5	Schuldscheindarlehen bis 30.12.2010.
	Kapitalstock für das Museum der Phantasie ³	179,0	5,77 %	10,4	Schuldscheindarlehen bis 30.12.2010.

Epl. 13 – Anlage B (Sondervermögen)

6. Im Rahmen der Offensive Zukunft Bayern gebildete Kapitalstöcke

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Kapitalstock 31.12.2004 Tsd. EUR	Voraussichtliche Zinserträge 2005		Bemerkung
			Zinssatz (%)	Tsd. EUR	
2.8	Internationales Künstlerhaus Bamberg ^{1,4}	12.680,0	7,0 %	887,6	Nachrangdarlehen bis 17.07.2006.
2.9	Umweltfonds ^{3,4} (Teilbetrag von 30 Mio. EUR wurde zum 17.07.2004 aufgelöst)	41.580,9	7,0 %	2.910,7	Nachrangdarlehen ⁵ bis 17.07.2006.
2.10	Altlastensanierungsfonds ⁴	51.129,2	7,0 %	3.579,0	Nachrangdarlehen bis 17.07.2006.
2.11	Naturschutzfonds ⁴	51.129,2	7,0 %	3.579,0	Nachrangdarlehen bis 17.07.2006.
	Summe 2	541.982,4		30.855,6	
3.	<u>Offensive Zukunft Bayern III</u>				
3.1	Kompetenzzentrum Neue Materialien ⁴	2.556,5	6,0 %	153,4	Schuldscheindarlehen bis 12.07.2010.
	Kompetenzzentrum Neue Materialien ⁴	2.556,5	5,8 %	148,3	Schuldscheindarlehen bis 03.01.2011.
3.2	Fonds zur Förderung der Umweltforschung ³	1.073,7	5,89 %	63,3	Schuldscheindarlehen bis 15.02.2010.
	Fonds zur Förderung der Umweltforschung ⁴	1.789,5	5,54 %	99,1	Schuldscheindarlehen bis 26.01.2011.
	Fonds zur Förderung der Umweltforschung ³	2.556,5	5,1 %	130,4	Schuldscheindarlehen bis 16.01.2012.
	Fonds zur Förderung der Umweltforschung ³	2.556,5	4,28 %	109,4	Schuldscheindarlehen bis 18.02.2013.
3.3	Fonds Hochschule International ³	5.112,9	5,99 %	306,3	Schuldscheindarlehen bis 26.01.2010.
	Fonds Hochschule International ⁴	9.714,5	5,32 %	516,8	Schuldscheindarlehen bis 06.09.2011.
3.4	Kapitalstock Technologie- und Gründerzentrum Garching ⁴	8.180,7	5,59 %	457,3	Schuldscheindarlehen bis 02.05.2011.
	Summe 3	36.097,3		1.984,3	
	Zusammenstellung				
	Summe 1	178.952,2		11.085,9	
	Summe 2	541.982,4		30.855,6	
	Summe 3	36.097,3		1.984,3	
	Gesamt :	757.031,9		43.925,8	

1: halbjährliche Zahlung;

2: davon rd. 46 Mio. EUR als Erhöhung Grundkapital der LfA-Förderbank Bayern;

3: Anlage bei der Bayerischen Landesbank;

4: Anlage bei der LfA-Förderbank Bayern;

5: z.T. bzw. voll zur Umwandlung in Eigenkapital der Landesbank vorgesehen; vgl. Begründung zu Art. 8 Abs. 3 HG

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)**6. Im Rahmen der Offensive Zukunft Bayern gebildete Kapitalstöcke****Erläuterungen**

Zu Nr. 1.1 und 2.2

Der Kapitalstock Meisterpreis wurde zum 01.04.2004 aufgelöst.

Zu Nr. 1.2

Die LfA - Förderbank Bayern hat vom Freistaat Bayern im Zusammenhang mit der Gründung der Bayern Kapital Risikokapitalbeteiligungs GmbH Mittel in Höhe von 76,7 Mio. EUR erhalten, wovon 46 Mio. EUR zur Erhöhung des Grundkapitals der LfA und 30,7 Mio. EUR zur Finanzierung des Beteiligungsgeschäfts der Bayern Kapital verwendet wurden. Für die 46 Mio. EUR zahlt die LfA vereinbarungsgemäß aus dem festgestellten Gewinn eine Vorzugsdividende in Höhe von jährlich 3,45 Mio. EUR, die zweckgebunden der Bayern Kapital für das Beteiligungsgeschäft zur Verfügung gestellt wird.

Zu Nr. 1.3

Zur Finanzierung der Bayern Innovativ GmbH hat die LfA - Förderbank Bayern einen Anteil von 51 % am Stammkapital übernommen. Um der LfA die Wahrnehmung ihrer Funktion als Mehrheitsgesellschafterin der Bayern Innovativ GmbH zu ermöglichen, hat der Freistaat Bayern das gezeichnete Kapital der LfA um 51,1 Mio. EUR erhöht. Für die Zuführung an Grundkapital zahlt die LfA jährlich aus dem festgestellten Gewinn eine Vorzugsdividende in Höhe von 3,83 Mio. EUR, die der Bayern Innovativ GmbH im Rahmen der als zweckgebundene Zuwendungen bereitgestellten Mittel vorab zur Verfügung zu stellen sind. Diese Vorableistung aus den zweckgebundenen Zuwendungen ist nicht Gegenstand der jährlichen Gewinnverwendungsverhandlungen gemäß § 18 Nr. 3 LfA-Gesetz.

Zu Nr. 1.4

Zur Finanzierung der Bayer. Gesellschaft für Internationale Wirtschaftsbeziehungen mbH (GIW) wurden insgesamt 51,1 Mio. EUR zur Verfügung gestellt. Davon entfallen 153.387,56 EUR auf das Stammkapital der GIW. Die Erträge aus dem Kapitalstock von 50,98 Mio. EUR werden der GIW als zweckgebundene Zuwendungen zur Verfügung gestellt.

Zu Nr. 2.3

Die LfA - Förderbank Bayern hat vom Freistaat Bayern Mittel zur Erhöhung ihres Eigenkapitals in Höhe von 10,2 Mio. EUR (1999 und 2000 jeweils 5,1 Mio. EUR) erhalten. Hieraus stellt sie zur Mitfinanzierung eines speziellen Existenzgründerprogramms der Bayerischen Beteiligungsgesellschaft mbH (BayBG) eine Vorzugsdividende zur Verfügung. Die vormals begünstigte Kapitalbeteiligungsgesellschaft für die mittelständische Wirtschaft (KBG) ist per 31.12.1999 im Rahmen einer Fusion in der BayBG aufgegangen.

Diese Vorableistung aus den zweckgebundenen Zuwendungen ist nicht Gegenstand der jährlichen Gewinnverwendungsverhandlungen gemäß § 18 Nr. 3 LfA-Gesetz.

Zu Nr. 2.9

Ein Teilbetrag des Umweltfonds in Höhe von 30 Mio. EUR wurde zum 17.07.2004 aufgelöst.

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)
7. Versorgungsrücklage (Kap. 80 46)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
80 46		Einnahmen				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.				
133 01-4	931	Erlöse aus der Veräußerung von Wertpapieren und der Einlösung von Wertpapieren	5.600,3	12.721,0	A B C	--- 11.602,5 5,0
162 01-8	931	Zinseinnahmen und Dividenden	9.445,9	12.288,1	A B C	7.102,7 7.117,2 3.776,7
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen				
359 01-1	931	Zuführungen aus dem Staatshaushalt	91.411,9	102.779,1	A B C	76.821,0 59.599,7 65.707,9
359 02-0	931	Zuführungen der sonstigen Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts	1.275,2	1.464,5	A B C	1.074,6 769,8 809,8
		Gesamteinnahmen	107.733,3	129.252,7	A B C	84.998,3 79.089,2 70.299,4
		Ausgaben				
		Investitionsförderungsmaßnahmen				
831 01-9	931	Erwerb von Wertpapieren	107.733,3	129.252,7	A B C	84.998,3 85.915,3 59.393,1
		Gesamteinnahmen	107.733,3	129.252,7	A B C	84.998,3 79.089,2 70.299,4
		Abschluss				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	15.046,2	25.009,1	A B C	7.102,7 18.719,7 3.781,7
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	92.687,1	104.243,6	A B C	77.895,6 60.369,5 66.517,7
		Gesamteinnahmen	107.733,3	129.252,7	A B C	84.998,3 79.089,2 70.299,4
		Investitionsförderungsmaßnahmen	107.733,3	129.252,7	A B C	84.998,3 85.915,3 59.393,1
		Gesamtausgaben	107.733,3	129.252,7	A B C	84.998,3 85.915,3 59.393,1
		Zuschuss			B	6.826,1
		Überschuss			C	10.906,3

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 80 46**Zu Anlage B 7 Versorgungsrücklage des Freistaates**

§ 14 a BBesG schreibt die Bildung von Versorgungsrücklagen vor. Die Mittel der Versorgungsrücklage ergeben sich aus den verminderten Versorgungs- und Besoldungsanpassungen in den Jahren 1999 bis 2002 sowie durch Zuführung der Hälfte der Einsparungen durch das Versorgungsänderungsgesetz 2001. Verwaltung und Anlage des Sondervermögens sind durch das Gesetz über die Bildung von Versorgungsrücklagen im Freistaat Bayern sowie durch Anlagerichtlinien geregelt.

Zu 80 46/133 01, 162 01

In den Jahren 2005 und 2006 werden die veranschlagten Beträge erwartet.

Zu 80 46/359 01, 359 02

Die Höhe der Zuführungen ist auf der Grundlage der Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetze 1999 und 2000 sowie auf der Grundlage des Versorgungsänderungsgesetzes 2001 zu bestimmen.

	2005	2006
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Nachrichtlich:		
Stand der Versorgungsrücklage am Schluss des Haushaltsjahres (voraussichtlich)	387.280,4	503.812,1

Wirtschaftspläne der Unternehmen des Freistaates Bayern

im Sinne des Art. 26 Abs. 1 BayHO
(Zu Kapitel 13 05)

Wirtschaftsjahre 2005 und 2006

Verzeichnis der Wirtschaftspläne

		Seite
1	Staatliches Hofbräuhaus in München	470
2	Bayerische Staatsbrauerei Weihenstephan	472
3	Staatsbad Bad Reichenhall	474
4	Staatsbad Bad Steben	476
5	Staatsbad Bad Kissingen	478
6	Staatsbad Bad Brückenau	480
7	Staatsbad Bad Bocklet	482
8	Besitzverwaltung bei der Bezirksfinanzdirektion München Teilbetrieb Staatliche Seenschiffahrt	484
9	Landeshafenverwaltung	486
10	Landeskraftwerke	488
11	Bayerische Zweige der Staatslotterie	490

Bemerkungen:

1. Die Ausgabeansätze des Wirtschaftsplans sind für die Geschäftsführung bindend.
2. Betriebsnotwendige Abweichungen in den Ausgabeansätzen des Erfolgsplans bedürfen der schriftlichen Einwilligung der obersten Aufsichtsbehörde im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen, sofern dadurch der Gesamtbetrag der Aufwendungen überschritten wird.
3. Abweichungen von den Ansätzen und Maßnahmen des Finanzplans bedürfen in jedem Fall der Einwilligung der obersten Aufsichtsbehörde im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen.
4. Die im Finanzplan aufgeführten Maßnahmen dürfen nicht eingeleitet werden, wenn nach der Entwicklung des Betriebes anzunehmen ist, dass die zu ihrer Finanzierung vorgesehenen Deckungsmittel nicht erwirtschaftet werden.
5. Die Dienstaufwandsentschädigungen - mit Ausnahme der Entschädigung für die Spielbanküberwachung - sind weggefallen. Die dadurch freiwerdenden Beträge können für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen verwendet werden und sind entsprechend nachzuweisen.

Staatliches Hofbräuhaus München
Wirtschaftsjahr 2005 und 2006 (1.1. - 31.12.)

Aufwendungen**A. Erfolgsplan**

Zweckbestimmung	Betrag für	Betrag für	Betrag für	Ergebnis	Erläuterungen	
	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	2004 Tsd. EUR	2003 Tsd. EUR	2005	2006
1	2	3	4	5	6	7
1. Personalaufwendungen						
1.1 Löhne und Gehälter	5.498,2	5.663,1	5.338,0	5.302,0	1	1
1.2 Personalnebenkosten	1.204,4	1.240,5	1.169,3	1.061,6	1	1
2. Sachausgaben						
2.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.389,1	3.592,5	3.197,3	2.874,5	2	2
2.2 Einkauf Handelswaren	1.700,0	1.750,0	1.637,4	1.658,9	3	3
2.3 Fremdleistungen und Pachten	380,0	380,0	396,2	407,5	4	4
3. Abschreibungen und Wertberichtigungen						
3.1 Abschreibungen und Sachanlagen immat. WG	3.200,0	3.400,0	3.100,0	2.794,5	5	5
3.2 Abschreibungen auf Finanzanlagen	400,0	400,0	350,0	398,0		
3.3 Wertberichtigungen auf Umlaufvermögen	220,0	220,0	220,0	202,2		
3.4 Sonderabschreibung nach § 6b EstG	-	-	-	-		
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-		
5. Steuern						
5.1 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	500,0	500,0	500,0	764,3		
5.2 Sonstige Steuern	1.820,7	1.857,1	1.785,0	1.611,7	6	6
6. Aufwendungen						
6.1 Instandhaltung	1.550,0	1.650,0	1.400,0	1.961,8	7	7
6.2 Verwaltung und Vertrieb	7.100,0	7.200,0	7.000,0	6.332,7	8	8
6.3 Allgemeine Geschäfts- und Betriebskosten	1.800,0	1.800,0	1.700,0	2.454,0	9	9
7. Gewinn	300,0	300,0	300,0	909,0		
Zusammen :	29.062,4	29.953,2	28.093,2	28.732,7		

B. Finanzplan**Bedarf**

1. Vermehrung der Sachanlagen	3.100,0	3.700,0	3.000,0		10	10
2. Vermehrung der Finanzanlagen	1.400,0	1.400,0	1.750,0		11	11
4. Gewinnablieferung	300,0	300,0	260,0			
Zusammen :	4.800,0	5.400,0	5.010,0			

Erläuterungen:

Nr. 1: Erhöhung der Löhne und Gehälter, sowie der Personalnebenkosten in Anlehnung an die derzeitigen Tarifabschlüsse

Nr. 2: Steigerung der Absatzmengen + Steigerung Einkaufspreise;

Nr. 3: Gleichbleibendes Einkaufsvolumen, aber Preissteigerung (3 % p.a.);

Nr. 4: Weiterer Abbau der Pachtobjekte (Minimierung Pachtrisiko);

Nr. 5: Erhöhung der Abschreibung aufgrund vermehrter Investitionen;

seit 2003: sofern möglich, Anwendung der degressiven AfA;

Nr. 6: Steigende Biersteuer aufgrund von Absatzsteigerungen im Inland;

Nr. 7: Steigende Instandhaltungsaufwendungen aufgrund eines höheren Abnutzungsgrades;

Nr. 8: Absatzsteigerung mittels gesteigertem Vertriebsaufwand; Verwaltungsaufwand konstant;

Nr. 9: Vollständiger Übergang auf Leasing von Geschäftswagen;

Nr. 10: Veranschlagt sind:

	Tsd. EUR	Tsd. EUR
a) Fuhrpark (Lkw)	200,0	200,0
b) Büro und Geschäftsausstattung	250,0	200,0
c) Gebinde	450,0	400,0
d) Maschinen und technische Anlagen (ab 2006: Ersatzinvestitionen Flaschenkeller)	800,0	1.500,0
e) Wirtschaftsinventar	900,0	900,0
f) Investitionen in eigene Gebäude	500,0	500,0

Zusammen : 3.100,0 3.700,0

Nr. 11: Ausreichungen von Finanzanlagen (Darlehen, Lieferrechte) an Kunden;

A. Erfolgsplan**Erträge**

Zweckbestimmung	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR	Betrag für 2004 Tsd. EUR	Ergebnis 2003 Tsd. EUR	Erläuterungen	
					2005	2006
1	2	3	4	5	6	7
1. Jahresertrag nach Abzug der im Erfolgsplan nicht gesondert ausgewiesenen Aufwendungen und der gesondert ausgewiesenen Erträge	28.442,4	29.333,2	27.443,2	26.071,4	12	12
2. Zinsen und ähnliche Erträge	120,0	120,0	150,0	109,2	13	13
3. Sonstige Erträge	500,0	500,0	500,0	2.048,1		
4. Erträge aus Anlageabgängen	-	-	-	12,4		
5. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Rücklagen	-	-	-	491,6		
Zusammen :	29.062,4	29.953,2	28.093,2	28.732,7		

B. Finanzplan

				Deckung	
1. Gewinn	300,0	300,0	300,0		
2. Abschreibungen und Wertberichtigungen	3.400,0	3.600,0	3.470,0	14	14
3. Darlehensrückflüsse	1.100,0	1.100,0	1.200,0	15	15
4. Pensionsrückstellung	-	-	40,0		
5. Sonstige Deckungsmittel	-	400,0	-	16	16
Zusammen :	4.800,0	5.400,0	5.010,0		

Erläuterungen (Fortsetzung):

Nr. 12: Steigerung durch geplanten Mengenzuwachs;

Nr. 13: Reduzierte Zinserträge durch geringere Liquidität (Investitionen); weiterhin niedrige Zinsen;

Nr. 14: Abschreibungen Sachanlagen zzgl. Nettoabschreibungen Lieferrechte & Darlehen;

Nr. 15: Niedrigere Darlehensausreichungen in 2004 als geplant -> niedrigere Darlehensrückflüsse in den Folgejahren;

Nr. 16: Finanzplanüberschüsse aus Vorjahren;

Bemerkung:

Die Ansätze Nr. 10 e – „Wirtschaftsinventar“ - und Nr. 11 – „Finanzanlagen“ - sind gegenseitig deckungsfähig.

Bayerische Staatsbrauerei Weihenstephan
Wirtschaftsjahr 2005 und 2006 (1.1. - 31.12.)

Aufwendungen**A. Erfolgsplan**

Zweckbestimmung	Betrag für	Betrag für	Betrag für	Ergebnis	Erläuterungen	
	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	2004 Tsd. EUR	2003 Tsd. EUR	2005	2006
1	2	3	4	5	6	7
1. Personalaufwendungen						
1.1 Löhne und Gehälter	4.059,0	4.156,0	3.819,4	3.784,8	1	1
1.2 Personalnebenkosten	924,0	933,0	900,4	839,0	1	1
2. Sachaufwendungen						
2.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.964,0	3.059,0	2.594,3	2.795,2	2	2
2.2 Instandhaltungen	476,0	485,0	449,9	605,4		
2.3 Sonstige Sachaufwendungen	4.630,0	4.719,0	3.879,1	4.526,4	3	3
3. Abschreibungen auf Anlagevermögen	2.068,0	2.107,0	2.017,0	1.999,9	4	4
4. Wertberichtigung Umlaufvermögen	163,0	166,0	112,5	204,4		
5. Aufwandszinsen	249,0	257,0	235,2	252,6	5	5
6. Steuern und öffentliche Abgaben						
6.1 Steuern vom Einkommen, Ertrag usw.	32,0	32,0	35,8	34,5		
6.2 Biersteuer	1.231,0	1.273,0	1.223,5	1.246,7	6	6
7. Gewinn	220,0	250,0	163,6	302,6		
Zusammen :	17.016,0	17.437,0	15.430,7	16.591,5		

B. Finanzplan**Bedarf**

1. Vermehrung der Sachanlagen	1.635,0	1.666,0	7	7
2. Vermehrung der Finanzanlagen	1.000,0	1.050,0	8	8
3. Darlehenstilgung	500,7	485,3	9	9
4. Überdeckung/Fehlbetrag Vorjahr	-	-2,3		
5. Gewinnabführung	-	-		
Zusammen :	3.135,7	3.199,0		

Erläuterungen:

Nr. 1: Erhöhung der Löhne und Gehälter sowie der Personalnebenkosten in Anlehnung an die derzeitigen Tarifabschlüsse.

Nr. 2: Anpassung an die voraussichtliche Entwicklung der Produktion.

Nr. 3: Entsprechend dem geplanten Umfang der Produktion.

Nr. 4: Entspricht der Entwicklung des Anlagevermögens.

Nr. 5: Entspricht dem derzeitigen Zins- und Tilgungsplan. Neuaufnahme von Darlehen ist nicht geplant.

Nr. 6: Entspricht der im Inland geplanten Verkaufsmenge an Bier.

Nr. 7: Veranschlagt sind:	Tsd. EUR	Tsd. EUR
a) Betriebsanlagen	180,0	200,0
b) Fuhrpark	50,0	10,0
c) Emballagen	600,0	600,0
d) Technik	405,0	406,0
- Rohrbündelwärmetauscher		
- Austreibererkennung		
- Eiswasserbehälter		
- Trebersilo		
- Würzefiltration		
e) Gaststätten- und Leihinventar	400,0	450,0
Zusammen :	1.635,0	1.666,0

Nr. 8: Darlehen an Kunden.

Nr. 9: Tilgung von Investitionsdarlehen.

A. Erfolgsplan**Erträge**

Zweckbestimmung	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR	Betrag für 2004 Tsd. EUR	Ergebnis 2003 Tsd. EUR	Erläuterungen	
					2005	2006
1	2	3	4	5	6	7
1. Jahresertrag nach Abzug der im Erfolgsplan nicht gesondert ausgewiesenen Aufwendungen und der gesondert ausgewiesenen Erträge	16.956,0	17.372,0	15.374,5	16.536,3		
2. Zinsen	60,0	65,0	56,2	55,2		
Zusammen :	17.016,0	17.437,0	15.430,7	16.591,5		

B. Finanzplan

			Deckung	
			10	10
1. Gewinn	220,0	250,0		
2. Abschreibungen	2.218,0	2.257,0		
3. Darlehensrückflüsse	700,0	700,0	10	10
4. Sonstige Deckungsmittel	-	-		
5. Darlehen	-	-		
6. Überdeckung	-2,3	-8,0		
Zusammen :	3.135,7	3.199,0		

Erläuterungen (Fortsetzung):

Nr. 10: Planmäßige Tilgung der Kundendarlehen.

Bemerkung:

Die Ansätze unter Nr. 7 e) - Gaststätten- und Leihinventar - und unter Nr. 8 - Darlehen an Kunden - sind gegenseitig deckungsfähig.

Staatsbad Bad Reichenhall
Wirtschaftsjahr 2005 und 2006 (1.1. - 31.12.)

Aufwendungen**A. Erfolgsplan**

Zweckbestimmung	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR	Betrag für 2004 Tsd. EUR	Ergebnis 2003 Tsd. EUR	Erläuterungen	
					2005	2006
1	2	3	4	5	6	7
1. Personalaufwendungen						
1.1 Löhne, Gehälter, Bezüge	-	-	-	-		
1.2 Personalnebenkosten	84,0	84,0	82,0	83,0	1	1
2. Aufwendungen für						
2.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren und Leistungen	1.855,5	2.275,5	2.115,0	1.925,0	2	2
2.2 Fremdinstandhaltungen	495,0	497,0	254,3	116,0	3	3
3. Abschreibungen auf Anlagevermögen	1.340,0	1.340,0	1.330,0	1.320,0		
4. Steuern und öffentliche Abgaben	49,0	49,0	48,0	51,0		
5. Übrige Aufwendungen	3.611,2	3.288,8	2.604,6	3.400,0	4	4
6. Gewinn	-	-	-	-		
Zusammen :	7.434,7	7.534,3	6.433,9	6.895,0		

B. Finanzplan**Bedarf**

1. Vermehrung des Anlagevermögens	362,0	46,4	8	8
2. Sonstiger Bedarf	306,8	306,8	9	9
3. Verlust	5.212,7	4.892,3		
Zusammen :	5.881,5	5.245,5		

Erläuterungen:

- Nr. 1: Enthalten nur noch Kostenerstattung für Altersversorgung ehemaliger Beamter der Staatlichen Kurverwaltung.
 Nr. 2: Enthalten ist die an die Kur-GmbH als Kostenersatz für erbrachte Leistungen abgetretene Kurtaxe.
 2005: 1.730,0 Tsd. EUR, 2006: 2.150,0 Tsd. EUR.
 Nr. 3: Ansatz nach voraussichtlichem Aufwand.
 Nr. 4: Ansatz nach voraussichtlichem Aufwand. Enthalten ist ein Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von je 25,6 Tsd. EUR, der bei Kap. 13 03 Tit. 261 02 mitveranschlagt ist. Ferner sind enthalten Zuschüsse für Verlustabdeckung, Darlehenstilgung und Investitionen der Kur-GmbH
 2005: 3.571,2 Tsd. EUR, 2006: 3.248,8 Tsd. EUR.
 Nr. 5: Die Kurtaxerlöse werden an die Kur-GmbH abgetreten (vgl. Erläuterung Nr. 2).
 Nr. 6 / 7: Ansätze nach voraussichtlichem Anfall.

	Gesamtkosten	bis 2004	2005	2006
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Nr. 8: Veranschlagt sind:				
a) Sanierungsmaßnahmen Kurgastzentrum	700,0	-	300,0	-
b) Sanierung Soleleitungen	108,4	-	62,0	46,4
Summe (Mehring des Anlagevermögens):	808,4	-	362,0	46,4

- Nr. 9: Ausgleich nicht liquiditätswirksamer Mieterträge.
 Nr. 10: Als Haushaltsausgabe bei Kap. 13 05 Tit. 682 53 veranschlagt.

A. Erfolgsplan**Erträge**

Zweckbestimmung	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR	Betrag für 2004 Tsd. EUR	Ergebnis 2003 Tsd. EUR	Erläuterungen	
					2005	2006
1	2	3	4	5	6	7
1. Umsatzerlöse aus						
1.1 eigenen Leistungen des Kurbetriebes	1.730,0	2.150,0	1.968,0	1.767,0	5	5
1.2 Warenlieferungen und anderen Leistungen	160,0	160,0	165,0	177,0	6	6
1.3 Vermietung und Verpachtung	330,0	330,0	340,0	337,0	7	7
2. Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-		
3. Zins- und ähnliche Erträge	2,0	2,0	3,0	4,5		
4. Übrige Erträge	-	-	-	-		
5. Verlust	5.212,7	4.892,3	3.957,9	4.609,5		
Zusammen :	7.434,7	7.534,3	6.433,9	6.895,0		

B. Finanzplan

			Deckung	
1. Abschreibungen	1.340,0	1.340,0		
2. Einlage	17,9	17,9	10	10
3. Zuschuss zur Verlustabdeckung	2.900,0	2.700,0	11	11
4. Kapitalausstattung	391,5	272,5	12	12
5. Investitionsdarlehen	1.232,1	915,1	13	13
6. Sonstige Deckungsmittel	-	-		
Zusammen :	5.881,5	5.245,5		

Erläuterungen (Fortsetzung):

Nr. 11: Als Haushaltsausgabe bei Kap. 13 05 Tit. 682 54 veranschlagt.

Nr. 12: Veranschlagt bei Kap. 13 05 Tit. 831 53.

Nr. 13: Veranschlagt bei Kap. 13 05 Tit. 861 53.

Staatsbad Bad Steben
Wirtschaftsjahr 2005 und 2006 (1.1. - 31.12.)

Aufwendungen**A. Erfolgsplan**

Zweckbestimmung	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR	Betrag für 2004 Tsd. EUR	Ergebnis 2003 Tsd. EUR	Erläuterungen	
					2005	2006
1	2	3	4	5	6	7
1. Personalaufwendungen						
1.1 Löhne, Gehälter, Bezüge	-	-	-	-		
1.2 Personalnebenkosten	46,0	47,0	45,0	44,0	1	1
2. Aufwendungen für						
2.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren und Leistungen	760,6	790,0	775,2	752,8	2	2
2.2 Fremdinstandhaltungen	85,0	95,0	75,5	64,5	3	3
3. Abschreibungen auf Anlagevermögen	1.361,4	1.182,4	775,0	724,0		
4. Steuern und öffentliche Abgaben	32,0	32,0	32,0	32,0		
5. Übrige Aufwendungen	980,8	685,9	1.571,0	1.563,7	4	4
6. Gewinn	-	-	-	-		
Zusammen :	3.265,8	2.832,3	3.273,7	3.181,0		

B. Finanzplan**Bedarf**

1. Mehrung des Anlagevermögens	2.388,2	1.985,6	8	8
2. Verlust	2.500,9	2.037,8		
Zusammen :	4.889,1	4.023,4		

Erläuterungen:

Nr. 1: Enthalten nur noch Kostenerstattung für Altersversorgung ehemaliger Beamter der Staatlichen Kurverwaltung.

Nr. 2: Enthalten ist die an die Kur-GmbH als Kostenersatz für erbrachte Leistungen abgetretene Kurtaxe
2005: 740,7 Tsd. EUR, 2006: 770,3 Tsd. EUR.

Nr. 3: Ansatz nach voraussichtlichem Aufwand.

Nr. 4: Ansatz nach voraussichtlichem Aufwand. Enthalten ist ein Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von je
25,6 Tsd. EUR, der bei Kap. 13 03 Tit. 261 02 mitveranschlagt ist. Ferner sind enthalten Zuschüsse für
Verlustabdeckung und Investitionen der Kur-GmbH 2005: 951,0 Tsd. EUR, 2006: 655,1 Tsd. EUR.

Nr. 5: Die Kurtaxerlöse werden an die Kur-GmbH abgetreten (vgl. Erläuterung Nr. 2).

Nr. 6 u. 7: Ansätze nach voraussichtlichem Anfall.

Nr. 8: Veranschlagt sind:	Gesamtkosten	bis 2004	2005	2006
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
a) Überholung Parkanlagen und Wege	300,0	-	100,0	100,0
b) Sanierung Kurhaus incl. Brandschutz	3.200,0	-	553,7	346,3
c) Sanierung Kurhauskeller	260,0	-	130,0	130,0
d) Sanierung Moorbecken	77,0	-	50,0	-
e) Sanierung Betriebshof	962,0	-	262,0	600,0
f) Sanierung Säulen Wandelhalle	94,0	-	24,0	70,0
g) Thermenzugang	91,0	-	91,0	-
h) Sanierung Kurgärtnerei	1.600,0	-	-	440,3
i) Sanierung Klenzebau	280,0	-	125,0	125,0

A. Erfolgsplan**Erträge**

Zweckbestimmung	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR	Betrag für 2004 Tsd. EUR	Ergebnis 2003 Tsd. EUR	Erläuterungen	
					2005	2006
1	2	3	4	5	6	7
1. Umsatzerlöse aus						
1.1 eigenen Leistungen des Kurbetriebes	740,7	770,3	764,6	742,3	5	5
1.2 Warenlieferungen und anderen Leistungen	22,0	22,0	21,7	21,7	6	6
1.3 Vermietung und Verpachtung	0,2	0,2	25,1	25,1	7	7
2. Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-		
3. Zins- und ähnliche Erträge	1,0	1,0	1,0	1,0		
4. Übrige Erträge	1,0	1,0	1,0	1,0		
5. Verlust	2.500,9	2.037,8	2.460,3	2.389,9		
Zusammen :	3.265,8	2.832,3	3.273,7	3.181,0		

B. Finanzplan

			Deckung	
1. Abschreibungen	1.361,4	1.182,4		
2. Einlage	17,9	17,9	9	9
3. Zuschuss zur Verlustabdeckung	1.100,0	775,0	10	10
4. Kapitalausstattung	511,3	511,3	11	11
5. Investitionsdarlehen	1.898,5	1.536,8	12	12
6. Sonstige Deckungsmittel	-	-		
Zusammen :	4.889,1	4.023,4		

Erläuterungen (Fortsetzung):

	Gesamtkosten	bis 2004	2005	2006
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
j) Sanierung Kanalisation	70,0	-	50,0	20,0
k) Errichtung Kfz-Stellplätze	85,0	-	30,0	55,0
l) Sanierung Einhausung Pfarrbach	78,0	-	-	78,0
m) Sanierung Max-Marienquelle	15,0	-	15,0	-
n) Sanierung geschlossene Wandelhalle	21,0	-	-	21,0
o) Wärmeschutzmaßnahmen Hauptbadehalle	957,5	-	957,5	-
Summe (Vermehrung des Anlagevermögens)	8.090,5	-	2.388,2	1.985,6

Nr. 9: Als Haushaltsausgabe bei Kap. 13 05 Tit. 682 53 veranschlagt.

Nr. 10: Als Haushaltsausgabe bei Kap. 13 05 Tit. 682 54 veranschlagt.

Nr. 11: Veranschlagt bei Kap. 13 05 Tit. 831 53.

Nr. 12: Veranschlagt bei Kap. 13 05 Tit. 861 53.

Staatsbad Bad Kissingen
Wirtschaftsjahr 2005 und 2006 (1.1. - 31.12.)

Aufwendungen**A. Erfolgsplan**

Zweckbestimmung	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR	Betrag für 2004 Tsd. EUR	Ergebnis 2003 Tsd. EUR	Erläuterungen	
					2005	2006
1	2	3	4	5	6	7
1. Personalaufwendungen						
1.1 Löhne, Gehälter, Bezüge	-	-	-	-		
1.2 Personalnebenkosten	88,0	100,0	94,0	-	1	1
2. Aufwendungen für						
2.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren und Leistungen	4.037,5	4.091,5	3.756,0	3.751,4	2	2
2.2 Fremdinstandhaltungen	700,0	720,0	600,0	644,7	3	3
3. Abschreibungen auf Anlagevermögen	2.100,0	2.200,0	1.700,0	1.900,0		
4. Steuern und öffentliche Abgaben	100,4	100,4	109,0	82,4		
5. Übrige Aufwendungen	1.644,9	1.572,5	1.675,4	1.410,5	4	4
6. Gewinn	-	-	-	-		
Zusammen :	8.670,8	8.784,4	7.934,4	7.789,0		

B. Finanzplan

Bedarf				
1. Vermehrung des Anlagevermögens	4.595,0	5.175,0	8	8
2. Sonstiger Bedarf	1.600,0	-	9	
3. Verlust	3.316,9	3.344,4		
Zusammen :	9.511,9	8.519,4		

Erläuterungen:

- Nr. 1: Enthalten nur noch Kostenerstattung für Altersversorgung ehemaliger Beamter der Staatlichen Kurverwaltung.
 Nr. 2: Enthalten ist die an die Kur-GmbH als Kostenersatz für erbrachte Leistungen abgetretene Kurtaxe
 2005: 3.850,0 Tsd. EUR; 2006: 3.900,0 Tsd. EUR.
 Nr. 3: Ansatz nach voraussichtlichem Aufwand.
 Nr. 4: Ansatz nach voraussichtlichem Aufwand. Enthalten ist ein Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von je 25,6 Tsd. EUR,
 der bei Kap. 13 03 Tit. 261 02 mitveranschlagt ist. Ferner sind enthalten Zuschüsse für Verlustabdeckung und
 Investitionen der Kur-GmbH 2005: 1.500,0 Tsd. EUR, 2006: 1.425,0 Tsd. EUR.
 Nr. 5: Die Kurtaxerlöse werden an die Kur-GmbH abgetreten (vgl. Erläuterung Nr. 2).
 Nr. 6 u. 7: Ansätze nach voraussichtlichem Anfall.

Nr. 8: Veranschlagt sind:	Gesamtkosten		2005	2006
	Tsd. EUR	bis 2004 Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
a) Generalsanierung des Regentenbaus	33.056,0	31.086,0	1.970,0	-
b) Sanierung Küche Kurgartencafe	1.750,0	700,0	1.050,0	
c) Qualitätssicherung Heilquellen	100,0	-	25,0	25,0
d) Nutzungsneutrale Substanzsicherung Luitpoldbad	2.000,0	-	750,0	350,0
e) Umbau des Süd- und Nordflügel Kurhausbad	5.000,0	-	-	300,0
				(VE 4.700,0)
f) Sanierung Kurgastzentrum	6.235,0	-	300,0	-
g) Sanierungsmaßnahmen Kurhaushotel	10.000,0	-	500,0	4.000,0
				(VE 2.200,0)
h) Kostenbeteiligung Umbau Heinz-Kalk-Krankenhaus	1.000,0	-	-	500,0
Summe (Vermehrung des Anlagevermögens)	59.141,0	31.786,0	4.595,0	5.175,0
				(VE 6.900,0)

A. Erfolgsplan**Erträge**

Zweckbestimmung	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR	Betrag für 2004 Tsd. EUR	Ergebnis 2003 Tsd. EUR	Erläuterungen	
					2005	2006
1	2	3	4	5	6	7
1. Umsatzerlöse aus						
1.1 eigenen Leistungen des Kurbetriebes	3.850,0	3.900,0	3.600,0	3.571,4	5	5
1.2 Warenlieferungen und anderen Leistungen	266,0	272,0	214,0	209,2	6	6
1.3 Vermietung und Verpachtung	1.236,9	1.267,0	1.238,9	1.230,2	7	7
2. Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-		
3. Zins- und ähnliche Erträge	1,0	1,0	3,6	1,2		
4. Übrige Erträge	-	-	-	9,2		
5. Verlust	3.316,9	3.344,4	2.877,9	2.767,8		
Zusammen :	8.670,8	8.784,4	7.934,4	7.789,0		

B. Finanzplan

				Deckung
1. Abschreibungen	2.100,0	2.200,0		
2. Einlage	17,9	17,9	10	10
3. Zuschuss zur Verlustabdeckung	1.200,0	1.075,0	11	11
4. Kapitalausstattung	2.164,9	2.283,9	12	12
5. Investitionsdarlehen	2.429,1	2.942,6	13	13
6. Zuschuss für Investitionen zum Hochwasserschutz	1.600,0	-	14	
Zusammen :	9.511,9	8.519,4		

Erläuterungen (Fortsetzung):

- Nr. 9: Ausgleich für Beteiligtenleistung Hochwasserschutz Art. 61 Abs. 3 BayHO.
 Nr. 10: Als Haushaltsausgabe bei Kap. 13 05 Tit. 682 53 veranschlagt.
 Nr. 11: Als Haushaltsausgabe bei Kap. 13 05 Tit. 682 54 veranschlagt.
 Nr. 12: Veranschlagt bei Kap. 13 05 Tit. 831 53.
 Nr. 13: Veranschlagt bei Kap. 13 05 Tit. 861 53.
 Nr. 14: Veranschlagt bei Kap. 13 05 Tit. 894 54.

Staatsbad Bad Brückenau
Wirtschaftsjahr 2005 und 2006 (1.1. - 31.12.)

Aufwendungen**A. Erfolgsplan**

Zweckbestimmung	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR	Betrag für 2004 Tsd. EUR	Ergebnis 2003 Tsd. EUR	Erläuterungen	
					2005	2006
1	2	3	4	5	6	7
1. Personalaufwendungen						
1.1 Löhne, Gehälter, Bezüge	1.358,5	1.400,5	1.352,4	1.292,8	1	1
1.2 Personalnebenkosten	385,9	397,9	270,5	353,9		
2. Aufwendungen für						
2.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren und Leistungen	607,5	607,5	765,5	769,7	2	2
2.2 Fremdinstandhaltungen	160,0	160,0	129,0	182,6	3	3
3. Abschreibungen auf Anlagevermögen	1.500,0	1.700,0	1.406,0	1.461,5		
4. Steuern und öffentliche Abgaben	33,3	33,3	33,5	33,3		
5. Übrige Aufwendungen	524,1	527,1	516,3	476,4	4	4
6. Gewinn	-	-	-	-		
Zusammen :	4.569,3	4.826,3	4.473,2	4.570,2		

B. Finanzplan**Bedarf**

1. Vermehrung des Anlagevermögens	1.404,8	2.487,8	8	8
2. Sonstiger Bedarf	368,1	368,1	9	9
3. Verlust	1.892,6	1.808,2		
Zusammen :	3.665,5	4.664,1		

Erläuterungen:

- Nr. 1: Lohn- und Gehaltsaufwand nach voraussichtlichem Bedarf.
 Nr. 2: Weniger infolge Verpachtung der Wärmeversorgung an einen Contractor.
 Nr. 3: Ansatz nach voraussichtlichem Aufwand.
 Nr. 4: Ansatz nach voraussichtlichem Aufwand. Enthalten ist ein Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von je 17,9 Tsd. EUR, der bei Kap. 13 03 Tit. 261 02 mitveranschlagt ist.
 Nr. 5: Ansatz nach voraussichtlichem Anfall. Auf Kurtaxerlöse entfallen in 2005: 350,0 Tsd. EUR, 2006: 420,0 Tsd. EUR.
 Nr. 6 u. 7: Ansätze nach voraussichtlichem Anfall.

Nr. 8: Veranschlagt sind:	Gesamtkosten	bis 2004	2005	2006
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
a) Qualitätssicherung der Heilquellen	51,2	-	12,8	12,8
b) Erneuerung der Kanalisation	400,0	-	400,0	-
c) Sonstige Anschaffungen	200,0	-	50,0	50,0
d) Sanierung der Remise zum Parkdeck und Busparkplatz	5.000,0	-	-	800,0
				(VE 4.200,0)
e) Toilettensanierung Wandelhalle	400,0	-	150,0	250,0
f) Brandschutzmaßnahmen an Gebäuden	250,0	-	125,0	125,0
g) Sanierung Parkhotel	4.500,0	-	627,0	1.250,0
h) Feuerwehrzufahrt Dorint Parkhotel	101,4	61,4	40,0	-
Summe (Mehring des Anlagevermögens):	10.902,6	61,4	1.404,8	2.487,8
				(VE 4.200,0)

A. Erfolgsplan**Erträge**

Zweckbestimmung	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR	Betrag für 2004 Tsd. EUR	Ergebnis 2003 Tsd. EUR	Erläuterungen	
					2005	2006
1	2	3	4	5	6	7
1. Umsatzerlöse aus						
1.1 eigenen Leistungen des Kurbetriebes	578,2	668,2	626,8	517,8	5	5
1.2 Warenlieferungen und anderen Leistungen	431,2	434,6	583,9	697,0	6	6
1.3 Vermietung und Verpachtung	1.446,9	1.671,9	1.350,1	1.044,0		
2. Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-		
3. Zins- und ähnliche Erträge	2,4	2,4	2,7	2,4		
4. Übrige Erträge	218,0	241,0	196,4	250,3	7	7
5. Verlust	1.892,6	1.808,2	1.713,3	2.058,7		
Zusammen :	4.569,3	4.826,3	4.473,2	4.570,2		

B. Finanzplan

			Deckung	
1. Abschreibungen	1.500,0	1.700,0		
2. Einlage	10,2	10,2	10	10
3. Zuschuss zur Verlustabdeckung	400,0	75,0	11	11
4. Kapitalausstattung	511,3	511,3	12	12
5. Investitionsdarlehen	1.244,0	2.367,6	13	13
6. Sonstige Deckungsmittel	-	-		
Zusammen :	3.665,5	4.664,1		

Erläuterungen (Fortsetzung):

- Nr. 9: Ausgleich für nicht liquiditätswirksame Miet- und Pachterträge.
 Nr. 10: Als Haushaltsausgabe bei Kap. 13 05 Tit. 682 53 veranschlagt.
 Nr. 11: Als Haushaltsausgabe bei Kap. 13 05 Tit. 682 54 veranschlagt.
 Nr. 12: Veranschlagt bei Kap. 13 05 Tit. 831 53.
 Nr. 13: Veranschlagt bei Kap. 13 05 Tit. 861 53.

Staatsbad Bad Bocklet
Wirtschaftsjahr 2005 und 2006 (1.1. - 31.12.)

Aufwendungen**A. Erfolgsplan**

Zweckbestimmung	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR	Betrag für 2004 Tsd. EUR	Ergebnis 2003 Tsd. EUR	Erläuterungen	
					2005	2006
1	2	3	4	5	6	7
1. Personalaufwendungen						
1.1 Löhne, Gehälter, Bezüge	-	-	-	-	1	1
1.2 Personalnebenkosten	-	-	-	-		
2. Aufwendungen für						
2.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren und Leistungen	448,3	460,3	492,0	345,1	2	2
2.2 Fremdinstandhaltungen	90,0	95,0	80,0	43,3	3	3
3. Abschreibungen auf Anlagevermögen	520,0	570,0	500,0	440,0		
4. Steuern und öffentliche Abgaben	11,1	11,1	8,7	10,1		
5. Übrige Aufwendungen	195,5	197,2	194,5	187,8	4	4
6. Gewinn	-	-	-	-		
Zusammen :	1.264,9	1.333,6	1.275,2	1.026,3		

B. Finanzplan**Bedarf**

1. Vermehrung des Anlagevermögens	1.084,1	595,0	8	8
2. Verlust	953,2	1.008,9		
Zusammen :	2.037,3	1.603,9		

Erläuterungen:

- Nr. 1: Wegfall infolge Personalgestellung an die Staatsbad und Touristik Bad Bocklet GmbH.
 Nr. 2: Ansatz nach voraussichtlichem Aufwand.
 Nr. 3: Ansatz nach voraussichtlichem Aufwand.
 Nr. 4: Ansatz nach voraussichtlichem Aufwand. Enthalten ist ein kurortfördernder Zuschuss an die Staatsbad und Touristik Bad Bocklet GmbH, 2005 und 2006 je 153,4 Tsd. EUR.
 Nr. 5: Die Kurtaxerlöse werden als Kostenersatz in voller Höhe an die Staatsbad und Touristik Bad Bocklet GmbH abgetreten.
 Nr. 6 u. 7: Ansätze nach voraussichtlichem Anfall.

Nr. 8: Veranschlagt sind:	Gesamtkosten			
	Tsd. EUR	bis 2004 Tsd. EUR	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR
a) Investitionen gem. Konsortialvertrag	1.676,1	877,0	799,1	-
b) Erneuerung Maschinenpark	30,0	-	15,0	15,0
c) Sanierung Schöppner-Sanatorium	600,0	-	-	300,0
d) Sanierung Heizzentrale	75,0	-	75,0	-
e) Sanierung Garagengebäude	75,0	-	-	75,0
f) Sanierung Haus des Gastes	85,0	-	-	85,0
g) Sanierung Kursaalgebäude	305,0	-	190,0	115,0
h) Qualitätssicherung Heilquellen	20,0	-	5,0	5,0
Summe (Mehrung Anlagevermögen):	2.866,1	877,0	1.084,1	595,0

A. Erfolgsplan**Erträge**

Zweckbestimmung	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR	Betrag für 2004 Tsd. EUR	Ergebnis 2003 Tsd. EUR	Erläuterungen	
					2005	2006
1	2	3	4	5	6	7
1. Umsatzerlöse aus						
1.1 eigenen Leistungen des Kurbetriebes	200,0	210,0	240,0	187,3	5	5
1.2 Warenlieferungen und anderen Leistungen	30,4	31,4	24,0	28,8	6	6
1.3 Vermietung und Verpachtung	80,5	82,5	68,5	41,9	7	7
2. Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-		
3. Zins- und ähnliche Erträge	0,2	0,2	0,6	0,2		
4. Übrige Erträge	0,6	0,6	1,3	0,6		
5. Verlust	953,2	1.008,9	940,8	767,5		
Zusammen :	1.264,9	1.333,6	1.275,2	1.026,3		

B. Finanzplan

			Deckung	
1. Abschreibungen	520,0	570,0		
2. Einlage	-	-		
3. Zuschuss zur Verlustabdeckung	400,0	375,0	9	9
4. Kapitalausstattung	-	-	10	10
5. Investitionsdarlehen	1.117,3	658,9	11	11
6. Sonstige Deckungsmittel	-	-		
Zusammen :	2.037,3	1.603,9		

Erläuterungen (Fortsetzung):

Nr. 9: Als Haushaltsausgabe bei Kap. 13 05 Tit. 682 54 veranschlagt.

Nr. 10: Veranschlagt bei Kap. 13 05 Tit. 831 53.

Nr. 11: Veranschlagt bei Kap. 13 05 Tit. 861 53.

Besitzverwaltung bei der Bezirksfinanzdirektion München
Teilbetrieb Staatliche Seenschifffahrt
Wirtschaftsjahr 2005 und 2006

Aufwendungen**A. Erfolgsplan**

Zweckbestimmung	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR	Betrag für 2004 Tsd. EUR	Ergebnis 2003 Tsd. EUR	Erläuterungen	
					2005	2006
1	2	3	4	5	6	7
1. Personalaufwendungen						
1.1 Löhne, Gehälter, Bezüge	500,0	500,0	511,3	509,0	1	1
1.2 Personalnebenkosten	-	-	-	-		
1.3 Zuführung Pensionsrückstellungen	-	-	-	-		
2. Sachausgaben						
2.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-	-	-	-		
2.2 Instandhaltung	42,0	42,0	35,8	7,0	2	2
nachrichtlich :						
hiervon entfallen etwa auf						
a) Gebäude	42,0	42,0	35,8	7,0	2	2
b) Werkanlagen	-	-	-	-		
c) Schiffpark	-	-	-	-		
2.3 Sonstige Sachausgaben	8,0	8,0	7,7	11,0	2	2
3. Abschreibungen	70,0	70,0	111,5	71,0	3	3
4. Pacht	-	-	-	-		
5. Zinsen	128,6	128,6	205,6	92,0	4	4
6. Steuern und öffentliche Abgaben von Einkommen und Ertrag	1,5	1,5	-	1,6		
7. Gewinn	791,5	-	-		6	
Zusammen :	1.541,6	750,1	871,9	691,6		

B. Finanzplan**Bedarf**

1. Vermehrung des Anlagevermögens	1.830,0	250,0		8	9
2. Kapitalausstattung an die Bayerische Seenschifffahrt GmbH	750,0	750,0			
3. Darlehen an die Bayerische Seenschifffahrt GmbH	750,0	750,0			
4. Jahresfehlbetrag	-	298,5			
Zusammen :	3.330,0	2.048,5			

Erläuterungen:

- Nr. 1: Umfasst insbesondere die Versorgungsbezüge der Ruhestandsbeamten und die Hausmeisterkosten für das Anwesen Jennerbahnstraße 7 in Schönau am Königssee.
- Nr. 2: Schätzung auf Grundlage des Ergebnisses 2002.
- Nr. 3: Minderung wegen Auslaufens der degressiven Abschreibung der Werft Stegen am Ammersee.
- Nr. 4: Darlehen aus dem Staatshaushalt zur Weiterreichung an die Bayerische Seenschifffahrt GmbH.
- Nr. 5: Auflösung durch Todesfälle und Änderung der Lebenserwartung.
- Nr. 6: Sondereffekt, Erlös aus Grundstücksverkauf altes Verwaltungsgebäude in Tegernsee; Verwendung zur Finanzierung neues Verwaltungs- und Werkstattgebäude.
- Nr. 7: Minderung der Zinseinnahmen wegen Kapitalverzehr.
- Nr. 8: Neubau Verwaltungs-/Werkstattgebäude Tegernsee: 1.080,0 Tsd. EUR
Schwimmdock mit Schiffshütte Tegernsee (1. Teilabschnitt): 750,0 Tsd. EUR
- Nr. 9: Schwimmdock mit Schiffshütte Tegernsee (2. Teilabschnitt).
- Nr. 10: Sondereffekt wegen Erlös aus Grundstücksverkauf Tegernsee.
- Nr. 11: z.T. Eigenmittel aus Veräußerung Grundstück Dampfschiffahrtsstraße, Starnberg.

A. Erfolgsplan**Erträge**

Zweckbestimmung	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR	Betrag für 2004 Tsd. EUR	Vorläufiges Ergebnis 2003 Tsd. EUR	Erläuterungen	
					2005	2006
1	2	3	4	5	6	7
1. Jahresertrag	1.393,0	313,0	435,9	354,0		
nach Abzug der im Erfolgsplan nicht gesondert ausgewiesenen Aufwendungen und nicht gesondert ausgewiesenen Erträge nachrichtlich :						
davon						
a) Pacht GmbH	103,0	103,0	170,0	103,0		
b) Sonstige Mieten	60,0	60,0	61,4	57,0		
c) Auflösung Pensionsrückstellungen	150,0	150,0	204,5	194,0	5	5
d) Sonstige Erträge	1.080,0	-	-	23,3	6	
2. Zinsen	148,6	138,6	215,8	151,0	4/7	4/7
3. Verlust	-	298,5	220,2	163,3		
Zusammen :	1.541,6	750,1	871,9	691,6		

B. Finanzplan

				Deckung
1. Abschreibung Anlagevermögen	70,0	70,0		
2. Kapitalausstattung aus dem Haushalt	750,0	750,0		
3. Darlehen aus dem Haushalt	750,0	750,0		
4. Jahresüberschuss	791,5	-		10
5. Investitionszuschuss	250,0	250,0		
6. Eigenmittel	718,5	228,5		11
Zusammen :	3.330,0	2.048,5		

Landeshafenverwaltung
Wirtschaftsjahr 2005 und 2006 (1.1. - 31.12.)

Aufwendungen

A. Erfolgsplan

Zweckbestimmung	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR	Betrag für 2004 Tsd. EUR	Ergebnis 2003 Tsd. EUR	Erläuterungen	
					2005	2006
1	2	3	4	5	6	7
1. Materialaufwand	2.515,3	2.437,6	2.375,0	2.009,2		
2. Personalaufwand	6.182,0	6.182,3	6.229,8	5.920,8	1	1
3. Abschreibungen	2.992,0	3.079,3	3.215,9	3.298,6		
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.001,4	2.333,3	1.748,0	4.557,7	2	2
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.154,6	4.154,6	4.155,9	4.138,9	3	3
6. Sonstige Steuern	1.015,0	1.298,2	229,4	218,0		
7. Jahresüberschuss	2.123,6	2.913,8	733,8	-		
Zusammen:	20.983,9	22.399,1	18.687,8	20.143,2		

B. Finanzplan

Bedarf

1. Vermehrung des Anlagevermögens	5.900,0	5.470,0	5	5
2. Tilgung Darlehen	-	263,2		
3. Erhöhung Eigenmittel	-	259,9		
Zusammen:	5.900,0	5.993,1		

Erläuterungen:

Nr. 1: Personalkosten im Lohn- und Gehaltsbereich entsprechend der vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen vorgegebenen Multiplikatoren auf der Basis der Istkosten unter Berücksichtigung von Veränderungen in der Personalstruktur.

Nr. 2: Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten neben den Sachaufwendungen auch die Kosten für die Geschäftsbesorgung im Rumpfbetrieb Nürnberg.

Nr. 3: Verzinsung der Darlehen des Freistaats Bayern und der Städte Nürnberg und Roth gemäß Hafenvertrag vom 11.11.1966 einschließlich Nachträge, seit 01.01.1995 feste Verzinsung von 6 %. Außerdem Verzinsung eines weiteren Darlehens des Freistaats Bayern für den Hafen Regensburg und für das Projekt KV-Terminal im Hafen Nürnberg.

Nr. 4: Aufgrund des Gewinnabführungsvertrags vom 31.07.1995 erwarteter, an die Bayer. Landeshafenverwaltung abzuführender Gewinn der Hafen Nürnberg-Roth GmbH.

Nr. 5: Investitionen

Veranschlagt sind:

Anlagengruppe

	2005	2006
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, Bauten	2.569,0	2.043,0
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, ohne Bauten	930,0	1.080,0
Umschlaganlagen	795,0	70,0
Gleisanlagen, Streckenausrüstungen und Sicherungsanlagen	1.005,0	1.938,0
Andere Anlagen, BGA, sonstige Betriebsvorrichtungen	362,0	95,0
Kleinanschaffungen/GWG, immaterielle WG	239,0	244,0
	5.900,0	5.470,0

	2005	2006
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Davon entfallen auf:		
1. Ersatzinvestitionen	1.401,0	2.582,0
2. Erweiterungsinvestitionen	4.369,0	2.108,0
3. Rationalisierungsinvestitionen	130,0	780,0
Zusammen:	5.900,0	5.470,0

Nr. 6: Zur Deckung der Investitionen werden Eigenmittel des Staatsbetriebes im erforderlichen Umfang eingesetzt.

A. Erfolgsplan**Erträge**

Zweckbestimmung	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR	Betrag für 2004 Tsd. EUR	Ergebnis 2003 Tsd. EUR	Erläuterungen	
					2005	2006
1	2	3	4	5	6	7
1. Umsatzerlöse	19.297,6	20.511,3	18.284,8	17.624,4		
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	105,0	218,0	16,0	240,7		
3. Sonstige betriebliche Erträge	644,5	649,9	310,5	742,8		
4. Zinsen und ähnliche Erträge	159,6	159,6	126,5	292,0		
5. Gewinn aufgrund Gewinnabführungs- vertrag	777,2	860,3	- 50,0	115,7	4	4
6. Jahresfehlbetrag	-	-	-	1.127,6		
Zusammen:	20.983,9	22.399,1	18.687,8	20.143,2		

B. Finanzplan

				Deckung
1. Abschreibungen	2.992,0	3.079,3		
2. Jahresüberschuss	2.123,6	2.913,8		
3. Verbrauch Eigenmittel	784,4	-		6
Zusammen :	5.900,0	5.993,1		

Landeskraftwerke
Wirtschaftsjahr 2005 und 2006 (1.1. - 31.12.)

Aufwendungen**A. Erfolgsplan**

Zweckbestimmung	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR	Betrag für 2004 Tsd. EUR	Ergebnis 2003 Tsd. EUR	Erläuterungen	
					2005	2006
1	2	3	4	5	6	7
1. Material, Fremdleistungen, Sonstiges	747,0	760,0	843,0	757,8	1	1
2. Personalaufwand	80,0	80,0	80,0	54,6		
3. Abschreibungen	540,0	500,0	510,0	631,1		
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-	-	-	46,9		
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	115,0	117,0	203,0	218,7	2	2
6. Sonstige Steuern	1,0	1,0	69,0	0,2		
7. Jahresüberschuss	-	-	46,0	-		
Zusammen:	1.483,0	1.458,0	1.751,0	1.709,3		

B. Finanzplan**Bedarf**

1. Vermehrung des Anlagevermögens	960,0	1.130,0	3	3
2. Darlehenstilgung	226,0	226,0		
3. Jahresfehlbetrag	32,0	7,0		
Zusammen:	1.218,0	1.363,0		

Erläuterungen:

Nr. 1: In diesen Ansätzen sind die Aufwendungen für das Betriebspersonal der Wasserwirtschaftsämter mit 587,0 Tsd. EUR in 2005 und 600,0 Tsd. EUR in 2006 enthalten.

Nr. 2: Die Zinsaufwendungen betreffen die Darlehen des Freistaates Bayern für die Kraftwerke Frauenau, Förmitz und Sylvenstein.

Nr. 3: Als größte Posten sind in diesem Ansatz enthalten:

	2005	2006
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
KW Neubau Leerstetten (RMD-Kanal)	700,0	890,0
KW Postmünster Erneuerung Steuerung	120,0	
KW Tiefenbach Erneuerung Steuerung		100,0

Nr. 4: Zur Deckung von Investitionen werden Eigenmittel des Staatsbetriebes im erforderlichen Umfang eingesetzt.

A. Erfolgsplan**Erträge**

Zweckbestimmung	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR	Betrag für 2004 Tsd. EUR	Ergebnis 2003 Tsd. EUR	Erläuterungen	
					2005	2006
1	2	3	4	5	6	7
1. Umsatzerlöse	1.350,0	1.350,0	1.650,0	1.108,6		
2. Sonstige betriebliche Erträge	1,0	1,0	1,0	1,8		
3. Zinsen und ähnliche Erträge	100,0	100,0	100,0	107,5		
4. Jahresfehlbetrag	32,0	7,0	-	491,4		
Zusammen:	1.483,0	1.458,0	1.751,0	1.709,3		

B. Finanzplan

			Deckung	
1. Jahresüberschuss	-	-		
2. Abschreibungen	540,0	500,0		
3. Kapitalausstattung / Darlehen	-	-		
4. Eigenmittel	678,0	863,0	4	4
Zusammen:	1.218,0	1.363,0		

**Bayerische Zweige der Staatslotterie
Wirtschaftsjahr 2005 und 2006**

Zweckbestimmung	Betrag für 2005	Betrag für 2006	Betrag für 2004	Ergebnis 2003	Erläuterungen	
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	2005	2005
1	2	3	4	5	6	7
Aufwendungen					A. Erfolgsplan	
a) Bayerische Zweige der Staatslotterie						
1. Umsatzabhängige Aufwendungen						
a) Gewinnauszahlungen	636.098,1	642.996,2	613.797,3	605.612,9	1	1
b) Lotteriesteuer	224.756,6	227.250,0	216.975,0	214.215,3	2	2
c) Vertriebsvergütung	138.202,5	139.619,9	134.336,0	132.442,3	3	3
d) Zahlungen an den Süddeutschen Fußballverband	310,0	310,0	300,0	318,4	4	4
e) Zweckertrag der Glücksspirale	9.491,7	9.633,3	9.350,0	8.624,1	5	5
f) Zahlungen an den Deutschen Fußballbund	597,5	633,5	537,5	-	6	6
	1.009.456,4	1.020.442,9	975.295,8	961.213,0		
2. Personalaufwand (Löhne und Gehälter, soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung)	14.687,0	15.234,0	14.450,0	13.374,9	7	7
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.737,0	11.950,0	6.460,0	4.351,1	8	8
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	59.043,0	60.495,4	55.361,9	47.128,1	9	9
5. Jahresüberschuss	279.300,0	274.300,0	268.346,3	274.206,9	10	10
Zusammen	1.367.223,4	1.382.422,3	1.319.914,0	1.300.274,0		
b) Spielbanküberwachung						
1. Personalaufwendungen (Gehälter und Versorgungsbezüge)	3.716,0	3.764,0	3.744,0	3.446,2	14	14
2. Sachaufwendungen	185,0	187,0	117,0	45,5	15	15
Zusammen	3.901,0	3.951,0	3.861,0	3.491,7		
Bedarf					B. Finanzplan zu a und b	
1. Vermehrung des Anlagevermögens	23.075,0	28.598,0			17	17
2. Ablieferung aus nicht mehr benötigten Ausgleichs- und Rücklagemitteln	3.579,0	3.579,0			18	18
3. Einstellungen in die andere Gewinnrücklage Ausgleichsfonds	5.300,0	5.300,0			19	19
4. Gewinnabführung an den Haushalt	275.000,0	270.000,0			20	20
Zusammen	306.954,0	307.477,0				
Aufwendungen					A. Erfolgsplan	
c) Spielbanken						
1. Personalaufwendungen (Gehälter, Löhne, soziale Leistungen, Versorgungsleistungen)						
a) der Nichtspieltechniker	10.975,5	11.018,0	11.641,7	11.492,1	25	25
b) der Spieltechniker	36.540,8	36.552,9	40.570,0	38.914,0	26	26
2. Sachaufwendungen	15.036,3	15.727,1	13.872,5	13.713,8	27	27
3. Spielbankabgabe	87.325,0	88.460,0	82.325,0	76.661,3	28	28
4. Abführung für gemeinnützige Zwecke	-	-	-	-	29	29
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	6.665,5	6.715,5	6.763,0	5.194,8	30	30
6. Jahresüberschuss	4.082,9	3.707,5	5.796,8	7.071,7		
Zusammen	160.626,0	162.181,0	160.969,0	153.047,7		
Bedarf					B. Finanzplan	
1. Vermehrung des Anlagevermögens	11.876,0	7.733,0			32	32
2. Vermehrung des Umlaufvermögens	-	-				
3. Abführung für gemeinnützige Zwecke	-	-			33	33
4. Gewinnabführung an den Haushalt	2.000,0	4.000,0			34	34
Zusammen	13.876,0	11.733,0				

Kapitel 13 05 Anlage C 11

Zweckbestimmung	Betrag für 2005	Betrag für 2006	Betrag für 2004	Ergebnis 2003	Erläuterungen	
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	2005	2006
1	2	3	4	5	6	7
A. Erfolgsplan						
a) Bayerische Zweige der Staatslotterie						
1. Umsatzerlöse aus Loseverkauf, Spieleinsätzen und Bearbeitungsgebühren					11	11
a) Staatliche Bayerische Losbrieflotterie	115.000,0	116.000,0	113.000,0	110.394,2		
b) Bayerischer Fußballtoto	16.070,0	16.070,0	15.550,0	16.491,9		
c) Lotto	787.200,0	789.300,0	785.000,0	784.724,8		
d) Keno	35.840,0	40.950,0	-	-		
e) Lotterie Spiel 77	154.000,0	156.000,0	153.000,0	153.217,4		
f) Lotterie Super 6	106.500,0	110.000,0	106.000,0	106.207,0		
g) Lotterie Plus 5	3.600,0	4.000,0	-	-		
h) Rennquintett-Wette	-	-	-	150,2		
i) Glücksspirale	35.130,0	35.640,0	34.600,0	34.904,8		
j) Oddset-Wetten	95.200,0	95.540,0	94.700,0	79.201,6		
	1.348.540,0	1.363.500,0	1.301.850,0	1.285.291,9		
2. Sonstige betriebliche Erträge	16.059,4	16.458,3	15.600,0	13.400,2	12	12
3. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens und Zinsen	2.624,0	2.464,0	2.464,0	1.581,9	13	13
Zusammen	1.367.223,4	1.382.422,3	1.319.914,0	1.300.274,0		
b) Spielbanküberwachung						
Ausgabenerstattung für die Spielbanküberwachung	3.901,0	3.951,0	3.861,0	3.491,7	16	16
Zusammen	3.901,0	3.951,0	3.861,0	3.491,7		

B. Finanzplan zu a und b

					Deckung	
1. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.737,0	11.950,0			21	21
2. Entnahmen aus der anderen Gewinnrücklage						
Ausgleichsfonds	4.579,0	4.579,0			22	22
3. Sonstige Deckungsmittel	18.338,0	16.648,0			23	23
4. Jahresüberschuss	279.300,0	274.300,0			24	24
Zusammen	306.954,0	307.477,0				

A. Erfolgsplan

					Erträge	
c) Spielbanken						
1. Bruttospielertrag	134.000,0	135.300,0	130.600,0	126.827,6	31	31
2. Zuwendungen	24.327,0	24.566,0	27.508,0	23.352,7	31	31
3. Sonstige Erträge (Eintrittsgelder usw.)	2.299,0	2.315,0	2.861,0	2.867,4	31	31
Zusammen	160.626,0	162.181,0	160.969,0	153.047,7		

B. Finanzplan

					Deckung	
1. Abschreibung und Wertberichtigung	6.665,5	6.715,5			35	35
2. Abführung für gemeinnützige Zwecke	-	-			33	33
3. Eigene Deckungsmittel	3.127,6	1.310,0			36	36
4. Gewinn lt. Betriebsplan	4.082,9	3.707,5				
Zusammen	13.876,0	11.733,0				

Bayerische Zweige der Staatslotterie

Wirtschaftsjahr 2005 und 2006

Kapitel 13 05 Anlage C 11

Erläuterungen zu den Wirtschaftsplänen

Nr.	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR
1 Gewinnauszahlungen Die Gewinnauszahlungen sind in Höhe der planmäßigen bzw. der vertraglichen Gewinnausschüttungsverpflichtung angesetzt. Von dem Gesamtbetrag der jeweiligen <i>Spieleinsätze</i> werden als Gewinnsumme derzeit bereitgestellt: 46,5 % beim Bayernlos, 44,65 % beim Astrolos, 49,15 % bei der Lotterie „Extra-Gehalt“, 45,88 % bei der Rubbel-Rallye, 50,0 % beim Bayerischen Fußballtoto und dem Lotto, 49,48 % bei Keno, 42,67 % bei der Lotterie Spiel 77, 44,67 % bei der Lotterie Super 6, 48,67 % bei Plus 5 und 40,02 % bei der Glücksspirale. Bei der Oddset-Kombi-Wette wird mit einer durchschnittlichen Gewinnausschüttung von 53,0 % und bei der Oddset-TOP-Wette mit einer Gewinnausschüttung von 60 % gerechnet.	636.098,1	642.996,2
2 Lotteriesteuer Die Lotteriesteuer beträgt 16 2/3 % der Umsatzerlöse aus Spieleinsätzen und Bearbeitungsgebühren.	224.756,6	227.250,0
3 Vertriebsvergütung Die Vergütung für die Vertriebsorganisation ist nach der derzeit geltenden Provisionsregelung bemessen. Der durchschnittliche Vergütungssatz beträgt bei der <i>Staatlichen Bayerischen Losbrieflotterie</i> 15,8 % und bei den <i>übrigen Lotterien und Wetten</i> 9,72 %. Der Tilgungszuschuss zu Investitionskrediten ist jeweils mit 110,0 Tsd. EUR eingeplant.	138.202,5	139.619,9
4 Zahlungen an den Süddeutschen Fußballverband Der Süddeutsche Fußballverband erhält 2 v.H. der Umsätze aus dem Fußballtoto für die Bereitstellung der Terminlisten.	310,0	310,0
5 Zweckertrag der Glücksspirale Die Glücksspirale wird seit 1976 als Staatslotterie von der Staatlichen Lotterieverwaltung veranstaltet. Der Zweckertrag beträgt planmäßig 28 1/3 % des Spielkapitals und ist zur Förderung von Gesundheit, Sport, Denkmal- und Naturschutz bestimmt.	9.491,7	9.633,3
6 Zahlungen an den Deutschen Fußballverband Der DFB erhält 12 % der höheren Wetteinsätze aus der Oddset-Wette gegenüber dem Haushaltsjahr 2001 (Umsatz 2001: 86.021,2 Tsd. EUR)	597,5	633,5
7 Personalaufwand Veranschlagt sind nach Arbeitnehmergruppen:		
1. Planmäßige Beamte Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Versorgungszuschlag und Versorgungsbezüge		
davon		
a) Versorgungszuschlag		
2005 = 399,4 Tsd. EUR		
2006 = 405,1 Tsd. EUR		
b) Dienstaufwandsentschädigung (vgl. Erläuterungen zu 13 05 / 422 46)		
für den Präsidenten der Staatlichen Lotterieverwaltung		
2005 = 2,1 Tsd. EUR jährlich		
2006 = 2,1 Tsd. EUR jährlich		
für den Vizepräsidenten der Staatlichen Lotterieverwaltung		
2005 = 1,8 Tsd. EUR		
2006 = 1,8 Tsd. EUR		
(Vgl. Nr. 5 der Bemerkungen zu den Wirtschaftsplänen der Unternehmen des Freistaats Bayern)		
2. Angestellte und Arbeiter Vergütungen und Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung		
davon soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung		
2005 = 2.123,3 Tsd. EUR	12.740,0	13.262,0
2006 = 2.210,3 Tsd. EUR		

**Bayerische Zweige der Staatslotterie
Wirtschaftsjahr 2005 und 2006**
Kapitel 13 05 Anlage C 11
Erläuterungen zu den Wirtschaftsplänen

Nr.	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR
(noch Nr. 7 Personalaufwand))		
3. Personalentwicklungsmaßnahmen	150,0	150,0
4. Beihilfen auf Grund der Beihilfevorschriften und Unterstützungen	120,0	120,0
Zusammen	14.687,0	15.234,0
8 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
Die in den Geschäftsjahren 2005 und 2006 voraussichtlich erfolgswirksam werdenden Abschreibungen setzen sich wie folgt zusammen: Abschreibungen auf		
a) in 2004 betriebsbereite Vermögensgegenstände	2.022,8	2.022,8
b) in 2005 betriebsbereite Vermögensgegenstände	1.363,1	2.448,3
c) in 2006 betriebsbereite Vermögensgegenstände	0,0	6.758,4
d) das Anlagevermögen Stand 31.12.2003	1.351,1	720,6
Zusammen	4.737,0	11.950,1
Gerundet	4.737,0	11.950,0
9 Sonstige betriebliche Aufwendungen		
Veranschlagt sind nach voraussichtlichem Bedarf:		
a) <i>Marketing- und Druckkosten Auswertelotterien</i>		
Kosten der Werbung	14.500,0	14.900,0
Scheinkosten, Drucksachen, Quittungspapier	4.200,0	4.200,0
PR-Maßnahmen	1.700,0	700,0
Annahemstellenausstattung	1.000,0	1.100,0
Kosten Vertriebsverwaltung	100,0	75,0
Sonstige Werbekosten	50,0	50,0
Summe a)	21.550,0	21.025,0
b) <i>Marketing- und Druckkosten Sofortlotterien</i>		
Kosten der Werbung	3.200,0	3.200,0
Kosten TV-Gewinnspiel	100,0	100,0
Kosten Herstellung der Lose	1.400,0	1.450,0
Summe b)	4.700,0	4.750,0
c) <i>Marketing- und Druckkosten Sportwetten</i> <i>davon umlagefähig 5.500,0/6.000,0 Tsd. EUR *)</i>		
Werbekosten Fußballtoto	200,0	200,0
Redaktion „Spiel mit“	1.500,0	1.500,0
Online-Redaktion	120,0	140,0
Werbekosten Oddset	2.300,0	2.400,0
PR-Maßnahmen	1.250,0	1.300,0
Kooperationen/Events	1.150,0	1.200,0
Informationsdienste *)	300,0	300,0
Druckkosten	1.100,0	1.100,0
Sonstige Ausgaben	100,0	100,0
Überregionale Werbung/PR *)	5.100,0	5.600,0
Sonstiges und Überregionale Marktforschung *)	100,0	100,0
Summe c)	13.220,0	13.940,0
d) <i>Online-Sachausgaben</i>		
Telekommunikation	7.215,0	8.253,0
LAN-Vernetzung/Netzmanagement/Netzmonitoring	186,0	186,0
Online-Applikation	1.238,0	1.405,0
Online-Rechnersysteme	372,0	372,0
Terminal-Wartung	1.824,0	1.400,0
Schulungskosten einschl. Reisekosten	240,0	200,0
Projektunterstützung durch Externe	1.167,0	1.477,0
Speichermedien (Revision)	5,0	5,0
Sonstige Online-Sachausgaben	0,0	0,0
Summe d)	12.247,0	13.298,0

**Bayerische Zweige der Staatslotterie
Wirtschaftsjahr 2005 und 2006**
Kapitel 13 05 Anlage C 11
Erläuterungen zu den Wirtschaftsplänen

Nr.	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR
(noch Nr. 9 Sonstige betriebliche Aufwendungen)		
e) <i>Oddset-Sachausgaben</i>		
davon umlagefähig 1.158,5/1.260,9 Tsd. EUR *)		
HW-Wartung OKS/OIS *)	148,0	148,0
SW-Wartung OKS/OIS *)	215,0	273,2
RSC-Unterstützung *)	154,0	154,0
Übertragungskosten *)	59,0	74,0
Projektmanagement *)	29,0	30,5
Unterstützung Systemintegration *)	209,0	219,2
Schulungskosten	17,4	17,4
Erstellen von Feinkonzepten *)	204,5	215,0
Beratungskosten	76,7	80,5
SW-Änderungen *)	140,0	147,0
SW-Wartung Online-Zentrale	75,0	78,8
Sonstige Sachausgaben	17,4	17,4
Summe e)	1.345,0	1.455,0
f) <i>externe Kommunikation</i>		
Verbindungskosten (Entgelt Datentransfer)	22,0	22,0
Andere Ausgaben	62,0	72,0
Summe f)	84,0	94,0
g) <i>Internet</i>		
Internet	1.700,0	1.770,0
Sicherheitsüberprüfung (Revision)	100,0	117,3
Kosten Providerdienst/Paymenthosting	500,0	500,0
Summe g)	2.300,0	2.387,3
h) <i>Bürokommunikation</i>		
Hardware-Wartung für Server (und PC's ab 2006)	47,0	47,0
Reparaturkosten/Instandhaltung	24,0	24,0
Verbrauchsmittel	66,0	66,0
Beratungs- und Projektierungsaufwendungen	47,0	47,0
Software-Pflege Extranet	49,0	49,0
Dokumentenablagensystem	5,0	5,0
Summe h)	238,0	238,0
i) <i>sächliche Auswertekosten</i>		
Leistungen und Einrichtungen den Blocks	240,0	240,0
Summe i)	240,0	240,0
j) <i>andere sonstige betriebliche Aufwendungen</i>		
Verwaltungskostenpauschale	61,4	61,4
Sach- und Betriebskosten der Losbrieflotterie	210,0	210,0
Kosten der Gewinnauszahlung	8,0	8,0
Geschäftsbedarf	80,0	80,0
Bücher und Zeitschriften	33,0	33,0
Post- und Fernmeldegebühren	320,0	320,0
Haltung von Dienstfahrzeugen	81,0	81,0
Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	700,0	700,0
Unterhalt der Grundstücke und baulichen Anlagen	220,0	220,0
ADV-Anlage Fibu: Verbrauchsmittel und Wartung	32,5	32,5
Aus- und Fortbildung, Lehr- und Lernmaterial	40,0	40,0
Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	150,0	150,0
Dienstreisen	160,0	160,0
Dispositionsfonds (zur Verfügung des Präsidenten der Staatlichen Lotterieverwaltung für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen)	17,9	17,9
Unterhalt der Betriebs- und Geschäftsausstattung	200,0	200,0
Ausgaben aus besonderem Anlass, Bewirtungskosten	47,0	47,0
Insertionskosten	50,0	50,0
Kosten der Jahresabschlussprüfung	45,0	45,0
Versicherungsbeiträge	8,0	8,0
Rentenaufwand	10,0	10,0
Kosten Zutrittskontrollsystem (Revision)	12,5	12,5
Kosten Personalverwaltungssystem	30,0	30,0

**Bayerische Zweige der Staatslotterie
Wirtschaftsjahr 2005 und 2006**
Kapitel 13 05 Anlage C 11

Erläuterungen zu den Wirtschaftsplänen		2005	2006
Nr.		Tsd. EUR	Tsd. EUR
(noch Nr. 9 Sonstige betriebliche Aufwendungen)			
	Kosten Zeiterfassungssystem	0,0	0,0
	Kosten externe Arbeitskräfte	15,0	15,0
	Kosten Kundenkarte	260,0	210,0
	Eigener Aufwand Anteilscheine	300,0	300,0
	übrige Aufwendungen	27,7	26,8
	Summe j)	3.119,0	3.068,1
	Zusammen	59.043,0	60.495,4
10	Jahresüberschuss		
	Der Jahresüberschuss setzt sich unter Berücksichtigung branchenspezifischer Besonderheiten wie folgt zusammen:		
	1. Rohergebnis nach Steuern (+)		
	Staatliche Bayerische Losbrieflotterie	23.802,4	24.031,2
	Bayerischer Fußballtoto	3.763,8	3.771,9
	Lotto	199.329,7	199.914,8
	Keno	9.106,6	10.411,9
	Lotterie Spiel 77	47.639,3	48.276,4
	Lotterie Super 6	30.816,7	31.847,8
	Lotterie Plus 5	903,7	1.004,0
	Glücksspirale	2.962,0	2.991,0
	Oddset-Wetten	20.759,4	20.808,1
		339.083,6	343.057,1
	2. Sonstige betriebliche Erträge (+)	16.059,4	16.458,3
	3. Aufwendungen außerhalb des Rohergebnisses (-)		
	Personalaufwand	14.687,0	15.234,0
	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.737,0	11.950,0
	sonstige betriebliche Aufwendungen	59.043,0	60.495,4
	4. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (+)	276.676,0	271.836,0
	5. Finanzergebnis (+)	2.624,0	2.464,0
	6. Jahresüberschuss	279.300,0	274.300,0
11	Umsatzerlöse aus Loseverkauf, Spieleinsätzen und Bearbeitungsgebühren		
	Die Einnahmen aus Lotterien und Wetten sind nach voraussichtlichem Aufkommen veranschlagt und ergeben sich im Einzelnen aus dem <i>Erfolgsplan</i> .		
	Aufgliederung der Umsatzerlöse:		
	Umsatz aus Loseverkauf und Spieleinsätzen	1.314.100,0	1.328.800,0
	Umsatz aus Bearbeitungsgebühren	34.440,0	34.700,0
	Zusammen	1.348.540,0	1.363.500,0
12	Sonstige betriebliche Erträge		
	Veranschlagt sind:		
	a) Erträge aus nicht geltend gemachten Gewinnen	5.300,0	5.300,0
	b) Erträge aus dem Verkauf der Kundenkarte	1.300,0	1.000,0
	c) Kostenbeitrag Kooperationspartner Oddset	7.778,2	8.427,1
	d) Gewinnüberweisungsgebühren	240,0	240,0
	e) Kostenersatz Bayerischer Spielbanken	200,0	200,0
	f) andere sonstige betriebliche Erträge	441,2	441,2
	g) Internetprovision	800,0	850,0
	Zusammen	16.059,4	16.458,3
13	Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens und Zinsen		
	Veranschlagt sind:		
	a) <i>Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</i> in Anlehnung an das Istergebnis 2003	24,0	24,0

**Bayerische Zweige der Staatslotterie
Wirtschaftsjahr 2005 und 2006**
Kapitel 13 05 Anlage C 11

Erläuterungen zu den Wirtschaftsplänen Nr.	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR
(noch Nr. 13 Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens und Zinsen)		
<i>b) sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</i>		
Die Erträge sind unter Berücksichtigung steigender Umsätze sowie geringfügig steigender Zinssätze für befristete Festgeldanlagen nach voraussichtlichen Aufkommen veranschlagt.	2.600,0	2.440,0
Zusammen	2.624,0	2.464,0
14 Personalaufwendungen (Spielbanküberwachung)		
Veranschlagt sind:		
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen	2.551,0	2.588,0
davon Dienstaufwandsentschädigung (vgl. Erläuterungen zu 13 05/422 46): für 66 Beamte je 920 EUR = 59,8 Tsd. EUR		
Versorgungszuschlag	765,3	776,4
Beihilfen auf Grund der Beihilfavorschriften und Unterstützungen	150,0	150,0
Trennungsgeld für 66 Beamte	250,0	250,0
Summe	3.716,3	3.764,4
Gerundet	3.716,0	3.764,0
15 Personalbezogene Sachaufwendungen		
Veranschlagt sind:		
Schulungskosten	60,0	60,0
Reisekosten	25,0	27,0
andere Sachausgaben (insbesondere Geschäftsbedarf und technische Arbeitsmittel)	100,0	100,0
Summe	185,0	187,0
Nrn. 15 und 16 zusammen	3.901,0	3.951,0
16 Ausgabenerstattung für die Spielbanküberwachung	3.901,0	3.951,0
Die Kosten der Spielbanküberwachung werden der Staatlichen Lotterieverwaltung aus der Spielbankabgabe ersetzt (vgl. Erläuterungen zu 13 01/093 01 und TG 71 - Ausgaben).		
17 Vermehrung des Anlagevermögens		
Veranschlagt sind:		
1. Online-Investitionsausgaben		
Im Einzelnen:		
Bereich Terminals	9.300,0	13.280,0
Bereich Zentrale Einrichtungen	950,0	1.015,0
Netzwerk Bereich Terminals	1.172,0	5.324,0
Netzwerk Bereich Zentrale Einrichtungen	711,0	438,0
Andere Investitionsausgaben	1.405,0	1.273,0
Summe	13.538,0	21.330,0
2. Oddset-Investitionsausgaben		
Im Einzelnen:		
Bereich Terminals	153,4	102,3
Bereich Zentrale Einrichtungen	153,4	153,4
Bereich Kontrollrechner	448,0	422,8
Bereich Informationssystem	99,6	132,3
Sonstige Investitionseinrichtungen	25,6	112,2
Summe	880,0	923,0
3. Externe Kommunikation	138,0	138,0
4. Internet	1.798,0	1.392,0
5. Bürokommunikation	721,0	519,0
6. LAN-Vernetzung	150,0	41,0
7. Betriebs- und Verkaufsausstattung Losbrieflotterie	2.965,0	1.605,0
8. Andere Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.885,0	2.650,0
Zusammen	23.075,0	28.598,0

**Bayerische Zweige der Staatslotterie
Wirtschaftsjahr 2005 und 2006**

Kapitel 13 05 Anlage C 11

Erläuterungen zu den Wirtschaftsplänen Nr.	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR
18 Ablieferung aus nicht mehr benötigten Ausgleichs- und Rücklagemitteln Als Haushaltseinnahme veranschlagt bei Kap. 13 05 Tit. 123 05.	3.579,0	3.579,0
19 Einstellungen in die andere Gewinnrücklage Ausgleichsfonds Die in den Geschäftsjahren 2005 und 2006 voraussichtlich erfolgswirksam zu vereinnahmenden nicht geltend gemachten bzw. nicht zustellbaren Gewinne sind aus dem Jahresüberschuss in die andere Gewinnrücklage <i>Ausgleichsfonds</i> eingestellt. Teilweise Ergebnisverwendung im Einzelnen: Staatliche Bayerische Losbrieflotterie Bayerischer Fußballtoto Lotto Lotterie Super 6 Glücksspirale Oddset-Wette	500,0 40,0 3.300,0 1.200,0 120,0 140,0	500,0 40,0 3.300,0 1.200,0 120,0 140,0
Summe	5.300,0	5.300,0
20 Gewinnabführung an den Haushalt Als Haushaltseinnahme veranschlagt bei Kap. 13 05 Tit. 123 01 Veränderungen gegenüber Vorjahr: 2005: + 12.178,7 Tsd. EUR 2006: - 5.000,0 Tsd. EUR <u>Ermittlung der Gewinnabführung</u> Jahresüberschuss laut Erfolgsplan Einnahmen aus der anderen Gewinnrücklage Ausgleichsfonds (+) Einstellungen in die andere Gewinnrücklage Ausgleichsfonds (-) Gewinnabführung	279.300,0 1.000,0 280.300,0 5.300,0 275.000,0	274.300,0 1.000,0 275.300,0 5.300,0 270.000,0
21 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen ergeben sich aus dem <i>Erfolgsplan</i> .	4.737,0	11.950,0
22 Entnahmen aus der anderen Gewinnrücklage Ausgleichsfonds 1. Die Mittel für die als Haushaltseinnahme bei Kap. 13 05 Tit. 123 05 veranschlagte <i>Ablieferung aus nicht mehr benötigten Ausgleichs- und Rücklagemitteln</i> von je 3.579,0 Tsd. EUR werden dem Ausgleichsfonds entnommen. 2. In beiden Haushaltsjahren wird jeweils ein Betrag von 1.000,0 Tsd. EUR dem Ausgleichsfonds entnommen und als <i>Gewinnablieferung der Bayerischen Zweige der Staatslotterie</i> zur Vereinnahmung bei Kap. 13 05 Tit. 123 01 abgeführt.	4.579,0	4.579,0
23 Sonstige Deckungsmittel Die Investitionen werden durch spielbedingt vorhandene Liquidität finanziert. Ansatz in Höhe des Differenzbetrages zwischen der Vermehrung des Anlagevermögens und den verdienten Abschreibungen.	18.338,0	16.648,0
24 Jahresüberschuss Der Jahresüberschuss ergibt sich aus dem <i>Erfolgsplan</i> .	279.300,0	274.300,0
25 Personalaufwand der Verwaltung Weniger entsprechend dem voraussichtlichen Aufwand.		
26 Personalaufwand des spieltechnischen Betriebes Weniger entsprechend dem voraussichtlichen Aufwand.		

**Bayerische Zweige der Staatslotterie
Wirtschaftsjahr 2005 und 2006**
Kapitel 13 05 Anlage C 11

Erläuterungen zu den Wirtschaftsplänen Nr.	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR
27 Sachaufwendungen		
Ansatz nach voraussichtlichem Aufwand.		
Spielbankabgabe		
28 Mehr wegen höheren Bruttospielerträgen. Ansatz für die Spielbank Kötzing in Höhe von 50 %, für die Spielbanken Bad Kissingen, Lindau, Bad Reichenhall und Bad Füssing in Höhe von 60 % und für die Spielbanken Garmisch-Partenkirchen, Bad Wiessee und Feuchtwangen in Höhe von 70 % (Art. 5 Abs. 1 SpbG). Ansatz für die Spielbank Bad Steben in Höhe von 45 % (Art. 5 Abs. 2 i.V.m. Abs. 1 SpbG) für 2005 und von 50 % für 2006 (Art. 5 Abs. 1 SpbG).		
29 Troncanteil für gemeinnützige Zwecke		
Kein Ansatz, da Personalaufwand das Troncaufkommen übersteigt (§ 2 Abs. 1 TroncVO).		
30 Abschreibungen		
Ansatz nach voraussichtlichem Aufwand.		
31 Erträge		
Ansatz entsprechend dem voraussichtlichen Aufkommen.		
32 Vermehrung des Anlagevermögens		
Veranschlagt sind :		
a) Ausstattung und Einrichtung	3.944,0	4.733,0
b) Spielgeräte	2.300,0	3.000,0
c) Neubau Bad Wiessee	5.632,0	-
Zusammen :	11.876,0	7.733,0
Die bei der jeweiligen Spielbank zu der Zweckbestimmung unter den Buchstaben a) bzw. b) veranschlagten Einzelpositionen sind gegenseitig und zwischen den einzelnen Spielbanken deckungsfähig und übertragbar.		
33 Abführung für gemeinnützige Zwecke		
Kein Ansatz, da Personalaufwand das Troncaufkommen übersteigt (§ 2 Abs. 1 TroncVO).		
34 Gewinnabführung an den Haushalt		
Als Haushaltseinnahme bei Kap. 13 05 Tit. 121 45 veranschlagt.		
35 Abschreibung und Wertberichtigung		
Ansatz entsprechend dem voraussichtlichen Anfall.		
36 Eigene Deckungsmittel		
Ansatz der Mietrückflüsse aus Mietvorauszahlungen (Garmisch-Partenkirchen, Lindau, Bad Reichenhall und Bad Wiessee).		

Verzeichnis

der Unternehmen, an deren Kapital oder Gewinn der Freistaat Bayern beteiligt ist

(Art. 65 und 104 Abs. 3 BayHO)

Kap. 13 05 Wirtschaftliche Unternehmen
Anlage D

Lfd. Nr.	Name des Unternehmens	Grund-(Stamm-) kapital am 31.12.2004 Tsd. EUR	Anteil des Freistaates Bayern zum 31.12.2004 Tsd. EUR (v.H.)	Jahresergebnis		Zufließender Gewinn-anteil des Freistaates Bayern im Hj. 2005 Tsd. EUR (%)	Zufließender Gewinn-anteil des Freistaates Bayern im Hj. 2006 Tsd. EUR (%)
				Geschäfts-jahr	Gewinn - Verlust Tsd. EUR		
I. Unternehmen ohne Genossenschaften							
1. Nahverkehrsunternehmen							
1.1	Kahlgrund-Verkehrs-GmbH, Schöllkrippen (Unterfranken)	3.361,0	2.252,2 (67)	2002 2003	890,5 612,6	--	--
1.2	Münchner Tunnel-Gesellschaft mbH, München	26,0	13,0 (50)	2002 2003	2,1 1,6	--	--
Summe 1			2.265,2				
2. Flughäfen und Luftverkehr							
2.1	Flughafen München GmbH, München	306.776,0	156.455,8 (51)	2002 2003	6.517,2 - 51.151,9	--	--
2.2	Flughafen Nürnberg GmbH, Nürnberg	43.124,0	21.562,0 (50)	2002 2003	- 633,2 - 2.284,8	--	--
Summe 2			178.017,8			--	--
Summe 1 + 2			180.283,0				
ab: Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag (abzüglich Erstattungsanspruch)							
bei Kap. 13 05 Titel 121 33 veranschlagt							
						--	--

Erläuterungen

Zu Nr. 1.1

Außer dem Freistaat Bayern sind beteiligt die Deutsche Bahn AG mit 28 v.H. und der Landkreis Aschaffenburg mit 5 v.H.

Zu Nr. 1.2

Mit Wirkung vom 01.04.1997 sind der Freistaat Bayern und die Landeshauptstadt München je zur Hälfte beteiligt. Zufließende Gewinnanteile werden durch Absetzen von der Ausgabe bei Kap. 13 10 Titel 883 03 vereinnahmt.

Zu Nr. 2.1

Weitere Gesellschafter sind die Bundesrepublik Deutschland mit einem Anteil von 26 v.H. und die Landeshauptstadt München mit einem Anteil von 23 v.H.

Zu Nr. 2.2

Der Freistaat Bayern und die Stadt Nürnberg sind je zur Hälfte beteiligt.

Kap. 13 05 Wirtschaftliche Unternehmen
Anlage D

Lfd. Nr.	Name des Unternehmens	Grund-(Stamm-) kapital am 31.12.2004 Tsd. EUR	Anteil des Freistaates Bayern zum 31.12.2004 Tsd. EUR (v.H.)	Jahresergebnis		Zufließender Gewinnanteil des Freistaates Bayern im Hj. 2005 Tsd. EUR (%)	Zufließender Gewinnanteil des Freistaates Bayern im Hj. 2006 Tsd. EUR (%)
				Geschäftsjahr	Gewinn - Verlust Tsd. EUR		
3. Banken und Finanzunternehmen							
3.1	LfA - Förderbank Bayern, München	368.130,0	368.130,0 (100)	2002 2003	39.179,2 43.171,2	22.000,0 (6)	22.000,0 (6)
3.2	BayernLB Holding AG, München	400.000,0	200.000,0 (50)	2002/2003 2003/2004	57.374,5 63.625,7	31.060,1 (15,5)	43.414,9 (21,7)
3.3	Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main	3.750.000,0	105.800,0 (2,82)	2002 2003	264.437,0 ² 247.400,0	--	--
	Summe 3		673.930,0			53.060,1	65.414,9
	ab: Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag (abzüglich Erstattungsanspruch)					3.276,8	4.580,3
	ab: dem Arbeitsmarkt- und Sozialfonds zufließende Gewinnanteile					7.158,1	7.158,1
	ab: dem Kulturfonds zufließende Gewinnanteile					2.045,2	2.045,2
	ab: dem Bayernfonds zufließender Gewinnanteil					9.203,3	9.203,3
	ab: dem Fonds der Gesell. f. Intern. Wirtschaftsbez. zufließende Gewinnanteile						2.738,6
	ab: dem Arbeitsmarkt- und Sozialfonds zufließende Gewinnanteile						1.719,9
	ab: dem Kulturfonds zufließende Gewinnanteile						1.719,9
	ab: dem Umweltfonds zufließende Gewinnanteile						1.375,9
	bei Kap. 13 05 Titel 121 35 veranschlagt					31.376,7	34.873,7
4. Lotterieurunternehmen							
4.1	Süddeutsche Klassenlotterie München	512,0	179,0 (35)	2002 2003	76.708,8 51.565,0	16.000,0	16.000,0
	Zugleich Summe 4 und bei Kap. 13 05 Titel 121 38 veranschlagt		179,0			16.000,0	16.000,0

² Zahlen der KfW-Bankengruppe

Erläuterungen

Zu Nr. 3.1

Die Gewinnausschüttungen sind mindestens in Höhe von 50 v.H. zweckgebunden für Aufgaben der Anstalt zu verwenden (Art. 18 Ziffer 3 des Gesetzes über die LfA Förderbank Bayern in der Fassung der Bekanntmachung vom 20.06.2001, BayRS 762 – 5 -F).

Zu Nr. 3.2

Gemäß Art. 3 Abs. 1 Satz 2 des Gesetzes über die Bayerische Landesbank können der Freistaat Bayern und der Sparkassenverband Bayern die Trägerschaft an der Bank auf eine juristische Person des Privatrechts durch öffentlich-rechtlichen Vertrag übertragen (Beleihung). Auf der Grundlage dieser Ermächtigung haben der Freistaat Bayern und der Sparkassenverband Bayern mit Vertrag vom 06.09.2002 ihre Anteile an der Bayerischen Landesbank (Anstalt des öffentlichen Rechts) auf die BayernLB Holding AG übertragen, an der sie zu je 50 % beteiligt sind. Die BayernLB Holding AG hält zu 100 % die Beteiligung am Grundkapital der Bayerischen Landesbank (Bayerisches Landesbank-Modell).

Gemäß Art. 12 Abs. 1 Satz 2 BayLBG führt die Bayerische Landesbank ihren Bilanzgewinn an die BayernLB Holding AG ab, die wiederum ihren Gewinn anteilig an den Freistaat Bayern und den Sparkassenverband Bayern je zur Hälfte abführt. Die Bestimmung des Art. 12 Abs. 1 Satz 4 BayLBG, wonach 50 % des Gewinnanteils zweckgebunden für die staatswirtschaftlichen Aufgaben der Landesbank zu verwenden sind, wurde entsprechend der Handhabung im Doppelhaushalt 2003/2004 durch Art. 10 HG 2005/2006 für die Gewinnanteile aus den Geschäftsjahren 2004 und 2005 ausgesetzt. Ein Teilbetrag der Dividende fließt den bei Kap 13 08 gebildeten Fonds bzw. dem bei Kap. 13 12 gebildeten Bayernfonds zu und wird für die dort bezeichneten staatswirtschaftlichen Aufgaben verwendet.

Das Grundkapital der Bayerischen Landesbank (Anstalt des öffentlichen Rechts) beträgt zum 31.12.2004 1.738.500 Tsd. EUR. Davon wurden bis zum 31.12.2004 1.585.005 Tsd. EUR einbezahlt. Die letzte Tranche von rund 153 Mio. EUR soll auf rd. 23 Mio. EUR herabgesetzt werden und kann je nach Eigenkapitalbedarf der Bank bis spätestens 02.01.2009 eingezahlt werden. In den Jahren 2005/2006 ist eine Kapitalerhöhung von insgesamt 640 Mio. EUR vorgesehen (Anteil des Freistaats Bayern 320 Mio. EUR, vgl. Kap. 13 05 Tit. 831 75, die in Höhe von 185 Mio. EUR durch Umwandlung von Nachrangdarlehen der Offensiven Zukunft dargestellt wird).

Unter Nr. 3.2 ist das Jahresergebnis der BayernLB Holding AG aufgeführt. Die Bayerische Landesbank erzielte im Geschäftsjahr 2002 einen Gewinn von 100.215,0 Tsd. EUR und im Geschäftsjahr 2003 einen Gewinn von 63.400,0 Tsd. EUR.

Zu Nr. 3.3

Am Grundkapital der Kreditanstalt für Wiederaufbau in Höhe von 3,75 Mrd. EUR sind der Bund mit 80 v.H. und die Länder mit 20 v.H. beteiligt. Der Anteil des Freistaats Bayern beträgt 2,82 v.H.

Kap. 13 05 Wirtschaftliche Unternehmen
Anlage D

Lfd. Nr.	Name des Unternehmens	Grund-(Stamm-) kapital am 31.12.2004 Tsd. EUR	Anteil des Freistaates Bayern zum 31.12.2004 Tsd. EUR (v.H.)	Jahresergebnis		Zufließender Gewinnanteil des Freistaates Bayern im Hj. 2005 Tsd. EUR (%)	Zufließender Gewinnanteil des Freistaates Bayern im Hj. 2006 Tsd. EUR (%)
				Geschäftsjahr	Gewinn - Verlust Tsd. EUR		
5. Industrieunternehmen							
5.1	Luitpoldhütte AG, Amberg	18.917,8	4.918,6 (26)	2002 2003 ³	- 4.630,8 59,9	--	--
5.2	Lech-Stahlwerke GmbH, Meitingen-Herbertshofen	26.650,5	5.061,8 (19,73)	2002 2003	- 79,9 619,5	--	--
5.3	NMH Stahlwerke GmbH i.K., Sulzbach-Rosenberg	40.016,0	20.707,0 (45)	2002 2003	-- --	--	--
5.4	E.ON AG, Düsseldorf	1.799.200,0	89.306,0 (4,96)	2002 2003	1.665.000,0 1.924.000,0	61.712,0 (82)	35.984,7 (92)
Summe 5			119.993,4				
ab: Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag (abzüglich Erstattungsanspruch)						6.510,6	3.796,4
bei Kap. 13 05 Titel 121 40 veranschlagt						55.201,4	32.188,3
6. Bau-, Siedlungs- und Grundstücksgesellschaften							
6.1	Bayerische Landessiedlung GmbH, München	1.738,4	1.071,2 (61,62)	2002 2003	- 3.190,4 - 988,6	--	--
6.2	Bayerngrund-Grundstückbeschaffungs- und -erschließungsgesellschaft mbH, München	1.022,5	255,6 (25)	2002 2003	239,0 377,5	75,0 (29)	75,0 (29)
6.3	Gesellschaft für den Staatsbediensteten-Wohnungsbau in Bayern mbH (Stadibau GmbH), München	8.000,0	8.000,0 (100)	2002 2003	886,3 4.126,3	--	--
6.4	Reiterstadion München GmbH, München	51,1	51,1 (100)	2002 2003	33,0 31,2	30,0 (58,7)	30,0 (58,7)
6.5	Siedlungswerk Nürnberg GmbH, Nürnberg	3.067,8	3.037,1 (99)	2002 2003	3.012,3 4.435,0	--	--
6.6	Weißbachau Grundstücksankauf- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Kreuth	26,0	0,8 (2,95)	2002 2003	- 0,9 - 1,2	--	--

³ Rumpfwirtschaftsjahr 1.1. - 31.3.2003

Erläuterungen

Zu Nr. 5.1

Als weitere Gesellschafter sind Farinia BV, Utrecht (52,9 v.H.) und Herr Jean-Pierre Berimay, Paris (14,8 v.H.) beteiligt.

Zu Nr. 5.2

Die Beteiligung an der Lech-Stahlwerke GmbH steht im Zusammenhang mit einer Kapitalerhöhung bei der NMH (Nr. 5.3). Der Anteil wurde vom Freistaat Bayern am 27.12.1988 übernommen. Die übrigen Gesellschafter sind die Max Aicher GmbH & Co. KG mit 69,4 v.H., Max Aicher mit 5,1 v.H., Angela Olesch mit 2,8 v.H., Carolin Aicher mit 2,6 v.H. sowie die Swiss Steel AG, Luzern (Schweiz), mit 0,3 v.H.

Zu Nr. 5.3

Weitere Gesellschafter sind die Lech-Stahlwerke GmbH, Meitingen-Herbertshofen, mit 33 v.H. sowie die Stahlwerk Annahütte Max Aicher GmbH & Co. KG und die Mannesmannröhren-Werke AG, Düsseldorf, mit je 11 v.H. Im November 1998 wurde das Vergleichsverfahren beantragt. Durch Beschluss des Amtsgerichts Amberg vom 31.12.1998 wurde das Anschlusskonkursverfahren eröffnet. Die Gesellschafterrechte ruhen seither. Im September 2002 erfolgte die Stilllegung des Hochofens. Das Anschlusskonkursverfahren wurde durch Beschluss des Amtsgerichts Amberg vom 19.7.2004 mangels Masse eingestellt. Der Konkursverwalter ist aufgrund entsprechender Vorbehalte noch zur Annahme von Geldern und Abgabe von Erklärungen berechtigt.

Zu Nr. 5.4

Mit der Veräußerung von rd. 7,45 Mio. Aktien im Juli 2001 wurde die Staatsbeteiligung an der E.ON AG auf unter 5 % des Grundkapitals reduziert. Weitere Veräußerungen sind vorgesehen. Die Gewinnanteile 2005/2006 sind geschätzt.

Zu Nr. 6.1

Außer dem Freistaat Bayern sind beteiligt die Bayerische Landesbank (25,15 v.H.), die Bayerische HypoVereinsbank AG (4,41 v.H.), die Hypo Real Estate (2,94 v.H.), die Münchener Hypothekenbank eG (2,94 v.H.) und die Bayerische Raiffeisen-Beteiligungs-Aktiengesellschaft (2,94 v.H.).

Zu Nr. 6.2

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 30. Juni 1972 errichtet. Gesellschafter sind neben dem Freistaat Bayern die Bayerische Landesbank (50 v.H.) und die Bayerische Ärzteversorgung (25. v.H.).

Zu Nr. 6.3

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 17. Dezember 1974 errichtet. Gesellschaftszweck ist die Unterstützung des Freistaats Bayern im Bereich der staatlichen Wohnungsfürsorge durch den Bau und die Bewirtschaftung von Wohnungen, die für Personen bestimmt sind, die der staatlichen Wohnungsfürsorge unterliegen.

Zu Nr. 6.4

Der volle Geschäftsanteil wurde von der Olympia-Baugesellschaft mbH mit Wirkung zum 31. Dezember 1973 unentgeltlich an den Freistaat Bayern abgetreten.

Zu Nr. 6.5

Ein Anteil in Höhe von 30,7 Tsd. EUR (1 %) gehört der Gesellschaft selbst.

Zu Nr. 6.6

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 20. August 1975 errichtet. Gesellschafter sind neben dem Freistaat Bayern die übrigen privaten Miteigentümer des Weißbachau-Forstes. Das Stammkapital wurde 1985 auf 26,0 Tsd. EUR erhöht.

Kap. 13 05 Wirtschaftliche Unternehmen
Anlage D

Lfd. Nr.	Name des Unternehmens	Grund- (Stamm-) kapital am 31.12.2004 Tsd. EUR	Anteil des Freistaates Bayern zum 31.12.2004 Tsd. EUR (v.H.)	Jahresergebnis		Zufließender Gewinn- anteil des Freistaates Bayern im Hj. 2005 Tsd. EUR (%)	Zufließender Gewinn- anteil des Freistaates Bayern im Hj. 2006 Tsd. EUR (%)
				Geschäfts- jahr	Gewinn - Verlust Tsd. EUR		
6.7	Messe München Baugesellschaft mbH, München	25,6	12,8 (50)	2002 2003	0,8 0,7	--	--
6.8	BUGA Besitzgesellschaft des Umwelttechnologischen Gründerzentrums in Augsburg mbH, Augsburg	25,8	19,3 (75)	2002 2003	- 1.021,8 - 564,0	--	--
6.9	Betriebsgesellschaft Umweltforschungsstation Schneefernerhaus GmbH, Garmisch-Partenkirchen	31,0	23,0 (75)	2002 2003	0 0	--	--
6.10	Am Rosensee Stadtentwicklungs-GmbH, Aschaffenburg	25,6	15,3 (60)	2002 2003	487,3 191,6	--	--
6.11	Projektentwicklungsgesellschaft St. Leonhard-Nord mbH - Siedlungsmodell Nürnberg -, Nürnberg	25,6	13,0 (51)	2002 2003	- 88,4 - 245,3	--	--
6.12	Flughafen München Baugesellschaft mbH, München	25,5	13,0 (51)	2002 2003	3,4 3,5	--	--
	Summe 6		12.512,2			105,0	105,0
	ab: Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag (abzüglich Erstattungsanspruch)					11,1	11,1
	bei Kap. 13 05 Titel 121 41 veranschlagt					93,9	93,9
	7. Abfall- und Altlasten						
7.1	Bayerisches Institut für Angewandte Umweltforschung und -technik –BifA GmbH, Augsburg	60,0	45,0 (75)	2002 2003	- 8,4 - 66,0	--	--

Erläuterungen

Zu Nr. 6.7

Die Gesellschaft wurde am 08.12.1993 gegründet. Gesellschafter sind mit je 50 v.H. die Landeshauptstadt München und der Freistaat Bayern. Gegenstand des Unternehmens ist die Planung und die Errichtung des Neubaus der Messe in München-Riem einschließlich Erweiterungsmaßnahmen im Namen und für Rechnung der Messe München GmbH.

Zu Nr. 6.8

Die Gesellschaft wurde am 11. Oktober 1995 gegründet. Als weitere Gesellschafter sind die IHK für Augsburg und Schwaben und die Stadt Augsburg mit je 12,5 v.H. beteiligt.

Zu Nr. 6.9

Neben dem Freistaat Bayern sind der Landkreis Garmisch-Partenkirchen, der Markt Garmisch-Partenkirchen und die Gemeinde Grainau mit jeweils rund 2,5 Tsd. EUR beteiligt.

Zu Nr. 6.10

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 16.12.1996 gegründet. Neben dem Freistaat Bayern ist die Stadt Aschaffenburg mit 40 v.H. an der Gesellschaft beteiligt.

Zu Nr. 6.11

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 13.03.1997 gegründet. Neben dem Freistaat Bayern ist die Stadt Nürnberg mit 49 v.H. an der Gesellschaft beteiligt.

Zu Nr. 6.12

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 25.09.1998 gegründet. Gesellschafter sind der Freistaat Bayern mit 51 %, die Bundesrepublik Deutschland mit 26 % und die Landeshauptstadt München mit 23 %. Gegenstand des Unternehmens ist die Planung und Errichtung des Terminals 2 am Flughafen München im Namen und für Rechnung der Flughafen München GmbH sowie der Terminal 2-Objektgesellschaft.

Zu Nr. 7.1

Die Gesellschaft wurde am 20.06.1991 gegründet. Außer dem Freistaat Bayern sind die Stadt Augsburg und die IHK für Augsburg und Schwaben mit jeweils 12,5 v.H. beteiligt.

Kap. 13 05 Wirtschaftliche Unternehmen
Anlage D

Lfd. Nr.	Name des Unternehmens	Grund-(Stamm-) kapital am 31.12.2004	Anteil des Freistaates Bayern zum 31.12.2004	Jahresergebnis		Zufließender Gewinnanteil des Freistaates Bayern im Hj. 2005	Zufließender Gewinnanteil des Freistaates Bayern im Hj. 2006
		Tsd. EUR	Tsd. EUR (v.H.)	Geschäfts-jahr	Gewinn - Verlust Tsd. EUR	Tsd. EUR (%)	Tsd. EUR (%)
7.2	Gesellschaft zur Altlastensanierung in Bayern mbH (GAB), München	52,0	26,0 (50)	2002 2003	- 0,5 - 1,1	--	--
7.3	GRB - Sammelstelle für radioaktive Stoffe GmbH, München	1.003,0	512,0 (51,05)	2002 2003	- 140,0 - 84,7	--	--
7.4	GSB – Sonderabfall-Entsorgung Bayern GmbH, Baar-Ebenhausen	42.255,0	22.376,0 (52,95)	2002 2003	- 7.567,3 - 16.284,7	--	--
	Summe 7		22.959,0			--	--
	ab: Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag (abzüglich Erstattungsanspruch)					--	--
	bei Kap. 13 05 Titel 121 42 veranschlagt					--	--
	8. Sonstige Dienstleistungsunternehmen						
8.1	Deutsche Baurevision AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin	620,0	37,2 (6)	2002 2003	489,5 418,1	--	--
8.2	Messe München GmbH, München	248.658,0	124.073,0 (49,9)	2002 2003	- 11.761,9 - 19.363,6	--	--
8.3	NürnbergMesse GmbH, Nürnberg	86.919,7	43.429,1 (49,965)	2002 2003	- 1.612,1 - 5.928,0	--	--
8.4	Bayerisches Filmzentrum Geiseltalsteig Wirtschaftsförderungs-GmbH, München	26,0	17,8 (70)	2002 2003	7,0 - 6,0	--	--
8.5	Internationale Münchner Filmwochen GmbH, München	26,0	10,2 (40)	2002 2003	0 0	--	--
8.6	Münchner Gesellschaft für Kabel-Kommunikation mbH, München	704,1	51,1 (7,26)	2002 2003	138,2 - 590,4	--	--
8.7	Sicherheitsgesellschaft am Flughafen München mbH, München	25,6	25,6 (100)	2002 2003	1,0 1,0	--	--

Erläuterungen

Zu Nr. 7.2

Die Gesellschaft wurde am 28.09.1989 gegründet. Außer dem Freistaat Bayern ist die Gemeinschaftseinrichtung zur Altlastensanierung in Bayern e.V. mit 50 v.H. beteiligt.

Zu Nr. 7.3

Die Gesellschaft wurde am 07.12.1981 gegründet. Außer dem Freistaat Bayern ist die GSB – Sonderabfall-Entsorgung Bayern GmbH mit 48,95 v.H. beteiligt.

Zu Nr. 7.4

Neben dem Freistaat Bayern sind der Zweckverband Sondermüll-Entsorgung Mittelfranken mit 24,02 v.H., die kommunalen Spitzenverbände mit zusammen 6,53 v.H., Industrieunternehmen in Bayern mit 16,31 v.H. und die Bayerische Landesanstalt für Aufbaufinanzierung mit 0,18 v.H. beteiligt.

Zu Nr. 8.1

Neben dem Freistaat Bayern sind die Bundesrepublik Deutschland mit 48,975 v.H., die Länder Nordrhein-Westfalen mit 25,025 v.H., Berlin mit 17 v.H. und Hessen mit 3 v.H. beteiligt.

Zu Nr. 8.2

Außer dem Freistaat Bayern sind die Landeshauptstadt München mit 49,9 v.H. und die Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern sowie die Handwerkskammer München und Oberbayern mit je 0,1 v.H. beteiligt.

Zu Nr. 8.3

Außer dem Freistaat Bayern sind die Stadt Nürnberg mit 49,965 v.H., die Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken sowie die Handwerkskammer für Mittelfranken mit je 0,035 v.H. beteiligt. Die Beteiligung des Freistaats Bayern und der Kammern erfolgte mit Wirkung zum 01.05.1990.

Zu Nr. 8.4

Zur Förderung von Nachwuchsproduzenten übernimmt die Gesellschaft die Verwaltung des Filmzentrums in Geiselgasteig, dessen Bau mit Mitteln des Bayerischen Filmförderungsprogramms erfolgte, sowie die technische, kaufmännische und künstlerische Beratung der Mieter. Außer dem Freistaat Bayern ist die Bavaria Film GmbH mit 30 v.H. beteiligt. Die Gesellschaft wurde am 12.06.1991 gegründet.

Zu Nr. 8.5

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 25. Januar 1979 errichtet. Neben dem Freistaat Bayern sind die Landeshauptstadt München mit 40 v.H., der Bayerische Rundfunk mit 10 v.H. und die Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V. mit 10 v.H. beteiligt.

Zu Nr. 8.6

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 16. Juli 1982 gegründet. Gegenstand des Unternehmens waren alle Aufgaben, die nach dem Gesetz über die Entwicklung, Förderung und Veranstaltung privater Rundfunkangebote und anderer Mediendienste in Bayern (BayMG) Medienbetriebsgesellschaften obliegen. Die Gesellschaft hat derzeit nur noch Holding-Funktion ohne eigenen Geschäftsbetrieb.

Zu Nr. 8.7

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 10.04.1986 gegründet.

Kap. 13 05 Wirtschaftliche Unternehmen
Anlage D

Lfd. Nr.	Name des Unternehmens	Grund-(Stamm-) kapital am 31.12.2004	Anteil des Freistaates Bayern zum 31.12.2004	Jahresergebnis		Zufließender Gewinnanteil des Freistaates Bayern im Hj. 2005	Zufließender Gewinnanteil des Freistaates Bayern im Hj. 2006
		Tsd. EUR	Tsd. EUR (v.H.)	Geschäfts-jahr	Gewinn - Verlust	Tsd. EUR (%)	Tsd. EUR (%)
8.8	Sicherheitsgesellschaft am Flughafen Nürnberg mbH, Nürnberg	25,6	13,0 (51)	2002 2003	1,0 1,0	0,5 (3,8)	0,5 (3,8)
8.9	Bayer. Staatsbad Bad Reichenhall Kur-GmbH, Bad Reichenhall	51,1	31,7 (62)	2002 2003	0 0	--	--
8.10	Bayer. Staatsbad Bad Steben GmbH, Bad Steben	52,1	34,9 (67)	2002 2003	0 0	--	--
8.11	Bayer. Staatsbad Bad Kissingen GmbH, Bad Kissingen	51,1	30,7 (60)	2002 2003	0 0	--	--
8.12	Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) mbH, Köln	26,6	1,0 (3,85)	2002 2003	119,3 938,4	--	--
8.13	GSF – Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit GmbH, München-Neuherberg	51,1	5,1 (10)	2002 2003	0 0	--	--
8.14	Fachinformationszentrum Karlsruhe GmbH (FIZ 4), Eggenstein-Leopoldshofen	47,0	1,0 (2,2)	2002 2003	0 0	--	--
8.15	Hochschul-Informations-System GmbH (HIS), Hannover	49,1	2,0 (4,17)	2002 2003	0 0	--	--
8.16	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht, gemeinnützige GmbH, Grünwald	163,6	10,2 (6,25)	2002 2003	- 27,9 10,8	--	--
8.17	IWF Wissen und Medien gGmbH, Göttingen	51,1	5,1 (10)	2002 2003	0 0	--	--

Erläuterungen

Zu Nr. 8.8

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 15.02.1985 gegründet. Gesellschafter sind der Freistaat Bayern mit 51 v.H. und die Nürnberger Wach- und Schließgesellschaft mbH mit 49 v.H.

Zu Nr. 8.9

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 18.12.1996 gegründet. Gesellschafter sind der Freistaat Bayern mit 62 v.H., die Stadt Bad Reichenhall mit 31 v.H. und die Gemeinde Bayerisch Gmain mit 7 v.H. Die Gesellschaft hat am 01.04.1997 das operative Kurgeschäft von der Staatlichen Kurverwaltung Bad Reichenhall übernommen, die seither nur noch als – in die Bezirksfinanzdirektion München eingegliederte – Besitzverwaltung fortbesteht.

Zu Nr. 8.10

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 11.07.1996 gegründet. Gesellschafter sind der Freistaat Bayern mit 67 v.H., die Marktgemeinde Bad Steben mit 26 v.H. und der Kurverein Bad Steben e.V. mit 7 v.H. Die Gesellschaft hat am 01.07.1997 das operative Kurgeschäft von der Staatlichen Kurverwaltung Bad Steben übernommen, die seither nur noch als – in die Bezirksfinanzdirektion Ansbach eingegliederte – Besitzverwaltung fortbesteht.

Zu Nr. 8.11

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 09.10.1998 gegründet. Gesellschafter sind der Freistaat Bayern mit 60 % und die Stadt Bad Kissingen mit 40 %. Die Gesellschaft hat am 01.01.1999 das operative Geschäft von der Staatlichen Kurverwaltung Bad Kissingen übernommen, die seither nur noch als - in die Bezirksfinanzdirektion Würzburg eingegliederte - Besitzverwaltung fortbesteht.

Zu Nr. 8.12

Die Gesellschaft wurde am 26. Mai 1976 gegründet. Außer dem Freistaat Bayern sind der Bund mit 46,15 v.H., Nordrhein-Westfalen mit 3,85 v.H., der Germanische Lloyd mit 3,85 v.H. sowie 7 technische Überwachungsvereine mit zusammen 42,30 v.H. beteiligt.

Zu Nr. 8.13

Mit notarieller Urkunde vom 13. Februar 1978 übernahm der Freistaat Bayern 10 v.H. des Stammkapitals der Gesellschaft. Weiterer Gesellschafter ist die Bundesrepublik Deutschland mit einem Anteil von 90 v.H. Mit notarieller Urkunde vom 01. Oktober 1990 wurde der Firmenname „Gesellschaft für Strahlen- und Umweltforschung mbH (GSF)“ in „GSF – Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit GmbH“ geändert.

Zu Nr. 8.14

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 06. Juni 1977 errichtet. Gesellschafter sind neben dem Freistaat Bayern die Bundesrepublik Deutschland, alle Bundesländer mit Ausnahme von Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern sowie wissenschaftliche Einrichtungen und Vereinigungen. Das Kapital wurde im Zusammenhang mit dem Eintritt von Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen am 26.11.1992 auf 47,0 Tsd. EUR erhöht. Anteil des Freistaats Bayern am Stammkapital (47,0 Tsd. EUR) = 2,2 v.H.

Zu Nr. 8.15

Mit notarieller Urkunde vom 07. Dezember 1976 hat die Stiftung Volkswagenwerk ihre Geschäftsanteile an der Gesellschaft an die Bundesrepublik Deutschland und an die westlichen Länder unentgeltlich übertragen. Das Kapital wurde 1982 unter Beibehaltung der Beteiligungsquoten auf 33,7 Tsd. EUR erhöht. Mit notarieller Urkunde vom 11. Dezember 1991 sind die fünf neuen Bundesländer in die Gesellschaft eingetreten. Das Stammkapital wurde auf 49 Tsd. EUR erhöht. Im Zuge der Umstellung des Stammkapitals auf Euro wurde das Stammkapital auf 49,2 Tsd. EUR erhöht. Der Anteil des Bundes beträgt 16,4 Tsd. EUR, die Anteile der Länder jeweils 2.050 EUR.

Zu Nr. 8.16

Gesellschafter sind alle Länder in der Bundesrepublik Deutschland, deren Stammeinlagen das Stammkapital bilden. Daneben leisten die Länder Beiträge zu den Produktions- und Verwaltungskosten. Die Gesellschaft hat die Aufgabe, audiovisuelle Medien herzustellen und deren Verwendung als Lehr- und Lernmittel in Bildung, Erziehung und Wissenschaft zu fördern und damit der Allgemeinheit zu dienen.

Zu Nr. 8.17

Die Gesellschaft wurde am 14. Dezember 1955 errichtet. Neben dem Freistaat Bayern sind die übrigen westlichen Bundesländer mit Ausnahme des Saarlandes mit ebenfalls je 5,1 Tsd. EUR beteiligt. Der Firmenname der Gesellschaft wurde 2001 von „Institut für den wissenschaftlichen Film“ in „IWF Wissen und Medien gGmbH“ geändert.

Kap. 13 05 Wirtschaftliche Unternehmen
Anlage D

Lfd. Nr.	Name des Unternehmens	Grund-(Stamm-) kapital am 31.12.2004	Anteil des Freistaates Bayern zum 31.12.2004	Jahresergebnis		Zufließender Gewinnanteil des Freistaates Bayern im Hj. 2005	Zufließender Gewinnanteil des Freistaates Bayern im Hj. 2006
		Tsd. EUR	Tsd. EUR (v.H.)	Geschäfts-jahr	Gewinn - Verlust	Tsd. EUR (%)	Tsd. EUR (%)
8.18	Kunst- und Ausstellungshalle für die Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn	42,0	1,0 (2,439)	2002 2003	- 25,0 - 602,0	--	--
8.19	Berufsförderungswerk München gemeinnützige GmbH, München	13.967,7	511,3 (3,66)	2002 2003	- 202,2 - 477,5	--	--
8.20	Kompetenzzentrum Neue Materialien Nordbayern GmbH, Bayreuth	125,0	65,0 (52)	2002 2003	- 11,0 - 406,8	--	--
8.21	Wirtschaftsvereinigung der Münchener Brauereien GmbH, München	41,4	6,6 (16,05)	2002 2003	- 12,5 11,0	--	--
8.22	Stiftung Haus der Kunst München, gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH, München	51,1	33,2 (65)	2002 2003	- 385,0 164,0	--	--
8.23	Fördergesellschaft IZB Innovations- und Gründerzentrum Biotechnologie Martinsried mbH, Planegg	50,0	38,0 (76)	2002 2003	- 604,1 - 984,3	--	--
8.24	Gesellschaft für internationale Wirtschaftsbeziehungen mbH - Bayern International GmbH, München	153,4	153,4 (100)	2002 2003	0 0	--	--
8.25	FilmFernsehFonds Bayern (FFF) GmbH, München	51,0	28,0 (55)	2002 2003	0 0	--	--
8.26	Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH, München	52,0	52,0 (100)	2002 2003	1,9 1,5	--	--
8.27	Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH, (MVV), München	35,8	12,7 (35,7)	2002 2003	64,8 - 29,7	--	--

Erläuterungen

Zu Nr. 8.18

Die Gesellschaft wurde 1989 gegründet. Gesellschafter sind die Bundesrepublik Deutschland mit 61 v.H. und 16 Länder mit jeweils 2,439 v.H. Gegenstand des Unternehmens ist es, die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland zu betreiben und in der ehemaligen Bundeshauptstadt Bonn geistige und kulturelle Entwicklungen von nationaler und internationaler Bedeutung sichtbar zu machen.

Zu Nr. 8.19

Gesellschafter sind neben dem Freistaat Bayern die Bayerischen Landesversicherungsanstalten, die Landesversicherungsanstalt Württemberg und die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte.
Die Gesellschaft wurde 1968 gegründet.

Zu Nr. 8.20

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 26.07.2000 gegründet. Neben dem Freistaat Bayern sind die Standortgesellschaften Neue Materialien Bayreuth GmbH, Neue Materialien Fürth GmbH und Neue Materialien Würzburg GmbH mit je 16 v.H. an der Gesellschaft beteiligt.

Zu Nr. 8.21

Beteiligt ist das Staatliche Hofbräuhaus in München.

Zu Nr. 8.22

Die Gesellschaft wurde am 27.02.1992 errichtet. Neben dem Freistaat Bayern sind die Bayerische Braustiftung Josef Schörghuber mit 20 v.H., die Gesellschaft der Freunde der Stiftung HdK e.V. mit 10 v.H. und die „Ausstellungsleitung Große Kunstausstellung München e.V.“ mit 5 v.H. beteiligt.

Zu Nr. 8.23

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 19.12.1995 gegründet. Neben dem Freistaat Bayern sind der Landkreis München, die Gemeinde Planegg, der Landkreis Freising und die Stadt Freising mit jeweils 3,0 Tsd. EUR beteiligt. Der Landkreis Freising und die Stadt Freising wurden im Rahmen der Errichtung eines Innovations- und Gründerzentrums für Grüne Biotechnologie in Weihenstephan mit notarieller Urkunde vom 18.05.2000 in den Gesellschafterkreis aufgenommen.

Zu Nr. 8.24

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 22.12.1995 gegründet.

Zu Nr. 8.25

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 21.02.1996 gegründet. Weitere Gesellschafter sind der Bayerische Rundfunk (12 %), die Bayerische Landeszentrale für neue Medien BLM (8 %), Pro7Sat1 Media AG (6 %), Tele München (3 %), Kirch Media (6 %), RTL Television Deutschland (4 %) und ZDF (6 %).

Zu Nr. 8.26

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 25.08.1995 gegründet. Die Gesellschaft plant den Schienenpersonennahverkehr für das gesamte Gebiet des Freistaats Bayern und bestellt entsprechende Verkehrsleistungen.

Zu Nr. 8.27

Der Freistaat Bayern hat mit notarieller Urkunde vom 29.04.1996 die Geschäftsanteile der Deutsche Bahn AG übernommen. Gleichzeitig traten im Wege der Kapitalerhöhung alle 8 Landkreise des Verbundraums mit einer Stammeinlage von je 3,6 % in die Gesellschaft ein. Unverändert hält die Landeshauptstadt München einen Geschäftsanteil von 35,7 %.

Kap. 13 05 Wirtschaftliche Unternehmen
Anlage D

Lfd. Nr.	Name des Unternehmens	Grund-(Stamm-) kapital am 31.12.2004 Tsd. EUR	Anteil des Freistaates Bayern zum 31.12.2004 Tsd. EUR (v.H.)	Jahresergebnis		Zufließender Gewinn-anteil des Freistaates Bayern im Hj. 2005 Tsd. EUR (%)	Zufließender Gewinn-anteil des Freistaates Bayern im Hj. 2006 Tsd. EUR (%)
				Geschäfts- jahr	Gewinn - Verlust Tsd. EUR		
8.28	Bayerische Seenschiffahrt GmbH, Königssee	1.200,0	1.200,0 (100)	2002 2003	53,2 349,8	--	--
8.29	Bio ^M AG Munich BioTech Development, München	2.000,0	450,0 (17,4)	2002 2003	- 1.922,1 - 1.371,0	--	--
8.30	Gründerzentrum für Neue Medien GmbH, Unterföhring	150,0	39,0 (26)	2002 2003	41,0 26,0	--	--
8.31	VCB Virtueller Campus Bayern GmbH, Hof	250,0	24,5 (9,8)	2002 2003	- 708,0 - 528,0	--	--
8.32	gotoBavaria - Agentur für Medien, Informations- und Kommunikationstechnologie Bayern GmbH i.L. (BayernMIT), Unterföhring	500,0	260,0 (52)	2002 2003	0 0	--	--
8.33	Internationales Hochschulinstitut Lindau/Bodensee (gGmbH), Lindau	70,0	10,0 (14,3)	2002 2003	26,7 - 20,8	--	--
8.34	Bayer. Magnetbahnvorbereitungsgesellschaft mbH, München	25,0	12,5 (50)	2002 2003	7,2 5,4	--	--
	Summe 8		170.675,9			0,5	0,5
	ab: Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag (abzüglich Erstattungsanspruch)					0,1	0,1
	bei Kap. 13 05 Titel 121 43 veranschlagt					0,4	0,4
	9. Sonstige Gewerbeunternehmen						
9.1	Bayerische Mineral-Industrie AG, München	51,1	2,6 (5)	2002 2003	22,9 22,9	--	--

Erläuterungen

Zu Nr. 8.28

Zum 01.01.1997 wurde die Staatliche Seenschifffahrt in ein Besitz- und ein Betriebsunternehmen aufgespalten. Die Bayerische Seenschifffahrt GmbH wurde mit notarieller Urkunde vom 19.12.1996 gegründet und betreibt seit 01.01.1997 die Schifffahrt auf dem Königssee, Tegernsee, Starnberger See und Ammersee.

Zu Nr. 8.29

Die Gesellschaft ist seit 25.08.1997 in das Handelsregister eingetragen. Der Freistaat Bayern hält 9,5 % der Stamm- und 30 % der Vorzugsaktien der Bio^M AG. Neben ihm sind vornehmlich private Unternehmen v.a. aus dem Bereich Chemie/Pharma und dem Finanzbereich/Banken beteiligt.

Zu Nr. 8.30

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 18.03.1999 gegründet. Die Gesellschaft verfolgt den Zweck, im Bereich der neuen Medien Unternehmensgründer und junge Unternehmen durch Betrieb eines Gründerzentrums zu fördern und zu betreuen.

Zu Nr. 8.31

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 16.11.1999 gegründet. Der VCB soll das „Bildungsportal“ Bayerns werden und eine gemeinsame Vermarktungsplattform für eigene Online-Bildungsangebote und Angebote weiterer Bildungsträger (Hochschulen, Kammern, Wirtschaft, weitere schul- und studienbegleitende Angebote) darstellen.

Zu Nr. 8.32

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 07.02.2000 gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und Förderung des Bereiches Medien und Informations- und Kommunikationstechnologie (IuK) in Bayern. Die Gesellschafter haben am 16.2.2004 die Liquidation der Gesellschaft aufgrund der Abgabe des IT-Bereichs beschlossen. Der (nach Abgabe des IT-Bereichs verbliebene) Geschäftsbereich Standortmarketing/Medienförderung wurde durch Beschluss der Gesellschafter vom 1.4.2004 beim FilmFernsehFonds Bayern GmbH als Abteilung „gotoBavaria“ eingegliedert.

Zu Nr. 8.33

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 21.07.2000 gegründet. Die Gesellschaft hat die Aufgabe, als An-Institut der Fachhochschule Kempten in Lindau (Bodensee) ein Weiterbildungsangebot auf Fachhochschulebene mit internationalem Bezug zu erstellen und zu betreiben.

Zu Nr. 8.34

Die Gesellschaft wurde mit not. Urkunde vom 31.08.2001 gegründet. Die Gesellschaft hat die Aufgabe, die Vorbereitungsphase des Projektes einer Magnetschnellbahn, die den Flughafen München an den Hauptbahnhof anbindet, zu fördern und zu begleiten.

Zu Nr. 9.1

Die Aktienmehrheit von zusammen 95 v.H. besitzen die Mobil Petroleum Company Inc., Wilmington (USA) mit 92 v.H. und ihre deutsche Tochtergesellschaft Mobil Erdgas-Erdöl GmbH, Hamburg, mit 3 v.H.

Kap. 13 05 Wirtschaftliche Unternehmen
Anlage D

Lfd. Nr.	Name des Unternehmens	Grund-(Stamm-) kapital am 31.12.2004 Tsd. EUR	Anteil des Freistaates Bayern zum 31.12.2004 Tsd. EUR (v.H.)	Jahresergebnis		Zufließender Gewinnanteil des Freistaates Bayern im Hj. 2005 Tsd. EUR (%)	Zufließender Gewinnanteil des Freistaates Bayern im Hj. 2006 Tsd. EUR (%)
				Geschäfts- jahr	Gewinn - Verlust Tsd. EUR		
9.2	ekz.bibliotheksservice GmbH, Reutlingen	2.181,0	82,0 (3,75)	2002 2003	- 2.474,1 - 1.291,5	--	--
9.3	Nürnberger Gobelin-Manufaktur GmbH i.L., Nürnberg	94,6	32,7 (34,76)	2002 2003	- 53,2 --	--	--
9.4	Hafen Nürnberg-Roth GmbH, Nürnberg	1.533,9	1.227,1 (80)	2002 2003	0 0	--	--
	Summe 9		1.344,4			--	--
	ab: Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag (abzüglich Erstattungsanspruch)					--	--
	bei Kap. 13 05 Titel 121 44 veranschlagt					--	--
	10. Zusammenstellung der Unternehmen						
	Summe 1 (Nahverkehrsunternehmen)		2.265,2			--	--
	Summe 2 (Flughäfen und Luftverkehr)		178.017,8			--	--
	Summe 3 (Banken und Finanzunternehmen)		673.930,0			31.376,7	34.873,7
	Summe 4 (Lotterieunternehmen)		179,0			16.000,0	16.000,0
	Summe 5 (Industrieunternehmen)		119.993,4			55.201,4	32.188,3
	Summe 6 (Bau-, Siedlungs- und Grundstücksgesellschaften)		12.512,2			93,9	93,9
	Summe 7 (Abfall und Altlasten)		22.959,0			--	--
	Summe 8 (Sonstige Dienstleistungsunternehmen)		170.675,9			0,4	0,4
	Summe 9 (Sonstige Gewerbeunternehmen)		1.344,4			--	--
	Summe 1-9		1.181.876,9			102.672,4	83.156,3

Erläuterungen

Zu Nr. 9.2

An der Gesellschaft sind neben dem Freistaat Bayern weitere 10 Länder, 59 Städte, 1 Landkreis und 2 sonstige Körperschaften beteiligt.

Zu Nr. 9.3

Die Mehrheit der Anteile besitzt die Stadt Nürnberg (65,24 v.H.). Die Gesellschafter haben am 10. April 2002 wegen nachhaltig fehlender unternehmerischer Perspektiven einstimmig die Liquidation der Gesellschaft beschlossen.

Zu Nr. 9.4

Die Gesellschaft wurde am 31.07.1995 rückwirkend zum 01.01.1995 gegründet. Neben dem Freistaat Bayern sind die Städte Nürnberg (19 %) und Roth (1 %) beteiligt.

Kap. 13 05 Wirtschaftliche Unternehmen
Anlage D

Lfd. Nr.	Name des Unternehmens	Jahr der Gründung (Beteiligung besteht seit)	Geschäftsanteile des Freistaats Bayern EUR	Haftsumme des Freistaats Bayern EUR
II. Landwirtschaftliche Genossenschaften und Beteiligungen				
20.1	Molkereigenossenschaft Garching e.G.	1924 (1950)	6.933,12	6.933,12
20.2	Bayerische Milchindustrie e.G., Landshut	1952 (1990)	19.480,22	5.266,31
20.3	Milchversorgung Dachau e.G.	1928 (1986)	51,13	51,13
20.4	Ostbayerische Milchwerke e.G., Passau	1939 (1959)	10.179,82	10.179,82
20.5	Raiffeisen Trocknungsgenossenschaft Windischeschenbach und Umgebung e.G.	1965 (1976)	357,90	357,90
21.1	Fleischerzeugerring Weilheim e.V.	1970 (1991)	-	-
21.2	Viehverwertungsgenossenschaft Oberpfalz e.G.	(1992)	25,56	25,56
21.3	Käserei Bayreuth e.G.	1942 (1942)	5.859,40	5.869,40
21.4	Rottaler Fruchtsaft e.G. Rothalmünster	1950 (1955)	383,47	255,65
21.5	Großmarkt Kitzingen e.G.	1929 (1977)	1.022,58	1.022,58
21.6	Trocknungsgenossenschaft Amberg e.G.	1969 (1978)	766,94	766,94
21.7	Verband bayerischer landwirtschaftlicher Brennereien e.G.	1950 (1981)	575,00	767,00
21.8	Molkereizentrale Bayern e.G., Nürnberg	1930 (1959)	61.355,03	61.355,03
22.0	Niederbayerische Besamungsgenossenschaft e.G., Landshut-Pocking	1951 (1966)	107,37	107,37
22.1	Südstärke – Kartoffelliefergenossenschaft e.G., Schrobenhausen	1992 (1992)	5.368,56	5.368,56
22.2	Viehverwertungsgenossenschaft Mittelfranken e.G.	(1985)	15,34	15,34
22.4	Großmarkt für Obst- und Gartenbauerzeugnisse, Volkach – Haßfurt – Hofheim	1929 (1984)	102,26	102,26
23.1	Landwirtschaftliche Maschinengemeinschaft Moosburg-Erding	1991 (1995)	-	-
23.2	Landwirtschaftliche Maschinengemeinschaft Alburg/Feldkirchen GdbR	1991 (1992)	-	6.492,38
23.3	Viehverwertungsgenossenschaft Pfarrkirchen		10,23	-
23.4	Württembergische Obst- und Gemüsegenossenschaft - Raiffeisen - eG	(2001)	25,56	25,56
III. Sonstige Genossenschaften				
30.1	Beamtenwohnungsverein e.G. in München	1921 (1921)	26.484,92	26.484,92
Summe II und III			139.104,41	131.436,83

Zu Abschnitt II:

Anfallende Gewinnausschüttungen werden nicht im Epl. 13, sondern von den staatlichen Wirtschaftsbetrieben im Bruttohaushalt, die die Geschäftsanteile erworben haben, vereinnahmt.

Zu Abschnitt III:

Soweit aus den Geschäftsanteilen des Freistaates Bayern an den Genossenschaften Gewinnausschüttungen erfolgen, sind diese bei Kap. 13 05 Titel 121 41 zu vereinnahmen.

Übersicht

über die

Schulden des Freistaates Bayern

(ohne Kassenkredite)

und den

Bedarf für Tilgung und Zinsen

im Haushaltsjahr 2005

(Zu Kapitel 13 06)

Kap. 13 06 Kapital und Schulden

Anlage F

Bezeichnung der Schulden	Schuldenstand am		Voraussichtlicher Bedarf für 2005		
	31.12.2004	31.12.2005	Tilgung	Zinsen	Insgesamt
	Tsd. EUR voraussichtlich	Tsd. EUR voraussichtlich	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
A. Schulden aus Kreditmarktmitteln					
1. Schuldenaufnahmen bei Sozialversicherungsträgern, der Bundesanstalt für Arbeit und der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder					
	-	-	-	-	-
2. Schuldenaufnahmen auf dem sonstigen inländischen Kreditmarkt					
a) Inhaberschuldverschreibungen	47	47	-	-	-
b) Verzinsliche Schatzanweisungen	5.588.923	5.233.277	355.646	267.516	623.162
c) Unverzinsliche Schatzanweisungen	-	-	-	-	-
d) Schulden bei der Deutschen Bundesbank	-	-	-	-	-
e) Schulden bei Banken und Sparkassen	13.136.294	11.530.954	1.605.340	663.905	2.269.245
f) Schulden bei Versicherungen (ohne Träger der Sozialversicherung) und bei Bausparkassen	1.920.114	1.833.194	86.920	91.813	178.733
g) Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	-	-	-	-	-
h) Schulden bei ausländischen Kreditinstituten und sonstige ausländische Stellen	428.727	388.388	40.339	21.766	62.105
i) Übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln	-	-	-	-	-
j) Im Haushaltsjahr 2005 aufzunehmende Kreditmarktschulden		3.425.950			
Summe A2	21.074.105	22.411.810	2.088.245	1.045.000	3.133.245
Summe A	21.074.105	22.411.810	2.088.245	1.045.000	3.133.245
Siehe Abschnitt F Nr. 2.					
B. Auf fremde Währung lautende Schulden					
1. Vorkriegsauslandsschulden	689	684	5	3	8
2. Nachkriegsauslandsschulden	-	-	-	-	-
Summe B	689	684	5	3	8
Siehe Abschnitt F Nr. 3					
Zwischensumme A und B	21.074.794	22.412.494	2.088.250	1.045.003	3.133.253

Folgende Kreditaufnahme ist im Haushaltsjahr 2005 veranschlagt: 3.425.950 Tsd. EUR bei Titel 325 51 (davon Nettokreditaufnahme 1.337.700 Tsd. EUR). Darüber hinaus können insbesondere für die Inanspruchnahme übertragener Ausgaberechte, die im Jahr 2005 fällig werden, Kreditaufnahmen aus übertragenen Kreditermächtigungen der Vorjahre erforderlich werden (Art. 2 Abs. 1 Nr. 3 Haushaltsgesetz 2005/2006).

Kap. 13 06 Kapital und Schulden
Anlage F

Bezeichnung der Schulden	Schuldenstand am		Voraussichtlicher Bedarf für 2005		
	31.12.2004	31.12.2005	Tilgung	Zinsen	Insgesamt
	Tsd. EUR voraussichtlich	Tsd. EUR voraussichtlich	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
C. Schulden beim öffentlichen Bereich Verwaltungen					
Schulden beim Bund (ohne Lastenausgleichsfonds)	1.924.863	1.841.973			
aa) planmäßige Tilgung			82.890	10.390	93.280
bb) außerplanmäßige Tilgung			-	-	-
Summe C	1.924.863	1.841.973	82.890	10.390	93.280
Siehe Abschnitt F Nr. 1					
 Zusammenstellung Abschnitt A - C					
Summe A	21.074.105	22.411.810	2.088.245	1.045.000	3.133.245
Summe B	689	684	5	3	8
Summe C	1.924.863	1.841.973	82.890	10.390	93.280
Gesamtsumme	22.999.657	24.254.467	2.171.140	1.055.393	3.226.533
 Nachrichtlich:					
D. Schulden Dritter, für die der Freistaat Bayern die Tilgung und Verzinsung übernommen hat					
I. Voll	-	-	-	-	-
Summe I	-	-	-	-	-

Kap. 13 06 Kapital und Schulden

Anlage F

Bezeichnung der Schulden		Schuldenstand			Voraussichtlicher Bedarf für 2005		
		am		Tilgung Tsd. EUR	Zinsen Tsd. EUR	Insgesamt Tsd. EUR	
		31.12.2004 Tsd. EUR voraussichtlich	31.12.2005 Tsd. EUR voraussichtlich				
Willigung zur Teilverrentung Tsd. EUR	Voraussichtl. in Anspruch genommen Tsd. EUR	Der Teilverrentung entsprechender Vollverrentungsbetrag					
		am 31.12.2004 Tsd. EUR	am 31.12.2005 Tsd. EUR				
II. Teilweise							
3. Für den kommunalen Schulhausbau (Kap. 13 10 Titel 623 11 - 623 22, 627 11 - 627 22)							
Stand 31.12.2004	1.300.000	1.300.000	2				
Stand 31.12.2005	1.300.000	1.300.000	-	-	2	1	
		Summe II	2	-	2	1	
		Hierzu Summe I	-	-	-	-	
		Summe D	2	-	2	1	
E. Sonstige Schuldendienstleistungen							
1. Zinsen für kurzfristige (Kassen-)Kredite (Kap. 13 06 Tit. 575 03)							
					-	10.000	
2. Ausgaben aus Anlass der Beschaffung von Mitteln im Wege des Kredits-Disagio usw. (Kap. 13 06 Tit. 575 04)							
					-	25.600	
		Summe E	-	-	-	35.600	
		Hierzu Summe A - C	22.999.657	24.254.467	2.171.140	1.055.393	
		Summe D	2	0	2	1	
		Insgesamt	22.999.659	24.254.467	2.171.142	1.090.994	
F. Zusammenstellung der in der vorstehenden Anlage nachgewiesenen Aufwendungen für den Schuldendienst nach Titeln und Titelgruppen							
1. Schulden beim Bund - Summe C und bei Titel 581 01 und 561 01 veranschlagt							
					82.890	10.390	
2. Schulden aus Kreditmarktmitteln - Summe A							
2.1 Tilgung - bei Titel 322 61 und 325 64 veranschlagt							
					2.088.245		
2.2 Zinsen - bei Titel 572 73 und 575 73 veranschlagt							
						1.045.000	
3. Schulden im Ausland - Summe B							
3.1 Tilgung - bei Titel 325 65 veranschlagt							
					5		
3.2 Zinsen - bei Titel 576 73 veranschlagt							
						3	
Weitere in der vorstehenden Anlage nicht erfasste Aufwendungen für den Schuldendienst:							
Kosten für die Herstellung von Schuldurkunden und sonstige Ausgaben aus Anlass des Anleihendienstes							
					-	0,1	
Ankauf von Schuldtiteln des Staates zur Kurspflege - bei Titel 325 62 veranschlagt							
					-	-	

Übersicht

über die

Schulden des Freistaates Bayern

(ohne Kassenkredite)

und den

Bedarf für Tilgung und Zinsen

im Haushaltsjahr 2006

(Zu Kapitel 13 06)

Kap. 13 06 Kapital und Schulden

Anlage F

Bezeichnung der Schulden	Schuldenstand am		Voraussichtlicher Bedarf für 2006		
	31.12.2005	31.12.2006	Tilgung	Zinsen	Insgesamt
	Tsd. EUR voraussichtlich	Tsd. EUR voraussichtlich	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
A. Schulden aus Kreditmarktmitteln					
1. Schuldenaufnahmen bei Sozialversicherungsträgern, der Bundesanstalt für Arbeit und der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder	-	-	-	-	-
2. Schuldenaufnahmen auf dem sonstigen inländischen Kreditmarkt					
a) Inhaberschuldverschreibungen	47	47	-	-	-
b) Verzinsliche Schatzanweisungen	5.233.277	3.977.631	1.255.646	246.856	1.502.502
c) Unverzinsliche Schatzanweisungen	-	-	-	-	-
d) Schulden bei der Deutschen Bundesbank	-	-	-	-	-
e) Schulden bei Banken und Sparkassen	11.530.954	10.221.576	1.309.378	580.408	1.889.786
f) Schulden bei Versicherungen (ohne Träger der Sozialversicherung) und bei Bausparkassen	1.833.194	1.756.726	76.468	86.805	163.273
g) Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	-	-	-	-	-
h) Schulden bei ausländischen Kreditinstituten und sonstige ausländische Stellen	388.388	388.388	-	19.435	19.435
i) Übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln	-	-	-	-	-
j) Im Haushaltsjahr 2005 und 2006 aufzunehmende Kreditmarktschulden	3.425.950	6.067.447 ¹⁾	-	170.896	170.896
Summe A2	22.411.810	22.411.815	2.641.492	1.104.400	3.745.892
Summe A	22.411.810	22.411.815	2.641.492	1.104.400	3.745.892
Siehe Abschnitt F Nr. 2.					
B. Auf fremde Währung lautende Schulden					
1. Vorkriegsauslandsschulden	684	679	5	3	8
2. Nachkriegsauslandsschulden	-	-	-	-	-
Summe B	684	679	5	3	8
Siehe Abschnitt F Nr. 3					
Zwischensumme A und B	22.412.494	22.412.494	2.641.497	1.104.403	3.745.900

Folgende Kreditaufnahme ist im Haushaltsjahr 2006 veranschlagt: 2.641.497 Tsd. EUR bei Titel 325 51 (davon Nettokreditaufnahme 0 Tsd. EUR). Darüber hinaus können insbesondere für die Inanspruchnahme übertragener Ausgabereste, die im Jahr 2006 fällig werden, Kreditaufnahmen aus übertragenen Kreditermächtigungen der Vorjahre erforderlich werden (Art. 2 Abs. 1 Nr. 3 Haushaltsgesetz 2005/2006).

1) Der Betrag setzt sich wie folgt zusammen:	Tsd. EUR
Schuldenaufnahme 2005	3.425.950
Schuldenaufnahme 2006	2.641.497
zusammen	<u>6.067.447</u>

Kap. 13 06 Kapital und Schulden
Anlage F

Bezeichnung der Schulden	Schuldenstand am		Voraussichtlicher Bedarf für 2006		
	31.12.2005 Tsd. EUR voraussichtlich	31.12.2006 Tsd. EUR voraussichtlich	Tilgung Tsd. EUR	Zinsen Tsd. EUR	Insgesamt Tsd. EUR
C. Schulden beim öffentlichen Bereich Verwaltungen					
Schulden beim Bund (ohne Lastenausgleichsfonds)	1.841.973	1.769.073			
aa) planmäßige Tilgung			72.900	5.500	78.400
bb) außerplanmäßige Tilgung			-	-	-
Summe C	1.841.973	1.769.073	72.900	5.500	78.400
Siehe Abschnitt F Nr. 1					
 Zusammenstellung Abschnitt A - C					
Summe A	22.411.810	22.411.815	2.641.492	1.104.400	3.745.892
Summe B	684	679	5	3	8
Summe C	1.841.973	1.769.073	72.900	5.500	78.400
Gesamtsumme	24.254.467	24.181.567	2.714.397	1.109.903	3.824.300
 Nachrichtlich:					
D. Schulden Dritter, für die der Freistaat Bayern die Tilgung und Verzinsung übernommen hat					
I. Voll	-	-	-	-	-
Summe I	-	-	-	-	-

Übersicht

über die

Bürgschaften des Freistaates Bayern für Darlehensbeträge und Garantien

(Zu Kapitel 13 06)

Kap. 13 06 Kapital und Schulden
Anlage F

Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen

Am 31.12.2003 bestanden folgende vom Freistaat Bayern übernommene Bürgschaften für Darlehen und Garantien:

A. Nach dem Gesetz über die Übernahme von Staatsbürgschaften und Garantien des Freistaates Bayern (BÜG)

	(nachrichtlich : Ermächtigungen gem. Art. 1 BÜG) *	
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Gewerblicher Bereich	112.445,6	2.250.000,0
2. Sozialer, kultureller, wissenschaftlicher Bereich	-	50.000,0
3. Wohnungswesen	1.486.070,8	3.000.000,0
4. Land- und Forstwirtschaft	27,3	25.000,0
5. Hilfsaktionen	247,7	150.000,0
	<hr/>	<hr/>
	1.598.791,4	5.475.000,0

*) Die Ansätze sind gegenseitig deckungsfähig.

B. Nach Art. 8 HG 2003/2004 und Art. 3 des Gesetzes über die Bildung eines Zweckvermögens durch Übertragung von Treuhandforderungen des Freistaates Bayern in das haftende Eigenkapital der Bayer. Landesbank

	Tsd. EUR
1. Zweckvermögensgesetz	2.250.300,0
2. Absicherung einer Rohölleitung	40.900,0
3. Atomgesetz	58.400,0
4. Verkehrslandeplätze	10.200,0
5. Sonstige	1.500,0
6. Patronatserklärung	19.200,0
	<hr/>
	2.380.500,0

Gesamtsumme **3.979.291,4**

Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen

mit mehr als 1.000.000 EUR Gesamtkosten im Einzelfall
für den Bereich des

Epl. 13

1. Die Anlage S enthält 10 Baumaßnahmen mit voraussichtlichen Gesamtkosten von 104,0 Mio. EUR und 3 Planungstitel. Bis einschl. 2003 wurden 76,9 Mio. EUR bewilligt. 2004 standen 5,4 Mio. EUR zur Verfügung. Ab 2007 werden voraussichtlich noch 6,9 Mio. EUR benötigt.
In den Haushalt wurde kein neues Vorhaben eingestellt.
2. Gemäß Nr. 1.4 DBestHG sind die in der Anlage S veranschlagten Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen innerhalb des Einzelplans gegenseitig deckungsfähig. Die danach zulässige gegenseitige Deckung darf nicht zu einer Abweichung von den den einzelnen Bauvorhaben zugrundeliegenden Unterlagen gemäß Art. 24 bzw. 54 BayHO oder zu einer Überschreitung der festgesetzten Gesamtkosten der einzelnen Maßnahmen führen.
3. Bei Baumaßnahmen mit geschätzten Gesamtkosten über 1 Mio. EUR wird die Höhe der künftigen jährlichen Haushaltsmehrbelastungen bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage – Bau – ermittelt und mit dieser dem Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags anlässlich des Antrages auf Aufhebung des Sperrvermerks zur Kenntnis gebracht.
4. Für die großen Baumaßnahmen aus dem Bereich der Allgemeinen Finanzverwaltung sind neben den Ausgaben im Epl. 13 Anlage S auch bei Kap. 13 13 Tit. 712 60 Ausgabemittel von 2,0 Mio. EUR für 2005 veranschlagt.

Epl. 13 Allgemeine Finanzverwaltung
Anlage S

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
					C	Ist 2002
1	2	3	4	5		Tsd. EUR
						6
13 04		Allgemeines Grundvermögen				
710 01-5	871	Alter Hof 1-2 in München Sanierung und Ausbau des Burg- und Zwingerstocks für staatliche Nutzungen <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach den eingehenden Investorenzahlungen bei Tit. 124 02 bzw. bis zur Leistung von Zahlungen durch Investoren nach den Ist-Einnahmen bei Tit. 356 05.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 200,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	---	---	A	---
					B	6.799,0
					C	3.905,6
711 02-3	871	Sog. Herzog-Max-Burg in München, Lenbachplatz 7/ Pacellistraße 2/Maxburgstraße 4 Instandsetzungs-, Brandschutz- und Erneuerungsmaßnahmen 2. Bauabschnitt <i>Grundstockfinanziert, vgl. Vermerk bei 13 04/356 53.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 500,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 500,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	600,0	600,0	A	300,0
					C	715,9
711 21-0	871	Staatseigenes Anwesen München, Heßstr. 130 a Generalsanierung für Zwecke des Gewerbeaufsichtsamtes München-Land	***	***	A	---
711 22-9	871	Staatseigenes Dienstgebäude München, Wagnmüllerstr. 18/20 Grundlegende Sanierung für staatliche Verwaltungszwecke <i>Grundstockfinanziert, vgl. Vermerk bei 13 04/356 53.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 3.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 2.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	---	2.000,0	A	---
711 23-8	871	Ämtergebäude Wittelsbacherstr. 11/Schmetterstr. 4 in Rosenheim Sanierung und Ausbau sowie Neubau eines Dienstgebäudes für staatliche Verwaltungszwecke <i>Grundstockfinanziert, vgl. Vermerk bei 13 04/356 53.</i>	580,0	---	A	---
					B	1.090,4
					C	2.999,8
711 30-9	871	Errichtung eines Denkmals für den Minister Graf Montgelas in München <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei Tit. 282 02.</i>	---	---	A	---
					B	57,0
713 02-1	871	Ehem. Festungsbauwerke Reduit Tilly und Turm Triva in Ingolstadt Instandsetzung sowie Um- und Ausbau für Museumszwecke 2. Bauabschnitt: Turm Triva und Gesamtaußenanlagen <i>2005: Kreditfinanziert; 2006: Grundstockfinanziert, vgl. Vermerk bei 13 04/356 52.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 100,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	400,0	500,0	A	400,0

Erläuterungen

Zu 13 04/710 01

Gesamtkosten 18.320,0 Tsd. EUR
 laut baufachlicher Festsetzung vom 10.05.1999, 25.08.2004.
 Bis einschl. 2003 bewilligt: 14.261,3 Tsd. EUR verausgabt: 14.261,3 Tsd. EUR
 Ab 2007 noch benötigt: - Tsd. EUR
 Der. sog. Zwinger- und Burgstock des Alten Hofes wurden für eine staatliche Nutzung ausgebaut und saniert. Die Baumaßnahme wurde im Juli 2003 im Wesentlichen abgeschlossen.

Zu 13 04/711 02

Gesamtkosten 28.274,4 Tsd. EUR
 laut baufachlicher Festsetzung vom 24.3.1994, 23.11.1995.
 Bis einschl. 2003 bewilligt: 22.373,3 Tsd. EUR verausgabt: 22.373,3 Tsd. EUR
 Ab 2007 noch benötigt: 3.501,1 Tsd. EUR
 Mit den veranschlagten Beträgen werden die Bauarbeiten weitergeführt.

Zu 13 04/711 21

Gesamtkosten 3.834,7 Tsd. EUR
 laut baufachlicher Festsetzung vom 1.4.1998, 28.06.2000.
 Bis einschl. 2003 bewilligt: 3.767,9 Tsd. EUR verausgabt: 3.767,9 Tsd. EUR
 Ab 2007 noch benötigt: - Tsd. EUR
 Die Baumaßnahme ist abgeschlossen.

Zu 13 04/711 22

Gesamtkosten 6.850,0 Tsd. EUR
 laut baufachlicher Festsetzung vom 23.08.2004.
 Bis einschl. 2003 bewilligt: 2.794,5 Tsd. EUR verausgabt: 27,3 Tsd. EUR
 Ab 2007 noch benötigt: - Tsd. EUR
 Das staatseigene Anwesen Wagmüllerstr. 18/20 in München muss grundlegend saniert werden. Das Gebäude dient zur Unterbringung des Landesbeauftragten für den Datenschutz und zur Zusammenführung von derzeit innerhalb Münchens verteilt untergebrachten Dienststellen der Bezirksfinanzdirektion München an deren Hauptstandort. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags hat am 27.10.2004 die Gesamtkosten genehmigt.
 Die Finanzierung erfolgt in 2005 bei 13 13/712 60.

Zu 13 04/711 23

Gesamtkosten 8.640,8 Tsd. EUR
 laut baufachlicher Festsetzung vom 07.07.2000.
 Bis einschl. 2003 bewilligt: 8.119,3 Tsd. EUR verausgabt: 8.119,3 Tsd. EUR
 Ab 2007 noch benötigt: - Tsd. EUR
 Die abgeschlossene Baumaßnahme wird in 2005 noch zu Ende abgerechnet.

Zu 13 04/711 30

Gesamtkosten 1.200,0 Tsd. EUR
 laut baufachlicher Festsetzung vom 15.06.2004
 Bis einschl. 2003 bewilligt: 57,1 Tsd. EUR verausgabt: 57,1 Tsd. EUR
 Ab 2007 noch benötigt: - Tsd. EUR
 Minister Maximilian Joseph Graf Montgelas (1799 - 1817) hat sich in seiner Amtszeit als Finanzminister (1803 - 1806 und 1809 - 1817) und Innenminister (1806 - 1817) bei der Gestaltung eines modernen bayerischen Staates besonders verdient gemacht. Daher soll auf dem Promenadeplatz in München ein Denkmal errichtet werden, das an die Leistung des Grafen Montgelas für Bayern erinnert. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags hat am 13.07.2004 die Baumaßnahme genehmigt.

Zu 13 04/713 02

Gesamtkosten 7.132,5 Tsd. EUR
 laut baufachlicher Festsetzung vom 06.06.1988.
 Bis einschl. 2003 bewilligt: 5.413,0 Tsd. EUR verausgabt: 5.413,0 Tsd. EUR
 Ab 2007 noch benötigt: 419,5 Tsd. EUR
 Die Baumaßnahme ist teils fertiggestellt (Außenbereich). Mit den veranschlagten Beträgen soll der Innenausbau erfolgen und die Baumaßnahme damit abgeschlossen werden. Der Turm Triva in Ingolstadt dient künftig der Unterbringung des "Museums der Bayerischen Polizei" als Abteilung des Bayerischen Armeemuseums Ingolstadt.

Epl. 13 Allgemeine Finanzverwaltung
Anlage S

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
13 04						
713 10-1	871	Ehem. Fort Prinz Karl bei Katharinenberg (Gde. Großmehring bei Ingolstadt) Entfeuchtungs- und Instandsetzungsmaßnahmen sowie Sicherung von Wallmauern - z.T. Planung - <i>2005: Kreditfinanziert.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 1.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	150,0	100,0	A	100,0
Bezirksfinanzdirektion Landshut						
721 21-8	871	Umbau und Instandsetzung der staatseigenen Anwesen Schlosshof 3, 5 und 6 für Zwecke der Finanzamtsaußenstelle Griesbach	***	***	A C	--- 17,9
721 31-6	871	Ehem. Burg in Mitterfels Sanierung der Burgmauer	***	***	A	---
Bezirksfinanzdirektion Augsburg						
726 10-6	871	Schloss Friedberg Sanierungs- und Umbaumaßnahmen - Planung - <i>2005: Kreditfinanziert.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 100,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 1.200,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	300,0	800,0	A	400,0
Bezirksfinanzdirektion Würzburg						
740 10-8	871	Würzburg, Theaterstr. 23 Grundlegende Sanierungsmaßnahmen - Planung - <i>Grundstockfinanziert, vgl. Vermerk bei 13 04/356 53.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 1.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 300,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.000,0	1.190,0	A	390,0
Bezirksfinanzdirektion Regensburg						
746 15-7	871	Schlossanlage Sulzbach-Rosenberg Umbau und Sanierung zur Unterbringung des Straßenbauamtes Amberg und Instandsetzung der Schlossterrassen <i>2005: Kreditfinanziert.</i>	60,0	---	A B C	--- 149,6 415,1
747 10-1	871	Schloss Friedrichsburg in Vohenstrauß Innensanierungsmaßnahmen <i>2005: Kreditfinanziert.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 100,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	271,8	200,0	A B	600,0 349,9
Summe Kapitel 13 04			3.361,8	5.390,0	A B C	2.190,0 8.445,9 8.054,3
Summe Epl. 13			3.361,8	5.390,0	A B C	2.190,0 8.445,9 8.054,3
Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 5.000,0 Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 5.000,0						

Erläuterungen

Zu 13 04/713 10

Gesamtkosten für Teilmaßnahmen	383,5 Tsd. EUR		
laut baufachlicher Festsetzung vom 1.10.1980.			
Bis einschl. 2003 bewilligt:	242,5 Tsd. EUR	verausgabt:	242,5 Tsd. EUR
Ab 2007 noch benötigt:	- Tsd. EUR		

Das denkmalgeschützte Außenfort gehörte zur ehem. Festung Ingolstadt. Es handelt sich um das einzige in diesem Zustand noch erhaltene Festungsbauwerk aus der Zeit 1875 - 1883 in Deutschland. Die Anlage wird derzeit zum Teil als Sammelstelle von Fundmunition genutzt. Nach der durchgeführten Lageplankartierung und der Ergänzung der Bestandspläne wurden die im Wesentlichen durch Feuchtigkeit entstandenen Schäden erfasst. Der weitere Verfall kann nur durch eine großangelegte Abdichtung gestoppt werden. Wegen Fehlens einer konkreten Nutzung soll die Baumaßnahme nur auf Bestandssicherung ausgelegt werden. Die Kosten werden bei der Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

Zu 13 04/721 21

Gesamtkosten	1.677,0 Tsd. EUR		
laut baufachlicher Festsetzung vom 07.03.1996, 07.01.1999.			
Bis einschl. 2003 bewilligt:	1.676,4 Tsd. EUR	verausgabt:	1.676,4 Tsd. EUR
Ab 2007 noch benötigt:	- Tsd. EUR		

Die Baumaßnahme ist abgeschlossen.

Zu 13 04/721 31

Gesamtkosten	3.860,0 Tsd. EUR		
laut baufachlicher Festsetzung vom 16.5.1997.			
Bis einschl. 2003 bewilligt:	2.770,3 Tsd. EUR	verausgabt:	2.770,3 Tsd. EUR
Ab 2007 noch benötigt:	- Tsd. EUR		

Die Baumaßnahme ist abgeschlossen.

Zu 13 04/726 10

Das staatseigene Schloss in Friedberg bei Augsburg bedarf vorwiegend im Bereich des Daches einer Sanierung. Im Schloss ist das Vermessungsamt und ein Museum der Stadt Friedberg untergebracht. Die Baumaßnahme soll die Sanierung des Daches, einen Fassadenanstrich sowie im Bereich des Vermessungsamtes den erstmaligen Einbau eines behindertengerechten Aufzugs mit Neuordnung des Besucherbereichs und Sanierung der Toilettenanlage umfassen. Die Kosten werden bei der Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

Zu 13 04/740 10

Das Gebäude ist an den Landkreis Würzburg vermietet. In dem Gebäude sind das Gesundheitsamt und das Verbraucherschutzzentrum untergebracht. Eine grundlegende Sanierung des im 2. Weltkrieg ausgebrannten Gebäudes ist erforderlich. Die Kosten werden bei der Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

Zu 13 04/746 15

Gesamtkosten	15.763,7 Tsd. EUR		
laut baufachlicher Festsetzung vom 3.2.1994, 28.05.2003.			
Bis einschl. 2003 bewilligt:	15.023,3 Tsd. EUR	verausgabt:	15.023,3 Tsd. EUR
Ab 2007 noch benötigt:	- Tsd. EUR		

Die festgesetzten Gesamtkosten betreffen die vorgesehenen Umbau- und Sanierungsmaßnahmen für Zwecke des Straßenbauamts und die Sanierung der Schlossterrassen. Die Baumaßnahme ist im Wesentlichen abgeschlossen. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags hat am 02.07.2003 einen wegen zusätzlicher Hangabsicherungsmaßnahmen erforderlichen Nachtrag genehmigt.

Zu 13 04/747 10

Gesamtkosten	1.500,0 Tsd. EUR		
laut baufachlicher Festsetzung vom 10.04.2003.			
Bis einschl. 2003 bewilligt:	349,9 Tsd. EUR	verausgabt:	349,9 Tsd. EUR
Ab 2007 noch benötigt:	50,1 Tsd. EUR		

Die Baumaßnahme beinhaltet statische Maßnahmen zur Bestandssicherung und eine nutzungsunabhängige Beseitigung des Rohbauzustands im Innenbereich. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags hat am 14.05.2003 die Baumaßnahme genehmigt.

Stellenplan

für die Allgemeine Finanzverwaltung

- Einzelplan 13 -

13 03

Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2004	2005	2006
		LohnGr			
1	2	3	4	5	6
422 01	Planmäßige Beamte				
	Ministerialräte, Ministerialrätinnen	A16	7	7	7
	<i>Soweit auf diesen Stellen geführte Beamte zur Beförderung nach BesGr B 3 heranstehen, können von 0201/42201 Planstellen der BesGr B 3 im Austausch gegen BesGr A 16 umgesetzt werden.</i>				
	Beamte und Beamtinnen des gehobenen oder höheren Dienstes	A9- A15	12	12	12
	Zusammen		19	19	19
	Gliederung nach Laufbahngruppen				
	- höherer Dienst		7	7	7
	Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 01:				
	<i>Die Stellen dürfen nur für Beamte in Anspruch genommen werden, die bei EU-Dienststellen oder sonstigen mit Europaangelegenheiten betrauten nichtbayerischen Stellen verwendet werden.</i>				
	<i>Soweit kein anderweitiger Bedarf entgegensteht, können die Stellen auch für Beamte in Anspruch genommen werden, die bei internationalen Organisationen verwendet werden. Unter denselben Voraussetzungen können bis zu zwei Stellen zur Beschäftigung erfolgreicher bayerischer Absolventen des Auswahlverfahrens der Europäischen Gemeinschaften bis zu deren Einstellung bei einer Dienststelle der Europäischen Gemeinschaften, längstens jedoch für 18 Monate innerhalb der bayerischen Staatsverwaltung verwendet werden.</i>				
	<i>Soweit danach kein anderweitiger Bedarf entgegensteht, können bis zu zwei Stellen dafür verwendet werden, im Zusammenhang mit der Gewinnung hervorragender Persönlichkeiten aus dem Bereich anderer Dienstherrn für deren ebenfalls im öffentlichen Dienst beschäftigte Ehepartner am Einsatzort eine Verwendungsmöglichkeit in der Staatsverwaltung zu finden, wobei die Verrechnung des Ehepartners auf diesen Stellen bis zum Freiwerden einer vorhandenen geeigneten Planstelle in der betreffenden Verwaltung, jedoch längstens auf die Dauer von 30 Monaten beschränkt ist.</i>				
422 05	Stellenpool für Schwerbehinderte gem. Art. 6c HG				
	Beamte, Angestellte, Arbeiter		9,33	20,33	20,33
	Zusammen		9,33	20,33	20,33
	Zugang/Abgang			+11	-
	Allgemeine Vermerke zu Titel 422 05 :				
	<i>1) Diesem Stellenpool werden im Haushaltsvollzug die Stellen für Beamte, Angestellte und Arbeiter zugeführt, die nach Art. 6c Haushaltsgesetz Schwerbehinderten vorbehalten sind, im Bereich ihres Ressorts aber nicht für die Neueinstellung Schwerbehinderter in Anspruch genommen werden konnten. Das Staatsministerium der Finanzen weist die Stellen auf Antrag anderen Verwaltungen für die Neueinstellung von Schwerbehinderten zu.</i>				
	<i>2) Die zugewiesenen Stellen erhalten den Vermerk "Frei werdende Stellen, die nicht innerhalb von 6 Monaten mit Schwerbehinderten wiederbesetzt werden können, fallen nach 13 03/422 05 zurück."</i>				
422 06	Stellenpool Europäische Fonds				
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A15	3	3	3
	Oberregierungsrat, Oberregierungsrätin	A14	1	1	1
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen	A13	6	6	6
	Oberamtsrat, Oberamtsrätin	A13+AZ	1	1	1

Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2005	2006	
1	2	3	4
Personalsoll A (Personal auf Stellen)			
Umsetzung			
Titel 422 05 (Stellenpool für Schwerbehinderte gem. Art. 6c HG) Beamte, Angestellte, Arbeiter	+11	-	Umsetzung und Umwandlung von 0512/42201 BesGr A12 (Lehrer) im Vollzug des Art. 6c HG für das Jahr 2002
Titel 422 06 (Stellenpool Europäische Fonds) A13 Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen A12 Amträte, Amträtinnen Summe Umsetzung	+1 -1 +11	- - -	Umsetzung und Umwandlung von 06 01 / 422 01 Umsetzung und Umwandlung nach 06 01 / 422 01
Zu- und Abgang Personalsoll A	+11	-	

13 03

Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2004	2005	2006
		LohnGr	4	5	6
1	2	3	4	5	6
noch 422 06	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen <i>Eine Stelle ist bei Ausscheiden des Stelleninhabers im Tausch gegen eine Stelle der BesGr A12 (Amtsrat) nach 06 01/422 01 umgesetzt.</i>	A13	5,50	6,50	6,50
	Amtsräte, Amtsrätinnen	A12	9	8	8
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	A11	25,50	25,50	25,50
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A10	9	9	9
	Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin	A 9	1	1	1
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9	2,50	2,50	2,50
	Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin	A 8	0,50	0,50	0,50
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	2	2	2
	Zusammen		66	66	66
Allgemeine Vermerke zu Titel 422 06 :					
1) Das Staatsministerium der Finanzen weist die Stellen anderen Verwaltungen zu.					
2) Die ausgewiesene Anzahl der Stellen, die Wertigkeiten sowie die Amtsbezeichnungen können mit Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen kostenneutral geändert werden.					
3) Die Stellen können mit Beamten anderer Fachrichtung der selben Laufbahngruppe besetzt werden.					
4) Die Ausgaben von Beschäftigten, die auf Stellenbruchteilen des Pools verrechnet werden, können mit Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen auch bei der Beschäftigungsdienststelle nachgewiesen werden.					
5) Die Stellen verteilen sich auf die Einzelpäne etwa wie folgt:					
<hr/>					
Einzelplan	h.D.	g.D.	m.D.	Sum.	
<hr/>					
03B (OBB)		4,00		4,00	
05 (StMUK) **		5,00		5,00	
06 (StMF) ***	1,00	3,50		4,50	
07 (StMWIVT) *	3,00	10,50	1,50	15,00	
08/09 (StMLF)	1,00	8,50	1,50	11,00	
10 (StMAS)	3,00	8,00	2,00	13,00	
12 (StMUGV) ****	2,00	9,50		11,50	
15 (StMWFK)		2,00		2,00	
<hr/>					
Summen	10,00	51,00	5,00	66,00	
<hr/>					
* eine Stelle bei den Regierungen (Epl. 03A)					
** drei Stellen bei den Regierungen (Epl. 03A)					
*** Bescheinigende Stelle im StMF					
**** 1,5 Stellen im Epl. 10					
Von den 66 ausgebrachten Stellen sind voraussichtlich 35 für die Obersten Dienstbehörden bestimmt.					
425 06	Stellenpool Europäische Fonds Angestellte		-	-	-
Allgemeiner Vermerk zu Titel 425 06:					
Die Vermerke zu Titel 422 06 gelten entsprechend.					

Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2004	2005	2006
		LohnGr	4	5	6
1	2	3	4	5	6
	Gesamtübersicht				
422 01	Planmäßige Beamte		19	19	19
422 05	Stellenpool für Schwerbehinderte gem. Art. 6c HG		9,33	20,33	20,33
422 06	Stellenpool Europäische Fonds		66	66	66
425 06	Stellenpool Europäische Fonds		-	-	-
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		94,33	105,33	105,33
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		94,33	105,33	105,33

13 04
Allgemeines Grundvermögen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2004	2005	2006
		LohnGr	3	4	5
TG	71 Bewirtschaftungskosten				
426 71	Arbeiter				
	Arbeiter, Arbeiterinnen		31	31	31
	Zusammen		31	31	31
	Gesamtübersicht				
426 71	Arbeiter		31	31	31
	Personalsoll B		31	31	31
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		31	31	31

13 05
Wirtschaftliche Unternehmen
Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2004	2005	2006
		LohnGr			
1	2	3	4	5	6
422 46	Staatliche Lotterieverwaltung				
	a) Staatslotterie				
	Präsident der Lotterieverwaltung, Präsidentin der Lotterieverwaltung	B 6	1	1	1
	Vizepräsident der Lotterieverwaltung, Vizepräsidentin der Lotterieverwaltung	B 3	1	1	1
	Leitender Regierungsdirektor, Leitende Regierungsdirektorin	A16	1	1	1
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A15	4	3	4
	Oberregierungsrat, Oberregierungsrätin	A14	1	1	-
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen	A13	2	2	2
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A13	3	3	3
	Oberamtsrat, Oberamtsrätin gemäß §3 Abs.1 Nr.2a VO2		1	1	1
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	A12	3	3	3
	Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin gemäß §3 Abs.1 Nr.2a VO2		1	1	1
	Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen	A11	6	6	6
	Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen gemäß §3 Abs.1 Nr.2a VO2		2	2	2
	Technischer Amtmann, Technische Amtfrau		1	1	1
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A10	4	3	3
	<i>Auf 1 Stelle kann vorübergehend ein Beamter des mittleren Dienstes verrechnet werden, sofern er in einem Verwendungsbereich gem. §37a LbV eingesetzt ist.</i>				
	Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin gemäß §3 Abs.1 Nr.2a VO2		1	1	1
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9+AZ	1	2	2
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9	2	2	2
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	3	2	2
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	2	2	2
	Zusammen		40	38	38
	Zugang/Abgang			-2	-
422 46	b) Betrieb der Spielbanken				
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A15	3	3	3
	<i>1 Stelle ku nach BesGr A 14 (ORR) ab 01.01.2004.</i>				
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A14	2	2	2
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen	A13	4	4	4
	<i>Auf Stellen für Regierungsräte dürfen ausnahmsweise auch Beamte des gehobenen Dienstes der BesGr A 12 oder der BesGr A 13 verrechnet werden.</i>				
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	A12	2	2	2
	Regierungsamt mann, Regierungsamt frau	A11	1	1	1
	Zusammen		12	12	12
422 46	c) Spielbanküberwachung (Außenstellen in Garmisch-Partenkirchen, Bad Wiessee, Bad Kissingen, Bad Reichenhall, Lindau, Bad Füssing, Kötzing, Feuchtwangen und Bad Steben)				
	Oberamtsrat, Oberamtsrätin	A13	1	1	1
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	A12	8	8	8
	Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen	A11	10	10	10

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2005	2006	
1	2	3	4
Personalsoll B (Personal aus Mitteln)			
Umsetzung			
Titel 422 46 (Staatslotterie)			
A15 Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	-1	-	Umsetzung und Umwandlung mit Vermerkänderung nach 06 16 / 422 01 BesGr A13
A10 Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	-1	-	Umsetzung nach 13 05/422 46 C BesGr A 10 (ROI) wegen Mehrbedarf bei der Spielbankaufsicht Bad Füssing
Titel 422 46 (Spielbanküberwachung)			
A10 Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	+1	-	Umsetzung von 13 05/422 46 A BesGr A 10 (ROI) wegen Mehrbedarf bei der Spielbankaufsicht Bad Füssing
Summe Umsetzung	-1	-	
kostenneutrale Hebung			
Titel 422 46 (Staatslotterie)			
A15 Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	-	+1	kostenneutrale Hebung von BesGr A14 (ORR)
A14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	-	-1	kostenneutrale Hebung nach BesGr A15 (RD)
A 9 Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen +AZ	+1	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A 9 (AI)
A 9 Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	+1	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A 8
	-1	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A 9+AZ (AI+Z)
A 8 Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	-1	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A 9
Titel 422 53 (Staatsbad Bad Brückenau)			
A13 Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	-	+1	kostenneutrale Hebung von BesGr A12
A12 Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	-	-1	kostenneutrale Hebung nach BesGr A13
Summe kostenneutrale Hebung	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll B	-1	-	

13 05
Wirtschaftliche Unternehmen
Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2004	2005	2006
		LohnGr			
1	2	3	4	5	6
noch 422 46	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A10	9	10	10
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.4 VO2	A 9+AZ	7	7	7
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.4 VO2	A 9	20	20	20
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.4 VO2	A 8	9	9	9
	Zusammen Zugang/Abgang		64	65 +1	65 -
422 46	Staatliche Lotterieverwaltung				
	Leerstellen				
	Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin	A12	1	1	1
	Regierungsamtsmann, Regierungsamtfrau	A11	1	1	1
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A10	5	5	5
	Regierungssekretär, Regierungssekretärin	A 6	1	1	1
	Zusammen		8	8	8
422 47	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst Staatliche Lotterieverwaltung				
	Regierungsinspektoranzwärter, Regierungsinspektoranzwärterin	A 9	1	1	1
	Zusammen		1	1	1
TG	53 - 54 Staatsbäder				
422 53	Staatsbad Bad Brückenau				
	Oberamtsrat, Oberamtsrätin	A13	-	-	1
	Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin	A12	1	1	-
	Regierungsamtsmann, Regierungsamtfrau	A11	1	1	1
	Zusammen		2	2	2
TG	57 Landeshafenverwaltung				
422 57	Landeshafenverwaltung				
	Direktor der Landeshafenverwaltung, Direktorin der Landeshafenverwaltung	B 2	1	1	1
	Baudirektoren, Baudirektorinnen <i>1 Stelle ku nach BesGr A 14 (BOR)</i>	A15	2	2	2
	Oberregierungsrat, Oberregierungsrätin	A14	1	1	1
	Bauberräte, Bauberrätinnen		2	2	2
	Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin	A12	1	1	1
	Zusammen		7	7	7
	Leerstellen				
	Baudirektor, Baudirektorin	A15	1	1	1
	Zusammen		1	1	1

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2004	2005	2006
		LohnGr	4	5	6
1	2	3	4	5	6
	Gesamtübersicht				
422 46	Staatliche Lotterieverwaltung				
	a) Staatslotterie		40	38	38
422 46	b) Betrieb der Spielbanken		12	12	12
422 46	c) Spielbanküberwachung (Außenstellen in Garmisch-Partenkirchen, Bad Wiessee, Bad Kissingen, Bad Reichenhall, Lindau, Bad Füssing, Kötzing, Feuchtwangen und Bad Steben)		64	65	65
422 47	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst Staatliche Lotterieverwaltung		1	1	1
422 53	Staatsbad Bad Brückenau		2	2	2
422 57	Landeshafenverwaltung		7	7	7
	Personalsoll B		126	125	125
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		126	125	125

13 12
Offensive Zukunft Bayern III

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2004	2005	2006
		LohnGr			
1	2	3	4	5	6
	<p><i>Die nachstehend aufgeführten Stellen wurden im Rahmen des Artikel 6 Absatz 6 Haushaltsgesetz durch das Staatsministerium der Finanzen geschaffen.</i></p> <p><i>Die einzelnen Stellen der TG 51 bis 90 wurden in Personalgruppen bei TG 51 zusammengefasst.</i></p> <p><i>Hiervon können 92 Stellen auf Antrag des Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst mit Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen nach Auslaufen der Finanzierung aus HTO-Mitteln in die Kapitel der jeweiligen Hochschulen umgesetzt werden.</i></p>				
TG 51 - 90 Offensive Zukunft Bayern III					
422 51 Professoren bei den Universitäten					
	Universitätsprofessoren, Universitätsprofessorinnen <i>5 Stellen kw mit Auslaufen der Finanzierung der Mittel aus dem HTO-Projekt</i>	C 4	20	18	18
	Universitätsprofessoren, Universitätsprofessorinnen	C 3	2	3	3
	Zusammen		22	21	21
	Zugang/Abgang			-1	-
422 51 Professoren bei den Fachhochschulen					
	Professor, Professorin <i>1 Stelle kw mit Auslaufen der Finanzierung aus Kap. 1312 TG 78-80 (FH Augsburg)</i>	C 3	-	1	1
	Professoren, Professorinnen <i>2 Stellen kw mit Auslaufen der Finanzierung (FH Nürnberg)</i> <i>1 Stelle kw mit Auslaufen der Finanzierung (FH Kempten)</i> <i>2 Stellen kw mit Auslaufen der Finanzierung (FH Neu-Ulm)</i>	C 2	31	5	4
	Zusammen		31	6	5
	Zugang/Abgang			-25	-1
422 51 Planmäßige Beamte bei den Universitäten					
	Wissenschaftliche Assistenten, Wissenschaftliche Assistentinnen <i>18 Stellen kw mit Auslaufen der Finanzierung der Mittel aus dem HTO-Projekt.</i>	C 1	53	55	55
	Akademische Oberräte, Akademische Oberrätinnen	A14	2	3	3
	Akademischer Rat, Akademische Rätin <i>kw mit Auslaufen der Finanzierung der Mittel aus dem HTO-Projekt</i>	A13	-	1	1
	Beamte und Beamtinnen des höheren, gehobenen, mittleren oder einfachen Dienstes	C 2 - A 2	10	1	1
	Zusammen		65	60	60
	Zugang/Abgang			-5	-
422 51 Planmäßige Beamte bei den Fachhochschulen					
	Akademischer Oberrat, Akademische Oberrätin	A14	1	-	-
	Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen	A11	21	1	1
	Technische Amt männer, Technische Amt frauen <i>1 Stelle kw mit Auslaufen der Finanzierung (FH Deggendorf)</i>		2	1	1
	Regierungs oberinspektor, Regierungs oberinspektorin	A10	1	-	-
	Technischer Oberinspektor, Technische Oberinspektorin <i>1 Stelle kw mit Auslaufen der Finanzierung (FH Kempten)</i>		-	1	1

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2005	2006	
1	2	3	4
Personalsoll B (Personal aus Mitteln)			
neu			
Titel 422 51 (Professoren bei den Universitäten)			
C 3 Universitätsprofessoren, Universitätsprofessorinnen	+1	-	neu nach Art. 6 Abs. 6 HG für Inbetriebnahme des Neubaus für innovative strahlentherapeutische Geräte am Klinikum der Universität Erlangen-Nürnberg
Titel 422 51 (Professoren bei den Fachhochschulen)			
C 3 Professoren, Professorinnen	+1	-	neu mit Vermerkänderung wegen Stellenschaffung Art. 6 Abs. 6 HG
C 2 Professoren, Professorinnen	+2	-	neu mit Vermerkänderung wegen Stellenschaffung gem. Art. 6 Abs. 6 HG
	+1	-	neu mit Vermerkänderung wegen Stellenschaffung gem. Art. 6 Abs. 6 HG
Titel 422 51 (Planmäßige Beamte bei den Universitäten)			
C 1 Wissenschaftliche Assistenten, Wissenschaftliche Assistentinnen	+1	-	neu für Inbetriebnahme des Neubaus für innovative strahlentherapeutische Geräte am Klinikum der Universität Erlangen-Nürnberg
	+13	-	neu nach Art. 6 Abs. 6 HG
A13 Akademische Räte, Akademische Rätinnen	+1	-	neu nach Art. 6 Abs. 6 HG
Titel 422 51 (Planmäßige Beamte bei den Fachhochschulen)			
A10 Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen	+1	-	neu mit Vermerkänderung wegen Stellenschaffung gem. Art. 6 Abs. 6 HG
Titel 422 51 (Planmäßige Beamte virtuelle Hochschule Bayern)			
A14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	+2	-	neu nach Art. 6 Abs. 6 HG für die vHB
A13 Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	+1	-	neu nach Art. 6 Abs. 6 HG für die vHB
A12 Technische Amtsräte, Technische Amtsrätinnen	+1	-	neu nach Art. 6 Abs. 6 HG für die vHB
A11 Regierungsamt Männer, Regierungsamt Frauen	+1	-	neu nach Art. 6 Abs. 6 HG für die vHB
A 9 Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	+2	-	neu nach Art. 6 Abs. 6 HG für die vHB
Titel 425 51 (Angestellte bei den Universitäten)			
IIa Angestellte	+1	-	neu für Inbetriebnahme des Neubaus für innovative strahlentherapeutische Geräte am Klinikum der Universität Erlangen-Nürnberg
III Angestellte	+1	-	neu nach Art. 6 Abs. 6 HG
Vb Angestellte	+1	-	neu für Inbetriebnahme des Neubaus für innovative strahlentherapeutische Geräte am Klinikum der Universität Erlangen-Nürnberg

13 12
Offensive Zukunft Bayern III

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2004	2005	2006
		LohnGr			
1	2	3	4	5	6
noch 422 51	Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin	A 8	1	-	-
	Zusammen Zugang/Abgang		26	3 -23	3 -
422 51	Planmäßige Beamte virtuelle Hochschule Bayern				
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen <i>2 Stellen kw mit Auslaufen der Finanzierung</i>	A14	-	2	2
	Oberamtsrat, Oberamtsrätin <i>1 Stelle kw mit Auslaufen der Finanzierung</i>	A13	-	1	1
	Technischer Amtsrat, Technische Amtsrätin <i>1 Stelle kw mit Auslaufen der Finanzierung</i>	A12	-	1	1
	Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau <i>1 Stelle kw mit Auslaufen der Finanzierung</i>	A11	-	1	1
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen <i>2 Stellen kw mit Auslaufen der Finanzierung</i>	A 9	-	2	2
	Zusammen Zugang/Abgang		-	7 +7	7 -
425 51	Angestellte bei den Universitäten				
	Angestellte der VergGr Ia BAT	Ia	-	-	-
	Angestellte der VergGr Ib BAT	Ib	4	4	4
	Angestellte der VergGr IIa BAT	IIa	2	3	3
	Angestellte der VergGr III BAT <i>1 Stelle kw mit Auslaufen der Finanzierung der Mittel aus dem HTO-Projekt</i>	III	2	7	7
	Angestellte der VergGr IVa BAT	IVa	1	1	1
	Angestellte der VergGr IVb BAT	IVb	0,50	-	-
	Angestellte der VergGr Vb BAT	Vb	12	12	12
	Angestellte der VergGr Vc BAT <i>kw mit Auslaufen der Finanzierung</i>	Vc	1	1	1
	Angestellte der VergGr VIb BAT	VIb	6,50	6,50	6,50
	Angestellte der VergGr VII BAT	VII	2	1,50	1,50
	Zusammen Zugang/Abgang		31	36 +5	36 -
425 51	Angestellte bei den Fachhochschulen				
	Angestellte der VergGr IVb BAT <i>4 Stellen kw mit Auslaufen der Finanzierung aus HTO-Mitteln</i>	IVb	4	4	4
	Angestellte der VergGr Vc BAT <i>1 Stelle kw mit Auslaufen der Finanzierung aus HTO-Mitteln</i>	Vc	1	1	1
	Angestellte der VergGr VIb BAT	VIb	2	-	-
	Zusammen Zugang/Abgang		7	5 -2	5 -

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2005	2006	
1	2	3	4
Titel 425 51 (Angestellte virtuelle Hochschule Bayern)			
III Angestellte	+2	-	neu nach Art. 6 Abs. 6 HG für die vHB
Vc Angestellte	+1	-	neu nach Art. 6 Abs. 6 HG für die vHB
VIb Angestellte	+1	-	neu nach Art. 6 Abs. 6 HG für die vHB
VII Angestellte	+2	-	neu nach Art. 6 Abs. 6 HG für die vHB
Summe neu	+37	-	
Einsparung			
Titel 422 51 (Professoren bei den Universitäten)			
C 4 Universitätsprofessoren, Universitätsprofessorinnen	-2	-	Einsparung (mit Vermerkänderung) im Vollzug des kw-Vermerks
Titel 422 51 (Professoren bei den Fachhochschulen)			
C 2 Professoren, Professorinnen	-7	-1	Einsparung (mit Vermerkänderung) im Vollzug des kw-Vermerks
Titel 422 51 (Planmäßige Beamte bei den Universitäten)			
C 1 Wissenschaftliche Assistenten, Wissenschaftliche Assistentinnen	-16	-	Einsparung wegen Vollzug des kw-Vermerks
Titel 425 51 (Angestellte bei den Universitäten)			
IVb Angestellte	-0,50	-	Einsparung (mit Vermerkänderung) im Vollzug des kw-Vermerks
Vb Angestellte	-1	-	Einsparung wegen Einzug der Stelle
VII Angestellte	-0,50	-	Einsparung (mit Vermerkänderung) im Vollzug des kw-Vermerks
Summe Einsparung	-27	-1	
Umsetzung			
Titel 422 51 (Professoren bei den Fachhochschulen)			
C 2 Professoren, Professorinnen	-3	-	Umsetzung und Umwandlung nach 15 36 / 422 02 BesGr C 2
	-3	-	Umsetzung und Umwandlung nach 15 37 / 422 02 BesGr C 2
	-2	-	Umsetzung und Umwandlung nach 15 39 / 422 02 BesGr C 2
	-2	-	Umsetzung und Umwandlung nach 15 40 / 422 02 BesGr C 2
	-2	-	Umsetzung und Umwandlung nach 15 41 / 422 02 BesGr C 2
	-3	-	Umsetzung und Umwandlung nach 15 43 / 422 02 BesGr C 2
	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 15 42 / 422 02 BesGr C 2
	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 15 42 / 425 01 VergGr BAT IVb
	-2	-	Umsetzung und Umwandlung nach 15 44 / 422 02 BesGr C 2

13 12
Offensive Zukunft Bayern III

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2004	2005	2006
		LohnGr	4	5	6
1	2	3	4	5	6
425 51	Angestellte virtuelle Hochschule Bayern				
	Angestellte der VergGr III BAT <i>2 Stellen kw mit Auslaufen der Finanzierung</i>	III	-	2	2
	Angestellte der VergGr Vc BAT <i>1 Stelle kw mit Auslaufen der Finanzierung</i>	Vc	-	1	1
	Angestellte der VergGr VIb BAT <i>1 Stelle kw mit Auslaufen der Finanzierung</i>	VIb	-	1	1
	Angestellte der VergGr VII BAT <i>2 Stellen kw mit Auslaufen der Finanzierung</i>	VII	-	2	2
	Zusammen Zugang/Abgang		-	6 +6	6 -
426 51	Arbeiter an den Universitäten				
	Arbeiter, Arbeiterinnen der Lohngruppe 6 Zusammen	6	1	1	1
			1	1	1
	Gesamtübersicht				
422 51	Professoren bei den Universitäten		22	21	21
422 51	Professoren bei den Fachhochschulen		31	6	5
422 51	Planmäßige Beamte bei den Universitäten		65	60	60
422 51	Planmäßige Beamte bei den Fachhochschulen		26	3	3
422 51	Planmäßige Beamte virtuelle Hochschule Bayern		-	7	7
425 51	Angestellte bei den Universitäten		31	36	36
425 51	Angestellte bei den Fachhochschulen		7	5	5
425 51	Angestellte virtuelle Hochschule Bayern		-	6	6
426 51	Arbeiter an den Universitäten		1	1	1
	Personalsoll B		183	145	144
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		183	145	144

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2005	2006	
1	2	3	4
	-3	-	Umsetzung und Umwandlung nach 15 35 / 422 02 BesGr C 2
Titel 422 51 (Planmäßige Beamte bei den Fachhochschulen)			
A14 Akademische Oberräte, Akademische Oberrätinnen	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 15 35 / 422 01 BesGr A14
A11 Regierungsamt Männer, Regierungsamt Frauen	-2	-	Umsetzung und Umwandlung nach 15 35 / 422 01 BesGr A11 (TA)
	-3	-	Umsetzung und Umwandlung nach 15 36 / 422 01 BesGr A11 (TA)
	-3	-	Umsetzung und Umwandlung nach 15 37 / 422 01 BesGr A11 (TA)
	-2	-	Umsetzung und Umwandlung nach 15 39 / 422 01 BesGr A11 (TA)
	-2	-	Umsetzung und Umwandlung nach 15 40 / 422 01 BesGr A11 (TA)
	-2	-	Umsetzung und Umwandlung nach 15 41 / 422 01 BesGr A11 (TA)
	-3	-	Umsetzung und Umwandlung nach 15 43 / 422 01 BesGr A11 (TA)
	-2	-	Umsetzung und Umwandlung nach 15 44 / 422 01 BesGr A11 (TA)
Technische Amt Männer, Technische Amt Frauen	-2	-	Umsetzung und Umwandlung nach 15 35 / 422 01 BesGr A11
A10 Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	-1	-	Umsetzung und Umwandlung mit Vermerkänderung nach 15 35 / 422 01 BesGr A10 (TOI)
A 8 Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 15 35 / 422 01 BesGr A 8 (HWM)
Titel 425 51 (Angestellte bei den Fachhochschulen)			
Vlb Angestellte	-2	-	Umsetzung und Umwandlung nach 15 35 / 425 01 VergGr BAT Vlb
Summe Umsetzung	-48	-	
Umwandlung			
Titel 422 51 (Planmäßige Beamte bei den Universitäten)			
C 1 Wissenschaftliche Assistenten, Wissenschaftliche Assistentinnen	+4	-	Umwandlung von C 2 - A 2
A14 Akademische Oberräte, Akademische Oberrätinnen	+1	-	Umwandlung von C 2 - A 2
C 2 - Beamte und Beamtinnen des höheren, A 2 gehobenen, mittleren oder einfachen Dienstes	-4	-	Umwandlung nach BesGr C 1
	-1	-	Umwandlung nach BesGr A 14 AOR
	-4	-	Umwandlung nach VergGr. III BAT
Titel 422 51 (Planmäßige Beamte bei den Fachhochschulen)			
A11 Regierungsamt Männer, Regierungsamt Frauen	-1	-	Umwandlung nach BesGr A11 Techn.Amtmann

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2005	2006	
1	2	3	4
Technische Amtmänner, Technische Amtfrauen	+1	-	Umwandlung von BesGr A11 Regierungsamtman Änderung des kw-Vermerks
Titel 425 51 (Angestellte bei den Universitäten)			
III Angestellte	+4	-	Umwandlung von C 2 - A 2
Summe Umwandlung	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll B	-38	-1	

13 14

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von e.on-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern IV")

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2004	2005	2006
		LohnGr	4	5	6
1	2	3	4	5	6
TG	60 - 67 Ausgaben zur Stärkung des bayerischen Schulwesens in der Zeit hoher Schülerzahlen				
422 60	Planmäßige Beamte (Lehrkräfte) - Sammelansatz Lehrer, Lehrerinnen (Sammelbezeichnung)	A12- A13	690	690	690
	Zusammen		690	690	690
	Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 60: <i>Die Stellen der TG 60 bis 66 werden bei TG 60 zusammengefasst (Sammelansatz). Die Planstellen werden vom Staatsministerium für Unterricht und Kultus im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen nach Bedarf auf die jeweiligen Schulbereiche (TG 61 bis 66) in der entsprechenden Wertigkeit verwendet. 35 Stellen kw mit Ablauf des Schuljahres 2005/2006. 5 Stellen kw mit Ablauf des Schuljahres 2006/2007. 410 Stellen kw mit Ablauf des Schuljahres 2007/2008. 240 Stellen kw mit Ablauf des Schuljahres 2008/2009.</i>				
425 67	Verwaltungsangestellte an Volksschulen Verwaltungsangestellte der VergGr VIII BAT	VIII	60	50	40
	Zusammen		60	50	40
	Zugang/Abgang			-10	-10
	Allgemeiner Vermerk zu Titel 425 67: <i>20 Stellen kw mit Ablauf des Schuljahres 2005/2006. 20 Stellen kw mit Ablauf des Schuljahres 2006/2007.</i>				
	Gesamtübersicht				
422 60	Planmäßige Beamte (Lehrkräfte) - Sammelansatz		690	690	690
425 67	Verwaltungsangestellte an Volksschulen		60	50	40
	Personalsoll B (darunter Lehrkräfte)		750 (690)	740 (690)	730 (690)
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		750	740	730

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von e.on-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern IV")
Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2005	2006	
1	2	3	4
Personalsoll B (Personal aus Mitteln)			
Einsparung			
Titel 425 67 (Verwaltungsangestellte an Volksschulen)			
VIII Verwaltungsangestellte	-10	-10	Einsparung im Vollzug der kw-Vermerke
Summe Einsparung	-10	-10	
Zu- und Abgang Personalsoll B	-10	-10	

13
Allgemeine Finanzverwaltung
Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2004	2005	2006
		LohnGr	4	5	6
1	2	3	4	5	6
	Gesamtübersicht Einzelplan 13				
422 01	Planmäßige Beamte		19	19	19
422 05	Stellenpool für Schwerbehinderte gem. Art. 6c HG		9,33	20,33	20,33
422 06	Stellenpool Europäische Fonds		66	66	66
425 06	Stellenpool Europäische Fonds		-	-	-
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		94,33	105,33	105,33
	Ferner:				
422 46	Staatliche Lotterieverwaltung		116	115	115
422 47	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst Staatliche Lotterieverwaltung		1	1	1
422 51	Professoren bei den Universitäten		144	97	96
422 53	Staatsbad Bad Brückenau		2	2	2
422 57	Landeshafenverwaltung		7	7	7
422 60	Planmäßige Beamte (Lehrkräfte) - Sammelansatz		690	690	690
425 51	Angestellte bei den Universitäten		38	47	47
425 67	Verwaltungsangestellte an Volksschulen		60	50	40
426 51	Arbeiter an den Universitäten		1	1	1
426 71	Arbeiter		31	31	31
	Personalsoll B (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		1.090	1.041	1.030
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		1.184,33	1.146,33	1.135,33

